

ENTWURF

HAUSHALTSSATZUNG MIT HAUSHALTSPLAN 2024

INHALTSÜBERSICHT

I. Haushaltssatzung	7
II. Vorbericht	9
Haushaltswirtschaft	9
Kennzahlenübersicht	18
Personalhaushalt	21
Wichtige Ertrags- und Aufwandspositionen	30
Investitionen	42
Vermögensentwicklung 2009 – 2022	45
Verpflichtungsermächtigungen	46
Rückstellungen	48
Liquidität	49
Rücklagen	51
Innere Darlehen	52
Schulden	53
Budgetregelungen und Budgetübersichten	56
III. Haushaltsplan	63
Gesamthaushalt	63
Haushaltsquerschnitt	78
Übersicht über die Teilhaushalte	82
Zuordnung der Produktgruppen zu den Teilhaushalten	84
Teilhaushalte des Ergebnis- und Finanzhaushalts	
Teilhaushalt 0 Landrat / Erster Landesbeamter – Mobilität und Migration	87
Unterteilhaushalt 92 – Stabsstelle des Landrats	92
1110 Steuerung	93
1111 Organisation / Dokumentation kommunaler Willensbildung	95
1126-92 zentrale Dienstleistungen	97
1130 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	99
Unterteilhaushalt 06 – Kommunal- und Prüfungsamt	101
1113 Rechnungsprüfung	102
1131 Kommunalaufsicht	104
1210 Statistiken und Wahlen	106
Unterteilhaushalt 16 - Personalrat	108
1114 zentrale Funktionen	108
Unterteilhaushalt 08 – Gleichstellungsbeauftragte	110
1114-08 Gleichstellungsbeauftragte	110
Unterteilhaushalt 52 – Stabsstelle Nachhaltige Mobilität	112
1221-52 Verkehrswesen	113
2140 Schülerbezogene Leistungen (Schülerbeförderung)	115

5110-52 Verkehrsplanung.....	117
5470 Verkehrsbetriebe/ ÖPNV	119
Unterteilhaushalt 24 – Straßenamt	124
1221-24 Verkehrswesen.....	125
5420 Kreisstraßen	128
5430 Landesstraßen	139
5440 Bundesstraßen	142
5450 Gemeinschaftsaufwand.....	144
Unterteilhaushalt 97 – Amt für Migration und Integration.....	149
1222-97 Einwohnerwesen/ Ausländerwesen	150
3130 Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler	152
3140 Soziale Einrichtungen	154
3180-97 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen.....	157

Teilhaushalt 1 Organisationsentwicklung, Personal und Kultur 161

Unterteilhaushalt 11 – Hauptamt.....	166
1120 Organisation und Datenverarbeitung	167
1126-11 Zentrale Dienstleistungen.....	172
Unterteilhaushalt 12 – Personalservice	176
1121 Personalwesen	176
Unterteilhaushalt 14 – Bürgerbüro.....	178
1126-14 Zentrale Dienstleistungen.....	179
1221-14 Verkehrswesen.....	181
5370-14 Abfallwirtschaft - Bürgerbüro	183
Unterteilhaushalt 95 – Kulturhäuser	185
2521 Archiv.....	186
2620 Musikschulen.....	189
2810 Sonstige Kulturpflege	191
2810-01 Bauernhausmuseum Allgäu-Oberschwaben Wolfegg	194
2810-02 Schloss Achberg	201
5230-95 Denkmalschutz und Denkmalpflege	204

Teilhaushalt 2 Finanzen, Schulen und Immobilien 207

Unterteilhaushalt 21 – Amt für Finanzen, Beteiligungen und Kreislaufwirtschaft.....	212
1122 Finanzverwaltung / Kasse.....	213
1126-21 zentrale Dienstleistungen	216
4110 Krankenhäuser	218
5370-01 Gebührenhaushalt Abfallwirtschaft.....	222
5370-02 Abfallwirtschaft sonstiges.....	226
6110 Steuern, allgemeine Zuweisungen	230
6120 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft.....	233
Unterteilhaushalt 22 - Gebäudemanagement.....	235
1124 Verwaltungsgebäude / sonstige Gebäude	236
1133 Grundstücksmanagement	248
2120-22 Bereitst. und Betrieb Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren.....	250
2130-22 Bereitstellung und Betrieb Berufsbildende Schulen	253
2150-22 sonst. schulische Aufgaben / Einrichtungen	266
3140-22 Soziale Einrichtungen.....	268
Unterteilhaushalt 13 – Amt für Kreisschulen.....	281
2120 Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren	282
21.20.03.01 Martinusschule Ravensburg	287
21.20.03.02 Albert-Schweitzer-Schule Kißlegg.....	288

2130 Berufsbildende Schulen.....	289
21.30.01.01 Gewerbliche Schule Ravensburg	302
21.30.01.05 Geschwister-Scholl-Schule Leutkirch.....	303
21.30.02.03 Humpisschule Ravensburg	304
21.30.02.04 Sporthalle Burach	305
21.30.02.05 Berufliches Schulzentrum Wangen	306
21.30.02.06 Sporthalle Wangen	307
21.30.03.01 Edith-Stein-Schule Ravensburg / Außenstelle Aulendorf.....	308
21.30.03.03 Sporthalle Leutkirch	309
21.30.04.01 Fachschule für Landwirtschaft Ravensburg.....	310
21.30.04.02 Fachschule für Landwirtschaft Bad Waldsee.....	311
21.30.04.03 Fachschule für Landwirtschaft Leutkirch.....	312
2150 sonstige schulische Aufgaben / Einrichtungen	313
4210 Förderung des Sports	316

Teilhaushalt 3 Arbeit und Soziales.....319

Unterteilhaushalt 30 – Stabsstelle Sozialplanung.....	324
3120-30 Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II	325
3160 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	326
3180-30 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen.....	330
3620-30 Sonstige Jugendarbeit.....	332
3630-30 Hilfen für junge Menschen und Familien.....	334
Unterteilhaushalt 31 – Sozial- und Inklusionsamt	336
3110 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII.....	337
3150 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	341
3170 Betreuungsleistungen	343
3180 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen.....	345
3190 Bildung und Teilhabe.....	348
3210 Eingliederungshilferecht Teil 2 SGB IX	350
3710 Schwerbehindertenrecht	353
3720 Soziales Entschädigungsrecht	355
Unterteilhaushalt 32 – Amt für Kinder, Jugendliche und Familien.....	357
3160-32 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege.....	358
3620 Allgemeine Förderung junger Menschen.....	360
3630 Hilfen für junge Menschen und Familien	362
3650 Tageseinrichtung für Kinder und Tagespflege.....	364
3680 Kooperation und Vernetzung.....	367
3690 Unterhaltsvorschussleistungen.....	369
Unterteilhaushalt 81 - Jobcenter	371
3120 Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II	371

Teilhaushalt 4 Kreisentwicklung, Wirtschaft und ländlicher Raum377

Unterteilhaushalt 40 – Stabsstelle Wirtschaftsbeauftragte	382
5110-40 Bauleitplanung	383
5710 Wirtschaftsförderung.....	385
5750 Tourismus	390
Unterteilhaushalt 45 - Bau- und Umweltamt	392
5110 Bauleitplanung	393
5210 Bauordnung.....	395
5220 Wohnungsbauförderung	397
5230 Denkmalschutz und Denkmalpflege.....	399

5520 Gewässerschutz / Öffentliche Gewässer.....	401
5540 Naturschutz und Landschaftspflege.....	404
5610 Umweltschutzmaßnahmen	407
5610-91 Energie und Klimaschutz	410
5620 Arbeitsschutz.....	413
Unterteilhaushalt 60 – Landwirtschaftsamt	416
5551 Landwirtschaft.....	416
Unterteilhaushalt 62 – Forstamt.....	422
5550 Forstwirtschaft	422
Unterteilhaushalt 44 - Vermessungs- und Flurneuerungsamt	424
5111 Flächen- und grundstücksbezogene Daten	425
5112 Flurbereinigung	428
Teilhaushalt 5 Recht, Gesundheit und Verbraucherschutz	431
Unterteilhaushalt 02 – Stabsstelle Regionales Bildungsbüro	436
2150-02 sonstige schulische Aufgaben/ Einrichtungen	436
Unterteilhaushalt 55- Stabsstelle Bevölkerungsschutz und Krisenmanagement	438
1260 Brandschutz.....	439
1280 Katastrophenschutz	443
Unterteilhaushalt 51 – Rechts- und Ordnungsamt.....	446
1220 Ordnungswesen	447
1222 Einwohnerwesen.....	449
Unterteilhaushalt 53 – Gesundheitsamt.....	451
4140 Maßnahmen der Gesundheitspflege	451
Unterteilhaushalt 54 – Veterinär- und Verbraucherschutzamt.....	455
1226 Veterinärwesen / Lebensmittelüberwachung	455
Stellenplan.....	457
IV. Finanzplanung.....	469
V. Anhang	485
Verwaltungsorgane des Landkreises	485
Organisationsplan des Landkreis.....	486
Beteiligungsübersicht des Landkreises	487
Wirtschaftsplan Eigenbetrieb Immobilien, Krankenhäuser, Pflegeschule	
Wirtschaftspläne/Jahresabschlüsse (Kennzahlenübersichten) der Beteiligungen über 50 %	

**Haushaltssatzung des Landkreises Ravensburg
für das Haushaltsjahr 2024**

Auf Grund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in Verbindung mit den §§ 48 und 49 der Landkreisordnung für Baden-Württemberg hat der Kreistag am 23.01.2024 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2024 beschlossen:

§ 1 Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt

Der Haushaltsplan wird festgesetzt

1. im **Ergebnishaushalt** mit den folgenden Beträgen

1.1	Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge von	577.386.405 €
1.2	Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen von	558.759.296 €
1.3	Veranschlagtes Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2) von	18.627.110 €
1.4	Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge von	- €
1.5	Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen von	2.390.000 €
1.6	Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5) von	- 2.390.000 €
1.7	Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)	16.237.110 €

2. im **Finanzhaushalt** mit den folgenden Beträgen

2.1	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	571.851.243 €
2.2	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	543.574.311 €
2.3	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus 2.1 und 2.2) von	28.276.932 €
2.4	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	3.303.750 €
2.5	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	32.230.550 €
2.6	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5) von	- 28.926.800 €
2.7	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6) von	- 649.868 €
2.8	Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	13.000.000 €
2.9	Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	4.988.687 €
2.10	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9) von	8.011.313 €
2.11	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestandes Saldo des Finanzhaushalts (Saldo aus 2.7 und 2.10) von	7.361.445 €

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der vorgesehen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf 13.000.000 €

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Ermächtigungen zum Eingehen von Verpflichtungen, die künftige Haushaltsjahre mit Auszahlungen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen belasten (Verpflichtungsermächtigungen), wird festgesetzt auf 10.690.000 €

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf 110.000.000 €

§ 5 Kreisumlage

Der Hebesatz der Kreisumlage wird auf **28,65 v.H.** der Steuerkraftsummen der kreisangehörigen Gemeinden festgesetzt.

Ravensburg, den 23.01.2024

(Harald Sievers)
Landrat

II. Vorbericht

Haushaltswirtschaft

Ergebnis 2022

Die Ergebnisrechnung 2022 schließt mit einem **ordentlichen Ergebnis** in Höhe von **37.744.470 €** ab (Planansatz: 19.156.013 €), welches in der Bilanz den Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt wurde.

Das **Sonderergebnis** (Saldo aus außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen) beträgt **-28.081.595 €** (Planansatz: 0 €). Neben Erlösen aus dem Verkauf von Anlagevermögen resultiert der Verlust im Sonderergebnis aus der außerplanmäßigen Abschreibung verschiedener Vermögensgegenstände. So wurde der Anteil am Eigenbetrieb IKP (IKP) als Teil des Finanzvermögens beim Landkreis um 28,7 Mio. € abgeschrieben, da sich das IKP-Eigenkapital ebenfalls entsprechend verringerte. Im Detail wird auf die Ausführungen zur Ziffer 5.1., Seite 17 des Jahresabschlusses 2022 verwiesen.

Der Kreishaushalt schließt mit einem **Gesamtergebnis** in Höhe von **9.662.875 €** ab. In der Gesamtergebnisrechnung wurden Haushaltsermächtigungen in Höhe von 73.879 € (Ämterbudgets) und 1.097.250 € (Schulen) in das Folgejahr 2023 übertragen. Diese belasten das Rechnungsergebnis 2023.

Die **Änderung des Finanzierungsmittelbestands** des Landkreises in der **Gesamtfinanzrechnung** beträgt **-29.950.953 €** (Planansatz: -20.745.140 €). Die gebildeten Haushaltsermächtigungen auf den Seiten 124 bis 132 des Jahresabschlusses 2022 mit 73.879 € (Ämterbudgets), 1.097.250 € (Schulen) und 51.674.969 € (Investitionen) werden die Folgejahre entsprechend in der Finanzrechnung zahlungswirksam auch belasten.

Die **Bilanzsumme** beträgt zum 31.12.2022 **466.405.967 €** (Vorjahr: 449.309.918 €). Gegenüber dem Vorjahr ist damit eine Zunahme um 17.096.049 € bzw. 3,8 Prozent zu verzeichnen. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um Zugänge bei den bebauten Grundstücken (+11,6 Mio. EUR) und bei den Anlagen im Bau (+11 Mio. EUR). Die genauen Veränderungen hierzu sind unter der Ziffer 8.1, Seite 147 des Jahresabschlusses 2022 zu finden.

Das Jahresergebnis 2022 wurde in der Sitzung des Kreistags am 05.12.2023 festgestellt; vgl. Sitzungsvorlage 0175/2023.

Prognose 2023

Auf den ausführlichen Finanzbericht vom 30.09.2023, Sitzungsvorlage 0199/2023, wird verwiesen. Die Hochrechnung geht dabei von einer Verbesserung im Ergebnishaushalt in Höhe von 1,32 Mio. EUR aus. Das voraussichtliche ordentliche Ergebnis beträgt damit 3,11 Mio. € (Plan: 1,79 Mio. €).

Planung 2024

Der Gesamtergebnishaushalt geht von einem **ordentlichen Ergebnis** in Höhe von **18.627.110 €** und einem **veranschlagten Gesamtergebnis** in Höhe von **16.237.110 €** aus. Die wichtigsten Ertrags- und Aufwandspositionen sind der folgenden Übersicht zu entnehmen:

Beträge in Euro	Ergebnis 2022	Nachtrag 2023	Plan 2024	Vergleich Plan 2024 - Plan 2023
Erträge				
Finanzausgleichsleistungen	123.538.926 €	125.675.127 €	136.415.838 €	10.740.711 €
Bußgelder und Verwaltungsgebühren	10.541.448 €	9.953.610 €	11.992.375 €	2.038.765 €
Soziale Hilfen Produktgruppe 31 (ohne 3140* - vorläufige Unterbringung), 32, 37 Erträge ⁽¹⁾	106.590.231 €	121.977.116 €	145.616.077 €	23.638.961 €
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Produktgruppe 36 Erträge ⁽¹⁾	8.347.742 €	6.981.459 €	9.409.485 €	2.428.026 €
Grunderwerbsteuer	23.677.669 €	14.000.000 €	17.000.000 €	3.000.000 €
aufgelöste Investitionszuwendungen	3.059.890 €	3.693.934 €	3.820.577 €	126.643 €
Kreisumlage	119.630.649 €	124.917.521 €	147.413.300 €	22.495.779 €
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	20.113.919 €	20.391.546 €	19.199.261 €	-1.192.285 €
Personalkostenerstattungen	11.270.805 €	10.669.295 €	12.275.849 €	1.606.554 €
Gewinnausschüttung OEW	8.728.400 €	10.910.000 €	13.092.000 €	2.182.000 €
Summe Einzelposten	435.499.678 €	449.169.608 €	516.234.762 €	67.065.154 €
Summe restliche Positionen	54.568.806 €	48.075.773 €	61.151.643 €	13.075.870 €
Summe Erträge Ergebnishaushalt	490.068.485 €	497.245.381 €	577.386.405 €	80.141.024 €
Aufwendungen				
Personalaufwendungen	- 74.481.500 €	- 78.913.798 €	- 86.844.267 €	-7.930.469 €
Gebäudeunterhaltung und -bewirtschaftung	- 10.741.096 €	- 12.144.894 €	- 16.226.248 €	-4.081.354 €
Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (ohne ÖPNV)	- 28.049.609 €	- 28.874.908 €	- 33.562.330 €	-4.687.423 €
Soziale Hilfen Produktgruppe 31 (ohne 3140* - vorläufige Unterbringung), 32, 37 - Transferaufwendungen	- 218.029.110 €	- 246.461.699 €	- 274.199.177 €	-27.737.478 €
Kinder-, Jugend- und Familienhilfe Produktgruppe 36 - Transferaufwendungen	- 23.020.048 €	- 23.941.458 €	- 30.741.499 €	-6.800.041 €
FAG-Umlage und KVJS Umlage	- 17.375.149 €	- 17.439.219 €	- 18.836.538 €	-1.397.319 €
Abschreibungen	- 11.285.781 €	- 15.813.170 €	- 15.311.686 €	501.484 €
ÖPNV,+ Schülerbeförderung - Aufwendungen ohne Personalaufwendungen und Abschreibungen	- 30.615.348 €	- 31.766.180 €	- 33.903.159 €	-2.136.979 €
Summe Einzelposten	- 413.597.640 €	- 455.355.325 €	- 509.624.904 €	- 54.269.579 €
Summe restliche Positionen	- 38.726.374 €	- 40.100.177 €	- 49.134.391 €	-9.034.214 €
Summe Aufwendungen Ergebnishaushalt	-452.324.015 €	-495.455.502 €	-558.759.296 €	-63.303.793 €
Ordentliches Ergebnis	37.744.470 €	1.789.879 €	18.627.110 €	16.837.231 €
Außerordentliche Erträge	717.820 €	- €	- €	- €
Außerordentliche Aufwendungen	- 28.799.415 €	- 10.044.700 €	- 2.390.000 €	7.654.700 €
Gesamtergebnis	9.662.875 €	-8.254.821 €	16.237.110 €	24.491.931 €

⁽¹⁾ ohne FAG-Leistungen, Verwaltungsgebühren, Bußgelder, Benutzungsgebühren, aufgel. Investitionszuwendungen + Personalkostenerstattungen

Die Finanzausgleichsleistungen (FAG-Leistungen) steigen gegenüber dem Vorjahresansatz (125,7 Mio. EUR) um +10,7 Mio. EUR auf 136,4 Mio. EUR an. Das hängt in Wesentlichen mit höheren Schlüsselzuweisungen (+7,1 Mio. EUR; Kopfbetrag von 817 EUR auf 878 EUR) und einem höheren Soziallastenausgleich (+2,9 Mio. EUR) zusammen.

Die Grunderwerbsteuer wurde gegenüber dem Vorjahr um +3 Mio. EUR auf 17 Mio. EUR angepasst. Die hohen EZB-Leitzinsen belastet weiterhin die Finanzierung von Immobilien und damit die absolute Höhe der Grunderwerbsteuer.

Der Kreisumlage-Hebesatz wurde von 25,5 v. H. auf 28,65 v. H. angepasst. Die Liquidität des Landkreises ist stark angespannt. Es ist davon auszugehen, dass sich der Landkreis über weite Teile des Jahres über einen Kassenkredit finanzieren muss. Die Anhebung des Hebesatzes ist damit unumgänglich und wichtiger Bestandteil dafür, dass der Landkreis nicht dauerhaft eine Kassenkredit benötigt. Maßgeblichen Anteil an der finanziellen Schieflage des Landkreis trägt die Oberschwabenklinik (OSK). Die Entwicklung der Liquidität der OSK bestimmt maßgeblich auch die Liquidität des Landkreises. Der Landkreis stellt der OSK kurzfristig Gelder zur Finanzierung des laufenden Betriebs zur Verfügung. Die Forderungen des Landkreises gegenüber der OSK entwickeln sich wie folgt:

	Plan 2023 (Nachtrag)	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
Bestand Betriebsmittelkredit OSK 01.01.	16.000.000 €	51.000.000 €	73.016.000 €	82.305.900 €	69.313.900 €
Zugang	35.000.000 €	22.016.000 €	14.023.000 €	9.024.000 €	7.022.000 €
Abgang	0 €	0 €	-4.733.100 €	-22.016.000 €	-14.023.000 €
Bestand Betriebsmittelkredit OSK 31.12.	51.000.000 €	73.016.000 €	82.305.900 €	69.313.900 €	62.312.900 €

Beim Betriebsmittelkredit handelt es sich um eine Forderung des Landkreises ggü. der OSK. Ab 2023 wird eine andere Systematik des Verlustausgleich eingeführt. Im Zweijahreszeitversatz werden die OSK-GmbH-Jahresverluste ausgeglichen. Durch Gegenüberstellung der bisherigen Kapitalzuführungen und OSK-Jahresverluste ist eine Restzahlung in 2025 erforderlich. In 2026 wird der OSK-Jahresverlust 2024 ausgeglichen usw.

Die OSK hat einen dauerhaft hohen Liquiditätsbedarf. Der Kontostand des Landkreises entwickelt sich wie folgt voraussichtlich; nur aufgrund eines höheren Kreisumlagehebesatzes dreht die Liquidität ab 2026 wieder ins Positive:

	Plan 2023 (Nachtrag)	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
Bestand Liquidität zum 01.01.	7.234.753 €	-25.788.629 €	-40.443.184 €	-30.893.921 €	1.519.193 €
Zugang Betriebsmittelkredit OSK	-35.000.000 €	-22.016.000 €	-14.023.000 €	-9.024.000 €	-7.022.000 €
Abgang Betriebsmittelkredit OSK	0 €	0 €	4.733.100 €	22.016.000 €	14.023.000 €
Bestand Liquidität zum 31.12.	-25.788.629 €	-40.443.184 €	-30.893.921 €	1.519.193 €	5.003.759 €

Der Rückgang der Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte führt im Wesentlichen auf niedrigere Abfallgebühren 2024/2025 zurück. Diese konnten aufgrund von Vorjahresüberschüssen reduziert werden.

Der OEW-Gewinnausschüttung liegt 2024 eine höhere Bemessungsgrundlage zugrunde. Die OEW schüttet 2024 erstmals insgesamt 60 Mio. EUR und damit 10 Mio. EUR mehr als im Vorjahr aus.

Die (Brutto-) Personalkosten erhöhen sich um 7,9 Mio. EUR. Davon resultieren 4,4 Mio. EUR aus Tarif- und Besoldungserhöhungen 2024 und 3,3 Mio. EUR aus zusätzlichen asylbedingten Stellen; vgl. Stellenplan.

Die Gebäudeunterhaltung und -bewirtschaftung steigt mit +4 Mio. EUR deutlich an. Hier stehen umfangreiche Instandhaltungsmaßnahmen an Verwaltungsgebäuden (z. B. die Flachdachsanierung in Weingarten, Sauterleutestr. 34) und an Schulgebäuden an (z. B. am BSZ RV).

Die besonderen Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen steigen um +4,7 Mio. EUR an. Grund hierfür sind asylbedingte Aufwendungen (z. B. Hausmeister), die wiederum (anteilig) erstattet werden.

Der Nettoaufwand (Ertrag ./ Aufwand) bei den Sozialen Hilfen steigt gegenüber dem Vorjahr weiter an. Dies resultiert im Wesentlichen aus der Produktgruppe 3210, Eingliederungshilfeleistungen für behinderte Menschen. Die jährlichen Vergütungsverhandlungen mit den Trägern der Eingliederungshilfe führen zu einer stetigen Erhöhung der Entgelte / Pflegesätze. Ebenso wird 2024 auch von zusätzlichen, neuen Fällen ausgegangen.

Der Nettoaufwand (Ertrag ./ Aufwand) in der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe steigt 2024 deutlich an (+4,4 Mio. EUR). Der Großteil der Belastung resultiert aus der Produktgruppe 36.30 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien und 36.50 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und in Tagespflege. Grund hierfür sind ebenfalls mehr Fälle und Tarifsteigerungen.

Die FAG-Umlage steigt weiter an, da sich auch die Steuerkraftsumme des Landkreises erhöht.

Der ÖPNV steigt 2024 um 1 Mio. EUR ggü. dem Vorjahr an. Grund hierfür ist die Ausschreibung der Linie 7549 und allgemeine Kostensteigerungen. Die Schülerbeförderung steigt aufgrund höherer Unternehmensvergütungen an (+0,7 Mio. EUR).

Die außerordentlichen Aufwendungen betragen 2024 rd. 2,4 Mio. EUR. Hier sind ausschließlich Kapitalzuführungen an den Eigenbetrieb IKP für den eigenen Verlustausgleich und für den BgA Geräte enthalten. 2024 ist keine Kapitalerhöhung für die OSK vorgesehen, da entsprechend dem neuen Zweijahreszeitversatz erst wieder in 2025 Mittel bereitgestellt werden (siehe Ausführungen oben zur Kreisumlage).

Weitere, detaillierte Ausführungen zu o. g. Kostenarten sind im Vorbericht unter den wichtigen Ertrags- und Aufwandspositionen zu finden.

Im Gesamtfinanzhaushalt erhöht sich die **Änderung des Finanzierungsmittelbestands** des Landkreises um **7.361.445 €**.

Die Kreisstrategie wurde erstmals 2022 durch die 10jährige **Finanzierungsstrategie** abgelöst und am 13.07.2021 beschlossen. Gegenstand der Finanzierungsstrategie sind die großen Bauvorhaben „Schulen“, „Verwaltungsgebäude“ und „Oberschwabenklinik“ aber auch der Ausbau des „ÖPNV-Angebots“ im Landkreis. Die Finanzstrategie 2022-2031 – Aktualisierung 2023 war am 19.10.23 im Kreistag (Sitzungsvorlage 0182/2023) wurde aber nicht beschlossen.

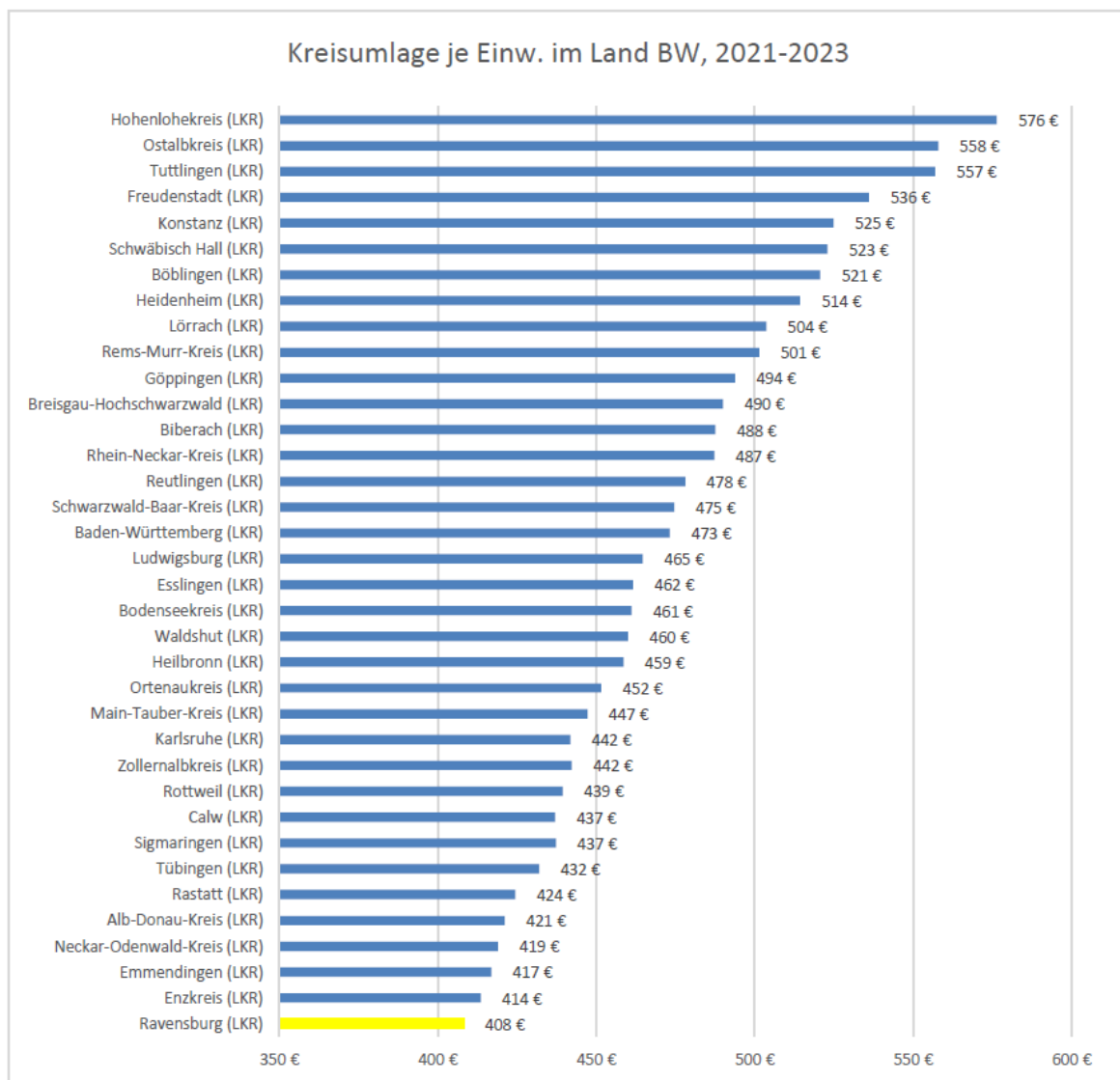
Die Informationen, die der Kreisstrategie zu entnehmen waren, sind weiterhin im Haushaltsplan – in komprimierter Fassung – in der Rubrik „Haushaltsinformationen“ enthalten.

Abwägung der Kreisumlage

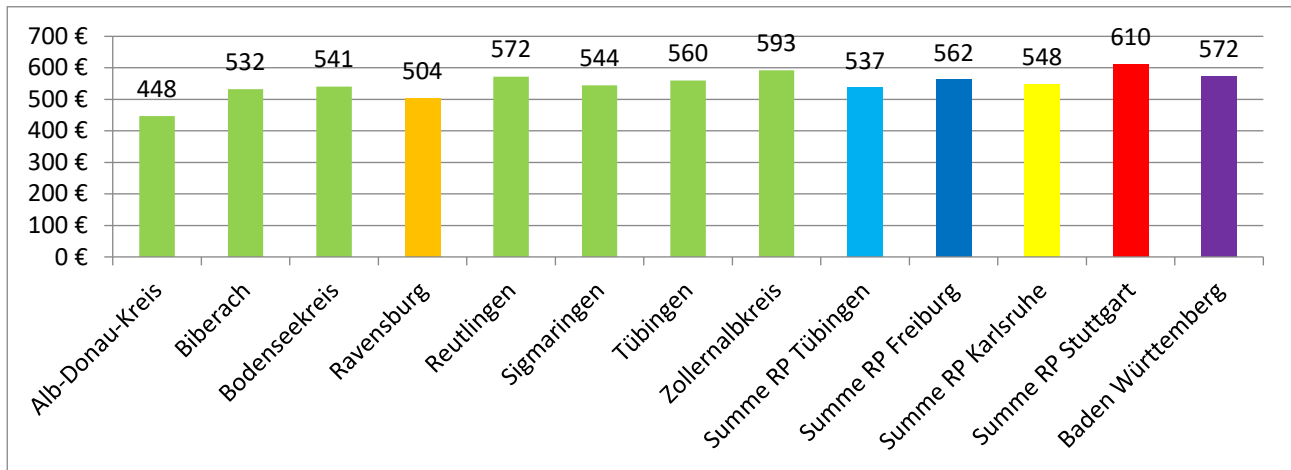
Der **Finanzbedarf der Städte und Gemeinden** im Landkreis Ravensburg wurde bei der Festlegung des Kreisumlagehebesatzes berücksichtigt und wurde anhand der folgenden Kennzahlen eingeschätzt:

- Kreisumlage je Einwohner im Land Baden-Württemberg, 2021-2023
- Kreisumlage je Einwohner im Land Baden-Württemberg, 2024 (Plan), Stand 05.12.23
- durchschnittliche Steuerkraftsummen der Gemeinden 2020-2022
- Steuerkraftquote
- Ergebnisrechnung 2022
- Haushaltsplanzahlen 2023 der Städte und Gemeinden

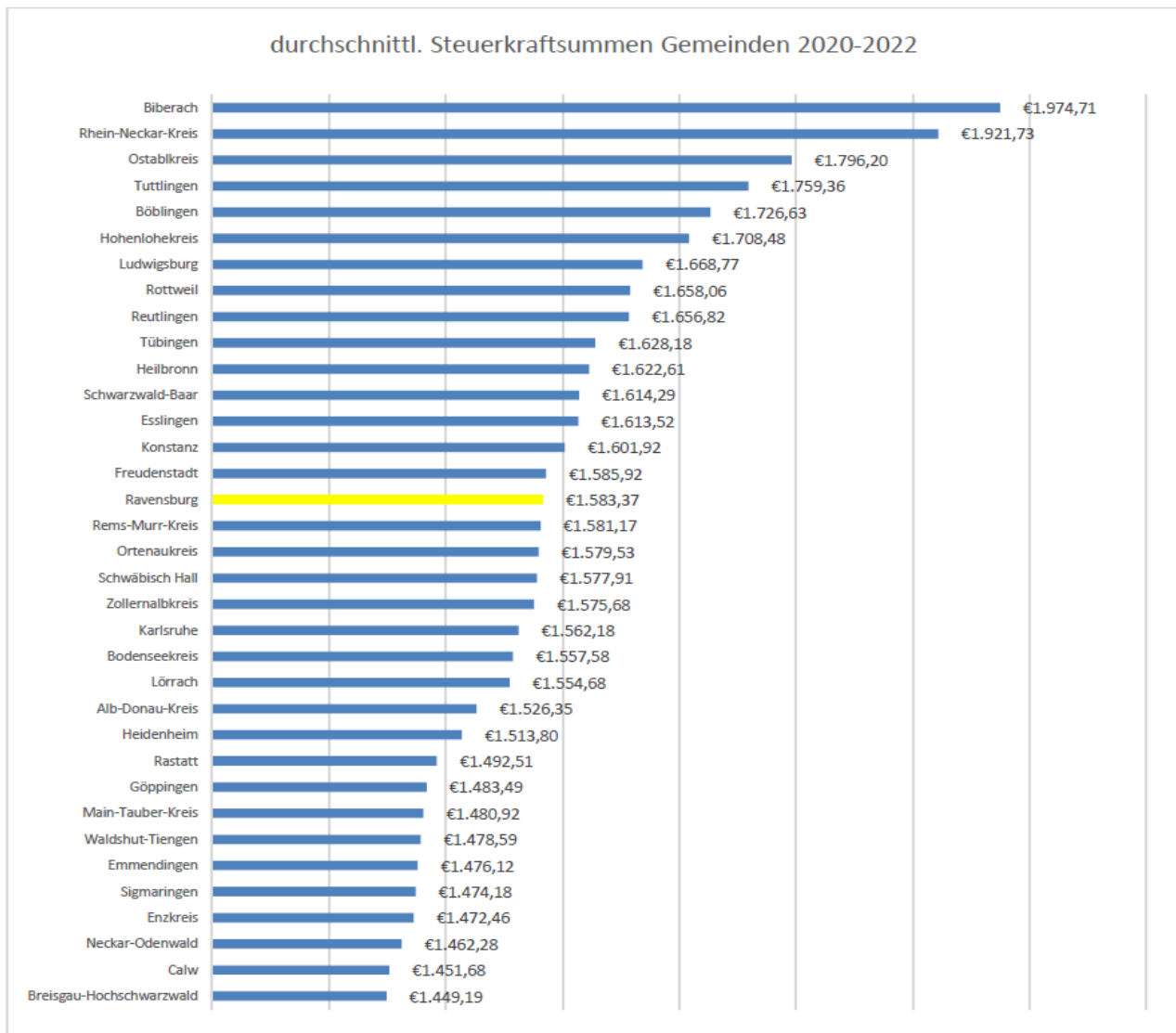
1. Kreisumlage je Einwohner im Land Baden-Württemberg, 2021-2023:



2. Kreisumlage je Einwohner im Land Baden-Württemberg, 2024 (Plan), Stand 05.12.23



3. durchschnittliche Steuerkraftsummen der Gemeinden 2020-2022



4. Steuerkraftquote

Tabelle 2: Steuerkraft und Bedarf der Gemeinden in Baden-Württemberg 2023						
Datenstand: 09.08.2023						
GKZ	Gemeinde	Einwohnerzahl 1)	Steuerkraft-Mz	Bmz-insgesamt	Stkr-Quote	Platz
327	Landkreis Tuttlingen	144.489	230.724.314	256.591.621	89,92%	1
226	Rhein-Neckar-Kreis	555.224	880.018.133	1.013.714.941	86,81%	2
426	Landkreis Biberach	205.398	312.916.338	362.157.782	86,40%	3
136	Ostalbkreis	318.890	510.018.699	597.081.559	85,42%	4
325	Landkreis Rottweil	141.843	202.295.617	250.969.134	80,61%	5
126	Hohenlohekreis	114.862	164.237.204	203.886.838	80,55%	6
115	Landkreis Böblingen	397.897	578.093.182	761.463.686	75,92%	7
425	Alb-Donau-Kreis	201.428	267.820.262	353.387.193	75,79%	8
125	Landkreis Heilbronn	352.376	467.022.924	624.612.995	74,77%	9
118	Landkreis Ludwigsburg	549.003	777.475.292	1.039.900.746	74,76%	10
435	Bodenseekreis	222.369	301.459.647	412.796.073	73,03%	11
237	Landkreis Freudenstadt	120.496	157.627.570	217.289.809	72,54%	12
436	Landkreis Ravensburg	290.183	382.578.732	533.998.641	71,64%	13
417	Zollernalbkreis	193.197	252.664.452	357.004.546	70,77%	14
116	Landkreis Esslingen	539.307	719.862.017	1.028.643.950	69,98%	15
119	Rems-Murr-Kreis	431.174	562.888.689	807.812.650	69,68%	16
127	Landkreis Schwäbisch Hall	202.140	251.786.455	362.573.432	69,44%	17
317	Ortenaukreis	440.186	557.336.218	809.289.314	68,87%	18
336	Landkreis Lörrach	232.419	296.099.448	430.889.751	68,72%	19
236	Enzkreis	202.064	241.032.113	353.270.511	68,23%	20
337	Landkreis Waldshut	173.298	203.098.509	302.680.888	67,10%	21
216	Landkreis Rastatt	235.149	287.261.501	432.134.141	66,48%	22
437	Landkreis Sigmaringen	133.339	153.339.617	233.985.964	65,53%	23
128	Main-Tauber-Kreis	134.479	156.355.251	240.847.121	64,92%	24
215	Landkreis Karlsruhe	453.772	538.583.275	841.352.343	64,01%	25
315	Landkreis Breisgau-Hochschww.	269.497	299.808.881	469.487.837	63,86%	26
316	Landkreis Emmendingen	170.379	193.329.094	303.301.601	63,74%	27
335	Landkreis Konstanz	291.561	355.620.005	562.462.343	63,23%	28
326	Schwarzwald-Baar-Kreis	216.344	260.970.690	415.242.517	62,85%	29
135	Landkreis Heidenheim	134.161	157.196.055	250.501.043	62,75%	30
117	Landkreis Göppingen	260.957	296.008.664	475.901.661	62,20%	31
415	Landkreis Reutlingen	290.825	349.665.926	568.803.022	61,47%	32
235	Landkreis Calw	162.635	173.195.555	287.791.628	60,18%	33
416	Landkreis Tübingen	232.199	257.480.021	462.449.630	55,68%	34
225	Neckar-Odenwald-Kreis	145.234	140.526.293	253.899.454	55,35%	35

Steuerkraftquote:

Die Steuerkraftquote zeigt die Steuerkraft der Gemeinde (Steuerkraftmesszahl/Bedarfsmesszahl in Prozent) im Verhältnis zum Finanzbedarf, die eine Gemeinde aufzubringen hat um den Grundbedarf der Gemeindeverwaltung abzudecken. Die Bedarfsmesszahl der Gemeinde (§ 7 FAG) wird nicht aus der konkreten Aufgabenbelastung der Gemeinde ermittelt, weil es kein einigermaßen verlässliches Verfahren der objektiven Bedarfsmessung gibt.

5. Ergebnisrechnung 2022

	Stadt / Gemeinde	Rückmeldung auf Mail Landrat Sievers Stand 9.11.2023	Gesamtergebnis in TEUR	Bemerkungen
1	Achberg	x		Bislang nur interne vorläufige Daten; daher keine Mitteilung von Gemeinde
2	Aichstetten	x	1.396 (festgestellt)	
3	Aitrach	x	1.520 (festgestellt)	
4	Altshausen	keine Rückmeldung		
5	Amtzell	x	1.312	Es stehen noch einige, auch größere, Aufwandsbuchungen sowie alle Abschlussbuchungen aus
6	Argenbühl	x	2.173 (vorläufig)	keine Aussage zum Sonderergebnis / Gesamtergebnis - wohl identisch mit ordentlichem Ergebnis
7	Aulendorf	x	8.150 (vorläufig)	Versandt wurde die vorläufige Ergebnisrechnung 2021 mit vorläufigen Daten auch für 2022
8	Bad Waldsee	keine Rückmeldung		
9	Bad Wurzach	x	9.475 (vorläufig)	
10	Baienfurt	keine Rückmeldung		
11	Baindt	x	1.578 (festgestellt)	
12	Berg	x	1.027 (vorläufig)	Abschreibungen u. Auflösungen sind noch nicht verbucht
13	Bergatreute	x	996 (vorläufig)	
14	Bodnegg	x	997 (vorläufig)	
15	Boms	keine Rückmeldung		
16	Ebenweiler	keine Rückmeldung		
17	Ebersbach-Musbach	keine Rückmeldung		
18	Eichstegen	keine Rückmeldung		
19	Fleischwangen	keine Rückmeldung		
20	Fronreute	x	1.335 (vorläufig)	Stand 31.10.2023 - Einige Abschlussbuchungen stehen noch aus
21	Grünkraut	x	liegt nicht vor	Ergebniszahlen liegen nicht vor, deshalb nur Planzahlen von Grünkraut erhalten
22	Guggenhausen	keine Rückmeldung		
23	Horgenzell	keine Rückmeldung		
24	Hoßkirch	keine Rückmeldung		
25	Isny i.A.	x	-4.802 (vorläufig)	
26	Kißlegg	keine Rückmeldung		
27	Königsegwald	keine Rückmeldung		
28	Leutkirch i.A.	keine Rückmeldung		
29	Ravensburg	keine Rückmeldung		
30	Riedhausen	keine Rückmeldung		
31	Schlier	x	33 (festgestellt)	
32	Unterwaldhausen	keine Rückmeldung		
33	Vogt	keine Rückmeldung		
34	Waldburg	keine Rückmeldung		
35	Wangen i.A.	keine Rückmeldung		
36	Weingarten	x	18.419 (vorläufig)	Ordentliches Ergebnis wird sich noch um 4.764 T EUR verringern (aufgrund noch zu bildender FAG-Rückstellungen - FAG-Umlage 2024 u. Kreisumlage 2024)
37	Wilhelmsdorf	keine Rückmeldung		
38	Wolfegg	x	2.623 (vorläufig)	Einige Abschlussbuchungen bei den Transferaufwendungen stehen noch aus, u. a. müssen noch die Aufwendungen für die Zuführung von Rückstellungen bei den Kreis-/FAG-Umlagen eingebucht werden (prognostizierter Aufwand von rd. 1.015 T EUR) sowie Abrechnungen von den Kindergarten trägern berücksichtigt werden (prognostizierter Aufwand von rd. 150 T EUR)
39	Wolpertswende	keine Rückmeldung		

6. Haushaltsplanzahlen 2023 der Städte und Gemeinden

Um überhaupt aus der Vielzahl an möglichen Planzahlen eine Aussage treffen zu können, hat sich die Kämmerei auf die u. g. vier Kennzahlen verständigt. Demgegenüber werden Landesdurchschnitte gestellt (Steuern: <https://www.statistik-bw.de/FinSteuern/Steuern/Hebesatz-KR-GEGK.jsp>; Schulden <https://www.statistik-bw.de/FinSteuern/Schulden/16035020.tab?R=LA>), die beim Stala BW verfügbar sind. Mangels Planzahlen 2024 der Städte und Gemeinden musste auf die Planzahlen 2023 zurückgegriffen werden. Diese wurden mit den aktuellsten Landesdaten aus 2022 verglichen:

Grundsteuer B: der Durchschnitt der Kommunen im Landkreis Ravensburg liegt 2023 bei 391 v.H. Der Landesdurchschnitt Baden-Württemberg 2022 bei 411 v.H.

Gewerbsteuer: der Durchschnitt im Landkreis Ravensburg liegt 2023 bei 353 v.H. Der Landesdurchschnitt Baden-Württemberg 2022 bei 377 v.H.

Gesamtverschuldung pro Einwohner (Kernhaushalt + Eigenbetriebe): der Durchschnitt im Landkreis Ravensburg liegt 2023 bei 962 EUR. Der Landesdurchschnitt Baden-Württemberg 2022 bei 1.180 EUR.

Zahlungsmittelüberschuss pro Einwohner: der Durchschnitt im Landkreis Ravensburg liegt 2023 bei 135 EUR.

Sowohl die Grundsteuer B als auch die Gewerbsteuer liegen unter dem Landesdurchschnitt. Gleiches gilt für die Gesamtverschuldung pro Einwohner. Der Zahlungsmittelüberschuss pro Einwohner ist positiv, die Zahlungsfähigkeit der Kommunen – im Mittel – damit gegeben.

7. Fazit:

Entsprechend der Rechtsprechung zur Abwägung der Kreisumlage (BVerwG 8 C 29.90 – Urteil vom 27.09.2021) haben wir eine sorgfältige Abwägung vorgenommen und gelangen zu dem Schluss, dass die Anhebung der Kreisumlage auf 28,65% belegbar und angemessen ist.

Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit

		Ergebnis 2022	Planung 2023	Planung 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
ERTRAGSLAGE							
1. ordentliches Ergebnis							
absoluter Betrag	€	37.744.470	1.789.789	18.627.110	24.014.641	29.326.834	22.722.303
Betrag je Einwohner/in	€/EW	130	6	64	83	101	78
Aufwandsdeckungsgrad	%	108,34%	100,36%	103,33%	104,09%	104,84%	103,60%
1.1 Steuerkraft - netto -							
absoluter Betrag	€	173.980.161	165.272.788	178.758.164	191.435.378	197.554.514	200.521.240
Betrag je Einwohner/in	€/EW	598	568	614	658	679	689
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%	38,46%	33,36%	31,99%	32,61%	32,63%	31,80%
1.2 Betriebsergebnis - netto -							
absoluter Betrag	€	62.062.986	83.042.195	77.408.524	82.060.282	81.094.211	88.849.903
Betrag je Einwohner/in	€/EW	213	285	266	282	279	305
Anteil an ordentlichen Aufwendungen	%	13,72%	16,76%	13,85%	13,98%	13,39%	14,09%
2. Sonderergebnis							
absoluter Betrag	€	-28.081.595	-10.044.700	-2.390.000	-6.743.100	-22.761.500	-14.521.000
3. Gesamtergebnis							
absoluter Betrag	€	9.662.875	-8.254.911	16.237.110	17.271.541	6.565.334	8.201.303
FINANZLAGE							
4. Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung							
absoluter Betrag	€	27.405.938	13.400.811	28.276.932	33.886.164	40.605.356	33.736.559
Betrag je Einwohner/in	€/EW	94	46	97	116	140	116
5. Mindestzahlungsmittelüberschuss							
absoluter Betrag	€	486.139	1.170.022	4.988.687	12.488.687	15.188.687	18.288.687
6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel							
absoluter Betrag	€	26.919.799	12.230.789	23.288.245	21.397.477	25.416.668	15.447.872
Betrag je Einwohner/in	€/EW	93	42	80	74	87	53
7. Soll-Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO)							
absoluter Betrag	€	7.924.341	8.298.999	8.920.590	9.785.779	10.633.472	11.367.885
8. voraussichtliche Eigenmittel zum Jahresende							
absoluter Betrag	€	64.289.093	23.769.442	31.130.886	49.970.050	48.591.164	45.074.729
KAPITAL LAGE							
9. Eigenkapital							
absoluter Betrag	€	333.544.208					
9.1 Basiskapital (§ 61 Nr. 6 GemHVO)							
absoluter Betrag	€	226.084.279					
9.2 Eigenkapitalquote							
Verhältnis Eigenkapital zu Bilanzsumme	%	71,51%					
9.3 Fremdkapitalquote							
Verhältnis Fremdkapital zu Bilanzsumme	%	28,49%					
10. Anlagendeckungsgrad							
Verhältnis langfr. Kapital zu langfr. Vermögen	%	127,59%					
11. Verschuldung							
absoluter Betrag	€	13.263.413					
Betrag je Einwohner/in	€/EW	46					
11.1 Nettoneuverschuldung							
absoluter Betrag	€	3.658.757	30.738.978	8.011.313	17.511.313	16.811.313	17.711.313

Erläuterung der Kennzahlen zur Beurteilung der finanziellen Leistungsfähigkeit:

1. Ordentliches Ergebnis

Das ordentliche Ergebnis liefert das Ergebnis der ordentlichen Geschäftstätigkeit. Es spiegelt wider, ob der Ressourcenverbrauch vollständig erwirtschaftet wurde. Zur Bewertung des ordentlichen Ergebnisses werden drei Kennzahlen ermittelt. Die absolute Zahl, die absolute Zahl je Einwohnerin/Einwohner und der Aufwandsdeckungsgrad, der zeigt welcher Prozentsatz der ordentlichen Aufwendungen gedeckt werden konnte.

1.1 Steuerkraft -netto-

Die Steuerkraft netto zeigt, in welcher Höhe steuerkraftabhängige bereinigte Erträge zur Finanzierung der kommunalen Aufgaben zur Verfügung stehen. Die steuerkraftabhängigen Erträge werden um den Betrag der steuerkraftabhängigen Umlagen bereinigt. Für die Berechnung stehen drei Kennzahlen zur Verfügung. Neben der absoluten Zahl und der absoluten Zahl je Einwohnerin/Einwohner wird noch der Finanzierungsanteil an den ordentlichen Aufwendungen ermittelt.

1.2 Betriebsergebnis -netto-

Das Betriebsergebnis netto zeigt an, welcher Teil der Aufwendungen für die kommunale Aufgabenerfüllung nicht aus betrieblichen Erträgen gedeckt werden kann und somit aus dem steuerkraftabhängigen Ergebnis zu finanzieren ist. Es werden die absolute Zahl, die absolute Zahl je Einwohnerin/Einwohner und der Anteil des Betriebsergebnisses an den ordentlichen Aufwendungen ermittelt.

2. Sonderergebnis

Im Sonderergebnis werden vermögensverzehrende oder vermögensmehrende Vorgänge abgebildet, die außerhalb der gewöhnlichen Geschäfts- und Verwaltungstätigkeit anfallen. Ein positives Sonderergebnis steht zur Deckung von Fehlbeträgen zur Verfügung.

3. Gesamtergebnis

Das Gesamtergebnis ergibt sich aus der Addition des ordentlichen Ergebnisses und des Sonderergebnisses.

4. Zahlungsmittelüberschuss /-bedarf der Ergebnisrechnung

Der Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung zeigt die Höhe der durch die laufende Verwaltungstätigkeit erwirtschafteten finanziellen Mittel. Diese Mittel stehen der Kommune zur Finanzierung von Investitionen, zur Tilgung von Verbindlichkeiten oder zur Bildung einer Liquiditätsreserve zur Verfügung. Der Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts/der Ergebnisrechnung wird als absolute Zahl und als absolute Zahl je Einwohnerin/Einwohner dargestellt.

5. Mindestzahlungsmittelüberschuss

Der Mindestzahlungsmittelüberschuss ergibt sich aus der Summe der Tilgungsleistungen (Anleihen, Investitionskredite, Wertpapierschulden) ohne Umschuldungen und Sondertilgungen. Wird der Mindestzahlungsmittelüberschuss erreicht, gelingt es der Kommune ihren jährlichen Schuldendienst zu leisten.

6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel

Die Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel sind die Mittel, die vom Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung nach Abzug des Mindestzahlungsmittelüberschusses zur Finanzierung von Investitionen verbleiben.

7. Soll-Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO)

Zur Sicherstellung der Leistungsfähigkeit einer Kommune sollen zwei vom Hundert der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit nach dem Durchschnitt der drei dem Haushaltsjahr vorangehenden Jahre von der Kommune als Liquiditätsreserve vorgehalten werden.

8. (Voraussichtliche) Liquide Eigenmittel zum Jahresende

Zur Vermeidung von Kassenkrediten und zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit einer Kommune werden die liquiden Mittel zum Ende des Haushaltsjahres oder des Planungsjahres ermittelt. Es kann transparent gemacht werden, ob für folgende Jahre noch ein Liquiditätspolster vorhanden ist.

9. Eigenkapital

Das Eigenkapital setzt sich aus dem Basiskapital, der zweckgebundenen Rücklage, den Ergebnisrücklagen und Fehlbeträgen des aktuellen Jahres sowie der Vorjahre zusammen. Es spiegelt wider, welche Beträge des Vermögens auf der Aktivseite mit eigenen Mitteln finanziert wurden. Die Bewertung des Eigenkapitals erfolgt über weitere Bedarfskennzahlen.

9.1 Basiskapital

Das Basiskapital ist eine rechnerische Größe. Es stellt die Differenz zwischen Vermögen und Abgrenzungsposten der Aktivseite sowie Rücklagen, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten der Passivseite der Bilanz dar. Fehlbeträge können, wenn Sie nicht gedeckt werden können mit dem Basiskapital verrechnet werden. Das Basiskapital darf nicht negativ werden.

9.2 Eigenkapitalquote

Die Eigenkapitalquote gibt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital und somit auch am Gesamtvermögen an.

9.3 Fremdkapitalquote

Die Fremdkapitalquote gibt den Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital und somit auch am Gesamtvermögen an.

10. Anlagendeckungsgrad

Gemäß der sog. "Goldenen Bilanzregel" soll langfristiges Vermögen auch langfristig finanziert sein. Der ermittelte Wert sollte 100% oder mehr betragen.

11. Verschuldung

Die Verschuldung ist die Summe der Rückzahlungsverpflichtungen (Verbindlichkeiten) aus Anleihen, Kreditaufnahmen und ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Vorgängen sowie aus der Aufnahme von Kassenkrediten (§ 52 Abs. 4 Nr. 4.1 bis 4.3 GemHVO) gemäß § 61 Nr. 38 GemHVO. Sie wird als absolute Zahl sowie als absolute Zahl je Einwohnerin/Einwohner (Pro-Kopf-Verschuldung) dargestellt. Für die Verschuldung wird zusätzlich eine Bedarfskennzahl ausgewertet.

11.1 Nettoneuverschuldung

Die Netto neuverschuldung stellt den Saldo aus Kreditaufnahmen und Kredit tilgungen eines laufenden Jahres dar. Aus ihr wird ersichtlich, ob sich die Verschuldung in einem Jahr erhöht oder verringert hat.

Personalhaushalt

I. Entwicklung der Stellen

1. Grundsätzliches zum Stellenplan

Das Landratsamt Ravensburg erfüllt sowohl kommunale Aufgaben als auch Landesaufgaben, für die teilweise Personal des Landes zum Landratsamt abgeordnet ist. Der Großteil der Landesbediensteten wird vom Land finanziert. Im Rahmen der Verwaltungsreform 2005 kamen auch Landesbedienstete zum Landratsamt, für die der Landkreis die Personalaufwendungen trägt. Außerdem erfüllt der Landkreis einen Teil seiner Aufgaben im Eigenbetrieb IKP. Die Mitarbeitenden des Eigenbetriebes IKP sind Bedienstete des Landkreises. Ihre Stellen werden aber – soweit es sich um Tarifbeschäftigte handelt - nicht im Haushaltsplan des Landkreises sondern im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes dargestellt, Beamtenstellen müssen im Stellenplan des Landkreises im Teil A II beim Sondervermögen ausgewiesen werden. Aufgrund dieser unterschiedlichen Konstellationen enthält der Stellenplan des Landkreises folgende unterschiedlichen Stellen:

- a) Stellen für Kreisbedienstete
- b) Stellen für Landesbedienstete, deren Kosten der Kreis dem Land pauschal erstattet
- c) Stellen für Landesbedienstete, für die das Land die Personalaufwendungen finanziert
- d) Stellen für Kreisbeamtinnen und -beamte in Eigenbetrieben.

Die folgenden Ausführungen beziehen sich - soweit nicht anders dargestellt - auf die vom Kreis zu finanzierenden Stellen (a und b).

2. Gesamtzahl der kreisfinanzierten Stellen 2024

Der Stellenplan des Landkreises enthält im Jahr 2024 insgesamt **1.192,17 Planstellen**. Dies ist gegenüber dem Stellenplan 2023 (1.113,67 Stellen) ein Zugang von 25,60 Stellen (Zugang 27,6, Abgang – 2,0) sowie ein asylbedingter Zugang von 52,9 Stellen (KT Beschluss 12.01.2023), insgesamt damit + 78,5 Stellen.

3. Gründe für die Stellenentwicklung 2024

Der Zugang um **25,6** Stellen im Stellenplan des Landkreises ergibt sich aus:

- - **2,0 Abgängen** (Nr. 3.1)
 - + **11,9 zusätzliche refinanzierten Stellen** (Nr. 3.2)
 - + **15,7 zusätzliche Stellen für weitere Aufgaben** (Nr. 3.3)
-

Summe: + 25,6 Zugang

Außerdem

- + **52,9 Stellen asylbedingt (KT Beschluss 12.01.2023)** (Nr. 3.4)

Gesamtsumme: 78,5

Im Einzelnen stellen sich diese Entwicklungen wie folgt dar:

3.1. Stellenabgänge

Stellenanteil	Besoldung, Vergütung	Amt	Aufgaben und Erläuterungen
-2,00	A 11 / A 8	Kommunal- und Prüfungsamt	Abbau von refinanzierten Zensusstellen. (Befristung bis 30.06.2023).
-2,00			Summe Stellenabgänge

3.2 Zugänge bei refinanzierten Stellen – Aufgaben mit verschiedener Refinanzierung

Stellenanteil	Besoldung, Vergütung	Amt	Aufgaben und Erläuterungen
1,00	EG 11	Hauptamt	Netzwerkadministrator/in. Refinanzierung über das Förderprogramm "E-Government-Koordinatoren" des Landes.
3,00	EG 6	Bürgerbüro	Sachbearbeitung Service Abfallwirtschaft. Einstellung von eigenem Personal anstelle von Vergabe an Dienstleister. Refinanzierung über Abfallgebühren.
1,00	EG 6	Bürgerbüro	Sachbearbeitung Führerscheinwesen. Starker Fallzahlenanstieg durch Pflichtumtausch. Refinanzierung durch Gebühreneinnahmen.
2,00	EG 3	Teilhabe am Arbeitsmarkt	Programm „Förderung Teilhabe am Arbeitsmarkt“ § 16 i SGB II . Damit soll langzeitarbeitslosen Menschen die soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt und der Übergang in ungeforderte Beschäftigung ermöglicht werden. Refinanzierung durch Kostenerstattung vom Bund über das Jobcenter.
2,00	A 11	Sozial- und Inklusionsamt	Sachbearbeitung SGB XIV (Soziale Entschädigung)
1,00	S 12	Sozial- und Inklusionsamt	Fallmanagement SGB XIV (Soziale Entschädigung)
			Für die Umsetzung des SGB XIV (Soziale Entschädigung) werden im Rahmen einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung mit den Landkreisen Biberach, Bodenseekreis und Sigmaringen Aufgaben und Zuständigkeiten nach dem SGB XIV auf das Landratsamt Ravensburg übertragen und Kostenerstattung vereinbart.

Stellenanteil	Besoldung, Vergütung	Amt	Aufgaben und Erläuterungen
1,00	A 11	Forstamt	Wildtierbeauftragte/r. Refinanzierung über FAG Mittel.
0,15	EG 6	Stabsstelle Wirtschaftsbeauftragte und Regionalprojekte	Assistenz Biosphärengebiet. Förderung durch das Land für das Projekt „Suchprozess Biosphärengebiet Oberschwaben“.
0,75	A 11	Bau- und Umweltamt	Rechtliche Sachbearbeitung Immissionsschutz, Windenergieanlagen 2024. Befristet bis 31.12.2027. Refinanziert durch Gebühren.
11,90			Zwischensumme refinanzierte Stellen

3.3 Stellen für weitere Aufgaben

Stellenanteil	Besoldung, Vergütung	Amt	Aufgaben und Erläuterungen
0,40	EG 9a	Personalrat	Zusätzliche Freistellung von Personalratsmitgliedern nach § 45 LPVG.
1,00	EG 5	Straßenamt	Straßenverkehrsbehörde, Überwachung von Baustellen durch die anordnende Behörde. Verpflichtung aufgrund der Richtlinie zur Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen seit 2021.
0,10	EG 5	Straßenamt	Sekretariat Straßenamt.
1,00	EG 11	Stabsstelle Nachhaltige Mobilität (N)	Sachbearbeitung Management Elektrifizierung ÖPNV Teilweise Förderung durch das Land zur Nachhaltigen Mobilität in Städten und Landkreisen. Befristet bis 31.12.2027.
0,30	EG 9 a	Stabsstelle Nachhaltige Mobilität (N)	Sachbearbeitung Schülerbeförderungskosten.
1,00	A 11	Personalservice	Personalbetreuung und Recruiting. Fachkräftemangel + Demographie: kontinuierlich steigende Anzahl an Stellenbesetzungsverfahren.
5,00	S 14	Amt für Kinder, Jugendliche und Familien	Allgemeiner Sozialer Dienst (ASD). Anpassung der Personalausstattung aufgrund der Fallzahlenentwicklung.
0,40	A 11	Amt für Kinder, Jugendliche und Familien	Sachbearbeitung in der Wirtschaftlichen Jugendhilfe.

Stellenanteil	Besoldung, Vergütung	Amt	Aufgaben und Erläuterungen
1,00	B 2	Dezernat Kreisentwicklung, Wirtschaft und ländlicher Raum (D IV)	Kommunalisierung der Stelle der Dezernatsleitung.
3,00	A 11 EG 8, EG 6	Rechts-, und Ordnungsamt	Sachbearbeitung Staatsangehörigkeitsrecht. Verstärkung aufgrund hoher Fallzahlen.
2,00	A 11 EG 8	Rechts-, und Ordnungsamt	Sachbearbeitung Staatsangehörigkeitsrecht. Befristet bis 31.12.2025 (Rückstandsauflösung).
0,50	EG 9c	Gesundheitsamt	Koordination hausärztliche Versorgung im Landkreis Ravensburg. Beschluss KT 19.10.2023. Teilweise refinanziert. Befristet für 2 Jahre bis 31.12.2025.
15,70			Zwischensumme Zugänge für wichtige Aufgaben

3.4 asylbedingte Stellen

Stellenanteil	Besoldung, Vergütung	Amt	Aufgaben und Erläuterungen
52,90	EG 3 -EG 11, A 9-A11 S 12-S14	Amt für Migration und Integration Jobcenter Jugendamt	Flüchtlingsbedingter Personalmehrbedarf. Befristet für 2 Jahre bis 31.12.2024. Genehmigt durch Kreistagsbeschluss vom 12.01.2023.
52,90			Zwischensumme asylbedingte Stellen

3.5 Zusammenstellung

-2,00	Abgänge Kreisstellen
11,90	Zugänge refinanzierte Stellen
15,70	Zugänge für weitere wichtige Aufgaben
25,60	Summe ohne asylbedingte Stellen
52,90	Zugänge asylbedingte Stellen (Beschluss Kreistag 12.01.2023)
78,50	Veränderung Kreisstellenplan gesamt

4. Befristete Stellen:

4.1 Folgende Stellen sollen verlängert werden

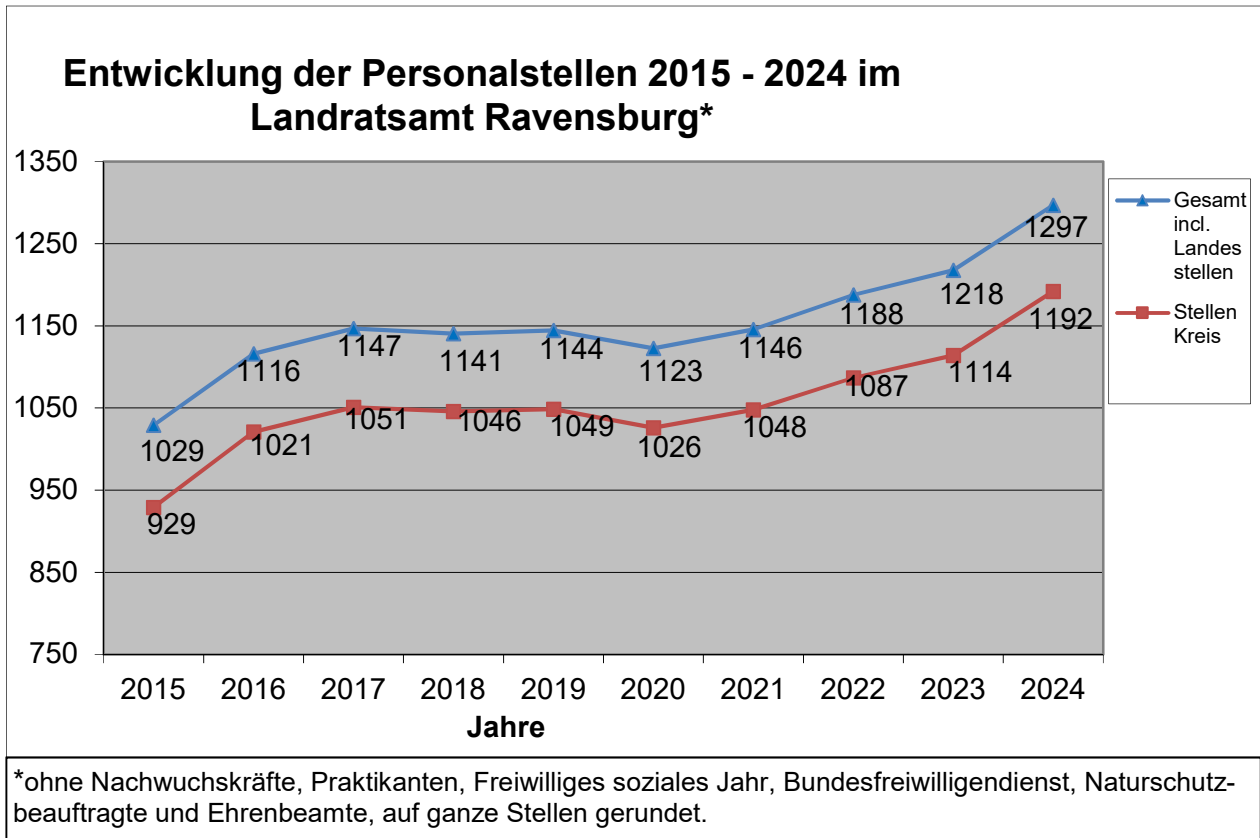
Stellenanteil	Besoldung, Vergütung	Amt	Aufgaben und Erläuterungen
3,00	EG 5	Straßenamt	Straßenwärter/in Betriebsdienst. Wie in der Kreisstrategie sowie im Kreistag im Dez. 2016 beschlossen, wurden aufgrund der Altersstruktur in den letzten Jahren Stellen für die Übernahme von Auszubildenden geschaffen. Verlängerung der zum 31.12.2023 auslaufenden Stellen um 4 Jahre bis 31.12.2027. Refinanziert 60 % (Bund und Land).
0,50	S 12	Stabsstelle Sozialplanung	Die Projektstelle „Geschäftsstelle Kommunale Pflegekonferenz“ wurde 2021 geschaffen. Befristung der Stelle aktuell bis 31.12.2023. Weiterführung der wichtigen Koordinierungsaufgabe Kommunale Pflegekonferenz, Verstetigung der geschaffenen Projektstelle. Refinanzierung durch Landesförderung zunächst bis 31.12.2024. Verlängerung bis 31.12.2025.
3,50			Summe Verlängerungen ohne asylbedingte Stellen
41,45	EG 3- EG 11, A 9-A11 S 12	Amt für Migration und Integration	Verlängerung der bisher bis 31.12.2023 und 31.12.2024 befristeten Stellen um jeweils 2 Jahre bis 31.12.2025 bzw. 31.12.2026 um die Aufgabenerfüllung zu gewährleisten. Die Zugangszahlen Geflüchtete machen eine Verlängerung notwendig. Refinanzierung über FLÜAG und VwV Integrationsmanagement.
21,77	EG 3 – EG 10	Jobcenter	Stellen wurden überplan vom Kreistag am 12.01.2023 für 2 Jahre bis 31.12.2024 genehmigt. Zusätzlich bestehen im JO weitere asylbedingte Stellen, die befristet bis 31.12.2023 geschaffen wurden. Aufgrund der Ukraine Krise und dem damit zusammenhängenden Fallzahlenanstieg müssen die Stellen bis 31.12.2025 verlängert werden.
6,00	S 14, EG 7, A 11	Amt für Kinder, Jugendliche und Familien	Stellen wurden überplan vom Kreistag am 12.01.2023 für 2 Jahre bis 31.12.2024 genehmigt. Aufgrund der derzeitigen regionalen, aber auch weltweiten Flüchtlingssituation, sowie dem Alter der derzeit über 90 zu betreuenden Jugendlichen sollen die Stellen bis zum 31.12.2025 verlängert werden.
69,22			Summe Verlängerungen asylbedingte Stellen

4.2 Folgende Stellen sollen entfristet werden

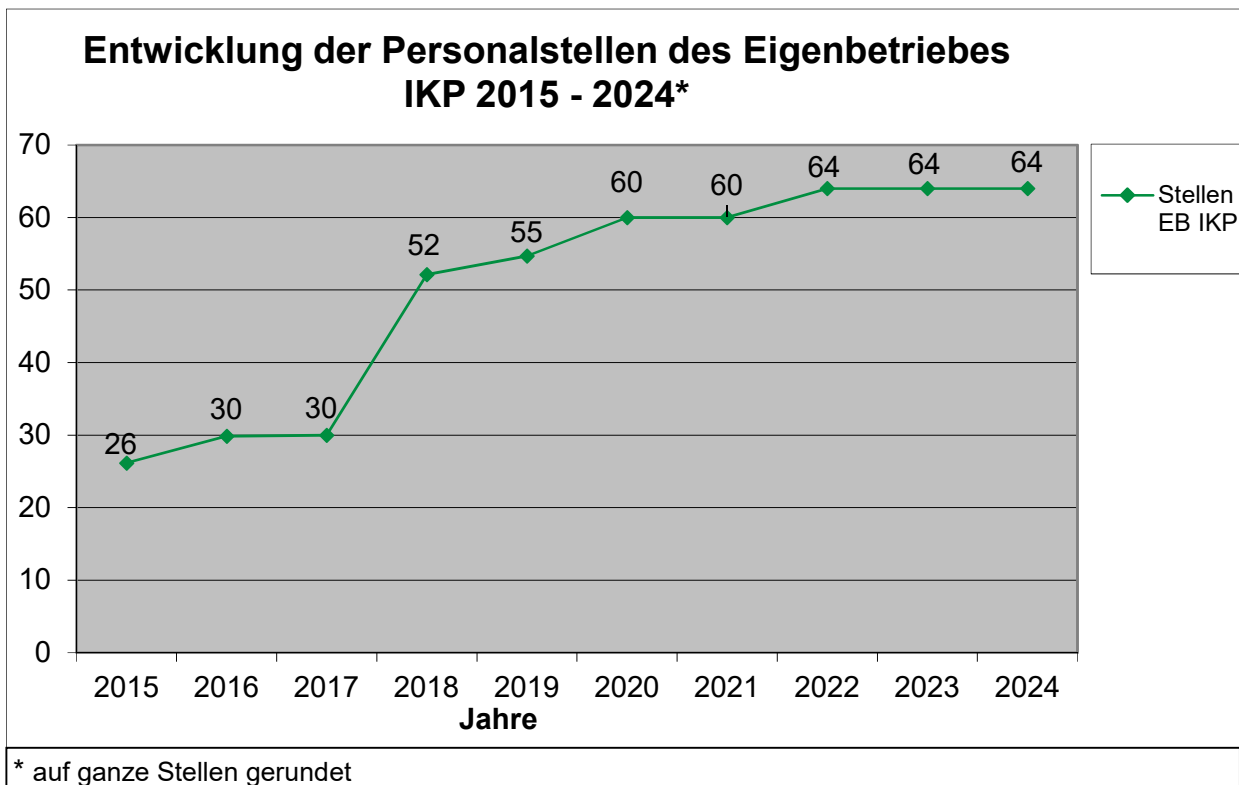
Stellenanteil	Besoldung, Vergütung	Amt	Aufgaben und Erläuterungen
1,00	EG 11	Stabsstelle Nachhaltige Mobilität (N)	Radverkehrs- und Mobilitätsmanagement. Die Stelle wird vom Land für vier Jahre gefördert und ist daher im Stellenplan nur befristet bis 31.12.2025 hinterlegt. Die Aufgabe wird jedoch dauerhaft anfallen und möglicherweise in Zukunft auch vollständig und dauerhaft vom Land finanziert. Um geeignetes Personal gewinnen zu können, muss die Stelle unbefristet besetzt werden.
1,00	EG 3	Teilhabe am Arbeitsmarkt (§ 16i SGB II)	Das Programm „Förderung Teilhabe am Arbeitsmarkt“ (§16i SGB II) wurde eingerichtet, um langzeitarbeitslosen Menschen soziale Teilhabe am Arbeitsmarkt und Übergänge in ungeforderte Beschäftigung zu ermöglichen. Im Stellenplan 2022 wurde für die Teilhabe von Langzeitarbeitslosen am Arbeitsmarkt 1,0 Stelle befristet bis 31.12.2024 eingerichtet (Stelle im BHM). Diese soll entfristet werden.
0,50	S 12	Amt für Kinder, Jugendliche und Familien	Die 0,50-Stelle besteht seit 2021 und wurde zur Umsetzung des Jugendgerichtsgesetzes zunächst befristet geschaffen. Aktuell ist die Stelle bis 31.12.2024 befristet. Aufgrund der Fallsteigerungen ist von einem dauerhaften Bedarf auszugehen. Die Stelle soll entfristet werden.
0,50	A 12	Bau- und Umweltamt	Sachbearbeitung Gewerbeaufsicht, interkommunale Zusammenarbeit (IKZ). Die bis 31.12.2023 befristete IKZ Vereinbarung mit dem Bodenseekreis soll entfristet werden und die Stelle unbefristet weitergeführt werden. Refinanzierung durch Zuschuss Bodenseekreis.
1,00	EG 11	Bau- und Umweltamt	Die Projektstelle Klimaneutrale Verwaltung ist derzeit befristet bis 31.12.2024 und soll entfristet werden.
1,00	EG 7	Rechts- und Ordnungsamt	Sachbearbeitung Bußgeldstelle befristet bis 31.12.2024. Entfristung der Stelle aufgrund Fallzahlenentwicklung im Bereich Verkehrsordnungswidrigkeiten (Geschwindigkeitsverstöße). Refinanziert durch Bußgeldeinnahmen.
5,00			Summe Entfristungen ohne asylbedingte Stellen
6,00	EG 6	JO	Asylbedingte Stellen wurden überplan vom Kreistag am 12.01.2023 für 2 Jahre bis 31.12.2024 genehmigt. Die 6,0-Stellen in der „Zuarbeit Arbeitgeberservice“ und im "Clearing" sollen entfristet werden.
32,25	EG 3- EG 11, A 9-A11 S 12	Amt für Migration und Integration	Bedarf ergibt sich aus den Zugangszahlen der Geflüchteten und deren Anspruch auf Asylbewerberleistungen in der vorläufigen Unterbringung und der Anschlussunterbringung. Teilweise Entfristung der Stellen um Aufgabenerfüllung langfristig zu gewährleisten.
38,25			Summe Entfristungen asylbedingte Stellen

5. Längerfristige Stellenentwicklung

Die längerfristigen Stellenentwicklungen im Landratsamt Ravensburg und beim Eigenbetrieb IKP zeigen folgende Grafiken:



Von den Landesstellen muss der Kreis einige wenige Stellen selber finanzieren. Derzeit sind dies nur noch 2,5 Stellen für ehemalige Gemeindetierärzte/innen.



II. Entwicklung der Personalaufwendungen

1. Brutto-Personalaufwendungen

In der Doppik wurden bisher sämtliche Personalaufwendungen, auch die der Eigenbetriebe und für ausgeliehenes Personal, im Haushalt des Landkreises veranschlagt. Aufgrund eines Hinweises der Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) werden die Personalaufwendungen für den Eigenbetrieb IKP seit 2023 nur noch im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs und nicht mehr im Personalhaushalt des Landkreises dargestellt.

Die Brutto-Personalaufwendungen werden im Jahr 2024 insgesamt **86,84 Mio. €** betragen. Hier sind gemäß den Vorgaben der GPA keine Personalaufwendungen von IKP enthalten.

Gegenüber der ursprünglichen Vorjahresplanung (78,16 Mio. € / Nachtrag 78,91 Mio. €) liegen die Personalaufwendungen 2024 damit ca. **8,68 Mio. €** bzw. **11 %** über den Planansätzen im Kreishaushalt 2023.

2. Zusammensetzung der Brutto-Personalaufwendungen 2024

• Bruttobezüge der Mitarbeiter/-innen	64,17 Mio. €
• Beiträge an Sozialversicherung, Versorgungskasse und Beihilfen	22,67 Mio. €
Summe Personalaufwendungen 2024	86,84 Mio. €

3. Entwicklung der Personalaufwendungen 2024

3.1 Grundlagen der Berechnung

Bei der Berechnung der Personalausgaben wurde bei den Tarifbeschäftigten mit der vereinbarten Tarifierhöhung kalkuliert (Sockelbetrag 200 € + 5,5 % = ges. durchschnittlich 10,54 %). Bei den Beamtinnen und Beamten wurde davon ausgegangen, dass der Tarifabschluss für die Beschäftigten des Landes (TV-L) ähnlich wie der Tarifabschluss für die kommunalen Beschäftigten (TVöD VKA) ausfallen wird und für den Beamtenbereich übernommen wird. Für das Jahr 2024 wurde daher für die Beamtinnen und Beamten mit einem Inflationsausgleich von 3.000 € kalkuliert. Ob dies so eintrifft oder ob es zudem eine prozentuale Erhöhung gibt, kann noch nicht abgeschätzt werden.

Außerdem wurde eingerechnet, dass sich die Einsparungen aufgrund von Fluktuation, verzögerten Stellenbesetzungen und Langzeiterkrankungen erhöhen.

3.2 Wesentliche Faktoren

Die Veränderung der Brutto-Personalaufwendungen um rund 8,7 Mio. € hat im Wesentlichen folgende Ursachen:

• Tarif- und Besoldungserhöhungen 2024	4,4 Mio. €
• Stellenveränderungen 2024	
refinanzierte Stellen	0,53 Mio. €
nicht oder nicht überwiegend refinanzierte Stellen	1,17 Mio. €
• Stellenveränderungen 2023	1,70 Mio. €
• Personalaufwendungen zusätzliche asylbedingte Stellen	3,3 Mio. €
• Keine Personalaufwendungen mehr für Corona im Vergleich zu 2023	- 0,4 Mio. €
• Mehrkosten Versorgung und Beihilfe	0,9 Mio. €
• Höherer Abschlag für verzögerte Stellenbesetzung bei Fluktuation:	-1,20 Mio. €

3.3 Entwicklung der Einnahmen

Die veranschlagten Personalkostenerstattungen – neben nicht direkt zugeordneten pauschalen Erstattungen - belaufen sich auf 12,27 Mio. € (Vorjahr 10,67 Mio. €). Die direkten Personalkostenerstattungen erhöhen sich damit um ca. 1,6 Mio. €.

Außerdem werden über Landes- und Bundesmittel (z.B. FAG Mittel, UI Mittel), die nicht direkt als Personalkostenerstattungen veranschlagt werden, Personalstellen finanziert (z.B. Stellen Gesundheitsamt, Straßenamt).

Wichtige Ertrags- und Aufwandspositionen

In der Haushaltswirtschaft auf der Seite 10 sind die wichtigsten Ertrags- und Aufwandspositionen tabellarisch aufgelistet. Einzelne Positionen werden hier näher erläutert und dargestellt.

Finanzausgleichsleistungen

Der kommunale Finanzausgleich sichert in Deutschland den Landkreisen, Städten und Gemeinden entsprechend Art. 28 Abs. 2 Grundgesetz die finanziellen Grundlagen ihrer Selbstverwaltung.

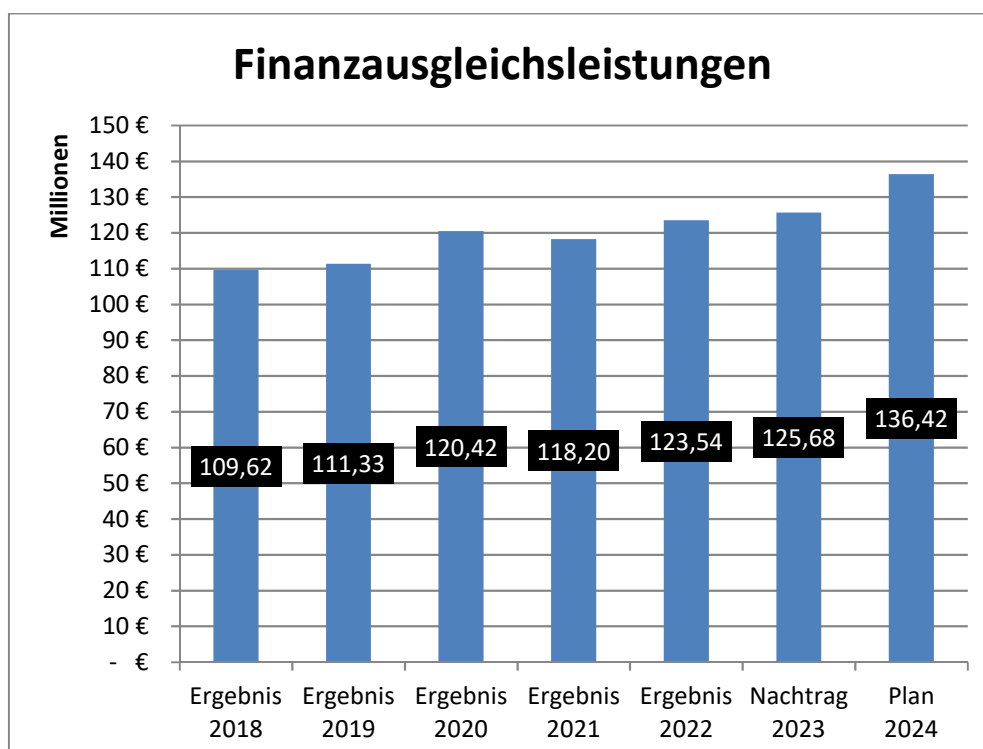
Nach Art. 106 Abs. 7 GG müssen die Länder einen prozentualen Anteil der ihnen zustehenden Gemeinschaftssteuern an die Kommunen weiterleiten. Zu den Gemeinschaftssteuern gehören die Steuern vom Ertrag, die Einkommensteuer, die Lohnsteuer, die Körperschaftsteuer, die Kapitalertragsteuer und die Umsatzsteuer. Die Höhe des kommunalen Anteils wird durch Landesgesetz festgelegt. Damit wird die kommunale Ebene an den Steuereinnahmen von Bund und Ländern beteiligt, um damit die kommunale Aufgabenerfüllung zu ermöglichen.

Der kommunale Finanzausgleich verfolgt ähnlich dem Länderfinanzausgleich das Ziel, auf vertikaler Ebene den Ausgleich zwischen dem Land und seinen Kommunen sicherzustellen und auf horizontaler Ebene den Ausgleich zwischen unterschiedlich finanzstarken Kommunen.

Der Landkreis erhält vom Land Baden-Württemberg verschiedene Zuweisungen, die im Finanzausgleichsgesetz (FAG) geregelt sind.

Die Planung der FAG-Leistungen erfolgt auf Basis der Orientierungsdaten des Innenministeriums und des Ministeriums für Finanzen und Wirtschaft zur kommunalen Haushaltsplanung- und Finanzplanung, dem sog. Haushaltserlass. Daneben wurden auch eigene Einschätzungen berücksichtigt.

Die folgende Abbildung zeigt die Entwicklung der Finanzausgleichsleistungen in Summe auf:

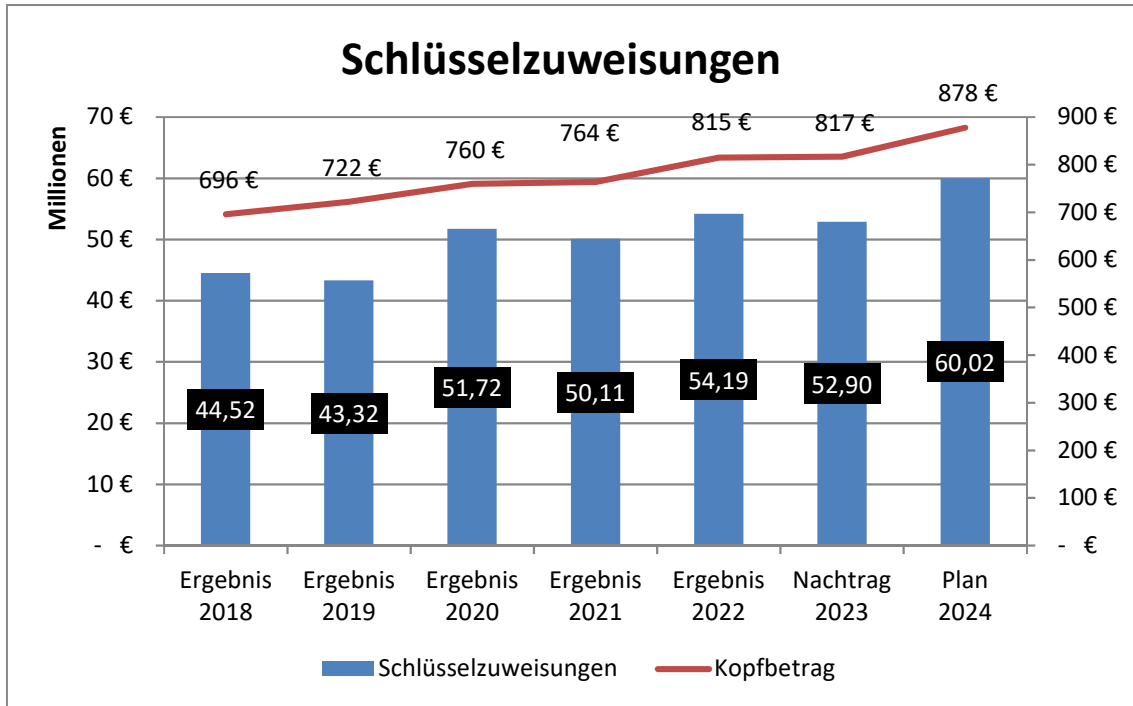


Die folgende Übersicht zeigt die Entwicklung der einzelnen Finanzausgleichsleistungen des Landkreises im Jahresvergleich auf:

	Ergebnis 2018	Ergebnis 2019	Ergebnis 2020	Ergebnis 2021	Ergebnis 2022	Nachtrag 2023	Plan 2024
Schlüsselzuweisungen	44.521.953 €	43.845.451 €	51.723.135 €	50.110.711 €	54.188.225 €	52.895.532 €	60.017.605 €
Zuweisungen nach der Einwohnerzahl	3.698.602 €	4.221.675 €	4.125.668 €	4.144.834 €	4.151.579 €	4.234.359 €	4.281.192 €
Zuweisung Sonderbehörden- eingliederung 1995	17.703.054 €	18.393.777 €	17.401.843 €	17.871.329 €	18.743.721 €	19.487.702 €	19.881.000 €
Zuweisung Verwaltungsreform 2005							
Status-quo-Ausgleich (durch Wegfall LWW)	12.348.074 €	11.493.025 €	12.170.663 €	11.892.657 €	11.642.871 €	11.597.563 €	12.364.415 €
Eingliederungs- und Soziallastenausgleich	3.947.082 €	5.270.460 €	6.592.484 €	4.955.793 €	6.344.138 €	7.144.950 €	9.970.223 €
Schullastenausgleich	10.573.507 €	11.037.826 €	11.131.384 €	11.616.554 €	11.467.789 €	12.983.773 €	12.171.681 €
Verkehrslastenausgleich	6.096.050 €	6.156.690 €	6.087.500 €	6.151.920 €	5.579.046 €	5.800.000 €	5.800.000 €
Schülerbeförderungskosten	8.721.000 €	8.721.000 €	8.721.000 €	8.721.000 €	8.721.000 €	8.721.000 €	8.721.000 €
Zuweisung für den ÖPNV	585.698 €	585.252 €	585.222 €	585.685 €	585.699 €	585.685 €	585.685 €
Zuweisung für Ausbildungskosten	17.643 €	12.104 €	18.972 €	19.692 €	19.752 €	20.762 €	19.752 €
Zuweisung für Kleinkindförderung	1.120.314 €	1.298.400 €	1.521.178 €	1.754.080 €	1.749.663 €	1.800.000 €	2.195.485 €
Zuweisungen Prostitutionsschutzgesetz							
Digitalisierung an Schulen - einmalig		7.509 €	60.832 €	96.544 €	61.643 €	120.000 €	124.000 €
Betreuung unbegleitete minderjährige Ausländer	283.360 €	283.140 €	283.030 €	283.800 €	283.800 €	283.800 €	283.800 €
Summe der Zuweisung	109.616.337 €	111.326.308 €	120.422.910 €	118.204.599 €	123.538.926 €	125.675.127 €	136.415.838 €

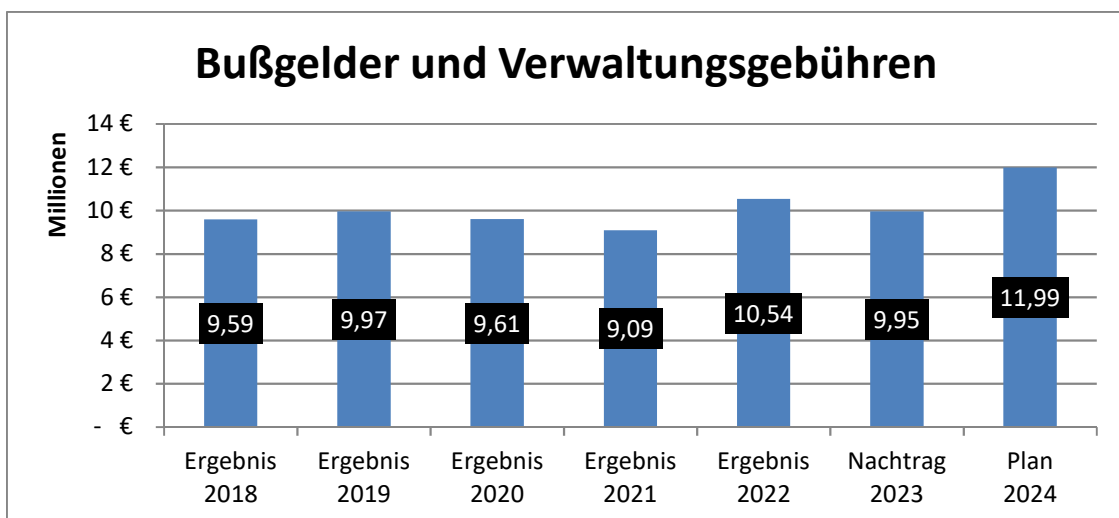
Schlüsselzuweisungen als Teil der Finanzausgleichsleistungen

Die in Bezug auf das Finanzvolumen bedeutsamste FAG-Zuweisung sind die Schlüsselzuweisungen, die nach dem Schlüssel der mangelnden Steuerkraft verteilt werden. Die Schlüsselzuweisungen und die für die Berechnung der Bedarfsmesszahl maßgeblichen Kopfbeträge haben sich wie folgt entwickelt bzw. wurden wie folgt angenommen:



Bußgelder und Verwaltungsgebühren

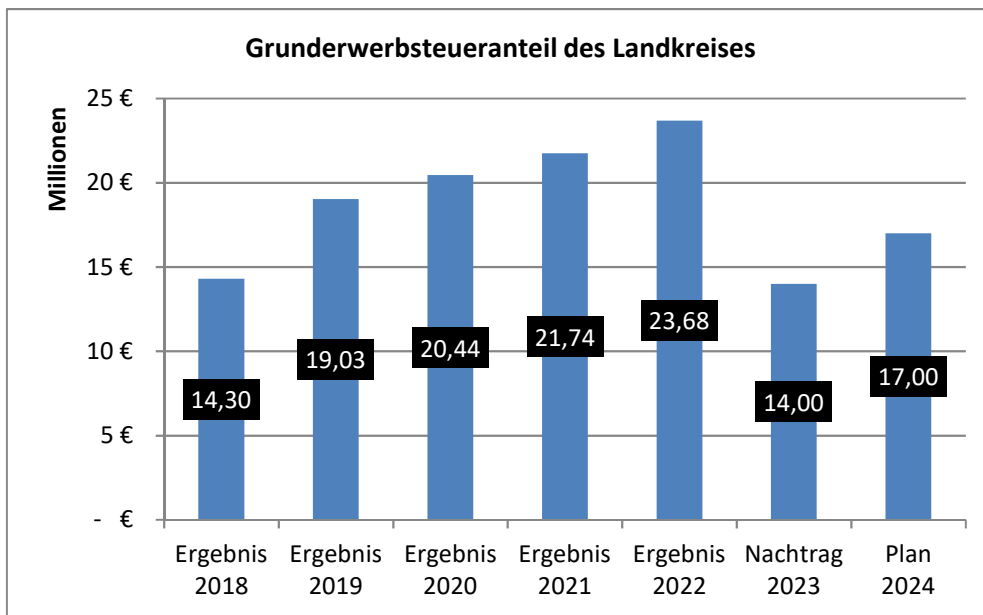
Die Bußgeldeinnahmen werden zu einem überwiegenden Teil im Bereich der Geschwindigkeitsüberwachung generiert. Darüber hinaus werden jedoch in weiteren hoheitlichen Aufgabenbereichen bei Verstößen gegen gesetzliche Vorgaben Bußgelder festgesetzt. Die Verwaltungsgebühren erhält der Landkreis für Aufgaben die er als untere Verwaltungsbehörde wahrnimmt. Dazu gehören beispielsweise Baugenehmigungsgebühren, Gebühren aus der Lebensmittelüberwachung etc. Die Einnahmen entwickeln sich wie folgt:



Grunderwerbsteuer

Die Grunderwerbsteuer ist eine Landessteuer. In den Jahren 1965 bis 1997 wurde sie in voller Höhe den Stadt- und Landkreisen überlassen. Die Überlassung des Aufkommens ist seinerzeit als Beitrag zur Verbesserung der kommunalen Finanzstruktur und speziell mit der Sozialhilfebemlastung der Landkreise begründet worden.

Inzwischen wurde die Grunderwerbsteuer in zwei Stufen von 2 % auf 5 % erhöht. Die letzte Erhöhung von 3,5 % auf 5 % zum 01.11.2011 diente der Finanzierung des mit den kommunalen Landesverbänden geschlossenen Pakts für Familien mit Kindern. Damit die Mehreinnahmen durch die Steuerrechtsänderungen dem Land zufließen, wurde der Anteil der Stadt- und Landkreise an der Grunderwerbsteuer entsprechend gesenkt. Seit 2012 beträgt der Kreisanteil 38,85 %.



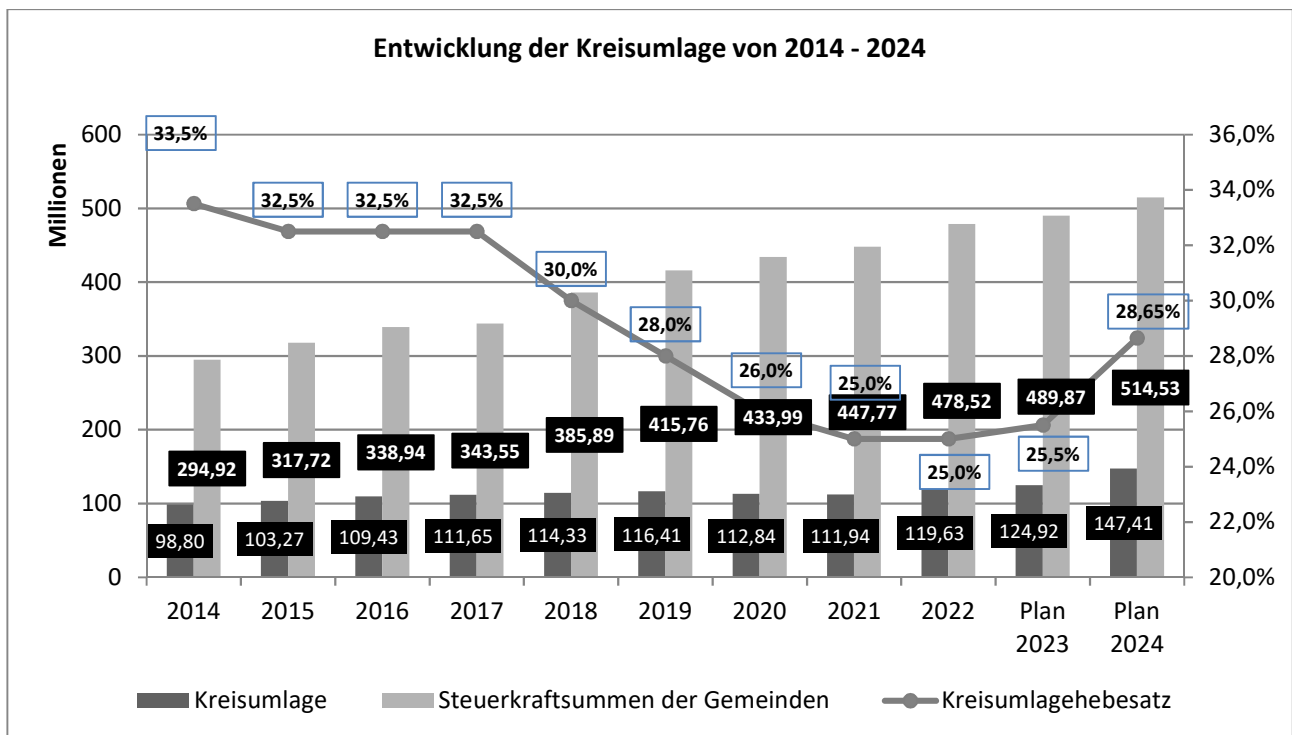
Kreisumlage

Die Kreisumlage ist eine der wichtigsten Einnahmequellen des Landkreises. Sie wird von den Städten und Gemeinden erhoben. Die Berechnung erfolgt durch die Multiplikation der Steuerkraftsumme der jeweiligen Kommune mit dem Kreisumlagehebesatz.

Für die Berechnung der Kreisumlage 2024 sind die Steuerkraftsummen des Jahres 2022 maßgebend. Entsprechend der wirtschaftlichen Entwicklung ist die Steuerkraftsumme der Städte und Gemeinden ggü. dem Vorjahr um 5 % (Stand 06.11.23) gestiegen.

Das nachfolgende Diagramm zeigt die Entwicklung seit dem Jahr 2014 auf.

Die hellgrauen Balken zeigen die jeweilige Höhe der Steuerkraftsumme und die dunkelgrauen Balken das Kreisumlageaufkommen in Mio. Euro auf. Die graue Linie bildet die Entwicklung des Kreisumlagehebesatzes ab:



Übersicht über die Kreisumlage der einzelnen Städte/Gemeinden im Jahr 2024

Lfd. Nr.	Stadt/Gemeinde	Vorl. Einwohnerzahl 2. Quartal 2023	Vorläufige Steuerkraft- summe in Euro	Vorläufige Kreisumlage 2024 28,65%	Steuerkraft- summe pro Kopf in Euro	Kreisumlage pro Einw. in Euro	Anteil an Umlage in %
1	Achberg	1 763	3.961.851	1.135.070	2.247,22	643,83	0,77
2	Aichstetten	2 884	4.856.111	1.391.276	1.683,81	482,41	0,94
3	Aitrach	2 964	4.730.698	1.355.345	1.596,05	457,27	0,92
4	Altshausen	4 115	6.526.104	1.869.729	1.585,93	454,37	1,27
5	Amtzell	4 329	7.416.077	2.124.706	1.713,12	490,81	1,44
6	Argenbühl	6 746	11.063.122	3.169.584	1.639,95	469,85	2,15
7	Aulendorf	10 369	17.393.818	4.983.329	1.677,48	480,60	3,38
8	Bad Waldsee	20 736	36.363.004	10.418.001	1.753,62	502,41	7,07
9	Bad Wurzach	15 085	27.082.554	7.759.152	1.795,33	514,36	5,26
10	Baienfurt	7 406	12.600.400	3.610.015	1.701,38	487,44	2,45
11	Baindt	5 403	8.087.816	2.317.159	1.496,91	428,87	1,57
12	Berg	4 606	6.818.893	1.953.613	1.480,44	424,15	1,33
13	Bergatreute	3 270	4.924.191	1.410.781	1.505,87	431,43	0,96
14	Bodnegg	3 280	4.859.338	1.392.200	1.481,51	424,45	0,94
15	Boms	756	1.120.240	320.949	1.481,80	424,54	0,22
16	Ebenweiler	1 371	1.964.436	562.811	1.432,85	410,51	0,38
17	Ebersbach/Musbach	1 727	2.603.521	745.909	1.507,54	431,91	0,51
18	Eichstegen	546	832.035	238.378	1.523,87	436,59	0,16
19	Fleischwangen	671	1.071.296	306.926	1.596,57	457,42	0,21
20	Fronreute	5 025	8.030.795	2.300.823	1.598,17	457,88	1,56
21	Grünkraut	3 217	5.095.110	1.459.749	1.583,81	453,76	0,99
22	Guggenhausen	192	318.141	91.147	1.656,98	474,73	0,06
23	Horgenzell	6 220	9.834.023	2.817.448	1.581,03	452,97	1,91
24	Hoßkirch	736	1.098.117	314.611	1.492,01	427,46	0,21
25	Isny	15 121	21.295.966	6.101.294	1.408,37	403,50	4,14
26	Kißlegg	9 355	16.321.445	4.676.094	1.744,68	499,85	3,17
27	Königseggwald	709	1.053.983	301.966	1.486,58	425,90	0,20
28	Leutkirch	23 406	43.893.985	12.575.627	1.875,33	537,28	8,53
29	Ravensburg	51 412	103.850.328	29.753.119	2.019,96	578,72	20,18
30	Riedhausen	776	1.161.611	332.802	1.496,92	428,87	0,23
31	Schlier	4 045	5.641.762	1.616.365	1.394,75	399,60	1,10
32	Unterswaldhausen	291	431.634	123.663	1.483,28	424,96	0,08
33	Vogt	4 705	7.472.852	2.140.972	1.588,28	455,04	1,45
34	Waldburg	3 318	5.062.228	1.450.328	1.525,69	437,11	0,98
35	Wangen i. A.	27 418	47.246.269	13.536.056	1.723,18	493,69	9,18
36	Weingarten	25 288	50.823.205	14.560.848	2.009,78	575,80	9,88
37	Wilhelmsdorf	5 060	7.801.806	2.235.217	1.541,86	441,74	1,52
38	Wolfegg	3 946	7.533.580	2.158.371	1.909,17	546,98	1,46
39	Wolpertswende	4 179	6.289.244	1.801.868	1.504,96	431,17	1,22
	Summe	292.446	514.531.589	147.413.300	1.759,41	504,07	100,00

Kreisumlage-Hebesätze in Baden-Württemberg in den Jahren 2022 und 2023

Reg. Bezirk Tübingen	2022	2023	Reg. Bezirk Stuttgart	2022	2023
Alb-Donau-Kreis	26,50	26,50	Böblingen	29,40	32,00
Biberach	24,00	24,00	Esslingen	27,80	27,80
Bodenseekreis	29,00	39,00	Göppingen	32,50	32,50
Ravensburg	25,00	25,50	Heidenheim	32,00	32,00
Reutlingen	28,25	29,50	Heilbronn	27,00	27,00
Sigmaringen	28,50	29,50	Hohenlohekreis	31,50	31,50
Tübingen	25,57	26,77	Ludwigsburg	27,50	27,50
Zollernalbkreis	27,00	27,50	Main-Tauber-Kreis	29,50	29,50
			Ostalbkreis	29,75	30,90
			Rems-Murr-Kreis	31,00	33,50
			Schwäbisch Hall	31,00	31,00
gewogener Durchschnitt *	26,56	27,18	gewogener Durchschnitt *	29,32	30,07
Reg. Bezirk Karlsruhe	2022	2023	Reg. Bezirk Freiburg	2022	2023
Calw	29,50	32,40	Breisgau-Hochschwarzwald	32,10	32,98
Enzkreis	28,50	29,90	Emmendingen	26,70	27,20
Freudenstadt	33,20	32,70	Konstanz	31,50	34,00
Karlsruhe	27,50	27,50	Lörrach	31,60	32,60
Neckar-Odenwald-Kreis	27,25	27,25	Ortenaukreis	28,50	28,50
Rastatt	28,50	28,50	Rottweil	24,50	24,50
Rhein-Neckar-Kreis	24,50	24,50	Schwarzwald-Baar-Kreis	28,50	30,50
			Tuttlingen	31,00	31,80
			Waldshut	30,25	31,45
gewogener Durchschnitt *	27,14	27,49	gewogener Durchschnitt *	29,61	30,60
			Landesdurchschnitt:	28,4	29,1

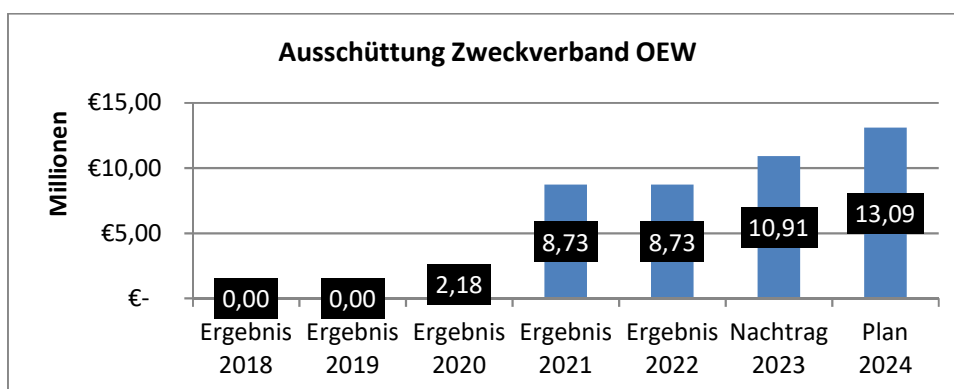
* gewogener Durchschnitt; gewichtet wurden die jeweiligen Umlagesätze mit den Steuerkraftsummen

Ausschüttung Zweckverband OEW

Der Landkreis ist mit einem Anteil von 21,82 % am Zweckverband Oberschwäbische Elektrizitätswerke (OEW) beteiligt, der wiederum 100 % der Anteile der OEW Energie-Beteiligungs GmbH besitzt. Die GmbH ist unter anderem mit einem Anteil von 46,75 % an der EnBW Energie Baden-Württemberg AG beteiligt und erhält von diesem Unternehmen entsprechend dem wirtschaftlichen Erfolg eine Dividende, die der Zweckverband anteilig an die Mitgliedslandkreise ausschüttet, wenn nach der Deckung eigener Aufwendungen entsprechende Finanzmittel zur Verfügung stehen. Nachdem die EnBW unter der Energiewende gelitten und mit den Folgen zu kämpfen hatte, führte dies unweigerlich zu starken Kürzungen der Dividende für die Anteilseigner. Dies führte in der Folge zu fehlenden Erträgen bei der OEW, die ab dem Jahr 2016 keine Ausschüttung an die Landkreise mehr vorgenommen hat. Nachdem der EnBW-Konzern erfolgreich neu ausgerichtet und strukturiert wurde, ist die Dividende für die Anteilseigner wieder angestiegen, so dass der Zweckverband OEW seit 2020 wieder an die Landkreise eine Ausschüttung vornehmen kann.

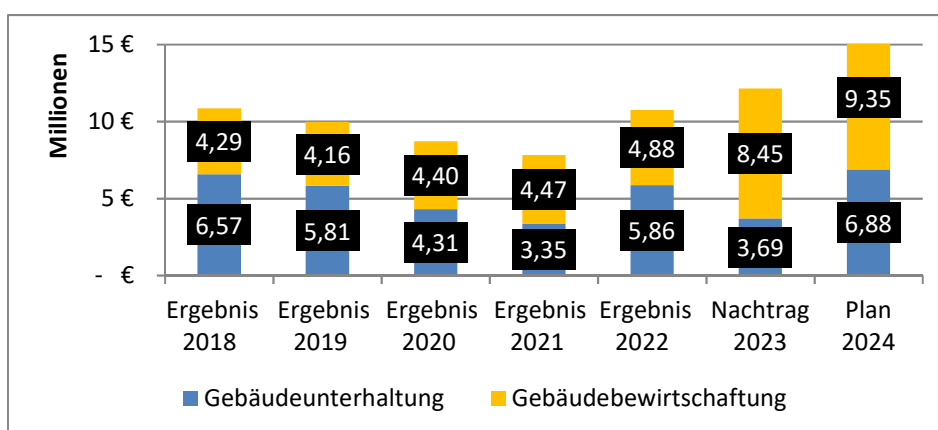
Im Jahr 2024 sieht der Wirtschaftsplan des Zweckverbands eine Ausschüttung von 13,09 Mio. € an den Landkreis vor. Die Gesamtsumme der Ausschüttung an die Landkreise entwickelt sich wie folgt:

Jahr	Ausschüttung Dividende gesamt
2013	40 Mio. €
2014	25 Mio. €
2015	10 Mio. €
2016	0 Mio. €
2017	0 Mio. €
2018	0 Mio. €
2019	0 Mio. €
2020	10 Mio. €
2021	40 Mio. €
2022	40 Mio. €
2023	50 Mio. €
2024	60 Mio. €



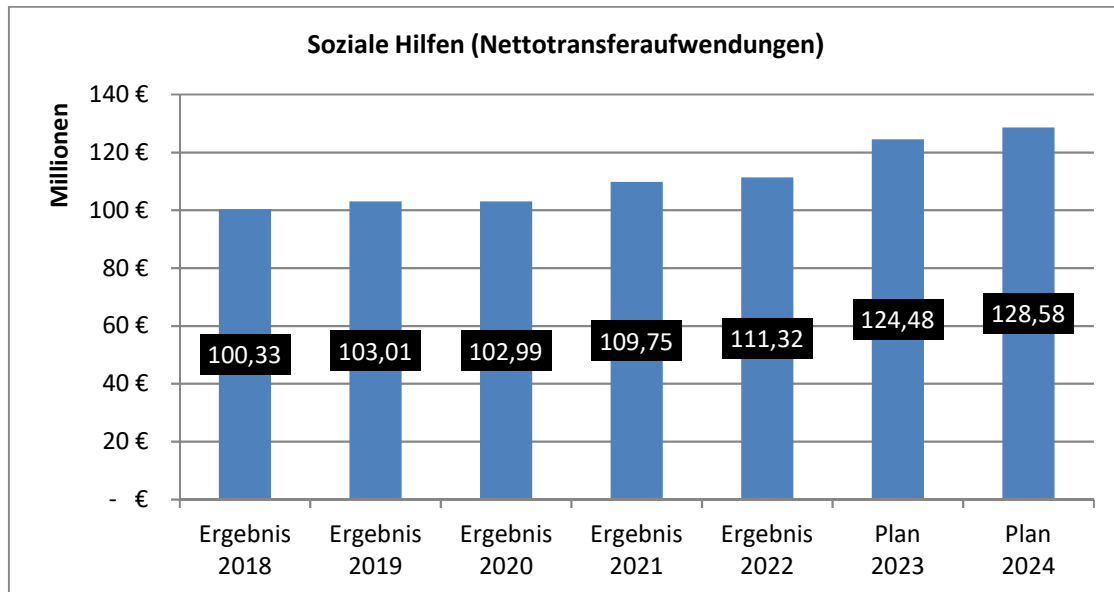
Gebäudeunterhaltung und -bewirtschaftung

Der Landkreis ist Eigentümer von Verwaltungs- und Schulgebäuden, die im Sinne einer generationengerechten Erhaltung des Vermögens regelmäßig instandgehalten und modernisiert werden müssen. In dieser Position sind auch die Ertüchtigungsmaßnahmen von Gebäuden für die Unterbringung von Flüchtlingen enthalten. Ebenso sind hier die Bewirtschaftungsaufwendungen abgebildet. Zu den Gebäudebewirtschaftungsaufwendungen zählen u. a. Aufwendungen für Heizung, Strom, Wasser/Abwasser, Reinigung, Winterdienst und Abfallbeseitigung. Diese Aufwendungen schwanken durch das Nutzerverhalten, die Witterung und Kostensteigerungen stark. In 2024 wird mit höheren Energiekosten (Strom und Heizung) gerechnet, da die Strom- und Gaspreisbremse ausläuft. Ebenso müssen Sanierungsstaus aufgearbeitet werden.

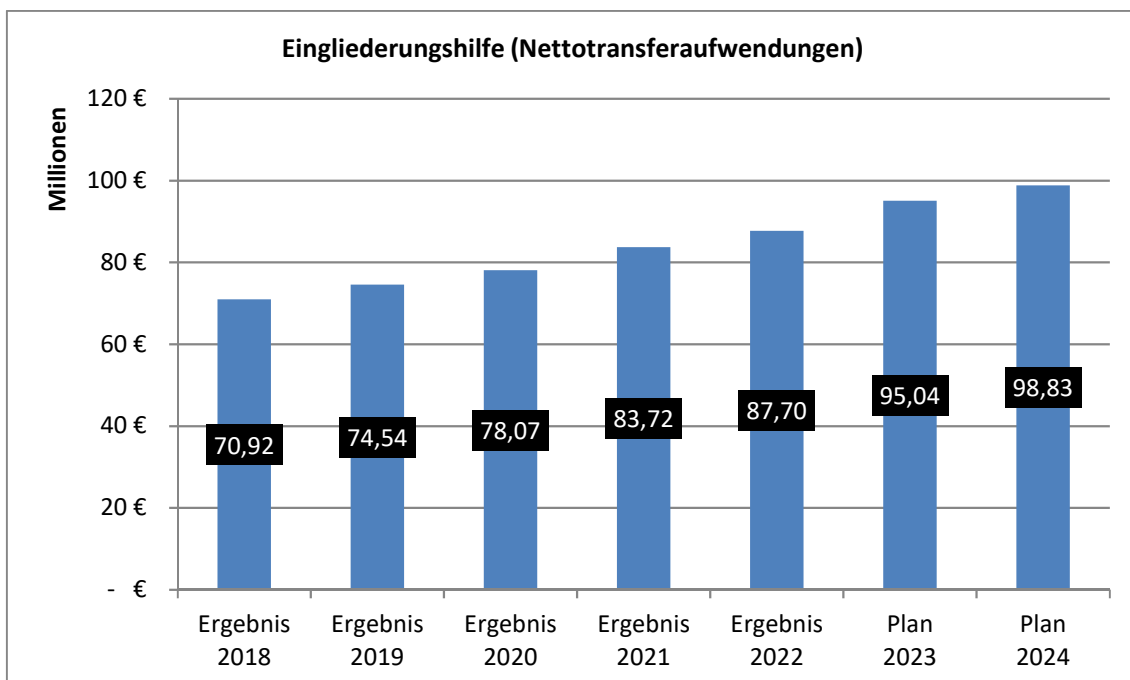


Soziale Hilfen (Nettotransferaufwendungen)

Der umfangreiche Sozialetat umfasst eine große Anzahl verschiedener Leistungen, die im Teilhaushalt 3 und im Teilhaushalt 5 - Unterteilhaushalt 97 Amt für Migration und Integration - näher erläutert sind. Die Entwicklung der Nettotransferaufwendungen (Erträge und Aufwendungen saldiert) in der Gesamtsicht stellt sich wie folgt dar:

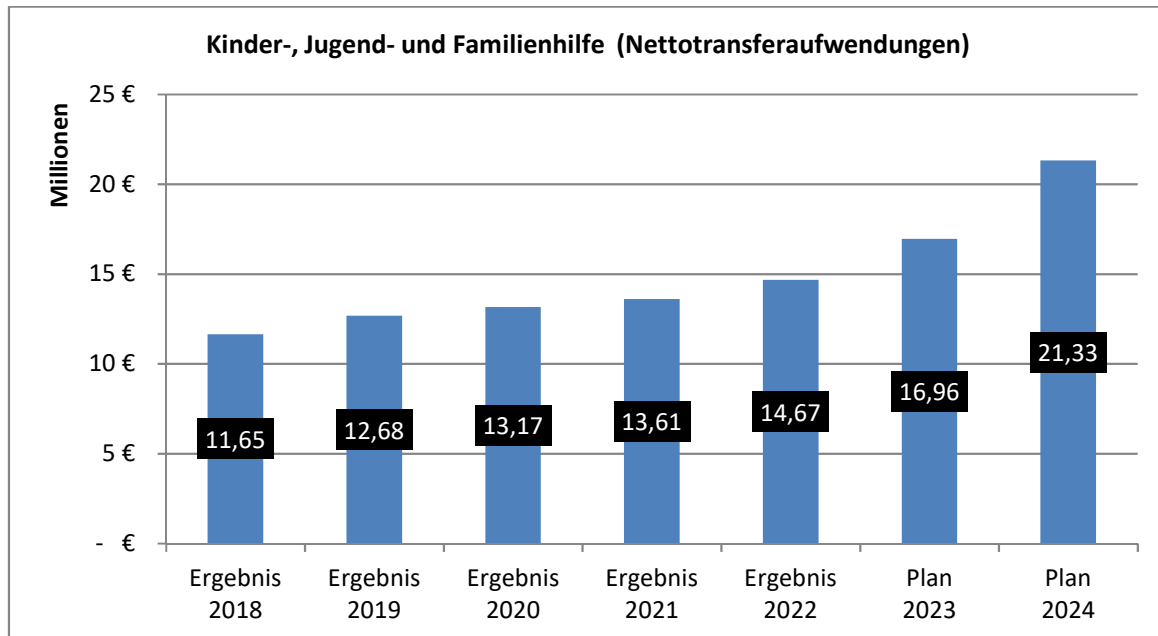


Den größten Anteil an den Sozialen Hilfen haben die sogenannten **Eingliederungshilfeleistungen für behinderte Menschen** (Produktgruppe 3210). Die jährlichen Vergütungsverhandlungen mit den Trägern der Eingliederungshilfe führen zu einer stetigen Erhöhung der Entgelte / Pflegesätze. Die Entwicklung in der Eingliederungshilfe stellt sich wie folgt dar:



Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (Nettotransferaufwendungen)

Das nachfolgende Diagramm zeigt die Entwicklung der Nettotransferaufwendungen (Erträge und Aufwendungen saldiert) des Jugendamtes auf. Detaillierte Ausführungen zu den Entwicklungen sind im Teilhaushalt 3 dargestellt:



Unterbringung und Hilfe für Geflüchtete

Die Planung im Bereich der Unterbringung von Geflüchteten erfolgt unten den folgenden Annahmen:

- als Planungsgrundlage 2024 wird mit 2.125 Neuzugängen gerechnet
- die vorläufige Unterbringung wird (nahezu) kostendeckend eingeplant. Dieser Bereich wird über eine nachläufige Spitzkostenabrechnung mit dem Land abgerechnet.
- im Bereich der Anschlussunterbringung beteiligt sich das Land an den Nettotransferaufwendungen des Vorjahres. Es wird mit einem Erstattungssatz von 70 % gerechnet. Die Erstattung ist anhand den Ansätzen des Vorjahres berechnet.
- die Pauschale Zuweisung des Landes für Geflüchtete in 2024 ist mit rund 6,5 Mio. € eingeplant. Diese wird für die Mehraufwendungen in den Bereichen Jobcenter, Sozial- und Inklusionsamt, Amt für Kinder, Jugendliche und Familien (Plan 2024: 4,1 Mio. €) und die nicht gedeckten Aufwendungen im Amt für Migration verwendet.

Vorläufige Unterbringung - Erstattung über nachläufige Spitzkostenabrechnung

Produktgruppe	Erstattungsfähig	Ergebnis 2022 *	Plan 2023	Plan 2024
Hilfen für Flüchtlinge in Einrichtungen Verantwortung: <u>Amt für Migration und Integration (MI)</u> (PG 31.30)	alle Transfererträge/-aufwendungen im Zusammenhang mit der Unterbringung in Einrichtungen	1.797.554 €	- €	- €
Gemeinschaftsunterkünfte Flüchtlinge - Betrieb Verantwortung: <u>Amt für Migration und Integration</u> (PG 31.40)	alle Erträge/Aufwendungen mit Ausnahme der Steuerumlage und der Unterkünfte Spätaussiedler	- 1.197.518 €	- €	- €
Gemeinschaftsunterkünfte Flüchtlinge - Betreuung Verantwortung: <u>Amt für Migration und Integration</u> (PG 3180-97)	alle Erträge/Aufwendungen mit Ausnahme der Steuerumlage und der Unterkünfte Spätaussiedler	324.089 €	- €	- €
Gemeinschaftsunterkünfte Flüchtlinge - Unterhaltung und Bau Verantwortung: <u>Gebäudemanagement IKP</u> (PG 31.40-22)	alle Erträge/Aufwendungen mit Ausnahme der Steuerumlage und der Unterkünfte Spätaussiedler	- 880.905 €	- €	- €
Gesamtsumme		43.220 €	- €	- €

* innerhalb der PG, die in die Spitzkostenabrechnung einfließen, gibt es aufgrund der Endabrechnung 2017 Verschiebungen, die sich in Summe ausgleichen
Differenzen in der Summe ergeben sich lediglich aus Umlagen, die sich nach der Forderungseinbuchung noch verändert haben

Anschlussunterbringung - Finanzielle Beteiligung des Landes an den kommunalen Nettoaufwendungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)

- es wird davon ausgegangen, dass das Land sich mit 70 % an den Nettoaufwendungen des Vorjahres beteiligt; 30 % ist vom Landkreis zu tragen

Produktgruppe	Erstattungsfähig	Ergebnis 2022 *	Plan 2023	Plan 2024
Hilfen für Flüchtlinge außerhalb von Einrichtungen Verantwortung: <u>Amt für Migration und Integration (MI)</u> (PG 31.30)	70 % aller Transfererträge/-aufwendungen des Vorjahres im Zusammenhang mit der Unterbringung außerhalb von Einrichtungen die restlichen 30 % verbleiben beim Landkreis	3.509.984 €	2.393.000 €	3.697.500 €

Aufwendungen ohne Erstattung

Produktgruppe	nicht erstattungsfähig	Ergebnis 2022	Plan 2023	Plan 2024
Vorläufige Unterbringung und Anschlussunterbringung Hilfen für Flüchtlinge in Einrichtungen Verantwortung: <u>Amt für Migration und Integration</u> (PG 31.30)	Personal- und Sachaufwendungen (inkl. Umlagen)	1.853.769 €	1.831.983 €	1.097.458 €
Gemeinschaftsunterkünfte Flüchtlinge - Betrieb Verantwortung: <u>Amt für Migration und Integration</u> (PG 31.40)	Umlage Steuerung, Aufwendungen/Erträge Spätaussiedler	34.932 €	62.710 €	202.986 €
Gemeinschaftsunterkünfte Flüchtlinge - Betreuung Verantwortung: <u>Amt für Migration und Integration</u> (PG 3180-97 + 2022 teilweise 2150-02)	Aufwendungen/Erträge Betreuung Anschlussunterbringung, Umlage Steuerung, Sozialprojekte, niederschwellige Sprachkurse (bis 2022 bei Stabsstelle R, ab 2023 bei MI)	1.658.955 €	2.343.704 €	1.771.753 €
Gemeinschaftsunterkünfte Flüchtlinge - Unterhaltung und Bau Verantwortung: <u>Gebäudemanagement IKP</u> (PG 31.40-22)	kalkulatorischer Zins	61.260 €	41.696 €	101.283 €
Zusätzliche Aufwendungen		3.608.916 €	4.280.092 €	3.173.480 €

Oberschwabenklinik (OSK) und Eigenbetrieb Immobilien, Pflegeschule, Krankenhäuser (IKP)

Der Landkreis gewährt der **OSK** einen **Betriebsmittle kredit** von aktuell max. 57 Mio. € plus 5 Mio. € zur Abdeckung von Bedarfsspitzen an max. 120 Arbeitstagen; vgl. Sitzungsvorlage 0200/2022. Ende 2023 wird die OSK diese Kreditlinie mit bis zu 51 Mio. EUR in Anspruch genommen haben. Im Planjahr 2024 kommen

weitere 22 Mio. EUR dazu. Bei diesem Betrag handelt es sich um den geplanten Jahresfehlbetrag der OSK. Nachdem der Betriebsmittelkredit 2024 und 2025 weiter ansteigt, ist mit einem Rückgang ab 2026 zu rechnen. Grund für diesen Rückgang liegt im sog. Zweijahreszeitversatz. Mit diesem Zeitversatz werden ab 2023 die OSK-Jahresverluste ausgeglichen. Der Landkreis führt dazu der OSK (über IKP) Mittel in die Kapitalrücklage zu. Mit diesen Geldern wird dann wiederum der Betriebsmittelkredit getilgt. Um eine Kapitalüberdeckung der OSK zu vermeiden wurden die OSK-Jahresverluste und die Kapitalzuführungen von 1997 bis einschl. 2023 gegenübergestellt. Daraus ergibt sich eine Rest-Kapitalzuführung in Höhe von 4,7 Mio. EUR (vgl. Sitzungsvorlage Finanzstrategie 2022-2031 – Aktualisierung 2023, Seite 17 zzgl. 3,2 Mio. EUR aus aktualisierter OSK-Hochrechnung 2023) – und zwar im Zweijahreszeitversatz, d. h. in 2025 für die aufsummierten OSK-Jahresverluste bis 2023.

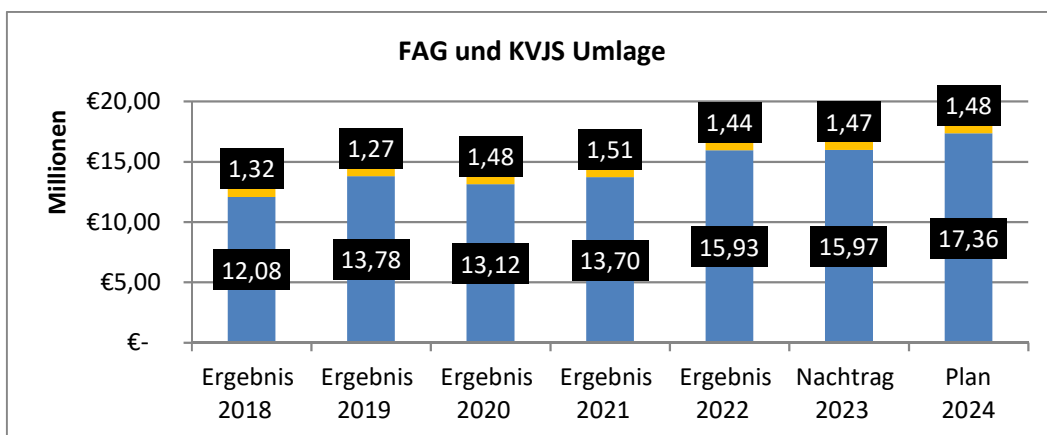
Weiterhin gewährt der Landkreis der **OSK** einen **Investitionskredit für Medizingeräte**. Hier wurden 2023 erstmalig 6,9 Mio. EUR am Kapitalmarkt aufgenommen und der OSK mit allen Konditionen weitergegeben. Im Planungsjahr 2024 ist ein Investitionskredit von 4 Mio. EUR vorgesehen. Die OSK übernimmt damit den vollständigen Kapitaldienst.

Der wichtigste **IKP**-Geschäftsbereich ist die Unterhaltung und Modernisierung der **Krankenhausimmobilien** an den verschiedenen Standorten im Landkreis. Der Verlustausgleich schwankt sehr stark und ist jeweils abhängig von den in den einzelnen Jahren durchgeführten Instandhaltungsmaßnahmen. Dafür und für den BgA Geräte werden jährlich Kapitalzuführungen an IKP geleistet. In 2024 sind das rd. 2,4 Mio. EUR.

Finanzausgleichsumlage und Umlage an den Kommunalverband für Jugend und Soziales Baden-Württemberg (KVJS-Umlage)

Der Landkreis muss im Zuge des Finanzausgleichs eine Umlage an das Land entrichten. Die Umlage berechnet sich nach einem Teilbetrag nach § 38 Abs. 2 und 3 FAG multipliziert mit einem Umlagesatz, welcher aktuell rund 22,1 % beträgt. In 2024 beträgt die Umlage rund 17,35 Mio. €.

Zudem muss der Kreis für die Leistungen des KVJS eine Umlage bezahlen, diese berechnet sich nach einem Schlüssel nach der Einwohnerzahl und einem Schlüssel nach der Steuerkraftsumme des Kreises. Die Hebesätze für die Berechnung werden jährlich durch Satzung vom KVJS festgelegt. In 2024 beträgt die Umlage rund 1,48 Mio. €.



Investitionen

Geringwertige Vermögensgegenstände (Anschaffungs- oder Herstellungskosten liegen unter 1.000 €) werden gem. der Kann-Vorschrift (§ 38 IV GemHVO) als ordentlicher Aufwand verbucht.

Lediglich Vermögensgegenstände mit einem Wert über 1.000 € (Netto) werden als Investitionen im Finanzhaushalt aufgenommen.

Die Finanzierung von Investitionen erfolgt aus dem Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit (= Ergebnis des Ergebnishaushalts +/- zahlungsunwirksame Erträge und Aufwendungen, z.B. Abschreibungen, Rückstellungen):

	2023	2024
Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts	13.400.811 €	28.276.932 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.481.000 €	3.303.750 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-61.802.100 €	-32.230.550 €
Saldo aus Investitionstätigkeiten	-56.321.000 €	-28.926.800 €
Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf	-42.920.189 €	-649.868 €

Übersicht zu den geplanten Investitionen im Haushaltsjahr 2024 (nähere Angaben zu den einzelnen Maßnahmen finden Sie im jeweiligen Teilhaushalt):

Investitionen und zugehörige Investitionszuschüsse	Investitionsvolumen
<i>Hochbaumaßnahmen</i>	
<u>Verwaltungsgebäude:</u> - Ravensburg Kreishaus II, Instandsetzung Bauteil B und C, sowie Brandschutzmaßnahme Bauteil E und Stromversorgung Gesamt	4.324.000 €
<u>Berufliche Schulen / Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren:</u> - Gewerbliche Schule Ravensburg, Brandschutz Hauptversorgungsschacht, Realisierungswettbewerb Neubau - Geschwister-Scholl-Schule Leutkirch, Brandschutz und Digitalisierung - Berufliche Schule Wangen, konstruktiver Brandschutz - Neubau Sporthalle Wangen - Sportaußengelände, Sporthalle Ravensburg	8.152.300 €
Zuschüsse Hochbaumaßnahmen an Schulen (Geschwister-Scholl-Schule Leutkirch, Sanierung Werkstattbereich Regionale Schulentwicklung)	-484.000 €
Herstellung Gemeinschaftsunterkünfte (Flüchtlingsunterbringung)	5.000.000 €

Investitionen und zugehörige Investitionszuschüsse	Investitionsvolumen
Bauernhaus-Museum, Ausstattung Dauerausstellung, diverse bauliche Einzelmaßnahmen und Spielplatz	180.000 €
Bauernhaus-Museum, Ausstattung Dauerausstellung und Spielplatz – Zuschüsse von übrigen Bereichen	-12.000 €
Verlängerung Bauamtswerkstatt Ravensburg und Neubau Straßenmeisterei Wangen	500.000 €
PV-Anlagen auf Dachflächen in Gutenfurt und Obermooweiler und der Deponie in Obermooweiler	350.000 €
Rollregalanlage mit Podest für das Archiv	28.000 €
<i>Tiefbaumaßnahmen</i>	
K 8002 Hangrutschung Engelitz – Planung, Tiefbau und Grunderwerb	310.000 €
R 45 Ravensburg – Tettngang – Neubau Haltestelle Mariatal – Planung und Tiefbau	120.000 €
K 7969/ 7970 Esenhausen – Wilhelmsdorf – Planung und Grunderwerb	150.000 €
K 8036 Erneuerung Bachdurchlass Hoßkirch – Planung und Tiefbau	185.000 €
K 8011 Eglofstal Verlegung Anschluss B12 – Zuschüsse vom Land, Bund und Kommunen	-500.000 €
K 8011 Eglofstal Verlegung Anschluss B12 – Planung	70.000 €
K 7962/ 8028 Einmündung Fronhofen – Tiefbau	100.000 €
K 7966 Wolpertswende – Vorseer – Planung, Grunderwerb und Tiefbau	260.000 €
K 7990 Rad- und Gehweg Lückenschluss Amtzell – Büchel – Planung, Grunderwerb und Tiefbau	60.000 €
Radschnellweg Friedrichshafen – Baidt – Grunderwerb	50.000 €
Ausgleichsmaßnahme Ersatzaufforstung Waldausgleich	10.000 €
Auszahlungen für Straßenbaualtfälle	25.000 €

Investition und zugehörige Investitionszuschüsse	Investitionsvolumen
Planungsmittel für künftige Straßenbauprojekte	100.000 €
Ausgleichsmaßnahme Altdeponie Obermooweiler	80.000 €
<i>Bewegliches und Immaterielles Sachvermögen</i>	
Verkauf von beweglichem Sachvermögen im Bereich des Gemeinschaftsaufwandes	-30.000 €
Zuschüsse vom Land für den Erwerb von Fahrzeugen Brandschutz	-65.500 €
Zuschüsse aus dem DigitalPakt Schule für Beschaffungen und Digitalisierung von Schule und Unterricht	-968.000 €
Zuschüsse vom Bund für die Beschaffung von beweglichen Anlagegütern im Bereich des Gemeinschaftsaufwandes	-150.000 €
Auszahlungen für bewegliches und immaterielles Sachvermögen der Schulen und der Verwaltung	5.336.150 €
Auszahlung für Beschaffungen für die Erstausrüstung der Sporthalle Wangen	350.000 €
<i>Finanzvermögen</i>	
Rückzahlung Stammkapitalteil Energieagentur gGmbH	-3.350 €
Kapitalzuführung Eigenbetrieb Immobilien, Krankenhäuser und Pflegefachschule (insgesamt)	2.390.000 €
<i>Investitionsförderungsmaßnahmen</i>	
Investitionskostenzuschüsse im ÖPNV (AFZS (automatische Fahrgastzählsysteme), e-Ticketing bodo-App, Fahrplandatenmanagement, Mobilitätsmanagement)	100.100 €
<i>Ausleihungen</i>	
Ausleihung für Investitionen an die Oberschwabenklinik	4.000.000 €
Rückflüsse aus der Ausleihung an die Oberschwabenklinik	-1.090.900 €

Vermögensentwicklung 2009 -2022

Auszug - Aktivseite Bilanz Landkreis Ravensburg	01.01.2009 (Eröffnungsbilanz)	31.12.2021	31.12.2022	Veränderung von 2009 - 2022
	Euro	Euro		Euro
1. Vermögen (Auszug)				
1.1 Immateriale Vermögensgegenstände (z. B. Software, Lizenzen ..)	225.666	348.115	365.109	139.443
1.2 Sachvermögen				
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	9.129.994	10.354.619	10.341.132	1.211.139
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	73.606.913	95.743.789	107.333.976	33.727.064
1.2.3 Infrastrukturvermögen (z.B. Straßen, Brücken ...)	64.145.216	68.261.050	70.153.614	6.008.398
1.2.4 Bauten auf fremden Grundstücken (z.B. für Asylbewerberunterbringung)	-	707.117	2.334.909	2.334.909
1.2.5 Kunstgegenstände, Kultur- denkmäler	3.179.363	4.442.310	4.450.405	1.271.042
1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	4.175.742	12.765.165	11.981.530	7.805.788
1.2.7 Betriebs- und Geschäfts- ausstattung	1.973.444	4.061.017	4.312.639	2.339.195
1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	4.325.713	18.832.296	29.811.640	25.485.928
1.3 Finanzvermögen				
1.3.1 Beteiligungen an GmbH's, GmbH & Co. KG, Zweckverbänden, Stiftungen	1.152.176	1.345.312	1.345.312	193.136
1.3.2 Sondervermögen (Eigenbetriebe) u. a. Kapitalzuführung für die Baumaßnahme am Elisabethenkrankenhaus	2.650.000	94.029.552	93.031.297	90.381.297
Summen	164.564.227	310.890.342	335.461.565	146.326.115
Veränderung zum Vorjahr (Investitionen abzüglich Abschreibungen)			26.553.879	
GESAMTVERMÖGEN DES LANDKREISES (Kernverwaltung mit Eigenbetrieb IKP) bereinigt um Kapitalzuführung an EB IKP	261.541.375	425.373.511	447.510.362	185.968.987

Verpflichtungsermächtigungen

Nach § 1 III Nr. 3 GemHVO ist dem Haushaltsplan eine Übersicht über fällig werdende Auszahlungen in den Folgejahren aus Verpflichtungen des Haushaltsjahres, sogenannte Verpflichtungsermächtigungen, beizufügen.

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan 2024:		davon voraussichtlich fällige Auszahlungen			
		2024	2025	2026	2027
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5
Haushaltsplan 2022 – (lt. Jahresabschluss 2022 tatsächlich in Anspruch genommen für 2024 ff.)	0 €	0 €	0 €		
Haushaltsplan 2023	23.220.200 €* ²	21.580.200 €* ²	1.640.000 €* ²	0 €* ²	
<i>Einzelmaßnahme 2024:</i>					
K 7969/ 7970 Esenhausen – Wilhelmsdorf	6.200.000 €		4.000.000 €	2.200.000 €	
Erwerb Nutzfahrzeuge Gemeinschaftsaufwand	1.000.000 €		1.000.000 €		
Beschaffungen Brandschutz	170.000 €		170.000 €		
Bauernhausmuseum – Ausstattung Dauerausstellung	60.000 €		60.000 €		
Gewerbliche Schule Ravensburg, Brandschutz Hauptversorgungsschacht	3.000.000 €		1.500.000 €	1.500.000 €	
Beschaffung CNC Fräsmaschine, Geschwister-Scholl-Schule Leutkirch	260.000 €		260.000 €		
Summe:	10.690.000 €*²		6.990.000 €*²	3.700.000 €*²	0 €

<i>Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen:</i>	<i>13.000.000 €</i>	<i>25.000.000 €</i>	<i>27.000.000 €</i>	<i>31.000.000 €</i>
---	---------------------	---------------------	---------------------	---------------------

* lt. Haushaltplan 2023

*² ohne Verpflichtungsermächtigungen aus dem Haushaltsplan 2022 und 2023

Rückstellungen

Gemäß § 41 GemHVO sind für ungewisse Verbindlichkeiten und unbestimmte Aufwendungen Rückstellungen zu bilden. Rückstellungen belasten in dem Haushaltsjahr das Ergebnis, in dem sie gebildet werden; die Auflösung von Rückstellungen entlastet das entsprechende Haushaltsjahr.

Für die unter 1.1 – 1.6 aufgeführten Verbindlichkeiten sind Rückstellungen verbindlich vorgeschrieben. Weitere Rückstellungen können gebildet werden. Im Rahmen des Jahresabschlusses werden auch „weitere Rückstellungen“ insbesondere für anhängigen Gerichtsverfahren sowie Hoch- und Tiefbaumaßnahmen gebildet. Die zu diesem Zeitpunkt gebildeten Rückstellungen sind aus der Spalte „Stand zum 31.12.2022“ ersichtlich.

Die Zugänge und Abgänge sind beim überwiegenden Teil der Rückstellungen nicht ohne weiteres vorhersehbar und daher auch nicht planbar. Bei den betroffenen Positionen ist daher der „Stand zum 31.12.2022“ eingetragen, um eine Vergleichbarkeit in den Endsummen zu ermöglichen.

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rückstellungen

	Art	Stand zum 31.12.2022	voraussichtlicher Stand zum 01.01.2024
		EUR	
1	Rückstellungen gemäß § 41 Abs. 1 GemHVO		
1.1	Lohn- und Gehaltsrückstellungen	873.398	763.594
1.2	Unterhaltungsvorschussrückstellungen	1.417.172	1.417.172
1.3	Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien	18.847.922	18.559.993
1.4	Gebührenüberschussrückstellungen	2.623.997	5.745.622
1.5	Altlastensanierungsrückstellungen	-	-
1.6	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährleistungen	-	-
2	Weitere Rückstellungen gemäß § 41 Abs. 2 GemHVO		
2.1	Allgemeine Sonstige Rückstellungen	117.050	117.050
2.2	Rückstellungen für Hochbau	3.321.373	3.321.373
2.3	Rückstellungen für Tiefbau	863.200	863.200
2.4	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren	785.331	785.331
Gesamt		28.849.443	31.573.335

Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Neben dem Haushaltsausgleich ist die Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit des Landkreises eine zentrale Vorgabe für die Haushaltsplanung. Da nicht alle Aufwendungen und Erträge im Ergebnishaushalt auch tatsächlich eine Kontobewegung auf dem Girokonto auslösen, gibt es den sogenannten Finanzhaushalt, der nur die Vorgänge abbildet, die auch tatsächlich zahlungswirksam sind. Der Finanzhaushalt entspricht der Cash-Flow-Rechnung von Unternehmen. Die nachfolgende Übersicht zeigt unter der Nr. 9 den Liquiditätsstatus zum Stichtag 31.12. des Jahres auf. Zum Jahresende ist der Liquiditätsstatus regelmäßig überdurchschnittlich hoch, da zum Stichtag 10.12. die vierteljährlichen FAG-Zahlungen des Landes überwiesen werden.

Bei der veranschlagten Änderung des Finanzierungsmittelbestandes zum 31.12.2023 wurde die im Finanzbericht zum 30.09.2023 prognostizierte Verbesserung i. H. v. 1,32 Mio. € berücksichtigt. Damit ist die Veränderung nicht wie geplant -12,18 Mio. €, sondern beträgt -10,85 Mio. €.

Außerdem wurden unter der Nr. 8b noch Einmaleffekte wie etwa ausstehende Zahlungen für die vorläufige Unterbringung von Flüchtlingen berücksichtigt, welche sich positiv auf die Liquidität des Landkreises auswirken.

Die voraussichtlichen liquiden Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel (Nr. 12) betragen am Ende des Jahres 2024 planmäßig rd. 11,15 Mio. € bei einer Mindestliquidität von rd. 8,92 Mio. €.

Nachrichtlich wurde zusätzlich noch eine Betrachtung des prognostizierten Girokontostands mitaufgeführt. Gegenüber dem Stand der liquiden Eigenmittel sind hier insbesondere der Stand des Betriebsmittelkredits gegenüber der OSK (im Planungszeitraum zwischen 51 Mio. € und 82 Mio. €) sowie die angelegten Bausparverträge (20,8 Mio. €) abgezogen. Die Rückflüsse der Bausparverträge sind im Jahr 2026 berücksichtigt. Dem entgegen steht die Annahme, dass die Ermächtigungen aus den Vorjahren auf dem gleichen Niveau bleiben.

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Finanzhaushalt		Finanzplanung		
		Vorjahr 2023 EUR	Haushaltsjahr 2024 EUR	Haushaltsjahr 2025 EUR	Haushaltsjahr 2026 EUR	Haushaltsjahr 2027 EUR
		1	2	3	4	5
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	7.234.753				
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	21.013.652				
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	19.980.688				
2c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	16.060.000				
3a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	0				
3b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sondervermögen	0				
4	= liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn	64.289.093				
5	- Auszahlungen aufgrund von übertragenen Ermächtigungen der Vorvorjahre	62.958.796				
6	+ Einzahlungen aus nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen aus Vorvorjahr	7.855.104				
7	+ Einzahlungen aus übertrag. Ermächtigungen für Inv.-Zuwendungen, -Beiträge und ähnl. Entg. für Inv.-Tätigkeit aus Vorvorjahren (§ 21 Abs. 1, § 3 Nr. 18, 19 GemHVO)	11.283.828				
8a	+/- veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 3 Nr. 36 GemHVO) -Finanzbericht Stand 30.09.2023-	-10.857.616	7.361.445	18.839.163	-1.378.886	-3.516.434
8b	Zahlungsströme z. B. aus der vorläufigen Unterbringung von Flüchtlingen (Einmaleffekte)	14.157.829	0	0	0	0
9	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	23.769.442	31.130.886	49.970.050	48.591.164	45.074.729
10	- davon: für zweckgebundene Rücklagen gebunden	0	0	0	0	0
11	- für sonstige bestimmte Zwecke gebunden (DEKA-Fonds Deponienachsorge)	19.980.688	19.980.688	19.980.688	19.980.688	19.980.688
12	= vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	3.788.754	11.150.199	29.989.362	28.610.476	25.094.041
13	nachrichtlich: voraussichtliche Mindestliquidität (§ 22 Abs. 2 GemHVO)	8.298.999	8.920.590	9.785.779	10.633.472	11.367.885

ergänzend - Girokontobetrachtung:

voraussichtlicher Stand Girokonto	-25.788.629	-40.443.184	-30.893.920	1.519.193	5.003.759
--	--------------------	--------------------	--------------------	------------------	------------------

Rücklagen

Die Ergebnisrücklagen (Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses und Sonderergebnisses) stehen zur Abdeckung von künftigen Fehlbeträgen zur Verfügung.

Mit der Evaluierung des Neuen Kommunalen Haushaltsrechts wurde die Gemeindehaushaltsverordnung dahingehend geändert, dass im Rahmen der Feststellung des Jahresabschlusses Beträge aus der Ergebnisrücklage in das Basiskapital umgebucht werden können (§ 23 S. 4 GemHVO). Eine Umbuchung kann erfolgen, um zu verdeutlichen, dass durch die zwischenzeitliche Verwendung für Investitions- und Finanzierungstätigkeiten dieser Anteil der Überschüsse der Ergebnisrechnung nicht mehr in Form von liquiden Mitteln zur Verfügung steht. Beim Jahresabschluss 2017 ist eine solche Umbuchung erstmalig durchgeführt worden. Durch den Kreistagsbeschluss am 20.11.2018 wurde festgelegt, dass in der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zusätzlich zum Mindestbestand (=Kassenbestand) der Saldo aus den Abschreibungen und den Auflösungen von Sonderposten aus dem aktuellen Jahresabschluss und dem Finanzplanungszeitraum der 4 Folgejahren verbleiben.

In der Übersicht ist beim „voraussichtlichen Stand“ und „geplanten Stand“ der Rücklagen eine eventuelle Umbuchung in das Basiskapital im Jahresabschluss 2023 berücksichtigt. Als Grundlage der Berechnung dient der Finanzbericht zum 30.09.2023, in dem das voraussichtliche ordentliche Ergebnis rund 3,11 Mio. € beträgt.

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

Art	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 01.01.2024	geplanter Stand zum Ende des Haushaltsjahres 31.12.2024
	TEUR	
1. Ergebnisrücklagen		
1.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	84.318.381	82.030.004
1.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	0	0
2. Zweckgebundene Rücklage	0	0
Rücklagen gesamt	84.318.381	82.030.004

Innere Darlehen

Innere Darlehen stellen eine vorübergehende Inanspruchnahme kurzfristig benötigter liquider Mittel aus Sonderrücklagen oder Sondervermögen ohne Sonderrechnung als Deckungsmittel dar.

			zum 01.01.2024 EUR	zum 31.12.2024 EUR
			1	2
1		Rückstellung für die Stilllegung und Nachsorge von Abfalldeponien nach § 41 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO	18.559.993	18.349.444
2	+	Sonstige Rückstellungen ohne die Rückstellung für die Stilllegung und Nachsorge von Abfalldeponien	13.013.342	11.574.642
3	=	Mittelbestand bei Erwirtschaftung aller Rückstellungen und Ansammlung der Mittel	31.573.335	29.924.086
4		Liquide Mittel	-25.788.629	-40.443.184
5	-	Kassenkreditmittel	0	0
6	+	angelegte Mittel	40.994.340	40.994.340
7	=	tatsächlicher erwirtschafteter Mittelbestand	15.205.711	551.155
8		Differenz (Zeile 3 abzüglich Zeile 7)	16.367.624	29.372.931
9		Bestand an inneren Darlehen	16.367.624	29.372.931

Übersicht über den Stand der Schulden (einschließlich der Kassenkredite)

Die Investitionen der Kernverwaltung sollen einerseits über Eigenmittel, d.h. über den im Ergebnishaushalt zu erwirtschaftenden Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit und zum anderen über Kreditaufnahmen finanziert werden.

Die Entwicklung des Schuldenstands im Jahr 2024:

Art der Schulden	voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 01.01.2024	voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 31.12.2024
	EUR	
1.1 Anleihen	0	0
1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	27.137.831	60.149.144
1.2.1 Bund	0	0
1.2.2 Land	0	0
1.2.3 Gemeinden und Gemeindeverbände	0	0
1.2.4 Zweckverbände und dergleichen	0	0
1.2.5 Kreditinstitute	27.137.831	60.149.144
1.2.6 sonstige Bereiche	0	0
1.3 Kassenkredite	25.788.629	40.443.184
1.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0	0
1. Voraussichtliche Gesamtschulden Kernhaushalt	52.926.460	100.592.328

Nachrichtlich:

Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung (Angaben jeweils für einzelne Sondervermögen)

2.1 Anleihen	0	0
2.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	14.738.900	16.280.200
2.2.1 Kreditinstitute - Eigenbetrieb Immobilien, Krankenhäuser, Pflegeschulen	14.738.900	16.280.200
2.3 Kassenkredite	0	0
2.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0	0
2. Voraussichtliche Gesamtschulden Sondervermögen mit Sonderrechnung	14.738.900	16.280.200

Gesamtschulden von Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung

3.1 Anleihen	0	0
3.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	41.876.731	76.429.344
3.3 Kassenkredite	25.788.629	40.443.184
3.4 Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	0	0
Zwischensumme 3.1 + 3.2 + 3.3. + 3.4	67.665.360	116.872.528
abzüglich Schulden zwischen Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung	0	0
3. Konsolidierte Gesamtschulden	67.665.360	116.872.528

Die nachfolgende Übersicht gibt einen detaillierten Überblick über die einzelnen Darlehen der Kernverwaltung:

Kreditnummer	Aufnahme	Zinsfestschreibung bis	ursprünglicher Kreditbetrag - in Euro -	Stand Schulden zum 31.12.2023 - in Euro -	Zins 2024 - in Euro -	Tilgung 2024 - Euro -	Zinssatz in %
--------------	----------	------------------------	--	--	--------------------------	--------------------------	---------------

1.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen

1.2.5 Schulden aus Krediten vom Kreditmarkt

Kreissparkasse

6000 727 985	2012	30.06.2042	12.500.000	7.708.333	175.208	416.667	2,32%
6000 961 820	2016	15.02.2026	1.435.450	923.495	7.157	70.577	0,79%
6001 560 220	2023	30.09.2028	6.909.000	6.736.275	233.524	690.900	3,38%

Kreditanstalt für Wiederaufbau

13924349	2022	30.06.2032	2.072.448	1.957.312	26.942	230.272	1,44%
13924350	2022	30.06.2032	2.072.448	1.957.312	26.942	230.272	1,44%
11762471	2023	30.12.2028	7.855.104	7.855.104	254.505	-	3,24%

Summe: 32.844.450 27.137.831 724.278 1.638.687

Neuaufnahme Darlehen

Krediterm.	2023		25.000.000	-	875.000	2.500.000	3,50%
Krediterm.	2024		9.000.000	-	157.500	450.000	3,50%
Krediterm.	2024		4.000.000	-	140.000	400.000	3,50%

Summe: 38.000.000 - 1.172.500 3.350.000

Summe 1.2.5 70.844.450 27.137.831 1.896.778 4.988.687

Die nachfolgende Übersicht gibt einen detaillierten Überblick über die einzelnen Darlehen des Eigenbetrieb IKP:

Kreditnummer	Aufnahme	Zinsfestschreibung bis	ursprünglicher Kreditbetrag - in Euro -	Stand Schulden zum 31.12.2023 - in Euro -	Zins 2024 - in Euro -	Tilgung 2024 - Euro -	Zinssatz in %
--------------	----------	------------------------	--	--	--------------------------	--------------------------	---------------

2.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen

2.2.1 Schulden aus Krediten vom Kreditmarkt - Eigenbetrieb Immobilien, Krankenhäuser, Pflegeschulen

Kreissparkasse

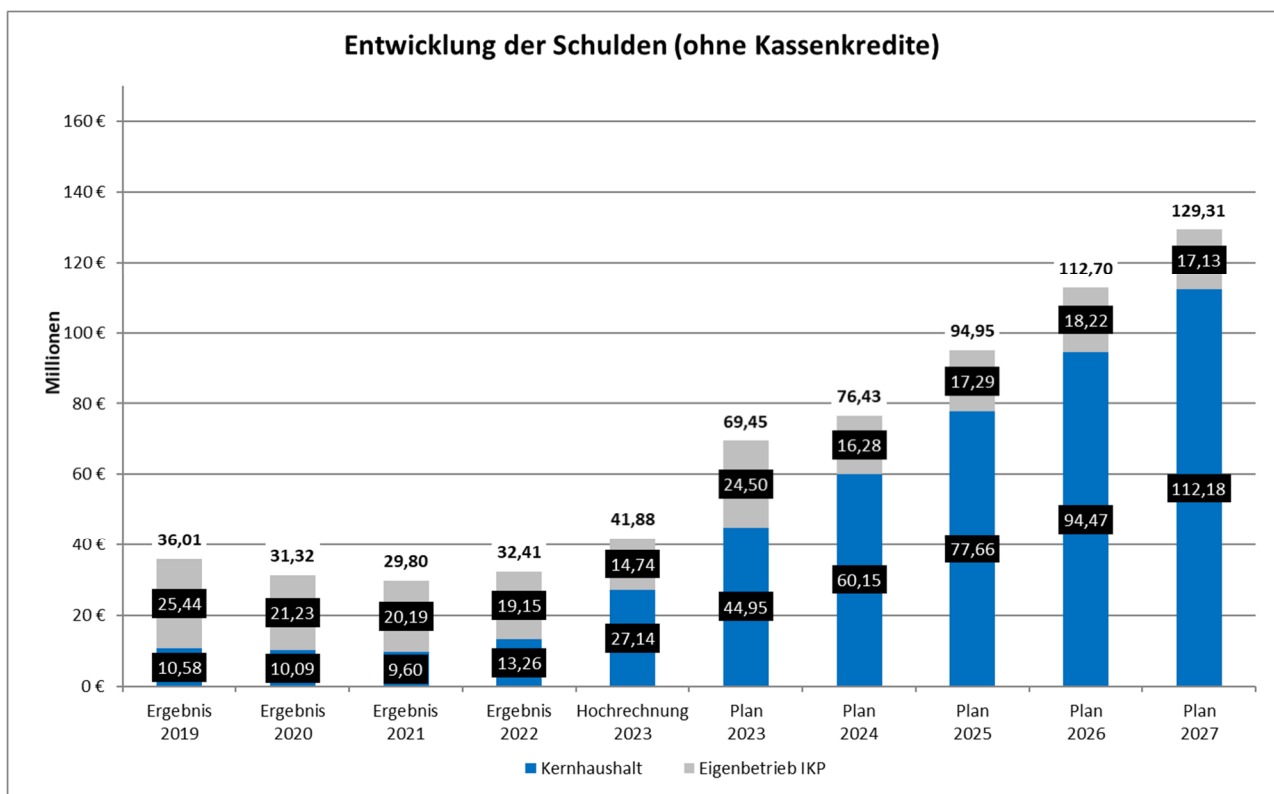
6000 492 973	2008	30.09.2038	4.039.000	1.985.855	47.029	134.632	2,43%
		Sonderkündigungsrecht 19.11.2023					
6000 961 837	2016	15.02.2026	4.547.200	2.925.436	22.008	223.572	0,79%
6001580303	2023	15.11.2033	3.448.256	3.448.256	117.335	172.416	3,49%

Summe: 12.034.456 8.359.547 186.373 530.620

Kreditnummer	Aufnahme	Zinsfestschreibung bis	ursprünglicher Kreditbetrag - in Euro -	Stand Schulden zum 31.12.2023 - in Euro -	Zins 2024 - in Euro -	Tilgung 2024 - Euro -	Zinssatz in %
<u>L-Bank</u>							
9100241336	2013	15.05.2032	10.000.000	6.379.306	71.379	344.828	1,15%
<i>Summe:</i>			<i>10.000.000</i>	<i>6.379.306</i>	<i>71.379</i>	<i>344.828</i>	
<u>Kreditermächtigungen - keine Aufnahme vorgesehen</u>							
Krediterm.	2023		2.800.000	-	-	-	0,00%
<u>Neuaufnahme Darlehen</u>							
Krediterm.	2024		2.500.000	-	43.022	83.250	3,50%
<i>Summe:</i>			<i>5.300.000</i>	<i>-</i>	<i>43.022</i>	<i>83.250</i>	
Summe 2.2.1			27.334.456	14.738.853	300.774	958.698	

Der Kreistag hat in seiner Sitzung am 13.07.2021 der Finanzierungsstrategie 2022-2031 zugestimmt. Hierbei soll die Verschuldung des Kernhaushalts den Betrag von 105 Mio. € und die des Eigenbetriebs IKP den Betrag von 50 Mio. € nicht übersteigen.

Das nachfolgende Diagramm zeigt die mehrjährige Entwicklung des Schuldenstands einschließlich der Darlehen des Eigenbetriebs IKP von 2019 bis 2027 auf Basis der Finanzplanung auf.



Budget-Regelungen und Budget-Übersichten

Ein Budget umfasst die im Haushaltsplan für eine Organisationseinheit oder einen bestimmten Aufgabenbereich veranschlagten Aufwendungen (Ergebnishaushalt) und Auszahlungen (Investitionen), die dem Verantwortlichen zur Bewirtschaftung zugewiesen sind.

I. Budget-Regelungen

Die gegenseitige Deckungsfähigkeit in den Budgets der Teilhaushalte (§ 4 Abs. 2 GemHVO) wird grundsätzlich aufgehoben.

Aufwendungen aus interner Leistungsverrechnung, kalkulatorische Zinsen und Abschreibungen sind in keinem Budget enthalten. Etwaige Mehraufwendungen werden durch in gleicher Höhe entstehende Mehrerträge abgedeckt.

Aufwendungen und übertragene Ermächtigungen im Ergebnishaushalt, die zu einem Budget gehören, sind gegenseitig deckungsfähig (§ 20 Abs. 1 GemHVO).

Auszahlungen und Verpflichtungsermächtigungen für Investitionstätigkeit, die zu einem Budget gehören, sind gegenseitig deckungsfähig (§ 20 Abs. 3 GemHVO).

Mehrerträge erhöhen die Aufwendungsansätze (§ 19 Abs. 2 S. 1 GemHVO). Ausgenommen hiervon sind Erträge aus Steuern, allgemeinen Zuweisungen und Umlagen.

Ansätze für Aufwendungen und Auszahlungen eines Budgets sind übertragbar. Sie bleiben bis längstens zwei Jahre nach Schluss des Haushaltsjahres verfügbar (§ 21 Abs. 2 GemHVO).

II. Budget-Übersichten

Die Kostenarten sind dem VwV Produkt- und Kontenrahmen zu entnehmen.

1. Personalaufwendungen:

Kostenarten 40* Personalaufwendungen und
41* Versorgungsaufwendungen

Budget-Verantwortung: Dezernatsleitung Dezernat I

Kostenarten	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR
Personalaufwand gesamt	74.481.500	78.913.798	86.844.267

2. Ämterbudgets:

Kostenart	Sachkonto
Unterhaltung des beweglichen Vermögens	42210000
Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	42220000
Dienst.- und Schutzkleidung	42610000
Aus- und Fortbildung, Umschulung	42620000
Aufwendungen für sonst. Sach- u. Dienstleistungen	42910000
Geschäftsaufwendungen und Bürobedarf dezentral	44310000
Bücher/Zeitschriften	44310001

Budget- Verantwortung: Amtsleitung / Stabsstellenleitung

Amt	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR
Stabsstelle des Landrats	7.365	12.500	12.500
Kommunal- und Prüfungsamt	5.029	10.600	5.500
Personalrat	13.523	15.050	17.050
Stabsstelle Nachhaltige Mobilität	4.971	5.350	4.350
Straßenamt	26.115	24.600	22.000
Gesundheitsamt	25.535	53.242	41.670
Hauptamt	24.837	34.000	34.000
Personalservice	21.588	21.000	26.000
Bürgerbüro	29.614	46.150	41.650
Kulturhäuser	10.129	10.500	10.400
Amt für Finanzen, Beteiligungen und Kreislaufwirtschaft	12.914	14.000	14.000
Amt für Kreisschulen	7.803	11.550	10.000
Stabsstelle Sozialplanung (seit 2023 eigenständiger Bereich)	229	15.000	10.000
Sozial- und Inklusionsamt	77.710	71.000	71.000
Amt für Kinder, Jugendliche und Familien (bis 2023 Jugendamt)	65.776	74.000	74.000
Jobcenter	75.345	35.500	50.500
Bau- und Umweltamt (seit 2023 inkl. Energie- und Klimaschutz)	48.716	53.400	53.400
Landwirtschaftsamt	14.396	15.400	15.000
Forstamt	14.607	15.100	15.100
Vermessungs- und Flurneuordnungsamt	32.198	25.000	25.000
Stabsstelle Regionales Bildungsbüro	289	2.500	2.350
Stabsstelle Bevölkerungsschutz und Krisenmanagement	16.183	13.800	13.800
Rechts- und Ordnungsamt	16.181	15.100	19.900
Amt für Migration und Integration	57.954	67.000	100.500
Veterinäramt- und Verbraucherschutzamt	47.562	37.700	40.700
Summe	656.569	699.042	731.870

3. EDV-Budget (ohne Schulen):

Kostenart 4272*, 42220001, 42310001

Budget- Verantwortung: Amtsleitung Hauptamt

	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
	EUR	EUR	EUR
Erwerb geringwertige Vermögensgegenstände EDV – SK 42220001	387.603	473.700	561.500
Datenleitungen – SK 42310001	477.527	520.000	520.000
EDV-Aufwendungen – 42720000	3.081.313	4.190.760	4.753.411
Budget EDV-Aufwendungen	3.946.443	5.184.460	5.834.911

Die Aufwendungen im Ergebnishaushalt werden zu Gunsten von Auszahlungen im Finanzhaushalt für einseitig deckungsfähig erklärt (§ 20 Abs. 4 GemHVO).

4. Schulbudgets:

Kostenarten: alle 42* und 44* mit Ausnahme von
44210000 Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten
44410002 gesetzliche Unfallkasse
44410008 Versicherungsbeiträge ab 2023

sowie ohne Einmalige Projekte (Kontierung 3.21205*, 3.21305* und 3.21505*)

Budget-Verantwortung: jeweilige Schulleitung

Schule	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
	EUR	EUR	EUR
Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren			
Albert-Schweizer-Schule Kißlegg	129.451	118.400	118.400
Martinusschule Ravensburg	184.426	141.200	146.200
Gewerbliche, Kaufmännische und Hauswirtschaftliche Schulen			
Gewerbliche Schule Ravensburg	619.919	616.450	360.500
Geschwister-Scholl-Schule Leutkirch	400.688	411.250	341.000
Humpisschule Ravensburg	424.365	389.950	389.950
Sporthalle Ravensburg	5.930	10.000	10.000
Berufliches Schulzentrum Wangen	483.984	546.050	460.000
Edith-Stein-Schule Ravensburg mit Außenstelle Aulendorf	393.669	354.350	389.350
Sporthalle Leutkirch	5.511	7.500	7.500
Landwirtschaftliche Schulen			
Fachschule für Landwirtschaft Ravensburg, Leutkirch, Bad Waldsee	11.553	43.100	28.400
Kreismedienzentrum			
Kreismedienzentrum Ravensburg	108.825	130.300	94.000
Summe	2.768.321	2.768.550	2.345.300

Die Aufwendungen bei den Budgets der Schulen und dem Kreismedienzentrum werden zu Gunsten von Auszahlungen des Finanzhaushalts für den Erwerb von beweglichen Sachvermögen für einseitig deckungsfähig erklärt (§ 20 Abs. 4 GemHVO).

5. Budget Gebäudeunterhaltung:

Kostenarten 4211* Gebäudeunterhaltung (ohne 2120, 2130, 2810-01, 2810-02, 314006, 5420, 5450)

Budget-Verantwortung: Geschäftsführung Eigenbetrieb IKP

	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
	EUR	EUR	EUR
Unterhaltung Grundstücke und bauliche Anlagen (42110000)	739.620	830.300	849.800
Gebäudeunterhaltung Hausmeister (42110001)	333.498	265.900	393.000
Wartungsverträge (42110004)	318.795	554.500	553.200
Pflege Außenanlagen (42110006)	240.548	275.500	260.700
Gebäudeunterhaltung / Einzelmaßnahmen (42110003)	3.231.688	835.000	4.132.400
Budget Gebäudeunterhaltung	4.864.149	2.761.200	6.189.100

6. Budget Gebäudebewirtschaftung:

Kostenarten 4241* Gebäudebewirtschaftung (ohne 2810-01, 2810-02, 314006, 5370-01, 5370-02, 5450)

Budget-Verantwortung: Geschäftsführung Eigenbetrieb IKP

	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
	EUR	EUR	EUR
Gebäudebewirtschaftung (42410000)	0	-1.420.591	0
Gebäudeversicherungen (42410001)	138.705	153.005	195.708
Heizung (42410002)	759.512	2.368.000	1.961.150
Reinigung (42410003)	1.650.339	1.532.100	1.679.700
Strom (42410004)	802.414	4.594.500	3.343.100
Steuern und Abgaben (42410005)	-15.655	6.680	6.440
Abfallbeseitigung (42410006)	316.858	234.020	356.900
Wasser und Abwasser (42410007)	282.491	317.500	303.800
Winterdienst (42410008)	153.877	178.700	173.400
Budget Gebäudebewirtschaftung	4.088.542	7.963.914	8.020.198

7. Budget Straßenamt:

Kostenarten 4212* Unterhaltung unbewegliches Vermögen und
4211* Gebäudeunterhaltung

Budget-Verantwortung: Amtsleitung Straßenbauamt

Produktgruppe	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
	EUR	EUR	EUR
54.20 Kreisstraßen – Budget	2.952.465	1.977.380	2.107.580
54.30 Landesstraßen - Budget	773.097	728.500	746.000
54.50 Gemeinschaftsaufwand - Budget	584.572	910.000	820.000

8. Budget Bauernhaus-Museum Allgäu-Oberschwaben Wolfegg und Schloss Achberg:

Kostenarten: alle 42* und 44* mit Ausnahme der Kontierungen von einmaligen Projekten (Kontierung L22073*, L95005*+ Interreg V-Projekt Bauernhaus-Museum)

Budget-Verantwortung: Verwaltungsleitung

Produktgruppe	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
	EUR	EUR	EUR
2810-01 Bauernhaus-Museum Allgäu- Oberschwaben Wolfegg	757.336	764.765	765.027
2810-02 Schloss Achberg	284.778	451.585	370.237

10. Budget Steuerung, Gremien und Öffentlichkeitsarbeit

Kostenart 42* bis 45* außer Sachkonten die im EDV-Budget oder Amtsbudget sind

Budget-Verantwortung: Leitung Stabsstelle des Landrats

Produktgruppe	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
	EUR	EUR	EUR
1110 / 1111 / 1130	188.031	188.500	271.500

Mehrerträge im Teilhaushalt 92 erhöhen die Aufwendungsansätze für dieses Budget.

11. Budget Jugend- und Auszubildendenvertretung

Kostenart 34210000, 42910000

Budget-Verantwortung: Personalrat

Produktgruppe	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
	EUR	EUR	EUR
1114 – Kostenstelle: 96005004 JAV	-	-	500

Mehrerträge im Budget erhöhen die Aufwendungsansätze, Mindererträge vermindern die Aufwendungsansätze im Budget (§ 19 Abs. 2 S. 1 GemHVO).

12. Budget Grundstücke und Gebäude (Investitionen):

Kostenarten

7821* Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden,

7832* Auszahlungen für die Erstausrüstung,

787* Auszahlungen für Baumaßnahmen (Hoch- und Tiefbau)

Budget-Verantwortung: Amtsleitung/Leitung Einrichtung

Amt/ Organisationseinheit	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
	EUR	EUR	EUR
Straßenamt	5.668.267	4.285.000	1.940.000
Hauptamt	570.818	110.000	28.000
Bauernhausmuseum Wolfegg	486.284	300.000	180.000
Schloss Achberg	201	-	-
Amt für Finanzen, Beteiligungen und Kreislaufwirtschaft	125.182	-	430.000
Gebäudemanagement	27.090.604	28.748.000	17.476.300

13. Budget immaterielles und bewegliche Vermögensgegenstände (Investitionen):

Kostenart 7831* Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen ohne Einmalige Projekte Schulen

Budget-Verantwortung: Amtsleitung/Leitung Einrichtung

Amt/ Organisationseinheit	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
	EUR	EUR	EUR
Straßenamt	737.039	1.734.000	1.407.000
Amt für Migration und Integration	128.741	0	0
Gesundheitsamt	14.050	-	-

Amt/ Organisationseinheit	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR
Bauernhausmuseum Wolfegg	82.439	29.000	25.000
Schloss Achberg	13.281	-	25.000
Kulturhäuser	43.972	13.000	13.000
Gebäudemanagement	37.641	2.000.000	-
Amt für Kreisschulen	-	4.000	-
Amt für Kreisschulen (jede Schule extra, ohne einmalige Projekte) Summe Schulen inkl. KMZ	315.837	423.350	302.350
Albert-Schweizer-Schule Kißlegg	-	6.000	6.000
Martinusschule Ravensburg	-	7.000	7.000
Gewerbliche Schule Ravensburg	173.297	240.000	140.000
Geschwister-Scholl-Schule Leutkirch	35.359	80.000	59.000
Humpisschule Ravensburg	3.797	29.850	29.850
Sporthalle Ravensburg	4.013	3.000	3.000
Berufliches Schulzentrum Wangen	88.364	40.000	40.000
Edith-Stein-Schule Ravensburg mit Außenstelle Aulendorf	3.797	3.000	3.000
Sporthalle Leutkirch	-	4.000	4.000
Fachschule für Landwirtschaft Ravensburg, Leutkirch, Bad Waldsee	-	4.500	4.500
Kreismedienzentrum Ravensburg	7.210	6.000	6.000
Bau- und Umweltamt	15.320	-	-
Landwirtschaftsamt	-	-	60.000
Vermessungs- und Flurneuordnungsamt	61.088	25.000	40.000
Stabsstelle Bevölkerungsschutz und Krisenmanagement	363.782	442.000	280.000

14. Budget Investitionszuschüsse und -zuweisungen:

Kostenart 781* Auszahlungen für Investitionszuschüsse und – zuweisungen

Budget-Verantwortung: Amtsleitung/Leitung Einrichtung

Amt/ Organisationseinheit	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 EUR	Ansatz 2024 EUR
Stabsstelle Nachhaltige Mobilität	59.920	135.750	100.100
Straßenamt	253.315	100.000	-
Hauptamt	-	33.000	-
Stabsstelle Sozialplanung	120.000	-	-

Gesamtergebnishaushalt

Ifd. Nr.	Gesamtergebnishaushalt		Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
	Ertrags- und Aufwandsarten		EUR	EUR	EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	1.979.286	1.700.000	1.700.000
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	376.170.583	385.653.654	428.592.017
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	3.059.890	3.693.934	3.820.577
4	+	Sonstige Transfererträge	13.689.375	12.524.000	12.138.200
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	20.115.710	20.393.046	19.200.961
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.806.460	1.806.265	1.860.640
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	63.115.193	59.974.282	94.581.701
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	8.909.708	10.990.000	13.645.524
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.222.281	510.200	1.846.786
11	=	Ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	490.068.485	497.245.381	577.386.405
12	-	Personalaufwendungen	-74.481.500	-78.913.798	-86.844.267
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-66.823.404	-69.718.613	-85.803.034
15	-	Abschreibungen	-11.285.781	-15.813.170	-15.311.686
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-326.163	-910.086	-2.796.778
17	-	Transferaufwendungen	-275.012.270	-306.491.533	-343.709.401
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-24.394.897	-23.608.302	-24.294.130
19	=	Ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-452.324.015	-495.455.502	-558.759.296
20	=	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	37.744.470	1.789.879	18.627.110
21	+	Außerordentliche Erträge	717.820	0	0
22	-	Außerordentliche Aufwendungen	-28.799.415	-10.044.700	-2.390.000
23	=	Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus Nummer 21 und 22)	-28.081.595	-10.044.700	-2.390.000
24	=	Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus Nummer 20 und 23)	9.662.875	-8.254.821	16.237.110
26		Zuführung z. Rücklage a. Überschüssen d. ordentl. Ergebnisses	-37.744.470	-1.789.879	-18.627.110
35		Verrechn. e. Fehlbetrags b. Sonderergebnis mit dem Basiskapital	28.081.595	10.044.700	2.390.000

Gesamtfinanzhaushalt

Ifd. Nr.	Gesamtfinanzhaushalt		Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
	Einzahlungs- und Auszahlungsarten		EUR	EUR	EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	1.979.286	1.700.000	1.700.000
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	367.347.287	385.653.654	428.592.017
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	13.612.788	12.524.000	12.138.200
4	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	20.526.179	20.393.046	19.200.961
5	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.840.372	1.806.265	1.860.640
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	57.740.885	59.974.282	94.581.701
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	8.729.483	10.990.000	13.645.524
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	170.046	111.700	132.200
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 8)	471.946.326	493.152.947	571.851.243
10	-	Personalauszahlungen	-74.599.958	-79.023.602	-86.970.969
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleitungen	-70.094.849	-69.718.613	-85.803.034
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-321.395	-910.086	-2.796.778
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	-273.265.875	-306.491.533	-343.709.401
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-26.258.310	-23.608.302	-24.294.130
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	-444.540.388	-479.752.136	-543.574.311
17	=	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus Nummer 9 und 16)	27.405.938	13.400.811	28.276.932
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.381.614	5.449.100	2.179.500
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	1.334.474	32.000	30.000
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	1.094.250
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 18 bis 22)	3.716.088	5.481.100	3.303.750
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäude	-1.704.718	-512.000	-195.000
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-31.665.821	-32.821.000	-19.859.300
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-3.048.644	-10.048.350	-5.022.350
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	-27.703.000	-17.593.700	-6.390.000
28	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-433.236	-268.750	-100.100
29	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-176.318	-558.300	-663.800
30	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 24 bis 29)	-64.731.736	-61.802.100	-32.230.550
31	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 23 und 30)	-61.015.648	-56.321.000	-28.926.800

Ifd. Nr.	Gesamtfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
		EUR	EUR	EUR
		1	2	3
32	= Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf (Saldo aus Nummer 17 und 31)	-33.609.710	-42.920.189	-649.868
33	+ Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	4.144.896	31.909.000	13.000.000
34	- Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-486.139	-1.170.022	-4.988.687
35	= Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 33 und 34)	3.658.757	30.738.978	8.011.313
36	= Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus Nummer 32 und 35)	-29.950.953	-12.181.211	7.361.445
37	nachrichtlich: den voraussichtlichen Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	91.191.483	64.289.093	23.769.442
38	den voraussichtlichen Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn	0	10.327.312	16.367.624
39	den voraussichtlichen Stand des Girokontos zum Jahresbeginn	35.119.531	7.234.753	-25.788.629

Kostenartenübersicht zum Ergebnishaushalt

Erträge

1. Steuern und ähnliche Abgaben

Kostenart	Kostenart Beschreibung	Ist 2022	Veränd. 2023-2024	Plan 2023	Plan 2024
30521000	Leistungen w. der Ums. der Grunds.	1.979.285,66 €	0,00%	1.700.000,00 €	1.700.000,00 €
		1.979.285,66 €	0,00%	1.700.000,00 €	1.700.000,00 €

2. Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

Kostenart	Kostenart Beschreibung	Ist 2022	Veränd. 2023-2024	Plan 2023	Plan 2024
31110000	Schlüsselzuweisungen vom Land	54.188.225,00 €	13,46%	52.895.532,13 €	60.017.604,96 €
31310000	Gebühren untere Verwaltungsbehörde	8.016.162,67 €	24,17%	7.602.950,00 €	9.440.675,00 €
31310101	Zuweisung n. Einw.zahl § 11 Abs. 1 FAG	4.151.579,10 €	1,11%	4.234.359,22 €	4.281.191,58 €
31310106	Zuw. SoBeG, Ver.strG, AG PostSchG neu § 11 Abs. 4 FAG	18.743.721,00 €	2,02%	19.487.702,00 €	19.881.000,00 €
31310107	Zuw. Land Soforthilfe Corona	3.901.525,52 €	0,00%	- €	- €
31310999	Bußgelder untere Verwaltungsbehörde	2.524.196,86 €	8,55%	2.350.660,00 €	2.551.700,00 €
31400000	Zuweis. lfd. Zwecke Bund	31.926,00 €	0,00%	- €	- €
31410000	Zuweis. lfd. Zwecke Land	48.818.332,46 €	6,23%	49.502.520,00 €	52.588.104,00 €
31410002	Zuweis. lfd. Zwecke Land ÖPNV-Finanzierungsreform	7.525.268,73 €	-4,11%	8.079.783,00 €	7.747.828,00 €
31410021	Verkehrslastenausgleich § 25 FAG	5.579.046,27 €	0,00%	5.800.000,00 €	5.800.000,00 €
31411001	Zuw. lfd. Zwecke Land Pauschal für Geflüchtete	5.661.049,00 €	-33,67%	9.733.050,00 €	6.455.875,00 €
31419000	Eingliederungs- und Soziallastenausgleich § 21 FAG	6.344.138,00 €	39,54%	7.144.950,32 €	9.970.223,20 €
31420000	Zuweis. lfd. Zwecke Gem./GV	885,44 €	0,00%	- €	- €
31430000	Zuweis. lfd. Zwecke Zweckverb.	51.848,31 €	0,00%	- €	- €
31450000	Zuweis. lfd. Zwecke verb. Unternehmen	136.270,31 €	-6,67%	150.000,00 €	140.000,00 €
31460000	Zuweis. lfd. Zwecke sonst. öffentliche Sonderrechnung	500,00 €	-55,56%	9.000,00 €	4.000,00 €
31480000	Zuweis. lfd. Zwecke übr. Bereich	23.679,66 €	-23,26%	21.500,00 €	16.500,00 €
31510000	Zuweis. Grunderwerbsteuer	23.677.669,37 €	21,43%	14.000.000,00 €	17.000.000,00 €
31820001	Kreisumlage Quartalsabrechnung	119.630.649,00 €	18,01%	124.917.521,42 €	147.413.300,25 €
31820002	Kreisumlage Berichtigung Vorjahre	169.249,00 €	0,00%	- €	- €
31829000	Soziallastenausgleich nach § 22 FAG	11.642.871,00 €	6,61%	11.597.563,00 €	12.364.415,00 €
31910000	Leistungsbewilligung für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitssuchende	55.351.790,25 €	6,26%	64.780.363,00 €	68.835.680,00 €
31910001	Leistungsbewilligung für die Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitssuchende Ukraine	- €	22,05%	3.346.200,00 €	4.083.920,00 €
		376.170.582,95 €	11,13%	385.653.654,09 €	428.592.016,99 €

3. Aufgelöste Investitionszuwendungen und –beiträge

Kostenart	Kostenart Beschreibung	Ist 2022	Veränd. 2023-2024	Plan 2023	Plan 2024
31610001	Aufl. SoPo aus Zuweisungen Bund	2.478.114,37 €	3,43%	3.693.934,00 €	3.820.577,00 €
31611001	Aufl. SoPo aus Zuweisungen Land	442.672,15 €	0,00%	- €	- €
31612001	Aufl. SoPo aus Zuweisungen Kommunen	32.420,48 €	0,00%	- €	- €
31613001	Aufl. SoPo aus Zuweisungen Zweckverband	376,18 €	0,00%	- €	- €
31614001	Aufl. SoPo aus Zuweisungen sonst. öffentl. Sonderrechnung	19.408,06 €	0,00%	- €	- €
31617001	Aufl. SoPo aus Zuw. private Unternehmen	48.514,88 €	0,00%	- €	- €
31618001	Aufl. SoPo von Zuschüssen übrige Bereiche	38.319,61 €	0,00%	- €	- €
31620001	Aufl. SoPo aus Zuweisungen Kommunen	64,00 €	0,00%	- €	- €
		3.059.889,73 €	3,43%	3.693.934,00 €	3.820.577,00 €

4. Sonstige Transfererträge

Kostenart	Kostenart Beschreibung	Ist 2022	Veränd. 2023-2024	Plan 2023	Plan 2024
32110000	Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	1.490.470,19 €	-1,31%	3.641.000,00 €	3.593.200,00 €
32120000	Unterhalts-Anspruch gegenüber Unterhalts-verpfl. außerhalb von Einrichtungen	1.706.349,57 €	0,00%	954.000,00 €	954.000,00 €
32130000	Leistungen von Sozialträgern außerhalb von Einrichtungen	6.214.983,00 €	-2,74%	4.890.000,00 €	4.756.000,00 €
32140000	Sonstige Ersatzleistungen außerhalb von Einrichtungen	84.461,20 €	-100,00%	10.000,00 €	- €
32150000	Rückzahlung Hilfen (Tilg./Zins Darl.) außerhalb von Einrichtungen	2.522.545,63 €	-10,36%	1.293.000,00 €	1.159.000,00 €
32210000	Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	681.060,97 €	5,19%	578.000,00 €	608.000,00 €
32220000	Unterhalts-Anspruch gegenüber Unterhalts-verpfl. in Einrichtungen	87.025,76 €	-16,67%	108.000,00 €	90.000,00 €
32230000	Leistungen von Sozialträgern in Einrichtungen	430.957,33 €	-31,11%	315.000,00 €	217.000,00 €
32240000	Sonstige Ersatzleistungen in Einrichtungen	4.823,88 €	16,67%	6.000,00 €	7.000,00 €
32250000	Rückzahlung Hilfen (Tilg./Zins Darl.) in Einrichtungen	451.944,31 €	-22,95%	719.000,00 €	554.000,00 €
32410000	Ersatz von sozialen Leistungen in besonderen Einrichtungen	- €	100,00%	- €	100.000,00 €
32420000	Unterhalts-Anspruch gegenüber Unterhalts-verpfl. In besonderen Einrichtungen	- €	100,00%	- €	10.000,00 €
32430000	Leistungen von Sozialträgern in besonderen Einrichtungen	- €	100,00%	- €	20.000,00 €
32450000	Rückzahlung Hilfen (Tilg./Zins Darl.) in besonderen Einrichtungen	- €	100,00%	- €	60.000,00 €
32910000	Andere sonstige Transfererträge	14.752,82 €	0,00%	10.000,00 €	10.000,00 €
		13.689.374,66 €	-3,08%	12.524.000,00 €	12.138.200,00 €

5. Entgelte für öffentliche Leistungen und Einrichtungen

Kostenart	Kostenart Beschreibung	Ist 2022	Veränd. 2023-2024	Plan 2023	Plan 2024
33110000	Verwaltungsgebühren	1.791,20 €	13,33%	1.500,00 €	1.700,00 €
33210000	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	20.113.918,87 €	-5,85%	20.391.546,07 €	19.199.261,22 €
		20.115.710,07 €	-5,85%	20.393.046,07 €	19.200.961,22 €

6. Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte

Kostenart	Kostenart Beschreibung	Ist 2022	Veränd. 2023-2024	Plan 2023	Plan 2024
34110000	Mieten und Pachten	628.874,02 €	2,69%	673.765,00 €	684.085,00 €
34210000	Erträge aus Verkauf	382.770,35 €	2,69%	357.900,00 €	395.055,00 €
34610000	Sonstige privatrechtl. Leistungsentgelte	794.815,44 €	2,69%	774.600,00 €	781.500,00 €
		1.806.459,81 €	3,01%	1.806.265,00 €	1.860.640,00 €

7. Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Kostenart	Kostenart Beschreibung	Ist 2022	Veränd. 2023-2024	Plan 2023	Plan 2024
34800000	Erstattungen vom Bund	12.236.774,33 €	2,23%	11.620.443,60 €	11.879.400,00 €
34810000	Erstattungen vom Land	33.906.208,91 €	81,75%	35.143.087,09 €	63.872.709,30 €
34820000	Erstattungen von Gemeinden und GV	6.924.451,46 €	41,88%	6.846.407,37 €	9.713.526,99 €
34830000	Erstattungen von Zweckverbänden	103.029,49 €	0,18%	114.200,00 €	114.400,00 €
34840000	Erstattung gesetzliche Sozialversicherung	1.064.676,95 €	-3,15%	901.350,00 €	873.000,00 €
34850000	Erstattungen von verbundenen Unternehmen	3.316.099,69 €	41,39%	1.564.057,30 €	2.211.458,67 €
34860000	Erstattungen von s. öff. Sonderr.	200,00 €	0,00%	- €	- €
34870000	Erstattungen von privaten Unternehmen	4.150.314,84 €	55,38%	3.307.545,81 €	5.139.291,69 €
34880000	Erstattungen von übrigen Bereichen	1.413.437,38 €	63,02%	477.191,00 €	777.914,00 €
		63.115.193,05 €	57,70%	59.974.282,17 €	94.581.700,65 €

8. Zinsen und ähnliche Erträge

Kostenart	Kostenart Beschreibung	Ist 2022	Veränd. 2023-2024	Plan 2023	Plan 2024
36120001	Zinserträge von Gemeinden (Rückstellung AB)	158.568,85 €	125,00%	80.000,00 €	180.000,00 €
36150000	Zinserträge von verb. Unternehmen	15.780,82 €	0,00%	- €	- €
36510000	Erträge aus Gewinnanteilen an verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	8.736.517,63 €	23,42%	10.910.000,00 €	13.465.524,00 €
36990000	Weitere sonstige Finanzerträge	- 1.741,10 €	0,00%	- €	- €
36990010	Sonderbereich: Weiterbelastung Bank	581,83 €	0,00%	- €	- €
		8.909.708,03 €	24,16%	10.990.000,00 €	13.645.524,00 €

10. Sonstige ordentliche Erträge

Kostenart	Kostenart Beschreibung	Ist 2022	Veränd. 2023-2024	Plan 2023	Plan 2024
35210000	Erstattung von Steuern	58.095,59 €	1,91%	26.200,00 €	26.700,00 €
35610000	Bußgelder Selbstverwaltung	488,80 €	0,00%	- €	- €
35610099	Androhung/Festsetzung von Zwangsgeld	600,00 €	0,00%	- €	- €
35620000	Säumniszuschläge, Mahngebühren und ähnliche Nebenforderungen	125.093,70 €	25,00%	80.000,00 €	100.000,00 €
35820000	Erträge aus Auflösung von Rückstellungen	797.899,41 €	330,26%	398.500,00 €	1.714.585,57 €
35830000	Sonstige nicht zahlungswirksame ordentliche Erträge	229.166,62 €	0,00%	- €	- €
35910000	Andere sonstige ordentliche Erträge	10.936,49 €	0,00%	5.500,00 €	5.500,00 €
		1.222.280,61 €	261,97%	510.200,00 €	1.846.785,57 €

Aufwendungen

12. Personalaufwendungen

Kostenart	Kostenart Beschreibung	Ist 2022	Veränd. 2023-2024	Plan 2023	Plan 2024
40110000	Dienstaufwendungen für Beamte	14.233.470,61 €	14,22%	14.401.731,92 €	16.449.272,17 €
40120000	Dienstaufwendungen für tarifliche Beschäftigte	40.972.084,35 €	8,36%	44.134.461,45 €	47.824.964,75 €
40190000	Dienstaufw. für sonstige Beschäftigte	48.184,79 €	5,68%	22.695,00 €	23.985,00 €
40210000	Beiträge Versorgungskasse Beamte	5.060.846,23 €	14,56%	5.203.590,24 €	5.961.090,88 €
40220000	Beiträge Versorgungskasse tarifliche Beschäftigte	3.428.390,86 €	2,07%	4.046.125,18 €	4.130.035,64 €
40320000	Sozialversicherungsbeiträge tarifliche Beschäftigte	8.571.102,15 €	12,41%	9.272.374,19 €	10.423.251,25 €
40410000	Beihilfen, Unterstützungsleistungen Bedienstete	2.014.697,34 €	11,11%	1.942.623,80 €	2.158.368,94 €
40710000	Zuführung zur Rückstellung für Altersteilzeit und andere Maßnahmen	142.500,58 €	16,55%	- 139.080,72 €	- 162.094,47 €
40720000	Zuführung zur Rückstellung für Sabbatjahr	10.222,61 €	20,89%	29.276,59 €	35.393,06 €
		74.481.499,52 €	10,05%	78.913.797,65 €	86.844.267,22 €

14. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Kostenart	Kostenart Beschreibung	Ist 2022	Veränd. 2023-2024	Plan 2023	Plan 2024
42110000	Unterh. Grundst. und bauliche Anlag	1.524.166,06 €	-9,39%	1.548.800,00 €	1.403.300,00 €
42110001	Gebäudeunterhaltung Hausmeister	345.734,70 €	50,80%	269.900,00 €	407.000,00 €
42110002	Unterhaltung Telekommunikationsanlagen	- €	0,00%	600,00 €	600,00 €
42110003	Unterh. Grundst. und Geb.: Einzelmaßnahmen	3.386.839,34 €	326,64%	985.000,00 €	4.202.400,00 €
42110004	Unterh. Grundst. und Geb.: Verträge	331.438,33 €	-0,23%	569.880,00 €	568.580,00 €
42110006	Unterhaltung und Pflege Außenanlagen	268.171,25 €	-7,77%	319.000,00 €	294.200,00 €
42120000	Unterhaltung des sonst. unbeweglichen Vermögens	4.423.797,65 €	10,07%	3.546.171,00 €	3.903.338,00 €
42210000	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	715.046,89 €	151,93%	342.400,00 €	862.600,00 €
42220000	Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	1.574.543,61 €	-12,94%	1.719.800,00 €	1.497.200,00 €
42310000	Mieten inkl. Nebenkosten und Pachten	4.328.130,38 €	68,77%	4.066.203,00 €	6.862.343,00 €
42320000	Leasing	614.249,75 €	193,98%	1.697.630,00 €	4.990.774,00 €
42410000	Bewirtschaftung der Grundstücke und baulichen Anlagen	40,93 €	-100,00%	1.420.591,00 €	- €
42410001	Aufwendungen für Gebäudeversicherungen	147.269,75 €	26,84%	165.705,00 €	210.177,52 €
42410002	Aufwendungen für Heizung	800.678,19 €	-16,50%	2.450.500,00 €	2.046.150,00 €
42410003	Aufwendungen für Reinigung	2.184.995,17 €	57,01%	1.616.600,00 €	2.538.200,00 €
42410004	Aufwendungen für Strom	866.853,58 €	-25,04%	4.695.100,00 €	3.519.300,00 €
42410005	Aufwendungen für Steuern und Abgaben	- 14.969,88 €	-3,13%	7.680,00 €	7.440,00 €
42410006	Aufwendungen für Abfallbeseitigung	367.702,22 €	43,67%	293.520,00 €	421.700,00 €
42410007	Aufwendungen für Wasser und Abwasser	378.298,59 €	-6,61%	464.500,00 €	433.800,00 €
42410008	Aufwendungen für Winterdienst	153.877,46 €	-2,97%	178.700,00 €	173.400,00 €
42510000	Haltung von Fahrzeugen	1.708.205,81 €	-2,07%	1.864.792,00 €	1.826.133,00 €
42610000	Dienst- und Schutzkleidung	210.107,52 €	0,90%	166.600,00 €	168.100,00 €
42610001	Entschädigung pers. Ausrüstungsgegenstände	7.428,80 €	0,00%	3.406,80 €	3.406,80 €
42620000	Aus- u. Fortbildung, Umschulung	746.358,28 €	2,49%	888.522,00 €	910.610,00 €
42690000	Sonstige besondere Aufwendungen für Beschäftigte	85.000,71 €	14,73%	108.950,00 €	125.000,00 €
42690001	Jobticket	20.611,00 €	33,33%	30.000,00 €	40.000,00 €
42710000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	33.980.396,05 €	15,19%	33.646.994,55 €	38.759.370,41 €
42710200	Aufw. Komm.ONE ab 2020	1.435.903,38 €	9,55%	1.682.400,00 €	1.843.060,00 €
42720000	Aufwendungen für EDV	3.676.486,76 €	13,86%	4.815.860,00 €	5.483.111,00 €
42740000	Lehr- und Unterrichtsmittel	325.499,38 €	-16,50%	386.400,00 €	322.650,00 €
42750000	Lernmittel und Arbeitsmaterial	551.474,45 €	-28,61%	643.400,00 €	459.350,00 €
42760000	besondere schulische Aufwendungen	474,87 €	0,00%	4.500,00 €	4.500,00 €
42810000	Aufwendungen für den Verbrauch von Vorräten	567.239,40 €	-10,99%	910.200,00 €	810.200,00 €
42910000	Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen	1.111.353,67 €	-32,82%	1.049.490,00 €	705.040,00 €
		66.823.404,05 €	23,07%	69.718.613,35 €	85.803.033,73 €

15. Abschreibungen

Kostenart	Kostenart Beschreibung	Ist 2022	Veränd. 2023-2024	Plan 2023	Plan 2024
47000000	Bilanzielle Abschreibungen	11.285.781,24 €	-3,17%	15.813.170,00 €	15.311.686,00 €
		11.285.781,24 €	-3,17%	15.813.170,00 €	15.311.686,00 €

16. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Kostenart	Kostenart Beschreibung	Ist 2022	Veränd. 2023-2024	Plan 2023	Plan 2024
45150001	Zinsaufwendungen für Kassenkredite	14.515,21 €	100,00%	- €	900.000,00 €
45170000	Zinsaufwendungen an Kreditinstitute	207.570,41 €	108,42%	910.086,00 €	1.896.778,00 €
45930001	Aufwand des Geldverkehrs - Verwahrentgelt	103.140,88 €	0,00%	- €	- €
45930010	Sonderbereich: Aufwand aus Bankgebühren	936,41 €	0,00%	- €	- €
		326.162,91 €	207,31%	910.086,00 €	2.796.778,00 €

17. Transferaufwendungen

Kostenart	Kostenart Beschreibung	Ist 2022	Veränd. 2023-2024	Plan 2023	Plan 2024
43120000	Zuweisungen an Gemeinden (GV)	59.186,47 €	-10,78%	74.200,00 €	66.200,00 €
43130000	Zuweisungen an Zweckverbände	1.426.703,70 €	7,45%	1.535.535,00 €	1.649.927,04 €
43150000	Zuschüsse an verbundene Unternehmen	1.135.753,52 €	9,70%	1.153.130,00 €	1.265.008,00 €
43170000	Zuschüsse an private Unternehmen	12.884.583,10 €	8,52%	14.461.116,00 €	15.692.625,00 €
43180000	Zuschüsse an übrige Bereiche	9.543.601,44 €	8,39%	10.315.966,00 €	11.181.051,68 €
43310000	Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb Einrichtungen	203.746.606,95 €	3,59%	224.719.367,00 €	232.790.915,00 €
43310001	Soziale Leistungen an natürliche Personen außerhalb Einrichtungen Ukraine	94.788,75 €	12,58%	7.265.000,00 €	8.179.000,00 €
43320000	Soziale Leistungen an natürliche Personen in Einrichtungen	26.239.666,39 €	58,45%	29.363.000,00 €	46.525.136,00 €
43320001	Soziale Leistungen an natürliche Personen in Einrichtungen Ukraine	2.341.441,36 €	100,00%	- €	53.000,00 €
43340000	Soziale Leistungen an natürliche Personen in besonderen Wohnformen	- €	100,00%	- €	7.300.000,00 €
43510001	Jagdabgabe an das Land	81.672,70 €	0,00%	80.000,00 €	80.000,00 €
43710001	FAG Umlage an das Land	15.932.106,80 €	8,69%	15.968.104,33 €	17.355.235,45 €
43720001	Umlage KVJS	1.443.041,73 €	0,69%	1.471.114,58 €	1.481.302,33 €
43780000	Umlage an übrige Bereiche	83.116,90 €	5,88%	85.000,00 €	90.000,00 €
		275.012.269,81 €	12,14%	306.491.532,91 €	343.709.400,50 €

Die Entwicklung der Transferaufwendungen ergibt sich aus der nachfolgenden detaillierten Aufstellung:

Produktgruppe	Bezeichnung	Kostenart Beschreibung	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
1110	Kreistag, Ausschüsse, Landrat	Zuschüsse an übrige Bereiche	30.000 €	30.000 €	30.000 €
1110			30.000 €	30.000 €	30.000 €
1120	Organisation und IT	Zuweisungen an Zweckverbände	3.788 €	4.600 €	4.600 €
1120			3.788 €	4.600 €	4.600 €
1122	Gemeinkosten Amt für Finanzen, Beteiligungen und Kreislaufwirtschaft	Umlage an übrige Bereiche	83.117 €	85.000 €	90.000 €
1122			83.117 €	85.000 €	90.000 €
1124	Rettungsorganisationen: DRK	Zuschüsse an private Unternehmen	54.283 €	54.300 €	58.800 €
1124			54.283 €	54.300 €	58.800 €
1221-14	Fahrerlaubnis	Zuschüsse an übrige Bereiche	60.600 €	- €	- €
1221-14			60.600 €	- €	- €
1221-24	Verkehrswesen Straßenamt	Zuschüsse an private Unternehmen	- €	6.800 €	6.800 €
1221-24			- €	6.800 €	6.800 €
1226	Zweckverband ZTN Süd Tierkörperbeseitigung	Zuweisungen an Zweckverbände	262.060 €	290.000 €	321.889 €
1226			262.060 €	290.000 €	321.889 €
1260	Brandschutz	Zuweisungen an Zweckverbände	3.045 €	4.400 €	4.400 €
1260			3.045 €	4.400 €	4.400 €
1280	Katastrophenschutz	Zuschüsse an übrige Bereiche	27.500 €	195.500 €	69.000 €
1280			27.500 €	195.500 €	69.000 €
2130	GWS RV Allgemein	Zuschüsse an private Unternehmen	70.400 €	105.400 €	115.000 €
2130	BSW WG Allgemein	Zuschüsse an private Unternehmen	109.000 €	116.400 €	128.400 €
2130	GSS Ltk Allgemein	Zuschüsse an private Unternehmen	110.080 €	119.200 €	128.700 €
2130	KS RV Allgemein	Zuschüsse an private Unternehmen	64.200 €	106.000 €	115.000 €
2130	HWS RV Allgemein	Zuschüsse an private Unternehmen	185.770 €	161.800 €	175.500 €
2130			539.450 €	608.800 €	662.600 €
2521	Historische Bildungsarbeit	Zuschüsse an übrige Bereiche	1.750 €	8.000 €	2.500 €
2521			1.750 €	8.000 €	2.500 €
2620	Jugendmusikschulen - Förderung	Zuweisungen an Gemeinden (GV)	48.011 €	50.000 €	55.000 €
2620	Jugendmusikschulen - Förderung	Zuweisungen an Zweckverbände	334.103 €	360.000 €	400.000 €
2620	Jugendmusikschulen - Förderung	Zuweisungen an kommunaler Trägerverein	222.688 €	265.000 €	280.000 €
2620	Jugendmusikschulen - Förderung	Zuschüsse an private Unternehmen	36.379 €	50.000 €	50.000 €
2620			641.182 €	725.000 €	785.000 €

Produktgruppe	Bezeichnung	Kostenart Beschreibung	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
2810	Heimat/Denkmalpflege	Zuschüsse an übrige Bereiche	500 €	2.000 €	2.000 €
2810	Theater, Konzerte, Literatur	Zuschüsse an übrige Bereiche	36.000 €	35.500 €	35.500 €
2810	Bodenseefestival	Zuschüsse an verbundene Unternehmen	1.800 €	1.800 €	1.800 €
2810	Sonstige Kulturpflege	Zuschüsse an übrige Bereiche	3.280 €	3.000 €	3.000 €
2810	Kultursommer	Zuschüsse an übrige Bereiche	31.450 €	60.000 €	60.000 €
2810	Musikpflege	Zuschüsse an übrige Bereiche	- €	1.000 €	1.000 €
2810			73.030 €	103.300 €	103.300 €
311001	Hilfe zur Pflege	Soz.Leist.a.nat.Pers.außerh.Einricht.	1.249.872 €	759.000 €	1.350.000 €
311001	Hilfe zur Pflege	Soz.Leist.a.nat.Pers. in Einrichtungen	10.293.743 €	11.741.000 €	12.397.000 €
311001	Hilfe zur Pflege	Soz.Leist.a.nat.Pers. in Einrichtungen Ukraine	- €	- €	53.000 €
311001			11.543.615 €	12.500.000 €	13.800.000 €
311002	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	Soz.Leist.a.nat.Pers. in Einrichtungen	9.498 €	- €	- €
311002			9.498 €	- €	- €
311003	Hilfen zur Gesundheit	Soz.Leist.a.nat.Pers.außerh.Einricht.	934.090 €	875.000 €	875.000 €
311003	Hilfen zur Gesundheit	Soz.Leist.a.nat.Pers.außerh.Einricht. Ukraine	- €	1.000.000 €	1.000.000 €
311003			934.090 €	1.875.000 €	1.875.000 €
311004	Hilfe für blinde Menschen	Soz.Leist.a.nat.Pers.außerh.Einricht.	864.363 €	895.000 €	845.000 €
311004	Hilfe für blinde Menschen	Soz.Leist.a.nat.Pers. in Einrichtungen	13.466 €	15.000 €	15.000 €
311004			877.829 €	910.000 €	860.000 €
311005	Hilfe zum Lebensunterhalt	Soz.Leist.a.nat.Pers.außerh.Einricht.	1.534.063 €	1.335.000 €	1.250.000 €
311005	Hilfe zum Lebensunterhalt	Soz.Leist.a.nat.Pers.außerh.Einricht. Ukraine	- €	500.000 €	770.000 €
311005	Hilfe zum Lebensunterhalt	Soz.Leist.a.nat.Pers. in Einrichtungen	633.651 €	315.000 €	530.000 €
311005			2.167.714 €	2.150.000 €	2.550.000 €
311006	Sonst. Leist. zur Sicherung der Lebensgrundlage	Soz.Leist.a.nat.Pers.außerh.Einricht.	128.904 €	130.000 €	126.000 €
311006	Sonst. Leist. zur Sicherung der Lebensgrundlage	Soz.Leist.a.nat.Pers.außerh.Einricht. Ukraine	- €	- €	14.000 €
311006	Sonst. Leist. zur Sicherung der Lebensgrundlage	Soz.Leist.a.nat.Pers. in Einrichtungen	28.945 €	50.000 €	40.000 €
311006			157.849 €	180.000 €	180.000 €
311007	Hilfe zur Überwind. Besond. soz. Schwierigkeiten	Zuschüsse an übrige Bereiche	261.334 €	250.000 €	310.000 €
311007	Hilfe zur Überwind. Besond. soz. Schwierigkeiten	Soz.Leist.a.nat.Pers.außerh.Einricht.	540.597 €	415.000 €	650.000 €
311007	Hilfe zur Überwind. Besond. soz. Schwierigkeiten	Soz.Leist.a.nat.Pers. in Einrichtungen	853.931 €	700.000 €	700.000 €
311007			1.655.862 €	1.365.000 €	1.660.000 €
311008	Grundsicherung im Alter/ Erwerbsminderung	Soz.Leist.a.nat.Pers.außerh.Einricht.	17.685.857 €	17.550.000 €	7.300.000 €
311008	Grundsicherung im Alter/ Erwerbsminderung	Soz.Leist.a.nat.Pers. in Einrichtungen	1.255.887 €	1.150.000 €	7.400.000 €
311008	Grundsicherung im Alter/ Erwerbsminderung	Soz.Leist.a.nat.Pers.i.bes.Wohnformen	- €	- €	7.300.000 €
311008			18.941.744 €	18.700.000 €	22.000.000 €
312001	Leistungen für Unterkunft und Heizung	Soz.Leist.a.nat.Pers.außerh.Einricht.	23.515.847 €	30.105.000 €	23.920.000 €
312001	Leistungen für Unterkunft und Heizung	Soz.Leist.a.nat.Pers.außerh.Einricht. Ukraine	- €	4.680.000 €	5.980.000 €
312001			23.515.847 €	34.785.000 €	29.900.000 €
312002	Kommunale Eingliederungsleistungen	Soz.Leist.a.nat.Pers.außerh.Einricht.	213.213 €	250.000 €	250.000 €
312002			213.213 €	250.000 €	250.000 €
312003	Einmalige Leistungen	Soz.Leist.a.nat.Pers.außerh.Einricht.	418.637 €	425.000 €	400.000 €
312003	Einmalige Leistungen	Soz.Leist.a.nat.Pers.außerh.Einricht. Ukraine	- €	500.000 €	200.000 €
312003			418.637 €	925.000 €	600.000 €
312004	Arbeitslosengeld II (ohne KdU)	Soz.Leist.a.nat.Pers.außerh.Einricht.	35.670.271 €	41.027.788 €	49.200.000 €
312004			35.670.271 €	41.027.788 €	49.200.000 €
312005	Eingliederungsleistungen	Soz.Leist.a.nat.Pers.außerh.Einricht.	4.923.459 €	4.800.000 €	4.800.000 €
312005			4.923.459 €	4.800.000 €	4.800.000 €
312006	Sonstige Leistungen nach SGB II	Soz.Leist.a.nat.Pers.außerh.Einricht.	733.026 €	800.000 €	1.000.000 €
312006			733.026 €	800.000 €	1.000.000 €
312007	Frauen und Kinder in Not	Zuschüsse an übrige Bereiche	- €	- €	140.000 €
312007			- €	- €	140.000 €
313001	Hilfe für Flüchtlinge	Soz.Leist.a.nat.Pers.außerh.Einricht.	9.214.399 €	8.220.000 €	9.524.500 €
313001	Hilfe für Flüchtlinge	Soz.Leist.a.nat.Pers.außerh.Einricht. Ukraine	94.789 €	- €	- €
313001	Hilfe für Flüchtlinge	Soz.Leist.a.nat.Pers. in Einrichtungen	3.658.281 €	6.218.000 €	11.759.000 €
313001	Hilfe für Flüchtlinge	Soz.Leist.a.nat.Pers. in Einrichtungen Ukraine	2.341.441 €	- €	- €
313001			15.308.910 €	14.438.000 €	21.283.500 €
3150	Leistungen nach dem BundesverorgungsG	Soz.Leist.a.nat.Pers.außerh.Einricht.	1.184.103 €	1.498.000 €	- €
3150	Leistungen nach dem BundesverorgungsG	Soz.Leist.a.nat.Pers. in Einrichtungen	367.604 €	248.000 €	- €
3150			1.551.707 €	1.746.000 €	- €
31600102	Pro Familia	Zuschüsse an übrige Bereiche	19.746 €	20.000 €	20.000 €
31600103	Fahrdienst für Schwerbehinderte	Zuschüsse an übrige Bereiche	88.910 €	- €	- €
31600104	Soz. psych. Dienste	Zuschüsse an übrige Bereiche	297.000 €	297.000 €	324.000 €
31600105	Telefonseelsorge	Zuschüsse an übrige Bereiche	7.672 €	7.672 €	7.672 €
31600106	Betreuungsvereine	Zuschüsse an übrige Bereiche	56.460 €	- €	- €
31600108	Suchtberatungsstellen	Zuschüsse an übrige Bereiche	999.231 €	1.000.000 €	1.075.000 €
31600110	Altenhilfefachberatung	Zuschüsse an übrige Bereiche	238 €	2.500 €	2.500 €
31600111	Psychatrieplanung	Zuschüsse an übrige Bereiche	15.929 €	17.000 €	17.000 €
31600112	Bürgerschaftliches Engagement	Zuschüsse an übrige Bereiche	10.433 €	24.500 €	24.500 €
31600113	Netzwerk Demenz	Zuschüsse an übrige Bereiche	53.000 €	53.000 €	58.200 €
31600114	Familienentlastende Dienste	Zuschüsse an übrige Bereiche	65.474 €	69.600 €	69.600 €
31600116	Projekt HALT	Zuschüsse an übrige Bereiche	15.100 €	25.000 €	25.000 €

Produktgruppe	Bezeichnung	Kostenart Beschreibung	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
31600117	Kommun. Suchtbeauftragte	Zuschüsse an übrige Bereiche	6.892 €	16.000 €	16.000 €
31600118	Wohnberatung	Zuschüsse an übrige Bereiche	15.000 €	15.000 €	15.000 €
31600119	Frauen und Kinder in Not	Zuschüsse an übrige Bereiche	136.228 €	140.000 €	- €
31600120	Bahnhofsmision	Zuschüsse an übrige Bereiche	5.000 €	5.000 €	5.000 €
31600121	Förderung Mobile	Zuschüsse an übrige Bereiche	183.524 €	175.000 €	184.705 €
31600122	Umsetzung seniorenpolitisches Konzept	Zuschüsse an übrige Bereiche	100.950 €	135.000 €	165.000 €
31600123	Fortschreibung Teilhabeplanung	Zuschüsse an übrige Bereiche	287 €	20.000 €	25.000 €
31600124	Jugendhilfeberatung	Zuschüsse an übrige Bereiche	- €	2.500 €	1.000 €
31600125	Allg. Förderung in Fam.-Familienbildung	Zuschüsse an übrige Bereiche	- €	17.000 €	18.000 €
31600126	Projekt INIOS	Zuschüsse an übrige Bereiche	- €	10.000 €	10.000 €
3160			2.077.073 €	2.051.772 €	2.063.177 €
3170	Betreuungsleistungen	Zuschüsse an übrige Bereiche	- €	50.060 €	99.500 €
3170			- €	50.060 €	99.500 €
318089	Kom. Behindertenbeauftragter (ehrenamtl)	Zuschüsse an übrige Bereiche	567 €	- €	- €
318089			567 €	- €	- €
3190	Bildung und Teilhabe	Soz.Leist.a.nat.Pers.außerh.Einricht.	323.996 €	220.000 €	450.000 €
3190			323.996 €	220.000 €	450.000 €
3210	Eingliederungshilfe Teil 2 SGB IX	Soz.Leist.a.nat.Pers.außerh.Einricht.	96.821.862 €	107.113.579 €	121.188.000 €
3210	Eingliederungshilfe Teil 2 SGB IX	Soz.Leist.a.nat.Pers.außerh.Einricht. Ukraine	- €	300.000 €	- €
3210	Eingliederungshilfe Teil 2 SGB IX	Zuschüsse an übrige Bereiche	182.339 €	274.500 €	300.000 €
3210			97.004.201 €	107.688.079 €	121.488.000 €
362001	Kinder- und Jugendarbeit	Zuschüsse an übrige Bereiche	497.586 €	437.450 €	385.900 €
362001			497.586 €	437.450 €	385.900 €
362002	Jugendsozialarbeit	Zuschüsse an übrige Bereiche	1.002.624 €	1.187.000 €	1.055.000 €
362002	Jugendsozialarbeit	Soz.Leist.a.nat.Pers.außerh.Einricht.	- €	3.000 €	3.000 €
362002			1.002.624 €	1.190.000 €	1.058.000 €
363002	Förderung der Erziehung in Familien	Zuschüsse an übrige Bereiche	380.368 €	516.178 €	526.391 €
363002	Förderung der Erziehung in Familien	Soz.Leist.a.nat.Pers.außerh.Einricht.	167.090 €	180.000 €	329.400 €
363002	Förderung der Erziehung in Familien	Soz.Leist.a.nat.Pers. in Einrichtungen	348.189 €	320.000 €	351.000 €
363002			895.646 €	1.016.178 €	1.206.791 €
363003	Individuelle Hilfen für junge Menschen	Zuschüsse an übrige Bereiche	1.033.212 €	1.082.080 €	1.131.907 €
363003	Individuelle Hilfen für junge Menschen	Soz.Leist.a.nat.Pers.außerh.Einricht.	1.692.000 €	1.843.000 €	2.027.400 €
363003	Individuelle Hilfen für junge Menschen	Soz.Leist.a.nat.Pers.außerh.Einricht. Ukraine	- €	150.000 €	20.000 €
363003	Individuelle Hilfen für junge Menschen	Soz.Leist.a.nat.Pers. in Einrichtungen	8.776.472 €	8.606.000 €	13.333.136 €
363003			11.501.684 €	11.681.080 €	16.512.443 €
3650	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	Zuschüsse an übrige Bereiche	3.014.451 €	2.991.000 €	3.845.000 €
3650	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	Soz.Leist.a.nat.Pers.außerh.Einricht.	1.855.525 €	2.004.000 €	2.682.615 €
3650	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	Soz.Leist.a.nat.Pers.außerh.Einricht. Ukraine	- €	125.000 €	125.000 €
3650			4.869.975 €	5.120.000 €	6.652.615 €
3680	Kooperation und Vernetzung	Zuschüsse an übrige Bereiche	177.100 €	215.750 €	235.750 €
3680			177.100 €	215.750 €	235.750 €
3690	Unterhaltsvorschussleistungen	Soz.Leist.a.nat.Pers.außerh.Einricht.	4.075.432 €	4.271.000 €	4.620.000 €
3690	Unterhaltsvorschussleistungen	Soz.Leist.a.nat.Pers.außerh.Einricht. Ukraine	- €	10.000 €	70.000 €
3690			4.075.432 €	4.281.000 €	4.690.000 €
4210	Allgemeine Sportpflege	Zuschüsse an übrige Bereiche	23.476 €	26.500 €	26.500 €
4210			23.476 €	26.500 €	26.500 €
5110-40	Regionalverband Bodensee-Oberschwaben	Zuweisungen an Zweckverbände	501.019 €	511.535 €	539.038 €
5110-40			501.019 €	511.535 €	539.038 €
5110-52	Radverkehr	Zuschüsse an private Unternehmen	- €	5.700 €	4.600 €
5110-52			- €	5.700 €	4.600 €
5230	Denkmalschutz und -pflege	Zuschüsse an übrige Bereiche	25.000 €	- €	- €
5230			25.000 €	- €	- €
5230-95	Kreisdenkmalpflege	Zuschüsse an private Unternehmen	- €	- €	3.500 €
5230-95	Kreisdenkmalpflege	Zuschüsse an übrige Bereiche	- €	25.000 €	25.000 €
5230-95			- €	25.000 €	28.500 €
5370-01	Abfallwirtschaft Gebührenhaushalt	Zuschüsse an verbundene Unternehmen	89.242 €	85.000 €	91.800 €
5370-01			89.242 €	85.000 €	91.800 €
5470	ÖPNV	Zuweisungen an Gemeinden (GV)	11.175 €	24.200 €	11.200 €
5470	ÖPNV	Linienförderung	4.270.777 €	5.481.851 €	6.560.784 €
5470	ÖPNV	Tarif und Kooperationsmaßnahmen	1.393.339 €	1.659.365 €	1.748.975 €
5470	ÖPNV	Ausgleich gemeinwirtschaftliche Verpflichtung	6.455.975 €	6.456.000 €	6.456.000 €
5470	bodo GmbH	Zuschüsse an verbundene Unternehmen	351.110 €	373.200 €	424.500 €
5470	BOB GmbH Co.KG	Zuschüsse an verbundene Unternehmen	49.013 €	59.000 €	75.500 €
5470			12.531.389 €	14.053.616 €	15.276.959 €
5540	Naturschutz LKR	Zuschüsse an übrige Bereiche	131.513 €	130.000 €	140.000 €
5540	Naturschutz LKR	Naturschutzprojekte	2.786 €	5.000 €	5.000 €
5540	Naturschutz LKR	Sachausgaben für Naturschutz	139.102 €	215.000 €	225.000 €
5540	Naturschutz LKR	Projektmittel Streuobst	71.334 €	45.000 €	45.000 €
5540	Naturschutz LKR	Sachausg. Artenschutz Biber	12.235 €	15.000 €	15.000 €
5540	Naturschutz LKR	Projektmittel Biodiversität	296.204 €	377.200 €	302.100 €
5540			653.173 €	787.200 €	732.100 €

Produktgruppe	Bezeichnung	Kostenart Beschreibung	Ist 2022	Plan 2023	Plan 2024
5551	Stiftung Kompetenzzentrum Obstbau-Bod.	Zuschüsse an private Unternehmen	109.380 €	113.300 €	115.566 €
5551	Sonst.Förderung LW	Zuschüsse an private Unternehmen	25.000 €	25.000 €	25.000 €
5551	Sonst.Förderung LW	Zuschüsse an übrige Bereiche	1.000 €	- €	- €
5551	Projekt Streuobst Landwirtschaftsamt	Projektmittel Streuobst	- €	40.000 €	50.000 €
5551			135.380 €	178.300 €	190.566 €
5610-91	Energieagentur gGmbH	Zuschüsse an verbundene Unternehmen	51.130 €	51.130 €	51.130 €
5610-91	Energie- und Klimaschutz	Zuschüsse an verbundene Unternehmen	12.900 €	- €	- €
5610-91			64.030 €	51.130 €	51.130 €
5710	Wirtschaftsförderung	Zuschüsse an übrige Bereiche	6.000 €	6.000 €	6.000 €
5710	WIR GmbH	Zuschüsse an verbundene Unternehmen	310.000 €	310.000 €	312.000 €
5710	WIR GmbH	Zuschuss Kontaktstelle Frau und Beruf	57.559 €	55.000 €	55.000 €
5710	Breitbandinitiative	Zuweisungen an Zweckverbände	100.000 €	100.000 €	100.000 €
5710	Breitbandinitiative	Zuschüsse an verbundene Unternehmen	12.500 €	12.500 €	- €
5710	Regionalentwicklung - LEADER	Zuschüsse an übrige Bereiche	17.218 €	40.476 €	45.827 €
5710			503.277 €	523.976 €	518.827 €
5750	Oberschwaben Tourismus GmbH	Zuschüsse an verbundene Unternehmen	200.500 €	205.500 €	253.278 €
5750			200.500 €	205.500 €	253.278 €
6110	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgme	Jagdabgabe an das Land	81.673 €	80.000 €	80.000 €
6110	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgme	FAG Umlage an das Land	15.932.107 €	15.968.104 €	17.355.235 €
6110	Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgme	Umlage KVJS	1.443.042 €	1.471.115 €	1.481.302 €
6110			17.456.821 €	17.519.219 €	18.916.538 €
			275.012.270 €	306.491.533 €	343.709.401 €

18. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Kostenart	Kostenart Beschreibung	Ist 2022	Veränd. 2023-2024	Plan 2023	Plan 2024
44110000	Sonstige Personal- und Versorgungsa	577,50 €	100,00%	- €	1.500,00 €
44210000	Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeit	575.512,85 €	21,90%	259.428,32 €	316.255,40 €
44220000	Verfüungsmittel (§ 13 Satz 1 Nr. 1 GemHVO)	1.380,00 €	0,00%	10.000,00 €	10.000,00 €
44290001	Mitgliedsbeiträge an Verbände, Vereine	158.262,16 €	4,95%	155.282,00 €	162.972,00 €
44290010	Vorleistung Schülermonatskarten	8.199,85 €	0,00%	8.000,00 €	8.000,00 €
44310000	Geschäftsaufwendungen und Bürobedarf	435.089,96 €	-12,52%	459.550,00 €	402.000,00 €
44310001	Bücher/Zeitschriften	164.886,04 €	-6,71%	203.720,00 €	190.060,00 €
44310002	Porto	441.874,22 €	-1,00%	500.000,00 €	495.000,00 €
44310003	öffentliche Bekanntmachungen	66.189,70 €	-3,33%	90.200,00 €	87.200,00 €
44310004	Dienstreisen	412.317,41 €	3,18%	537.050,00 €	554.150,00 €
44310005	Sachverst., Gericht- u. ähnl. Aufwendungen	1.337.487,47 €	-24,86%	1.291.450,00 €	970.450,00 €
44310006	Telekommunikationsgebühren	237.697,43 €	11,87%	219.100,00 €	245.100,00 €
44310008	Kosten Bankverkehr	152.112,85 €	6,67%	150.000,00 €	160.000,00 €
44310009	spezielle Drucksachen	506.888,52 €	3,91%	511.400,00 €	531.400,00 €
44310011	Kopiererkosten	175.571,98 €	29,70%	202.000,00 €	262.000,00 €
44310900	übrige Geschäftsaufwendungen	366.519,81 €	41,84%	283.420,00 €	402.000,00 €
44410000	Betriebliche Steueraufwendungen	405,52 €	0,00%	- €	- €
44410008	Versicherungen/Schadensfälle	1.235.241,25 €	10,28%	1.313.956,00 €	1.448.968,00 €
44420000	Aufw. Steuer von Einkommen und Ertrag	9.068,78 €	-100,00%	22.000,00 €	- €
44510000	Erstattungen an das Land	2.112.125,31 €	0,00%	1.500,00 €	1.500,00 €
44520000	Erstattungen an Gemeinden (GV)	2.826.555,09 €	24,16%	2.390.144,00 €	2.967.600,00 €
44550000	Erstattungen an verb. Unternehmen	2.052.141,18 €	-12,02%	2.291.168,96 €	2.015.721,67 €
44570000	Erstattungen an private Unternehmen	9.719.417,60 €	3,60%	10.631.633,00 €	11.014.500,00 €
44580000	Erstattungen an übrige Bereiche	1.399.374,69 €	-1,42%	2.077.300,00 €	2.047.753,00 €
		24.394.897,17 €	2,91%	23.608.302,28 €	24.294.130,07 €

21./22. Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

Kostenart	Kostenart Beschreibung	Ist 2022	Veränd. 2023-2024	Plan 2023	Plan 2024
50*/531*	Außerordentliche Erträge	717.820,45 €	0,00%	- €	- €
51*/532*	Außerordentliche Aufwendungen	- 28.799.415,26 €	-76,21%	- 10.044.700,00 €	- 2.390.000,00 €
		- 28.081.594,81 €	-76,21%	- 10.044.700,00 €	- 2.390.000,00 €

Kostenartenübersicht zum Finanzhaushalt

Zahlungsmittelüberschuss

1.- 8. Ergebniswirksame Einzahlungen des Ergebnishaushalts

10.-15. Ergebniswirksame Auszahlungen des Ergebnishaushalts

Ergebniswirksame Ein- und Auszahlungen sind alle Erträge und Aufwendungen, die einen Zahlungsfluss auslösen, d.h. eine Kontobewegung auf dem Girokonto des Landkreises.

Keine Einzahlung verursachen die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten (Zeile 3 Ergebnishaushalt), die Auflösung der Rückstellungen für die Stilllegung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien und der Gebührenüberschüsse (Zeile 10 Ergebnishaushalt) sowie der Verbrauch der Rückstellung für die Altersteilzeit.

Auf der Aufwandsseite ziehen lediglich die Abschreibungen (Zeile 15 Ergebnishaushalt) sowie die Zuführungen zu den Rückstellungen keinen Zahlungsfluss nach sich.

Einzahlungen aus Investitionstätigkeit

18. Einzahlungen aus Investitionszuwendungen

Kostenart	Kostenart Beschreibung	Ist 2022	Veränd. 2023-2024	Plan 2023	Plan 2024
68100000	Investitionszu. vom Bund	196.628,00 €	-57,65%	2.809.600,00 €	1.190.000,00 €
68110000	Investitionszu. vom Land	1.518.162,66 €	-42,56%	1.414.500,00 €	812.500,00 €
68120000	Investitionszu. von Kommunen	213.956,19 €	-86,53%	1.225.000,00 €	165.000,00 €
68130000	Investitionszu. von Zweckverbänden	8.277,00 €	0,00%	- €	- €
68180000	Investitionszu. von übrigen Bereichen	444.589,98 €	100,00%	- €	12.000,00 €
		2.381.613,83 €	-60,00%	5.449.100,00 €	2.179.500,00 €

20. Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen

Kostenart	Kostenart Beschreibung	Ist 2022	Veränd. 2023-2024	Plan 2023	Plan 2024
68210000	Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden	1.212.425,30 €	0,00%	- €	- €
68312000	Veräuß. bewegl. Verm.g. > 1.000 EUR ob. Wertgrenze	122.048,84 €	-6,25%	32.000,00 €	30.000,00 €
		1.334.474,14 €	-6,25%	32.000,00 €	30.000,00 €

21. Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen

Kostenart	Kostenart Beschreibung	Ist 2022	Veränd. 2023-2024	Plan 2023	Plan 2024
68430000	Einz. aus der Veränd. V. sonst. Anteilen	- €	100,00%	- €	3.350,00 €
68810000	Rückflüsse von Ausleihungen	- €	100,00%	- €	1.090.900,00 €
		- €	100,00%	- €	1.094.250,00 €

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

24. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

Kostenart	Kostenart Beschreibung	Ist 2022	Veränd. 2023-2024	Plan 2023	Plan 2024
78210000	Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	1.704.718,01 €	-61,91%	512.000,00 €	195.000,00 €
		1.704.718,01 €	-61,91%	512.000,00 €	195.000,00 €

25. Auszahlungen für Baumaßnahmen

Kostenart	Kostenart Beschreibung	Ist 2022	Veränd. 2023-2024	Plan 2023	Plan 2024
78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	27.019.657,41 €	-35,50%	28.736.000,00 €	18.534.300,00 €
78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	3.885.400,13 €	-73,75%	3.390.000,00 €	890.000,00 €
78720001	Tiefbau - Leist. Dritter f. Planung	647.356,05 €	-48,92%	695.000,00 €	355.000,00 €
78730000	Auszahlung für sonst. Baumaßnahmen	113.407,00 €	100,00%	- €	80.000,00 €
		31.665.820,59 €	-39,49%	32.821.000,00 €	19.859.300,00 €

26. Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen

Kostenart	Kostenart Beschreibung	Ist 2022	Veränd. 2023-2024	Plan 2023	Plan 2024
78312000	bewegl. Sachen des AV >= 1.000 EUR ob.WG	2.477.825,23 €	-42,80%	8.168.350,00 €	4.672.350,00 €
78322000	bewegl. Sachen des AV >= 1.000 EUR ob.WG	570.818,37 €	-81,38%	1.880.000,00 €	350.000,00 €
		3.048.643,60 €	-50,02%	10.048.350,00 €	5.022.350,00 €

27. Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen

Kostenart	Kostenart Beschreibung	Ist 2022	Veränd. 2023-2024	Plan 2023	Plan 2024
78520000	Ausz. Erwerb von Beteiligungen - nbn. Aktien	27.703.000,00 €	-77,63%	10.684.700,00 €	2.390.000,00 €
78810000	Gewährung von Ausleihungen	- €	-42,10%	6.909.000,00 €	4.000.000,00 €
		27.703.000,00 €	-63,68%	17.593.700,00 €	6.390.000,00 €

28. Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen

Kostenart	Kostenart Beschreibung	Ist 2022	Veränd. 2023-2024	Plan 2023	Plan 2024
78120000	Investitionszuweisungen an Kommunen	264.235,50 €	-100,00%	100.000,00 €	- €
78170000	Investitionszuweisungen an private Unternehmen	49.000,00 €	-40,68%	168.750,00 €	100.100,00 €
78180000	Investitionszuweisungen an übrige Bereiche	120.000,00 €	0,00%	- €	- €
		433.235,50 €	-62,75%	268.750,00 €	100.100,00 €

29. Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen

Kostenart	Kostenart Beschreibung	Ist 2022	Veränd. 2023-2024	Plan 2023	Plan 2024
78311000	imm. Sachen des AV >= 1.000 EUR oberh.WG	176.318,04 €	18,90%	558.300,00 €	663.800,00 €
		176.318,04 €	18,90%	558.300,00 €	663.800,00 €

Finanzierungstätigkeit

33. Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen

Kostenart	Kostenart Beschreibung	Ist 2022	Veränd. 2023-2024	Plan 2023	Plan 2024
69270000	Kreditaufnahmen für Investitionen	- €	-59,26%	- 31.909.000,00 €	- 13.000.000,00 €
		- €	-59,26%	- 31.909.000,00 €	- 13.000.000,00 €

34. Auszahlungen für die Tilgung von Krediten, wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen und inneren Darlehen für Investitionen

Kostenart	Kostenart Beschreibung	Ist 2022	Veränd. 2023-2024	Plan 2023	Plan 2024
79270000	Ordentl. Tilgung Kredite Kreditinstitute	486.139,14 €	326,38%	1.170.022,00 €	4.988.687,00 €
		486.139,14 €	326,38%	1.170.022,00 €	4.988.687,00 €

Haushaltsquerschnitt des Ergebnishaushalts	Erträge aus Nutzungsentgelten, Zuwendungen und Umlagen sowie privatrechtlichen Leistungsentgelten, Kostenerstattungen und Kostenumlagen (KoGr 31, 33, 34)	Sonstige Erträge (KoGr 30, 32, 35-37,50, KoArt 531)	Personalaufwendungen (KoGr 40, 41)	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (KoGr 42)	Transferaufwendungen (KoGr 43)	Sonstige Aufwendungen (KoGr 44 – 47,51, KoArt 532)	Erträge aus internen Leistungen (KoGr 38)	Aufwendungen für internen Leistungen (KoGr 48)	Kalkulatorische Kosten	Nettoressourcenbedarf /-überschuss (Σ Spalten 1 bis 9)									
											EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
											1	2	3	4	5	6	7	8	9
11 Innere Verwaltung	2.281.314	110.700	-14.517.980	-15.219.241	-124.600	-6.767.852	34.009.971	0	-525.589	-753.277									
12 Sicherheit und Ordnung	9.166.341	0	-8.517.128	-1.422.277	-402.089	-3.471.544	13.376	-4.644.978	-29.892	-9.308.191									
davon 12.60 Brandschutz	276.736	0	-297.254	-409.000	-4.400	-2.459.585	2.000	-202.962	-20.578	-3.115.042									
21 Schulträgeraufgaben	31.372.219	0	-2.926.831	-19.822.677	-662.600	-18.494.228	8.154	-1.563.393	-727.368	-12.816.725									
25 Museen, Archiv, Zoo	25.000	0	-273.421	-84.700	-2.500	-15.146	0	-135.588	-1.085	-487.441									
26 Theater, Konzerte, Musikschulen	0	0	-8.336	0	-785.000	0	0	-17.603	0	-810.939									
28 Sonstige Kulturpflege	1.083.507	12.500	-1.760.347	-1.237.270	-103.300	-667.386	0	-619.365	-102.889	-3.394.550									
31 Soziale Hilfen	151.825.430	6.645.000	-20.946.707	-20.135.792	-152.711.177	-3.197.332	0	-9.965.971	-103.315	-48.589.863									
davon 31.10 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII	22.799.109	1.630.000	-2.605.266	-240.171	-42.925.000	-262.105	0	-1.193.171	-136	-22.796.741									
davon 31.20 Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II	83.271.140	4.700.000	-10.304.186	-458.300	-85.890.000	-98.452	0	-4.755.248	-695	-13.535.741									
32 Förderung der Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	24.256.921	5.753.000	-2.152.172	-7.381	-121.488.000	-220.561	0	-982.829	-115	-94.841.137									
36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	11.031.870	1.443.200	-7.429.648	-871.400	-30.741.499	-727.179	0	-3.178.327	-84	-30.473.068									
davon 36.30 Hilfe für junge Menschen und ihre Familien	4.872.975	440.000	-5.845.909	-39.842	-17.719.234	-656.116	0	-2.682.343	-63	-21.630.533									
davon 36.50 Tageseinrichtungen für Kinder und Tagespflege	3.334.485	50.000	-732.592	-7.291	-6.652.615	-16.930	0	-271.182	-12	-4.296.137									
37 Schwerbehindertenrecht und soziales Entschädigungsrecht	552.962	0	-1.073.874	-11.397	0	-473.887	0	-605.359	-68	-1.611.624									
41 Gesundheitsdienste	175.514	373.524	-2.303.020	-134.300	-58.800	-2.431.524	1.000	-2.226.033	-174	-6.603.813									

Haushaltsquerschnitt des Ergebnishaushalts	Erträge aus Nutzungsentgelten, Zuwendungen und Umlagen sowie privatrechtlichen Leistungsentgelten, Kostener- stattungen und Kostenumlagen (KoGr 31, 33, 34)	Sonstige Erträge (KoGr 30, 32, 35-37,50, KoArt 531)	Personalaufwendungen (KoGr 40, 41)	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (KoGr 42)	Transferaufwendungen (KoGr 43)	Sonstige Aufwendungen (KoGr 44 – 47,51, KoArt 532)	Erträge aus internen Leistungen (KoGr 38)	Aufwendungen für internen Leistungen (KoGr 48)	Kalkulatorische Kosten	Nettoressourcenbedarf /-überschuss (∑ Spalten 1 bis 9)
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
davon 41.10 Krankenhäuser	85.314	373.524	-85.314	0	-58.800	-2.390.000	0	-949.890	0	-3.025.166b
42 Sport und Bäder	0	0	0	0	-26.500	-200	0	-8.154	0	-34.854
51 Räumliche Planung und Entwicklung	1.337.705	6.000	-3.081.153	-349.240	-543.638	-93.572	139.271	-2.438.719	-1.731	-5.025.077
52 Bauen und Wohnen	989.390	0	-1.112.670	-17.008	-28.500	-14.349	1.500	-530.411	-17	-712.065
53 Ver- und Entsorgung	19.539.118	1.894.586	-1.263.262	-18.079.160	-91.800	-349.245	0	-695.419	-22.356	932.463
davon 53.70 Abfallwirtschaft	19.539.118	1.894.586	-1.263.262	-18.079.160	-91.800	-349.245	0	-695.419	-22.356	932.463
54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	24.510.934	0	-9.504.745	-6.603.465	-15.276.959	-4.726.360	2.000	-1.570.362	-450.385	-13.619.342
davon 54.70 Verkehrsbetriebe/ÖPNV	10.021.636	0	-424.117	-43.630	-15.276.959	-205.857	0	-424.396	-5.896	-6.359.219
55 Natur- und Landschaftspflege, Friedhofwesen	1.519.605	0	-7.278.603	-429.925	-922.666	-258.209	72.000	-4.025.344	-597	-11.323.739
56 Umweltschutz	736.680	0	-2.388.723	-394.122	-51.130	-35.642	28.000	-975.759	-207	-3.080.902
57 Wirtschaft und Tourismus	238.000	0	-305.647	-983.679	-772.105	-51.600	0	-91.658	-677	-1.967.366
61 Allgemeine Finanzwirtschaft	267.413.387	13.092.000	0	0	-18.916.538	-2.796.778	0	0	0	258.792.071
davon 61.10 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	267.413.387	0	0	0	-18.916.538	0	0	0	0	248.496.849
davon 61.20 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	0	13.092.000	0	0	0	-2.796.778	0	0	0	10.295.222
Summe	548.055.896	29.330.510	-86.844.267	-85.803.034	-343.709.401	-44.792.594	34.275.272	-34.275.272	-1.966.549	14.270.561

Haushaltsquerschnitt des Finanzhaushalts	anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit EUR	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit EUR	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit EUR	Anteiliger veranschlagter Finanzierungs- mittelüberschuss /-bedarf (\sum Spalten 1-3) EUR	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit EUR	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit EUR	anteiliger veranschlagter Finanzierungs- mittelüberschuss /-bedarf (\sum Spalten 1-3,5,6) EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8
0 - Landrat/ Erster Landesbeamter	-18.956.671	680.000	-3.447.100	-21.723.771	0	0	-21.723.771	7.200.000
1 - Organisationsentwicklung, Personal und Kultur	-22.659.055	12.000	-1.464.800	-24.111.855	0	0	-24.111.855	60.000
2 - Finanzen, Schulen und Immobilien	249.048.486	2.542.900	-26.938.650	224.652.736	13.000.000	-4.988.687	232.664.049	3.260.000
3 - Arbeit und Soziales	-156.653.895	0	0	-156.653.895	0	0	-156.653.895	0
4 - Kreisentwicklung, Wirtschaft und ländlicher Raum	-14.003.746	3.350	-100.000	-14.100.396	0	0	-14.100.396	0
5 - Recht, Migration und Verbraucherschutz	-8.498.187	65.500	-280.000	-8.712.687	0	0	-8.712.687	170.000
Summe	28.276.932	3.303.750	-32.230.550	-649.868	13.000.000	-4.988.687	7.361.445	10.690.000

Teilhaushalt	0		1		2	
Dezernat	Landrat / Erster Landesbeamter Mobilität und Migration		Organisationsentwicklung, Personal und Kultur		Finanzen, Schulen und Immobilien	
Ausschuss	Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Kreisentwicklung Ausschuss für Umwelt und Mobilität Sozialausschuss		Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Kreisentwicklung Ausschuss für Bildung und Kultur		Ausschuss für Bildung und Kultur Ausschuss für Umwelt und Mobilität Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Kreisentwicklung	
Unterteilhaushalt	92 Stabsstelle des Landrats		11 Hauptamt		21 Amt für Finanzen, Beteiligungen und Kreislaufwirtschaft	
Produktgruppe	1110	Steuerung	1120	Organisation und Datenverarbeitung	1122	Finanzverwaltung / Kasse
	1111	Org. / Dokumentation komm. Willensbildung	1126-11	Zentrale Dienstleistungen	1126-21	Zentrale Dienstleistungen
	1126-92	Zentrale Dienstleistungen			4110	Krankenhäuser
	1130	Presse und Öffentlichkeitsarbeit			5370-01	Gebührenhaushalt Abfallwirtschaft
					5370-02	Abfallwirtschaft Sonstiges
					6110	Steuern, allgemeine Zuweisungen
					6120	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
Unterteilhaushalt	06 Kommunal- und Prüfungsamt		12 Personalservice		22 Gebäudemanagement	
Produktgruppe	1113	Rechnungsprüfung	1121	Personalwesen	1124	Verwaltungsgebäude / sonstige Gebäude
	1131	Kommunalaufsicht			1133	Grundstücksmanagement
	1210	Statistiken und Wahlen			2120-22	Bereitstellung + Betrieb SBBZ
					2130-22	Bereitstellung + Betrieb berufsbild. Schulen
Unterteilhaushalt	16 Personalrat				2150-22	sonstige schulische Aufgaben / Einrichtungen
Produktgruppe	1114	Zentrale Funktionen			3140-22	Soziale Einrichtungen
Unterteilhaushalt	08 Gleichstellungsbeauftragte		14 Bürgerbüro		13 Amt für Kreisschulen	
Produktgruppe	1114-08	Gleichstellungsbeauftragte	1126-14	Zentrale Dienstleistungen	2120	Sonderpäd. Bildungs- u. Beratungszentren
			1221-14	Verkehrswesen	2130	Berufsbildende Schulen
			5370-14	Abfallwirtschaft	2150	sonst. schulische Aufgaben / Einrichtungen / Kreismedienzentrum
					4210	Förderung des Sports
Unterteilhaushalt	52 Stabsstelle Nachhaltige Mobilität		95 Kulturhäuser			
Produktgruppe	1221-52	Verkehrswesen	2521	Archiv		
	2140	Schülerbezogene Leistungen (Schülerbef.)	2620	Musikschulen		
	5110-52	Verkehrsplanung	2810	Sonstige Kulturpflege		
	5470	Verkehrsbetriebe / ÖPNV	2810-01	Bauernhaus-Museum Allgäu- Oberschwaben Wolfegg		
			2810-02	Schloss Achberg		
			5230-95	Denkmalschutz/-pflege		
Unterteilhaushalt	24 Straßenamt					
Produktgruppe	1221-24	Verkehrswesen				
	5420	Kreisstraßen				
	5430	Landesstraßen				
	5440	Bundesstraßen				
	5450	Gemeinschaftsaufwand				
Unterteilhaushalt	97 Amt für Migration und Integration					
Produktgruppe	1222-97	Einwohnerwesen / Ausländerrecht				
	3130	Hilfe für Flüchtlinge und Aussiedler				
	3140	Soziale Einrichtungen				
	3180-97	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen				

Übersicht über die Zuordnung der Produktbereiche und Produktgruppen zu den Teilhaushalten

Produktbereich	Produktgruppe		Teilhaushalte
11 - Innere Verwaltung	1110	Steuerung	0
	1111	Org./Dokumentation komm. Willensbildung	0
	1113	Rechnungsprüfung	0
	1114	Zentrale Funktionen	0
	1120	Organisation und Datenverarbeitung	1
	1121	Personalwesen	1
	1122	Finanzverwaltung / Kasse	2
	1124	Verwaltungsgebäude / sonstige Gebäude	2
	1126	Zentrale Dienstleistungen	0 / 1 / 2
	1130	Presse und Öffentlichkeitsarbeit	0
	1131	Kommunalaufsicht	0
	1133	Grundstücksmanagement	2
12 - Sicherheit und Ordnung	1210	Statistiken und Wahlen	0
	1220	Ordnungswesen	5
	1221	Verkehrswesen	0 / 1
	1222	Einwohnerwesen	0 / 5
	1226	Veterinärwesen / Lebensmittelüberwachung	5
	1260	Brandschutz	5
	1280	Katastrophenschutz	5
21 - Schulträgeraufgaben	2120	Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren Bereitstellung + Betrieb SBBZ	2
	2130	Berufsbildende Schulen Bereitstellung + Betrieb berufsbild. Schulen	2
	2140	Schülerbeförderung	0
	2150	sonstige schulische Aufgaben/Einrichtungen Bereitstellung + Betrieb sonstige schulische Aufgaben / Einrichtungen	2 / 5
25 - Archiv	2521	Kreisarchiv	1
26 - Musikschulen	2620	Musikschulen	1
28 - Sonstige Kulturpflege	2810	Sonstige Kulturpflege	1
31 - Soziale Hilfen	3110	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII	3
	3120	Grunds. für Arbeitssuchende nach SGB II	3

Produktbereich	Produktgruppe		Teil- haushalte
	3130	Hilfe für Flüchtlinge und Aussiedler	0
	3140	Soziale Einrichtungen	0 / 2
	3150	Leistungen nach Bundesversorgungsgesetz	3
	3160	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	3
	3170	Betreuungsleistungen	3
	3180	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	0 / 3
	3190	Bildung und Teilhabe	3
32 – Eingliederungshilferecht	3210	Eingliederungshilferecht Teil 2 SGB IX	3
36 - Kinder-, Jugend-, und Familienhilfe	3620	Allgemeine Förderung junger Menschen	3
	3630	Hilfen für junge Menschen und Familien	3
	3650	Förderung von Kindern in Tageseinrichtung	3
	3680	Kooperation und Vernetzung	3
	3690	Unterhaltsvorschussleistungen	3
37 - Schwerbeh.-/soz. Entschädigungsrecht	3710	Schwerbehindertenrecht	3
	3720	Soziales Entschädigungsrecht	3
41 - Gesundheit und Sport	4110	Krankenhäuser	2
	4140	Maßnahmen der Gesundheitspflege	5
42 - Sportförderung	4210	Förderung des Sports	2
51 - Räumliche Planung und Entwicklung	5110	Bauleitplanung	4
	5111	Flächen- und grundstückbezogene Daten	4
	5112	Flurbereinigung	4
52 - Bauen und Wohnen	5210	Bauordnung	4
	5220	Wohnungsbauförderung	4
	5230	Denkmalschutz und Denkmalpflege	1 / 4
53 - Ver- und Entsorgung	5370	Abfallwirtschaft	1 / 2
54 - Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	5420	Kreisstraßen	0
	5430	Landesstraßen	0
	5440	Bundesstraßen	0
	5450	Gemeinschaftsaufwand	0
	5470	Verkehrsbetriebe / ÖPNV	0
55 - Natur- und Landschaftspflege	5520	Gewässerschutz/Öffentliche Gewässer	4
	5540	Naturschutz und Landschaftspflege	4
	5550	Forstwirtschaft	4
	5551	Landwirtschaft	4

Produktbereich	Produktgruppe		Teil- haushalte
56 - Umweltschutz	5610	Energie und Klimaschutz	4
		Umweltschutzmaßnahmen	4
	5620	Arbeitsschutz	4
57 - Wirtschaft und Tourismus	5710	Wirtschaftsförderung	4
	5750	Tourismus	4
61 - Allgemeine Finanzwirtschaft	6110	Steuern, allgemeine Zuweisungen	2
	6120	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	2

Teilhaushalt 0

Landrat / Erster Landesbeamter
Mobilität und Migration

Teilhaushalt 0

Landrat / Erster Landesbeamter

Verantwortung:

Harald Sievers / Dr. Andreas Honikel-Günther

Unterteil- haushalt	Amt	Produktgruppe	
THH-92	Stabsstelle des Landrats	1110	Steuerung
		1111	Org./Dokumentation komm. Willensbildung
		1126-92	Zentrale Dienstleistungen
		1130	Presse und Öffentlichkeitsarbeit
THH-06	Kommunal- und Prüfungsamt	1113	Rechnungsprüfung
		1131	Kommunalaufsicht
		1210	Statistiken und Wahlen
THH-16	Personalrat	1114	Zentrale Funktionen
THH-08	Gleichstellungs- beauftragte	1114-08	Gleichstellungsbeauftragte
THH-52	Stabsstelle Nachhaltige Mobilität	1221-52	Verkehrswesen
		2140	Schülerbezogene Leistungen (Schülerbeförderung)
		5110-52	Verkehrsplanung
		5470	Verkehrsbetriebe/ ÖPNV
THH-24	Straßenamt	1221-24	Verkehrswesen
		5420	Kreisstraßen
		5430	Landesstraßen
		5440	Bundesstraßen
		5450	Gemeinschaftsaufwand
THH-97	Amt für Migration und Integration	1222-97	Einwohnerwesen / Ausländerrecht
		3130	Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler
		3140	Soziale Einrichtungen
		3180-97	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	35.807.635	32.070.137	33.831.429
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.889.276	1.961.388	1.970.069
4	+	Sonstige Transfererträge	1.035.187	315.000	315.000
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	1.645	2.000	2.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	427.456	424.595	421.395
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	27.178.020	23.922.191	39.522.536
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	51.725	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	66.390.944	58.695.311	76.062.428
12	-	Personalaufwendungen	-16.469.044	-17.657.179	-19.925.285
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-19.510.013	-17.365.212	-22.885.899
15	-	Abschreibungen	-3.787.073	-4.336.162	-4.448.922
17	-	Transferaufwendungen	-27.870.300	-28.534.116	-36.601.859
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-14.803.545	-12.872.114	-13.635.987
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-82.439.974	-80.764.783	-97.497.952
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-16.049.030	-22.069.472	-21.435.524
21	+	Erträge aus internen Leistungen	2.641.428	2.894.171	3.102.724
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-3.967.415	-4.625.247	-5.536.792
23	-	Kalkulatorische Kosten	-242.455	-225.209	-455.045
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-1.568.442	-1.956.285	-2.889.113
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-17.617.473	-24.025.757	-24.324.637

Ifd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2022	2023	2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungsw. Erträge aus Vermögensveräußerungen)	50.720.802	56.733.923	74.092.359
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-76.958.454	-76.428.621	-93.049.030
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus Nummer 1 und 2)	-26.237.652	-19.694.698	-18.956.671
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.575.864	2.537.500	650.000
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	51.425	30.000	30.000
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	1.627.289	2.567.500	680.000
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-95.308	-200.000	-195.000
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-5.572.959	-4.085.000	-1.745.000
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-865.780	-1.734.000	-1.407.000
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-313.236	-235.750	-100.100
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	-6.847.283	-6.254.750	-3.447.100
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	-5.219.994	-3.687.250	-2.767.100
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-31.457.646	-23.381.948	-21.723.771

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	51.848	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	63.857	12.000	6.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	786	400	400
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	116.491	12.400	6.400
12	-	Personalaufwendungen	-1.631.381	-1.625.774	-1.731.377
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-236.766	-313.800	-309.200
15	-	Abschreibungen	-2.256	-1.677	-1.143
17	-	Transferaufwendungen	-30.000	-30.000	-30.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-268.582	-281.900	-329.200
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-2.168.984	-2.253.151	-2.400.920
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-2.052.493	-2.240.751	-2.394.520
21	+	Erträge aus internen Leistungen	2.672.286	2.973.174	3.165.866
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-619.749	-732.403	-771.318
23	-	Kalkulatorische Kosten	-44	-21	-29
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	2.052.493	2.240.751	2.394.520
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	0	0	0

Teilhaushalt

0 Landrat

Verantwortung

Harald Sievers

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

**Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen
und Kreisentwicklung**

Unterteilhaushalt

92 Stabsstelle des Landrats

Verantwortung

Selina Nußbaumer

Produktgruppe / Produkt

1110 Steuerung

Leistungen

Was tun wir?

L 1

Der Kreistag, die Ausschüsse, der Landrat, der Erste Landesbeamte und die Dezernentinnen und Dezernenten steuern die Aufgabenerfüllung im Landkreis und in der Landkreisverwaltung mit den Dezernaten und Ämtern.

Über die „Kreisstrategie“ sind für die Aufgaben des Landkreises Leitziele beschrieben. In definierten strategischen Handlungsfeldern sind die Ziele für die Kreisbürger/innen festgelegt. Die Zielerreichung wird durch Kennzahlen gemessen. Es wird definiert, welche Projekte und Maßnahmen durchzuführen sind und welche Ressourcen dafür eingesetzt werden müssen, damit die gesteckten Ziele erreicht werden.

THH_0
THH_92
1110

Landrat / Erster Landesbeamter
Stabsstelle des Landrats
Steuerung

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	55.980	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	527	400	400
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	56.507	400	400
12	-	Personalaufwendungen	-1.170.582	-1.132.401	-1.320.205
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-97.128	-131.000	-184.200
15	-	Abschreibungen	-352	-340	-212
17	-	Transferaufwendungen	-30.000	-30.000	-30.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-195.273	-198.500	-247.800
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-1.493.335	-1.492.241	-1.782.417
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-1.436.828	-1.491.841	-1.782.017
21	+	Erträge aus internen Leistungen	1.889.137	2.029.999	2.347.314
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-452.304	-538.156	-565.295
23	-	Kalkulatorische Kosten	-5	-2	-2
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	1.436.828	1.491.841	1.782.017
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	0	0	0

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

12	davon			
	Dienstaufwandsentschädigungen des Ersten Landesbeamten	3.000	3.000	3.000

Freiwilligkeitsleistungen ≤ 25.000 € gemäß § 6 Abs. 8 Nr. 4 Hauptsatzung:

17	Zuschüsse an übrige Bereiche - Kommunale Entwicklungszusammenarbeit / humanitäre Hilfen
----	---

Teilhaushalt

0 Landrat

Verantwortung

Harald Sievers

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

**Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen
und Kreisentwicklung**

Unterteilhaushalt

92 Stabsstelle des Landrats

Verantwortung

Selina Nußbaumer

Produktgruppe / Produkt

**1111 Organisation und Dokumentation
kommunaler Willensbildung**

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Organisation der Wahl zur Besetzung der Ausschüsse des Kreistags und zur Entsendung von Mitgliedern des Kreistags in Aufsichtsräte von Unternehmen mit kommunaler Beteiligung und in ähnliche Gremien.
L 2	Vorbereitung, Durchführung, Nachbereitung und Dokumentation der Sitzungen des Kreistags und seiner Ausschüsse sowie aller weiteren administrativen Aufgaben im Zusammenhang mit den Sitzungen; Etablierung neuer Sitzungstechnologien (Session, Mandatos).
L 3	Organisation von Veranstaltungen, Ortsterminen und Informationsfahrten.
L 4	Bearbeitung grundsätzlicher Angelegenheiten der Kommunalverfassung und kommunaler Satzungen und Regelungen (z.B. Geschäftsordnung des Kreistags, Kreisrechtssammlung)

THH_0
 THH_92
 1111

Landrat / Erster Landesbeamter
 Stabsstelle des Landrats
 Org./Dokumentation komm. Willensbildung

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
		EUR	EUR	EUR
		1	2	3
11	= Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	0	0	0
12	- Personalaufwendungen	-143.691	-147.190	-116.593
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.061	-9.800	-13.660
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.053	-4.020	-2.763
19	= Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-156.804	-161.010	-133.017
20	= Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-156.804	-161.010	-133.017
21	+ Erträge aus internen Leistungen	228.998	246.368	208.119
22	- Aufwendungen für interne Leistungen	-72.194	-85.358	-75.102
24	= Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	156.804	161.010	133.017
25	= Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	0	0	0

Teilhaushalt

0 Landrat

Verantwortung

Harald Sievers

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

**Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen
und Kreisentwicklung**

Unterteilhaushalt

92 Stabsstelle des Landrats

Verantwortung

Selina Nußbaumer

Produktgruppe / Produkt

1126-92 Zentrale Dienstleistungen

Leistungen

Was tun wir?

L 1

Die Hausdruckerei fertigt Drucksachen verschiedenster Art für den verwaltungsinternen Gebrauch.
Dazu gehören beispielsweise Vordrucke, Formulare, Visitenkarten, Broschüren und Flyer.

THH_0
 THH_92
 1126-92

Landrat / Erster Landesbeamter
 Stabsstelle des Landrats
 Zentrale Dienstleistungen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	259	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	259	0	0
12	-	Personalaufwendungen	-53.546	-54.185	-58.973
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.392	-4.800	-10.519
15	-	Abschreibungen	-1.904	-1.337	-931
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-59.270	-75.100	-75.610
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-118.113	-135.422	-146.033
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-117.854	-135.422	-146.033
21	+	Erträge aus internen Leistungen	130.107	150.506	162.284
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-12.215	-15.064	-16.223
23	-	Kalkulatorische Kosten	-38	-19	-27
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	117.854	135.422	146.033
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	0	0	0

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

18	davon			
	Papierkosten	13.544	15.000	15.000
	Kopiererkosten	44.867	60.000	60.000

Teilhaushalt

0 Landrat

Verantwortung

Harald Sievers

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

**Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen
und Kreisentwicklung**

Unterteilhaushalt

92 Stabsstelle des Landrats

Verantwortung

Selina Nußbaumer

Produktgruppe / Produkt

1130 Presse und Öffentlichkeitsarbeit

Leistungen

Was tun wir?

L 1

Die Einwohner/innen des Landkreises, interessierte Personen und Organisationen sowie die Medien als Multiplikatoren werden regelmäßig über bedeutsame kommunale Themen informiert. Publikationsmittel sind Pressemitteilungen, Pressekonferenzen, Pressegespräche, Drucksachen aller Art sowie die Sozialen Medien und die Webseite des Landkreises Ravensburg.

Im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wird das Corporate Design des Landkreises weiterentwickelt und umgesetzt und es werden öffentlichkeitswirksame Veranstaltungen organisiert.

THH_0
THH_92
1130

Landrat / Erster Landesbeamter
Stabsstelle des Landrats
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	51.848	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	7.877	12.000	6.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	59.726	12.000	6.000
12	-	Personalaufwendungen	-263.562	-291.997	-235.605
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-133.185	-168.200	-100.821
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.986	-4.280	-3.026
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-400.733	-464.477	-339.452
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-341.007	-452.477	-333.452
21	+	Erträge aus internen Leistungen	447.593	578.886	477.523
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-106.586	-126.409	-144.070
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	341.007	452.477	333.452
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	0	0	0

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

14	davon			
	Kreisjubiläum	0	80.000	0
	Mittel für Öffentlichkeitsarbeit	76.599	73.500	73.500

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	662	2.500	1.500
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	804.543	275.508	481.500
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	600	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	805.805	278.008	483.000
12	-	Personalaufwendungen	-1.064.533	-828.114	-839.661
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-24.610	-29.900	-125.200
15	-	Abschreibungen	-100	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-425.179	-30.175	-200.675
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-1.514.422	-888.189	-1.165.536
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-708.617	-610.181	-682.536
21	+	Erträge aus internen Leistungen	449.847	500.790	585.306
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-320.090	-361.853	-362.901
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	129.757	138.937	222.405
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-578.860	-471.244	-460.131

Teilhaushalt

0 Landrat

Verantwortung

Harald Sievers

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

**Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen
und Kreisentwicklung**

Unterteilhaushalt

06 Kommunal- und Prüfungsamt

Verantwortung

Peter Hagg

Produktgruppe / Produkt

1113 Rechnungsprüfung

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Gesetzliche Prüfung der gesamten Landkreisverwaltung einschließlich der Eigenbetriebe.
L 2	Wahrnehmung der vom Kreistag übertragenen Prüfungsaufgaben (Organisation und Wirtschaftlichkeit der Verwaltung, Vergaben, Betätigungsprüfung, externe Rechnungsprüfung).
L 3	Beratung und gutachterliche Tätigkeit für die Eigenbetriebe, Dezernate und Fachämter.
L 4	Sicherstellung der Rechtmäßigkeit, der Ordnungsmäßigkeit und der Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns und Hinwirken auf eine bestimmungsgemäße, wirtschaftliche und sparsame Verwendung der Gelder.
L 5	Kassenüberwachung, insbesondere die Vornahme von Kassenprüfungen bei den Kassen des Landkreises und Prüfung und Bestätigung der bestimmungsgemäßen Verwendung von Verwendungsnachweisen für staatliche Zuwendungen.

THH_0
THH_06
1113

Landrat / Erster Landesbeamter
Kommunal- und Prüfungsamt
Rechnungsprüfung

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.177	3.500	3.500
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	3.177	3.500	3.500
12	-	Personalaufwendungen	-324.086	-339.159	-398.356
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.232	-8.747	-6.060
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.350	-9.902	-4.782
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-330.668	-357.808	-409.198
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-327.491	-354.308	-405.698
21	+	Erträge aus internen Leistungen	453.951	503.900	587.887
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-126.460	-149.592	-182.189
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	327.491	354.308	405.698
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	0	0	0

Teilhaushalt

0 Landrat

Verantwortung

Harald Sievers

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

**Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen
und Kreisentwicklung**

Unterteilhaushalt

06 Kommunal- und Prüfungsamt

Verantwortung

Peter Hagg

Produktgruppe / Produkt

1131 Kommunalaufsicht

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Prüfung der Gesetzmäßigkeit der Verwaltung der Städte, Gemeinden, Zweckverbände, Stiftungen sowie Wasser- und Bodenverbände die der Rechtsaufsicht des Landratsamts unterstehen, d. h. aufsichtsrechtliche Mitwirkung und Entscheidung bei anzeige-, vorlage- und genehmigungspflichtigen Satzungen, Beschlüssen, Verträgen und sonstigen Maßnahmen dieser Körperschaften, sowie Prüfung und Entscheidung über vergaberechtlicher Fragen und Beschwerden, die Maßnahmen dieser Körperschaften betreffen.
L 2	Prüfung, Erlass und Umsetzung förmlicher Aufsichtsmaßnahmen (Informationensuchen, Beanstandung, Anordnung, Ersatzvornahme) im Rahmen der Ausübung der Rechtsaufsicht über die der Rechtsaufsicht des Landratsamts unterstehenden Städte, Gemeinden, Zweckverbände, Stiftungen sowie Wasser- und Bodenverbände.
L 3	Prüfung, Bearbeitung und Entscheidung von Widersprüchen gegen Verwaltungsakte in Selbstverwaltungsangelegenheiten der Städte, Gemeinden, Zweckverbände, Stiftungen sowie Wasser- und Bodenverbände, die der Rechtsaufsicht des Landratsamts unterstehen.
L 4	Bearbeitung von formlosen Rechtsbehelfen wie z. B. Aufsichtsbeschwerden über die Verwaltungen der Städte, Gemeinden, Zweckverbände, Stiftungen sowie Wasser- und Bodenverbände, die der Rechtsaufsicht des Landratsamts unterstehen.
L 5	Prüfung der Gemeinderats-, Ortschaftsrats- und Bürgermeisterwahlen, der Städte und Gemeinden, die der Rechtsaufsicht des Landratsamts unterstehen.
L 6	Wahrnehmung der Aufgaben als Dienstvorgesetzter der Bürgermeister/innen der Städte und Gemeinden, die der Rechtsaufsicht des Landratsamts unterstehen. Bearbeitung u. Vorbereitung der Entscheidung über Dienstaufsichtsbeschwerden gegen die Bürgermeister/innen. Prüfung und Durchführung disziplinarrechtlicher Maßnahmen gegenüber den Bürgermeistern.
L 7	Prüfung, Bewertung und Weiterleitung von Anträgen auf Gewährung von Landes- und Bundeszuweisungen.
L 8	Feststellung und Aufhebung von Gemeindeverbindungsstraßen, einschließlich Führung von Straßenverzeichnis und Längenstatistik.
L 9	Überörtliche Prüfung von Gemeinden, Verwaltungsgemeinschaften, Zweckverbänden, Wasser- und Bodenverbänden sowie Stiftungen (Jahresrechnungen, Kassen, Bauausgaben). Insbesondere sind die Eröffnungsbilanzen nach dem NKHR der Gemeinden zu prüfen.
L10	Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR): Leitung des Koordinierungsausschusses und behördliche Abwicklung
L11	Fachstelle Statistik: Das Kommunal- und Prüfungsamt hat für die Bereitstellung von relevanten Daten eine „Fachstelle Statistik“ eingerichtet. Die zentralen Aufgaben der Fachstelle bestehen darin, die Fachämter und Dezernate in statistischen Fragen beratend zu unterstützen, Daten zu erheben und aufzubereiten sowie statistische Ergebnisse zusammenzustellen, auszuwerten und darzustellen.

THH_0
 THH_06
 1131

Landrat / Erster Landesbeamter
 Kommunal- und Prüfungsamt
 Kommunalaufsicht

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	662	2.500	1.500
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	662	2.500	1.500
12	-	Personalaufwendungen	-408.042	-396.146	-431.389
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-237	-1.149	-1.136
15	-	Abschreibungen	-100	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.515	-5.738	-3.891
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-411.895	-403.033	-436.416
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-411.233	-400.533	-434.916
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-143.303	-166.743	-174.479
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-143.303	-166.743	-174.479
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-554.536	-567.277	-609.395

Teilhaushalt

0 Landrat

Verantwortung

Harald Sievers

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

**Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen
und Kreisentwicklung**

Unterteilhaushalt

06 Kommunal- und Prüfungsamt

Verantwortung

Peter Hagg

Produktgruppe / Produkt

1210 Statistik und Wahlen

Allgemeine Informationen

Im Juni 2024 findet zeitgleich mit der Europawahl die Kreistagswahl im Landkreis Ravensburg statt. Das Kommunal- und Prüfungsamt ist zuständig für die gesamte Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung der Kreistagswahl. Hinsichtlich der Europawahl ist das Kommunal- und Prüfungsamt zuständig für die Vorbereitung, Durchführung und Ergebnisermittlung auf der Ebene des Kreiswahlleiters.

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Auftragsstatistiken von Bund und Land sowie eigene statistische Erhebungen (Prüfung, Sammlung, Bereitstellung, Dokumentation von Daten des Statistischen Landesamts und anderer Quellen).
L 2	Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen (Kreistag, Landtag, Bundestag, Europäisches Parlament, Volksabstimmungen).

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	801.366	272.008	478.000
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	600	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	801.966	272.008	478.000
12	-	Personalaufwendungen	-332.405	-92.809	-9.917
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-22.141	-20.004	-118.004
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-417.314	-14.534	-192.003
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-771.860	-127.348	-319.923
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	30.106	144.660	158.077
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-54.430	-48.627	-8.813
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-54.430	-48.627	-8.813
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-24.324	96.033	149.264

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

7	davon			
	Erstattungen - Zensus	634.272	272.008	278.000
	Erstattung Europawahl	0	0	200.000

17	davon			
	Aufwendungen Kreistagswahl	0	500	100.000
	Aufwendungen Europawahl	0	1.000	10.000

18	davon			
	Weiterleitung Mittel Europawahl an Gemeinden	0	0	190.000

Teilhaushalt

0 Landrat

Verantwortung

Harald Sievers

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Unterteilhaushalt

16 Personalrat

Verantwortung

Uwe Fischer

Produktgruppe / Produkt

1114 Zentrale Funktionen

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Wahrnehmung der Aufgaben nach dem Landespersonalvertretungsgesetz Baden-Württemberg und dem Schwerbehindertenvertretungsrecht für die gesamte Landkreisverwaltung.
-----	--

THH_0
 THH_16
 1114

Landrat / Erster Landesbeamter
 Personalrat
 Zentrale Funktionen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.400	1.200	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	1.400	1.200	0
12	-	Personalaufwendungen	-272.704	-267.340	-335.845
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-112.204	-124.300	-114.600
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-5.026	-8.550	-7.800
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-389.934	-400.190	-458.245
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-388.534	-398.990	-458.245
21	+	Erträge aus internen Leistungen	482.334	512.782	594.598
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-93.799	-113.792	-136.353
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	388.534	398.990	458.245
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	0	0	0

Teilhaushalt

0 Landrat

Verantwortung

Harald Sievers

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

**Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen
und Kreisentwicklung**

Unterteilhaushalt

08 Gleichstellungsbeauftragte

Verantwortung

Sabine Fietz / Tina Frick

Produktgruppe / Produkt

1114-08 Gleichstellungsbeauftragte

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Wahrnehmung Aufgaben nach dem Chancengleichheitsgesetz
L 2	Öffentlichkeitsarbeit
L 3	Zusammenarbeit mit anderen Akteuren im Landkreis, die sich mit geschlechterspezifischen Themen befassen
L 4	Analyse und Bewertung der gesellschaftlichen Entwicklung mit Relevanz für die Chancengleichheit in allen Lebens- und Verwaltungsbereichen im Landkreis Ravensburg

THH_0
 THH_08
 1114-08

Landrat / Erster Landesbeamter
 Gleichstellungsbeauftragte
 Gleichstellungsbeauftragte

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.365	21.250	31.875
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	20.365	21.250	31.875
12	-	Personalaufwendungen	-39.998	-62.974	-69.413
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-11.763	-15.000	-15.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-286	-550	-600
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-52.047	-78.524	-85.013
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-31.683	-57.274	-53.138
21	+	Erträge aus internen Leistungen	40.142	67.738	82.017
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-8.460	-10.465	-28.879
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	31.683	57.274	53.138
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	0	0	0

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	20.837.043	17.439.968	17.145.938
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	22.491	25.866
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.856.389	6.495.008	9.117.257
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	31.998	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	27.725.429	23.957.467	26.289.061
12	-	Personalaufwendungen	-519.378	-644.881	-732.091
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-7.389.331	-6.548.737	-7.159.710
15	-	Abschreibungen	-170.421	-151.404	-146.950
17	-	Transferaufwendungen	-12.531.389	-14.059.316	-15.281.559
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-11.137.282	-11.827.977	-12.149.050
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-31.747.801	-33.232.315	-35.469.360
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-4.022.372	-9.274.848	-9.180.299
21	+	Erträge aus internen Leistungen	3.430	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-837.797	-946.389	-948.419
23	-	Kalkulatorische Kosten	-3.912	-3.423	-5.896
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-838.279	-949.812	-954.315
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-4.860.651	-10.224.660	-10.134.614

Teilhaushalt

0 Mobilität und Migration

Verantwortung

Dr. Andreas Honikel-Günther

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Umwelt und Mobilität

Unterteilhaushalt

52 Stabsstelle Nachhaltige Mobilität

Verantwortung

Tobias Koch

Produktgruppe / Produkt

1221-52 Verkehrswesen

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Erteilung von Genehmigungen für die Personenbeförderung
L 2	Erteilung von Genehmigungen für die Güterbeförderung

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	103.550	53.500	91.425
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	103.550	53.500	91.425
12	-	Personalaufwendungen	-142.490	-187.322	-83.602
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-19.270	-28.727	-35.648
15	-	Abschreibungen	-62.559	0	0
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-7.617	-8.221	-6.595
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-231.937	-224.271	-125.844
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-128.387	-170.771	-34.419
21	+	Erträge aus internen Leistungen	4.162	1.178	4.376
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-115.781	-139.830	-84.828
23	-	Kalkulatorische Kosten	-2.354	0	0
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-113.974	-138.652	-80.453
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-242.360	-309.423	-114.872

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

Teile des bisherigen Verkehrsamtes (Neu: Stabsstelle Nachhaltige Mobilität) wurden mit dem Haushaltsplan 2022 dem Teilhaushalt 24 Straßenamt, Produktgruppe 1221-24 zugeordnet.

2	Gebühreneinnahmen	103.550	53.500	91.425
14	davon			
	Aufwendungen für EDV	17.566	21.500	29.000
18	davon			
	Gutachten	5.617	6.000	6.000
	Kopierkosten (die Kopierkosten werden ab 2024 zentral geplant und verbucht)	2.947	3.500	0

Teilhaushalt

0 Mobilität und Migration

Verantwortung

Dr. Andreas Honikel-Günther

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Umwelt und Mobilität

Unterteilhaushalt

52 Stabsstelle Nachhaltige Mobilität

Verantwortung

Tobias Koch

Produktgruppe / Produkt

2140 Schülerbeförderung

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Erstattung der notwendigen Schülerbeförderungskosten an öffentliche und private Schulträger im Landkreis sowie an Gemeinden und Schüler/innen kreiseigener Schulen auf Basis der jeweils gültigen Satzung.
L 2	Bedarfsorientierte Fortschreibung der Satzung über die Erstattung notwendiger Schülerbeförderungskosten zur Gewährleistung von einheitlichen Rahmenbedingungen und entsprechender Bereitstellung von Finanzmitteln.
L 3	Organisation der Schülerbeförderung für kreiseigene Schulen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2022	2023	2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	10.799.368	8.721.000	8.721.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.215.540	5.148.839	7.387.400
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	17.014.908	13.869.839	16.108.400
12	-	Personalaufwendungen	-118.980	-164.195	-159.145
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-7.357.723	-6.370.577	-6.999.110
15	-	Abschreibungen	-1.084	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.996.743	-11.578.869	-12.080.022
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-18.474.530	-18.113.641	-19.238.276
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-1.459.622	-4.243.802	-3.129.876
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-414.485	-427.416	-420.093
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-414.485	-427.416	-420.093
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-1.874.107	-4.671.218	-3.549.969

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

2	Zuweisungen vom Land für die Schülerbeförderung	8.721.000	8.721.000	8.721.000
	Soforthilfe Corona	2.078.368	0	0

7	davon			
	Erstattungen von Landkreisen (im Bereich der Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren) und Erstattungen/Eigenanteile von/über Gemeinden	2.409.554	2.113.520	2.623.000
	Erstattungen/Eigenanteile von/über private Unternehmen (insbesondere Schülerlistenverfahren)	3.774.425	2.998.114	4.713.000
	Erstattungen von übrigen Bereichen	31.561	37.205	51.400

14	davon			
	Abrechnung Schülerbeförderung mit der Deutschen Bahn	4.014.288	3.144.423	3.046.000
	Abrechnung Schülerbeförderung mit Regionalverkehr Bodensee Oberschwaben (RBO)	2.563.943	2.270.110	2.370.000
	Abrechnung Schülerbeförderung für kreiseigene Schulen (insbesondere Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren)	662.483	812.417	1.492.600
	Ersätze von Schülern und Eltern	116.086	142.537	80.000

18	davon			
	Erstattungen an Gemeinden	1.314.580	946.144	1.069.100
	Erstattungen an private Unternehmen für die Beförderung von Schülern mit Behinderung (inkl. Weiterleitung Corona Soforthilfe)	9.680.472	10.615.353	11.005.000

Teilhaushalt

0 Mobilität und Migration

Verantwortung

Dr. Andreas Honikel-Günther

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Umwelt und Mobilität

Unterteilhaushalt

52 Stabsstelle Nachhaltige Mobilität

Verantwortung

Tobias Koch

Produktgruppe / Produkt

5110-52 Radverkehrsförderung

Allgemeine Informationen

Der Kreistag hat am 25.01.2018 verschiedene Bausteine zur Förderung des Radverkehrs im Landkreis Ravensburg beschlossen. Die Radverkehrskoordination wird seit 01.06.2022 durch eine 50% Stelle umgesetzt.

Ziele

Was wollen wir erreichen?

Z 1	Stärkung des Fahrrads als Alltagsverkehrsmittel und Nutzung des Potenzials für den Tourismus.
Z 2	Entlastung der Umwelt und der Bevölkerung durch Verringerung der Luftschadstoffe und der Lärmbelästigung.

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Fortschreibung der Radwegenetzkonzeption aus 2015.
L 2	Koordinierung von Planung, Ausbau und Erhaltung des lokalen Radwegenetzes und Qualitätssicherung der bestehenden Radwegenetzbeschilderung an Kreisstraßen.
L 3	Nutzung von Fördermitteln der Initiative RadKULTUR des Verkehrsministeriums Baden-Württemberg zur Unterstützung bei der Durchführung von Aktionen und Veranstaltungen.
L 4	Koordinierung von Ausbau und Erhaltung des RadNETZ Baden-Württemberg.
L 5	Umsetzung von Maßnahmen aus Handlungsfeldern der RadSTRATEGIE Baden-Württemberg.
L 6	Mitgliedschaft in der kommunalen Gebietskörperschaft der AGFK-BW (Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen in Baden-Württemberg).
L 7	Unterstützung bei der Implementierung und Aktualisierung von Radinfrastrukturdaten in RadVIS, dem landesweiten Radverkehrs-Infrastruktur-System.
L 8	Öffentlichkeitsarbeit für den Radverkehr.

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	25.804	50.000	67.600
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	25.804	50.000	67.600
12	-	Personalaufwendungen	-46.413	-77.622	-65.227
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.741	-63.600	-81.322
17	-	Transferaufwendungen	0	-5.700	-4.600
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-475	-103.000	-3.527
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-48.629	-249.922	-154.676
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-22.825	-199.922	-87.076
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-18.152	-24.807	-23.478
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-18.152	-24.807	-23.478
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-40.977	-224.729	-110.554

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

Das Thema „Förderung Radverkehr und Mobilitätsstationen“ ist neu bei der Stabsstelle Nachhaltige Mobilität aufgenommen worden. Bisher war die Förderung Radverkehr beim Straßenamt veranschlagt.

7	Personalkostenerstattungen vom Land	25.804	0	67.600
	Erstattungen vom Land (Fortschreibung Radwegenetzkonzeption)	0	50.000	0
14	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (u.a. „Pendla“-App, Konzeption Mobilitätsstationen Gemeinden)	1.434	63.600	81.100
17	Zuschüsse an private Unternehmen (Kooperationsvereinbarung Landesfernradwege)	0	5.700	4.600
18	Mitgliedsbeiträge	0	3.000	3.000
	Sachverständigen- und Gerichtsaufwendungen (u.a. Fortschreibung Radwegenetzkonzeption)	0	100.000	0

Teilhaushalt

0 Mobilität und Migration

Verantwortung

Dr. Andreas Honikel-Günther

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Umwelt und Mobilität

Unterteilhaushalt

52 Stabsstelle Nachhaltige Mobilität

Verantwortung

Tobias Koch

Produktgruppe / Produkt

5470 Verkehrsbetriebe / ÖPNV

Allgemeine Informationen

Die Rahmenbedingungen für den ÖPNV sind derzeit in einem starken Wandel und in einem ständigen Krisenmodus (insbesondere Corona, Klima, Energie, Fachkräfte).

Durch die ÖPNV-Finanzierungsreform sind für den Landkreis als Aufgabenträger ab 2018 neue Aufgabenfelder erwachsen, die sich mit einem erhöhten Personalaufwand und einem mittel- bis langfristigen Finanzierungsrisiko für die Aufrechterhaltung und den Ausbau des ÖPNVs auswirken. Vor diesem Hintergrund wurde 2018 auch eine strategische Neuausrichtung des ÖPNVs zur Diskussion gestellt; erste Schritte waren dabei die Erhebung von maßgeblichen Daten als Grundlage für die Erarbeitung einer neuen ÖPNV-Strategie und die Auswahl eines externen Beraters (VWA 04.12.2018). Die Untersuchung ist zwischenzeitlich beendet und das neue ÖPNV-Konzept zum Verkehrsangebot vom Kreistag beschlossen (30.03.2021).

In den letzten drei Jahren wurde mit der Einführung von insgesamt 11 Regiobus- und zwei Schnellbuslinien in Ergänzung zum landesseitig ebenfalls verbesserten Schienenangebot ein ÖPNV-Kernetz geschaffen, das alle Städte und viele Gemeinden im Landkreis mit einem attraktiven, leicht merkbaren Taktangebot verlässlich an sieben Tagen in der Woche von früh bis spät verbindet. Der Fokus lag auch auf einer guten Anbindung auf Züge und andere Regionalbusse. Auf diesen Linien fahren Busse im neuen Landkreisdesign. In 2023 wurde entsprechend des ÖPNV-Konzeptes das Angebot mit der Regiobuslinie R60, der Regiobuslinie R70 und der Schnellbuslinie Isny-Leutkirch (voraussichtlich ab Dezember) weiter ausgebaut und das Fahrplanangebot insgesamt nochmals aufgewertet.

Auf der Grundlage des beschlossenen Konzeptes wird auch ein neuer Nahverkehrsplan erarbeitet. Geplant ist, den neuen Nahverkehrsplan im Jahr 2024 zu erstellen und anschließend von den Gremien beschließen zu lassen.

Ein neues Projekt ist der Ringzug Bodensee-Oberschwaben. Ziel sind u.a. umsteigefreie Direktverbindungen aus dem Allgäu ins Schussental bis an den Bodensee und auch in der Gegenrichtung. Langfristiges Ziel ist die Elektrifizierung des Streckenabschnitts Kißlegg-Aulendorf. Eine vom Regionalverband beauftragte Potenzialanalyse hat ein entsprechendes Nachfragepotenzial ergeben. Analog des Interessenverbandes Südbahn wurde auch hier ein Interessenverband mit den beteiligten Landkreisen/Kommunen gegründet. Die Geschäftsführung hat der Regionalverband Bodensee-Oberschwaben inne. Aktuell ist eine Studie zur Machbarkeit des Projektes beauftragt.

Seit März 2023 gibt es das landesweit gültige JugendticketBW für 365 € pro Jahr. Neben dem Land wird das Angebot auch vom Landkreis finanziell unterstützt. Ab Dezember 2023 wird dieses Tarifangebot zum Deutschlandticket JugendBW (D-Ticket JugendBW) aufgewertet und gilt in allen Bussen und Bahnen des öffentlichen Nahverkehrs in Deutschland.

Um den Anforderungen des Saubere-Fahrzeuge-Beschaffungs-Gesetzes (SaubFahrzeugBeschG), welches Quoten für emissionsfreie bzw. emissionsarme Busse vorgibt, gerecht zu werden, ist der Landkreis dran, ab 2023 ein Konzept für die Bus-Ladeinfrastruktur zu erstellen. Dieses Konzept bildet die Grundlage für weitere Planungen, insbesondere auch was die Ausschreibungen von Linien und Linienbündeln angeht.

Ziele

Was wollen wir erreichen?

Z 1	Unterstützung der Weiterentwicklung des Verkehrsverbundes bodo.
Z 2	Steigerung der Fahrgastzahlen und Weiterentwicklung des Angebots im Regionalbusverkehr auf der Basis einer schlüssigen Konzeption zur Linienbündelung mit möglichst eigenwirtschaftlich erbrachten Verkehrsleistungen im Rahmen der rechtlichen Vorgaben.
Z 3	Verbesserung des Schienenverkehrsangebots und der Schienenverkehrsinfrastruktur.
Z 4	Förderung von ÖPNV-Maßnahmen Dritter.
Z 5	Strategische Neuausrichtung des ÖPNVs im Landkreis Ravensburg auf Grundlage des neuen Nahverkehrsplans unter Berücksichtigung der rechtlichen Vorgaben, z.B. zur ÖPNV-Finanzierungsreform 2. Stufe (2021) und zur Barrierefreiheit.

Leistungen	
Was tun wir?	
L 1	Mitfinanzierung der Kosten der Verbundgesellschaft.
L 2	Bezuschussung besonderer Tarifmaßnahmen (ab 2018 zusätzlich Tarifauffüllungsmaßnahmen), wie z.B. dem Deutschlandticket JugendBW.
L 3	Unterstützungsmaßnahmen für den Schienenverkehr über Leistungen an die Bodensee-Oberschwaben-Bahn (BOB), sonstige Projekte wie den bodo-Ringzug und für die Elektrifizierung der Südbahn.
L 4	Angebotsverbesserungsmaßnahmen bei den Buslinien, Förderung von Planungs- u. Beratungsleistungen und Kundenservice, Förderung von bedarfsorientierten Verkehren.
L 5	Umsetzung der ÖPNV-Finanzierungsreform (2. Stufe; Zuweisung des Landes nach neuen Verteilkriterien) – u.a. Verteilung des Finanzbudgets. Umsetzung des neuen ÖPNV-Konzepts: Beginn März 2019 – Abschluss mit Beschluss Nahverkehrsplan im 4. Quartal 2024 geplant. Erarbeitung der rechtlichen Möglichkeiten zur Gestaltung des ÖPNVs.
L 6	Zielgerichtete Weiterentwicklung der Bahnstrecken zwischen Allgäu, Schussental und Bodensee, insbesondere aber zwischen dem württembergischen Allgäu und dem Mittleren Schussental; Mitglied im Interessenverband Ringzug Bodensee-Oberschwaben.
L 7	Umfangreiches Linienmarketing für neue Regio- und Schnellbusverbindungen im Landkreis Ravensburg. Unterstützung bei bodo-Marketingmaßnahmen, wie dem Landesweiten Jugendticket.
L 8	Erstellung eines Konzeptes zur Ladeinfrastruktur für Busse im Landkreis Ravensburg.

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	9.934.125	8.665.468	8.333.513
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	0	22.491	25.866
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	615.044	1.296.169	1.662.257
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	31.998	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	10.581.167	9.984.128	10.021.636
12	-	Personalaufwendungen	-211.494	-215.741	-424.117
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-10.597	-85.833	-43.630
15	-	Abschreibungen	-106.778	-151.404	-146.950
17	-	Transferaufwendungen	-12.531.389	-14.053.616	-15.276.959
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-132.447	-137.887	-58.907
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-12.992.705	-14.644.481	-15.950.563
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-2.411.538	-4.660.353	-5.928.927
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-290.110	-355.514	-424.396
23	-	Kalkulatorische Kosten	-1.558	-3.423	-5.896
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-291.668	-358.937	-430.292
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-2.703.207	-5.019.290	-6.359.219

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

2	davon			
	Zuweisungen vom Land für ÖPNV	585.699	585.685	585.685
	Zuweisungen vom Land für ÖPNV-Finanzierungsreform	7.525.269	8.079.783	7.747.828
	Zuweisungen Land – Corona-Pandemie	1.823.157	0	0

7	davon			
	Erstattungen vom Land (Buslinien)	568.373	1.089.394	1.088.097
	Erstattungen von Gemeinden und Landkreisen (Buslinien)	43.172	206.775	304.258
	Erstattungen Verkehrsunternehmer für Linie 7549	0	0	174.802
	Personalkostenerstattungen vom Land und von Gemeinden (Ladeinfrastruktur – KEA)	0	0	70.100
	Erstattungen von Gemeinden (Ladeinfrastruktur)	0	0	25.000

14	davon			
	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	9.724	85.000	41.500

17	davon			
	Zuschüsse an die bodo GmbH	351.110	373.200	424.500
	Zuschüsse an die BOB GmbH & Co. KG	49.013	59.000	75.500
	Linienförderung	4.270.777	5.481.851	6.560.784
	Allgemeine Tarifmaßnahmen / Verbundausgleich (inkl. Weiterleitung Coronazahlungen)	1.393.339	1.659.365	1.748.975
	Zuschüsse an Gemeinden (Erhaltung Infrastruktur)	11.175	24.200	11.200
	Mittel ÖPNV-Finanzierungsreform	6.455.975	6.456.000	6.456.000

18	davon			
	Gutachten bzw. Rechtsberatung, Sachverständige	85.673	100.000	0

Freiwilligkeitsleistungen ≤ 25.000 € gemäß § 6 Abs. 8 Nr. 4 Hauptsatzung:

	Zuschuss für die Moorbahn			8.200
	Zuschuss für die Räuberbahn			3.000

THH_0
THH_52
5470

Landrat / Erster Landesbeamter
Stabsstelle Nachhaltige Mobilität
Verkehrsbetriebe / ÖPNV

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ermächtigungs- übertragungen aus Vorvorj.	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigungen Haushaltsjahr
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
751105001001: ÖPNV Investitionskostenzuschüsse						
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	67.500	0	0
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	67.500	0	0
11	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnah- men	-4.000	-59.920	-135.750	-100.100	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-4.000	-59.920	-135.750	-100.100	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-4.000	-59.920	-68.250	-100.100	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-4.000	-59.920	-68.250	-100.100	0

Erläuterungen zu lfd. Nummer:

11	Investitionskostenzuschuss für die automatische Fahrgastzählung (AFZS), sowie das eTicketing in der bodo-App, Fahrplanmanagement und Mobilitätsmanagement
----	---

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	8.701.366	8.380.150	8.697.150
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.889.276	1.938.897	1.944.203
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	1.645	2.000	2.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	359.139	411.395	415.395
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.246.327	5.523.000	5.715.700
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	7.933	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	17.205.687	16.255.442	16.774.448
12	-	Personalaufwendungen	-8.514.306	-9.092.796	-9.636.527
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.835.604	-6.715.110	-6.632.535
15	-	Abschreibungen	-3.569.172	-4.169.662	-4.257.761
17	-	Transferaufwendungen	0	-6.800	-6.800
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-406.864	-379.462	-360.162
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-19.325.946	-20.363.830	-20.893.785
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-2.120.259	-4.108.388	-4.119.337
21	+	Erträge aus internen Leistungen	2.020	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.120.391	-1.300.848	-1.270.781
23	-	Kalkulatorische Kosten	-238.030	-221.626	-448.054
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-1.356.401	-1.522.474	-1.718.835
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-3.476.660	-5.630.862	-5.838.172

Teilhaushalt

0 Mobilität und Migration

Verantwortung

Dr. Andreas Honikel-Günther

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Umwelt und Mobilität

Unterteilhaushalt

24 Straßenamt

Verantwortung

Simon Gehringer

Produktgruppe / Produkt

1221-24 Verkehrswesen

Leistungen

Was tun wir?

L 1.1	Durchführung örtlicher und überörtlicher Verkehrsschauen und Erlass verkehrsrechtlicher Anordnungen
L 1.2	Zulassung verkehrsrechtlicher Sondernutzungen (z. B. Baustellen, Veranstaltungen)
L 1.3	Durchführung von Geschwindigkeitsüberwachungsmaßnahmen
L 2	Prüfung der Zulassungsvoraussetzung für Unternehmen und Vollzug einschlägiger Vorschriften im Zuständigkeitsbereich Landratsamt
L 3	Leitung des Arbeitskreises Verkehrssicherheit, Unterstützung von Maßnahmen der Kreisverkehrswacht; Mitfinanzierung von Sicherheitstrainingskursen; Beteiligung an Verkehrssicherheits- und Plakataktionen
L 4	Spezielle Verkehrssicherheitsarbeit

THH_0
THH_24
1221-24

Landrat / Erster Landesbeamter
Straßenamt
Verkehrswesen Straßenamt

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.331.362	2.068.150	2.285.150
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	2.331.362	2.068.150	2.285.150
12	-	Personalaufwendungen	-503.781	-477.396	-555.899
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-52.917	-76.600	-72.700
15	-	Abschreibungen	0	-81.373	-94.108
17	-	Transferaufwendungen	0	-6.800	-6.800
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-14.782	-3.412	-3.312
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-571.481	-645.581	-732.819
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	1.759.881	1.422.569	1.552.331
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-150.497	-164.572	-126.815
23	-	Kalkulatorische Kosten	0	-1.929	-3.565
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-150.497	-166.501	-130.380
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	1.609.384	1.256.068	1.421.951

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

Teile des bisherigen Verkehrsamtes (Neu: Stabstelle Nachhaltige Mobilität) Teilhaushalt 52, Produktgruppe 1221-52 wurden mit dem Haushaltsplan 2022 dem Teilhaushalt 24 Straßenamt, Produktgruppe 1221-24 zugeordnet.

2	Gebühreneinnahmen	90.293	68.150	85.150
	Bußgelder	2.241.069	2.000.000	2.200.000
14	davon			
	Unterhaltung des beweglichen Vermögens (Geschwindigkeitsmessanlagen)	24.859	34.000	30.000
	Haltung von Fahrzeugen	19.898	30.000	30.000
	Kosten Rechenzentrum	3.500	8.000	8.000
17	Zuschüsse an private Unternehmen (u.a. Verkehrssicherheitsrat)	0	6.800	6.800
18	davon			
	Versicherungen (laufen ab 2023 zentral beim Hauptamt Teilhaushalt 11)	10.239	0	0

THH_0
 THH_24
 1221-24

Landrat / Erster Landesbeamter
 Straßenamt
 Verkehrswesen Straßenamt

Ifd · Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ermächtigungs- übertragungen aus Vorvorj.	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigungen Haushaltsjahr
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
724005040000: Beschaffungen bewegliches Anlagevermögen Verkehrswesen Straßenamt						
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-290.800	0	0	-80.000	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-290.800	0	0	-80.000	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-290.800	0	0	-80.000	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-290.800	0	0	-80.000	0

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

9	Beschaffung Messbus
---	---------------------

Teilhaushalt

0 Mobilität und Migration

Verantwortung

Dr. Andreas Honikel-Günther

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Umwelt und Mobilität

Unterteilhaushalt

24 Straßenamt

Verantwortung

Simon Gehringer

Produktgruppe / Produkt

5420 Kreisstraßen

Allgemeine Informationen

Allgemeiner Vorspann:

Für die Unterhaltung sowie den Neu-, Um- und Ausbau von Kreisstraßen erhält der Landkreis Ravensburg vom Land Baden-Württemberg laufende Zuweisungen gemäß § 25 des Finanzausgleichsgesetzes (FAG). Mit diesen Einnahmen werden vorrangig alle Aufwendungen der Kreisstraßen im Ergebnishaushalt gedeckt. Hierzu zählen die Aufwendungen für die Erhaltung der Kreisstraßen gemäß der Ziele 1.1 und 1.2 (Belagsprogramm und Brückensanierungen).

Im Finanzhaushalt werden die Neu-, Um- oder Ausbaumaßnahmen von Kreisstraßen oder kreisstraßenparallelen Radwegen dargestellt (Ziele 2 und 3). Hierzu sind in der Regel kreiseigene Mittel notwendig, da die FAG-Mittel bereits durch Betrieb, Unterhaltung und Erhaltung aufgebraucht sind.

Kreisstraßenbauprogramm

Das Fortschreibung des Kreisstraßenbauprogramms auf Basis neuer Ergebnisse aus der Zustandserfassung und -bewertung ist im 1. Halbjahr 2024 vorgesehen.

Personaleinsatz

In den Sachgebieten „Planung“ und „Bau“ sind 1,5 Ingenieurstellen seit längerem unbesetzt. Die Leistungsfähigkeit ist seither entsprechend gemindert.

Ziele

Was wollen wir erreichen?

Z 1	Die Kreisstraßen sollen für alle Verkehrsbeteiligte uneingeschränkt nutzbar sein.
Z 1.1	Der Gesamtzustand des Straßennetzes soll sich in den kommenden Jahren spürbar verbessern. Es sollen nicht mehr als 10 % der Kreisstraßen in der Zustandsklasse V oder U (vordringlich oder überfällig) sein. Dies entspricht bei einer Gesamtnetzgröße von 656 km einem Zielwert von max. 65 km der Kreisstraßen.
Z 1.2	Der Gesamtzustand der Bauwerke soll sich noch etwas verbessern und in den kommenden Jahren konstant bleiben. Es sollen nicht mehr als 5% der Bauwerke bei den Prüfungen eine Zustandsnote von 3.0 oder schlechter haben. Dies entspricht bei einer Gesamtzahl von 221 Bauwerken einem Zielwert von max. 11 Bauwerken.
Z 2	Bedarfsgerechter Ausbau des Kreisstraßennetzes zur Verbesserung der Verkehrssicherheit und Leistungsfähigkeit.
Z 3	Erhöhung des nichtmotorisierten Individualverkehrs.
Z 4	Effiziente und wirtschaftliche Generierung von Ökopunkten durch konzentrierte Großmaßnahmen zur Schaffung des erforderlichen ökologischen Ausgleichs, welcher durch Maßnahmen im Rahmen der Zielerreichung aus den Zielen Z 2 und Z 3 entstehen.

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Bereitstellung einer leistungsfähigen Straßeninfrastruktur.
L 1.1	Umsetzung des Belags-Sanierungsprogramms.
L 1.2	Umsetzung des Bauwerkerhaltungsprogramms.
L 2	Umsetzung des Kreisstraßenbauprogrammes.

L 3	Das Radwegenetz soll optimiert und verstärkt ausgebaut werden.						
L 4	Effiziente Schaffung von Ökopunkten zum Ausgleich von Eingriffen bei Maßnahmen des Straßenbauamtes.						
Kennzahlen		Bemerkung	2021 Ist	2022 Plan	2022 Ist	2023 Plan	2024 Plan
LK 1.1	Km neu gebaute Beläge / Jahr	Wenn pro Jahr mehr Beläge erneuert werden, als sich in gleicher Zeit verschlechtern, kann sich der Zustand des Kreisstraßennetzes insgesamt verbessern.	14,7 km	20 km	21,2 km	12,8 km	6,7 km
LK 1.2.a	Anzahl sanierter Bauwerke pro Jahr	Wenn pro Jahr mehr Bauwerke saniert und erneuert werden, als sich in gleicher Zeit verschlechtern, kann sich der Zustand der Bauwerkssubstanz insgesamt verbessern.	1	0	0	0	0
LK 1.2.b	Anzahl Ersatzneubauten pro Jahr	siehe LK 1.2.a.	1	2	1	1	1
LK 2.1	Umsetzung des Kreisstraßenbauprogramms. Ab 2019 einschließlich grundhafter Erneuerung der stärker belasteten Kreisstraßen.	Das Kreisstraßenbauprogramm wurde vom KT am 25.01.2018 (Umsetzungsquote beginnend in 2018 mit 1,5 %) beschlossen. ⁸	0,14 %	2,74 %	2,99 %	4,32 %	1,14 %
LK 2.2	Stand der Umsetzung		27,74 %	39,46 %	30,73 %	34,80 %	36,19 %
LK 3	Bau von 5 km Radwege pro Jahr	Radwegeprogramm 2014.	1,6 km	3,0 km	5,5 km	0,3 km	0,1 km

THH_0
THH_24
5420

Landrat / Erster Landesbeamter
Straßenamt
Kreisstraßen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	5.584.474	5.804.952	5.804.992
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.842.551	1.879.414	1.868.106
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	684	825	832
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	44.951	37.639	37.660
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	66.517	88.032	83.240
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	7.933	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	7.547.111	7.810.862	7.794.831
12	-	Personalaufwendungen	-1.094.859	-1.126.287	-1.220.930
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.780.935	-1.769.701	-2.017.736
15	-	Abschreibungen	-2.445.651	-2.775.048	-2.771.930
17	-	Transferaufwendungen	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-92.294	-90.648	-86.462
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-6.413.739	-5.761.684	-6.097.058
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	1.133.372	2.049.178	1.697.773
21	+	Erträge aus internen Leistungen	384.931	451.336	453.540
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-4.516.115	-5.518.541	-5.506.607
23	-	Kalkulatorische Kosten	-173.981	-163.774	-334.396
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-4.305.165	-5.230.980	-5.387.464
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-3.171.793	-3.181.801	-3.689.692

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

Die Produktgruppe 5490 Sonstige Leistungen Straßenbaulastträger ist seit dem Haushaltsjahr 2013 anteilig den Produktgruppen 5420 Kreisstraßen, 5430 Landesstraßen und 5440 Bundesstraßen zugeordnet.

2	davon			
	Anteil am Verkehrslastenausgleich (km-Beiträge nach § 26 FAG)	5.579.046	5.800.000	5.800.000

6	davon			
	Privatrechtliche Leistungsentgelte	42.287	35.000	35.000

7	davon			
	Kostenerstattungen Biodiversität	0	2.300	2.200
	Kostenerstattungen Biodiversität vom Bau- und Umweltamt	8.473	14.700	10.000
	Kostenerstattung Gemeinde Kißlegg (Verwaltungsleistung)	0	70.000	70.000
	Kostenerstattung Landkreis Oberallgäu und Isny	52.447	0	0

12	davon			
	Personalaufwendungen	545.998	573.732	637.262
14	davon			
	Mietaufwendungen	65.255	65.255	65.255
	Kreisstraßenerhaltungsprogramm	1.942.121	800.000	1.200.000
	Bauwerkserhaltungsprogramm	71.855	90.000	90.000
	Brücken Prüfungen	29.201	0	80.000
	Baustoffe für die Straßenunterhaltung	134.496	130.000	130.000
	Leistungen Dritter Straßenunterhaltung	32.735	80.000	72.200
	UA-Leistungen bisher Instandsetzung/Markierung	204.531	200.000	220.000
	Unterhaltung der Signalanlagen	36.275	35.000	40.000
	Instandsetzung unvorhergesehene Maßnahmen	77.273	0	0
	Aufwendungen Biodiversität	8.473	17.000	12.200
	Behebung Mängel Radwegenetz	12.900	0	0
	Ausgleichsflächen Unterhaltung	12.077	25.000	25.000
22	Anteil am Gemeinschaftsaufwand	3.567.999	4.407.403	4.388.457
1-25	Anteil Produkt 54.20.05 (bisher 54.90)	1.136.324	1.245.968	1.232.119

THH_0
THH_24
5420

Landrat / Erster Landesbeamter
Straßenamt
Kreisstraßen

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ermächtigungs- übertragungen aus Vorvorj. EUR 1	Ergebnis 2022 EUR 2	Ansatz 2023 EUR 3	Ansatz 2024 EUR 4	Verpflichtungs- ermächtigungen Haushaltsjahr EUR 5
8.79021000: K 7902 Bahnübergang Reipertshofen						
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	65.000	0	0	0	0
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	65.000	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnah- men	0	-13.000	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	-13.000	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	65.000	-13.000	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	65.000	-13.000	0	0	0

8.79531000: K 7953 Eyb-Mochenwangen						
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	250.000	0	0	0	0
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	250.000	0	0	0	0
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-13.000	-12.041	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-252.700	-722.237	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-265.700	-734.278	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-15.700	-734.278	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-15.700	-734.278	0	0	0

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ermächtigungs- übertragungen aus Vorvorj.	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigungen Haushaltsjahr					
							EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
							1	2	3	4	5
8.80000000: Einzelmaßnahmen											
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.080.500	1.179.236	695.000	500.000	0					
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	1.080.500	1.179.236	695.000	500.000	0					
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-594.200	-57.865	-165.000	-110.000	0					
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-4.422.000	-915.921	-2.300.000	-960.000	-6.200.000					
11	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnah- men	-404.900	-36.000	0	0	0					
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-5.421.100	-1.009.786	-2.465.000	-1.070.000	-6.200.000					
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-4.340.600	169.450	-1.770.000	-570.000	-6.200.000					
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-4.340.600	169.450	-1.770.000	-570.000	-6.200.000					

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

1/7 /8/ 11	Hangrutschungen (neu in 2024: K 8002 Engelitz)	100.000	0	100.000	310.000	0
	Ersatzaufforstung / Waldausgleich	5.000	71.490	0	10.000	0
	Planungsmittel	0	0	200.000	100.000	0
	Altfälle	0	959	25.000	25.000	0
	Neubau Haltestelle Mariatal R45 Ravensburg – Tettnang Ermächtigungsübertragung für barrierefreie Umbauten an Bushaltestellen	90.000	0	0	120.000	0
	K 7969/ 7970 Esenhausen – Wilhelmsdorf Verpflichtungsermächtigung 2024 – Zahlung 2025 und 2026	53.400	65.184	125.000	150.000	6.200.000 (4.000.000 2.200.000)
	K 8011 Eglöfstal Verlegung Anschluss B12) (Investitionskostenzuschüsse wurden verrechnet)	43.400	86.541	590.000	-430.000	0
	K 8036 Erneuerung Bachdurchlass Hoßkirch	345.500	0	70.000	185.000	0
	K 7962/ 8028 Einmündung Fronhofen	30.000	0	0	100.000	0

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ermächtigungs- übertragungen aus Vorvorj.	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigungen Haushaltsjahr					
							EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
							1	2	3	4	5
8.80111000: K 8011/LI 12 Argenbrücke Eglofstal											
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	330.000	0	1.100.000	0	0					
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	330.000	0	1.100.000	0	0					
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-40.000	0	0	0	0					
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.156.400	-23.542	-1.100.000	0	0					
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-1.196.400	-23.542	-1.100.000	0	0					
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-866.400	-23.542	0	0	0					
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-866.400	-23.542	0	0	0					

8.88880000: Einfacher Ausbau von Kreisstraßen						
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-120.000	-22.224	0	-30.000	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.672.000	-45.196	0	-230.000	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-1.792.000	-67.419	0	-260.000	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-1.792.000	-67.419	0	-260.000	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-1.792.000	-67.419	0	-260.000	0

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

7/8	K 7966 Wolpertswende - Vorse	200.000	0	0	260.000	0
-----	------------------------------	---------	---	---	---------	---

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ermächtigungs- übertragungen aus Vorvorj.	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigungen Haushaltsjahr					
							EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
							1	2	3	4	5
8.89990000: Radwegeprogramm											
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	3.620.000	200.000	525.000	0	0					
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	3.620.000	200.000	525.000	0	0					
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-249.900	-3.178	-35.000	-55.000	0					
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.567.500	-2.825.860	-685.000	-55.000	0					
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-2.817.400	-2.829.039	-720.000	-110.000	0					
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	802.600	-2.629.039	-195.000	-110.000	0					
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	802.600	-2.629.039	-195.000	-110.000	0					

Erläuterungen zu lfd. Nummer:

7/8	Radschnellweg Friedrichshafen – Baindt (Investitionszuschüsse wurden verrechnet)	55.100	870	25.000	50.000	0
	K 7990 Rad- und Gehweg Lückenschluss Amtzell – Büchel	0	0	0	60.000	0

8.89999990: Zuweisung an Gemeinden für Ortskanalisation						
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnah- men	-30.600	-204.315	-100.000	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-30.600	-204.315	-100.000	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-30.600	-204.315	-100.000	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-30.600	-204.315	-100.000	0	0

lfd Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ermächtigungs- übertragungen aus Vorvorj.	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigungen Haushaltsjahr					
							EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
							1	2	3	4	5
722020450000: Sozialgebäude Straßenmeisterei Leutkirch, Errichtung PV-Anlage											
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0					
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-27.645	0	0	0					
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	-27.645	0	0	0					
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	-27.645	0	0	0					
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	-27.645	0	0	0					

722023150000: Verl. Werkstatt Bauamtswerkstatt, Steinbeisstr. 6, Ravensburg						
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-790.490	-7.108	0	-200.000	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-790.490	-7.108	0	-200.000	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-790.490	-7.108	0	-200.000	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-790.490	-7.108	0	-200.000	0

722023350002: Bau Salzlager Straßenmeisterei Wangen, Mühlweg 6						
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-19.803	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	-19.803	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	-19.803	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	-19.803	0	0	0

lfd Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ermächtigungs- übertragungen aus Vorvorj.	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigungen Haushaltsjahr					
							EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
							1	2	3	4	5
722023350003: Neubau Gebäude Straßenmeisterei Wangen, Mühlweg 6											
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0					
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	-300.000	0					
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	0	-300.000	0					
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	0	-300.000	0					
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	0	0	-300.000	0					

722023450002: Anbau Sozialgebäude Straßenmeisterei Leutkirch, Memminger Str. 135						
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-232.270	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	-232.270	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	-232.270	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	-232.270	0	0	0

722023450003: Bau Salzlager Straßenmeisterei Leutkirch, Memminger Str. 135						
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-794.000	-753.378	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-794.000	-753.378	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-794.000	-753.378	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-794.000	-753.378	0	0	0

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ermächtigungs- übertragungen aus Vorvorj.	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigungen Haushaltsjahr					
							EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
							1	2	3	4	5
724001999001: Straßenamt bewegliches Anlagevermögen											
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0					
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	-31.873	-14.000	-43.000	0					
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	-31.873	-14.000	-43.000	0					
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	-31.873	-14.000	-43.000	0					
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	-31.873	-14.000	-43.000	0					

Erläuterungen zu lfd. Nummer:

9	Beschaffung 8 Seitenradargeräte.
---	----------------------------------

724001999888: Straßenamt Veräußerung bewegliches Anlagevermögen						
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	4.800	0	0	0
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	4.800	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	4.800	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	4.800	0	0	0

Teilhaushalt

0 Mobilität und Migration

Verantwortung

Dr. Andreas Honikel-Günther

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Umwelt und Mobilität

Unterteilhaushalt

24 Straßenamt

Verantwortung

Simon Gehringer

Produktgruppe / Produkt

5430 Landesstraßen

Leistungen

Was tun wir?

L 1

Betrieb und Unterhaltung von Landesstraßen (einschließlich landesstraßenparalleler Radwege)

THH_0
THH_24
5430

Landrat / Erster Landesbeamter
Straßenamt
Landesstraßen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	4.527	4.423	4.164
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	689	635	597
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	571	737	694
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	70.812	72.357	72.219
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.019.669	3.609.421	3.606.867
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	4.096.268	3.687.574	3.684.542
12	-	Personalaufwendungen	-457.824	-493.511	-486.858
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-952.976	-945.266	-879.909
15	-	Abschreibungen	-49.474	-79.921	-87.893
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-151.992	-125.315	-119.143
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-1.612.266	-1.644.014	-1.573.803
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	2.484.002	2.043.560	2.110.739
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-3.217.377	-4.235.483	-3.945.303
23	-	Kalkulatorische Kosten	-16.790	-17.344	-33.674
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-3.234.167	-4.252.827	-3.978.976
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-750.165	-2.209.268	-1.868.237

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

Die Produktgruppe 5490 Sonstige Leistungen Straßenbulasträger ist seit dem Haushaltsjahr 2013 anteilig den Produktgruppen 5420 Kreisstraßen, 5430 Landesstraßen und 5440 Bundesstraßen zugeordnet.

6	davon			
	Privatrechtliche Leistungsentgelte	68.589	70.000	70.000
7	davon			
	Erstattungen vom Land und Erstattungen Land am Gemeinschaftsaufwand	4.014.714	3.603.000	3.602.000
14	davon			
	Baustoffe	173.018	160.000	160.000
	Leistungen Dritter Straßenunterhaltung	59.241	128.500	116.000
	UA-Leistungen bisher Instandsetzung/Markierung	291.751	190.000	220.000
	Signalanlagen	249.086	250.000	250.000
18	davon			
	Sonstige ordentliche Aufwendungen (Kommunale Instandsetzungsvereinbarung)	139.524	110.000	110.000

22	Anteil am Gemeinschaftsaufwand	2.976.191	3.936.440	3.660.564
1- 25	Anteil Produkt 54.30.05 Sonstige Leistungen (bisher 5490)	948.751	1.112.828	1.027.673

Teilhaushalt

0 Mobilität und Migration

Verantwortung

Dr. Andreas Honikel-Günther

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Umwelt und Mobilität

Unterteilhaushalt

24 Straßenamt

Verantwortung

Simon Gehringer

Produktgruppe / Produkt

5440 Bundesstraßen

Leistungen

Was tun wir?

L 1

Betrieb und Unterhaltung von Bundesstraßen (inkl. bundesstraßenparalleler Radwege)

THH_0
THH_24
5440

Landrat / Erster Landesbeamter
Straßenamt
Bundesstraßen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	3.092	2.624	2.844
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	470	377	408
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	390	437	474
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.518	1.399	1.516
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.547.433	1.500.547	1.500.592
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	1.552.904	1.505.384	1.505.834
12	-	Personalaufwendungen	-312.692	-292.813	-332.522
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-122.857	-128.613	-91.459
15	-	Abschreibungen	-33.736	-47.419	-60.031
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.516	-9.087	-6.245
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-477.802	-477.932	-490.257
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	1.075.102	1.027.452	1.015.577
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-2.196.233	-2.513.022	-2.694.772
23	-	Kalkulatorische Kosten	-11.467	-10.291	-22.999
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-2.207.700	-2.523.313	-2.717.771
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-1.132.598	-1.495.861	-1.702.194

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

Die Produktgruppe 5490 Sonstige Leistungen Straßenbaulastträger ist seit dem Haushaltsjahr 2013 anteilig den Produktgruppen 5420 Kreisstraßen, 5430 Landesstraßen und 5440 Bundesstraßen zugeordnet.

7	davon			
	Erstattung Bund am Gemeinschaftsaufwand	1.546.900	1.500.000	1.500.000

22	Anteil am Gemeinschaftsaufwand	2.032.730	2.335.592	2.500.155
1-25	Anteil Produkt 54.40.05 Sonstige Leistungen (bisher 5490)	646.768	660.269	702.039

Teilhaushalt

Unterteilhaushalt

0 Mobilität und Migration

24 Straßenamt

Verantwortung

Verantwortung

Dr. Andreas Honikel-Günther

Simon Gehringer

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Produktgruppe / Produkt

Ausschuss für Umwelt und Mobilität

5450 Gemeinschaftsaufwand

Allgemeine Informationen

Der Straßenbetriebsdienst nimmt eine hoheitliche Aufgabe wahr, für die eine gesetzliche Verpflichtung besteht. Der Gemeinschaftsaufwand umfasst im Finanzhaushalt neben den Personalkosten auch die Beschaffung der für den Straßenbetriebsdienst notwendigen Fahrzeuge und Geräte. Die Kosten sowohl für Personal als auch für Fahrzeuge und Geräte sind anteilig von den Straßenbausträgern Bund, Land und Kreis zu tragen. Der Anteil des Landes an den Fahrzeugen und Geräten wird über einen Pauschalbetrag gesondert zugewiesen.

Personal:

Der Kreistag hat im Dezember 2016 wie folgt beschlossen:

Die Personalressourcen in der Straßenbauverwaltung sollen durch frühzeitige Berücksichtigung der demografischen Entwicklung verstärkt werden und die geeigneten Auszubildenden in den Straßenmeistereien übernommen werden. Seit 2017 werden daher jährlich 2 neue Stellen zur Übernahme von Auszubildenden im Haushalts- und Stellenplan angemeldet.

Durch zunehmende Ausfallzeiten aufgrund Krankheit, Elternzeit etc. sowie unbesetzte Stellen, entstehen vermehrte Ausfallzeiten. Dadurch droht die Gefahr, im Winterdienst nicht mehr voll einsatzfähig zu sein. Aktuell ist es sehr schwierig, offene Stellen zu besetzen und MA kündigen vermehrt, um besser bezahlte und einfachere Beschäftigungen in der freien Wirtschaft wahrzunehmen.

Fahrzeuge und Geräte:

Der notwendige Fuhr- und Gerätepark hat einen aktuell fortgeschriebenen Beschaffungswert von rund 14,63 Mio. €. Um den Fuhrpark den aktuellen Anforderungen entsprechend leistungsfähig zu halten, die bestehende Überalterung der Fahrzeuge und Geräte abzubauen und auf ständig steigende Anforderungen reagieren zu können, sind die Investitionen zu erhöhen und langfristig aufrecht zu erhalten. Durch die enormen Teuerungsraten mussten die Investitionen aktuell nach oben angepasst werden, um die erforderlichen Beschaffungen tätigen zu können.

Leistungen

Was tun wir?

L 1.1	Erhaltung und Modernisierung des Fahrzeugparks durch Ersatz zum Ablauf der Regelnutzungsdauer. Darüber hinaus vorübergehende Erhöhung der Investitionsquote zum Abbau der Überalterung im Fahrzeugpark bzw. Haltung des Überalterungsbestandes auf ≤ 20%. Modernisierung und Anpassung des Fahrzeugparks an gestiegene Anforderungen hinsichtlich der Leistungsfähigkeit der Fahrzeuge, der Vielseitigkeit zur Kompensation von abgebautem Personal und der Einhaltung von Arbeitsschutzbestimmungen.
L 1.2	Erhaltung und Modernisierung des Geräteparks durch Ersatz der Geräte zum Ablauf der Regelnutzungsdauer und Anpassung der Investitionen an den Investitionsbedarf. Modernisierung und Anpassung der Großgeräte an gestiegene Anforderungen hinsichtlich der Leistungsfähigkeit der Geräte, der Vielseitigkeit zur Kompensation von abgebautem Personal und der Einhaltung von Arbeitsschutzbestimmungen sowie der Verbesserung von Arbeitsbedingungen.
L 1.3	Stellenaufbau zur Sicherung der Leistungsfähigkeit.
L 1.4	Umsetzung von Modellprojekten zur Verbesserung der Biodiversität an Straßenbegleitflächen; veränderte Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen und ihre Auswertung.
L 1.5	Kauf, Sanierung und Modernisierung der Landesliegenschaften (Straßenmeistereien, Stützpunkte und zentrale Bauamtswerkstatt)

Kennzahlen		Bemerkung	2021 Ist	2022 Plan	2022 Ist	2023 Plan	2024 Plan
LK 1.1	Investitionsquote Fahrzeuge in % (beinhaltet auch den Modernisierungsanteil) <u>Berechnung:</u> Jährlichen Investitionen/ Beschaffungswert gesamt	Der Beschaffungswert des gesamten Fuhrparks kann aufgrund des hierfür hohen Aufwands nicht jährlich neu exakt ermittelt werden. Er wird überschlägig ermittelt und stellt somit nur einen Richtwert dar.	8,27%	13,24%	4,75%	10,65%	10,64%

LK 1.2	Investitionsquote Großgeräte in % (beinhaltet auch den Modernisierungsanteil) <u>Berechnung:</u> Jährlichen Investitionen/ Beschaffungswert gesamt	Der Beschaffungswert des gesamten Großgerätebestandes kann aufgrund des hierfür hohen Aufwands nicht jährlich neu exakt ermittelt werden. Er wird überschlägig ermittelt und stellt somit nur einen Richtwert dar.	8,68%	12,86%	4,90%	10,10%	10,03%
LK 1.3	Stellenaufbau zur Sicherung der Leistungsfähigkeit * 2023 eine Stelle aus Rufbereitschaft	Jährlicher Stellenaufbau im Betriebsdienst um 2 Stellen	1	2	2	1*	0

THH_0
THH_24
5450

Landrat / Erster Landesbeamter
Straßenamt
Gemeinschaftsaufwand

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	777.910	500.000	600.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	45.566	58.472	75.091
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	241.858	300.000	304.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	612.708	325.000	525.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	1.678.042	1.183.472	1.504.091
12	-	Personalaufwendungen	-6.145.149	-6.702.789	-7.040.318
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.925.919	-3.794.930	-3.570.730
15	-	Abschreibungen	-1.040.310	-1.185.900	-1.243.799
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-139.280	-151.000	-145.000
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-10.250.658	-11.834.619	-11.999.847
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-8.572.616	-10.651.147	-10.495.756
21	+	Erträge aus internen Leistungen	8.576.920	10.679.435	10.549.176
23	-	Kalkulatorische Kosten	-35.792	-28.288	-53.420
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	8.541.128	10.651.147	10.495.756
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-31.488	0	0

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

21	Anteil Kreisstraßen (PG 5420)	3.567.999	4.407.403	4.388.457
	Anteil Landesstraßen (PG 5430)	2.976.191	3.936.440	3.660.564
	Anteil Bundesstraßen (PG 5440)	2.032.730	2.335.592	2.500.155

THH_0
THH_24
5450

Landrat / Erster Landesbeamter
Straßenamt
Gemeinschaftsaufwand

Ifd Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ermächtigungs- übertragungen aus Vorvorj.	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigungen Haushaltsjahr
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
8.24001010: Bewegliches AV Gemeinschaftsaufwand						
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	196.628	150.000	150.000	0
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	22.950	30.000	30.000	0
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	219.578	180.000	180.000	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-2.201.400	-705.166	-1.720.000	-1.284.000	-1.000.000
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-2.201.400	-705.166	-1.720.000	-1.284.000	-1.000.000
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-2.201.400	-485.588	-1.540.000	-1.104.000	-1.000.000
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-2.201.400	-485.588	-1.540.000	-1.104.000	-1.000.000

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

9	davon					
	Geräte bis 5.000 €	149.781	152.592	146.000	100.000	0
	Geräte ab 5.000 €	169.218	555.986	584.000	444.000	0
	Nutzfahrzeuge ab 5.000 €	386.167	672.670	970.000	740.000	1.000.000
	davon					
	Ein Unimog				320.000	
	Drei Mannschaftstransportwagen				285.000	
	Drei Anhänger/ Tiefladeanhänger				85.000	
	Ein Dreiseitkipper				30.000	
	Drei Schneepflüge				66.000	
	Ein DUO Mäher Mulag				170.000	
	Eine Mähraupe				60.000	
	Mehrere Geräte und Beschaffungen (Aufsitzmäher, Aufsatzstreugerät, mobile Baustellen Lichtsignalanlage, Aufsatzwasserfass, handgeführte Schneefräse, Vorbaukehrgerät, Refraktrometer)				168.000	

	Verpflichtungsermächtigungen (Zahlung 2025):					
	Ein Unimog					320.000
	Ein Lkw klein 15 To.					320.000
	Ein Lkw inkl. Ladekran					360.000

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	6.216.715	6.247.519	7.986.841
4	+	Sonstige Transfererträge	1.035.187	315.000	315.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	3.059	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	13.249.611	11.607.025	24.175.804
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	11.194	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	20.515.767	18.169.544	32.477.644
12	-	Personalaufwendungen	-4.426.744	-5.135.300	-6.580.372
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.899.736	-3.618.365	-8.529.654
15	-	Abschreibungen	-45.124	-13.419	-43.068
17	-	Transferaufwendungen	-15.308.910	-14.438.000	-21.283.500
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.560.325	-343.500	-588.500
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-27.240.839	-23.548.584	-37.025.094
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-6.725.073	-5.379.041	-4.547.449
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.975.760	-2.319.811	-3.343.206
23	-	Kalkulatorische Kosten	-469	-139	-1.066
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-1.976.229	-2.319.950	-3.344.272
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-8.701.302	-7.698.991	-7.891.721

Teilhaushalt

0 Mobilität und Migration

Verantwortung

Dr. Andreas Honikel-Günther

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Sozialausschuss

Unterteilhaushalt

97 Amt für Migration und Integration

Verantwortung

Hans-Peter Oßwald

Produktgruppe / Produkt

1222-97 Einwohnerwesen/Ausländerwesen

Allgemeine Informationen

Die Ausländerbehörde des Landratsamts Ravensburg ist für 19.911 Ausländerinnen und Ausländer zuständig (Stand 30.09.2023). Hiervon haben etwa die Hälfte der Personen die Staatsangehörigkeit eines Staates der Europäischen Union, sind also Unionsbürger.

Verstärkte Zuwanderungsbewegungen aufgrund weltweiter Krisensituationen sowie weitere Faktoren wie der Fachkräftemangel bedingen sich stetig ändernde Rechtsvorschriften auf nationaler und europäischer Ebene im Bereich des Ausländerrechts.

Das zum 01. März 2020 in Kraft getretene Fachkräfteeinwanderungsgesetz hat bereits Erleichterungen für die Gewinnung von Fachkräften aus dem Ausland geschaffen. Ziel war die rechtliche Etablierung einer qualifikations- und bedarfsorientierten Zuwanderung in den deutschen Arbeitsmarkt durch Drittstaatsangehörige. Ein gewichtiger Bestandteil der neuen Gesetzesregelungen war die Einführung der Möglichkeit zur Durchführung eines beschleunigten Fachkräfteverfahrens.

Zum 31.12.2022 trat das Gesetz zur Einführung eines Chancen-Aufenthaltsrechts in Kraft. Das Chancen-Aufenthaltsrecht soll langjährig geduldeten Ausländern, die sich am 31. Oktober 2022 seit mindestens fünf Jahren im Bundesgebiet geduldet, gestattet oder mit einer Aufenthaltserlaubnis im Bundesgebiet aufgehalten haben eine Möglichkeit eröffnen, innerhalb von 18 Monaten die Voraussetzungen für ein Bleiberecht in Deutschland erfüllen zu können. Im Zuständigkeitsbereich der Ausländerbehörde des Landratsamtes Ravensburg wurden seit Inkrafttreten des Gesetzes etwa 70 Aufenthaltstitel zu diesem Zweck erteilt.

Der Gesetzgeber hat mit der Verabschiedung eines weiteren Gesetzes zur Weiterentwicklung der Fachkräfteeinwanderung im Sommer des Jahres 2023 weitere rechtliche Voraussetzungen, insbesondere zur Gewinnung von berufserfahrenen Fachkräften und von Arbeitskräften sowie zur Beschleunigung von Visaverfahren geregelt. Die Auswirkungen der gesetzlichen Neuregelungen werden sich in der Praxis der Ausländerbehörde voraussichtlich erst vollumfassend im Jahr 2024, bei Inkrafttreten der umfassenden gesetzlichen Neuregelungen, abzeichnen.

Ziele

Was wollen wir erreichen?

Z 1	Steuerung der Einreise und des Aufenthalts sowie der Integration von Ausländerinnen und Ausländern im Bundesgebiet entsprechend der rechtlichen Vorgaben
-----	--

Leistungen

Was tun wir?

L 1	<p>Klärung und Überprüfung des Aufenthaltsstatus mit daraus resultierender Entscheidung über das Aufenthaltsrecht</p> <p>Entscheidungen über den Aufenthalt von Ausländern im Bundesgebiet sind insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none">• Bearbeitung von Aufenthaltsregelungen für EU-Ausländer (Unionsbürger) sowie Aufenthaltsrechte für deren Familienangehörige aus Drittstaaten• Bearbeitung von Aufenthaltsregelungen für Nicht-EU-Ausländer• Unterstützung von Bundes- sowie Landesbehörden bei der Verwaltung von Asylbewerbern und verwaltungsmäßige Betreuung der Asylbewerber bis zu rechtskräftigen/vollstreckbaren Entscheidung über deren Asylbegehren durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge• Bearbeitung von Aufenthaltsregelungen für geduldete Personen• Einleitung und Durchsetzung aufenthaltsbeendender Maßnahmen von sich nicht rechtmäßig im Bundesgebiet aufhaltenden Ausländern, Überwachung und Anordnung von Einreisesperren sowie Aufenthaltsverboten für das Bundesgebiet oder den Schengenraum in Folge von Abschiebungen in enger Zusammenarbeit mit den Sicherheitsbehörden• Identitätssichernde und feststellende Maßnahmen• Prüfung und Entscheidung über die Abgabe von Verpflichtungserklärungen
-----	--

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	191.831	131.000	131.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	145.297	150.000	150.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	337.128	281.000	281.000
12	-	Personalaufwendungen	-617.236	-861.348	-786.057
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-28.186	-60.000	-63.600
15	-	Abschreibungen	-429	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-188.247	-122.000	-134.000
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-834.098	-1.043.348	-983.657
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-496.970	-762.348	-702.657
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-263.845	-308.608	-421.801
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-263.845	-308.608	-421.801
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-760.816	-1.070.955	-1.124.458

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

2	Gebühreneinnahmen Ausländerrecht			
7	Personalkostenerstattung	145.297	150.000	150.000
18	davon			
	Spezielle Drucksachen	175.329	120.000	130.000

Teilhaushalt

0 Mobilität und Migration

Verantwortung

Dr. Andreas Honikel-Günther

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Sozialausschuss

Unterteilhaushalt

97 Amt für Migration und Integration

Verantwortung

Hans-Peter Oßwald

Produktgruppe / Produkt

3130 Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler

Allgemeine Informationen

Die Zahl der Neuzuweisungen ist im Jahr 2023 weiter angestiegen. Ursächlich ist der anhaltende Konflikt in der Ukraine aber auch generell stark zunehmende Zahlen von Asylbewerbern aus anderen Regionen der Welt. Damit ist auch ein bedeutender Anstieg der Leistungsempfänger verbunden.

Bei Personen, die nach Beendigung des Asylverfahrens eine Anerkennung erhalten, endet deren Leistungsberechtigung nach Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG). Sie erhalten dann ggfs. Leistungen nach Sozialgesetzbuch (SGB) II oder SGB XII. Flüchtenden aus der Ukraine wird aufgrund § 24 Aufenthaltsgesetz (AufenthG) ohne Stellung eines Asylantrags eine Aufenthaltserlaubnis erteilt. Die Leistungsberechtigung nach AsylbLG endet mit Erteilung einer sog. Fiktionsbescheinigung.

Der Landkreis Ravensburg erhält vom Land Baden-Württemberg für neu zugewiesene Asylbewerber eine Pauschale gem. § 15 Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG) Abs. 1 S. 1 i.V. m. § 22 Abs. 1 bzw. § 15 FlüAG Abs. 1 S. 1 i.V. m. § 22 Abs. 2. Im Jahr 2024 beträgt diese Pauschale 15.739 € bzw. 5.246 € je zugewiesener Person und soll die entstehenden Aufwendungen für die Dauer von 18 Monaten bzw. 6 Monaten in der vorläufigen Unterbringung decken. Hiervon entfallen 57,20 % oder 9.003 € bzw. 3.001 € auf die Leistungsausgaben einschließlich der Krankenausgaben.

Sofern die erhaltenen Pauschalen die tatsächlich entstehenden Aufwendungen während der vorläufigen Unterbringung nicht decken, werden die Mehrkosten im Rahmen der „nachlaufenden Spitzabrechnung“ erstattet.

Für Personen in der Anschlussunterbringung mit AsylbLG-Leistungsbezug erhält der Landkreis Ravensburg rückwirkend eine finanzielle Beteiligung vom Land Baden-Württemberg (Plan 60-70 %) an den Netto-Ist-Aufwendungen der Vorjahre entsprechend der Empfehlung der Gemeinsamen Finanzkommission vom 16. Dezember 2019 sowie der Vereinbarung des Innenministeriums mit dem Landkreistag und Städtetag Baden-Württemberg zur finanziellen Beteiligung des Landes Baden-Württemberg an den kommunalen Netto-Aufwendungen für Leistungsbeziehende nach AsylbLG, die nicht mehr vorläufig untergebracht sind.

Ziele

Was wollen wir erreichen?

Z 1	Gewährung von Leistungen für Ausländer nach dem Asylbewerberleistungsgesetz
-----	---

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Wirtschaftliche und soziale Sicherstellung der Lebensgrundlage der Betroffenen während ihrer Aufenthaltsdauer in der staatlichen Unterbringung nach dem Asylbewerberleistungsgesetz					
Kennzahlen		2020 Ist	2021 Ist	2022 Ist	2023 Ist 30.09.2023	2024 Plan
LK 1	Zahl der leistungsberechtigten Personen	1.372	1.561	4.087	3.529	4.620
LK 2	innerhalb Gemeinschaftsunterkünften	365	627	2.390	2.470	3.234
LK 3	außerhalb Gemeinschaftsunterkünften	1.007	934	1.697	1.059	1.386

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	5.137.365	5.640.519	6.629.841
4	+	Sonstige Transfererträge	1.035.187	315.000	315.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.816.063	6.163.000	11.704.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	11.988.616	12.118.519	18.648.841
12	-	Personalaufwendungen	-1.392.233	-1.149.335	-1.339.914
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-101.081	-81.000	-110.000
15	-	Abschreibungen	-17.340	0	0
17	-	Transferaufwendungen	-15.308.910	-14.438.000	-21.283.500
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.853.261	-119.000	-64.000
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-18.672.826	-15.787.335	-22.797.414
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-6.684.209	-3.668.816	-4.148.574
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-477.097	-552.667	-642.885
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-477.097	-552.667	-642.885
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-7.161.307	-4.221.483	-4.791.458

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

2	davon			
	Soziallasten- und Eingliederungslastenausgleich nach §§ 21 FAG	189.690	68.518	1.057.841
	Zuweisung vom Land für die Anschlussunterbringung AsylbLG-Leistungsempfänger, die nicht mehr vorläufig untergebracht sind (überwiegend Geduldete)	4.947.675	5.572.000	5.572.000

4	davon			
	Transfererträge für vorläufige Unterbringung	183.659	60.000	60.000
	Transfererträge für Anschlussunterbringung	851.528	255.000	255.000

7	davon			
	Anteilige Flüchtlingspauschale nach § 15 Abs. 3 und § 22 FlüAG	5.815.028	6.158.000	11.699.000

17	davon			
	Transferaufwendungen für vorläufige Unterbringung	5.999.723	6.218.000	11.759.000
	Transferaufwendungen für Anschlussunterbringung	9.309.187	8.220.000	9.524.500

Teilhaushalt

0 Mobilität und Migration

Verantwortung

Dr. Andreas Honikel-Günther

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Sozialausschuss

Unterteilhaushalt

97 Amt für Migration und Integration

Verantwortung

Hans-Peter Oßwald

Produktgruppe / Produkt

3140 Soziale Einrichtungen

Allgemeine Informationen

Die Aufwendungen für die Unterbringung von Flüchtlingen und Aussiedlern und Verwaltung der Unterkünfte sind sowohl im Unterteilhaushalt 97 Amt für Migration und Integration als auch im Unterteilhaushalt 22 Gebäudemanagement dargestellt.

Die Zahl der Neuzuweisungen ist im Jahr 2023 weiter angestiegen. Ursächlich ist der anhaltende Konflikt in der Ukraine aber auch generell stark zunehmende Zahlen von Asylbewerbern aus anderen Regionen der Welt. Der Landkreis Ravensburg muss aufgrund dieser aktuell steigenden Entwicklung weitere Unterkünfte aufbauen um Kapazitäten zur Unterbringung von Geflüchteten zu schaffen.

Der Landkreis Ravensburg erhält vom Land Baden-Württemberg im Rahmen der „nachlaufenden Spitzabrechnung“ die vollen Kosten der vorläufigen Unterbringung von Geflüchteten bei Einhaltung der Belegungsquote von 80 %. Bei einer geringeren Auslastung der Unterkunftsplätze sind die Kosten anteilig vom Landkreis Ravensburg selbst zu tragen. Bei der Berechnung der Belegungsquote bleiben sogenannte „Fehlbeleger“ unberücksichtigt, da diese Personen bei rechtlicher Betrachtung sich bereits in der Anschlussunterbringung bei den Kommunen befinden müssten.

Ziele

Was wollen wir erreichen?

Z 1	Unterbringung von Asylbewerbern, Flüchtlingen und Spätaussiedlern nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz Baden-Württemberg (FlüAG), aufgrund der Zuweisung der höheren Aufnahmebehörde
-----	--

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Einrichtung von Unterkünften und Unterbringung der Geflüchteten: <ul style="list-style-type: none">• Planung von bedarfsgerechten Unterkunftsplätzen• Bereitstellung der Unterkünfte nach wirtschaftlichen Aspekten• Aufbau bzw. Abbau von Plätzen bis zur benötigten Kapazität• Sicherstellung der notwendigen Ausstattung in den Unterkünften• Verwaltung des Betriebs der vorläufigen Unterkünfte• Instandhaltung der Liegenschaften
-----	--

Kennzahlen		2020 Ist	2021 Ist	2022 Ist	2023 Ist 30.09.2023	2024 Plan
LK 1	Belegungsquote / Jahresdurchschnitt der belegten Plätze	401 (73,96 %)	397 (71,62 %)	921 (69,17 %)	1.440 (68,49 %)	2.252
LK 1	davon Fehlbeleger	31 (7,68 %)	26 (6,54 %)	38 (4,89 %)	98 (7,26 %)	
LK 1	Gesamtkapazität – Jahresdurchschnitt Anzahl der Unterkunftsplätze	542	554	1.315	2.108	3.038

THH_0
THH_97
3140

Landrat / Erster Landesbeamter
Amt für Migration und Integration
Soziale Einrichtungen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	510.919	115.000	835.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	3.059	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.725.599	4.427.773	9.855.576
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	11.194	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	7.250.771	4.542.773	10.690.576
12	-	Personalaufwendungen	-1.134.553	-1.479.312	-2.199.641
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.241.788	-2.446.000	-7.033.500
15	-	Abschreibungen	-27.355	-13.419	-43.068
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-185.130	-58.500	-331.500
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-5.588.826	-3.997.231	-9.607.709
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	1.661.945	545.541	1.082.867
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-498.891	-608.251	-1.285.853
23	-	Kalkulatorische Kosten	-469	-139	-1.066
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-499.360	-608.390	-1.286.919
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	1.162.585	-62.849	-204.052

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

2	Wohnheimgebühren			
7	davon			
	Anteilige Flüchtlingspauschale nach § 15 Abs. 3 und § 22 des FlüAG	6.729.004	4.409.773	9.837.576
14	davon			
	Unterhaltung und Betrieb der Unterkünfte	1.047.584	200.500	1.422.500
	Haltung von Fahrzeugen	52.846	50.000	80.000
	Aufwendungen für Hausmeisterdienstleistungen und Security	1.434.224	1.150.000	3.020.000
	Aufwendungen für Hallenbelegung, Notunterkünfte und Behelfsunterkünfte	1.257.832	1.030.000	2.430.000
18	davon			
	Erstattung an Gemeinden für Anschlussunterbringung nach §18 Abs. 4 FlüAG	116.950	41.000	295.000

THH_0
 THH_97
 3140

Landrat / Erster Landesbeamter
 Amt für Migration und Integration
 Soziale Einrichtungen

Ifd Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ermächtigungs- übertragungen aus Vorvorj.	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigungen Haushaltsjahr
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
731405999000: unt. Aufnahmebehörde (Asyl) bew. AV						
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	-128.741	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	-128.741	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	-128.741	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	-128.741	0	0	0

Teilhaushalt

0 Mobilität und Migration

Verantwortung

Dr. Andreas Honikel-Günther

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Sozialausschuss

Unterteilhaushalt

97 Amt für Migration und Integration

Verantwortung

Hans-Peter Oßwald

Produktgruppe / Produkt

3180-97 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

Allgemeine Informationen

Die Angebote der sozialen Hilfen und Leistungen sind bedarfsorientiert und werden größtenteils durch Bundes- und Landesförderprogramme finanziell gefördert.

Die Flüchtlingssozialarbeit in der vorläufigen Unterbringung ist nach dem Flüchtlingsaufnahmegesetz (FlüAG) festgelegt. Die Beratung und Begleitung von Flüchtlingen sowie die Bereitstellung von niederschweligen Pflichtsprachkursen sind wichtig für den Integrationsprozess.

Die Beratung und Begleitung von Flüchtlingen in kommunaler Anschlussunterbringung erfolgt durch Integrationsmanager. Diese Personalkosten werden vom Land Baden-Württemberg durch die VwV Integrationsmanagement gefördert.

Darüber hinaus werden bedarfsorientierte Angebote und Strukturen gefördert, wie z.B. Helferkreise, Sprachförderungsangebote inkl. Umsetzung VwV Deutsch, interkulturelle Veranstaltungen und Sprach- und Kulturmittler.

Zur Stärkung des Ehrenamtes und des zivilgesellschaftlichen Engagements wurden im Jahr 2023 folgende Sozialprojekte initiiert: Ehrenamtskoordination mit einer 50 %-Stelle, Qualifizierung ehrenamtlicher Sprach- und Kulturmittler mit Landesförderung sowie das „Zukunftsforum Migration“ in Kooperation mit der Robert Bosch Stiftung.

Das Projekt „Return“ – Rückkehrkooperation Württemberg wird größtenteils durch Bundes- und Landesmittel gefördert. Im Landkreis Ravensburg wird die Beratung zur freiwilligen Rückkehr von ausreisepflichtigen Asylbewerbern in ihre Herkunftsländer stetig verfolgt. Seit dem Jahr 2022 haben wir einen 40 %-Stellenzuwachs auf insg. eine 100 %-Stelle, woraus auch eine Steigerung der Beratungen erfolgte.

Ziele

Was wollen wir erreichen?

Z 1	Flüchtlingssozialarbeit und Integrationsmanagement
Z 2	Betreuung und Förderung der Integration von Flüchtlingen und Asylbewerbern einschließlich Koordination dieser Aufgaben
Z 3	Förderung der freiwilligen Rückkehr von Asylbewerbern in ihre Herkunftsländer durch das Projekt „Return“. Ziele sind: <ul style="list-style-type: none">• Rückkehr von mindestens 40 Personen jährlich in ihr Heimatland• Eingesparte Sozialleistungen bei einer Einzelperson beträgt ca. 8.760 €/Jahr zzgl. Krankenhilfe• Bei einer fünfköpfigen Familie betragen die Sozialleistungen ca. 32.400 €/Jahr zzgl. Krankenhilfe• Hinzu kommt der (genehmigungspflichtige) Krankenhilfeaufwand von bis zu 85.000 €/Person

Leistungen

Was tun wir?

L 1 L 2	<ul style="list-style-type: none">• Wir sind offene Anlaufstelle für die Geflüchteten zu persönlichen Fragestellungen und Problemen.• Wir unterstützen bei der Orientierung in Deutschland, im Landkreis Ravensburg als ihren aktuellen Wohnort und bei der individuellen Lebenswegplanung.• Wir sind Ansprechpartner und Koordinierende für bürgerschaftlich Engagierte und sorgen für den sozialen Frieden sowohl in den Unterkünften und im nachbarschaftlichen Umfeld• Wir fördern das Verständnis für Geflüchtete und die Unterstützung durch Ehrenamtliche
------------	---

L 3	Individuelle Rückkehrberatung von ausreisepflichtigen Asylbewerbern zur freiwilligen Ausreise. Priorisierte Beratung von: <ul style="list-style-type: none"> • straffälligen Asylbewerbern • inhaftierte Asylbewerber (JVA als auch Forensik) • Sonderstabsfälle (Personen vom Sonderstab „gefährliche Ausländer“) • Vollziehbar ausreisepflichtigen Asylbewerbern. 					
Kennzahlen		2020 Ist	2021 Ist	2022 Ist	2023 Ist 30.09.2023	2024 Plan
LK 3	Anzahl der zu beratenden Personen	44	41	59	66	80

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	376.600	361.000	391.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	562.651	866.253	2.466.227
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	939.251	1.227.253	2.857.227
12	-	Personalaufwendungen	-1.282.721	-1.645.306	-2.254.759
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-528.681	-1.031.365	-1.322.554
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-333.687	-44.000	-59.000
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-2.145.090	-2.720.671	-3.636.313
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-1.205.839	-1.493.418	-779.085
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-735.926	-850.286	-992.668
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-735.926	-850.286	-992.668
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-1.941.765	-2.343.704	-1.771.753

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

2	Zuweisung Integrationsmanagement			
7	davon			
	Anteilige Flüchtlingspauschale nach § 15 Abs. 3 und § 22 des FlüAG	383.476	463.365	1.813.497
	Erstattungen für Sozialprojekte	178.725	203.487	267.489
	Sprachförderung (Anteil für Sprachförderung aus der Flüchtlingspauschale)	-*	62.676	225.314
	Landesprogramm – Wege der Integration	-*	136.723	159.927
14	davon			
	Betreuungsdienstleistungen in der vorläufigen Unterbringung	1.300	50.000	50.000
	Sozialprojekte	255.247	356.317	443.695
	Anteil für Sprachförderung aus der Flüchtlingspauschale	121.966	62.676	255.314
	Sprachkurse incl. Landesprogramm Wege der Integration	-*	477.872	466.545
	WLAN Unterkünfte	145.547	24.000	75.000

*) in den Haushaltsjahren 2021 und 2022 sind diese Mittel der Stabsstelle Regionales Bildungsbüro (Produktgruppe 2150-02) zugeordnet

Teilhaushalt 1

Organisationsentwicklung, Personal
und Kultur

Teilhaushalt 1

Organisationsentwicklung, Personal und Kultur

Verantwortung:

Anja Kahle

Unterteil- haushalt	Amt	Produktgruppe	
THH-11	Hauptamt	1120	Organisation und Datenverarbeitung
		1126-11	Zentrale Dienstleistungen
THH-12	Personalservice	1121	Personalwesen
THH-14	Bürgerbüro	1126-14	Zentrale Dienstleistungen
		1221-14	Verkehrswesen
		5370-14	Abfallwirtschaft
THH-95	Kulturhäuser	2521	Archiv
		2620	Musikschulen
		2810	Sonstige Kulturpflege
		2810-01	Bauernhaus-Museum Allgäu-Oberschwaben Wolfegg
		2810-02	Schloss Achberg
		5230-95	Denkmalschutz und Denkmalpflege

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	3.829.149	3.984.262	4.691.252
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	258.371	230.710	256.570
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	226.418	314.200	343.700
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	234.853	237.050	245.800
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.263.542	1.353.655	1.235.753
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	28.212	19.700	20.700
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	5.840.545	6.139.577	6.793.775
12	-	Personalaufwendungen	-13.729.209	-14.666.397	-15.858.784
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-7.299.387	-9.418.575	-9.526.490
15	-	Abschreibungen	-918.977	-1.505.259	-1.593.704
17	-	Transferaufwendungen	-780.349	-865.900	-923.900
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.478.152	-2.409.550	-2.760.384
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-25.206.073	-28.865.681	-30.663.262
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-19.365.528	-22.726.104	-23.869.488
21	+	Erträge aus internen Leistungen	16.079.538	18.943.165	20.049.673
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.338.806	-1.534.935	-1.859.453
23	-	Kalkulatorische Kosten	-82.384	-64.898	-128.419
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	14.658.349	17.343.331	18.061.801
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-4.707.179	-5.382.773	-5.807.687

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
		2022	2023	2024
		EUR	EUR	EUR
		1	2	3
1	+ Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungsw. Erträge aus Vermögensveräußerungen)	5.960.469	5.908.867	6.537.205
2	- Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-24.728.964	-27.470.227	-29.196.260
3	= Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus Nummer 1 und 2)	-18.768.495	-21.561.359	-22.659.055
4	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	474.721	0	12.000
6	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	4.700	0	0
7	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0
9	= Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	479.421	0	12.000
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	0	0
11	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-486.486	-300.000	-208.000
12	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-861.375	-668.000	-593.000
14	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	-33.000	0
15	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-173.664	-558.300	-663.800
16	= Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	-1.521.524	-1.559.300	-1.464.800
17	= Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	-1.042.103	-1.559.300	-1.452.800
18	= Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-19.810.597	-23.120.659	-24.111.855

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	23.941	23.102	22.263
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	4.448	0	9.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	572.518	575.540	619.000
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	10.749	5.000	6.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	611.656	603.642	656.263
12	-	Personalaufwendungen	-2.638.008	-3.031.551	-3.203.833
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.325.847	-5.735.125	-6.286.875
15	-	Abschreibungen	-262.571	-870.538	-886.376
17	-	Transferaufwendungen	-3.788	-4.600	-4.600
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.923.261	-1.799.900	-2.166.700
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-9.153.474	-11.441.714	-12.548.384
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-8.541.818	-10.838.072	-11.892.121
21	+	Erträge aus internen Leistungen	8.824.335	11.168.025	12.287.407
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-281.024	-320.597	-372.169
23	-	Kalkulatorische Kosten	-5.020	-9.356	-23.117
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	8.538.292	10.838.072	11.892.121
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-3.526	0	0

Teilhaushalt

1 Organisationsentwicklung, Personal und Kultur

Verantwortung

Anja Kahle

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Kreisentwicklung

Unterteilhaushalt

11 Hauptamt

Verantwortung

Thomas Riesch

Produktgruppe / Produkt

1120 Organisation und Datenverarbeitung

Allgemeine Informationen

Das Handlungsfeld „digitaler Bürgerservice“ wurde in der Digitalstrategie als größter Block und als Grundlage für alle digitalen Projekte der Kreisverwaltung Ravensburg identifiziert. Dieses Handlungsfeld beinhaltet den Ausbau der digitalen Verwaltung. Dabei ist zu beachten das als Grundlage für „digitale Bürgerservices“ die Digitalisierung der Verwaltung notwendig ist. Ansonsten werden Anforderungen seitens der Bürger nach einem digitalen Bürgerservice gestellt, welche aufgrund der fehlenden internen Verwaltungsdigitalisierung nicht oder nur unzureichend weiterverarbeitet werden können. Der fortwährende Ausbau der digitalen Plattformen zum Kunden ein zentrales Thema. Der Ausbau zu einer digitalen Verwaltung führt automatisch zu einem internen Veränderungsprozess. Das Hauptamt unterstützt die Verwaltung in diesem Veränderungsprozess durch vielfältige Leistungen.

Ziele

Was wollen wir erreichen?

Z 1	Kontinuierlicher Ausbau von Online-Dienstleistungen auf dem Bürgerportal und ServiceBW.
Z 2	Bis 2025 sollen alle Ämter mit DMS und e-Akten digitalisiert sein.
Z 3	Die IT-Infrastruktur an allen Standorten der Landkreisverwaltung soll bis 2024 mobiles Arbeiten und Desk-Sharing ermöglichen.
Z 4	Fortwährender Aufbau von digitalen Kompetenzen der Mitarbeitenden im Landratsamt.

Leistungen

Was tun wir?

L 1	E-Government – Bürgerservice <ul style="list-style-type: none">✓ Umsetzung Digitalstrategie:<ul style="list-style-type: none">○ Kontinuierliche Erweiterung des Angebots an Online-Dienstleistungen auf dem bestehenden Bürgerportal.✓ Umsetzung Digitalisierungsstrategie<ul style="list-style-type: none">○ Ausbau Digitalakademie und Kollaborationsplattform für die interkommunale Zusammenarbeit✓ Umsetzung des OZG 2.0✓ Anbindung von unterschiedlichen Fachverfahren zu Fit-Connect bzw. Kom.Connect, um eine Ende-zu-Ende Verarbeitung zu ermöglichen
-----	--

L 2	<p>Digitale Verwaltung</p> <p>2024 sind unter anderem folgende Projekte geplant:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Umsetzung Digitalstrategie: <ul style="list-style-type: none"> ○ Fortführung digitales Gremium ○ Ausbau Digitalakademie ✓ Ausbau des Netzwerks zur Digitalisierung mit Digitallotsen in den Ämtern <ul style="list-style-type: none"> ○ Gemeinsame konzeptionelle Erarbeitung von KI, Low-Code & Prozessautomation ○ Durchführung eines Hackathons mit den Digitallotsen ✓ Digitalisierung weiterer Ämter mit der Einführung von DMS und eAkte <ul style="list-style-type: none"> ○ Schwerpunkte sind das Amt für Migration & Integration und des Dezernats Kreisentwicklung, Wirtschaft & ländlicher Raum ✓ Erweiterung des digitalen Posteingangs auf weitere Ämter im Landratsamt ✓ Digitalisierung von vorhandenen Akten ✓ Ausbau des eCampus RV ✓ Einführung einer Controlling-Software für das Dezernat Arbeit & Soziales ✓ Einführung einer neuen Business-Intelligence-Software im Amt für Finanzen, Beteiligungen und Kreislaufwirtschaft ✓ Relaunch Intranet ✓ Einführung einer Wissensmanagement-Software mit KI-Unterstützung ✓ Erneuerung der IT-Infrastruktur
L 3	<p>Organisation und Prozesse:</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Durchführung von Organisationsuntersuchungen ✓ Konzeption & Implementierung eines einheitlichen Projekt- und Prozessmanagements ✓ Durchführung von Stellenbewertungen ✓ Erstellung und Aktualisierung von Dienstanweisungen und Organisationsplänen
L 4	<p>Bauabschnitt I: Umbau Kreishaus II Südflügel</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Technische Umsetzung des neuen Konzeptes für digitale und kommunikative Arbeitsformen ✓ Bezug und Inbetriebnahme ✓ Rückbau der IT in Kreishaus II Bauteil A
L 5	<p>Bauabschnitt II: Neubau</p> <ul style="list-style-type: none"> ✓ Erstellung von technischen Planungsvorgaben

THH_1
THH_11
1120

Organisationsentw., Personal und Kultur
Hauptamt
Organisation und Datenverarbeitung

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	212.884	207.232	222.000
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	9.577	4.000	4.800
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	222.461	211.232	226.800
12	-	Personalaufwendungen	-1.976.363	-2.444.799	-2.521.824
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.420.392	-4.765.600	-5.311.350
15	-	Abschreibungen	-183.736	-611.478	-609.669
17	-	Transferaufwendungen	-3.788	-4.600	-4.600
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-655.331	-370.000	-374.500
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-6.239.610	-8.196.477	-8.821.943
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-6.017.150	-7.985.245	-8.595.143
21	+	Erträge aus internen Leistungen	6.213.768	8.215.590	8.869.757
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-193.692	-225.554	-261.129
23	-	Kalkulatorische Kosten	-2.926	-4.791	-13.486
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	6.017.150	7.985.245	8.595.143
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	0	0	0

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

14	davon			
	Erwerb geringwertige Vermögensgegenstände EDV	365.306,21	446.300	561.500
	Datenleitungen	477.527	520.000	520.000
	Aufwendungen für EDV	2.122.319	2.964.000	3.301.550
	Aufwendungen Auslagerung IT-Hotline	371.096	500.000	500.000
	Digitalstrategie Smarter Landkreis	0	170.000	288.000

18	davon			
	Rechts- und Beratungskosten – Projektstelle Neue Arbeitsformen/Digitalisierung	417.918	90.000	90.000
	Rechts- und Beratungskosten – Organisationsuntersuchungen / Stellenbewertungen	209.665	200.000	200.000
	Rechts- und Beratungskosten – Digitalstrategie Smarter Landkreis	0	50.000	60.000

THH_1
THH_11
1120

Organisationsentw., Personal und Kultur
Hauptamt
Organisation und Datenverarbeitung

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ermächtigungs- übertragungen aus Vorvorj.	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigungen Haushaltsjahr
		1	2	3	4	5
8.10200000: DV Beschaffungen						
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-27.000	0	0	0	0
12	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-160.344	-60.600	-242.000	-316.000	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-187.344	-60.600	-242.000	-316.000	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-187.344	-60.600	-242.000	-316.000	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-187.344	-60.600	-242.000	-316.000	0

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

9 + 12	DV-Projekte der Fachämter:					
	Hauptamt		0	0	7.000	
	Personalservice		60.600	46.500	0	
	Bürgerbüro		0	70.000	0	
	Straßenamt		0	2.300	0	
	Sozial- und Inklusionsamt		0	0	118.000	
	Amt für Kinder, Jugendliche und Familien		0	21.200	6.000	
	Jobcenter		0	0	120.000	
	Bau- und Umweltamt		0	42.000		
	Rechts- und Ordnungsamt		0	40.000	40.000	
	Gesundheitsamt		0	20.000	0	
	Amt für Migration und Integration		0	0	25.000	

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ermächtigungs- übertragungen aus Vorvorj.	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigungen Haushaltsjahr					
							EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
							1	2	3	4	5
710205001000: Datenverarbeitung bewegl. AV											
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0					
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-189.598	-80.021	-435.000	-360.000	0					
12	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-216.937	-113.063	-316.300	-347.800	0					
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-406.535	-193.085	-751.300	-707.800	0					
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-406.535	-193.085	-751.300	-707.800	0					
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-406.535	-193.085	-751.300	-707.800	0					

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

9 + 12	Zentral veranschlagter Erwerb von Hard- und Software
--------	--

710205001002: RV, KH II, Beschaffungen ORG/IT - BT B+C						
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-292.182	-570.818	-110.000	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-292.182	-570.818	-110.000	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-292.182	-570.818	-110.000	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-292.182	-570.818	-110.000	0	0

Teilhaushalt

1 Organisationsentwicklung, Personal und Kultur

Verantwortung

Anja Kahle

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Kreisentwicklung

Unterteilhaushalt

11 Hauptamt

Verantwortung

Thomas Riesch

Produktgruppe / Produkt

1126-11 Zentrale Dienstleistungen

Allgemeine Informationen

Der Bereich „Zentrale Dienstleistungen“ erbringt ein breites Spektrum an zentralen Leistungen für die einzelnen Ämter und Dezernate des Landratsamtes Ravensburg.

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Zentraler Einkauf ohne Datenverarbeitung (z.B. Kopierer, Papier, Büroausstattung, Büromaterial)
L 2	Unterbringung und Raumzuteilungen
L 3	Fuhrparkmanagement
L 4	Telefonie (Festnetz- und Handyverträge)
L 5	Risikomanagement und Versicherungen
L 6	Zentrale Dienstleistungen (Bahnfahrkarten, Besprechungsräume, Bewirtung, Verwaltungsbibliothek)
L 7	Postdienst

THH_1
THH_11
1126-11

Organisationsentw., Personal und Kultur
Hauptamt
Zentrale Dienstleistungen

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	
		EUR 1	EUR 2	EUR 3	
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	23.941	23.102	22.263
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	4.448	0	9.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	359.634	368.308	397.000
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.172	1.000	1.200
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	389.195	392.410	429.463
12	-	Personalaufwendungen	-661.644	-586.752	-682.009
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-905.454	-969.525	-975.525
15	-	Abschreibungen	-78.835	-259.060	-276.707
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.267.930	-1.429.900	-1.792.200
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-2.913.863	-3.245.237	-3.726.441
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-2.524.668	-2.852.827	-3.296.978
21	+	Erträge aus internen Leistungen	2.668.041	3.026.823	3.490.194
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-144.805	-169.431	-183.585
23	-	Kalkulatorische Kosten	-2.094	-4.565	-9.631
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	2.521.142	2.852.827	3.296.978
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-3.526	0	0

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

7	davon			
	Erstattungen der OSK an der Unfallversicherung	304.553	320.000	345.000

14	davon			
	Botendienst	130.002	140.000	145.000
	Büromöbel/Ausstattungsgegenstände	215.998	150.000	150.000
	Haltung von Fahrzeugen	101.654	110.000	127.000
	Leasing von Fahrzeugen	67.361	161.000	87.000
	Umzüge/Beschilderungen	114.990	150.000	220.000
	Sonstige Sach- und Dienstleistungen (z.B. Bistro, Pfortendienst und Sicherheitsdienst Rutenfest)	187.022	110.000	95.500

18	davon			
	Mitgliedsbeiträge an Verbände	122.514	122.000	129.000
	Versicherungsbeiträge (ab 2023 zentral bei 1126-11)	176.818	227.200	267.000
	Unfallversicherung	438.248	461.000	509.000
	Porto	405.197	410.000	410.000
	Telekommunikationsgebühren (auch Mobilfunk ab 2023 zentral bei 1126-11)	94.317	155.000	162.000
	Kopiererkosten (ab 2024 zentral bei 1126-11)	3.714	1.500	202.000

THH_1
THH_11
1126-11

Organisationsentw., Personal und Kultur
Hauptamt
Zentrale Dienstleistungen

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ermächtigungs- übertragungen aus Vorvorj.	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigungen Haushaltsjahr
		1	2	3	4	5
710100999001: Verwaltungsgebäude bewegl. AV						
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-94.706	-5.294	-45.000	-45.000	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-94.706	-5.294	-45.000	-45.000	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-94.706	-5.294	-45.000	-45.000	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-94.706	-5.294	-45.000	-45.000	0

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

9	Erwerb von Möbeln und Ausstattungsgegenständen
---	--

710100999003: Zuschuss Errichtung Fahrradleihstationen						
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnah men	0	0	-33.000	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	-33.000	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	-33.000	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	0	-33.000	0	0

Ifd Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ermächtigungs- übertragungen aus Vorvorj.	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigungen Haushaltsjahr					
							EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
							1	2	3	4	5
710100999004: Erw. Rollregalanlage m. Podest (Archiv)											
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0					
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	-28.000	0					
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	0	-28.000	0					
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	0	-28.000	0					
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	0	0	-28.000	0					

710105002001: Fuhrpark bewegl. AV						
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-7.450	-65.550	-36.000	-125.000	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-7.450	-65.550	-36.000	-125.000	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-7.450	-65.550	-36.000	-125.000	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-7.450	-65.550	-36.000	-125.000	0

710105002088: Fuhrpark bewegl. AV - Veräußerungen						
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	4.700	0	0	0
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	4.700	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	4.700	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	4.700	0	0	0

Teilhaushalt

1 Organisationsentwicklung, Personal und Kultur

Verantwortung

Anja Kahle

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Kreisentwicklung

Unterteilhaushalt

12 Personalservice

Verantwortung

Christoph Dreher

Produktgruppe / Produkt

1121 Personalwesen

Allgemeine Informationen

Personal ist einer der wichtigsten Ressourcen zur Erbringung öffentlicher Dienstleistungen und dessen Gewinnung und Bindung zentrale Aufgabe. Bis 2030 muss der Öffentliche Dienst bundesweit eine Personallücke von 800.000 Beschäftigten schließen. In Anbetracht der demografischen Entwicklungen (Renteneintritt Baby-Boomer) und des allgemeinen Fachkräftemangels gilt es hier vielfach Anstrengungen zu unternehmen, um die Aufgabenerledigung mit geeignetem Personal auch künftig sicherzustellen.

Der Öffentliche Dienst ist auf eine vorausschauende, wettbewerbsfähige und adressatenorientierte Rekrutierung angewiesen, um die notwendige Sichtbarkeit und Attraktivität auf dem Arbeitsmarkt zu erhöhen und Stellen zu besetzen. Die Herausforderung besteht u. a. darin, die eigentlich hohe Bereitschaft eine Tätigkeit im Öffentlichen Dienst zu übernehmen, in Bewerbungen zu überführen und dem Bewerbernutzen zu entsprechen.

Ziele

Was wollen wir erreichen?

Z1	Rekrutierung von qualifiziertem Personal
Z2	Bindung der Mitarbeitenden - Erhöhung der Arbeitgeberattraktivität durch positives Employer Branding
Z3	Ausbildung von qualifiziertem Personal – Stärkung der Ausbildung, Erhöhung des Ausbildungsangebotes

Leistungen

Was tun wir?

L1	Ausweitung Arbeitgebermarketing (intern + extern), Aufbau und Entwicklung einer Arbeitgebermarke, Erhöhung Bekanntheitsgrad und des Bewerbungsnutzen, kompetenzbasierte Auswahl, Stellen-/Imageanzeigen, Mitarbeitende werben
L2	Wertekompass und Darstellung Unternehmens-/Führungskultur, Benefits für Mitarbeitende (z.B. Job-Rad, Jobticket, Firmenfitness), Persönliche Förderung, individuelle Weiterentwicklung und Qualifikation von Mitarbeitenden, Nachwuchs- und Führungskräfteentwicklung, Seminare und E-Learning, Teamtage und Coaching, Maßnahmen und Angebote der Gesundheitsförderung, flexible Arbeits- und Teilzeitmodelle, Homeoffice
L3	Messe- und Schulbesuche, vielfältige Praktikumsangebote, Bildungspartnerschaften, Tag der Ausbildung, Azubi-Projekte, Ausbildungs- und Personalmarketing, Social Media,

THH_1
THH_12
1121

Organisationsentw., Personal und Kultur
Personalservice
Personalwesen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	19.752	20.762	19.752
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	200	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	611.311	700.915	559.553
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.021	2.200	2.200
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	633.284	723.877	581.505
12	-	Personalaufwendungen	-6.174.553	-6.529.886	-6.582.805
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.079.529	-1.083.500	-1.108.520
15	-	Abschreibungen	-26.278	-44.561	-70.733
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-59.166	-84.900	-93.000
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-7.339.526	-7.742.847	-7.855.058
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-6.706.242	-7.018.969	-7.273.553
21	+	Erträge aus internen Leistungen	7.775.250	8.354.607	8.780.976
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.068.345	-1.335.178	-1.506.295
23	-	Kalkulatorische Kosten	-663	-460	-1.128
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	6.706.242	7.018.969	7.273.553
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	0	0	0

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

7	davon			
	Personalkostenerstattungen	590.011	686.915	538.253

12	davon			
	Umlage Pensionäre, Mitarbeiter in Elternzeit, ATZ, Sabbatjahr + Personalausl. an Forstgenossenschaft	3.362.897	3.473.095	3.521.880

14	davon			
	Personalentwicklung	342.132	358.500	321.500
	Ausbildung (ohne Stellenausschreibungen)	73.610	69.500	89.400
	Aufwendungen für Arbeitsschutz/betriebsärztl. Dienst	109.628	99.000	112.000
	Jobticket	20.611	30.000	40.000
	Stellenausschreibungen Personalservice + Ausbildung	329.220	332.000	345.000
	Kosten Rechenzentrum	97.380	108.000	114.480

18	davon			
	Sachverständigen- und Gerichtskosten	18.805	60.000	60.000

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	3.530.616	3.639.500	4.430.200
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	5.113	6.100	3.300
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.354	1.200	1.500
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	3.545.082	3.646.800	4.435.000
12	-	Personalaufwendungen	-3.224.789	-3.354.386	-3.946.711
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-653.594	-1.122.500	-809.125
15	-	Abschreibungen	-35.343	-10.297	-17.847
17	-	Transferaufwendungen	-60.600	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-389.029	-432.400	-436.900
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-4.363.355	-4.919.583	-5.210.583
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-818.272	-1.272.783	-775.583
21	+	Erträge aus internen Leistungen	1.442.248	1.806.751	1.727.581
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.357.599	-1.573.044	-1.932.520
23	-	Kalkulatorische Kosten	-33	-146	-200
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	84.616	233.561	-205.140
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-733.656	-1.039.223	-980.722

Teilhaushalt

1 Organisationsentwicklung, Personal und Kultur

Verantwortung

Anja Kahle

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Kreisentwicklung

Unterteilhaushalt

14 Bürgerbüro

Verantwortung

Tina Schädler

Produktgruppe / Produkt

1126-14 Zentrale Dienstleistungen

Allgemeine Informationen

Das Bürgerbüro umfasst neben den Bereichen Fahrerlaubnis, Kfz-Zulassung und Service Abfallwirtschaft auch den zentralen Empfang im Kreishaus I sowie die Telefonie der zentralen Telefonnummer 85-0 für das gesamte Landratsamt.

Die Kundensteuerung in allen Bereichen und an allen Standorten des Bürgerbüros selbst erfolgt seit November 2020 durch das Aufrufsystem SmartCX. Im August 2021 wurde entschieden, die aufgrund der Corona-Pandemie eingeführte Pflicht zur Terminvereinbarung für alle Kunden beizubehalten. Dadurch kann ein koordiniertes und gleichmäßiges Kundenaufkommen gewährleistet und die Wartezeit für die Kunden kurzgehalten werden. Am Empfang wird die Terminbestätigung jedes Kunden überprüft bzw. bei Bedarf ein Termin vereinbart. Außerdem erfolgt hier die Steuerung der Kunden zu den einzelnen Bereichen und Ämtern.

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Callcenter für die Bereiche KFZ-Zulassung, Fahrerlaubnis, Kundenservice Abfallwirtschaft und zentrale Telefonnummer 85-0 für das gesamte Landratsamt. Am Anrufaufkommen orientierte Personaleinsatz- und Urlaubsplanung, flexibler Personaleinsatz, Personalentwicklung und -fortbildung.
L 2	Am Kundenaufkommen orientierte Personaleinsatz- und Urlaubsplanung, flexibler Personaleinsatz, Personalentwicklung und -fortbildung.
L 3	Empfang im Kreishaus I

THH_1
 THH_14
 1126-14

Organisationsentw., Personal und Kultur
 Bürgerbüro
 Zentrale Dienstleistungen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	3.130	180	7
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	3.130	180	7
12	-	Personalaufwendungen	-267.184	-269.380	-275.024
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-122.385	-221.067	-233.894
15	-	Abschreibungen	-347	-9.097	-1.619
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.461	-2.723	-2.580
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-392.376	-502.268	-513.116
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-389.246	-502.087	-513.109
21	+	Erträge aus internen Leistungen	450.855	574.061	605.918
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-61.599	-71.831	-92.788
23	-	Kalkulatorische Kosten	-10	-143	-21
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	389.246	502.087	513.109
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	0	0	0

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

14	davon			
	Unterstützung Callcenter	121.301	220.000	233.000

Teilhaushalt

1 Organisationsentwicklung, Personal und Kultur

Verantwortung

Anja Kahle

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Kreisentwicklung

Unterteilhaushalt

14 Bürgerbüro

Verantwortung

Tina Schädler

Produktgruppe / Produkt

1221-14 Verkehrswesen

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Kfz-Zulassung, Ausnahmegenehmigungen
L 2	Überwachungsmaßnahmen, Ersatzvornahmen zur Gewährleistung von Verkehrssicherheit und Versicherungsschutz
L 3	Genehmigungen für den Großraum- und Schwerverkehr
L 4	Erteilung, Erweiterung, Umschreibung, Neuerteilung von Fahrerlaubnissen
L 5	Überprüfung der Fahreignung und Entziehung von Fahrerlaubnissen
L 6	Maßnahmen nach dem Fahreignungsbewertungssystem und im Rahmen der Fahrerlaubnis auf Probe
L 7	Genehmigung und Überwachung von Fahrschulen
L 8	Erteilung von Fahrlehrerlaubnissen
L 9	Überprüfung von Fahrtenbuchauflagen

THH_1
THH_14
1221-14

Organisationsentw., Personal und Kultur
Bürgerbüro
Verkehrswesen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	3.530.616	3.639.500	4.430.200
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.969	5.472	3.277
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.354	1.200	1.500
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	3.541.938	3.646.172	4.434.977
12	-	Personalaufwendungen	-2.379.998	-2.576.081	-2.939.135
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-272.492	-351.580	-361.046
15	-	Abschreibungen	-34.996	-1.200	-13.403
17	-	Transferaufwendungen	-60.600	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-383.161	-426.771	-432.792
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-3.131.246	-3.355.633	-3.746.377
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	410.692	290.539	688.600
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.144.324	-1.329.759	-1.669.175
23	-	Kalkulatorische Kosten	-23	-3	-148
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-1.144.348	-1.329.762	-1.669.322
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-733.656	-1.039.223	-980.722

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

2	Gebühren Kfz-Zulassung	2.774.511	2.780.000	3.633.500
	Gebühren Führerscheinwesen	756.105	859.500	796.700

14	davon			
	Kosten Rechenzentrum Kfz-Zulassung und Führerscheinwesen	241.619	300.000	318.000

18	davon			
	Spezielle Drucksachen Kfz-Zulassung	164.525	180.000	180.000
	Spezielle Drucksachen Führerscheinwesen	123.672	140.000	150.000

Teilhaushalt

1 Organisationsentwicklung, Personal und Kultur

Verantwortung

Anja Kahle

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Kreisentwicklung

Unterteilhaushalt

14 Bürgerbüro

Verantwortung

Tina Schädler

Produktgruppe / Produkt

5370-14 Abfallwirtschaft – Bürgerbüro

Allgemeine Informationen

Seit 01.01.2016 wurde die Abfallwirtschaft für den Landkreis Ravensburg für alle Städte und Gemeinden, mit Ausnahme von Wangen im Allgäu und Isny im Allgäu, zentral durch das Landratsamt Ravensburg übernommen.

Das Bürgerbüro hat seit 01.03.2017 aus dem Abfallwirtschaftsamt die „Aufgaben des laufenden Betriebs“ übernommen. Die genaue Aufteilung der Zuständigkeiten wurde in einer Schnittstellenliste festgehalten. Die Zusammenarbeit der beiden Ämter erfolgt in enger Abstimmung. Es finden hierzu regelmäßig gemeinsame Besprechungen statt.

Seit 01.01.2019 werden im Rahmen der Rückdelegation weitere Aufgaben, die bis dahin auch von den Städten und Gemeinden wahrgenommen wurden, vollumfänglich durch den Landkreis Ravensburg übernommen. Alle Dienstleistungen aus dem Bereich Service Abfallwirtschaft werden an allen Standorten des Bürgerbüros in Bad Waldsee, Leutkirch im Allgäu, Ravensburg und Wangen im Allgäu angeboten, um allen Bürgerinnen und Bürgern kurze Wege zu bieten. Zudem können alle Dienstleistungen auch online im Bürgerportal in Anspruch genommen werden.

Seit 01.01.2021 wird auch die Abfallwirtschaft für Wangen im Allgäu und Isny im Allgäu vom Landkreis Ravensburg übernommen.

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Allgemeine Informationen und Service für die Bürgerinnen und Bürger zu Fragen der Abfallbeseitigung
L 2	Änderungsmanagement (Eigentümer-, Objekt- und Behälterdaten)
L 3	Bearbeitung von Rückmeldungen zu den Gebührenbescheiden (Abhilfeprüfung Widersprüche, Rückfragen klären)
L 4	Verkauf von Zusatz-Säcken, Sonderbanderolen und zusätzlicher Sperrmüllkarten
L 5	Abwicklung der Bestellung zur Sperrmüllabholung

THH_1
 THH_14
 5370-14

Organisationsentw., Personal und Kultur
 Bürgerbüro
 Abfallwirtschaft - Bürgerbüro

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	14	448	16
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	14	448	16
12	-	Personalaufwendungen	-577.607	-508.925	-732.551
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-258.717	-549.853	-214.186
15	-	Abschreibungen	0	0	-2.825
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.408	-2.906	-1.528
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-839.732	-1.061.683	-951.090
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-839.718	-1.061.235	-951.074
21	+	Erträge aus internen Leistungen	1.014.773	1.262.432	1.159.245
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-175.055	-201.197	-208.140
23	-	Kalkulatorische Kosten	0	0	-31
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	839.718	1.061.235	951.074
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	0	0	0

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

14	davon			
	Unterstützung Callcenter Abfallwirtschaft	255.710	545.000	210.000

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	278.781	324.000	241.300
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	234.430	207.608	234.307
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	226.418	314.200	343.700
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	225.092	230.950	233.500
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	70.360	76.000	55.700
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	15.442	12.500	12.500
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	1.050.523	1.165.258	1.121.007
12	-	Personalaufwendungen	-1.691.860	-1.750.574	-2.125.436
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.240.417	-1.477.450	-1.321.970
15	-	Abschreibungen	-594.785	-579.863	-618.748
17	-	Transferaufwendungen	-715.961	-861.300	-919.300
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-106.696	-92.350	-63.784
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-4.349.719	-4.761.537	-5.049.238
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-3.299.196	-3.596.279	-3.928.231
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-594.133	-692.335	-794.759
23	-	Kalkulatorische Kosten	-76.668	-54.936	-103.974
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-670.801	-747.271	-898.733
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-3.969.998	-4.343.550	-4.826.964

Teilhaushalt

1 Organisationsentwicklung, Personal und Kultur

Verantwortung

Anja Kahle

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Bildung und Kultur

Unterteilhaushalt

95 Kulturhäuser

Verantwortung

Dr. Maximilian Eiden

Produktgruppe / Produkt

2521 Kreisarchiv

Allgemeine Informationen

Das Kreisarchiv gehört als Sachgebiet zu den Kulturhäusern Landkreis Ravensburg. Es hat die gesetzliche Pflichtaufgabe der Archivpflege für den Landkreis. Zudem hilft es auf Anforderungen den Kreisgemeinden ohne eigenes Archivpersonal.

- Weiterhin besteht ein Arbeitsschwerpunkt in der Entflechtung und ordnungsgemäßen Aufstellung der Bestände, die durch eine Reihe von Umzügen nur noch schwer benutzbar sind. Mittelfristig geht es um eine nachhaltige Verbesserung der Benutzung. Die Rationalisierung der Abläufe geht weiter.
- Ein besonderer Schwerpunkt im Jahr 2023 ist das Wirken des Kreisarchivs in die Öffentlichkeit mit einer Wanderausstellung, Publikationen und Vorträgen sowie einem pädagogischen Angebot aus Anlass des 50. Jubiläums des Bestehens des Landkreises.
- Nach einer Bedarfsabfrage im Jahr 2022 soll die Neuausrichtung der Gemeindearchivpflege fortgesetzt werden. Ziel ist es, den Gemeinden ein bedarfsorientiertes Angebot zu machen, das möglichst schnell zu einer Verbesserung vor Ort führt. In der digitalen Langzeitarchivierung DIMAG werden neben Gewereregistern der Gemeinden zunehmend weitere Beständetypen übernommen.
- Nach dem Umzug der Hauptbestände im Zuge der Baumaßnahmen am Standort Gartenstraße 107 bildet die Entflechtung der beiden Archivdepots und die geordnete Aufstellung der Bestände 2022 einen zeitaufwändigen Arbeitsschwerpunkt. Mittelfristig führt dieser zu einer nachhaltigen Verbesserung der Benutzung und effizienteren Abläufen. Weitere Maßnahmen, zu denen auch externe Dienstleister herangezogen werden, sind das verstärkte Verzeichnen zentraler Bestände für die schnellere Auffindbarkeit sowie die bessere Etablierung des Kreisarchivs als öffentlicher Wissensort durch pädagogische Angebote und Veranstaltungen. Die seit 2022 wieder voll mit 1,0 VZÄ besetzte Gemeindearchivpflege wird im Jahr 2023 die Kreisgemeinden weitert über Umfang, Nutzen und Kosten des Angebots informieren, das Beratung, Begleitung örtlicher Initiativen sowie Ordnung und Erschließung der Bestände vor Ort umfasst. Dabei kommt zu der bisherigen Dienstleistung für die Papierüberlieferung auch die Möglichkeit, das in Kooperation mit dem kommunalen Rechenzentrum komm.one und dem Landesarchiv betriebene digitale Langzeitarchiv DIMAG mit zu nutzen.
- Laufende Übernahmen auch für die Kreisgemeinden im Bereich Gewereregister sowie einigen anderen Beständetypen sind vorgesehen. Die Kooperation mit den anderen hauptamtlich besetzten Stadtarchiven – bereits 2021 geplant und wegen der Corona-Pandemie in Verzug geraten – wird vorangetrieben.
- Das Kreisarchiv hat 2022 nach Genehmigung durch die Denkmalbehörden von der Stadt Isny Bestände des Fürstlich Quadtschen Archivs, darunter das historisch bedeutende Archiv des ehemaligen Benediktinerklosters Isny, gegen Kostenersatz für 5-6 Jahre in Verwahrung und archivische Betreuung übernommen, bis in Isny die räumlichen Möglichkeiten für eine dauerhafte Unterbringung geschaffen sind.
Bei dem Digitalisierungsprozess im Landratsamt ist das Kreisarchiv weiter fachlich beteiligt.

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Beratung und Unterstützung von Ämtern des Landratsamtes, der Kreisgemeinden und von Sonstigen bei der analogen und digitalen Schriftgutverwaltung und Archivpflege
L 2	Sichtung und Bewertung der in der Verwaltung (Landratsamt und Gemeinden) angefallenen Unterlagen und digitalen Daten, die zur Aufgabenerfüllung nicht mehr ständig benötigt werden sowie Übernahme, Verwahrung, Erhaltung und Pflege der Unterlagen und digitalen Daten von bleibendem Wert
L 3	Ergänzung der amtlichen Überlieferung durch analoges und digitales Sammlungsgut, das für die Geschichte und die Gegenwart des Landkreises bedeutsam ist
L 4	Erschließung und allgemeine Nutzbarmachung der übernommenen Unterlagen und digitalen Daten für die Verwaltung, die wissenschaftliche Forschung und Bürger/-innen mit berechtigtem Interesse
L 5	Bereitstellung von Informationen zur Erforschung und Vermittlung der Orts-, Regional- und Landesgeschichte, insbes. durch die Beantwortung von Anfragen und die Betreuung der Archivnutzenden
L 6	Förderung der Erforschung und Kenntnis der Kreis- und Heimatgeschichte durch historische Bildungsarbeit, Projektförderung und die Mitwirkung bei der Geschäftsführung entsprechender Einrichtungen (Gesellschaft Oberschwaben, Stiftung Friedrich Schiedel Wissenschaftspreis zur Geschichte Oberschwabens)

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	197	197	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.118	36.000	25.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	14.315	36.197	25.000
12	-	Personalaufwendungen	-312.472	-500.708	-273.421
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-46.694	-124.941	-84.700
15	-	Abschreibungen	-16.370	-20.019	-10.356
17	-	Transferaufwendungen	-1.750	-8.000	-2.500
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.014	-15.157	-4.790
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-387.300	-668.825	-375.767
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-372.985	-632.627	-350.767
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-125.890	-133.392	-135.588
23	-	Kalkulatorische Kosten	-878	-569	-1.085
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-126.768	-133.962	-136.673
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-499.753	-766.589	-487.441

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

7	Erstattungen Gemeindearchivpflege	14.118	36.000	25.000
14	davon			
	Aufwendungen für EDV	4.683	32.200	7.200
	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (z. B. Umzug Archivbestände, Hilfskräfte Erschließungsarbeiten oder archivpädagogische Angebote)	19.130	29.500	49.000
	Archivmaterial	722	13.000	8.000

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ermächtigungs- übertragungen aus Vorvorj.	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigungen Haushaltsjahr
		1	2	3	4	5
795001020001: Bewegl. AV Archiv Vorkostenstelle						
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	-35.356	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	-35.356	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	-35.356	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	-35.356	0	0	0

795005021000: Bewegl. AV Kreisarchiv						
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	-10.000	-10.000	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	-10.000	-10.000	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	-10.000	-10.000	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	0	-10.000	-10.000	0

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

9	Erwerb von Tischvitrinen und Planschrank
---	--

Teilhaushalt

1 Organisationsentwicklung, Personal und Kultur

Verantwortung

Anja Kahle

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Bildung und Kultur

Unterteilhaushalt

95 Kulturhäuser

Verantwortung

Dr. Maximilian Eiden

Produktgruppe / Produkt

2620 Musikschulen

Allgemeine Informationen

Die Förderung der kommunalen Musikschulen ist im Landkreis Ravensburg ein dominierender Schwerpunkt im Bereich der Kulturarbeit. Aufgrund der Pandemie spielten 2020 bis 2022 erhebliche Mindererträge, aber auch Minderaufwendungen und zusätzliche staatliche Förderinstrumente eine große Rolle. Inflation und Tarifsteigerungen haben 2023 und laut Plan auch 2024 jedoch deutliche Kostensteigerungen im Kreishaushalt mit sich gebracht.

Das 2012 eingeführte Fördermodell wird gemäß Kreistagsbeschluss vom 7.7.2016 fortgeführt; es sieht einen Zuschuss von 11% der pädagogischen Kosten für die Musikschulen Ravensburg, Bad Waldsee und Bad Wurzach vor. Aufgrund seiner Mitgliedschaft im Zweckverband Jugendmusikschule Württembergisches Allgäu trägt der Landkreis dort 1/3 des Abmangels.

Die Unterstützung geschieht in stetigem Dialog mit den Musikschulen zur Umsetzung der angestrebten Ziele (Festigung der pädagogischen, künstlerischen und sozialen Qualitätsmerkmale sowie der Träger- und Funktionsstrukturen, umsichtiges Wirtschaften und nachhaltige Finanzierung der Musikschularbeit auch durch die übrigen Mitwirkenden– Eltern, Gemeinden und Land).

Unsicher bleibt, wie stark die Auswirkungen der Inflation und Wirtschaftskrise sowie der Umstellung auf die Ganztagschule zum Jahr 2026 die Schulen mittel- und langfristig treffen.

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Finanzielle Unterstützung der vier kommunalen Musikschulen im Landkreis nach dem Fördermodell vom 19. Juli 2012
L 2	Mitwirkung in den Führungsgremien der kommunalen Musikschulen

THH_1
THH_95
2620

Organisationsentw., Personal und Kultur
Kulturhäuser
Musikschulen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	3	3	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	3	3	0
12	-	Personalaufwendungen	-8.499	-10.470	-8.336
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-234	-259	0
15	-	Abschreibungen	0	-40	0
17	-	Transferaufwendungen	-641.182	-725.000	-785.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-189	-143	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-650.103	-735.913	-793.336
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-650.101	-735.910	-793.336
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-14.193	-16.309	-17.603
23	-	Kalkulatorische Kosten	0	-1	0
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-14.193	-16.310	-17.603
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-664.294	-752.220	-810.939

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

17	Zuschüsse an folgende Musikschulen			
	Württembergisches Allgäu in Wangen (Zweckverband)	334.103	360.000	400.000
	Ravensburg (Verein)	222.688	265.000	280.000
	Bad Wurzach	48.011	50.000	55.000
	Bad Waldsee	36.378	50.000	50.000

Teilhaushalt

1 Organisationsentwicklung, Personal und Kultur

Verantwortung

Anja Kahle

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Bildung und Kultur

Unterteilhaushalt

95 Kulturhäuser

Verantwortung

Dr. Maximilian Eiden

Produktgruppe / Produkt

2810 Sonstige Kulturpflege

Allgemeine Informationen

Im Bereich der sonstigen Kulturpflege bildet traditionell die Musikförderung einen Schwerpunkt. Der größte Anteil entfällt dabei auf die Unterstützung der Jugendarbeit des Blasmusikkreisverbandes, 2020 kam der Oberschwäbische Chorverband hinzu. Außerdem ist der Landkreis Gesellschafter der Bodenseefestival GmbH.

Kleinprojektförderung und Publikationen bilden derzeit keinen ausgeprägten Schwerpunkt; gleichwohl können auch in bescheidenem Rahmen dem Kulturauftrag entsprechende gesellschaftliche Akzente gesetzt werden.

Kommunikation, Marketing und Öffentlichkeitsarbeit für den gesamten Kulturbetrieb wurden in den zurückliegenden Haushaltjahren organisatorisch zusammengefasst. Dieser Arbeitsbereich wird auch 2024 weiterentwickelt.

Kooperationen, Vernetzung und die Vermittlung und eigene Akquise von Drittmittel aus der Kulturförderung des Landes, des Bundes und von Stiftungen in die Region sollen werden mit Nachdruck verfolgt werden.

Der Auftrag aus der 2020 verabschiedeten Kulturkonzeption, zu Attraktivität und Lebensqualität der Region, insbesondere aber zu Bildung und Teilhabe beizutragen, wird 2024 weiter nach vorne gebracht.

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Institutionelle Förderung im kulturellen Bereich für den Blasmusikkreisverband, den Oberschwäbischen Chorverband und das Bodenseefestival
L 2	Eigene Projekte (z.B. Veranstaltungen) sowie Kleinprojektförderung in den Kultursparten Literatur, Bildende Kunst, Darstellende Kunst, Film/Medien, Musik sowie Heimatpflege.
L 3	Unterhalt, Präsentation und Pflege der kreiseigenen Kunstsammlung mit hochrangigen Dauerleihgaben der OEW, Beteiligung an Ausstellungen mit Leihgaben
L 4	Eigene Veröffentlichungen
L 5	Unterhalt, Ergänzung und Pflege einer umfangreichen öffentlich nutzbaren Präsenzbibliothek (derzeit ca. 10.450 Bände) mit Schwerpunkt Landes- und Heimatgeschichte, Kunst und Kultur.
L 6	Marketingentwicklung mit Besuchsanalyse, laufender Anpassung der Angebote an veränderte Freizeitverhalten und Informationswege sowie aktiver Zielgruppenschließung
L 7	Kulturelle Bildung und Teilhabe in den Kulturhäusern insgesamt: Intensivierung der Vernetzung im Bildungsbereich (Bildungspartnerschaften mit Schulen, Runder Tisch mit Pädagog/innen, Ausbau Kooperationen Ferienprogramm)

THH_1
THH_95
2810

Organisationsentw., Personal und Kultur
Kulturhäuser
Sonstige Kulturpflege

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	56.270	60.000	60.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	10.828	18.000	17.700
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.007	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	68.105	78.000	77.700
12	-	Personalaufwendungen	-172.689	0	-258.627
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-50.127	-45.500	-63.100
15	-	Abschreibungen	-585	-585	-3.585
17	-	Transferaufwendungen	-73.030	-103.300	-103.300
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-19.474	-7.500	-16.900
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-315.905	-156.885	-445.512
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-247.800	-78.885	-367.812
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-3.236	-1.936	-116.449
23	-	Kalkulatorische Kosten	-26.798	-18.537	-36.371
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-30.034	-20.473	-152.820
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-277.834	-99.358	-520.632

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

2	davon			
	Zuschuss Kultursommer (Aufwendungen unter Ifd. Nr. 14 und 17)	46.270	60.000	60.000

14	davon			
	Sonstige Kulturpflege	8.521	10.000	10.000
	Aufwendungen Zeitschrift „Im Oberland“	16.391	24.000	20.000
	Kultursommer	14.820	0	0

17	davon			
	Heimat- und Denkmalpflege	500	2.000	2.000
	Theater, Konzerte, Literatur	36.000	35.500	35.500
	Bodenseefestival GmbH	1.800	1.800	1.800
	Sonstige Kulturpflege	3.280	3.000	3.000
	Kultursommer	31.450	60.000	60.000
	Musikpflege	0	1.000	1.000

THH_1
 THH_95
 2810

Organisationsentw., Personal und Kultur
 Kulturhäuser
 Sonstige Kulturpflege

Ifd Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ermächtigungs- übertragungen aus Vorvorj.	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigungen Haushaltsjahr
		1	2	3	4	5
795005001000: Bewegl. AV Kunstsammlung						
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	8.477	0	0	0
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	8.477	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	-8.616	-3.000	-3.000	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	-8.616	-3.000	-3.000	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	-139	-3.000	-3.000	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	-139	-3.000	-3.000	0

Teilhaushalt

1 Organisationsentwicklung, Personal und Kultur

Verantwortung

Anja Kahle

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Bildung und Kultur

Unterteilhaushalt

95 Kulturhäuser

Verantwortung

Dr. Maximilian Eiden

Produktgruppe / Produkt

2810-01 Bauernhaus-Museum Allgäu-Oberschwaben Wolfegg

Allgemeine Informationen

Das Bauernhaus-Museum Allgäu-Oberschwaben Wolfegg, 1978 gegründet, befindet sich seit 2003 in der Trägerschaft des Landkreises Ravensburg. Bis 2016 war es Betriebsteil des Eigenbetriebs Kultur im Landkreis Ravensburg, im Jahr 2017 wurde es als Regiebetrieb in die Kernverwaltung des Landkreises integriert und ist seit 2022 ein Sachgebiet desselben.

Das Museum repräsentiert die ländliche Kultur des südlichen Oberschwabens, des oberschwäbischen Allgäus und des nördlichen Bodenseeraums. Als eines von sieben Freilichtmuseen in Baden-Württemberg steht es in regelmäßigem fachlichem Austausch mit dem Arbeitskreis der „Sieben im Süden“. Die Kernaufgaben des Museums sind – analog zu den Standards des Deutschen Museumsbunds (DMB) und des Internationalen Museumsrats (ICOM) – das Sammeln, Bewahren, Forschen und Vermitteln von regionaler Alltagskultur und Geschichte. Es ist zudem als außerschulischer Lernort fest in der regionalen Bildungslandschaft etabliert und ermöglicht vielen verschiedenen Menschen mit unterschiedlichen Bedürfnissen und Hintergründen kulturelle Teilhabe.

Mit durchschnittlich ca. 80.000 Gästen zählt das Bauernhaus-Museum zu den besucherstärksten kulturgeschichtlichen Museen der Region Bodensee-Oberschwaben. Durch die Realisierung verschiedener – auch grenzüberschreitender – Ausstellungs- und Forschungsprojekte gelingt es, auch überregionale Aufmerksamkeit und einen kulturtouristischen Stellenwert zu erlangen.

Der Kreistag hat 2020 auf der Grundlage der 2019/2020 im Museum durchgeführten Organisationsuntersuchung beschlossen, die Defizite in der Personalausstattung zu beseitigen. In einer ersten Stufe wurden 2020/2021 die Output-Erwartungen zunächst zurückgefahren. 2022 mit Vollzug 2023 wurde in einem zweiten Schritt eine nachhaltig auskömmliche Personalausstattung umgesetzt. In diesem Zuge können die Leistungen zukunftsorientiert justiert werden, um die Ziele nachhaltig zu erreichen.

Ziele

Was wollen wir erreichen?

Z 1	Als regionales Freilichtmuseum repräsentiert das Bauernhaus-Museum die ländliche Kultur des südlichen Oberschwabens, des oberschwäbischen Allgäus und des nördlichen Bodenseeraums.
Z 2	Das Bauernhausmuseum bewahrt und steigert stetig seine Attraktivität als Museum sowie als Kultur-, Bildungs- und Freizeiteinrichtung für möglichst viele unterschiedliche Besuchergruppen aus dem Landkreis Ravensburg, den angrenzenden Regionen sowie für die Zielgruppe der Touristen.

Leistungen

Was tun wir?

L 1.1	Wahrnehmung der zentralen musealen Kernaufgaben eines Museums (Sammeln, Bewahren, Forschen und Vermitteln) in Bezug auf die regionale, ländliche Alltagskultur und die Geschichte des südlichen Oberschwabens, des oberschwäbischen Allgäus und des nördlichen Bodenseeraums.
L 1.2	Fachgerechte Erhaltung und Sicherung der historischen Bausubstanz der Gebäudeexponate mit Unterstützung von Fachkundigen der Landesstelle für Museen Baden-Württemberg, auf Basis eines jährlichen Instandhaltungsprogramms.
L 1.3	Stetige Weiterqualifizierung der Objektsammlung und Sicherung des Bestandes.
L 1.4	Realisierung von Projekten, vor allem in den Bereichen Forschen und Vermitteln und Umsetzung von Dauer- und Sonderausstellungen; 2024: Eröffnung der Dauerausstellung „Alltagswelten früher und heute“ und der Sonderausstellung „Sinnhaft berührt sein“ mit künstlerischen Interventionen auf dem Museumsgelände
L 2.1	Weiterentwicklung des Museums als außerschulischer Lernort in der regionalen Bildungslandschaft mit einem attraktiven museumspädagogischen Angebot.

L 2.2	Stetige Weiterentwicklung des Erlebnis- und Veranstaltungsprogramms für Kinder, Familien, Erwachsene und Gruppen (z.B. vermehrt öffentliche Themenführungen).
L 2.3	Weiterentwicklung der Infrastruktur und Aufenthaltsqualität auf dem Museumsgelände: unter anderem Bau zweier Spielplätze, Herstellung von größerer Nähe zu den Museumstieren (z.B. Schafweide am Andrinet)
L 2.4	Ausbau des Museumsgeländes durch verschiedene Maßnahmen; Verbesserung von Verkehrssicherheit und technischer Infrastruktur zur Gefahrenvermeidung für Besucher/innen
L 2.5	Ausbau der barrierearmen Infrastruktur auf dem Gelände und zu den Inhalten des Museums <ul style="list-style-type: none"> • Zugänglichkeit in bestimmte Häuser für Rollstuhlfahrende • Barrierefreie Website • Inklusive Erschließung des Spielplatzes • Inklusive Führungen (z.T. ausgeführt von Menschen mit Behinderungen)

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	176.696	150.000	135.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	167.022	140.200	166.899
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	185.219	231.700	260.200
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	162.327	166.250	165.700
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	55.235	40.000	30.700
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	12.982	9.500	9.500
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	759.482	737.650	767.999
12	-	Personalaufwendungen	-935.179	-953.962	-1.233.936
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-840.134	-871.000	-806.770
15	-	Abschreibungen	-412.726	-394.401	-443.181
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-65.934	-48.265	-29.257
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-2.253.973	-2.267.627	-2.513.144
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-1.494.492	-1.529.977	-1.745.145
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-338.343	-397.142	-388.766
23	-	Kalkulatorische Kosten	-38.299	-28.876	-53.574
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-376.643	-426.018	-442.340
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-1.871.135	-1.955.996	-2.187.485

Für den Regiebetrieb Bauernhaus-Museum Allgäu-Oberschwaben Wolfegg ist ein Sachkostenbudget eingerichtet. Nähere Informationen hierzu stehen im Vorbericht „Budgetregelungen und Budgetübersichten“.

Sachaufwandsbudget Bauernhaus-Museum Allgäu-Oberschwaben Wolfegg	757.336	764.765	765.027
--	---------	---------	---------

Außerhalb des Budgets sind die folgenden Aufwendungen für Projekte im Ergebnishaushalt veranschlagt:

Einzelmaßnahmen Gebäudeunterhalt	146.843	150.000	70.000
----------------------------------	---------	---------	--------

THH_1
THH_95
2810-01

Organisationsentw., Personal und Kultur
Kulturhäuser
Sonstige Kulturpflege - Bauernhausmuseum

Ifd Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ermächtigungs- übertragungen aus Vorvorj.	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigungen Haushaltsjahr					
							EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
							1	2	3	4	5
722073100004: BHM Wolfegg - Container für Museumspäd.											
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0					
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	-3.157	0	0	0					
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	-3.157	0	0	0					
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	-3.157	0	0	0					
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	-3.157	0	0	0					

722073100005: BHM -Translozierung Hof Beck						
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	349.873	0	0	0
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	349.873	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-185.000	-299.477	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-185.000	-299.477	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-185.000	50.396	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-185.000	50.396	0	0	0

Ifd Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ermächtigungs- übertragungen aus Vorvorj.	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigungen Haushaltsjahr						
							EUR					
							1	2	3	4	5	
722073100006: BHM - Einrichtung Dauerausstellung												
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0						
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-81.481	0	0	0						
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	-81.481	0	0	0						
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	-81.481	0	0	0						
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	-81.481	0	0	0						

722073100008: BHM - Ausstattung Dauerausstellung						
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	4.500	0
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	4.500	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-197.072	-89.211	-130.000	-55.000	-60.000
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-197.072	-89.211	-130.000	-55.000	-60.000
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-197.072	-89.211	-130.000	-50.500	-60.000
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-197.072	-89.211	-130.000	-50.500	-60.000

722073100009: BHM Wolfegg - Erw. Grundstücke + Gebäude						
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	-25.000	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	0	-25.000	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	0	-25.000	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	0	0	-25.000	0

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

8	Erwerb einer Wochenendhütte aus den 1960er Jahren
---	---

Ifd Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ermächtigungs- übertragungen aus Vorvorj.	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigungen Haushaltsjahr					
							EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
							1	2	3	4	5
795005100001: BHM Wolfegg - bewegl. AV											
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	4.100	0	0	0					
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	4.100	0	0	0					
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	-4.100	-19.000	-25.000	0					
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	-4.100	-19.000	-25.000	0					
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	-19.000	-25.000	0					
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	0	-19.000	-25.000	0					

795005100002: BHM Wolfegg - div.baul.Einzelmaßnahmen						
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	10.896	0	0	0
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	10.896	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-15.482	-20.000	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	-15.482	-20.000	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	-4.586	-20.000	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	-4.586	-20.000	0	0

Ifd Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ermächtigungs- übertragungen aus Vorvorj.	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigungen Haushaltsjahr					
							EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
							1	2	3	4	5
795005100003: BHM Wolfegg - Spielplatz											
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	7.500	0					
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	7.500	0					
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-38.086	-633	-150.000	-100.000	0					
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-38.086	-633	-150.000	-100.000	0					
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-38.086	-633	-150.000	-92.500	0					
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-38.086	-633	-150.000	-92.500	0					

795005100004: BHM Wolfegg - Beschilderung						
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	15.000	0	0	0
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	15.000	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	-75.182	-10.000	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	-75.182	-10.000	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	-60.182	-10.000	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	-60.182	-10.000	0	0

795005100009: BHM Wolfegg - Interreg V						
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	86.375	0	0	0
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	86.375	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	86.375	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	86.375	0	0	0

Teilhaushalt

1 Organisationsentwicklung, Personal und Kultur

Verantwortung

Anja Kahle

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Bildung und Kultur

Unterteilhaushalt

95 Kulturhäuser

Verantwortung

Dr. Maximilian Eiden

Produktgruppe / Produkt

2810-02 Schloss Achberg

Allgemeine Informationen

Schloss Achberg ist seit 1995 der Öffentlichkeit zugänglich. Als Kulturzentrum des Landkreises ist Schloss Achberg ein Ausstellungs-, Veranstaltungs- und Lernort. Es zeigt zwischen April und Oktober entweder eine oder zwei große Kunstausstellungen. Ein ausgewogenes Programm von Kulturveranstaltungen und Bildungsangeboten vermittelt bildende und darstellende Künste sowie Musik, will aber auch das Bewusstsein für die einzigartige naturräumliche Lage, die Architektur und Geschichte des Schlosses vertiefen. Schloss Achberg ist als außerschulischer Lernort fest in der regionalen Bildungslandschaft etabliert.

Schloss Achberg zählt mit jährlich durchschnittlich über 10.000 Gästen in einer halbjährigen Saison trotz seiner Abgelegenheit zu den erfolgreichsten Einrichtungen seiner Art in der Region Allgäu-Bodensee-Oberschwaben. Durch verstärkte regionale und überregionale Kooperationen soll es in den Folgejahren insbesondere als Lernort gestärkt und kulturtouristisch noch besser platziert werden.

Zielgruppen von Schloss Achberg sind sowohl Menschen aus dem Landkreis Ravensburg wie auch aus den angrenzenden Regionen und Touristen, die in der Region Urlaub machen. Bei der Weiterentwicklung des Programms wird auf Angebote an Menschen aus verschiedenen Generationen und mit unterschiedlichem Bildungsgrad und kulturellem Hintergrund geachtet.

Leistungen

Was tun wir?

L 1.1	Schloss Achberg als Ausstellung- und Veranstaltungsort sowie als historischer Ort: Konzeption und Präsentation von Ausstellungen, Konzerten, Führungen, Workshops und Publikationen.
L 1.2	Schloss Achberg als Lernort mit Freiraum für Kreativität: Etablierung und Ausbau des Hauses als außerschulischer Lernort in der regionalen Bildungslandschaft mit einem entsprechenden museumspädagogischen Angebot. Entwicklung von Bildungs- und Mitmachangeboten für alle Generationen, unterschiedliche Bedürfnisse und kulturelle Hintergründe.
L 2.1	Schloss Achberg als Ort mit hohem Freizeitwert: Einbezug der einzigartigen naturräumlichen Lage insbesondere bei den Vermittlungsangeboten für Kinder und Jugendliche. Unterhalt der Infrastruktur für Ausflügler und Touristen in der Region Allgäu-Bodensee-Oberschwaben.
L 2.2	Schloss Achberg als Kulturdenkmal: Erhaltung der historischen Bausubstanz.
L 3.1	Schloss Achberg als Ort der Kooperation und Vernetzung: Angebote und Räumlichkeiten für Weiterbildung und Vernetzung von Multiplikatoren und Menschen in der Kulturarbeit. Ergänzung und Unterstützung der kulturellen Angebote in der Region. Zusammenarbeit mit Partnern im Landkreis und im weiteren Umfeld, wie z.B. den Musikschulen, der PH Weingarten, der Stella Vorarlberg, dem Regionalen Bildungsbüro etc.
L 3.2	Marketing-Entwicklung: Professionalisierung, Koordination und laufende Aktualisierung des Kultur- und Besuchs-Marketings im gesamten Kulturbetrieb (siehe Handlungsfeld „allg. Kulturarbeit“ Produkt „Sonstige Kulturpflege“).

THH_1
THH_95
2810-02

Organisationsentw., Personal und Kultur
Kulturhäuser
Sonstige Kulturpflege - Schloss Achberg

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	45.815	114.000	46.300
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	67.408	67.408	67.408
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	41.199	82.500	83.500
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	51.737	46.500	50.100
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.460	3.000	3.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	208.618	313.408	250.308
12	-	Personalaufwendungen	-263.021	-205.608	-267.784
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-303.228	-435.600	-367.400
15	-	Abschreibungen	-165.104	-164.818	-161.626
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-11.084	-20.985	-12.837
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-742.437	-827.011	-809.647
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-533.819	-513.603	-559.339
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-112.471	-121.512	-114.150
23	-	Kalkulatorische Kosten	-10.692	-6.953	-12.944
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-123.163	-128.465	-127.094
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-656.982	-642.068	-686.434

Für den Regiebetrieb Schloss Achberg ist ein Sachaufwandsbudget eingerichtet. Nähere Informationen hierzu stehen im Vorbericht „Budgetregelungen und Budgetübersichten“.

Sachaufwandsbudget Schloss Achberg	284.778	451.585	370.237
------------------------------------	---------	---------	---------

Außerhalb des Budgets sind die folgenden Aufwendungen für Projekte im Ergebnishaushalt veranschlagt:

Gestaltung Schlossgarten / Parkplatz / Schlosskasse	29.534	5.000	10.000
---	--------	-------	--------

THH_1
THH_95
2810-02

Organisationsentw., Personal und Kultur
Kulturhäuser
Sonstige Kulturpflege - Schloss Achberg

Ifd Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ermächtigungs- übertragungen aus Vorvorj.	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigungen Haushaltsjahr
		1	2	3	4	5
722073201001: Schloß Achberg-Amtshaus Umbau 2016/2017						
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-201	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	-201	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	-201	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	-201	0	0	0

795005200001: Schloß Achberg - bewegl. AV						
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	-13.281	0	-25.000	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	-13.281	0	-25.000	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	-13.281	0	-25.000	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	-13.281	0	-25.000	0

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

9	Umgestaltung Schlosskasse / Schlossgarten
---	---

Teilhaushalt

1 Organisationsentwicklung, Personal und Kultur

Verantwortung

Anja Kahle

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Bildung und Kultur

Unterteilhaushalt

95 Kulturhäuser

Verantwortung

Dr. Maximilian Eiden

Produktgruppe / Produkt

5230-95 Denkmalpflege

Allgemeine Informationen

Im Landkreis Ravensburg gibt es rund 2.000 Kulturdenkmale und mindestens 1.500 Kleindenkmale. Diese gilt es nach den Vorgaben des Denkmalschutzgesetzes zu erhalten, aber auch für die Eigentümer sinnvolle und denkmalverträgliche Nutzungen zu finden. Zuständig für die gesetzlichen Denkmalschutzaufgaben sind im Landkreis Ravensburg 10 Untere Denkmalschutzbehörden, darunter auch das Bau- und Umweltamt im Landratsamt, das 14 Kreisgemeinden betreut. Hier ausgewiesen sind wegen der Bedeutung für den Haushalt die zusätzlichen Leistungen des Landkreises im Bereich der Denkmalpflege, die durch die Tätigkeit der Kreisdenkmalpflegerin und das vom Kreistag beschlossene Kreisdenkmalprogramm ermöglicht werden.

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Prüfung der denkmalschutzrechtlichen Zulässigkeit von Vorhaben; fachliche Beratung der Unteren Denkmalbehörden vor der Erteilung von Genehmigungen und dem Erlass von Verfügungen.
L 2	Inhaltliche und fachliche Prüfung der Anträge vor Erteilung von Bescheinigungen zur Inanspruchnahme von Steuervergünstigungen (für den Zuständigkeitsbereich des Landratsamtes)
L 3	Denkmalpflegerische Fachberatung im gesamten Landkreis auch für Bauherrschaften; regelmäßige gemeinsame Vor-Ort-Termine und kontinuierliche Abstimmung mit dem Landesamt für Denkmalpflege.
L 4	Kreisdenkmalprogramm: Förderung der Erhaltung von Kleindenkmalen und von für die Kulturlandschaft bedeutsamen Objekten; Antragsprüfung und Gewährung von Fördermitteln.

THH_1
THH_95
5230-95

Organisationsentw., Personal und Kultur
Kulturhäuser
Denkmalschutz und Denkmalpflege

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	0	0	0
12	-	Personalaufwendungen	0	-79.826	-83.332
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-150	0
17	-	Transferaufwendungen	0	-25.000	-28.500
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	-300	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	0	-105.276	-111.832
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	0	-105.276	-111.832
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	-22.044	-22.203
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	0	-22.044	-22.203
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	0	-127.320	-134.035

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

17	Kreisdenkmalprogramm (bis 2022 beim Bau- und Umweltamt)	0	25.000	25.000
	EU-Projekt Heimatvereine	0	0	3.500

Teilhaushalt 2

Finanzen, Schulen und Immobilien

Teilhaushalt 2

Finanzen, Schulen und Immobilien

Verantwortung:

Franz Baur

Unterteil- haushalt	Amt	Produktgruppe	
THH-21	Amt für Finanzen, Beteiligungen und Kreislaufwirtschaft	1122	Finanzverwaltung / Kasse
		1126-21	Zentrale Dienstleistungen
		4110	Krankenhäuser
		5370-01	Gebührenhaushalt Abfallwirtschaft
		5370-02	Abfallwirtschaft sonstiges
		6110	Steuern, allgemeine Zuweisungen
		6120	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
THH-22	Gebäudemanagement	1124	Verwaltungsgebäude / sonstige Gebäude
		1133	Grundstücksmanagement
		2120-22	Bereitstellung + Betrieb Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren
		2130-22	Bereitstellung + Betrieb berufsbild. Schulen
		2150-22	Sonstige schulische Aufgaben / Einrichtungen
		3140-22	Soziale Einrichtungen
THH-13	Amt für Kreisschulen	2120	Sonderpäd. Bildungs- u. Beratungszentren
		2130	Berufsbildende Schulen
		2150	Sonst. schulische Aufgaben/ Einricht./ Kreismedienzentrum
		4210	Förderung des Sports

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	249.479.865	250.069.501	279.809.068
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	831.181	1.317.354	1.420.377
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	19.273.047	19.520.546	18.255.961
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	808.604	848.620	893.445
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.809.461	8.950.452	15.589.713
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	8.909.708	10.990.000	13.645.524
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	953.628	481.500	1.817.086
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	290.065.496	292.177.973	331.431.173
12	-	Personalaufwendungen	-4.012.731	-5.117.178	-4.630.125
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-34.982.715	-38.586.249	-48.537.673
15	-	Abschreibungen	-5.476.095	-9.183.321	-8.437.370
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-326.163	-910.086	-2.796.778
17	-	Transferaufwendungen	-18.246.390	-18.378.819	-19.846.238
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.377.987	-3.665.113	-3.436.911
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-66.422.080	-75.840.766	-87.685.095
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	223.643.416	216.337.207	243.746.079
21	+	Erträge aus internen Leistungen	7.973.953	9.246.857	10.973.179
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-2.674.417	-3.167.188	-3.479.845
23	-	Kalkulatorische Kosten	-581.926	-620.243	-1.352.270
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	4.717.609	5.459.426	6.141.064
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	228.361.025	221.796.633	249.887.142

Ifd. Nr.		Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2022	2023	2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungsw. Erträge aus Vermögensveräußerungen)	288.376.513	290.462.119	328.296.211
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-64.854.708	-66.657.445	-79.247.725
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus Nummer 1 und 2)	223.521.805	223.804.674	249.048.486
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	231.028	2.725.600	1.452.000
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	1.222.262	0	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	1.090.900
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	1.453.290	2.725.600	2.542.900
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-1.609.410	-312.000	0
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-25.606.376	-28.436.000	-17.906.300
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-867.250	-7.179.350	-2.642.350
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	-27.703.000	-17.593.700	-6.390.000
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-2.655	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	-55.788.690	-53.521.050	-26.938.650
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	-54.335.400	-50.795.450	-24.395.750
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	169.186.405	173.009.224	224.652.736

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	237.865.134	236.865.728	267.413.387
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	19.169.357	19.416.846	18.142.061
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	98.586	66.700	89.805
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.881.260	1.201.696	1.814.589
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	8.909.708	10.990.000	13.645.524
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	953.347	479.700	1.817.086
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	269.877.392	269.020.670	302.922.451
12	-	Personalaufwendungen	-1.939.539	-2.729.988	-2.105.963
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-16.719.728	-17.100.836	-18.419.174
15	-	Abschreibungen	-62.660	-682.264	-64.574
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-326.163	-910.086	-2.796.778
17	-	Transferaufwendungen	-17.683.463	-17.743.519	-19.157.138
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-595.073	-460.636	-520.748
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-37.326.627	-39.627.329	-43.064.375
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	232.550.765	229.393.341	259.858.077
21	+	Erträge aus internen Leistungen	1.690.175	1.929.238	2.040.175
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-2.241.611	-2.705.365	-2.786.435
23	-	Kalkulatorische Kosten	-14.858	-9.796	-22.449
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-566.294	-785.923	-768.709
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	231.984.471	228.607.417	259.089.368

Teilhaushalt

2 Finanzen, Schulen und Immobilien

Verantwortung

Franz Baur

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Kreisentwicklung

Unterteilhaushalt

21 Amt für Finanzen, Beteiligungen und Kreislaufwirtschaft

Verantwortung

Matthias Weber

Produktgruppe / Produkt

1122 Finanzverwaltung/Kasse

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Fortschreibung Finanzstrategie
L 2	Haushalts- und Finanzplanung
L 3	Haushaltsvollzug (Haushaltssperren, über- und außerplanmäßige Ausgaben)
L 4	Controlling – unterjährige Finanzberichte
L 5	Jahresabschluss
L 6	Vermögensmanagement (Anlagevermögen, Bilanzierung Anlagevermögen)
L 7	Finanzwesen Abfallwirtschaft mit Gebührenkalkulation
L 8	Verwaltung von Darlehen, Bürgschaften und Gewährträgerschaften
L 9	Zentrales Beteiligungsmanagement
L 10	Steuern (Umsatz- und Körperschaftssteuer)
L 11	Gebühren der unteren Verwaltungsbehörde und der unteren Baurechtsbehörde, Verwaltungsgebühren
L 12	Genehmigung von Geld- und Sachspenden sowie die Betreuung von Nachlässen und Schenkungen
L 13	Buchhaltung und Rechnungsarchivierung
L 14	Zahlungsverkehr einschließlich der Verwaltung der Kassenmittel und Wertgegenstände
L 15	Liquiditätsmanagement einschl. Kassenkredite
L 16	Forderungsmanagement (Mahnung und Vollstreckung)
L 17	Beratung der Fachämter in allen haushaltsrechtlichen, betriebswirtschaftlichen sowie in kassen- und steuerrechtlichen Fragen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2022	2023	2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	42.421	45.800	45.671
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	-1.159	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	126.478	80.000	100.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	167.740	125.800	145.671
12	-	Personalaufwendungen	-1.024.398	-1.046.341	-1.127.140
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-421.058	-538.700	-534.200
15	-	Abschreibungen	-6.242	-11.250	-11.250
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-936	0	0
17	-	Transferaufwendungen	-83.117	-85.000	-90.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-162.558	-167.080	-164.080
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-1.698.310	-1.848.371	-1.926.670
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-1.530.570	-1.722.571	-1.780.999
21	+	Erträge aus internen Leistungen	1.845.517	2.103.955	2.218.988
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-314.862	-381.321	-437.865
23	-	Kalkulatorische Kosten	0	-63	-124
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	1.530.655	1.722.571	1.780.999
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	84	0	0

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

7	Personalkostenerstattung von der RaWEG und dem Abfallwirtschaftsbetrieb	42.421	45.800	45.671
10	davon			
	Säumniszuschläge	125.094	80.000	100.000
14	davon			
	Aufwendungen für EDV	39.162	82.200	27.200
	Aufwendungen Rechenzentrum Komm.One	376.839	450.000	500.000
17	Zuschüsse/ Umlage an die GPA	83.117	85.000	90.000
18	davon			
	Aufwendungen für Vergleichsringe zum Thema Forderungsmanagement und Neues Kommunales Haushaltsrecht	3.570	0	0
	Aufwendungen für Gerichtsvollzieher	19.268	40.000	30.000

Aufwendungen für die Beratungen Steuerverfahren und Beihilferecht	3.005	0	0
Kosten Bankverkehr	128.294	120.000	130.000

Teilhaushalt

2 Finanzen, Schulen und Immobilien

Verantwortung

Franz Baur

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

**Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen
und Kreisentwicklung**

Unterteilhaushalt

**21 Amt für Finanzen, Beteiligungen und
Kreislaufwirtschaft**

Verantwortung

Matthias Weber

Produktgruppe / Produkt

1126-21 Zentrale Dienstleistungen

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Ausschreibung und Vergabe von Bau-/Liefer- und Dienstleistungen sowie von freiberuflichen Leistungen des Landratsamtes und des Eigenbetriebs IKP
L 2	Ausschreibung und Vergabe von Bau-/Liefer- und Dienstleistungen sowie von freiberuflichen Leistungen für Gemeinden

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	369.689	391.540	376.368
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.526	1.200	2.500
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	372.215	392.740	378.868
12	-	Personalaufwendungen	-360.580	-357.110	-362.799
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-11.008	-13.000	-20.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-49.518	-66.100	-65.100
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-421.106	-436.210	-447.899
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-48.891	-43.470	-69.031
21	+	Erträge aus internen Leistungen	48.891	43.470	69.031
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	48.891	43.470	69.031
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	0	0	0

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

Die Produktgruppe 1126 Zentrale Dienstleistungen wurde im Haushaltsjahr 2014 geteilt, hier ist lediglich die Zentrale Vergabestelle abgebildet.

7	davon			
	Erstattung des Gebäudemanagement	221.072	173.880	151.531
	Erstattungen und Personalkostenerstattungen von Gemeinden	148.616	208.000	208.000
14	davon			
	Aufwendungen für EDV	10.039	11.000	18.000
18	davon			
	Aufwendungen für Öffentliche Bekanntmachungen*	47.370	55.000	55.000
	Sachverständigenaufwendungen*	0	8.000	8.000

*demgegenüber stehen teilweise Erstattungen von Gemeinden

Teilhaushalt

2 Finanzen, Schulen und Immobilien

Verantwortung

Franz Baur

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

**Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen
und Kreisentwicklung**

Unterteilhaushalt

**21 Amt für Finanzen, Beteiligungen und
Kreislaufwirtschaft**

Verantwortung

Matthias Weber

Produktgruppe / Produkt

4110 Krankenhäuser

Allgemeine Informationen

Der Landkreis Ravensburg ist Träger der Oberschwabenklinik gGmbH (OSK). Die Finanzbeziehungen des Landkreises werden über den Eigenbetrieb IKP abgewickelt und bei Produktgruppe 4110 abgebildet.

Ziele

Was wollen wir erreichen?

Z 1	Ab 2023 wird im Zweijahreszeitversatz das letzte festgestellte Jahresergebnis der OSK vom Landkreis und von der Stadt Ravensburg ausgeglichen und der OSK über IKP zugeführt. Gleichzeitig erfolgt eine außerplanmäßige Abschreibung beim Landkreis in Höhe der Kapitalzuführung, vorausgesetzt auch IKP schreibt die OSK-Beteiligung ab.
-----	---

THH_2
THH_21
4110

Finanzen, Schulen und Immobilien
Amt f. Finanzen, Beteiligungen u. Kreislaufwirtschaft
Krankenhäuser

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	132.321	82.106	85.314
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	373.524
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	120.380	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	252.701	82.106	458.838
12	-	Personalaufwendungen	-132.321	-82.106	-85.314
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-64	0	0
15	-	Abschreibungen	0	-640.000	0
17	-	Transferaufwendungen	-54.283	-54.300	-58.800
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-120.542	0	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-307.210	-776.406	-144.114
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-54.508	-694.300	314.724
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-752.715	-874.649	-949.890
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-752.715	-874.649	-949.890
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-807.224	-1.568.949	-635.166

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

7	Personalkostenerstattung Oberschwabenklinik (OSK)	132.321	82.106	85.314
8	Zinserträge für die Ausleihung an die Oberschwabenklinik	0	0	373.524
12	Personalaufwand Oberschwabenklinik	132.321	82.106	85.314
17	Zuschuss an den DRK-Rettungsleitstellen	54.283	54.300	58.800
18	davon			
	Erstattung an die Zentrale Vergabestelle (Übergang Altersteilzeitrückstellung an den Eigenbetrieb IKP)	120.380	0	0

THH_2
THH_21
4110

Finanzen, Schulen und Immobilien
Amt f. Finanzen, Beteiligungen u. Kreislaufwirtschaft
Krankenhäuser

Ifd - Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ermächtigungs- übertragungen aus Vorvorj.	Ergebnis	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs- ermächtigungen Haushaltsjahr	
			2022	2023	2024		
			EUR	EUR	EUR		
			1	2	3	4	5
752005001002: Kapitalzuführung an den Eigenbetrieb IKP							
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0	
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	-27.703.000	-640.000	-2.390.000	0	
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	-27.703.000	-640.000	-2.390.000	0	
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	-27.703.000	-640.000	-2.390.000	0	
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	-27.703.000	-640.000	-2.390.000	0	

752005001004: Kapitalzuführung an den Eigenbetrieb IKP für die OSK						
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	-10.044.700	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	-10.044.700	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	-10.044.700	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	0	-10.044.700	0	0

Ifd Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ermächtigungs- übertragungen aus Vorvorj.	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigungen Haushaltsjahr
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
752005002000: Ausleihung f. Investitionen an die OSK (Rückzahlung/Tilgung und Auszahlung)						
5	+ Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	0	0	0	1.090.900	0
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	1.090.900	0
10	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0	0	-6.909.000	-4.000.000	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	-6.909.000	-4.000.000	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	-6.909.000	-2.909.100	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	0	-6.909.000	-2.909.100	0

Teilhaushalt

2 Finanzen, Schulen und Immobilien

Verantwortung

Franz Baur

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Umwelt und Mobilität

Unterteilhaushalt

21 Amt für Finanzen, Beteiligungen und Kreislaufwirtschaft

Verantwortung

Matthias Weber

Produktgruppe / Produkt

5370-01 Gebührenhaushalt Abfallwirtschaft

Allgemeine Informationen

Neben den klassischen Aufgaben eines öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgers wie der Kalkulation von Abfallgebühren erfolgt in diesem Bereich auch die Erstellung und Umsetzung einer Abfallvermeidungsstrategie, um die Ressourcen und damit die Umwelt in der Region zu schonen.

Ziele

Was wollen wir erreichen?

Z 1	Ressourcenschonung durch weitere Reduzierung der Hausmüllmenge.
Z 2	Der Landkreis fördert regionales Recycling von Bauschutt sowie Erdaushub und versucht die stoffliche Verwertung vor Ort zu ermöglichen.

Leistungen

Was tun wir?

L 1.1	Der Landkreis betreibt, dort wo möglich, aktive Abfallvermeidung.
L 1.2	Öffentlichkeitsarbeit (Infobroschüren, Flyer, Veranstaltungen, u.v.m.).
L 1.3	Umsetzung der Abfallvermeidungsstrategie (inkl. Bauschutt, Erdaushub und regionaler Verwertung).
L 3.2	Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzepts (Awiko) unter Berücksichtigung des neuen - seit 01.01.2019 gültigen – Verpackungsgesetzes.

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	122	0	0
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	19.169.357	19.416.846	18.142.061
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	98.586	66.700	89.805
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.336.829	682.250	1.307.236
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	494	0	1.311.999
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	21.605.387	20.165.796	20.851.101
12	-	Personalaufwendungen	-422.239	-495.885	-530.710
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-15.773.575	-16.037.036	-17.299.874
15	-	Abschreibungen	-32.249	-29.706	-29.925
17	-	Transferaufwendungen	-89.242	-85.000	-91.800
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-189.286	-226.056	-290.118
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-16.506.591	-16.873.683	-18.242.427
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	5.098.796	3.292.113	2.608.673
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.378.266	-1.667.583	-1.646.523
23	-	Kalkulatorische Kosten	-14.108	-9.588	-19.436
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-1.392.374	-1.677.171	-1.665.959
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	3.706.422	1.614.943	942.714

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

5	davon			
	Benutzungsgebühren Deponien	962.711	1.668.030	1.181.620
	Biomüll Jahresgebühr	2.692.832	2.667.398	2.777.264
	Restabfall Jahresgebühr	8.535.698	8.492.200	7.356.579
	Restabfall Leerungsgebühr	6.693.460	6.359.325	6.550.166
	Gebühren Behältertausch	132.240	60.984	123.481
	Gebühren Zusatzsäcke	149.964	141.260	150.578
6	davon			
	Pacht der REAG mbH	4.283	12.000	4.500
7	davon			
	Sammlung Altpapier	2.172.257	524.000	1.162.000
	Personalkostenerstattung von REAG und RaWEG	143.058	158.250	145.236
10	Auflösung der Rückstellung für Gebührenüberschüsse	-	-	1.311.999

14	davon			
	Zuführung zur Rückstellung für die Stilllegung und Nachsorge von Abfalldeponien	18.864	30.571	12.038
	Sammlung RaWEG und Sonderabfälle (Aufwendungen für Duale Systeme, Elektronikschrott, Problemstoffsammlung, Grüngut, Wertstoffhöfe, Wilder Müll, Vereinssammlung)	2.858.908	3.652.620	4.507.093
	Betriebsaufwand Gutenfurt	418.018	414.628	541.303
	Betriebsaufwand Wertstoffstation Gutenfurt	89.153	120.000	90.000
	Betriebsaufwand Wertstoffstation Obermooweiler	235.785	386.857	321.350
	Beistandsleistungen an Gemeinden	320.940	318.000	322.000
	Behältergestellung Bioabfall	547.910	37.000	50.000
	Sammlung und Transport Bioabfall	1.793.286	1.849.640	2.000.568
	Verwertung und Entsorgung Bioabfall	477.873	515.339	473.620
	Behältergestellung Restabfall	709.222	28.000	70.000
	Sammlung und Transport Restabfall	4.261.583	4.447.391	4.592.658
	Verwertung und Entsorgung Restabfall / Sperrmüll	2.640.434	2.718.422	2.736.832
	Sammlung und Transport Sperrmüll	655.197	800.000	728.639
	Aufwendungen Abfallvermeidungsstrategie und Öffentlichkeitsarbeit	39.234	100.000	120.000
	Aufwendungen EDV	108.975	153.000	152.000
17	Erstattung an die REAG mbH für die Umstellung der Deponien auf E-Technik	89.242	85.000	91.800
18	davon			
	Porto (Gebührenbescheide, Sperrmüllkarten)	36.677	90.000	85.000
	Speziell Drucksachen (Gebührenbescheide, Sperrmüllkarten)	36.490	50.000	50.000
	Sachverständigerkosten (u.a. Planungsverfahren Erweiterung Deponien)	58.238	25.000	95.000

THH_2
THH_21
5370-01

Finanzen, Schulen und Immobilien
Amt f. Finanzen, Beteiligungen u. Kreislaufwirtschaft
Gebührenhaushalt Abfallwirtschaft

lfd - Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ermächtigungs- übertragungen aus Vorvorj.	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigungen Haushaltsjahr
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5

723005002000: Erweiterung/Neustrukturier. Eingang OMW

6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-11.775	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	-11.775	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	-11.775	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	-11.775	0	0	0

723005002888: AB, Veräußerung OMW

3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	100	0	0	0
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	100	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	100	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	100	0	0	0

Teilhaushalt

2 Finanzen, Schulen und Immobilien

Verantwortung

Franz Baur

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Umwelt und Mobilität

Unterteilhaushalt

**21 Amt für Finanzen, Beteiligungen und
Kreislaufwirtschaft**

Verantwortung

Matthias Weber

Produktgruppe / Produkt

5370-02 Abfallwirtschaft sonstiges

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	158.569	80.000	180.000
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	336.494	398.500	402.587
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	495.063	478.500	582.587
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-514.023	-512.100	-565.100
15	-	Abschreibungen	-9.814	-1.308	-23.399
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.446	-1.400	-1.450
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-525.283	-514.808	-589.949
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-30.220	-36.308	-7.362
23	-	Kalkulatorische Kosten	-750	-145	-2.889
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-750	-145	-2.889
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-30.969	-36.453	-10.251

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

8	Zinserträge aus Fonds für die Nachsorgerückstellung			
10	Auflösung der Rückstellung für die Stilllegung und Nachsorge von Abfalldeponien			
14	davon			
	Aufwendungen für die Stilllegung und Nachsorge von Altdeponien	324.485	397.100	385.100
	Zuführung der Zinserträge in die Nachsorgerückstellung	158.569	80.000	180.000

THH_2
THH_21
5370-02

Finanzen, Schulen und Immobilien
Amt f. Finanzen, Beteiligungen u. Kreislaufwirtschaft
Abfallwirtschaft sonstiges

lfd - Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ermächtigungs- übertragungen aus Vorvorj.	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigungen Haushaltsjahr
		1	2	3	4	5

723005003002: Investive ausgl. Maßn. Altdeponie OMW

6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-113.407	0	-80.000	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	-113.407	0	-80.000	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	-113.407	0	-80.000	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	-113.407	0	-80.000	0

723005101000: Deponie GTF - PV-Anlage Dachfläche

6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	-160.000	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	0	-160.000	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	0	-160.000	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	0	0	-160.000	0

723005102000: Deponie OMW - PV-Anlage Dachfläche

6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	-90.000	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	0	-90.000	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	0	-90.000	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	0	0	-90.000	0

Ifd Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ermächtigungs- übertragungen aus Vorvorj.	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigungen Haushaltsjahr					
							EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
							1	2	3	4	5
723005103000: Deponie OMW - PV-Anlage Deponiefläche											
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0					
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	-100.000	0					
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	0	-100.000	0					
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	0	-100.000	0					
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	0	0	-100.000	0					

Teilhaushalt**2 Finanzen, Schulen und Immobilien**

Verantwortung

Franz Baur

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Kreisentwicklung**Unterteilhaushalt****21 Amt für Finanzen, Beteiligungen und Kreislaufwirtschaft**

Verantwortung

Matthias Weber

Produktgruppe / Produkt

6110 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen**Allgemeine Informationen**

Unter Produktgruppe 6110 erfolgt die Planung, Berechnung und unterjährige Hochrechnung der allgemeinen Deckungsmittel:

- Zuweisungen und Zuwendungen nach dem Finanzausgleichsgesetz (FAG)
- Schlüsselzuweisungen
- Zuweisungen nach der Einwohnerzahl § 11 Abs. 1 FAG
- Zuweisungen nach dem Sonderbehörden-Eingliederungsgesetz und Verwaltungsstruktur-Reformgesetz und des baden-württembergischen Ausführungsgesetzes zum Prostitutionsschutzgesetz § 11 Abs. 4 FAG
- Soziallastenausgleich § 22 FAG
- Grunderwerbsteuer (§ 11 Abs. 2 FAG)
- Kreisumlage
- der Jagdabgabe an das Land
- der FAG-Umlage
- der Umlage an den Kommunalverband für Jugend und Soziales (KVJS)
- Ukraine: summarische Verbuchung der Kostenerstattungen in Folge des Rechtskreiswechsels

Ziele

Was wollen wir erreichen?

Z 1	Die Kreisumlage pro Einwohner/-in soll nicht über dem Durchschnitt in Baden-Württemberg liegen.
Z 2	Der Kreishaushalt ist im Sinne der Gerechtigkeit zwischen den Generationen im ordentlichen Ergebnis dauerhaft auszugleichen.
Z 3	Die Zahlungsfähigkeit wird durch die Bereitstellung ausreichender Finanzierungsmittel gewährleistet.
Z 4	Die Verschuldung im Kernhaushalt wird bis 2030 auf 105 Mio. € begrenzt.

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Die Haushaltswirtschaft wird sparsam und wirtschaftlich geführt.						
Kennzahlen		2020 Ist	2021 Ist	2022 Plan	2022 Ist	2023 Plan	2024 Plan
LK 1.1	Kreisumlagequote	26 %	24,95 %	25,74 %	24,41 %	24,70 %	25,53 %
LK 1.2	Sozialaufwandsquote	55 %	60,74 %	60,01 %	62,12 %	62,10 %	64,82 %
LK 1.3	Personalaufwandsquote	17 %	16,74 %	17,42 %	16,47 %	15,87 %	15,54 %
LK 1.4	Nettoinvestitionsrate	30.545.198 €	30.152.914 €	27.239.609 €	26.919.799 €	12.230.789 €	23.288.245 €

LK 1.5	Zinslastquote	0,11 %	0,09 %	0,08 %	0,07 %	0,18 %	0,50 %
LK 1.6	Verschuldung (ohne Kassenkredite)	10.090.250 €	9.604.656 €	20.918.517 €	13.263.413 €	44.948.495 €	60.149.144 €

THH_2
THH_21
6110

Finanzen, Schulen und Immobilien
Amt f. Finanzen, Beteiligungen u. Kreislaufwirtschaft
Steuern, allgemeine Zuweisungen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2022	2023	2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	237.865.012	236.865.728	267.413.387
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	237.865.012	236.865.728	267.413.387
12	-	Personalaufwendungen	0	-748.546	0
17	-	Transferaufwendungen	-17.456.821	-17.519.219	-18.916.538
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-17.456.821	-18.267.765	-18.916.538
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	220.408.191	218.597.963	248.496.849
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	0	0	0
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	220.408.191	218.597.963	248.496.849

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

2	davon				
	Schlüsselzuweisungen nach § 8 FAG	54.188.225	52.895.532	60.017.605	
	Zuweisungen nach der Einwohnerzahl nach § 1 (1) FAG	4.151.579	4.234.359	4.281.192	
	Zuweisungen nach dem Sonderbehördeneingliederungsgesetz 1995 sowie dem Verwaltungsstrukturreformgesetz (VRG) und dem Prostitutionsschutzgesetz § 11 Abs. 4 FAG	18.743.721	19.487.702	19.881.000	
	Pauschale Zuweisung vom Land für Geflüchtete	5.661.049	9.733.050	6.455.875	
	Grunderwerbsteuer	23.677.669	14.000.000	17.000.000	
	Kreisumlage	119.630.649	124.917.521	147.413.300	
	Soziallastenausgleich nach § 22 FAG	11.642.871	11.597.563	12.364.415	
12	Personalaufwendungen gesamtes Landratsamt (Nachtragsänderung 2023 zentral hier vorgenommen)	0	748.546	0	
17	davon				
	FAG-Umlage	15.932.107	15.968.104	17.355.235	
	Umlage nach KVJS	1.443.042	1.471.115	1.481.302	
	Jagdabgabe an das Land	81.673	80.000	80.000	

Teilhaushalt

2 Finanzen, Schulen und Immobilien

Verantwortung

Franz Baur

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Kreisentwicklung

Unterteilhaushalt

21 Amt für Finanzen, Beteiligungen und Kreislaufwirtschaft

Verantwortung

Matthias Weber

Produktgruppe / Produkt

6120 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Kreditmanagement – Kreditaufnahmen, Abwicklung der Kreditverträge einschl. der Zins- und Tilgungsleistungen						
L 2	Der Zweckverband OEW schüttet einen Gewinn aus. Der Gewinnanteil wird sukzessive erhöht.						
Kennzahlen	2020 Ist	2021 Ist	2022 Plan	2022 Ist	2023 Plan	2024 Plan	
LK 2	OEW-Ausschüttung (absolut)	2.182.100 €	8.728.000 €	8.728.400 €	8.728.400 €	10.910.000 €	13.092.000 €

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2022	2023	2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	8.752.298	10.910.000	13.092.000
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	366.974	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	9.119.273	10.910.000	13.092.000
15	-	Abschreibungen	-14.356	0	0
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-325.227	-910.086	-2.796.778
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-71.724	0	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-411.306	-910.086	-2.796.778
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	8.707.966	9.999.914	10.295.222
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	0	0	0
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	8.707.966	9.999.914	10.295.222

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

8	davon			
	Gewinnanteil OEW	8.728.400	10.910.000	13.092.000
	DEKA Fond Ausschüttung	8.118	0	0
10	Auflösung von Rückstellungen für anhängige Gerichtsverfahren (nicht benötigte Rückstellungen)*	332.964	0	0
	Auflösung/ Wertberichtigung von Forderungen *2	34.010	0	0
15	davon			
	Abschreibungen auf Forderungen *2	14.355	0	0
16	Zinsen für Kredite	207.570	910.086	1.896.778
	Zinsen für Kassenkredite	14.515	0	900.000
	Verwahrentgelt	103.141	0	0
18	Rechts- und Beratungskosten *	71.724	0	0

*2012 wurde erstmals eine Rückstellung für anhängige Gerichtsverfahren (des gesamten Landratsamtes) gebildet, in den folgenden Jahren (2013 – 2022) wurde diese Rückstellung fortgeschrieben. Im Jahr 2022 war der Verbrauch der Rückstellung geringer wie die Neuaufnahme, daher ergibt sich ein unterm Strich ein Aufwand. Zudem wurde ein Teil der Rückstellung aufgelöst, da sich die Fälle erledigt haben.

*2Seit 2021 wird die Auflösung bzw. Wertberichtigung von Forderungen nicht mit der Abschreibung von Forderungen verrechnet, sondern extra dargestellt.

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	801.324	890.242	954.139
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	595.603	631.920	649.340
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.501.064	6.758.723	12.785.759
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	281	1.800	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	6.898.272	8.282.685	14.389.238
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-14.962.212	-17.670.563	-27.417.149
15	-	Abschreibungen	-4.408.261	-6.791.485	-6.558.868
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.923.532	-2.254.719	-2.004.377
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-21.294.005	-26.716.767	-35.980.394
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-14.395.733	-18.434.082	-21.591.157
21	+	Erträge aus internen Leistungen	6.526.296	7.598.156	9.317.742
23	-	Kalkulatorische Kosten	-526.496	-574.973	-1.264.000
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	5.999.801	7.023.183	8.053.742
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-8.395.933	-11.410.899	-13.537.415

Teilhaushalt

2 Finanzen, Schulen und Immobilien

Verantwortung

Franz Baur

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Umwelt und Mobilität

Unterteilhaushalt

22 Gebäudemanagement

Verantwortung

Franz Baur

Produktgruppe / Produkt

1124 Verwaltungsgebäude

2120-22 Bereitstellung und Betrieb SBBZ

**2130-22 Bereitstellung Betrieb
Berufsbildende Schulen**

Allgemeine Informationen

Nachhaltiges Bauen und Betreiben

Der Landkreis Ravensburg setzt sich für den Erhalt und Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen ein und fördert eine nachhaltige und ressourcenschonende Entwicklung und Nutzung der Umwelt. Er will energetische und ökologische Qualitäten für seine öffentlichen Bauvorhaben sichern und Standards für das nachhaltige Bauen setzen. Hierzu hat der Landkreis Ravensburg den Leitfaden für Nachhaltiges Bauen entwickelt. Die Umsetzung der Ziele soll in Planung und Realisierung für die kreiseigenen Bauvorhaben sichergestellt werden.

Der Anteil an regenerativ erzeugter Energie und die Energieeffizienz in den kreiseigenen Immobilien sollen deutlich gesteigert und der Energieverbrauch gesenkt werden.

Ziele

Was wollen wir erreichen?

Z 1	Steigerung des Anteils Erneuerbarer Energien an der Stromerzeugung kreiseigener Liegenschaften.
Z 2	Reduzierung des Energieverbrauchs der kreiseigenen Liegenschaften und Steigerung der Energieeffizienz in Vorbildfunktion.
Z 3	Erzeugung einer regionalen Verbindlichkeit bei der Anwendung von energetischen und bauökologischen Standards bei Bauprojekten (Sanierungen und Neubauten).

Leistungen

Was tun wir?

L 1.1	Installation von PV-Anlagen zur Eigenstromerzeugung auf allen technisch und wirtschaftlich geeigneten Landkreis-Liegenschaften.
L 2.1	Der Landkreis nutzt bei Bauprojekten (Sanierungen und Ersatzneubauten) konsequent seine Möglichkeiten, den Energieverbrauch durch die Anwendung des Leitfadens Nachhaltiges Bauen zu senken.
L 3	Verbreitung des Leitfadens Nachhaltiges Bauen und Veröffentlichung der Ergebnisse des Pilotprojektes Neubau Sporthalle Wangen unter der Anwendung des Leitfadens Nachhaltiges Bauen.

Teilhaushalt

2 Finanzen, Schulen und Immobilien

Verantwortung

Franz Baur

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

**Ausschuss für Finanzen,
Beteiligungen und Kreisentwicklung**

Unterteilhaushalt

**22 Gebäudemanagement / Projektgruppe
02 „Flächen- und Standortkonzept“**

Verantwortung

Leitung Projektgruppe PG 02: Margit Sigg

Produktgruppe / Produkt

1124 Verwaltungsgebäude

Allgemeine Informationen

Unterbringung der Landkreisverwaltung

Das Teilprojekt „Flächen- und Standortkonzept“ für Ravensburg/Weingarten wird von der Projektgruppe „PG 02 Flächen- und Standortkonzept“ betreut und umgesetzt. Die Leitung der Projektgruppe hat Frau Sigg vom Eigenbetrieb IKP. Sie wird vertreten von Herrn Riesch vom Hauptamt. Weitere Mitglieder sind Mitarbeitende von IKP sowie ein externer Berater.

Ziele

Was wollen wir erreichen?

Z 1

Ziel ist die Erhöhung des Kundenservices und der Wirtschaftlichkeit der Verwaltung durch Zentralisierung des Standortes Ravensburg / Weingarten.-

Projekt „Ravensburg / Weingarten“

Die Zentralisierung der Landkreisverwaltung am Standort Ravensburg / Weingarten wird durch die 1-Standort-Variante am Standort Kreishaus II ermöglicht. Die zeitliche Umsetzung erfolgt im Rahmen der jeweiligen mittelfristigen Finanzplanung.

Mit diesem Beschluss für die Zielplanung der 1-Standort-Variante wurden auch weitere Schritte definiert. Der Architektenwettbewerb - gemeinsam mit dem Schulbauprogramm 2020/2040 – wurde im Sommer 2021 abgeschlossen. Dieser beinhaltet einen Ideenteil für eine städtebauliche Entwicklung des gesamten Schul- und Verwaltungsquartiers und einen Realisierungsteil für den 1. Bauabschnitt des zentralen Landratsamtes. Dieser entsteht als Ersatzbau für die Rückbauflächen Bauteile A + F am Kreishaus II. h4a Architekten und die Fachplaner wurden 2021 beauftragt.

Der Entwurf und die folgende Vorplanung wurden bis Ende 2022 vorangetrieben und fertiggestellt.

Nach Abschluss und Vorstellung der Vorplanung im Kreistag im Januar 2023 soll nun bis Herbst 2024 die Entwurfsplanung mit Kostenberechnung vorgelegt werden um dann die Planungsreife für einen Baubeschluss zu haben.

Nachdem Rückbau der Bauteile A + F kann Ende 2026 mit der 3-jährigen Bauzeit begonnen werden. Nach Fertigstellung der Baumaßnahme 2029 kann 2030 der Betrieb im Neubau der Verwaltung aufgenommen werden.

Leistungen

Was tun wir?

L 1	<p>In der Kreistagssitzung am 9. Juli 2020 wurde die Verwaltung beauftragt, einen Architektenwettbewerb durchzuführen. Dieser beinhaltete einen städtebaulichen Ideenteil für das gesamte Schul- und Verwaltungsquartier und einen Realisierungsteil für den 1. Bauabschnitt der Verwaltung.</p> <p>Im Juni 2021 wurde der Architektenwettbewerb abgeschlossen, es gab ein eindeutiger Sieger für den Realisierungsteil Neubau der Verwaltung, 1. Bauabschnitt. Dieser konnte sich auch im VgV Verfahren durchsetzen und wurde im September 2021 beauftragt. Auch die Fachplaner konnten zu großen Teilen, nach VgV Verfahren im September / Oktober 2021 beauftragt werden.</p> <p>Das Projektteam konnte im Oktober 2021 termingerecht starten. In einem ersten Schritt wird das Wettbewerbsergebnis überarbeitet, es werden detailliert die Etappierungsschritte auf dem Areal des Landratsamtes betrachtet und die städtebauliche Verortung und Planung des Parkierungsbauwerks wird vorbereitet.</p> <p>Im Januar 2022 wird mit dem Vorentwurf begonnen und es werden Nachhaltigkeitskriterien in einem ersten Schritt definiert. Der Abschluss des Vorentwurfes erfolgte termingerecht Ende 2022 und konnte im Januar 2023 den Gremien vorgestellt werden.</p> <p>In der Sitzung des Kreistages am 12.01.2023 wurde die Vorplanung mit den vorgestellten Einsparmaßnahmen freigegeben. Hierbei wurde beschlossen, dass auf die geplante Tiefgarage verzichtet werden soll. Ergänzend wurde eine Machbarkeitsstudie beauftragt, in der eine vorübergehende Nutzung des Kreishauses I untersucht werden soll.</p> <p>Aktuell wird die Entwurfsplanung erarbeitet mit einer belastbaren Kostenberechnung. Diese Ergebnisse sollen im Herbst 2023 vorgestellt werden. Die Machbarkeitsstudie soll im Frühjahr 2024 Ergebnisse aufzeigen und im Herbst mit in die Projektentscheidung fließen.</p> <p>Auch wird in einem ÖPP Projekt geprüft, ob mit diesem alternativen Finanzierungsmodell Vorteile darstellbar sind.</p> <p>Bei einer Entscheidung im Herbst 2024 könnte umgehend mit der Genehmigungsplanung begonnen werden, um diese im zweiten Quartal 2025 einzureichen. Nach einer umfänglichen Ausschreibungs- und Vergabephase könnte mit erhöhter Kostensicherheit der Baubeginn Ende 2026 erfolgen. Die Fertigstellung ist Ende 2029 geplant, sodass 2030 der Umzug und die Inbetriebnahme des Neubaus erfolgen könnte.</p> <p>-</p> <p>Die Entscheidungsvorbereitung erfolgt im Rahmen der Projektgruppe „PG 02 Flächen- und Standortkonzept“ mit Mitarbeitenden des Eigenbetriebs Immobilien, Krankenhäuser, Pflegeschule (IKP), ergänzt wird die Bearbeitung der nutzerspezifischen Themen von Mitarbeitenden des Hauptamtes.</p>
-----	--

Teilhaushalt

2 Finanzen, Schulen und Immobilien

Verantwortung

Franz Baur

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Kreisentwicklung

Unterteilhaushalt

22 Gebäudemanagement

Verantwortung

Franz Baur

Produktgruppe / Produkt

1124 Verwaltungsgebäude / sonstige Gebäude

Allgemeine Informationen

Die jährlichen Aufwendungen für Instandhaltung sollen 1,2% des Wiederbeschaffungsneuwert (früher auch Netto-Neubauwert) der jeweiligen Immobilie betragen.

Dies soll vor allem zur Erhöhung der Lebensdauer der technischen und nicht-technischen Einrichtungen führen. Auch muss die Betriebssicherheit sowie die Anlagenverfügbarkeit sichergestellt werden. Durch die stetige Instandhaltung sollen Betriebsabläufe optimiert sowie Störungen reduziert werden.

Zudem sollen die Nutzungskosten zur besseren Steuerung und Übersicht, nach DIN 18960 (1. und 2. Ebene), zusammengefasst werden. Die jährlichen Aufwendungen für die Nutzung der Immobilien setzen sich aus Instandhaltungskosten und Kosten für die Ver- und Entsorgung sowie Reinigung und Pflege zusammen.

Zur sinnvollen Erfassung und Steuerung der Nutzungskosten, sind Flächenbezogene Kennwerte zu ermitteln. Eine jährliche Einsparung von Energie, Wasser und CO₂, erfolgt durch die Effizienzsteigerung des Gebäudebestands.

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Ravensburg, Kreishaus II, Sanierung Bauteil B und C
L 2	Ravensburg, Rückbau Bauteil A und F und Neubau Bauteil A mit K und Außenanlagen
L 3	Ravensburg, Kreishaus II, Kanalsanierung
L 4	Ravensburg, Kreishaus II, Entflechtung Medien
L 5	Ravensburg, Kreishaus II, Stromversorgungskonzept
L 6	Ravensburg, Kreishaus II, Sanierung Brandschutz
L 7	Weingarten, Sauterleutestraße 34, Sanierung Flachdach
L 8	Standortübergreifend, Klimaschutz

Kennzahlen		Bemerkung	2021 Ist	2022 Ist	2023 Plan	2024 Plan
LK 1-5	Erhalt Immobiliensubstanz (% des Wiederbeschaffungswertes)		0,77 %	0,82 %	0,3 %	2,58 %
LK 1-5	Nutzungskosten (pro Jahr/m²)r		51 €	59 €	80-90€/qm	80-90€/qm

*Energiepreisauswirkungen schwer einschätzbar

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	17.127	15.700	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	415.283	490.580	504.924
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.649	41.500	15.000
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	218	1.800	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	452.277	549.580	519.924
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.727.276	-4.640.947	-6.569.894
15	-	Abschreibungen	-696.307	-1.497.556	-1.290.798
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.536.004	-1.929.551	-1.668.201
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-6.959.587	-8.068.054	-9.528.893
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-6.507.310	-7.518.474	-9.008.969
21	+	Erträge aus internen Leistungen	6.532.139	7.607.138	9.332.384
23	-	Kalkulatorische Kosten	-124.190	-181.148	-416.300
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	6.407.949	7.425.991	8.916.084
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-99.361	-92.483	-92.885

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

6	davon			
	Mieten Verwaltungsgebäude	287.372	403.480	411.424
	Mieten Wohngebäude	116.571	78.000	84.000

7	davon			
	Erstattung Biodiversität (Naturschutz)	9.600	41.500	15.000

14	davon			
	Mieten	1.834.775	2.063.012	2.182.122
	Gebäudeversicherung	37.041	39.420	46.730
	Aufwendungen für Grundsteuer	-16.926	5.155	5.065
	Gebäudereinigung	436.419	450.100	496.500
	Winterdienst	50.410	51.600	45.100
	Strom*	114.909	711.000*	360.000
	Heizung*	197.244	534.000*	474.000
	Wasser und Abwasser	34.067	49.400	53.200
	Abfallbeseitigung	48.241	68.920	60.900
	Gebäudeunterhaltung	181.230	223.300	232.800
	Gebäudeunterhaltung Hausmeister	37.378	50.600	52.200

	Gebäudeunterhaltung – Wartungsverträge	87.975	156.600	155.300
	Gebäudeunterhaltung – Außenanlagen	46.728	59.500	57.000
	Einzelmaßnahmen für Gebäudeunterhaltung	1.542.287	20.000	2.162.000
	Leitfaden nachhaltiges Bauen Ravensburg, Kreishaus II, Grundleitungssanierung Bauteil B und C		20.000	20.000
	Weingarten, Sauterleutestraße 34, Sanierung Flachdach			150.000
	Kleinere Einzelmaßnahmen an den Verw.gebäuden (u.a. Umbau zugemietete Büroflächen Sauterleutestr. 34, Weingarten; Maßnahmen Klimaschutz)			1.282.000
				710.000
18	davon			
	Erstattung der Personal- und Sachaufwendungen Gebäudemanagement	1.524.034	1.924.551	1.663.201

*Ansatz 2023 wurde zentral bei 2120-22 gekürzt, da im Nachtrag 2023 eine Anpassung vorgenommen wurde.

THH_2
THH_22
1124

Finanzen, Schulen und Immobilien
Gebäudemanagement
Verwaltungsgebäude / sonstige Gebäude

Ifd Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ermächtigungs- übertragungen aus Vorvorj.	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigungen Haushaltsjahr
		1	2	3	4	5

722013103004: RV, Kreishaus I, Brandschutz 2024

6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-267.500	-331.492	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-267.500	-331.492	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-267.500	-331.492	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-267.500	-331.492	0	0	0

722013151006: RV, Kreishaus II, Instandsetzung Bauteil B + C

6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-5.550.000	-6.410.501	-900.000	-2.636.000	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-5.550.000	-6.410.501	-900.000	-2.636.000	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-5.550.000	-6.410.501	-900.000	-2.636.000	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-5.550.000	-6.410.501	-900.000	-2.636.000	0

722013151010: RV, Kreishaus II, Entflechtung Medien

6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.559.250	-284.742	-300.000	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-1.559.250	-284.742	-300.000	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-1.559.250	-284.742	-300.000	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-1.559.250	-284.742	-300.000	0	0

lfd Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ermächtigungs- übertragungen aus Vorvorj.	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigungen Haushaltsjahr					
							EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
							1	2	3	4	5
722013151011: RV, Kreishaus II, Zentrales Landratsamt 1. Bauabschnitt (Bauteil A + K)											
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0					
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.646.200	-1.458.799	-4.500.000	0	0					
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-1.646.200	-1.458.799	-4.500.000	0	0					
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-1.646.200	-1.458.799	-4.500.000	0	0					
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-1.646.200	-1.458.799	-4.500.000	0	0					

722013151012: RV, Kreishaus II, Rückbau Bauteil A/F						
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-832.270	-99.724	-843.000	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-832.270	-99.724	-843.000	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-832.270	-99.724	-843.000	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-832.270	-99.724	-843.000	0	0

722013151014: RV, Kreishaus II, Brandschutz RV Bauteil E 2023-2026						
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-91.429	-970.000	-1.078.000	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	-91.429	-970.000	-1.078.000	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	-91.429	-970.000	-1.078.000	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	-91.429	-970.000	-1.078.000	0

Ifd Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ermächtigungs- übertragungen aus Vorvorj.	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigungen Haushaltsjahr					
							EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
							1	2	3	4	5
722013151015: RV, Kreishaus II, Verlegung Hauptsammler											
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0					
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-780.000	0	0					
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	-780.000	0	0					
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	-780.000	0	0					
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	0	-780.000	0	0					

722013151016: RV, Kreishaus II, Instandsetzung Bauteil B + C förderfähig						
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-2.982.035	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	-2.982.035	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	-2.982.035	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	-2.982.035	0	0	0

722013151019: RV, Kreishaus II, Stromversorgung Gesamt TIG						
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-800.000	-610.000	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	-800.000	-610.000	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	-800.000	-610.000	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	0	-800.000	-610.000	0

lfd Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ermächtigungs- übertragungen aus Vorvorj.	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigungen Haushaltsjahr					
							EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
							1	2	3	4	5
722013157002: Weingarten, Sauterleutestr. 34, Fahrradständer											
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0					
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-119.670	-111.925	0	0	0					
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-119.670	-111.925	0	0	0					
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-119.670	-111.925	0	0	0					
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-119.670	-111.925	0	0	0					

722013157004: Weingarten, Sauterleutestr. 34, Brandschutz 2026						
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-248.270	-722	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-248.270	-722	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-248.270	-722	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-248.270	-722	0	0	0

722013301003: WG, Liebigstraße 1, baulicher Brandschutz						
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-893.860	-901.839	-400.000	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-893.860	-901.839	-400.000	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-893.860	-901.839	-400.000	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-893.860	-901.839	-400.000	0	0

lfd Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ermächtigungs- übertragungen aus Vorvorj.	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigungen Haushaltsjahr					
							EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
							1	2	3	4	5
722013301006: WG, Liebigstr. 1, Erweiterung IT + Elektronik											
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0					
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-113.250	-236.740	0	0	0					
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-113.250	-236.740	0	0	0					
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-113.250	-236.740	0	0	0					
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-113.250	-236.740	0	0	0					

722014151000: RV, Kreishaus II, Parkierungsanlage oberirdisch						
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-462.670	-54.829	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-462.670	-54.829	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-462.670	-54.829	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-462.670	-54.829	0	0	0

722053102001: RV, Kuppelnaustraße 36, Veräußerung Gebäude+ Grundstück						
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	735.001	0	0	0
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	735.001	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	735.001	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	735.001	0	0	0

Ifd Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ermächtigungs- übertragungen aus Vorvorj.	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigungen Haushaltsjahr					
							EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
							1	2	3	4	5
722053103001: RV, Kuppelnaustraße 36/1, Veräußerung Gebäude und Grundstück											
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	464.124	0	0	0					
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	464.124	0	0	0					
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	0	0	0					
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	464.124	0	0	0					
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	464.124	0	0	0					

Teilhaushalt

2 Finanzen, Schulen und Immobilien

Verantwortung

Franz Baur

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Umwelt und Mobilität

Unterteilhaushalt

22 Gebäudemanagement

Verantwortung

Franz Baur

Produktgruppe / Produkt

1133 Grundstücksmanagement

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Abwicklung von Grundstücksgeschäften
L 2	Verwaltung von unbebauten Grundstücken (z.B. Naturschutzgebiete)

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	66.844	68.200	66.500
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	66.844	68.200	66.500
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-15.647	-19.862	-19.862
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-98	-50	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-15.745	-19.912	-19.862
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	51.099	48.288	46.638
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-5.843	-8.982	-12.765
23	-	Kalkulatorische Kosten	-62.688	-43.399	-84.870
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-68.531	-52.381	-97.635
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-17.432	-4.093	-50.997

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

6	davon			
	Mieterträge von der DRK und Jagdsteuer	63.602	66.700	65.000
14	davon			
	Unterhaltung unbewegliches Vermögen	10.404	13.600	13.600

Teilhaushalt

2 Finanzen, Schulen und Immobilien

Verantwortung

Franz Baur

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Bildung und Kultur

Unterteilhaushalt

22 Gebäudemanagement

Verantwortung

Franz Baur

Produktgruppe / Produkt

**2120-22 Bereitstellung und Betrieb
Sonderpädagogische Bildungs- und
Beratungszentren**

Allgemeine Informationen

Die jährlichen Aufwendungen für Instandhaltung sollen 1,2% des Wiederbeschaffungsneuwert (früher auch Netto-Neubauwert) der jeweiligen Immobilie betragen.

Dies soll vor allem zur Erhöhung der Lebensdauer der technischen und nicht-technischen Einrichtungen führen. Auch muss die Betriebssicherheit sowie die Anlagenverfügbarkeit sichergestellt werden. Durch die stetige Instandhaltung sollen Betriebsabläufe optimiert sowie Störungen reduziert werden.

Zudem sollen die Nutzungskosten zur besseren Steuerung und Übersicht, nach DIN 18960 (1. und 2. Ebene), zusammengefasst werden. Die jährlichen Aufwendungen für die Nutzung der Immobilien setzen sich aus Instandhaltungskosten und Kosten für die Ver- und Entsorgung sowie Reinigung und Pflege zusammen.

Zur sinnvollen Erfassung und Steuerung der Nutzungskosten, sind Flächenbezogene Kennwerte zu ermitteln. Eine jährliche Einsparung von Energie, Wasser und CO₂, erfolgt durch die Effizienzsteigerung des Gebäudebestands.

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Unterhaltung und Bewirtschaftung der Gebäude					
Kennzahlen		Bemerkung	2021 Ist	2022 Ist	2023 Plan	2024 Plan
LK 1.1	Erhalt Immobiliensubstanz (% des Wiederbeschaffungswertes)		1,15 %	0,82 %	1,31 %	1,35 %
LK 1.2	Nutzungskosten (pro Jahr/m ²)		98 €/m ²	106 €/m ²	140-160 €/m ² *	140-160 €/m ²

*Energiepreisauswirkungen schwer einschätzbar

THH_2
THH_22
2120-22

Finanzen, Schulen und Immobilien
Gebäudemanagement
Bereitstellung + Betrieb SBBZ

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	97.882	97.546	97.546
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	500	500
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	97.882	98.046	98.046
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-557.477	-751.900	-785.400
15	-	Abschreibungen	-271.891	-271.128	-271.796
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-829.368	-1.023.028	-1.057.196
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-731.485	-924.982	-959.150
23	-	Kalkulatorische Kosten	-21.004	-13.736	-25.384
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-21.004	-13.736	-25.384
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-752.489	-938.718	-984.534

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

14	davon			
	Mietaufwand	28.502	38.300	32.800
	Gebäudebewirtschaftung	305.272	407.100	398.100
	Gebäudeunterhaltung	221.485	172.500	167.500
	Einzelmaßnahmen für Gebäudeunterhaltung	1.634	130.000	184.000
	SBBZ Ravensburg: Boden/Parkett schleifen, Sanierung WC Lehrer/Kinder und kleinere Maßnahmen			50.000
	SBBZ Kißlegg: Rieselschutz, Sanierung Klassenzimmer und kleinere Maßnahmen			134.000

THH_2
 THH_22
 2120-22

Finanzen, Schulen und Immobilien
 Gebäudemanagement
 Bereitstellung + Betrieb SBBZ

Ifd Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ermächtigungs- übertragungen aus Vorvorj.	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigungen Haushaltsjahr
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
722003802011: SBBZ Kißlegg, Beschaffung Anlagevermögen						
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	-7.891	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	-7.891	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	-7.891	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	-7.891	0	0	0

Teilhaushalt

2 Finanzen, Schulen und Immobilien

Verantwortung

Franz Baur

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Bildung und Kultur

Unterteilhaushalt

22 Gebäudemanagement

Verantwortung

Franz Baur

Produktgruppe / Produkt

**2130-22 Bereitstellung und Betrieb
berufsbildende Schulen**

Ziele

Was wollen wir erreichen?

Z 1	<p><u>Erhaltung der Immobiliensubstanz:</u></p> <p>Die jährlichen Aufwendungen für Instandhaltung sollen 1,2% des Wiederbeschaffungsneuwert (früher auch Netto-Neubauwert) der jeweiligen Immobilie betragen.</p> <p>Dies soll vor allem zur Erhöhung der Lebensdauer der technischen und nicht-technischen Einrichtungen führen. Auch muss die Betriebssicherheit sowie die Anlagenverfügbarkeit sichergestellt werden. Durch die stetige Instandhaltung sollen Betriebsabläufe optimiert sowie Störungen reduziert werden.</p>
Z 2	<p><u>Optimierung der Nutzungskosten/Verbesserung der Energieeffizienz:</u></p> <p>Die Nutzungskosten sollen, zur besseren Steuerung und Übersicht, nach DIN 18960 (1. und 2. Ebene), zusammengefasst werden. Die jährlichen Aufwendungen für die Nutzung der Immobilien setzen sich aus Instandhaltungskosten und Kosten für die Ver- und Entsorgung sowie Reinigung und Pflege zusammen.</p> <p>Zur sinnvollen Erfassung und Steuerung der Nutzungskosten, sind Flächenbezogene Kennwerte zu ermitteln. Eine jährliche Einsparung von Energie, Wasser und CO₂, erfolgt durch die Effizienzsteigerung des Gebäudebestands.</p>
Z 3	<p><u>Fortschritt des Schulbauprogramm</u></p> <p>Im Jahr 2020 beginnt die Umsetzung des Schulbauprogramm 2020-2040. Der Fortschritt des Programmes soll als prozentuale Jahresscheibe des Fortschritts des aktuellen Jahres im Vergleich zur Gesamtsumme des Programmes dargestellt werden.</p>
Z 4	<p><u>Nachhaltiges Bauen</u></p> <p>Das Ziel des Landkreises Ravensburg ist es, nachhaltige Bauweisen als integraler Bestandteil in Baumaßnahmen umzusetzen.</p>

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Leutkirch, Geschwister-Scholl-Schule, Zwischensanierung Bestehende Physikräume
L 2	Leutkirch, Geschwister-Scholl-Schule, Instandsetzung Brandschutz
L 3	Leutkirch, Geschwister-Scholl-Schule, Sanierung Metallwerkstatt
L 4	Leutkirch, Geschwister-Scholl-Schule, Digitalisierung
L 5	Ravensburg, Gewerbliche Schule, Sanierung Brandschutz
L 6	Ravensburg, Gewerbliche Schule, Realisierungswettbewerb Neubau Werkstätten
L 7	Ravensburg, Schützenstraße Freimachen
L 8	Ravensburg, Berufliches Schulzentrum – Neubau Edith-Stein-Schule

L 9	Ravensburg, Berufliches Schulzentrum / Gewerbliche Schule, Sanierung Sportgelände					
L 10	Wangen, Berufliches Schulzentrum, Neubau Turnhalle					
L 11	Wangen, Freianlagen zur Sporthalle					
L 12	Wangen, Berufliches Schulzentrum, Freianlagen					
L 13	Wangen, Berufliches Schulzentrum, Brandschutz					
L 14	Ravensburg, Schulquartier Zielplanung, Rahmenplan, Bebauungsplan					
L 15	Standortübergreifend, Berufliche Schulen Digitalisierung					
L 16	Standortübergreifend, Berufliche Schulen Klimaschutz					
Kennzahlen		Bemerkung	2021 Ist	2022 Ist	2023 Plan	2024 Plan
ZK 1	Erhalt Immobiliensubstanz (% des Wiederbeschaffungswertes)		0,42 %	0,67 %	0,5 %	1,52 %
ZK 2	Nutzungskosten (pro Jahr/m ²)	Ohne Reinigung.	44 €/qm	46,33 €/qm	80-90 €/qm	80-90 €/qm

*Energiepreisauswirkungen schwer einschätzbar

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	682.856	773.538	850.416
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	106.487	65.750	69.771
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	46.888	44.500	45.000
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	64	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	836.295	883.788	965.187
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.538.065	-7.206.311	-9.108.515
15	-	Abschreibungen	-2.314.712	-3.607.039	-3.384.204
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-8.852.778	-10.813.350	-12.492.719
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-8.016.483	-9.929.562	-11.527.532
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0	0	-1.877
23	-	Kalkulatorische Kosten	-255.543	-293.257	-633.061
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-255.543	-293.257	-634.938
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-8.272.025	-10.222.819	-12.162.470

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

6	davon			
	Mieterträge	95.287	59.850	62.671

7	davon			
	Erstattung Biodiversität – siehe Bau- und Umweltamt	43.800	41.500	41.500

10	Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	64	0	0
----	--	----	---	---

14	davon			
	Personal- und Sachkostenerstattung Gebäudemanagement	1.769.021	2.032.711	2.178.555
	Mieten und Pachten	339.907	359.816	332.690
	Gebäudebewirtschaftung*	2.146.197	3.311.309*	4.048.750
	Gebäudeunterhaltung	841.494	1.018.700	1.019.200
	Einzelmaßnahmen für Gebäudeunterhaltung	1.538.749	685.000	1.781.400
	geplant ist im Einzelnen für 2024:			
	Leutkirch, GSS Austausch GLT Managementbereich			50.000

	Diverse Maßnahmen Technisches und Infrastrukturelles Gebäudemanagement (TIG) (u.a. BSW Wangen Sanierung WC Werstattbau, Entflechtung ELT/Brandschutz; Aulendorf Sanierung Heizungsanlage; BSZ Ravensburg Reparatur Jalousien, Sanierung Elektro, Umbau Naturwissenschaftliche Räume; Maßnahmen Klimaschutz)			1.731.400
--	--	--	--	-----------

* Im Nachtrag 2023 wurden die Aufwendungen für Heizung und Strom hier zentral für alle Produktgruppen gekürzt.

THH_2
THH_22
2130-22

Finanzen, Schulen und Immobilien
Gebäudemanagement
Bereitst. + Betrieb berufsbild. Schulen

Ifd - Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ermächtigungs- übertragungen aus Vorvorj.	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigungen Haushaltsjahr
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
722003102004: GWS RV Geb., Neubau Fahrradabstellplatz						
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-155	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	-155	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	-155	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	-155	0	0	0
722003102008: GSR RV, Brandschutz Langbau (2021)						
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.855.000	-599.339	-200.000	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-1.855.000	-599.339	-200.000	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-1.855.000	-599.339	-200.000	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-1.855.000	-599.339	-200.000	0	0
722003102015: GSR RV, Realisierungswettbewerb Neubau W						
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-500.000	-100.000	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	-500.000	-100.000	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	-500.000	-100.000	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	0	-500.000	-100.000	0

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ermächtigungs- übertragungen aus Vorvorj.	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigungen Haushaltsjahr					
							EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
							1	2	3	4	5
722003102016: GSR RV, Brandschutz Hauptversorgungsschacht											
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0					
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	-1.500.000	-3.000.000					
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	0	-1.500.000	-3.000.000					
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	0	-1.500.000	-3.000.000					
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	0	0	-1.500.000	-3.000.000					

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

8	Verpflichtungsermächtigung in 2024: 1.500.000 € (Zahlung 2025) und 1.500.000 € (Zahlung 2026)
---	---

722003102801: GSR, RV, Digitalisierung						
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-33.052	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	-33.052	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	-33.052	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	-33.052	0	0	0

722003152001: BS Aulendorf, Erweiterung/ Anbau Flächendefizit						
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-1.154.000	-45.980	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-1.154.000	-45.980	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-1.154.000	-45.980	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-1.154.000	-45.980	0	0	0

Ifd Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ermächtigungs- übertragungen aus Vorvorj.	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigungen Haushaltsjahr					
							EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
							1	2	3	4	5
722003252005: GSS Ltk, Sanierung Werkstattbereich Regionale Schulentwicklung											
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	250.000	0	0	484.000	0					
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	250.000	0	0	484.000	0					
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-65.000	0	0	0	0					
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-65.000	0	0	0	0					
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	185.000	0	0	484.000	0					
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	185.000	0	0	484.000	0					

722003252006: GSS Ltk, Sanierung Werkstattbereich 2. Bauabschnitt Regionale Schulentwicklung						
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-762.940	-200.059	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-762.940	-200.059	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-762.940	-200.059	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-762.940	-200.059	0	0	0

722003252007: GSS Ltk, Pflegelabor						
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-35.349	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	-35.349	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	-35.349	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	-35.349	0	0	0

lfd Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ermächtigungs- übertragungen aus Vorvorj.	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigungen Haushaltsjahr					
							EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
							1	2	3	4	5
722003252008: GSS Ltk, Brandschutz (2021)											
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0					
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.818.920	-158.179	-1.100.000	-1.000.000	0					
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-1.818.920	-158.179	-1.100.000	-1.000.000	0					
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-1.818.920	-158.179	-1.100.000	-1.000.000	0					
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-1.818.920	-158.179	-1.100.000	-1.000.000	0					

722003252009: GSS Ltk, Sanierung Metallwerkstatt						
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.329.890	-83.401	-551.000	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-1.329.890	-83.401	-551.000	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-1.329.890	-83.401	-551.000	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-1.329.890	-83.401	-551.000	0	0

722003302007: BSW WG Süd, Umbau Klassenräume						
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-4.072.640	-2.684.953	-1.350.000	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-4.072.640	-2.684.953	-1.350.000	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-4.072.640	-2.684.953	-1.350.000	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-4.072.640	-2.684.953	-1.350.000	0	0

Ifd Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ermächtigungs- übertragungen aus Vorvorj.	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigungen Haushaltsjahr					
							EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
							1	2	3	4	5

722003302008: BSW WG, Einbau CNC Fräsmaschine

6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-461.400	-30.996	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-461.400	-30.996	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-461.400	-30.996	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-461.400	-30.996	0	0	0

722003302010: BSW Süd WG, Erwerb Grundstück

6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	-943.006	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	-943.006	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	-943.006	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	-943.006	0	0	0

722003302011: BSW Süd WG, Freianlage Süd

6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-450.000	0	-450.000	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-450.000	0	-450.000	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-450.000	0	-450.000	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-450.000	0	-450.000	0	0

Ifd Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ermächtigungs- übertragungen aus Vorvorj.	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigungen Haushaltsjahr					
							EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
							1	2	3	4	5
722003302012: BSW WG, konstruktiver Brandschutz											
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0					
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	-500.000	0					
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	0	-500.000	0					
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	0	-500.000	0					
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	0	0	-500.000	0					

722003302801: BSW Süd und Nord WG, Digitalisierung						
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-50.520	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	-50.520	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	-50.520	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	-50.520	0	0	0

722003453000: ESS RV, Schützenstr. 110, Freimachen						
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.621.600	-1.366	-500.000	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-3.621.600	-1.366	-500.000	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-3.621.600	-1.366	-500.000	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-3.621.600	-1.366	-500.000	0	0

lfd Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ermächtigungs- übertragungen aus Vorvorj.	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigungen Haushaltsjahr					
							EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
							1	2	3	4	5
722003453001: ESS RV, Schützenstr. 110, Neubau Zielplanung											
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0					
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.783.100	-729.952	-3.700.000	0	0					
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-1.783.100	-729.952	-3.700.000	0	0					
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-1.783.100	-729.952	-3.700.000	0	0					
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-1.783.100	-729.952	-3.700.000	0	0					

722003911001: Sporthalle RV, Sportgelände (außen)						
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	0	-1.170.000	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	0	-1.170.000	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	0	-1.170.000	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	0	0	-1.170.000	0

722003921000: GSS Ltk, Sanierung Turnhalle - investiv						
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-734.280	-90.019	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-734.280	-90.019	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-734.280	-90.019	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-734.280	-90.019	0	0	0

lfd Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ermächtigungs- übertragungen aus Vorvorj.	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigungen Haushaltsjahr						
							EUR					
							1	2	3	4	5	
722003932000: WG, Neubau Sporthalle (Betrieb gewerblicher Art = BgA)												
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	10.019	600.000	0	0						
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	10.019	600.000	0	0						
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.442.370	-2.693.422	-6.530.000	-3.582.300	0						
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-2.442.370	-2.693.422	-6.530.000	-3.582.300	0						
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-2.442.370	-2.683.403	-5.930.000	-3.582.300	0						
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-2.442.370	-2.683.403	-5.930.000	-3.582.300	0						

722003932001: WG, Sporthalle (BgA) - Freianlage						
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-36.330	-13.670	-850.000	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-36.330	-13.670	-850.000	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-36.330	-13.670	-850.000	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-36.330	-13.670	-850.000	0	0

722003932002: WG, Sporthalle BgA - Erwerb Grundstücke						
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0	-620.424	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	-620.424	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	-620.424	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	-620.424	0	0	0

Ifd Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ermächtigungs- übertragungen aus Vorvorj.	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigungen Haushaltsjahr					
							EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
							1	2	3	4	5
722003991001: BSZ RV, Energieversorgung Quartier RV EFRE (lief bis 2020 bei der PG 1124)											
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.718.900	0	0	0	0					
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	2.718.900	0	0	0	0					
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-2.656.233	-50.000	0	0					
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	-2.656.233	-50.000	0	0					
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	2.718.900	-2.656.233	-50.000	0	0					
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	2.718.900	-2.656.233	-50.000	0	0					

722003992801: GSS Lt. Digitalisierung 1						
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	400.000	0	129.600	0	0
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	400.000	0	129.600	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-456.660	-26.336	-162.000	-300.000	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-456.660	-26.336	-162.000	-300.000	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-56.660	-26.336	-32.400	-300.000	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-56.660	-26.336	-32.400	-300.000	0

Teilhaushalt

2 Finanzen, Schulen und Immobilien

Verantwortung

Franz Baur

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Umwelt und Mobilität

Unterteilhaushalt

22 Gebäudemanagement

Verantwortung

Franz Baur

Produktgruppe / Produkt

**2150-22 sonst. schulische Aufgaben /
Einrichtungen**

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Bauliche Instandhaltung des Kreismedienzentrums in Ravensburg
L 2	Durchführung Gebäudebewirtschaftung

THH_2
 THH_22
 2150-22

Finanzen, Schulen und Immobilien
 Gebäudemanagement
 sonst. schulische Aufgaben/Einrichtungen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	3.458	3.458	6.177
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	570	550	825
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	4.028	4.008	7.002
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-57.350	-98.885	-118.103
15	-	Abschreibungen	-19.137	-14.475	-31.043
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-76.487	-113.360	-149.146
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-72.459	-109.352	-142.144
23	-	Kalkulatorische Kosten	-1.812	-1.737	-3.102
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-1.812	-1.737	-3.102
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-74.271	-111.089	-145.246

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

14	Gebäudebewirtschaftung und -unterhaltung	57.350	98.885	118.103
----	--	--------	--------	---------

Teilhaushalt

2 Finanzen, Schulen und Immobilien

Verantwortung

Franz Baur

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Sozialausschuss

Unterteilhaushalt

22 Gebäudemanagement

Verantwortung

Franz Baur

Produktgruppe / Produkt

3140-22 Soziale Einrichtungen

Allgemeine Informationen

Im Jahr 2024 besteht weiterhin die Aufgabe im Aufbau weiterer Wohnplätze zur Unterbringung von Flüchtlingen in der vorläufigen Unterbringung. Seit dem Jahr 2022 nimmt die Zahl der Geflüchteten wieder kontinuierlich zu. Zur Schaffung von zusätzlichen Unterbringungsplätzen wurden im Jahr 2022 und 2023 insgesamt 14 Wohnmodulanlagen aufgebaut. Im September 2023 standen insgesamt 1.493 Plätze für Geflüchtete (ohne Ukraineflüchtlinge) zur Verfügung.

Hinzu kommen seit dem März 2022 die Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine. Diese konnte anfangs überwiegend in privatem Wohnraum untergebracht werden. Seit August 2022 war dies nicht mehr möglich und es mussten Sport- und Veranstaltungshallen als Behelfsunterkünfte eingerichtet werden. Zusätzlich müssen in Turnhallen vorübergehende Notfallunterkünfte geschaffen werden. Diese dienen zur Überbrückung bis neue Behelfsunterkünfte zur Verfügung stehen. Mit Stand Ende September 2023 sind die ukrainischen Flüchtlinge folgendermaßen untergebracht: 129 Plätze in Containeranlagen, feste Gebäude (angemietet) 235 Plätze, Behelfsunterkünfte (Stadt- oder Turnhallen, ehemaliges Schwimmbad) 152 Plätze.

Belastbare Prognosen für die Zugangszahlen im Jahr 2024 gibt es nicht. Es muss aber von einem anhaltenden Zustrom von Flüchtlingen gerechnet werden. Daher ist der Aufbau von weiteren Unterkünften vorgesehen. Darüber hinaus wird die Anmietung von Gewerbeobjekten geprüft. Ziel ist es, Unterbringungen in Turn- und Gemeindehallen zu vermeiden.

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Unterhaltung und Bewirtschaftung der vorhandenen Gebäude
L 2	Aufbau neuer Unterkunftsplätze in 2024 nach Abstimmung mit dem Regierungspräsidium

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	6.418	6.340	6.820
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.434.527	6.672.723	12.725.759
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	5.440.945	6.679.063	12.732.579
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.066.397	-4.952.658	-10.815.376
15	-	Abschreibungen	-1.106.214	-1.401.287	-1.581.027
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-387.430	-325.118	-336.176
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-4.560.040	-6.679.063	-12.732.579
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	880.905	0	0
23	-	Kalkulatorische Kosten	-61.260	-41.696	-101.283
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-61.260	-41.696	-101.283
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	819.645	-41.696	-101.283

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

6	Mieterträge	6.013	6.340	6.820
	Erträge aus Verkauf	405	0	0

7	Kostenerstattung für die Unterbringung von Asylbewerbern und Flüchtlingen	5.434.527	6.672.723	12.725.759
---	---	-----------	-----------	------------

14	davon			
	Mietaufwendungen	1.450.233	933.258	3.640.414
	Leasing	537.217	1.465.100	4.793.044
	Gebäudebewirtschaftung	715.140	2.313.800	2.008.168
	Gebäudeunterhaltung	212.058	240.500	368.200
	Einzelmaßnahmen für Gebäudeunterhaltung	149.017	0	5.000

18	davon			
	Personal- und Sachkostenerstattung Gebäudemanagement	380.013	325.118	336.176

THH_2
THH_22
3140-22

Finanzen, Schulen und Immobilien
Gebäudemanagement
Soziale Einrichtungen

Ifd - Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ermächtigungs- übertragungen aus Vorvorj.	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigungen Haushaltsjahr
		1	2	3	4	5

722040301000: Bad Wurzach, Salvatorhof 2, Errichtung PV-Anlage

6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-24.590	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	-24.590	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	-24.590	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	-24.590	0	0	0

722040305000: Berg-Kanzach 3/1, Errichtung PV-Anlage

6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-56.413	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	-56.413	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	-56.413	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	-56.413	0	0	0

722040310000: Bad Waldsee, Reute, Kohlstattweg, Errichtung PV-Anlage

6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-24.590	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	-24.590	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	-24.590	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	-24.590	0	0	0

Ifd Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ermächtigungs- übertragungen aus Vorvorj.	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigungen Haushaltsjahr					
							EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
							1	2	3	4	5
722040326000: Baienfurt, Fabrikstr. 7, Errichtung PV-Anlage											
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0					
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-56.413	0	0	0					
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	-56.413	0	0	0					
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	-56.413	0	0	0					
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	-56.413	0	0	0					

722040420000: Aulendorf Spitalweg Errichtung PV-Anlage						
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-24.590	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	-24.590	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	-24.590	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	-24.590	0	0	0

722040446000: Ebersbach-Musbach, Flst. 203, Errichtung PV-Anlage						
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-56.413	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	-56.413	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	-56.413	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	-56.413	0	0	0

Ifd Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ermächtigungs- übertragungen aus Vorvorj.	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigungen Haushaltsjahr					
							EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
							1	2	3	4	5
722040447000: Riedhausen, Schlosstr. 4, Errichtung PV-Anlage											
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0					
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-56.413	0	0	0					
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	-56.413	0	0	0					
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	-56.413	0	0	0					
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	-56.413	0	0	0					

722040453000: Leutkirch, Im Schleifrad, Errichtung PV-Anlage						
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-56.413	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	-56.413	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	-56.413	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	-56.413	0	0	0

722040456000: Wangen, Erich-Noch-Weg2, Errichtung PV-Anlage						
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-24.590	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	-24.590	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	-24.590	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	-24.590	0	0	0

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ermächtigungs- übertragungen aus Vorvorj.	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigungen Haushaltsjahr					
							EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
							1	2	3	4	5
722043251001: Wgt, Lazarettstr. 2/1 2/2,4/1,4/2 Erwerb Grundstück											
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0					
7	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	-1.488.650	0	-312.000	0	0					
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-1.488.650	0	-312.000	0	0					
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-1.488.650	0	-312.000	0	0					
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-1.488.650	0	-312.000	0	0					

722043301000: Bad Wurzach, Salvatorhof 2, Container, Herstellung Gemeinschaftsunterkunft						
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-82.648	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	-82.648	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	-82.648	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	-82.648	0	0	0

722043305000: Berg-Kanzach, Flst. Container Gemeinschaftsunterkunft						
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-223.407	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	-223.407	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	-223.407	0	0	0
15	- Aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	-223.407	0	0	0

Ifd Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ermächtigungs- übertragungen aus Vorvorj.	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigungen Haushaltsjahr					
							EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
							1	2	3	4	5
722043326002: Bainf., Fabrikstr. 7, Erstellung Container											
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0					
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-190.611	0	0	0					
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	-190.611	0	0	0					
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	-190.611	0	0	0					
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	-190.611	0	0	0					

722043349000: BWA, Stadthalle, Steinacherst. 8 Anpassung Gemeinschaftsunterkunft						
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-67.221	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	-67.221	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	-67.221	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	-67.221	0	0	0

722043352000: Ltk, Geschwister-Scholl-Schule, Anpassungsarbeiten						
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-229.091	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	-229.091	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	-229.091	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	-229.091	0	0	0

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ermächtigungs- übertragungen aus Vorvorj.	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigungen Haushaltsjahr					
							EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
							1	2	3	4	5
722043379000: Bad Wurzach, Hauerz, Flst. 189-1, Erwerb Container											
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0					
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	-29.749	0	0	0					
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	-29.749	0	0	0					
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	-29.749	0	0	0					
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	-29.749	0	0	0					

722043422000: Ravenburg, Robert-Bosch-Str.5, Herstellung Gemeinschaftsunterkunft						
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-64.304	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	-64.304	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	-64.304	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	-64.304	0	0	0

722043444000: Isny, Wilhelmstr. 21, Anpassungsarbeiten Gemeinschaftsunterkunft						
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-323.770	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	-323.770	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	-323.770	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	-323.770	0	0	0

lfd Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ermächtigungs- übertragungen aus Vorvorj.	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigungen Haushaltsjahr					
							EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
							1	2	3	4	5
722043446000: Ebersbach-Musbach, Flst. 203, Herstellung Container											
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0					
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-234.571	0	0	0					
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	-234.571	0	0	0					
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	-234.571	0	0	0					
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	-234.571	0	0	0					

722043447000: Riedhausen Flst. 374/3, Herstellung Container Gemeinschaftsunterkunft						
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-216.746	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	-216.746	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	-216.746	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	-216.746	0	0	0

722043453000: Ltk, Im Schleifrad 1 Herstellung Container Gemeinschaftsunterkunft						
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-178.840	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	-178.840	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	-178.840	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	-178.840	0	0	0

lfd Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ermächtigungs- übertragungen aus Vorvorj.	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigungen Haushaltsjahr					
							EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
							1	2	3	4	5
722043455000: RV, Weidenstr. 20/3 Herstellung Gemeinschaftsunterkunft											
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0					
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-15.955	0	0	0					
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	-15.955	0	0	0					
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	-15.955	0	0	0					
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	-15.955	0	0	0					

722043456000: WG, Am Südring/Erich-Noch-Weg, Herstellung Gemeinschaftsunterkunft						
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-12.294	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	-12.294	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	-12.294	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	-12.294	0	0	0

722043458000: WG, Stadthalle, Jahnstr. Herstellung Gemeinschaftsunterkunft						
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-12.415	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	-12.415	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	-12.415	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	-12.415	0	0	0

Ifd Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ermächtigungs- übertragungen aus Vorvorj.	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigungen Haushaltsjahr					
							EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
							1	2	3	4	5
722043459000: Arg, Eisenharz, Jahnweg 7 Herstellung Gemeinschaftsunterkunft											
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0					
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-32.419	0	0	0					
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	-32.419	0	0	0					
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	-32.419	0	0	0					
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	-32.419	0	0	0					

722043461000: Kißl, Immenrieder Str. 4, Herstellung Gemeinschaftsunterkunft						
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-70	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	-70	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	-70	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	-70	0	0	0

722043463000: Wolfegg, Schloss Neutann, Herstellung Gemeinschaftsunterkunft						
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-40	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	-40	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	-40	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	-40	0	0	0

lfd Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ermächtigungs- übertragungen aus Vorvorj.	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigungen Haushaltsjahr					
							EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
							1	2	3	4	5
722043465000: Baienfurt, Marktplatz 2, Herstellung Gemeinschaftsunterkunft											
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0					
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-29.836	0	0	0					
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	-29.836	0	0	0					
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	-29.836	0	0	0					
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	-29.836	0	0	0					

722043468000: Wilhelmsdorf, Pfrunger Str.48, Herstellung Gemeinschaftsunterkunft						
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-1.218	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	-1.218	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	-1.218	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	-1.218	0	0	0

722043911000: RV, Burachhalle, Anpassungsarbeiten						
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	-133.536	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	-133.536	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	-133.536	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	-133.536	0	0	0

Ifd Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ermächtigungs- übertragungen aus Vorvorj.	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigungen Haushaltsjahr					
							EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
							1	2	3	4	5
722043999001: Gemeinschaftsunterkünfte Container Herstellung											
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0					
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	-2.000.000	0	0					
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	-2.000.000	0	0					
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	-2.000.000	0	0					
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	0	-2.000.000	0	0					

722043999002: Gemeinschaftsunterkünfte Gebäude Herstellung						
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0
8	- Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.655.000	0	-3.000.000	-5.000.000	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-1.655.000	0	-3.000.000	-5.000.000	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-1.655.000	0	-3.000.000	-5.000.000	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-1.655.000	0	-3.000.000	-5.000.000	0

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	11.614.731	13.203.773	12.395.681
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	29.858	427.112	466.238
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	103.690	103.700	113.900
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	114.416	150.000	154.300
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.427.137	990.033	989.365
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	13.289.832	14.874.618	14.119.484
12	-	Personalaufwendungen	-2.073.192	-2.387.190	-2.524.162
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.300.775	-3.814.850	-2.701.350
15	-	Abschreibungen	-1.005.173	-1.709.572	-1.813.928
17	-	Transferaufwendungen	-562.926	-635.300	-689.100
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-859.381	-949.758	-911.785
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-7.801.448	-9.496.670	-8.640.326
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	5.488.384	5.377.948	5.479.158
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-675.325	-742.360	-1.078.148
23	-	Kalkulatorische Kosten	-40.573	-35.474	-65.821
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-715.898	-777.834	-1.143.969
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	4.772.486	4.600.114	4.335.190

Teilhaushalt

2 Finanzen, Schulen und Immobilien

Verantwortung

Franz Baur

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Bildung und Kultur

Unterteilhaushalt

13 Amt für Kreisschulen

Verantwortung

Andreas Ebenhoch

Produktgruppe / Produkt

2120 Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren

Allgemeine Informationen

1. Schülerprognosen

Im Schuljahr 2022/23 sind die Schülerzahlen bei den Schulen mit Kindergarten für Geistigbehinderte insgesamt um 5 Kinder auf nunmehr 244 gewachsen. Die Martinusschule Ravensburg hat um 1 Schüler/-innen abgenommen und die Schülerzahl hat sich an der Albert-Schweitzer-Schule Kißlegg um 6 Schüler/-innen erhöht.

Für das Schuljahr 2023/24 wird mit einer stärkeren Zunahme von Schulkindern gerechnet.

2. Sachkostenbeiträge nach § 17 FAG

Der Landkreis erhält vom Land nach der Schullastenverordnung pro Schüler/in einen Sachkostenbeitrag. Die neuen Sachkostenbeiträge für 2024 liegen bereits im Entwurf vor und wurden so eingeplant:

	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023	Plan 2024
Sonderschule „G“	7.742 €	8.000 €	7.464 €	6.867 €	6.415 €	6.610 €
Sonderschule „L“	2.493 €	2.576 €	2.609 €	2.677 €	2.779 €	2.859 €

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Die Entwicklung der Schülerzahlen und die dadurch bedingte Veränderung des Raumbedarfs werden überprüft.					
Kennzahlen		Bemerkung	2021 Ist	2022 Ist	2023 Ist	2024 Plan
LK 1.1	Anzahl der Standorte		2	2	2	2
LK 1.2	Schülerzahl je Standort	(Schülerzahlen Schuljahr)	(2020/21)	(2021/22)	(2022/23)	
	Kißlegg:		112	115	121	
	Ravensburg:		<u>123</u>	<u>124</u>	<u>123</u>	
	gesamt:		235	239	244	

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.611.883	1.507.733	1.594.085
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	64	64	64
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	3.921	6.000	5.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	46.430	63.000	75.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	280.057	397.733	534.058
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	1.942.355	1.974.530	2.208.207
12	-	Personalaufwendungen	-523.721	-685.116	-822.955
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-458.751	-268.800	-278.800
15	-	Abschreibungen	-39.329	-50.026	-59.075
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-41.664	-35.148	-37.273
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-1.063.465	-1.039.090	-1.198.103
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	878.890	935.441	1.010.103
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-240.612	-255.112	-627.723
23	-	Kalkulatorische Kosten	-1.653	-1.367	-2.735
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-242.265	-256.479	-630.458
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	636.625	678.961	379.645

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

2	Sachkostenbeiträge	1.611.883	1.507.733	1.594.085
7	davon			
	Personalkostenerstattungen	259.578	378.233	511.558
14	davon			
	DigitalPakt Schule – Maßnahmen	99.980	0	
	Einmalige Projekte der Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren im Ergebnishaushalt	75.770	33.000	38.000
	Im Einzelnen stecken folgende Projekte dahinter:			
	Albert-Schweitzer-Schule Kißlegg, Ertüchtigung Lehrerbereiche & Stützpunkte; Ertüchtigungen von 2 Räumen im Schulkindergarten		6.000	9.000
	Martinusschule Ravensburg, Erneuerung DV-Ausstattung Verwaltung/Lehrer; Erweiterung Ausstattung iPads; Erweiterung Außengelände zusätzliches Spielgerät; Erneuerung Fahrradfuhrpark und Tor; Einrichtung Spiel- und Lernecken Schulgelände			29.000

Die Kosten der Gebäudeunterhaltung und der Gebäudebewirtschaftung werden seit dem Haushaltsjahr 2014 bei der Produktgruppe 2120-22 im Unterteilhaushalt 22 Gebäudemanagement dargestellt:

20	Zur Info - Veranschlagtes ordentliches Ergebnis der Gebäudekosten – 2120-22	-731.485	-924.982	-959.150
25	Zur Info - Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder –überschuss der Gebäudekosten – 2120-22	-752.489	-938.718	-984.534

THH_2
THH_13
2120

Finanzen, Schulen und Immobilien
Amt für Kreisschulen
Sonderpäd. Bildungs- u. Beratungszentren

Ifd Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ermächtigungs- übertragungen aus Vorvorj.	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigungen Haushaltsjahr					
							EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
							1	2	3	4	5
8.13005000: DigitalPakt Schule - Mittel Bund- Anschaffungen											
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	25.000	0	0	0					
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	25.000	0	0	0					
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	-36.406	0	0	0					
12	- Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	-2.655	0	0	0					
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	-39.060	0	0	0					
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	-14.060	0	0	0					
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	-14.060	0	0	0					

8.13005751: SBBZ Ravensburg, bewegliches Anlagevermögen						
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	-224	-26.000	-26.000	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	-224	-26.000	-26.000	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	-224	-26.000	-26.000	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	-224	-26.000	-26.000	0

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

9	Einmalige Projekte: Erweiterung Außengelände zusätzliches Spielgerät Einrichtung Spiel- und Lernecken Schule	0	224	19.000	19.000 14.000 5.000	0
	Schulbudget	0	0	7.000	7.000	0

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ermächtigungs- übertragungen aus Vorvorj.	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigungen Haushaltsjahr					
							EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
							1	2	3	4	5
8.13005801: SBBZ Kißlegg, bewegliches Anlagevermögen											
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0					
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-31.000	-22.740	-104.000	-87.000	0					
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-31.000	-22.740	-104.000	-87.000	0					
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-31.000	-22.740	-104.000	-87.000	0					
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-31.000	-22.740	-104.000	-87.000	0					

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

9	Einmaliges Projekt:	31.000	22.740	98.000	81.000	0
	Erneuerungen Industriespülmaschine				15.000	
	Ertüchtigung Lehrerbereiche & Stützpunkte			14.000	6.000	
	Erneuerung Kombi-Spielgerät				45.000	
	Ertüchtigung 2 Räume Schulkindergarten				15.000	
	Schulbudget	0	0	6.000	6.000	0

THH_2
THH_13

Finanzen, Schulen und Immobilien
Amt für Kreisschulen

21.20.03.01

Martinusschule Ravensburg

Ifd. Nr.		Schlüsselprodukt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	851.508	795.460	813.030
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	64	64	64
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen und Einrichtungen	3.871	4.500	4.500
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	24.499	33.000	36.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	151.807	215.939	275.361
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	1.031.749	1.048.963	1.128.955
12	-	Personalaufwendungen	-283.871	-365.815	-463.436
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-172.233	-152.600	-165.600
15	-	Abschreibungen	-25.930	-26.284	-27.743
18	-	Sonstige ordentlichen Aufwendungen	-17.790	-15.488	-16.392
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18=)	-499.824	-560.187	-673.171
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	531.925	488.776	455.783
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-116.674	-122.060	-342.129
23	-	Kalkulatorische Kosten	-1.082	-707	-1.243
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-117.756	-122.767	-343.372
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	414.170	366.009	112.411

THH_2
THH_13

Finanzen, Schulen und Immobilien
Amt für Kreisschulen

21.20.03.02

Albert-Schweitzer-Schule Kißlegg

Ifd. Nr.		Schlüsselprodukt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	760.375	712.273	781.055
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen und Einrichtungen	50	1.500	500
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	21.931	30.000	39.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	128.250	181.795	258.697
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	910.606	925.568	1.079.252
12	-	Personalaufwendungen	-239.851	-319.301	-359.519
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-186.538	-116.200	-113.200
15	-	Abschreibungen	-13.399	-23.742	-31.332
18	-	Sonstige ordentlichen Aufwendungen	-23.874	-19.660	-20.881
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18=)	-463.662	-478.903	-524.932
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	446.945	446.664	554.320
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-123.938	-133.052	-285.594
23	-	Kalkulatorische Kosten	-571	-660	-1.492
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-124.509	-133.712	-287.086
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	322.435	312.952	267.234

Teilhaushalt

2 Finanzen, Schulen und Immobilien

Verantwortung

Franz Baur

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Bildung und Kultur

Allgemeine Informationen

Unterteilhaushalt

13 Amt für Kreisschulen / Projektgruppe 01 „Digitalisierung von Schule und Unterricht“

Verantwortung

Projektleiterin 01: Claudia Roßmann

Produktgruppe / Produkt

2130 Berufsbildende Schulen

1. Förderprogramm DigitalPakt Schule

Bund und Länder haben im Mai 2019 das Förderprogramm DigitalPakt Schule auf den Weg gebracht. Dem Landkreis stehen als Schulträger Zuwendungen in Höhe von 4,5 Mio. € zur Verfügung. Voraussetzungen für die erfolgreiche Antragstellung sind u.a. ein Medienentwicklungsplan je Schule (s.u. Ziff. 3), ein Eigenanteil des Schulträgers in Höhe von 20 Prozent der förderfähigen Ausgaben (1,12 Mio. €), die Antragstellung erfolgte zum 30.04.2022 und die Umsetzung aller Maßnahmen, für die Fördermittel beantragt wurden, erfolgt bis 31.12.2024. Aufgrund der umfangreichen Planungen fallen Ausgaben in größerem Umfang ab 2022 an.

2. Pauschale Förderung der Digitalisierung an Schulen nach § 17 a FAG

Der Landkreis Ravensburg hat im Jahr 2019 für Digitalisierungsmaßnahmen an den kreiseigenen Schulen pauschale Zuweisungen in Höhe von rd. 890.000 € erhalten. Der erforderliche Eigenanteil des Schulträgers beträgt auch hier 20 Prozent (rd. 220.000 €).

3. Ausgangssituation der Schulen in der Trägerschaft des Landkreises

Die kreiseigenen Schulen befinden sich an verschiedenen Standorten im Landkreis Ravensburg mit teilweise großen Unterschieden in den Datenübertragungsraten der Internetanbindungen. Bei allen Schulen ist die Internetanbindung für einen volldigitalisierten Unterricht derzeit nicht ausreichend.

Alle Schulen setzten bereits digitale Medien im Unterricht ein, allerdings ohne ein ganzheitliches pädagogisch-technisches Konzept. So ein Medienentwicklungsplan ist u.a. erforderlich für den Erhalt von Zuweisungen aus dem Förderprogramm DigitalPakt Schule.

Keine der Schulen verfügt über eine Digitalisierungsstrategie. Die DV-Infrastrukturen und Systemumgebungen sind über Jahre vor Ort gewachsen und entsprechend unterschiedlich. Netzwerkbetreuer/innen (Lehrkräfte mit entsprechenden Fortbildungen) und externe Dienstleistungsunternehmen sind für die Verwaltung der Netze und Systemumgebungen zuständig. Die Anschaffung digitaler Medien erfolgt individuell bedarfsbezogen.

4. Stand der Umsetzungen ein Jahr vor Projektende

In den Jahren 2022 und 2023 wurden nach intensiver Planungsphase umfangreiche Maßnahmen in den Schulen umgesetzt: Die Internetanbindungen wurden den aktuellen Anforderungen entsprechend verbessert (i.d.R. Glasfaseranbindungen). Nahezu alle Schulen verfügen über stabiles und flächendeckendes WLAN. Weiterhin wurde die Netzwerk-Infrastruktur in den Schulen auf den neuesten Stand gebracht; vereinzelt werden Maßnahmen noch in 2024 durchgeführt mit dem geplanten Abschluss der Maßnahmen im dritten Quartal 2024.

Bis Jahresende 2023 wurden rd. 60 Prozent der Klassenzimmer mit digitalen Tafeln ausgestattet; bis Q3/2024 erfolgen die restlichen Installationen. Zusätzliche digitale Ausstattung im Bereich der Medientechnik wurde in Abstimmung mit den Schulen und gem. den jew. Medienentwicklungsplänen beschafft.

5. Projektgruppe Digitalisierung von Schule und Unterricht (PG 01)

Im Juli 2019 wurde eine Projektgruppe „Digitalisierung von Schule und Unterricht“ (PG01) ins Leben gerufen, um – in enger Abstimmung mit den schulischen Einrichtungen – konkrete Maßnahmen im Sinne der Förderrichtlinien zu planen und umzusetzen. Zur Erfüllung der Aufgaben wurden drei Teilprojekte mit jew. Teilprojektleitenden gebildet: TP1 „Breitbandversorgung und IT-Infrastruktur“, TP2 „Medienentwicklungspläne“, TP3 „Digitale Testräume“.

Ziele

Was wollen wir erreichen?

Z 1	Der klassische Unterricht wird an allen Schulen durch den Einsatz digitaler Medien zeitgemäß und auf technisch aktuellem Niveau ergänzt – Entwicklung hin zum „Digitalen Campus“.
Z 2	Der pädagogisch sinnvolle Einsatz digitaler Medien im Unterricht gehört zum schulischen Alltag.
Z 3	Organisation und Prozesse im gesamten IT-Bereich sind mit Blick auf die neuen Bedarfe der digitalen Schule optimiert.

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Schaffung der erforderlichen externen und internen Infrastruktur an allen Schulen.				
L 2	Der Schulträger unterstützt die Schulen bei der Erarbeitung und Fortentwicklung des Medienentwicklungsplans in Form von Beratungen, Workshops mit Lehrerinnen und Lehrern, weiteren Angeboten und Impulsen.				
L 3	Der Schulträger hat in Abstimmung mit den Schulen ein IT-Gesamtkonzept für Support, Wartung, Betrieb, Sicherheit, IT-Lebenszyklus erarbeitet und setzt dieses Konzept um.				
Kennzahlen		Bemerkung	2022 Ist	2023 Ist	2024 Plan
LK 1	Alle Schulen sind mit einer ausreichend leistungsfähigen breitbandigen Internetanbindung ausgebaut (Glasfaseranschlüsse).	Aktueller Richtwert für ausreichende Bandbreite: 2 Mbit/s pro Endgerät (s. Digitalisierungshinweise B.-W.)	70 %	90 %	100 %
	Die Schulnetze (LAN und WLAN) sind an allen Schulen ertüchtigt und ausgebaut.	Zeitgemäße strukturierte Gebäudeverkabelung (LAN); WLAN in allen Klassenzimmern; je Raum ein Access-Point.	30 %	80 %	100 %
LK 2	An sechs Schulen wird ein Musterklassenzimmer im Sinne eines digitalen Testlabors eingerichtet zur Erprobung digitaler Medien und neuer Unterrichtsszenarien.	Berufliches Schulzentrum Wangen, Edith-Stein-Schule RV u. Aulendorf, Geschwister-Scholl-Schule Ltk., Gewerbliche Schule Ravensburg, Humpis-Schule Ravensburg.	100 %	---	---
LK 3	Sukzessive Umsetzung des erarbeiteten Gesamtkonzeptes an allen Schulen.	Fertigstellung des Gesamtkonzeptes wurde bis Quartal 2/2022 erledigt.	25 %	50 %	100 %

Teilhaushalt

2 Finanzen, Schule und Immobilien

Verantwortung

Franz Baur

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Bildung und Kultur

Unterteilhaushalt

13 Amt für Kreisschulen

Verantwortung

Andreas Ebenhoch

Produktgruppe / Produkt

2130 Berufsbildende Schulen

Allgemeine Informationen

1. Schülerprognosen

Im Schuljahr 2022/23 waren es bei den Beruflichen Schulen 8.900 Schüler/innen und somit im Vergleich zum Vorjahr 422 Schüler/innen weniger (- 4,5 %). Die Zahl der Teilzeitschüler ist um 245 Schüler/innen (- 4,6 %) auf 5.111 gesunken. Die Zahl der Vollzeitschüler/innen nahm um 177 Schüler/innen auf 3.789 (- 4,5 %) ab. Zusammen wurden an den drei Fachschulen für Landwirtschaft 74 Schüler/innen unterrichtet. Die Schülerzahl hat sich im Vergleich zum Vorjahr um 12 Schüler/innen verringert. Drei VAB/O-Klassen (Vorqualifizierungsjahr Arbeit und Beruf - Schwerpunkt Erwerb von Deutschkenntnissen) mit insgesamt 53 Schülern waren an den Beruflichen Schulen an den Standorten Ravensburg und Leutkirch eingerichtet.

2. Sachkostenbeiträge nach § 17 FAG

Der Landkreis erhält vom Land nach der Schullastenverordnung pro Schüler/In einen Sachkostenbeitrag. Die neuen Sachkostenbeiträge für 2024 liegen bereits in Entwurf vor und wurde so eingeplant:

	Ist 2018	Ist 2019	Ist 2020	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023	Plan 2024
Teilzeitbereich	523 €	554 €	576 €	635 €	662 €	769 €	772 €
Vollzeitbereich	1.294 €	1.374 €	1.429 €	1.579 €	1.652 €	1.928 €	1.860 €

Ziele

Was wollen wir erreichen?

Z 1	Das Bildungsangebot an den beruflichen Schulen des Landkreises ist qualitativ hochwertig, zukunftsfähig, stabil, breitgefächert und möglichst wohnortnah.
Z 2	Der Unterricht ist modern, zeitgemäß und für die Schüler/innen in den einzelnen Berufsfeldern attraktiv.
Z 3	Der Unterricht findet in Schulgebäuden und Schulräumen statt, die baulich und funktionell einem zeitgemäßen Standard entsprechen. Sie sind barrierefrei.

Leistungen

Was tun wir?

L 1	<p>Zur Vermeidung von Kleinklassen und der Schließung von Klassen wurden im Rahmen der Regionalen Schulentwicklung ab dem Schuljahr 2018/2019 folgende Kompetenzzentren gebildet, welche sukzessive umgesetzt wurden und mit Schuljahresende 2020/21 ihren Abschluss gefunden haben:</p> <p><u>Westlicher Teil:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> Soziales an der Edith-Stein-Schule RV. Handel u. Kaufleute an der Humpis-Schule RV. Gewerbe an der Gewerblichen Schule RV. <p><u>Württembergisches Allgäu:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> Gewerbe und Soziales an der Geschwister-Scholl-Schule Leutkirch. Handel u. Kaufleute am Beruflichen Schulzentrum Wangen. <p><u>Kreisweit:</u></p> <ol style="list-style-type: none"> Gesundheit und Ernährung u. Hauswirtschaft an der Edith-Stein-Schule RV. Pflege an der Geschwister-Scholl-Schule Leutkirch. Land- u. Milchwirtschaft am Beruflichen Schulzentrum Wangen.
L 3.1	Die Schulräume werden zeitgemäß und funktionell ausgestattet. Es werden technische Hilfsmittel zur Verfügung gestellt, die dem Stand der Technik entsprechen.
L 3.2	Bei den Schulgebäuden werden die erforderlichen Instandhaltungs- und Investitionsmaßnahmen (u.a. Schulbauprogramm 2020-40) durchgeführt. Das Instandhaltungs- und Investitionsprogramm wird jährlich aktualisiert und enthält die zu realisierenden Maßnahmen.
L 3.3	Die Schulen legen die für sie ideale Bedingungen des Schulbetriebs in einem gemeinsamen pädagogischen Leitfadens und in jeweiligen Raumprogrammen dar. Diese Bedarfsplanung wird nach Möglichkeit Grundlage der planerischen Überlegungen zur weiteren baulichen Entwicklung der Berufsbildenden Schulen.

Kennzahlen		Bemerkung	Ist 2021	Ist 2022	Ist 2023	Plan 2024
L 1.2	Anzahl der Kleinklassen pro Standort (in Klammern: geschlossen oder ausgelaufen). Anm.: Klassen mit weniger als 16 Schülern sind durch evtl. Schließung gefährdet.	<ul style="list-style-type: none"> Ravensburg / Aulendorf Wangen Leutkirch 	4	5	8	
			3	4	2	
			4	1	2	

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2022	2023	2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	10.002.848	11.696.040	10.801.596
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	29.794	427.048	466.174
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	96.039	95.200	105.400
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	67.986	87.000	79.300
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.147.080	591.300	455.307
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	11.343.747	12.896.588	11.907.777
12	-	Personalaufwendungen	-1.354.442	-1.524.233	-1.520.918
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.740.139	-3.422.250	-2.335.050
15	-	Abschreibungen	-953.047	-1.648.563	-1.744.675
17	-	Transferaufwendungen	-539.450	-608.800	-662.600
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-802.565	-899.952	-861.027
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-6.389.643	-8.103.798	-7.124.270
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	4.954.103	4.792.790	4.783.507
21	+	Erträge aus internen Leistungen	82.432	81.262	87.058
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-389.117	-433.364	-413.180
23	-	Kalkulatorische Kosten	-38.621	-33.929	-62.743
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-345.306	-386.031	-388.866
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	4.608.798	4.406.759	4.394.642

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

2	davon			
	Sachkostenbeiträge	9.855.908	11.476.040	10.577.596
	Zuweisungen Einrichtung Pflegeausbildung	82.532	100.000	100.000
	Digitalisierung von Schule und Unterricht (Zuweisungen vom Land)	61.643	120.000	124.000
	Leihgeräte Lehrkräfte (jeweils Landesmittel)	2.765	0	0

7	davon			
	Erstattung vom Bund - DigitalPakt Schule Anteil Kleinbeschaffungen	583.211	352.400	156.800
	Förderprogramm Administration (Erstattung Sachaufwand und Personalkosten)	92.653	0	0
	Erstattungen Schulsozialarbeit	199.564	227.000	237.600
	Erstattungen für die Pflegeausbildung	0	0	42.000

14/ 18	Einmalige Projekte der berufsbildenden Schulen im Ergebnishaushalt	56.326	65.000	18.000
	Im Einzelnen stecken folgende Projekte dahinter: Edith-Stein-Schule Ravensburg Beschaffung Einzeltische und Stühle (AVDual)			18.000
	Einmalige Projekte beim Amt für Kreisschulen (zentral):	0	56.000	0
	Schulbudgets (Aufwendungen insgesamt) – siehe Vorbericht (einmalige Kürzung in 2024, Verbrauch Budgetreste aus Vorjahren)	2.345.618	2.378.650	1.983.400
	Weitere Positionen:			
	Förderprogramm Administration (Sachaufwand)	92.653	0	0
	Leihgeräte Lehrkräfte	380	0	0
	DigitalPakt Schule – Beschaffungen, sowie Infrastruktur (ein kleiner Teil ist bei den SBBZ geplant)	326.030	1.094.000	406.000

17	Zuschuss Schulsozialarbeit	539.450	608.800	662.600
----	----------------------------	---------	---------	---------

2- 25	Projektgruppe 06 Digitalisierung von Schule und Unterricht	438.836	645.475	681.671
----------	--	---------	---------	---------

Die Kosten der Gebäudeunterhaltung und der Gebäudebewirtschaftung werden seit dem Haushaltsjahr 2014 bei der Produktgruppe 2130-22 im Unterteilhaushalt 22 Gebäudemanagement dargestellt:

20	Zur Info - Veranschlagtes ordentliches Ergebnis der Gebäudekosten – 2130-22	-8.016.483	-9.929.562	-11.527.532
25	Zur Info - Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder –überschuss der Gebäudekosten – 2130-22	-8.272.025	-10.222.819	-12.162.470

THH_2
THH_13
2130

Finanzen, Schulen und Immobilien
Amt für Kreisschulen
Berufsbildende Schulen

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ermächtigungs- übertragungen aus Vorvorj.	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigungen Haushaltsjahr
		1	2	3	4	5
8.13005000: DigitalPakt Schule - Mittel Bund- Anschaffungen						
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	1.996.000	960.000	0
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	1.996.000	960.000	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	-58.249	-2.495.000	-1.200.000	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	-58.249	-2.495.000	-1.200.000	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	-58.249	-499.000	-240.000	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	-58.249	-499.000	-240.000	0

8.13005101: GS RV bewegliches Anlagevermögen						
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-125.000	-327.572	-240.000	-260.000	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-125.000	-327.572	-240.000	-260.000	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-125.000	-327.572	-240.000	-260.000	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-125.000	-327.572	-240.000	-260.000	0

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

9	Einmaliges Projekt: Ausbau System- und Hochvolttechnik - Fahrzeugtechnik	125.000	154.275	0	120.000	0
	Schulbudget	0	173.297	240.000	140.000	0

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ermächtigungs- übertragungen aus Vorvorj.	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigungen Haushaltsjahr					
							EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
							1	2	3	4	5
8.13005201: BSW WG bewegliches Anlagevermögen											
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	3.389	0	0	0					
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	3.389	0	0	0					
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-496.000	-158.026	-150.000	-150.000	0					
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-496.000	-158.026	-150.000	-150.000	0					
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-496.000	-154.636	-150.000	-150.000	0					
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-496.000	-154.636	-150.000	-150.000	0					

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

1/9	Einmaliges Projekt:	496.000	69.661	110.000	110.000	0
	Leitsystem Schulcampus				80.000	
	Beschaffung Maschinen Landwirtschaft				20.000	
	Beschaffung Anhänger/Schweißzubehör				10.000	
	Schulbudget	0	84.975	40.000	40.000	0

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ermächtigungs- übertragungen aus Vorvorj.	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigungen Haushaltsjahr					
							EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
							1	2	3	4	5
8.13005251: GSS Ltk. Bewegliches Anlagevermögen											
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	148.849	0	0	0					
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	148.849	0	0	0					
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-666.430	-135.511	-900.000	-259.000	-260.000					
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-666.430	-135.511	-900.000	-259.000	-260.000					
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-666.430	13.339	-900.000	-259.000	-260.000					
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-666.430	13.339	-900.000	-259.000	-260.000					

Erläuterungen zu lfd. Nummer:

1/9	Einmalige Projekte:	666.430	-39.133	820.000	200.000	260.000
	Beschaffung CNC Drehmaschine				200.000	
	Beschaffung CNC Fräsmaschine (Verpflichtungsermächtigung – Zahlung 2025)					260.000
	Schulbudget	0	25.795	80.000	59.000	0

lfd · Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ermächtigungs- übertragungen aus Vorvorj.	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigungen Haushaltsjahr
		1	2	3	4	5
8.13005401: KS RV bewegliches Anlagevermögen						
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	-3.797	-89.850	-39.850	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	-3.797	-89.850	-39.850	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	-3.797	-89.850	-39.850	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	-3.797	-89.850	-39.850	0

Erläuterungen zu lfd. Nummer:

9	Einmalige Projekte:	0	0	60.000	10.000	0
	Beschaffung von Wasserspender für Schüler und Lehrer				10.000	0
	Schulbudget	0	3.797	29.850	29.850	0

lfd · Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ermächtigungs- übertragungen aus Vorvorj.	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigungen Haushaltsjahr
		1	2	3	4	5
8.13005451: HWS RV bewegliches Anlagevermögen						
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-100.000	-21.148	-103.000	-43.000	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-100.000	-21.148	-103.000	-43.000	0

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ermächtigungs- übertragungen aus Vorvorj.	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigungen Haushaltsjahr					
							EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
							1	2	3	4	5
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-100.000	-21.148	-103.000	-43.000	0					
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-100.000	-21.148	-103.000	-43.000	0					

Erläuterungen zu lfd. Nummer:

9	Einmalige Projekte: Aktualisierung pädagogische Netzwerklösung	100.000	17.350	100.000	40.000 40.000	0
	Schulbudget	0	3.797	3.000	3.000	0

8.13005551: LWS RV bewegliches Anlagevermögen

6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	-1.500	-1.500	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	-1.500	-1.500	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	-1.500	-1.500	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	0	-1.500	-1.500	0

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ermächtigungs- übertragungen aus Vorvorj.	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigungen Haushaltsjahr					
							EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
							1	2	3	4	5

8.13005601: LWS BW bewegliches Anlagevermögen

6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	-1.500	-1.500	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	-1.500	-1.500	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	-1.500	-1.500	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	0	-1.500	-1.500	0

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ermächtigungs- übertragungen aus Vorvorj.	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigungen Haushaltsjahr					
							EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
							1	2	3	4	5
8.13005651: LWS Ltk. Bewegliches Anlagevermögen											
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0					
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	-1.500	-1.500	0					
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	-1.500	-1.500	0					
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	-1.500	-1.500	0					
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	0	-1.500	-1.500	0					

8.13005910: Sporthalle RV bewegliches Anlagevermögen						
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	-4.013	-103.000	-203.000	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	-4.013	-103.000	-203.000	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	-4.013	-103.000	-203.000	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	-4.013	-103.000	-203.000	0

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

9	Einmalige Projekte:	0	0	100.000	200.000	0
	Ausstattung Sportgeräte (Außen)			100.000	200.000	
	Schulbudget	0	4.013	3.000	3.000	0

Ifd Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ermächtigungs- übertragungen aus Vorvorj.	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigungen Haushaltsjahr					
							EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
							1	2	3	4	5
8.13005920: Sporthalle Ltk. Bewegliches Anlagevermögen											
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0					
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	-4.000	-4.000	0					
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	-4.000	-4.000	0					
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	-4.000	-4.000	0					
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	0	-4.000	-4.000	0					

8.13005931: Sporthalle WG bewegliches Anlagevermögen						
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	-950.000	-350.000	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	-950.000	-350.000	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	-950.000	-350.000	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	0	-950.000	-350.000	0

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

9	Einmalige Projekte:	0	0	950.000	350.000	0
	Ausstattung neue Sporthalle			950.000	350.000	

lfd Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ermächtigungs- übertragungen aus Vorvorj.	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigungen Haushaltsjahr
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
713000999000: KR, Erwerb Anlagevermögen						
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	-4.000	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	-4.000	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	-4.000	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	0	-4.000	0	0

713000999001: Digitalisierung v. Schule und Unterricht Umsetzung FAG-Mittel						
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	43.771	0	8.000	0
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	43.771	0	8.000	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	-54.713	0	-10.000	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	-54.713	0	-10.000	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	-10.943	0	-2.000	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	-10.943	0	-2.000	0

THH_2
THH_13

Finanzen, Schulen und Immobilien
Amt für Kreisschulen

21.30.01.01

Gewerbliche Schule Ravensburg

Ifd. Nr.		Schlüsselprodukt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.157.316	2.508.110	2.341.802
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen und Einrichtungen	87.333	85.500	85.500
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	8.767	12.000	12.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	14.939	36.000	44.550
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	2.268.355	2.641.610	2.483.852
12	-	Personalaufwendungen	-156.611	-257.627	-168.306
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-568.173	-573.200	-314.750
15	-	Abschreibungen	-412.090	-426.220	-428.823
17	-	Transferaufwendungen	-70.400	-105.400	-115.000
18	-	Sonstige ordentlichen Aufwendungen	-160.991	-180.177	-165.463
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18=)	-1.368.265	-1.542.624	-1.192.342
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	900.090	1.098.986	1.291.510
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-158.553	-162.072	-144.461
23	-	Kalkulatorische Kosten	-17.223	-11.213	-20.170
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-175.776	-173.285	-164.631
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	724.314	925.702	1.126.879

THH_2
THH_13

Finanzen, Schulen und Immobilien
Amt für Kreisschulen

21.30.01.05

Geschwister-Scholl-Schule Leutkirch

Ifd. Nr.		Schlüsselprodukt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.585.754	1.852.677	1.728.886
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	7.131	4.000	22.259
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen und Einrichtungen	7.860	9.200	9.400
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	4.287	3.500	3.800
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	67.407	50.000	89.550
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	1.672.439	1.919.377	1.853.895
12	-	Personalaufwendungen	-138.681	-131.446	-139.544
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-337.798	-347.200	-284.250
15	-	Abschreibungen	-322.592	-388.385	-413.321
17	-	Transferaufwendungen	-110.080	-119.200	-128.700
18	-	Sonstige ordentlichen Aufwendungen	-134.933	-125.728	-124.337
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18=)	-1.044.084	-1.111.958	-1.090.152
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	628.355	807.419	763.743
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-102.653	-106.228	-109.925
23	-	Kalkulatorische Kosten	-14.383	-12.170	-21.294
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-117.035	-118.398	-131.219
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	511.319	689.020	632.525

THH_2
THH_13

Finanzen, Schulen und Immobilien
Amt für Kreisschulen

21.30.02.03

Humpisschule Ravensburg

Ifd. Nr.		Schlüsselprodukt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.236.832	2.601.356	2.306.138
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen und Einrichtungen	0	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	9.255	10.000	10.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	46.774	36.000	44.550
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	2.292.861	2.647.356	2.360.688
12	-	Personalaufwendungen	-160.682	-161.809	-173.233
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-375.277	-363.200	-323.700
15	-	Abschreibungen	-11.259	-17.115	-17.756
17	-	Transferaufwendungen	-64.200	-106.000	-115.000
18	-	Sonstige ordentlichen Aufwendungen	-158.638	-179.564	-188.448
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18=)	-770.056	-827.688	-818.137
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	1.522.804	1.819.668	1.542.551
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-135.057	-140.045	-144.771
23	-	Kalkulatorische Kosten	-207	-347	-621
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-135.265	-140.392	-145.392
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	1.387.540	1.679.276	1.397.159

THH_2
THH_13

Finanzen, Schulen und Immobilien
Amt für Kreisschulen

21.30.02.04

Sporthalle Burach

Ifd. Nr.		Schlüsselprodukt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen und Einrichtungen	0	0	4.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	0	0	4.000
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.930	-10.000	-10.000
15	-	Abschreibungen	-977	-5.761	-21.125
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18=)	-6.906	-15.761	-31.125
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-6.906	-15.761	-27.125
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-7.721	-7.611	-8.154
23	-	Kalkulatorische Kosten	-35	-231	-1.268
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-7.755	-7.842	-9.422
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-14.662	-23.603	-36.547

THH_2
THH_13

Finanzen, Schulen und Immobilien
Amt für Kreisschulen

21.30.02.05

Berufliches Schulzentrum Wangen

Ifd. Nr.		Schlüsselprodukt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.124.602	2.477.187	2.268.296
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	107	0	428
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen und Einrichtungen	94	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	6.643	10.000	10.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	69.505	47.400	45.450
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	2.200.950	2.534.587	2.324.174
12	-	Personalaufwendungen	-166.032	-175.144	-185.038
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-401.833	-447.300	-363.750
15	-	Abschreibungen	-104.607	-157.850	-146.781
17	-	Transferaufwendungen	-109.000	-116.400	-128.400
18	-	Sonstige ordentlichen Aufwendungen	-168.249	-178.565	-184.765
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18=)	-949.721	-1.075.259	-1.008.734
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	1.251.230	1.459.328	1.315.440
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-129.674	-135.089	-139.406
23	-	Kalkulatorische Kosten	-4.701	-4.757	-8.745
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-134.374	-139.846	-148.151
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	1.116.855	1.319.482	1.167.289

THH_2
THH_13

Finanzen, Schulen und Immobilien
Amt für Kreisschulen

21.30.02.06

Sporthalle Wangen

Ifd. Nr.		Schlüsselprodukt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	0	0	0
15	-	Abschreibungen	0	-31.667	-75.000
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18=)	0	-31.667	-75.000
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	0	-31.667	-75.000
23	-	Kalkulatorische Kosten	0	-2.066	-5.251
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	0	-2.066	-5.251
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	0	-33.733	-80.251

THH_2
THH_13

Finanzen, Schulen und Immobilien
Amt für Kreisschulen

21.30.03.01

Edith-Stein-Schule Ravensburg / Aulendorf

Ifd. Nr.		Schlüsselprodukt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.833.936	2.136.710	2.032.474
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen und Einrichtungen	752	500	500
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	39.035	51.500	43.500
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	88.065	62.000	67.407
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	1.961.788	2.250.710	2.143.881
12	-	Personalaufwendungen	-159.634	-170.776	-174.818
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-325.350	-376.100	-339.600
15	-	Abschreibungen	-29.552	-49.020	-42.392
17	-	Transferaufwendungen	-185.770	-161.800	-175.500
18	-	Sonstige ordentlichen Aufwendungen	-148.583	-144.585	-161.179
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18=)	-848.889	-902.280	-893.489
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	1.112.899	1.348.430	1.250.393
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-126.800	-131.815	-136.359
23	-	Kalkulatorische Kosten	-619	-780	-1.317
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-127.419	-132.595	-137.676
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	985.480	1.215.834	1.112.717

THH_2
THH_13

Finanzen, Schulen und Immobilien
Amt für Kreisschulen

21.30.03.03

Sporthalle Leutkirch

Ifd. Nr.		Schlüsselprodukt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen und Einrichtungen	0	0	6.000
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	0	0	6.000
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.511	-7.500	-7.500
15	-	Abschreibungen	-1.730	-2.257	-2.026
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18=)	-7.241	-9.757	-9.526
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-7.241	-9.757	-3.526
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-7.721	-7.611	-8.154
23	-	Kalkulatorische Kosten	-96	-75	-134
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-7.817	-7.686	-8.288
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-15.058	-17.443	-11.814

THH_2
THH_13

Finanzen, Schulen und Immobilien
Amt für Kreisschulen

21.30.04.01

Fachschule für Landwirtschaft Ravensburg

Ifd. Nr.		Schlüsselprodukt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	312	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	312	0	0
12	-	Personalaufwendungen	-24.325	-21.614	-26.762
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.573	-23.900	-14.000
15	-	Abschreibungen	-5.967	-4.505	-3.736
18	-	Sonstige ordentlichen Aufwendungen	-4.185	-6.046	-6.132
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18=)	-40.050	-56.066	-50.630
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-39.737	-56.066	-50.630
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-20.057	-21.986	-22.449
23	-	Kalkulatorische Kosten	-88	-45	-54
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-20.145	-22.031	-22.503
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-59.882	-78.096	-73.133

THH_2
THH_13

Finanzen, Schulen und Immobilien
Amt für Kreisschulen

21.30.04.02

Fachschule f. Landwirtschaft Bad Waldsee

Ifd. Nr.		Schlüsselprodukt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	0	0	0
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-21.534	-9.900	-6.600
15	-	Abschreibungen	-882	-759	-521
18	-	Sonstige ordentlichen Aufwendungen	-1.207	-1.070	-1.107
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18=)	-23.623	-11.729	-8.228
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-23.623	-11.729	-8.228
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-8.277	-7.915	-8.869
23	-	Kalkulatorische Kosten	-10	-10	-15
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-8.286	-7.925	-8.884
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-31.909	-19.653	-17.112

THH_2
THH_13

Finanzen, Schulen und Immobilien
Amt für Kreisschulen

21.30.04.03

Fachschule für Landwirtschaft Leutkirch

Ifd. Nr.	Schlüsselprodukt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
		EUR 1	EUR 2	EUR 3
11	= Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	0	0	0
14	- Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.535	-4.150	-2.650
15	- Abschreibungen	-2.429	-2.876	-2.476
18	- Sonstige ordentlichen Aufwendungen	-2.063	-2.117	-1.997
19	= Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18=	-6.027	-9.143	-7.123
20	= Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-6.027	-9.143	-7.123
22	- Aufwendungen für interne Leistungen	-8.230	-7.869	-8.820
23	- Kalkulatorische Kosten	-209	-148	-255
24	= Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-8.440	-8.017	-9.075
25	= Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-14.467	-17.160	-16.198

Teilhaushalt

2 Finanzen, Schule und Immobilien

Verantwortung

Franz Baur

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Bildung und Kultur

Unterteilhaushalt

13 Amt für Kreisschulen

Verantwortung

Andreas Ebenhoch

Produktgruppe / Produkt

**2150 sonstige schulische
Aufgaben/Einricht./Kreismedienzentrum**

Leistungen

Was tun wir?

Kreismedienzentrum

L 1	<p>Das Kreismedienzentrum Ravensburg als leistungsfähiges Kompetenzzentrum zu erhalten und weiterzuentwickeln:</p> <ul style="list-style-type: none">• Medienarchiv: Aktualisierung des Bestandes von rund 14.000 Titel und Bewältigung von ca. 48.500 Ausleihvorgängen pro Jahr.• Onlinedistribution: Einrichtung und Pflege der dv-technischen Voraussetzungen für das Online-Portal SESAM (Server für schulische Arbeit mit Medien). Dadurch ermöglicht das KMZ seinen Kunden die Onlinerecherche und -bestellung. Aus dem aktuellen Bestand von ca. 1.800 Titel können die Kunden über die Online-Mediathek sich Unterrichtsfilme online beschaffen.• Technik: Ca. 2.000 Ausleihvorgänge von audiovisuellen Geräten und Beratung über Techniken des Medieneinsatzes.• Schulbibliothek: Aktualisierung des Bestandes von rund 22.000 Titel und Bewältigung von ca. 50.000 Ausleihvorgängen pro Jahr.• Schulnetzberatung: Unterstützung und Beratung der Schulen aller Schularten im Landkreis zu Fragen der Medienentwicklungsplanung, der Neueinrichtung und Konfiguration von Schulnetzwerken.• Digitalisierung von Schule und Unterricht Unterstützung der Projektgruppe PG01 u.a. im Bereich Lehrer- und Schülerleihgeräte.
-----	---

THH_2
THH_13
2150

Finanzen, Schulen und Immobilien
Amt für Kreisschulen
sonst. schulische Aufgaben/Einrichtungen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	3.730	2.500	3.500
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	1.000	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	3.730	3.500	3.500
12	-	Personalaufwendungen	-195.028	-177.841	-180.289
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-101.884	-123.800	-87.500
15	-	Abschreibungen	-12.798	-10.983	-10.178
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-13.727	-13.458	-13.285
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-323.437	-326.082	-291.252
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-319.707	-322.582	-287.752
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-120.307	-127.534	-116.148
23	-	Kalkulatorische Kosten	-299	-178	-343
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-120.607	-127.712	-116.491
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-440.314	-450.295	-404.243

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

Die Produktgruppe 2150 sonstige schulische Aufgaben/ Einrichtungen wurde zum Haushaltsjahr 2017 geteilt, hier wird nur noch der Teil Kreismedienzentrum dargestellt.

14/ 18	Budget Kreismedienzentrum – siehe Vorbericht (einmalige Kürzung in 2024, Verbrauch Budgetreste aus Vorjahren)	108.825	130.300	94.000
-----------	---	---------	---------	--------

Die Kosten der Gebäudeunterhaltung und der Gebäudebewirtschaftung werden ab dem Haushaltsjahr 2014 bei der Produktgruppe 2150-22 im Unterteilhaushalt 22 Gebäudemanagement dargestellt.

20	Zur Info - Veranschlagtes ordentliches Ergebnis der Gebäudekosten – 2150-22	-72.459	-109.352	-142.144
25	Zur Info - Veranschlagter Nettoressourcenbedarf oder -überschuss der Gebäudekosten – 2150-22	-74.271	-111.089	-145.246

THH_2
 THH_13
 2150

Finanzen, Schulen und Immobilien
 Amt für Kreisschulen
 sonst. schulische Aufgaben/Einrichtungen

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ermächtigungs- übertragungen aus Vorvorj.	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigungen Haushaltsjahr
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
8.13005701: KMZ RV bewegliches Anlagevermögen						
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-10.000	-7.210	-6.000	-6.000	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-10.000	-7.210	-6.000	-6.000	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-10.000	-7.210	-6.000	-6.000	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-10.000	-7.210	-6.000	-6.000	0

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

9	Einmalige Projekte	10.000	0	0	0	0
	Beschaffung Technik virtuelle Verwaltung	10.000				
	Schulbudget	0	7.210	6.000	6.000	0

Teilhaushalt

2 Finanzen, Schulen und Immobilien

Verantwortung

Franz Baur

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Bildung und Kultur

Unterteilhaushalt

13 Amt für Kreisschulen

Verantwortung

Andreas Ebenhoch

Produktgruppe / Produkt

4210 Förderung des Sports

Leistungen

Was tun wir?

L 1

- Unterstützung des Sportkreises Ravensburg durch mietfreie Überlassung der Büroräume in der Sauterleutestr. 34 in Weingarten, sowie Bereitstellung von Büromaterialien. Es erfolgt kein Geldtransfer, sondern wird mit Verrechnung durchgeführt.
- Der Landkreis unterhält für seine Schulen vier Sporthallen – zwei in Ravensburg (auf der Burachhöhe sowie in der Martinusschule), des Weiteren je eine in Leutkirch und Kißlegg. Diese Hallen werden außerhalb des Schulsports sowohl dem Vereinssport (wöchentliche Übungsabende) als auch für Sportveranstaltungen an Wochenenden gegen Entgelt zur Verfügung gestellt.
Eine weitere Sporthalle wird mit der neu erbauten Kreissporthalle am Beruflichen Schulzentrum Wangen ab September 2024 den Vereinen am dortigen Standort zur Verfügung stehen.
- Alle 2 Jahre soll ein Bericht des Engagements des Kreises in Zusammenarbeit mit dem Sportkreis erstellt und dem Ausschuss für Bildung und Kultur vorgestellt werden.

THH_2
THH_13
4210

Finanzen, Schulen und Immobilien
Amt für Kreisschulen
Förderung des Sports

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
		EUR	EUR	EUR
		1	2	3
11	= Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	0	0	0
17	- Transferaufwendungen	-23.476	-26.500	-26.500
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.426	-1.200	-200
19	= Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-24.902	-27.700	-26.700
20	= Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-24.902	-27.700	-26.700
22	- Aufwendungen für interne Leistungen	-7.721	-7.611	-8.154
24	= Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-7.721	-7.611	-8.154
25	= Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-32.623	-35.311	-34.854

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

Freiwilligkeitsleistungen ≤ 25.000 € gemäß § 6 Abs. 8 Nr. 4 Hauptsatzung:

17	Zuschuss an den Sportkreis Ravensburg e.V. u.a. Raumkostenübernahme
----	---

Teilhaushalt 3

Arbeit und Soziales

Teilhaushalt 3

Arbeit und Soziales

Verantwortung: Reinhard Friedel

Unterteil- haushalt	Amt	Produktgruppe	
THH-30	Stabsstelle	3120-30	Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II
	Sozialplanung	3160	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
		3180-30	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
		3620-30	Sonstige Jugendarbeit
		3630-30	Familienunterstützender Dienst im Krankheitsfall
THH-31	Sozial- und Inklusionsamt	3110	Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII
		3150	Leistungen nach Bundesversorgungsgesetz
		3170	Betreuungsleistungen
		3180	Sonstige soziale Hilfen und Leistungen
		3190	Bildung und Teilhabe
		3210	Eingliederungshilferecht Teil 2 SGB IX
		3710	Schwerbehindertenrecht
		3720	Soziales Entschädigungsrecht
THH-32	Amt für Kinder, Jugend- liche und Familien	3160-32	Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege
		3620	Allgemeine Förderung junger Menschen
		3630	Hilfen für junge Menschen und Familien
		3650	Förderung von Kindern in Tageseinrichtung
		3680	Kooperation und Vernetzung
		3690	Unterhaltsvorschussleistungen
THH-81	Jobcenter	3120	Grunds. für Arbeitssuchende nach SGB II

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	
		EUR	EUR	EUR	
		1	2	3	
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	1.979.286	1.700.000	1.700.000
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	83.126.766	95.569.095	106.027.568
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	251	251	251
4	+	Sonstige Transfererträge	12.654.187	12.209.000	11.823.200
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	605.366	543.000	585.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.193	3.000	3.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	21.016.091	23.710.941	36.437.142
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	185.042	3.000	3.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	119.565.796	133.738.286	156.579.160
12	-	Personalaufwendungen	-20.965.631	-22.043.754	-25.808.088
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.191.504	-1.123.240	-1.744.540
15	-	Abschreibungen	-335.827	-180.595	-181.188
17	-	Transferaufwendungen	-225.740.247	-255.965.157	-283.657.176
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.780.467	-1.944.500	-2.023.000
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-250.013.678	-281.257.246	-313.413.992
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-130.447.881	-147.518.960	-156.834.832
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-8.791.265	-10.264.293	-11.811.081
23	-	Kalkulatorische Kosten	-218	-360	-1.233
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-8.791.483	-10.264.653	-11.812.314
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-139.239.364	-157.783.613	-168.647.145

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2022	2023	2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungsw. Erträge aus Vermögensveräußerungen)	114.857.579	133.738.035	156.578.909
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-250.567.332	-281.076.651	-313.232.804
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus Nummer 1 und 2)	-135.709.753	-147.338.616	-156.653.895
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	0	0	0
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-120.000	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	-120.000	0	0
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	-120.000	0	0
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-135.829.753	-147.338.616	-156.653.895

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	3.385	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-40	195	129
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	651.280	733.227	824.150
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.080	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	655.705	733.422	824.279
12	-	Personalaufwendungen	-536.337	-576.758	-597.457
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-45.009	-63.096	-62.960
15	-	Abschreibungen	-107.640	-140.955	-144.943
17	-	Transferaufwendungen	-1.902.470	-2.233.722	-2.260.872
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-33.478	-62.855	-48.028
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-2.624.934	-3.077.387	-3.114.260
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-1.969.229	-2.343.966	-2.289.980
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-142.467	-164.606	-217.619
23	-	Kalkulatorische Kosten	-166	-119	-245
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-142.633	-164.724	-217.864
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-2.111.862	-2.508.690	-2.507.844

THH_3
 THH_30
 3120-30

Arbeit und Soziales
Stabsstelle Sozialplanung
Grunds. für Arbeitssuchende nach SGB II

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	85.751	80.282	86.707
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	85.751	80.282	86.707
12	-	Personalaufwendungen	-85.751	-80.282	-86.707
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-85.751	-80.282	-86.707
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	0	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-10.789	-11.918	-11.993
23	-	Kalkulatorische Kosten	-166	-115	-225
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-10.956	-12.033	-12.218
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-10.956	-12.033	-12.218

Der Landkreis stellt der DiPers GmbH Personal zur Verfügung, dies wird durch eine Kostenerstattung der DiPers GmbH gedeckt. Somit ist dies für den Landkreis kostenneutral.

Teilhaushalt

3 Arbeit und Soziales

Verantwortung

Reinhard Friedel

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Sozialausschuss

Unterteilhaushalt

30 Stabsstelle Sozialplanung

Verantwortung

Andrea Müller

Produktgruppe / Produkt

3160 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

Allgemeine Informationen

Produktgruppe 31.60 – Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege

Nettoaufwand 2024: 1.291.822 € Verringerung: 116.450 €

Anpassung der Ausgaben aufgrund Tarifsteigerungen.
1.100.31.60.01.19 Frauen und Kinder in Not ab 01.01.2024 bei Jobcenter

Ziele

Was wollen wir erreichen?

Z 1	Sozialplanung hat das Ziel, die Lebensverhältnisse vor Ort zu verbessern und die Chancengerechtigkeit zu erhöhen. Es wird ein integrierter und kooperativer Planungsansatz verfolgt und eine bedarfsgerechte, sozialräumliche Weiterentwicklung der sozialen Infrastruktur angestrebt. Ein besonderer Fokus wird auf die Quartiersentwicklung gelegt.
-----	---

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Stärkung des Ehrenamtes und des Bürgerschaftlichen Engagements sowie Unterstützung von Quartiersarbeit einschließlich der Förderung der Solidarität in den Gemeinden
L 1.1	Umsetzung des Projektes „Verhinderungspflege in Gasthaushalten“ (Projekt endet 2023)
L 2	Umsetzung des Projektes „Solidarische Gemeinden im Landkreis Ravensburg“
L 3	Fortschreibung der Teilhabeplanung (2023-2025)
L 4	Förderung des Projektes INIOS – Inklusion in Oberschwaben
L 5	Ausweitung und Verstetigung der webbasierten Datenbank „Sozialatlas“

Kennzahlen		2021 Ist	2022 Ist	2023 Plan	2024 Plan
LK 1	Anzahl der angestoßenen oder umgesetzten Projekte/ Maßnahmen/ Aktionen	-	1	2	2
LK 1.1	Anzahl der mitwirkenden Gasthaushalte	-	0	3	k. A.
LK 2	Anzahl der begleiteten Kommunen im Rahmen des Projektes	-	4	7	9
LK 3	Anzahl der erstellten Teilberichte im Rahmen des zu erstellenden Gesamtberichtes	-	0	1	1
LK 4	Anzahl der von INIOS angestoßenen oder umgesetzten Projekte/Maßnahmen/Aktionen	-	-	2	2
LK 5	Anzahl der neu aufgenommenen/kooperierenden Fachbereiche	-	4	2	1

THH_3
THH_30
3160

Arbeit und Soziales
Stabsstelle Sozialplanung
Förderung v. Trägern d. Wohlfahrtspflege

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2022	2023	2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	3.385	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-40	195	129
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	432.030	468.446	580.943
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.080	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	436.455	468.640	581.072
12	-	Personalaufwendungen	-352.561	-389.472	-416.564
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-9.340	-13.396	-9.260
15	-	Abschreibungen	-107.640	-140.955	-144.943
17	-	Transferaufwendungen	-1.873.803	-1.856.772	-1.858.472
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-29.144	-62.855	-42.028
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-2.372.489	-2.463.451	-2.471.267
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-1.936.035	-1.994.811	-1.890.195
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-99.902	-116.623	-170.154
23	-	Kalkulatorische Kosten	0	-4	-20
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-99.902	-116.627	-170.174
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-2.035.937	-2.111.437	-2.060.368

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

7	davon			
	Erstattung Sozialpsychiatrischer Dienst	103.100	148.500	162.000
	Erstattung Suchtberatungsstelle	241.000	223.750	223.750
	Erstattung Projekt Halt	10.000	10.000	70.000
	Erstattung Projekt Solidarische Gemeinden	-	35.000	35.000

17	davon			
	Zuschüsse Sozialpsychiatrische Dienste	297.000	297.000	324.000
	Zuschuss Telefonseelsorge	7.672	7.672	7.672
	Zuschüsse Suchtberatungsstellen	975.000	1.000.000	1.075.000
	Zuschuss Altenhilfefachberatung	2.000	2.500	2.500
	Zuschuss Psychiatrieplanung	20.000	17.000	17.000
	Zuschuss Bürgerschaftliches Engagement	20.000	24.500	24.500
	Zuschuss Netzwerk Demenz	53.000	53.000	58.200
	Zuschuss Familienentlastende Dienste	69.600	69.600	69.600
	Zuschuss Projekt Halt	25.000	25.000	25.000
	Zuschuss Kommunale Suchtbeauftragte	14.800	16.000	16.000

Zuschuss Wohnberatung	15.000	15.000	15.000
Zuschuss Bahnhofsmision	5.000	5.000	5.000
Zuschuss Umsetzung seniorenpolitisches Konzept	135.000	135.000	165.000
Zuschuss Fortschreibung Teilhabeplanung	20.000	20.000	25.000
Zuschuss Jugendhilfeberatung	2.000	2.500	1.000
Zuschuss Projekt INIOS	-	10.000	10.000

Freiwilligkeitsleistungen ≤ 25.000 € gemäß § 6 Abs. 8 Nr. 4 Hauptsatzung:

Zuschuss für Telefonseelsorge		7.672	7.672
Zuschuss Altenhilfefachberatung		2.500	2.500
Zuschuss Schulungskonzept „UstA“ – FED		5.000	17.000
Zuschuss Bürgerschaftliches Engagement		24.500	24.500
Zuschuss Projekt Halt *		25.000	25.000
Zuschuss Kommunale Suchtbeauftragte		16.000	16.000
Zuschuss Wohnberatung		15.000	15.000
Zuschuss Bahnhofsmision		5.000	5.000
Zuschuss Nachbarschaftshilfe		25.000	25.000
Zuschuss Verhinderungspflege in Gasthaushalten		10.000	10.000
Zuschuss Demenzfreizeit		1.000	1.000
Zuschuss Kampagne Pflege		3.000	3.000
Zuschuss Demenzwoche 2023		1.000	1.000
Zuschuss Jugendhilfeberatung		2.500	1.000
Zuschuss Sozialatlas		17.000	17.000
Zuschuss Projekt INIOS		10.000	10.000
Zuschuss Regionale Jugendkonferenz		3.000	3.000

* den Aufwendungen stehen Erstattungen gegenüber

THH_3
 THH_30
 3160

Arbeit und Soziales
 Stabsstelle Sozialplanung
 Förderung v. Trägern d. Wohlfahrtspflege

Ifd Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ermächtigungs- übertragungen aus Vorvorj.	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigungen Haushaltsjahr
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
731005602000: Förd. d. Zuschüsse						
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0
11	- Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnah- men	-880.000	-120.000	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-880.000	-120.000	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-880.000	-120.000	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-880.000	-120.000	0	0	0

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

11	Investitionskostenzuschuss Solitäre Kurzzeitpflege
----	--

Teilhaushalt**3 Arbeit und Soziales**

Verantwortung

Reinhard Friedel

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Sozialausschuss**Unterteilhaushalt****30 Stabsstelle Sozialplanung**

Verantwortung

Andrea Müller

Produktgruppe / Produkt

3180-30 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen**Ziele**

Was wollen wir erreichen?

Z 1	Umsetzung von Handlungsempfehlungen aus der Kommunalen Pflegekonferenz/ Pflege(platz)konzeption mit dem Ziel der Verbesserung und Weiterentwicklung der Angebots- und Versorgungssituation.
Z 2	Verbesserung und Förderung der Teilhabe von Menschen mit Unterstützungsbedarf

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Durchführung der Kommunalen Pflegekonferenz (KPK) im Landkreis Ravensburg
L 1.1	Umsetzung von Handlungsempfehlungen, Projekten und Aktionen der Kommunalen Pflegekonferenz
L 2	Aktionsplan Inklusion: Fortschreibung des Aktionsplanes und Umsetzung von Handlungsempfehlungen unter Federführung der kommunalen Behindertenbeauftragten
L 2.1	Organisation und Durchführung der Aktion „Inklusionstage 2024“

Kennzahlen		2021 Ist	2022 Ist	2023 Plan	2024 Plan
LK 1	Anzahl der Konferenzen im Landkreis	-	4	3	2
LK 1.1	Anzahl der umgesetzten Handlungsempfehlungen/ initiierte Prozesse / Projekte zur Umsetzung	-	3	3	5
LK 2	Anzahl der umgesetzten Handlungsempfehlungen/ /Projekte / Aktionen	-	-	2	4
LK 2.1	Durchführung der Aktion „Inklusionstage 2024“	-	-	-	1

THH_3
 THH_30
 3180-30

Arbeit und Soziales
Stabsstelle Sozialplanung
Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	133.499	134.500	106.500
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	133.499	134.500	106.500
12	-	Personalaufwendungen	-98.025	-107.005	-94.186
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-35.669	-49.700	-53.700
17	-	Transferaufwendungen	-567	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.839	0	-6.000
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-137.099	-156.705	-153.886
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-3.600	-22.205	-47.386
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-31.775	-36.065	-35.472
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-31.775	-36.065	-35.472
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-35.375	-58.270	-82.858

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

7	davon			
	Kommunaler Behindertenbeauftragter	72.000	72.000	72.000
	Kommunale Pflegekonferenz-Pflege(platz)strategie	57.841	48.000	20.000

14	davon			
	Kommunaler Behindertenbeauftragter	25.200	25.200	25.000
	Kommunale Pflegekonferenz-Pflege(platz)strategie	10.000	10.000	20.000

Teilhaushalt**3 Arbeit und Soziales**

Verantwortung

Reinhard Friedel

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Sozialausschuss**Unterteilhaushalt****30 Stabsstelle Sozialplanung**

Verantwortung

Andrea Müller

Produktgruppe / Produkt

3620-30 Sonstige Jugendarbeit**Allgemeine Informationen****Produktgruppe 3620-30 – Sonstige Jugendarbeit****Nettoaufwand 2024: 343.000 € Steigerung: 16.050 €**

Anpassung der Ausgaben aufgrund Mietkostensteigerung und Tarifsteigerungen.

Produkt 36.20.01.05

Im Produktbereich Allgemeine Förderung junger Menschen ist die Kinder- und Jugendarbeit nach dem SGB VIII §§11,12 verbucht. Der Landkreis hat die Aufgabe auf den Kreisjugendring „delegiert“ und bezuschusst diesen für die Erfüllung der Aufgabe der Jugendinformation.

Mit Beschluss des Kreistages vom 19.12.2017 wurde eine Erhöhung des Budgets des Kreisjugendringes um 25.000 € beschlossen.

Bereits im Jahre 2015 wurde mit Unterstützung der Sozialplanungsinstitutes IRIS e.V. in einem partizipativen Planungsprozess ein Zukunftsplan Jugend(-arbeit) erstellt, der am 10.07.2018 vom Kreistag verabschiedet wurde. Die Handlungsempfehlungen des Zukunftsplanes wurden durch einen konkreten Umsetzungsplan ergänzt.

Ziele

Was wollen wir erreichen?

Z 1	Sicherstellung einer flächendeckenden, bedarfs- und zukunftsorientierten Kinder- und Jugendarbeit nach dem SGB VIII.
-----	--

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Jungen Menschen und Erziehungsberechtigten sollen Angebote des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes gemacht werden
L 2.1	Umsetzung der Handlungsempfehlungen des Zukunftsplans Kinder- und Jugendarbeit.
L 2.2	Aufrechterhaltung und Initiierung von Angeboten zur individuellen Jugendförderung und Befähigung zur gesellschaftlichen Mitverantwortung sowie zu sozialem Engagement wie z. B. Fortbildungsangebote für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen in der Kinder- und Jugendarbeit – Jugendbeteiligung.
L 2.3	Finanzielle und fachliche Förderung, insbesondere im Bereich sozialer Medien.

THH_3
 THH_30
 3620-30

Arbeit und Soziales
Stabsstelle Sozialplanung
Sonstige Jugendarbeit

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	0	0	0
17	-	Transferaufwendungen	-28.099	-326.950	-343.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.495	0	0
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-29.595	-326.950	-343.000
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-29.595	-326.950	-343.000
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	0	0	0
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-29.595	-326.950	-343.000

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

17	davon			
	Zuschüsse Kreisjugendring	323.950	323.950	340.000
	Zuschüsse Regionale Jugendkonferenz	3.000	3.000	3.000

Teilhaushalt**3 Arbeit und Soziales**

Verantwortung

Reinhard Friedel

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Sozialausschuss**Unterteilhaushalt****30 Stabsstelle Sozialplanung**

Verantwortung

Andrea Müller

Produktgruppe / Produkt

3630-30 Familienunterstützender Dienst im plötzlichen Kinderkrankheitsfall**Allgemeine Informationen**

Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf stellt für viele Eltern eine Herausforderung dar. Die Organisation des Zusammenlebens in Familien erfordert dabei von den Eltern oftmals einen Kompromiss zwischen der Kinderbetreuung und dem Erwirtschaften des Lebensunterhaltes. Dies trifft Eltern vor allem, wenn die Kinder nicht wie gewohnt in die Krippe, die Kita oder die Schule gebracht werden können und verfügbare oder nah wohnende Verwandte oder Freunde fehlen bzw. keine zeitlichen Ressourcen zur Verfügung stellen können, um die Kinderbetreuung zeitweise zu übernehmen. Jedes gesetzlich krankenversicherte Elternteil hat bei Erkrankung seines ebenfalls gesetzlich krankenversicherten Kindes bis zwölf Jahre Anspruch auf Kinderkrankentage. Trotz dieser gesetzlich zustehenden Zeiten stehen berufstätige (alleinerziehende) Eltern häufig schon zuvor bzw. nach Aufbrauchen dieses „Zeitkontingents“ vor der organisatorischen Herausforderung, die Betreuung eines erkrankten Kindes sicherzustellen und gleichzeitig ihrer Berufstätigkeit nachzugehen.

Der Landkreis möchte die Vereinbarkeit von Familie und Beruf fördern, Eltern entlasten und initiiert deshalb ein Projekt um Eltern im plötzlichen Kinderkrankheitsfall zu unterstützen.

Ziele

Was wollen wir erreichen?

Z 1	Förderung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf durch den Aufbau eines familienunterstützenden Dienstes im plötzlichen Kinderkrankheitsfall.
-----	--

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Beauftragung eines freien Trägers mit der Umsetzung des familienunterstützenden Dienstes (Da Sein für Kinder) im plötzlichen Kinderkrankheitsfall mit Vertragsabschluss.
L 2	Begleitung des Aufbaus sowie der Umsetzung des Dienstes im Landkreis Ravensburg

Kennzahlen		2021 Ist	2022 Ist	2023 Plan	2024 Plan
LK 1	Vertragsabschlüsse (in 2023 erfolgt)	-	-	-	-
LK 2	Anzahl der aufgebauten Dienste	-	-	1	1

THH_3
 THH_30
 3630-30

Arbeit und Soziales
Stabsstelle Sozialplanung
Hilfen f. junge Menschen und Familien

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	50.000	50.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	0	50.000	50.000
17	-	Transferaufwendungen	0	-50.000	-59.400
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	0	-50.000	-59.400
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	0	0	-9.400
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	0	0	0
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	0	0	-9.400

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	25.544.026	24.963.735	29.982.800
4	+	Sonstige Transfererträge	7.674.014	7.809.000	7.380.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-1.153	2.805	2.871
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.550.448	9.007.254	18.076.707
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	63.102	3.000	3.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	38.830.438	41.785.795	55.445.377
12	-	Personalaufwendungen	-6.396.383	-6.715.292	-7.563.503
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-423.878	-497.444	-351.880
15	-	Abschreibungen	-44.783	-9.352	-14.114
17	-	Transferaufwendungen	-135.168.106	-147.384.139	-164.962.500
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.064.259	-1.098.645	-1.171.472
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-143.097.408	-155.704.871	-174.063.470
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-104.266.970	-113.919.076	-118.618.092
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-2.808.090	-3.271.196	-3.671.879
23	-	Kalkulatorische Kosten	0	-52	-434
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-2.808.090	-3.271.248	-3.672.313
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-107.075.060	-117.190.324	-122.290.405

Teilhaushalt

3 Arbeit und Soziales

Verantwortung

Reinhard Friedel

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Sozialausschuss

Unterteilhaushalt

31 Sozial- und Inklusionsamt

Verantwortung

Jörg Urbaniak

Produktgruppe / Produkt

3110 Grundversorgung und Hilfen
nach SGB XII

Allgemeine Informationen

Produkt 31.10.01 – Hilfe zur Pflege

Nettotransferaufwand 2024: 13,0 Mio. €

Steigerung: 1,5 Mio. €

Der für das Jahr 2024 erwartete Nettoaufwand wird an die Umsetzung der Regelung zur tariflichen Entlohnung und die Einführung einer Personalbemessungsverfahrens angepasst.

Produkt 31.10.03 – Hilfen zur Gesundheit

Nettotransferaufwand 2024: 1,85 Mio. €

Steigerung/Rückgang: 0 Mio. €

Produkt 31.10.04 – Hilfen für blinde Menschen

Nettotransferaufwand 2024: 0,85 Mio. €

Rückgang: 0,05 Mio. €

Produkt 31.10.05.01 – Hilfe zum Lebensunterhalt

Nettotransferaufwand 2024: 2,30 Mio. €

Steigerung: 0,4 Mio. €

Der für das Jahr 2024 erwartete Nettoaufwand wird an die Aufnahme von ca. 80 ukrainischen Flüchtenden angepasst.

Produkt 31.10.06 – Sonstige Leistungen zur Sicherung der Lebensgrundlage

Nettotransferaufwand 2023: 0,175 Mio. €

Steigerung/Rückgang: 0 Mio. €

Produkt 31.10.07 – Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten

Nettotransferaufwand 2024: 1,6 Mio. €

Steigerung: 0,3 Mio. €

Der für das Jahr 2024 erwartete Nettoaufwand wird an die Fallzahlsteigerung (25%) angepasst.

Leistungen

Was tun wir?

L	Gewährung der notwendigen Leistungen und Hilfen, um
L 1	- die notwendigen Pflegeleistungen sicherzustellen,
L 2	- die Gesundheit zu erhalten und wiederherzustellen,
L 3	- ein menschenwürdiges Leben für die Berechtigten sicherzustellen,
L 4	- altersbedingte Schwierigkeiten zu vermeiden, zu überwinden oder zu mildern,
L 5	- in die Gesellschaft zu integrieren.

Kennzahlen		2021	2022	2023	2024
(ab 2021 stichtagsbezogene Fallauswertung zum 31.12.)		Ist	Ist	Plan	Plan
LK 1	Fälle der Hilfe zur Pflege	786	727	800	800

LK 2	Fälle der Hilfe zur Gesundheit	93	308	250	350
LK 3.1	Fälle der Hilfe zum Lebensunterhalt	136	206	200	240
LK 3.2	Fälle der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	2.346	2.516	2.500	2.600
LK 4	Fälle der Hilfe in anderen Lebenslagen	29	27	30	30
LK 5	Fälle mit besonderen sozialen Schwierigkeiten	81	97	75	90

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	19.652.296	19.128.656	22.634.209
4	+	Sonstige Transfererträge	1.736.091	1.959.000	1.630.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-378	1.826	900
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	307.264	173.264	163.999
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	56.445	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	21.751.719	21.262.746	24.429.109
12	-	Personalaufwendungen	-2.323.266	-2.511.952	-2.605.266
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-336.187	-396.901	-240.171
15	-	Abschreibungen	-33.541	-6.088	-4.425
17	-	Transferaufwendungen	-36.288.202	-37.680.000	-42.925.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-267.257	-529.036	-257.680
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-39.248.452	-41.123.977	-46.032.543
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-17.496.733	-19.861.231	-21.603.434
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-958.508	-1.118.025	-1.193.171
23	-	Kalkulatorische Kosten	0	-34	-136
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-958.508	-1.118.060	-1.193.307
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-18.455.241	-20.979.290	-22.796.741

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

2	davon			
	Soziallasten- und Eingliederungshilfenlastenausgleich nach §§ 21 FAG	1.266.290	1.187.656	1.269.209
	Weiterleitung der Ausgleichsleistung des Bundes nach § 46a SGB XII für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung	18.244.387	17.876.000	21.300.000
	Barbetragserstattung nach § 27b Abs. 2 SGB XII für Hilfen zum Lebensunterhalt	65.116	65.000	65.000

4	davon			
	Hilfe zur Pflege	728.186	950.000	750.000
	Hilfen zum Lebensunterhalt	152.677	155.000	155.000
	Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	22.163	15.000	10.000
	Grundsicherung im Alter/Erwerbsminderung	688.850	824.000	700.000

7	davon			
	Hilfe zur Pflege	51.551	50.000	50.000
	Hilfen zur Gesundheit	5.950	25.000	25.000

	Hilfen zum Lebensunterhalt	31.144	30.000	30.000
	Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	177.753	50.000	50.000
17	davon			
	Hilfe zur Pflege	11.543.615	12.500.000	13.747.000
	Hilfe zur Pflege – Ukraine-Mehraufwendungen *	16.886	-	53.000
	Hilfen zur Gesundheit	873.955	875.000	875.000
	Hilfen zur Gesundheit – Ukraine-Mehraufwendungen *	60.135	1.000.000	1.000.000
	Hilfe für blinde Menschen	877.829	910.000	860.000
	Hilfen zum Lebensunterhalt	1.972.564	1.650.000	1.780.000
	Hilfen zum Lebensunterhalt – Ukraine-Mehraufwendungen *	195.147	500.000	770.000
	Sonstige Leistungen zur Sicherung der Lebensgrundlage	157.849	180.000	180.000
	Sonstige Leistungen zur Sicherung der Lebensgrundlage – Ukraine-Mehraufwendungen *	-	-	14.000
	Hilfen zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten	1.655.862	1.365.000	1.660.000
	Grundsicherung im Alter/Erwerbsminderung	18.941.744	18.700.000	22.000.000

* den Aufwendungen stehen Erstattungen gegenüber, die bei der Produktgruppe 6110 veranschlagt sind.

Teilhaushalt

3 Arbeit und Soziales

Verantwortung

Reinhard Friedel

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Sozialausschuss

Unterteilhaushalt

31 Sozial- und Inklusionsamt

Verantwortung

Jörg Urbaniak

Produktgruppe / Produkt

**3150 Leistungen nach
Bundesversorgungsgesetz (BVG)**

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Sicherung des Lebensunterhalts nach dem BVG (Kriegsopferfürsorge) Zum 01.01.2024 tritt das Sozialgesetzbuch XIV – Soziales Entschädigungsrecht in Kraft. Hierdurch wechseln die Fälle zur Sicherung des Lebensunterhalts nach dem BVG zum Sozialen Entschädigungsrecht.
-----	---

Kennzahlen (ab 2021 stichtagsbezogene Fallauswertung zum 31.12.)		2021 Ist	2022 Ist	2023 Plan	2024 Plan
LK 1	Anzahl laufender Fälle	38	32	35	0

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
4	+	Sonstige Transfererträge	97.049	100.000	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-4	0	9
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.238.616	1.399.200	92
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.625	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	1.337.286	1.499.200	101
12	-	Personalaufwendungen	-53.888	-24.538	-28.480
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-134	0	-90
15	-	Abschreibungen	0	0	-45
17	-	Transferaufwendungen	-1.551.707	-1.746.000	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.720	0	-2.631
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-1.608.449	-1.770.538	-31.245
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-271.163	-271.338	-31.144
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-10.674	-11.826	-12.241
23	-	Kalkulatorische Kosten	0	0	-1
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-10.674	-11.826	-12.243
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-281.837	-283.164	-43.386

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

4	davon			
	Leistungen von Sozialhilfeträgern	97.049	100.000	-
7	davon			
	Erstattungen vom Land	394.993	412.000	-
	Erstattungen vom Bund	843.404	987.200	-
17	davon			
	Leistungen Kriegsopferfürsorge stationär	1.184.103	1.498.000	-
	Leistungen Kriegsopferfürsorge ambulant	367.604	248.000	-

Teilhaushalt

3 Arbeit und Soziales

Verantwortung

Reinhard Friedel

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Sozialausschuss

Unterteilhaushalt

31 Sozial- und Inklusionsamt

Verantwortung

Jörg Urbaniak

Produktgruppe / Produkt

3170 Betreuungsleistungen

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Schutz der Betroffenen, persönliche Betreuung
L 2	Nutzung aller Möglichkeiten, die Krankheit oder Behinderung der Betreuten zu beseitigen, zu verbessern, ihre Verschlimmerung zu verhüten oder ihre Folgen zu mindern
L 3	Reduzierung bzw. Verhinderung von Betreuungen

Kennzahlen		2021 Ist	2022 Ist	2023 Plan	2024 Plan
LK 1	Betreuungsgerichtshilfe	843	830	843	840
LK 2	Führen gesetzlicher Betreuungen	14	2	14	0
LK 3	Mitwirken bei Vor- und Zuführungen	7	1	9	5

THH_3
THH_31
3170

Arbeit und Soziales
Sozial- und Inklusionsamt
Betreuungsleistungen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-19	0	60
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.032	0	604
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	1.013	0	664
12	-	Personalaufwendungen	-135.298	-136.659	-162.254
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-717	-500	-1.089
15	-	Abschreibungen	0	0	-297
17	-	Transferaufwendungen	0	-50.060	-99.500
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-12.758	0	-17.297
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-148.773	-187.219	-280.437
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-147.760	-187.219	-279.773
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-47.962	-56.798	-81.626
23	-	Kalkulatorische Kosten	0	0	-9
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-47.962	-56.798	-81.635
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-195.722	-244.018	-361.408

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

17	davon			
	Zuschüsse Betreuungsvereine *	-	50.060	99.500

* Betreuungsvereine ab 2023 bei PG 3170 (bis 2022 bei PG 3160).

Teilhaushalt**3 Arbeit und Soziales**

Verantwortung

Reinhard Friedel

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Sozialausschuss**Unterteilhaushalt****31 Sozial- und Inklusionsamt**

Verantwortung

Jörg Urbaniak

Produktgruppe / Produkt

3180 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen**Leistungen**

Was tun wir?

L 1	Wirtschaftliche Sicherung angemessenen und familiengerechten Wohnens durch Zuschüsse zu den Aufwendungen für Wohnraum
L 2	Sicherung des Lebensunterhalts von Schüler/innen und Teilnehmenden von beruflichen Aufstiegsfortbildungen
L 3	Dauerhafte wirtschaftliche Sanierung bzw. Stabilisierung von ver- und überschuldeten Personen/Familien mit Hilfe von Insolvenzverfahren
L 4	Reduzierung der Wartezeit von ca. 40 Tagen bis zum Erstgespräch

Kennzahlen		2021 Ist	2022 Ist	2023 Plan	2024 Plan
LK 1	Zahl der Wohngeldfälle	1.961	1.915	1.650	3.100
LK 2.1	Zahl der Anträge auf BAföG-Leistungen	350	329	400	300
LK 2.2	Zahl der Anträge auf AFBG-Leistungen	900	921	850	800
LK 3	Zahl der Anmeldungen zur Schuldnerberatung	369	462	600	450
LK 4	Wartezeit bis zum Erstgespräch (Tage)	19	19	25	25

Teilhaushalt

3 Arbeit und Soziales

Verantwortung

Reinhard Friedel

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Sozialausschuss

Unterteilhaushalt

31 Sozial- und Inklusionsamt

Verantwortung

Jörg Urbaniak

Produktgruppe / Produkt

31.80.07 Pflegestützpunkte

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Neutrale und bedarfsgerechte Information, Beratung und Unterstützung der Zielgruppen über Leistungen und Leistungserbringer aus dem Bereich des Gesundheitswesens und der Seniorenarbeit an fünf Standorten mit 5,4 VZÄ im Landkreis Ravensburg.
-----	--

Kennzahlen		2021 Ist	2022 Ist	2023 Plan	2024 Plan
LK 1.1	Ersatz der Pflegekassen	183.058 €	252.936 €	250.000 €	344.399 €

THH_3
THH_31
3180

Arbeit und Soziales
Sozial- und Inklusionsamt
Sonstige soziale Hilfen und Leistungen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-273	979	670
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	364.438	354.791	451.698
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	364.165	355.770	452.368
12	-	Personalaufwendungen	-1.177.929	-1.153.183	-1.488.140
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-63.892	-93.343	-91.528
15	-	Abschreibungen	0	-3.264	-3.293
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-194.681	-290.608	-198.780
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-1.436.502	-1.540.398	-1.781.742
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-1.072.337	-1.184.628	-1.329.374
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-584.533	-679.931	-766.382
23	-	Kalkulatorische Kosten	0	-18	-101
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-584.533	-679.949	-766.483
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-1.656.870	-1.864.577	-2.095.857

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

7	davon			
	Pflegestützpunkte	252.936	250.000	350.000
	Wohngeldbearbeitung	96.614	95.000	95.000

14	davon			
	Pflegestützpunkte	21.981	48.000	48.000

Teilhaushalt

3 Arbeit und Soziales

Verantwortung

Reinhard Friedel

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Sozialausschuss

Allgemeine Informationen

Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene, die Sozialhilfe erhalten oder deren Eltern den Kinderzuschlag bzw. Wohngeld beziehen, haben grundsätzlich einen Anspruch auf Bildungs- und Teilhabeleistungen und damit aufs Mitmachen.

Leistungen

Was tun wir?

L 1

Erhöhung der Inanspruchnahme der Bildungs- und Teilhabeleistungen (BuT) durch verstärkte Öffentlichkeitsarbeit, vereinfachte Antragstellung und verstärkte Beratungsleistungen

Unterteilhaushalt

31 Sozial- und Inklusionsamt

Verantwortung

Jörg Urbaniak

Produktgruppe / Produkt

3190 Bildung und Teilhabe

Kennzahlen		2021 Ist	2022 Ist	2023 Plan	2024 Plan
LK 1.1	Anzahl der BuT-leistungsempfangenden Personen	886	1.025	900	1.200
LK 1.2	Zahl der bewilligten Bildungs- und Teilhabeleistungen	1.591	5.656	2.100	6.400

THH_3
THH_31
3190

Arbeit und Soziales
Sozial- und Inklusionsamt
Bildung und Teilhabe

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten		Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
4	+	Sonstige Transfererträge	1.151	0	0
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-10	0	23
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	549	0	230
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	5.031	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	6.721	0	253
12	-	Personalaufwendungen	-62.962	-103.788	-53.316
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-335	0	-224
15	-	Abschreibungen	0	0	-113
17	-	Transferaufwendungen	-323.996	-220.000	-450.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.786	0	-6.577
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-394.079	-323.788	-510.230
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-387.358	-323.788	-509.977
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-22.690	-26.706	-30.271
23	-	Kalkulatorische Kosten	0	0	-3
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-22.690	-26.706	-30.275
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-410.047	-350.494	-540.252

Teilhaushalt

3 Arbeit und Soziales

Verantwortung

Reinhard Friedel

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Sozialausschuss

Allgemeine Informationen

Geplanter Nettotransferaufwand 2024: 91,49 Mio. €

Unterteilhaushalt

31 Sozial- und Inklusionsamt

Verantwortung

Jörg Urbaniak

Produktgruppe / Produkt

3210 Eingliederungshilferecht SGB IX

Steigerung: 2,29 Mio. €

Im Jahr 2024 erhält der Landkreis im Bereich der Eingliederungshilfe eine Zuweisung aus dem Soziallastenausgleich nach § 21 FAG in Höhe von ca. 7,2 Mio. € sowie eine Erstattung für den BTHG-bedingten Mehraufwand von ca. 14,0 Mio. €.

Die Steigerung des Nettoaufwands resultiert sich aus Tarif- und Fallzahlsteigerung in Höhe von 6,5%.

Ziele

Was wollen wir erreichen?

Z 1	Erstellung eines Gesamtplans für alle Menschen mit Behinderung (individuelle Bedarfsplanung, die spätestens alle zwei Jahre fortgeschrieben werden muss).
Z 2	Abschluss von Leistungs- und Vergütungsvereinbarungen mit den Leistungserbringern auf der Grundlage des Landesrahmenvertrages nach SGB IX

Leistungen

Was tun wir?

L 1.1	Regelmäßige Überprüfung des individuellen Hilfebedarfs im Rahmen des Gesamtplanverfahrens
L 1.2	Bedarfsgerechte personenzentrierte Ausgestaltung der Eingliederungshilfeleistungen
L 1.3	Einsatz des Bedarfsermittlungsinstruments BEI-BW seit 01.01.2020
L 2	Verhandlungen mit den Leistungserbringern unter Beteiligung des KVJS

Kennzahlen		2021 Ist	2022 Ist	2023 Plan	2024 Plan
LK 1.1	Anzahl Bestandsfälle mit individuellem Hilfebedarf	1.050	k. A.	1.500	1.700
LK 2	Anzahl der Leistungsvereinbarungen	k. A.	k. A.	200	200
LK 3	Fälle der Eingliederungshilfe	3.360	3.466	3.400	3.500

THH_3
THH_31
3210

Arbeit und Soziales
Sozial- und Inklusionsamt
Eingliederungshilferecht Teil 2 SGB IX

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	5.891.730	5.835.079	7.348.590
4	+	Sonstige Transfererträge	5.839.723	5.750.000	5.750.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-309	0	757
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.464.546	6.900.000	16.907.573
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	3.000	3.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	15.195.690	18.488.079	30.009.921
12	-	Personalaufwendungen	-1.933.867	-2.007.766	-2.152.172
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-10.285	0	-7.381
15	-	Abschreibungen	-11.242	0	-3.723
17	-	Transferaufwendungen	-97.004.201	-107.688.079	-121.488.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-210.844	0	-216.838
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-99.170.440	-109.695.845	-123.868.114
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-83.974.749	-91.207.766	-93.858.194
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-768.170	-891.912	-982.829
23	-	Kalkulatorische Kosten	0	0	-115
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-768.170	-891.912	-982.943
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-84.742.919	-92.099.678	-94.841.137

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

2	davon			
	Soziallasten- und Eingliederungshilfelastenausgleich nach §§ 21 FAG	4.871.664	5.655.079	7.168.590
	Zuweisung für schulische Inklusion	1.020.067	180.000	180.000
4	Transfererträge Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	5.839.723	5.750.000	5.750.000
7	davon			
	Erstattung vom Land für die Mehraufwendungen durch das Bundesteilhabegesetz	2.788.354	2.900.000	2.900.000
	Einmalige Erstattung BTHG-Umstellung	659.333	4.000.000	1 4.000.000
17	davon			
	Einmalige Erstattung BTHG-Umstellung	659.333	4.000.000	14.000.000
	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen	96.821.862	107.113.579	121.188.000
	Eingliederungshilfe – Ukraine-Mehraufwendungen *	-	300.000	-

Zuschuss für Tagesstätte für Menschen mit psychischen Erkrankungen	182.339	274.500	300.000
Zuschuss Fahrdienst für Schwerbehinderte	89.853	90.000,00	90.000

* den Aufwendungen stehen Erstattungen gegenüber, die bei der Produktgruppe 6110 veranschlagt sind.

Teilhaushalt

3 Arbeit und Soziales

Verantwortung

Reinhard Friedel

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Sozialausschuss

Unterteilhaushalt

31 Sozial- und Inklusionsamt

Verantwortung

Jörg Urbaniak

Produktgruppe / Produkt

3710 Schwerbehindertenrecht

Leistungen
Was tun wir?

L 1	Feststellungsverfahren nach dem Schwerbehindertenrecht. Ausstellung von Ausweisen und Beiblättern (einschließlich Wertmarken)
L 2	Nachprüfung der Verhältnisse
L 3	Abhilfeverfahren

Kennzahlen		2021 Ist	2022 Ist	2023 Plan	2024 Plan
LK 1	Erstfeststellungen	1.552	1.669	1.800	1.800
LK 2	Neufeststellungen	2.070	1.881	2.500	1.700
LK 3	Widersprüche	573	640	700	500

THH_3
THH_31
3710

Arbeit und Soziales
Sozial- und Inklusionsamt
Schwerbehindertenrecht

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-111	0	336
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.037	0	47.363
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	5.926	0	47.699
12	-	Personalaufwendungen	-469.998	-495.475	-610.052
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.683	0	-3.277
15	-	Abschreibungen	0	0	-1.653
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-311.958	-238.500	-334.785
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-785.639	-733.975	-949.768
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-779.712	-733.975	-902.069
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-289.679	-338.273	-448.314
23	-	Kalkulatorische Kosten	0	0	-51
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-289.679	-338.273	-448.365
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-1.069.392	-1.072.248	-1.350.434

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

18	davon			
	Befundscheine	131.031	110.000	110.000
	Rechtsverfolgungskosten	23.554	40.000	40.000
	Aktenlage-Gutachten	82.105	85.000	85.000

Teilhaushalt

3 Arbeit und Soziales

Verantwortung

Reinhard Friedel

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Sozialausschuss

Unterteilhaushalt

31 Sozial- und Inklusionsamt

Verantwortung

Jörg Urbaniak

Produktgruppe / Produkt

3720 Soziales Entschädigungsrecht

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Zeitgerechte Zahlung der monatlichen Entschädigungszahlungen sowie rechtmäßige Feststellung der Grund- und Leistungsansprüche
L 2	Zeitnahe Gewährung der sonstigen Leistungen nach dem Soziales Entschädigungsrecht

Kennzahlen		2024 Plan			
Ab 01.01.2024 existieren das Bundesversorgungsgesetz (BVG) und Opferentschädigungs-gesetz (OEG) nicht mehr, sondern nur noch das SGB XIV					
LK 1	Anzahl Zahlfälle nach altem Recht	540			
LK 2	Anzahl Neufälle SGB XIV	100			

Kennzahlen (nachrichtlich)		2021 Ist	2022 Ist	2023 Plan	2024 Plan
LK 1	Anzahl Fälle BVG- Inland	171	133	170	0
LK 2	Anzahl Zahlfälle Opferentschädigungs-gesetz (OEG)	126	111	120	0
LK 3	Anzahl Zahlfälle BVG- Ausland	192	149	190	0

THH_3
THH_31
3720

Arbeit und Soziales
Sozial- und Inklusionsamt
Soziales Entschädigungsrecht

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	-50	0	115
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	167.967	180.000	505.148
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	167.917	180.000	505.263
12	-	Personalaufwendungen	-239.175	-281.931	-463.823
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-8.645	-6.700	-8.119
15	-	Abschreibungen	0	0	-565
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-57.254	-40.500	-136.884
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-305.074	-329.131	-609.391
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-137.158	-149.131	-104.127
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-125.874	-147.723	-157.045
23	-	Kalkulatorische Kosten	0	0	-17
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-125.874	-147.723	-157.062
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-263.032	-296.854	-261.190

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

7	Personalkostenerstattungen von Gemeinden und Landkreisen	165.223	180.000	504.000
18	davon			
	Untersuchungs-Gutachten (Ravensburg, Bodenseekreis, Sigmaringen, Biberach)	21.190	30.500	94.000

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.158.526	2.185.100	2.590.585
4	+	Sonstige Transfererträge	1.901.887	1.400.000	1.443.200
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	605.366	543.000	585.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.428.822	5.431.459	7.806.285
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	11.094.601	9.559.559	12.425.070
12	-	Personalaufwendungen	-6.026.710	-6.136.869	-7.429.648
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-261.545	-136.200	-871.400
15	-	Abschreibungen	-172.383	-17.100	-6.679
17	-	Transferaufwendungen	-23.195.218	-23.759.508	-30.543.804
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-482.622	-680.000	-720.500
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-30.138.478	-30.729.677	-39.572.031
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-19.043.877	-21.170.118	-27.146.961
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-2.287.043	-2.695.351	-3.178.327
23	-	Kalkulatorische Kosten	-41	-113	-84
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-2.287.084	-2.695.464	-3.178.411
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-21.330.960	-23.865.582	-30.325.373

Teilhaushalt

3 Arbeit und Soziales

Verantwortung

Reinhard Friedel

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Sozialhilfeausschuss

Unterteilhaushalt

32 Amt für Kinder, Jugendliche und Familien

Verantwortung

Michele Sforza

Produktgruppe / Produkt

**3160-32 Förderung von Trägern der
Wohlfahrtspflege**

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Förderung gemeinwesenorientierter Projekte im Rahmen der Daseinsvorsorge
L 2	Förderung innovativer Projekte, die sich mit aktuellen politischen Herausforderungen auseinandersetzen
L 3	Unterstützung der freien Träger bei der Erfüllung ihrer Aufgaben

THH_3
 THH_32
 3160-32

Arbeit und Soziales
Amt für Kinder, Jugendliche u. Familien
Förderung v. Trägern d. Wohlfahrtspflege

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
		EUR	EUR	EUR
		1	2	3
11	= Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	0	0	0
12	- Personalaufwendungen	0	0	0
17	- Transferaufwendungen	-203.270	-195.000	-204.705
18	- Sonstige ordentliche Aufwendungen	0	0	0
19	= Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-203.270	-195.000	-204.705
20	= Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-203.270	-195.000	-204.705
24	= Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	0	0	0
25	= Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-203.270	-195.000	-204.705

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

17	Zuschuss Beratungsstelle Pro Familia	19.746	20.000	20.000
	Zuschuss Förderung Mobile	183.524	175.000	184.705

Freiwilligkeitsleistungen ≤ 25.000 € gemäß § 6 Abs. 8 Nr. 4 Hauptsatzung:

	Zuschuss Beratungsstelle Pro Familia			20.000
--	--------------------------------------	--	--	--------

Teilhaushalt

3 Arbeit und Soziales

Verantwortung

Reinhard Friedel

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Jugendhilfeausschuss

Unterteilhaushalt

32 Amt für Kinder, Jugendliche und Familien

Verantwortung

Michele Sforza

Produktgruppe / Produkt

3620 Allgemeine Förderung junger Menschen

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Jungen Menschen und Erziehungsberechtigten werden Angebote des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes gemacht
L 2	Förderung der Beratungsstelle Brennessel e. V. - Hilfe gegen sexuellen Missbrauch -
L 3	Förderung der Jugendberufshilfe durch den Landkreis Ravensburg

THH_3
THH_32
3620

Arbeit und Soziales
Amt für Kinder, Jugendliche u. Familien
Allgemeine Förderung junger Menschen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	257.512	27.000	27.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	257.512	27.000	27.000
12	-	Personalaufwendungen	-89.877	-47.756	-50.085
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-204.860	-83.810	-818.926
15	-	Abschreibungen	-19	-100	-29
17	-	Transferaufwendungen	-1.472.111	-1.300.500	-1.100.900
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-537	-599	-402
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-1.767.405	-1.432.766	-1.970.342
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-1.509.892	-1.405.766	-1.943.342
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-16.630	-16.567	-30.615
23	-	Kalkulatorische Kosten	0	-1	0
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-16.630	-16.568	-30.616
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-1.526.522	-1.422.333	-1.973.958

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

7	davon			
	Bundesprogramm KiTa-Einstieg	139.525	-	-
	Jugendberufshilfe	33.097	27.000	27.000

17	davon			
	Zuschüsse Kinder- und Jugendschutz	110.122	110.500	42.900
	Zuschuss Jugendberufshilfe und AVdual	148.463	437.000	305.000
	Förderung der Schulsozialarbeit	745.202	750.000	750.000
	Bundesprogramm KiTa-Einstieg	108.559	-	-

Teilhaushalt

3 Arbeit und Soziales

Verantwortung

Reinhard Friedel

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Jugendhilfeausschuss

Unterteilhaushalt

32 Amt für Kinder, Jugendliche und Familien

Verantwortung

Michele Sforza

Produktgruppe / Produkt

3630 Hilfen für junge Menschen und Familien

Ziele

Was wollen wir erreichen?

Z 1	Nachhaltige Sicherung der präventiven, ambulanten und sozialraumorientierten Jugendhilfe
Z 2	Stabilisierung der Ausgaben nach dem SGB VIII unter dem Landesdurchschnitt von Baden-Württemberg
Z 3	Beibehaltung des niedrigen Niveaus an Fällen der vollstationären Heimerziehung
Z 4	Stärkung der Vollzeitpflege als stationäres Angebot der Jugendhilfe im Amt für Kinder, Jugendliche und Familien bei der Akquirierung, Begleitung und Betreuung der Pflegefamilien

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Überprüfung der Strukturen, insbesondere des Sozialen Dienstes des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien mit der präventiven Jugendhilfe
L 2	Sicherung der Beratungs- und Hilfesteuersqualität durch gezieltes Konzept zur nachhaltigen Qualitätssicherung im Bereich Einarbeitung, Fort- und Weiterbildung der Mitarbeitenden
L3	Stabilisierung des Anteils der Vollzeitpflege an den stationären Hilfen durch gezielte Werbung und Begleitung von Pflegefamilien

Kennzahlen		2021 Ist	2022 Ist	2023 Plan	2024 Plan
LK 1.1	Beratung vor Inanspruchnahme von Hilfen zur Erziehung (§ 16 SGB VIII)	713	877	710	750
LK 1.2	Sozialraumkontakte	165	167	160	167
LK 2.1	Vollzeitpflegestellen gesamt	173	172	180	180
LK 2.2	Betreuungsverhältnis Fachkraft zur Vollzeitpflegeverhältnis	1:32	1:31	1:30	1:30

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	365.853	385.100	395.100
4	+	Sonstige Transfererträge	417.321	400.000	440.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.146.735	2.756.000	4.427.875
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	3.929.908	3.541.100	5.262.975
12	-	Personalaufwendungen	-4.771.966	-4.803.208	-5.845.909
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-43.688	-48.042	-39.842
15	-	Abschreibungen	-35.435	-15.588	-5.049
17	-	Transferaufwendungen	-12.397.330	-12.647.258	-17.659.834
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-441.352	-627.984	-651.066
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-17.689.771	-18.142.080	-24.201.701
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-13.759.863	-14.600.980	-18.938.726
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.950.127	-2.301.203	-2.682.343
23	-	Kalkulatorische Kosten	-31	-103	-63
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-1.950.158	-2.301.306	-2.682.407
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-15.710.021	-16.902.286	-21.621.133

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

2	davon			
	Hilfe zur Erziehung	364.553	383.800	393.800
4	davon			
	Förderung der Erziehung in der Familie	19.365	10.000	10.000
	Hilfe zur Erziehung	254.886	230.000	270.000
7	davon			
	Förderung der Erziehung in der Familie	14.964	30.000	25.000
	Hilfe zur Erziehung	3.131.285	2.721.000	4.397.875
17	davon			
	Förderung der Erziehung in der Familie	895.646	792.542	1.206.791
	Hilfe zur Erziehung	11.492.477	11.531.080	16.492.443
	Ukraine-Mehraufwendungen *	9.207	150.000	20.000

* den Aufwendungen stehen Erstattungen gegenüber, die bei der Produktgruppe 6110 veranschlagt sind.

Teilhaushalt

3 Arbeit und Soziales

Verantwortung

Reinhard Friedel

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Jugendhilfeausschuss

Unterteilhaushalt

32 Amt für Kinder, Jugendliche und Familien

Verantwortung

Michele Sforza

Produktgruppe / Produkt

**3650 Förderung von Kindern in
Tageseinrichtungen und Tagespflege**

Allgemeine Informationen

Seit 01.08.2013 hat jedes Kind ab dem ersten Lebensjahr Anspruch auf Förderung in einer Kindertageseinrichtung oder in Kindertagespflege. Ziel ist hierbei jedem Kind ein bedarfsgerechtes Angebot im Rahmen der Kindertagesbetreuung zu unterbreiten. Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist eine wichtige politische Zielsetzung, um den demographischen Wandel unserer Gesellschaft zu bewältigen. Insbesondere für einkommensschwache Familien ist die Kindertagesbetreuung ein wichtiger Faktor zur Bildungsgerechtigkeit. Die zunehmende Zahl von Flüchtlingen sowie der Mangel an Fachpersonal stellen dabei immer schwerwiegendere Faktoren dar, dieses Ziel zu erreichen.

Kennzahlen	Bemerkung	2021 Ist	2022 Ist	2023 Plan	2024 Plan
Betreuungsplatzquote	Kinder unter drei Jahre / Kinder über drei Jahre	28,96 % / 92,04 %	26,50 % / 93,30 %	35,00 % / 95,00 %	35,00 % / 95,00 %
Vorhandene Kindertagespflegeplätze	Das Ziel ist erreicht, wenn die Kindertagespflegeplätze den ergänzenden Bedarf zur Kindertagesbetreuung decken.	495	496	510	510

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Kreisbezogene Berichterstattung über den Ausbaustand der Kindertagespflege - TAG Bericht
L 2	Überprüfung der Ressourcen für die Tagespflegevermittlung und ggfs. Anpassung
L 3	Leistungsgerechte Stundenentgeltsätze für die Tagespflegeeltern für jede Altersstufe, um genügend Tagespflegeressourcen zur Verfügung zu stellen.
L 4	Entwicklung von weiteren Konzepten zur flexiblen Betreuung von Kindern (insbesondere Randzeiten und Wochenenden), gezielter Akquise von Tagespflegeeltern.

Kennzahlen	Bemerkung	2021 Ist	2022 Ist	2023 Plan	2024 Plan	
LK 2	Stellenzahl Tagespflegevermittlung	Neue Vereinbarung mit den freien Trägern	3,5	3,5	4,1	4,1

LK 3	Stundenentgelt	Über drei Jahre / bis drei Jahre	6,50 € 6,50 €	6,50 € 6,50 €	7,50 € 7,50 €	7,50 € 7,50 €
------	----------------	-------------------------------------	------------------	------------------	------------------	------------------

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.792.673	1.800.000	2.195.485
4	+	Sonstige Transfererträge	39.011	40.000	50.000
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	605.366	543.000	585.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	619.409	96.000	554.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	3.056.459	2.479.000	3.384.485
12	-	Personalaufwendungen	-485.507	-570.082	-732.592
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-7.311	-4.349	-7.291
15	-	Abschreibungen	-15.833	-1.411	-924
17	-	Transferaufwendungen	-4.869.975	-5.120.000	-6.652.615
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.518	-11.417	-16.006
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-5.385.144	-5.707.259	-7.409.429
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-2.328.685	-3.228.259	-4.024.944
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-184.241	-213.917	-271.182
23	-	Kalkulatorische Kosten	-5	-9	-12
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-184.247	-213.926	-271.193
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-2.512.931	-3.442.185	-4.296.137

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

2	Förderung der Kleinkindbetreuung, Zuweisung nach § 29 c FAG	1.749.663	1.800.000	2.195.485
5	Kostenbeitrag Tagespflege	605.366	543.000	585.000
17	davon			
	Tageseinrichtungen	1.779.897	2.004.000	2.682.615
	Tageseinrichtungen – Ukraine-Mehraufwendungen *	75.627	100.000	100.000
	Tagespflege	2.999.026	2.991.000	3.845.000
	Tagespflege – Ukraine-Mehraufwendungen *	15.425	25.000	25.000

* den Aufwendungen stehen Erstattungen gegenüber, die bei der Produktgruppe 6110 veranschlagt sind.

Teilhaushalt

3 Arbeit und Soziales

Verantwortung

Reinhard Friedel

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Jugendhilfeausschuss

Unterteilhaushalt

32 Amt für Kinder, Jugendliche und Familien

Verantwortung

Michele Sforza

Produktgruppe / Produkt

3680 Kooperation und Vernetzung

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Ausbau und Schaffung neuer Strukturen der Frühen Hilfen als präventive Hilfe im Landkreis
L 2	Umsetzung des Kinderschutzgesetzes im Landkreis durch Schaffung eines Netzwerkes mit präventivem und intervenierendem Kinderschutz im Landkreis Ravensburg

THH_3
THH_32
3680

Arbeit und Soziales
Amt für Kinder, Jugendliche u. Familien
Kooperation und Vernetzung

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	192.628	112.000	126.500
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	192.628	112.000	126.500
12	-	Personalaufwendungen	-233.241	-234.347	-263.116
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.872	0	-1.344
15	-	Abschreibungen	-124	0	-170
17	-	Transferaufwendungen	-177.100	-215.750	-235.750
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.008	0	-2.398
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-414.345	-450.097	-502.779
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-221.717	-338.097	-376.279
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-2.637	-4.508	-4.051
23	-	Kalkulatorische Kosten	-1	0	-2
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-2.639	-4.508	-4.053
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-224.356	-342.604	-380.332

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

7	Netzwerk Frühe Hilfen	192.628	112.000	126.500
17	davon			
	Netzwerk Frühe Hilfen	92.431	112.000	126.500
	Familienhebammen, Entwicklungspsych. Beratung, Sonstige individuelle Frühe Hilfen	84.668	103.750	109.250

Teilhaushalt

3 Arbeit und Soziales

Verantwortung

Reinhard Friedel

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Jugendhilfeausschuss

Unterteilhaushalt

32 Amt für Kinder, Jugendliche und Familien

Verantwortung

Michele Sforza

Produktgruppe / Produkt

3690 Unterhaltsvorschussleistungen

Allgemeine Informationen

Der Unterhaltsvorschuss ist eine staatliche Leistung für Kinder von Alleinerziehenden. Er hilft, die finanzielle Lebensgrundlage Ihres Kindes zu sichern, wenn der andere Elternteil nicht oder nur teilweise oder nicht regelmäßig Unterhalt in Höhe des Unterhaltsvorschusses zahlt. Der andere Elternteil muss den Vorschuss später zurückzahlen, wenn er keinen Unterhalt zahlt, obwohl er ganz oder teilweise Unterhalt zahlen könnte.

Unterhaltsvorschuss erhalten Kinder bis zur Vollendung des zwölften Lebensjahres, die bei einem alleinerziehenden Elternteil leben und keinen, zu geringen oder keinen regelmäßigen Unterhalt von dem anderen Elternteil erhalten. Für Kinder zwischen 12 und 17 Jahren ist der Zugang zu Unterhaltsvorschussleistungen ebenfalls eröffnet, allerdings an weitere Voraussetzungen geknüpft.

Die Kostentragung zwischen Bund, Land und Kommune gestaltet sich so, dass Kommunen 30 % der Unterhaltsvorschussaufwendungen tragen und 40 % der Rückgriffseinnahmen auf sich verrechnen können. 70 % der Kosten teilen sich Bund und Land, ebenso wie die 60 % der Einnahmen jeweils zur Hälfte.

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Bearbeitung von Unterhaltsvorschussleistungen
L 2	Rückforderung von Unterhaltsvorschussleistungen bei den unterhaltspflichtigen Personen

Kennzahlen		2020 Ist	2021 Ist	2022 Ist	2023 Plan	2024 Plan
LK 1.1	Unterhaltsvorschuss (Fallzahl)	1.450	1.507	1.516	1.600	1.600
LK 1.2	Rückstandsfälle	1.075	997	1076	Unter 1.000	750
LK 2	Rückgriffquote (in %)	26,18 %	26,48 %	29,72 %	Über 30 %	30 %

THH_3
THH_32
3690

Arbeit und Soziales
Amt für Kinder, Jugendliche u. Familien
Unterhaltsvorschussleistungen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
4	+	Sonstige Transfererträge	1.445.555	960.000	953.200
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.212.538	2.440.459	2.670.910
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	0	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	3.658.093	3.400.459	3.624.110
12	-	Personalaufwendungen	-446.119	-481.476	-537.946
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.814	0	-3.996
15	-	Abschreibungen	-120.973	0	-506
17	-	Transferaufwendungen	-4.075.432	-4.281.000	-4.690.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-32.206	-40.000	-50.628
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-4.678.543	-4.802.476	-5.283.076
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-1.020.450	-1.402.017	-1.658.966
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-133.408	-159.156	-190.135
23	-	Kalkulatorische Kosten	-3	0	-6
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-133.411	-159.156	-190.142
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-1.153.861	-1.561.174	-1.849.108

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

4	davon			
	Unterhaltsanspruch gegen Unterhaltsverpflichtete	1.386.258	900.000	900.000
7	davon			
	Beteiligung des Landes	2.191.674	2.425.459	2.661.910
17	Leistungen nach Unterhaltsvorschussgesetz	4.042.825	4.271.000	4.620.000
	Leistungen nach Unterhaltsvorschussgesetz – Ukraine-Mehraufwendungen *	32.607	10.000	70.000

* den Aufwendungen stehen Erstattungen gegenüber, die bei der Produktgruppe 6110 veranschlagt sind.

Teilhaushalt

Unterteilhaushalt

3 Arbeit und Soziales

81 Jobcenter

Verantwortung

Verantwortung

Reinhard Friedel

Dorothea Court

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Produktgruppe / Produkt

Sozialausschuss

3120 Grundsicherung für Arbeitsuchende nach SGB II

Allgemeine Informationen

Nettotransferaufwand 2024: 7,89 Mio. €

Erhöhung/Verringerung: -1,7 Mio. €

Der Nettoaufwand hat sich gegenüber der Vorjahresprognose verringert. Die Preisanpassungen bei Miet- und Energiekosten fielen im Jahr 2023 tatsächlich geringer aus als ursprünglich prognostiziert. Demzufolge wurde für das Jahr 2024 mit niedrigeren Werten geplant.

Ziele

Was wollen wir erreichen?

Z 1*)	<p>Unabhängigkeit der ELB von der Grundsicherung nach SGB II</p> <ul style="list-style-type: none">➤ Verringerung der Hilfebedürftigkeit➤ Beobachtung der Nachhaltigkeit der Integrationen und der bedarfsdeckenden Integrationen➤ Fokussierung auf die Integration der langzeitleistungsbeziehenden Personen und Gegensteuerung verfestigter Langzeitleistungsbezug➤ Fokussierung auf die Geflüchteten (aus der Ukraine und anderen Herkunftsländern)➤ Enge Verzahnung und Abstimmung der Leistungen zur Eingliederung in Arbeit mit sozialintegrativen Leistungen
Z 2*)	<p>Verringerung oder Überwindung von Hilfebedürftigkeit</p> <ul style="list-style-type: none">➤ Erhöhung des Anteils von Integrationen, insbesondere der bedarfsdeckenden Integrationen➤ Steigerung der Integrationsquote im Vergleich zum Vorjahr➤ Fokussierung auf Integrationen auf Basis §§ 16e und 16i SGB II➤ Instrument der aufsuchenden Sozialarbeit intensiv nutzen, um keinen ELB zu verlieren
Z 3*)	<p>Verbesserung der Integration erziehender Frauen in Erwerbstätigkeit</p> <ul style="list-style-type: none">➤ Gleichberechtigte Teilhabe von Frauen und Männern➤ Annäherung an die Integrationsquote an die der Männer➤ Nutzung des „Faktenblatts Gleichstellung im SGB II“➤ Intensive Einbindung der BCA des JO und Nutzung von Synergieeffekten

*) Ziele 1 – 3 werden im Rahmen der Zielsteuerung im SGB II mit dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg abgeschlossen.

Leistungen

Was tun wir?

L 1.1	Kosten der Unterkunft (KdU) – Fortschreibung des Schlüssigen Konzepts zur Herleitung von Mietobergrenzen für angemessene Kosten der Unterkunft mit Wirkung ab 01.01.2024
L 1.2	Bildung und Teilhabe – Erhöhung der Inanspruchnahme durch verstärkte Öffentlichkeitsarbeit und Intensivierung der rechtskreisübergreifenden Zusammenarbeit, insbesondere mit dem Amt für Kinder, Jugendliche und Familien und dem Sozial- und Inklusionsamt. Intensive und zielgerichtete Kooperation mit VivaEquality in Berlin und Einbindung der BCA des JO.
L 2.1	Aktive Arbeitsmarktförderung – Weiterentwicklung des Arbeitsmarktprogramms des Jobcenters mit rd. 70 Einzelmaßnahmen
L 2.2	Kommunale flankierende Eingliederungsleistungen – Betreuung minderjähriger Kinder, Schuldner/innenberatung, psychosoziale Betreuung und Suchtberatung
L 3.1	Umsetzung des Teilhabechancengesetzes auf Basis der Regelinstrumente gemäß §§ 16e und 16i SGB II (Förderung von Langzeitarbeitslosen und Teilhabe am Arbeitsmarkt)
L 3.2	Europäischer Sozialfonds: Förderung der aktiven sozialen Inklusion mit Blick auf die Verbesserung der Chancengleichheit, Nichtdiskriminierung und der gesellschaftlichen Teilhabe sowie der Herstellung der Beschäftigungsfähigkeit sowohl in Bezug auf Ausbildung, als auch auf Arbeit. Hierbei soll der Fokus auf der Zielgruppe der erziehenden Frauen und ihrer minderjährigen Kinder liegen. Der Aspekt der Kinderbetreuung soll dabei angemessen berücksichtigt werden. Die Förderung benachteiligter Jugendlicher und junger Erwachsener mit Schuldistanz oder fehlendem Schulabschluss soll ein weiterer Schwerpunkt sein.
L 4	Verstärkte Ausrichtung der aktiven Arbeitsmarktförderung auf die Zielgruppe der alleinerziehenden Frauen
L 5	Nachdrückliche Verfolgung des bedarfsgemeinschaftsorientierten Ansatzes
L 6	Umsetzung des „Bürgergelds“ und des „JobTurbo“

Kennzahlen		2021 Ist	2022 Ist	2023 Plan	2024 Plan
LK 1.1.	Anzahl der Bedarfsgemeinschaften	4.156	4.940	Aktuell 5.002	5000
LK 1.2.1	Anzahl der BuT-Leistungsempfänger/innen	2.267	2.595	Aktuell 2.768	2.800
LK 1.2.2	Zahl der bewilligten Bildungs- und Teilhabeleistungen	3.536	5.092	Aktuell 5.020	5.100
LK 2.1.	Anzahl der Maßnahmen im Arbeitsmarktprogramm	72	65	73	75
LK 3.1.1	Anzahl der Teilnehmende	1.263	1.132	Aktuell 945	1000
LK 3.1.2	Summe der Projektmittel	0	0	0	0
LK 3.2.1	Anzahl der geförderten Projekte	3	3	1	3
LK 3.2.2	Fördersumme	208.580 €	208.580 €	208.580 €	208.580 €

LK 4	Anzahl der Maßnahmen im Arbeitsmarktprogramm (AEZ + Frauen)	10	7	11	10
LK 5	Anzahl der Maßnahmen im Arbeitsmarktprogramm (Migranten)	13	14	15	13

THH_3
THH_81
3120

Arbeit und Soziales
Jobcenter
Grunds. Arbeitssuchende

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	1.979.286	1.700.000	1.700.000
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	55.420.829	68.420.260	73.454.183
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	251	251	251
4	+	Sonstige Transfererträge	3.078.286	3.000.000	3.000.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.385.541	8.539.000	9.730.000
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	0	0	0
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	120.861	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	68.985.052	81.659.511	87.884.434
12	-	Personalaufwendungen	-8.006.202	-8.614.835	-10.217.479
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-461.073	-426.500	-458.300
15	-	Abschreibungen	-11.021	-13.188	-15.452
17	-	Transferaufwendungen	-65.474.454	-82.587.788	-85.890.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-200.109	-103.000	-83.000
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-74.152.858	-91.745.311	-96.664.231
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-5.167.806	-10.085.800	-8.779.798
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-3.553.665	-4.133.141	-4.743.255
23	-	Kalkulatorische Kosten	-11	-76	-470
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-3.553.676	-4.133.217	-4.743.725
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-8.721.481	-14.219.017	-13.523.523

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

1	Weitergabe der Nettoentlastung des Landes durch den Wegfall des Wohngeldes für Arbeitslosengeld II-Empfänger (Wohngeldnettoentlastung)	1.979.286	1.700.000	1.700.000
2	davon			
	Soziallasten- und Eingliederungshilfelausgleich nach § 21 FAG.	16.495	233.697	474.583
	Kosten der Unterkunft	16.427.164	23.798.775	20.419.600
	Passive Leistungen	34.188.270	47.700.000	47.700.000
	Eingliederungsleistungen (Bund)	4.736.355	4.800.000	4.800.000
7	davon			
	Erstattung vom Bund für Verwaltungskosten	7.341.109	8.509.000	8.700.000
17	davon			
	Kosten der Unterkunft	23.515.847	34.385.000	29.900.000

Eingliederungsleistungen	213.213	250.000	250.000
Einmalige Leistungen	411.034	425.000	400.000
Einmalige Leistungen – Ukraine-Mehraufwendungen *	-	500.000	200.000
Passive Leistungen	35.670.271	41.027.788	49.200.000
Eingliederungsleistungen (Bund)	4.923.459	4.800.000	4.800.000
Bildung und Teilhabe	733.026	800.000	1.000.000
Zuschuss Frauen und Kinder in Not	136.000	140.000	140.000

* den Aufwendungen stehen Erstattungen gegenüber, die bei der Produktgruppe 6110 veranschlagt sind.

Teilhaushalt 4

Kreisentwicklung, Wirtschaft und
ländlicher Raum

Teilhaushalt 4

Kreisentwicklung, Wirtschaft und ländlicher Raum

Verantwortung:

Iris Steger

Unterteil- haushalt	Amt	Produktgruppe	
THH-40	Stabsstelle Wirtschaftsbeauftragte und Regionalprojekte	5110-40	Bauleitplanung
		5710	Wirtschaftsförderung
		5750	Tourismus
THH-45	Bau- und Umweltamt	5110	Bauleitplanung
		5210	Bauordnung
		5220	Wohnungsbauförderung
		5230	Denkmalschutz und Denkmalpflege
		5520	Gewässerschutz/Öffentliche Gewässer
		5540	Naturschutz und Landschaftspflege
		5610	Umweltschutzmaßnahmen
		5610-91	Energie und Klimaschutz
THH-60	Landwirtschaftsamt	5620	Arbeitsschutz
		5551	Landwirtschaft
THH-62	Forstamt	5550	Forstwirtschaft
THH-44	Vermessungs- und Flurneuerungsamt	5111	Flächen- und grundstückbezogene Daten
		5112	Flurbereinigung

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.827.613	2.930.700	2.880.601
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	9.235	13.000	14.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	325.966	293.000	297.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.162.592	1.729.554	1.562.179
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	3.672	6.000	6.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	4.329.078	4.972.254	4.759.780
12	-	Personalaufwendungen	-12.325.492	-13.074.627	-14.018.236
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-788.600	-1.795.815	-2.092.652
15	-	Abschreibungen	-87.389	-81.809	-82.145
17	-	Transferaufwendungen	-2.082.378	-2.257.641	-2.284.939
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-348.358	-524.100	-367.700
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-15.632.218	-17.733.993	-18.845.671
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-11.303.139	-12.761.739	-14.085.891
21	+	Erträge aus internen Leistungen	53.594	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-6.347.368	-7.320.650	-7.775.441
23	-	Kalkulatorische Kosten	-2.642	-1.641	-3.229
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-6.296.416	-7.322.291	-7.778.670
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-17.599.555	-20.084.029	-21.864.561

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2022	2023	2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungsw. Erträge aus Vermögensveräußerungen)	4.193.714	4.972.254	4.759.780
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-15.174.586	-17.652.184	-18.763.526
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus Nummer 1 und 2)	-10.980.872	-12.679.930	-14.003.746
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	55.038	2.000	0
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	3.350
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	55.038	2.000	3.350
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-76.408	-25.000	-100.000
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	-76.408	-25.000	-100.000
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	-21.370	-23.000	-96.650
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-11.002.242	-12.702.930	-14.100.396

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	5.000	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	50.082	100.000	238.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	55.082	100.000	238.000
12	-	Personalaufwendungen	-207.269	-261.170	-305.647
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-78.663	-305.679	-983.679
17	-	Transferaufwendungen	-1.204.796	-1.241.011	-1.311.143
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.633	-102.100	-51.600
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-1.492.361	-1.909.960	-2.652.069
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-1.437.280	-1.809.960	-2.414.069
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-101.589	-123.004	-91.658
23	-	Kalkulatorische Kosten	-1.093	-758	-1.480
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-102.682	-123.762	-93.138
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-1.539.962	-1.933.722	-2.507.207

Teilhaushalt

4 Kreisentwicklung, Wirtschaft und ländlicher Raum

Verantwortung

Iris Steger

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Umwelt und Mobilität

Unterteilhaushalt

40 Stabsstelle Wirtschaftsbeauftragte und Regionalprojekte

Verantwortung

Sarah Betschinger

Produktgruppe / Produkt

5110-40 Bauleitplanung

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Mitgliedschaft und Vertretung im Regionalverband Bodensee-Oberschwaben. Dieser ist Träger der Regionalplanung für das Gebiet der Landkreise Bodenseekreis, Ravensburg und Sigmaringen. Die Aufgaben richten sich nach den gesetzlichen Vorgaben des Landes Baden-Württemberg sowie nach den Beschlüssen der Verbandsversammlung.
L 2	Der Aufbau eines „Regionalen Kompensationspools Bodensee-Oberschwaben (ReKo)“, an dem sich die Landkreise Ravensburg und Bodenseekreis und die 14 Gemeinden im Verdichtungsraum nach Landesentwicklungsplan (LEP) beteiligt haben, wurde mit der Gründung der ReKo GmbH am 09.04.2014 abgeschlossen. Ziel der Kompensationspool GmbH ist die Vermarktung von Ökopunkten im Rahmen von Bebauungen. Die GmbH arbeitet erfolgreich. Der 2016 begonnene Erweiterungsprozess um weitere 38 Gemeinden und den Landkreis Sigmaringen wurde im Mai 2018 abgeschlossen. Das weiterhin erfolgreiche und flexible Arbeiten ist zukünftig durch eine deutliche Erhöhung der Kapitalrücklage gegeben. Der Landkreis ist am Stammkapital der erweiterten Gesellschaft mit ca. 3 % beteiligt. Die Gesellschaft hat in den bisherigen Geschäftsjahren Gewinne erzielt.

THH_4
 THH_40
 5110-40

Kreisentw., Wirtschaft u. ländl. Raum
 Stabsstelle Wirtschaftsbeauftragte
 Bauleitplanung

Ifd. Nr.	Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
		EUR	EUR	EUR
		1	2	3
11	= Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	0	0	0
17	- Transferaufwendungen	-501.019	-511.535	-539.038
19	= Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-501.019	-511.535	-539.038
20	= Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-501.019	-511.535	-539.038
23	- Kalkulatorische Kosten	-593	-411	-803
24	= Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-593	-411	-803
25	= Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-501.612	-511.946	-539.841

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

17	Umlage Regionalverband Bodensee-Oberschwaben
----	--

Teilhaushalt

4 Kreientwicklung, Wirtschaft und ländlicher Raum

Gesellschaft für Wirtschafts- und Innovationsförderung Landkreis Ravensburg mbH – kurz: WiR

Verantwortung

Iris Steger

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Kreientwicklung

Teilhaushalt Kernverwaltung

40 Stabsstelle Wirtschaftsbeauftragte und Regionalprojekte

Verantwortung

**Sarah Betschinger –
Wirtschaftsbeauftragte Hans-Joachim
Hölz, Geschäftsführer WiR**

Produktgruppe/Produkt

5710 Wirtschaftsförderung

Allgemeine Information

Der Wirtschaftsstandort Landkreis Ravensburg ist Sitz bedeutender Markt- und Technologieführer. Durch eine Stärkung des Innovationspotenzials der ansässigen mittelständischen Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft und des Handwerks, mit abgestimmten Maßnahmen zur Standortsicherung soll die Weiterentwicklung des Wirtschaftsstandortes ermöglicht werden. Technologietransferunterstützung, sowie Beratungs- und Qualifizierungsangebote der WiR runden das Angebot ab. Unternehmensorientiertes Standortmarketing unterstützt die Unternehmen bei der Fachkräfteakquise. Die Förderung der Frauen im Beruf erweitert die Fachkräftebasis.

In Zusammenarbeit KommPaktNet und den Kommunen unterstützt der Landkreis den Ausbau der Breitbandinfrastruktur. Regionale Förderprogramme wie LEADER erhöhen die Attraktivität im Ländlichen Raum und der Landkreis unterstützt die Kommunen bei der Schaffung von dringend notwendigen Gewerbeflächen. Auch der Tourismus ist ein relevanter Wirtschaftsfaktor der Region, der vom Landkreis aktiv gefördert wird.

Ziele

Was wollen wir erreichen?

Z 1	Innovationsförderung, Wissens- und Technologietransfer
Z 2	Standortsicherung / Standortmarketing / Fachkräfteakquise
Z 3	Firmennetzwerke und Branchenstärkung
Z 4	Stärkung/Wiedereinstieg Frauen im Beruf (Kontaktstelle Frau und Beruf)
Z 5	Regionalentwicklung
Z 6	Breitbandausbau/Digitalisierung
Z 7	Tourismus

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Innovationsförderung, Stärkung und Ausbau der Technologietransferstrukturen in der Region
-----	--

L 1.1	<ul style="list-style-type: none"> - Einzelbetriebliche Beratung - Vermittlung von Technologieexperten/-expertinnen aus dem Verbund der Steinbeis-Stiftung sowie aus Hochschul-, Forschungs- und Entwicklungsnetzwerken - Förderung von Jungunternehmer/innen und Gründer/innen - Geschäftsführung Steinbeis-Hochschultransfergesellschaft - Workshops, Seminare zu aktuellen Themen z.B. Innovationsmanagement, Digitalisierung, Technologie, Betriebsnachfolge - Innovationspreisverleihung, Gutachterliche Stellungnahmen, Fördermittelinformationen
L 2	Unternehmensorientierte Standortmarketingprojekte bzw. Standortsicherungsmaßnahmen, Fachkräfteakquise
L 2.1	<ul style="list-style-type: none"> - Durchführung verschiedener Projekte zu Fachkräfteakquise - Überregionale Werbung um Fachkräfte: Fachkräfteakquiseprojekt „Karriere im Süden“ - Karriere Exkursionen und Messeauftritte mit und für Hochschulabsolventen insb. aus den MINT Bereichen - Veranstaltungsreihe „Perspektive Wirtschaft und Technik“ (zweijährig). - Betrieb einer regionalen Gewebeflächendatenbank und einer Karriereplattform als Gemeinschaftsprojekt mit Nachbarlandkreisen - Beratung zu Förderprogrammen, - Zukunftsforum Landkreis Ravensburg
L 3	Firmennetzwerke und Branchenstärkung
L 3.1	<ul style="list-style-type: none"> - Unterstützung bei der digitalen Transformation, Aufbau von Unternehmensnetzwerken - Digitalisierungsstrategie (Wirtschaft) Landkreis Ravensburg
L 4	Umsetzung von Maßnahmen zur beruflichen Teilhabe von Frauen
L 4.1	<ul style="list-style-type: none"> - Individuelle Einzelberatungen zur Berufswegplanung/beruflichen Entwicklung von Frauen - Veranstaltungsreihen: Chefin Aktion, Wiedereinstieg kompakt, Wiedereinstieg intensiv, Frauenwirtschaftstage, Bildungsmesse, Girls Day - Qualifizierungsprojekte: Kurskorrektur, Cross-Mentoring-Programm, Mentorinnenprogramm für Migrantinnen - Fachgespräche mit Unternehmen, beruflich den Weg in Deutschland finden - Gründerinnen Know-how kompakt, Gründungen im Nebenerwerb, Nachfolge ist weiblich
L 5	Regionalentwicklung
L 5.1	<ul style="list-style-type: none"> - Mitglied in den zwei regionalen LEADER Vereinen, Zuschuss für die Geschäftsstellen, Beteiligung im Steuerkreis LEADER, Mitwirkung bei der Auswahl der Projekte - Abstimmung über Regionalförderprogramme, z.B. InterReg, mit Europabeauftragter des LRA - Fairtrade-Landkreis: Der Landkreis Ravensburg als zertifizierter Fairtrade-Landkreis fördert die Stärkung des Engagements für den fairen Handel im Landkreis als Ergänzung zu bio und regional in Zusammenarbeit mit Kommunen, der lokalen Wirtschaft, Schulen und weiteren Multiplikatoren. Koordinierung einer Steuerungsgruppe aus den Bereichen, Zivilgesellschaft, Politik/Verwaltung und Wirtschaft und der Aktivitäten vor Ort zur Erfüllung der Kriterien der Fairtrade-Towns.
L 6	Breitbandausbau

L 6.1	<ul style="list-style-type: none"> - Mitgliedschaft bei „KommPaktNet“ - Koordinierung des Breitbandausbaus mit 8 weiteren Landkreisen in der Region - Abstimmung und Koordinierung der relevanten Themen und Anregungen mit dem Zweckverband Breitbandausbau im Landkreis Ravensburg
L 7	Tourismus
L 7.1	<ul style="list-style-type: none"> - Beteiligung direkt und indirekt an der Oberschwaben Tourismus GmbH und der Allgäu GmbH. - Kooperationen zu Tourismusprojekten in verschiedenen Netzwerken und Entwicklung eigener Tourismusprojekte
L8	Biosphärengebiet
	<ul style="list-style-type: none"> - Das Land Baden-Württemberg hat für das Gebiet Allgäu-Oberschwaben einen übergeordneten Suchraum definiert, der den überwiegenden Landkreis Ravensburg, den südwestlichen Landkreis Biberach und kleine Teile des Landkreises Sigmaringen. - Prozessteam mit zwei Stellen vom Land Baden-Württemberg finanziert. - Prozessteam ist überregional in allen drei Landkreisen tätig und hat vorrangig die Aufgabe, den Dialog aller interessierten gesellschaftlichen Gruppen zu organisieren und die inhaltlichen Themen zu begleiten. - Aufgabe ist es, in einem Dialog mit allen gesellschaftlichen Gruppen die möglichen Vorteile und Nachteile eines Biosphärengebietes zu diskutieren. Dabei liegt natürlich ein großer Schwerpunkt im Bereich der Landnutzung, also der Land- und Forstwirtschaft. Nachhaltiger Tourismus, Regionalvermarktung, Klimaschutz, Mobilität im ländlichen Raum und weitere Themenbereiche sollen als ebenso wichtige Themen Eingang in die Diskussionsprozesse finden.

Teilhaushalt

**4 Kreientwicklung, Wirtschaft und
ländlicher Raum**

Verantwortung

Iris Steger

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

**Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen
und Kreientwicklung**

Unterteilhaushalt

**40 Stabsstelle Wirtschaftsbeauftragte und
Regionalprojekte**

Verantwortung

Sarah Betschinger

Produktgruppe/Produkt

5710 Wirtschaftsförderung

Leistungen

Was tun wir?

L 1	WiR GmbH – Gewährung eines Zuschusses
L 2	Kontaktstelle Frau und Beruf – Gewährung eines Zuschusses
L 3	Breitbandinitiative – Breitbandbeauftragte des Landkreises sowie Beteiligung an der neuen Anstalt des öffentlichen Rechts „Komm.Pakt.net“ gemeinsam mit anderen Landkreisen – Zahlung jährlicher Beiträge
L 4	Regionalentwicklungsprogramm „LEADER“ – Gewährung von Zuschüssen für die beiden LEADER-Regionen im Landkreis. Mitglied in den LEADER Vereinen der Region. Mitarbeit in Gremien der LEADER Geschäftsstellen.
L 5	Verschiedene Wirtschaftsförderungsmaßnahmen – Netzwerk Wirtschaft und Hochschulstandort

THH_4
THH_40
5710

Kreisentw., Wirtschaft u. ländl. Raum
Stabsstelle Wirtschaftsbeauftragte
Wirtschaftsförderung

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	5.000	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	50.082	100.000	100.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	55.082	100.000	100.000
12	-	Personalaufwendungen	-207.269	-261.170	-269.930
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-77.279	-105.679	-828.679
17	-	Transferaufwendungen	-503.277	-523.976	-518.827
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.633	-102.100	-51.600
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-789.458	-992.925	-1.669.036
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-734.377	-892.925	-1.569.036
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-101.567	-119.183	-73.645
23	-	Kalkulatorische Kosten	-341	-237	-462
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-101.908	-119.420	-74.107
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-836.285	-1.012.345	-1.643.143

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

7	davon			
	Kostenerstattung Biosphärengebiet	50.082	100.000	100.000
14	davon			
	Zukunftsforum	36.298	-	40.000
	Biosphärengebiet	21.926	100.000	100.000
17	Zuschuss WIR GmbH	310.000	310.000	312.000
	Zuschuss Kontaktstelle Frau und Beruf	55.000	55.000	55.000
	Zuschuss ZV Breitbandversorgung Ravensburg	100.000	100.000	100.000
	Zuschuss Komm.Pakt.Net	12.500	12.500	0
	Reg.entwicklung Programm LEADER - Kreisanteil	17.218	40.476	45.827
	Projekt Existenzgründung	6.000	6.000	6.000
18	Beratungskosten kommunaler Wohnungsbau	-	100.000	50.000

Teilhaushalt

4 Kreisentwicklung, Wirtschaft und ländlicher Raum

Verantwortung

Iris Steger

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Kreisentwicklung

Unterteilhaushalt

40 Stabsstelle Wirtschaftsbeauftragte und Regionalprojekte

Verantwortung

Sarah Betschinger

Produktgruppe / Produkt

5750 Tourismus

Leistungen

Was tun wir?

L1	Gesellschafter bei der Oberschwaben Tourismus GmbH (OTG) – Gewährung eines Zuschusses
L2	Bezuschussung der OTG für deren Beteiligung an weiteren touristischen Organisationen (Allgäu GmbH). Die Anteile des Landkreises RV an die OTG für die Beteiligung an der Allgäu GmbH mit 55.000 € sind im Haushaltsplan im Zuschussbetrag an die OTG enthalten.
L3	Mitarbeit in touristischen Gremien.
L4	Umsetzung von touristischen Einzelprojekten.

THH_4
THH_40
5750

Kreisentw., Wirtschaft u. ländl. Raum
Stabsstelle Wirtschaftsbeauftragte
Tourismus

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	138.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	0	0	138.000
12	-	Personalaufwendungen	0	0	-35.717
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.384	-200.000	-155.000
17	-	Transferaufwendungen	-200.500	-205.500	-253.278
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-201.884	-405.500	-443.995
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-201.884	-405.500	-305.995
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-22	-3.821	-18.013
23	-	Kalkulatorische Kosten	-159	-110	-215
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-181	-3.931	-18.228
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-202.065	-409.431	-324.223

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

14	Tourismusprojekte (z. B. Landesgartenschau oder Premiumwanderwege)	1.206	200.000	155.000
17	Zuschuss an die Oberschwaben Tourismus GmbH	200.500	205.500	253.278

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.711.401	1.744.200	1.726.200
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	405.810	918.854	636.104
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	2.117.211	2.663.054	2.362.304
12	-	Personalaufwendungen	-5.392.455	-5.816.322	-6.362.692
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-359.377	-1.047.230	-618.666
15	-	Abschreibungen	-13.114	-12.800	-15.846
17	-	Transferaufwendungen	-742.203	-838.330	-783.230
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-154.252	-222.100	-142.100
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-6.661.401	-7.936.782	-7.922.534
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-4.544.190	-5.273.728	-5.560.230
21	+	Erträge aus internen Leistungen	46.628	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-2.163.811	-2.483.834	-2.789.253
23	-	Kalkulatorische Kosten	-201	-211	-364
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-2.117.384	-2.484.045	-2.789.617
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-6.661.574	-7.757.773	-8.349.847

Teilhaushalt

**4 Kreisentwicklung, Wirtschaft und
ländlicher Raum**

Unterteilhaushalt

45 Bau- und Umweltamt

Verantwortung

Iris Steger

Verantwortung

Peter Neisecke

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Umwelt und Mobilität

Produktgruppe / Produkt

5110 Bauleitplanung

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Stellungnahmen im Rahmen der Beteiligung der Träger öffentlichen Belange in der Bauleitplanung als Rechtsaufsichtsbehörde
L 2	Genehmigungen von Bauleitplänen, Überprüfung der zur Anzeige vorgelegten Bauleitpläne
L 3	Koordinierung der Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange im Landratsamt in Bauleitplanverfahren der Planungsträger
L 4	Beratung der Kommunen, planenden Personen, Bürger/innen, insb. bei Rechtsänderungen und Gerichtsurteilen im Hinblick auf die Rechtssicherheit von Bauleitplänen

THH_4
THH_45
5110

Kreisentw., Wirtschaft u. ländl. Raum
Bau- und Umweltamt
Bauleitplanung

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	3	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.536	0	105
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	3.538	0	105
12	-	Personalaufwendungen	-222.334	-64.612	-143.156
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-6.220	-17.402	-14.918
15	-	Abschreibungen	-9	-143	-376
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.485	-1.746	-1.672
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-230.048	-83.903	-160.122
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-226.510	-83.903	-160.017
21	+	Erträge aus internen Leistungen	90.117	104.942	139.271
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-145.113	-167.003	-234.640
23	-	Kalkulatorische Kosten	0	-2	-4
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-54.995	-62.064	-95.373
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-281.505	-145.967	-255.390

Teilhaushalt

4 Kreisentwicklung, Wirtschaft und ländlicher Raum

Unterteilhaushalt

45 Bau- und Umweltamt

Verantwortung

Iris Steger

Verantwortung

Peter Neisecke

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Umwelt und Mobilität

Produktgruppe / Produkt

5210 Bauordnung

Allgemeine Informationen

Baurechtsbehörde für 14 Gemeinden des Landkreises (von 39 Gemeinden) mit ca. 1/3 der Einwohner und mit 562,6 km² knapp 1/3 der Fläche des Landkreises (bei insgesamt 10 Baurechtsbehörden).

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Anfragen und Beratung; Bauplanungs- und bauordnungsrechtliche Prüfung und Entscheidung über genehmigungspflichtige bauliche Anlagen sowie das dazugehörige Widerspruchs- und Klageverfahren (Bauvoranfrage, Baugenehmigungsverfahren, vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren); Erlass von baurechtlichen Verfügungen; Erstellung von Ordnungswidrigkeitsanzeigen, Erfassung von Vorhaben im Kenntnisgabeverfahren, Prüfung von Grundstücksteilungen
L 2	Ausstellen von Abgeschlossenheitsbescheinigungen; Vollzug des Gebäudeenergiegesetzes (GEG) und Erneuerbare-Wärme-Gesetz (EWärmeG BW), Prüfung der Photovoltaik-Pflicht-Veordnung BW i.V.m. dem Klimaschutzgesetz BW
L 3	Bauabnahmen und Gebrauchsabnahmen nach VwV Fliegende Bauten, Baukontrollen, Erlass von förmlichen Entscheidungen (Baueinstellung, Nutzungsuntersagung) und Verwaltungsvollstreckungsmaßnahmen, Bußgeldverfahren.

THH_4
THH_45
5210

Kreisentw., Wirtschaft u. ländl. Raum
Bau- und Umweltamt
Bauordnung

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.088.532	980.000	980.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.954	8.954	9.348
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	1.097.485	988.954	989.348
12	-	Personalaufwendungen	-728.082	-876.259	-948.523
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-12.990	-29.619	-15.291
15	-	Abschreibungen	-45	-664	-1.415
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-8.613	-12.505	-11.655
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-749.729	-919.048	-976.884
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	347.757	69.906	12.465
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-300.583	-391.251	-464.365
23	-	Kalkulatorische Kosten	-1	-10	-16
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-300.584	-391.261	-464.381
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	47.173	-321.355	-451.916

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

2	Baugenehmigungsgebühren	1.047.088	850.000	880.000
	Bußgelder	42.432	100.000	100.000

Teilhaushalt

**4 Kreientwicklung, Wirtschaft und
ländlicher Raum**

Verantwortung

Iris Steger

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Umwelt und Mobilität

Unterteilhaushalt

45 Bau- und Umweltamt

Verantwortung

Peter Neisecke

Produktgruppe / Produkt

5220 Wohnungsbauförderung

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Förderung des Neu-, Aus- und Umbaus von Mietwohnungen mit staatlichen Fördermitteln (Landeswohnraumförderprogramm). Beratung und Unterstützung bei Antragsstellung
L 2	Förderung des Baus und Erwerbs von Wohneigentum mit staatlichen Fördermitteln (Landeswohnraumförderprogramm); Beratung und Unterstützung bei Antragsstellung
L 3	Aufsichtsbehörde der Gemeinden (außer Große Kreisstädte) im Bereich Wohnraumförderung – Vollzug und Prüfung (u.a. Wohnberechtigungsscheine)

THH_4
THH_45
5220

Kreisentw., Wirtschaft u. ländl. Raum
Bau- und Umweltamt
Wohnungsbauförderung

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	38
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	1	0	38
12	-	Personalaufwendungen	-56.210	-61.827	-72.556
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.582	-3.371	-1.470
15	-	Abschreibungen	-5	-79	-138
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-471	-555	-410
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-58.268	-65.832	-74.573
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-58.266	-65.832	-74.535
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-31.641	-37.314	-39.080
23	-	Kalkulatorische Kosten	0	-1	-2
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-31.641	-37.315	-39.081
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-89.907	-103.147	-113.616

Teilhaushalt

4 Kreisentwicklung, Wirtschaft und ländlicher Raum

Verantwortung

Iris Steger

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Umwelt und Mobilität

Unterteilhaushalt

45 Bau- und Umweltamt

Verantwortung

Peter Neisecke

Produktgruppe / Produkt

5230 Denkmalschutz

Allgemeine Informationen

Im Landkreis Ravensburg gibt es rund 2000 Kulturdenkmale und ca. 1.500 Kleindenkmale. Diese gilt es zu erhalten und einer zukunftsfähigen Nutzung zuzuführen. Das Landratsamt ist untere Denkmalschutzbehörde für 14 Gemeinden.

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Auskünfte und Beratung; Prüfung der denkmalschutzrechtlichen Zulässigkeit eines Vorhabens und Entscheidung über denkmalschutzrechtliche Genehmigungen, Erlass von Verfügungen.
L 2	Erteilung von Bescheinigungen zur Inanspruchnahme von Steuervergünstigungen.

THH_4
THH_45
5230

Kreisentw., Wirtschaft u. ländl. Raum
Bau- und Umweltamt
Denkmalschutz und Denkmalpflege

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	0	3
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	0	0	3
12	-	Personalaufwendungen	-88.908	-7.790	-8.259
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-85	-420	-247
15	-	Abschreibungen	0	-7	-12
17	-	Transferaufwendungen	-25.000	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-535	-732	-719
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-114.528	-8.949	-9.238
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-114.528	-8.949	-9.234
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-4.670	-3.674	-3.264
23	-	Kalkulatorische Kosten	0	0	0
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-4.670	-3.675	-3.264
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-119.197	-12.624	-12.498

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

17	Kreiskapellenprogramm *
----	-------------------------

* Das Kreiskapellenprogramm (Kreisdenkmalpflege) wurde mit dem Haushaltsplan 2023 dem Teilhaushalt 95 Kulturhäuser, Produktgruppe 5230-95 zugeordnet.

Teilhaushalt

4 Kreisentwicklung, Wirtschaft und ländlicher Raum

Verantwortung

Iris Steger

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Umwelt und Mobilität

Unterteilhaushalt

Bau- und Umweltamt

Verantwortung

Peter Neisecke

Produktgruppe / Produkt

5520 Gewässerschutz / Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen

Allgemeine Informationen

Allg. Angaben zu Gewässern:

- Gewässer I. Ordnung (GIO): ca. 136 km (Unterhaltungslast beim Landesbetrieb Gewässer)
- Gewässer II. Ordnung (GIIO): ca. 2123 km (Unterhaltungslast bei den Gemeinden)
 - davon Gewässer nach der Wasserrahmenrichtlinie (WRRL): 721 km (GIO 135 km, GIIO 586 km)
 - deren Gewässerstruktur: 73 km unverändert, 108 km wenig verändert, 143 km mäßig verändert, 187 km deutlich verändert, 137 km stark verändert, 50 km sehr stark verändert und 23 km vollständig verändert
 - davon Programmstrecke nach der WRRL 198 km (GIO 102 km, GIIO 96 km)
- Anzahl der Triebwerke im Landkreis: 102 Standorte, davon Handlungsbedarf wegen fehlender oder mangelhafter Durchgängigkeit an 67 Standorten. (Priorität 1: 13 St., Priorität 2: 27 St., Priorität 3: 24 St., Priorität 4: 3 St.). An 13 Standorten ist keine Durchgängigkeit möglich oder notwendig.
- Anzahl der WSG 77 Gebiete mit rd. 23.575 ha Fläche
- Fläche der Überschwemmungsgebiete im Landkreis ca. 4711 ha

Abwasser:

- Anzahl kommunaler Kläranlagen im Kreis: 30 nach Anbindung kleinerer Anlagen an eine größere, leistungsfähigere Anlage im westlichen Landkreis.
- 855 private Kleinkläranlagen, insgesamt liegt der Anschlussgrad bei 98,1% der Kreisbevölkerung
- Anzahl der wiederkehrend überwachungspflichtigen Anlagen nach AwSV (Verordnung über Anlagen zum Umgang mit wassergefährdenden Stoffen): ca. 4.600
- Anzahl der gewerblichen Betriebe mit Abwasser- und Abfallanfall ca. 12.000, davon beraten und überwacht ca. 400

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Zulassungsverfahren z.B. für Gewässerausbau oder Einleitungen nach dem Wasserhaushaltsgesetz (WHG)/Wassergesetz (WG) bearbeiten und beraten
L 2	Fachtechnische Stellungnahmen zu wasserwirtschaftlichen Belangen in Verfahren aller Art abgeben
L 3	Grundwasserschutz gewährleisten und Wasserversorger beraten
L 4	Gewässerüberwachung sowie Maßnahmen zur Gefahrenabwehr und Beseitigung von Defiziten
L 5	Überwachung von kommunalen, privaten und gewerblichen Abwasseranlagen und AwSV- Anlagen
L 6	Ausweisung und Überwachung von Wasser- und Quellschutzgebieten
L 7	Überwachung hochwassergefährdeter Gebiete, Fortschreibung von Hochwassergefahrenkarten, Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie und Hochwasserrisikomanagementrichtlinie
L 8	Finanzwirtschaftliche Aufgaben: Festsetzung der Abwasserabgabe und Wasserentnahmeentgelt, Förderwesen Wasserwirtschaft
L 9	Führung des Wasserbuchs und digitale Bereitstellung von Fachdaten

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	203.289	231.200	212.200
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	166.282	193.900	194.739
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	369.571	425.100	406.939
12	-	Personalaufwendungen	-1.564.674	-1.704.872	-1.771.746
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-199.313	-210.158	-164.181
15	-	Abschreibungen	-504	-2.212	-3.440
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-20.324	-18.420	-15.689
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-1.784.816	-1.935.662	-1.955.056
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-1.415.244	-1.510.562	-1.548.116
21	+	Erträge aus internen Leistungen	11.601	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-598.497	-662.121	-719.328
23	-	Kalkulatorische Kosten	-17	-30	-49
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-586.913	-662.151	-719.377
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-2.002.157	-2.172.713	-2.267.493

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

2	davon			
	Gebühren für wasserrechtliche Entscheidungen	15.636	50.000	20.000
	Gebühren der Wasserbeh. – Abwasser	66.521	80.000	-
	Auslagen Ölunfälle	1.432	10.000	10.000
	Gebühren der Wasserbeh. – Grundwasser	112.290	70.000	160.000
	Bußgelder	550	9.000	10.000

7	Kostenerstattungen für das Seenprogramm			
---	---	--	--	--

14	davon			
	Ausl. für Unfälle mit wassergefährdenden Stoffen	56.584	10.000	10.000
	Sachkostenanteil Seenprogramm	120.706	119.680	111.480

THH_4
 THH_45
 5520

Kreisentw., Wirtschaft u. ländl. Raum
 Bau- und Umweltamt
 Gewässerschutz/Öffentliche Gewässer

Ifd Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ermächtigungs- übertragungen aus Vorvorj.	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigungen Haushaltsjahr
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
745005900000: Erwerb bew. AV Seenprogramm						
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	-1.988	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	-1.988	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	-1.988	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	-1.988	0	0	0

Teilhaushalt

4 Kreisentwicklung, Wirtschaft und ländlicher Raum

Verantwortung

Iris Steger

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Umwelt und Mobilität

Unterteilhaushalt

45 Bau- und Umweltamt

Verantwortung

Peter Neisecke

Produktgruppe / Produkt

5540 Naturschutz und Landschaftspflege

Allgemeine Informationen

Das Landratsamt Ravensburg hat als untere Naturschutzbehörde vielfältige Aufgaben in der Umsetzung naturschutzrechtlicher Vorschriften. Neben zahlreichen Stellungnahmen zu Bauvorhaben und Bauleitplänen sind weitere Aufgabenbereiche z. B. die fachliche Prüfung und Genehmigung von Ökokontomaßnahmen, die Ermittlung und Verfolgung von Eingriffen in Schutzgebiete und Biotope sowie artenschutzrechtlicher Verstöße, die Konzeptionierung und Begleitung von Artenschutzmaßnahmen, Moorprojekten und anderen Naturschutzprojekten, die Koordinierung der Umsetzung von Managementplänen von Natura 2000-Gebieten, der Abschluss von Verträgen und Erteilung von Aufträgen nach der Landschaftspflegerichtlinie, die Kontrolle und Pflege der Baumnaturdenkmäler sowie Beratung in der Baum- und Grabenpflege und die Ausweisung, Überarbeitung und Aufhebung von Landschaftsschutzgebieten und Naturdenkmälern. Die teilweise in die Jahre gekommenen Landschaftsschutzgebietsverordnungen werden kontinuierlich hinsichtlich ihres Schutzzwecks überprüft und Verordnungstexte modernisiert. Die Landschaftsschutzgebiete „Moor- und Hügelland südlich Wangen im Allgäu“, „Durchbruchstal der Wolfegger Ach“ und „Altshausen-Fleischwangen-Königsegg“ wurden bereits grundlegend überarbeitet.

Geschützte Flächen im Landkreis (nach der Schutzgebietsstatistik der LUBW, Karlsruhe):

75 Naturschutzgebiete mit 5.858 ha

51 Landschaftsschutzgebiete mit 30.158 ha

492 flächenhafte Naturdenkmale mit 433 ha

276 Naturdenkmal Einzelgebilde

16 FFH-Gebiete mit 12.824 ha

7 Vogelschutzgebiete mit 8.771 ha

Gesamte geschützte Fläche im Landkreis ca. 49.273 ha (30% der Kreisfläche)

1.381 Landschaftspflegeverträge über insg. 1.965 ha

Biodiversitätsstrategie:

Die erarbeitete Biodiversitätsstrategie zum Erhalt der biologischen Vielfalt im Landkreis wird weiter umgesetzt um die Artenvielfalt zu stärken. Aktivitäten der Naturschutzverwaltung und des Landschaftserhaltungsverbandes innerhalb und außerhalb von naturschutzfachlichen Kulissen zusammen mit kompetenten Akteuren erhalten die biologische Vielfalt. Der Dialog mit der Landwirtschaft wird weitergeführt und gestärkt.

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Ausweisung von Schutzgebieten, Biotopen, Naturdenkmälern, Kontrolle des Erhaltungszustands und Durchführung von Pflegemaßnahmen, Bearbeitung von Eingriffen
L 2	Naturschutzrechtliche Zulassungen und Stellungnahmen in Genehmigungsverfahren
L 3	Vollzug des Artenschutzes durch Kontrolle des Einzelhandels, Zirkusse, Ausstellende, Vereine, Privatpersonen
L 4	Pflege- und Schutzmaßnahmen, Förderprogramme (Land und Kreis), Entwicklung von Konzepten von besonders gefährdeten Gebieten und Arten (Amphibienschutzprogramm, Streuobstbestände, Zielartenkonzept, Kulturlandschaftspotential, Landschaftspflege im Landkreis)
L 5	Die Landkreisverwaltung entwickelt eigene Projekte weiter und ergreift neue Maßnahmen zur Stärkung der Artenvielfalt sowohl auf eigenen Flächen wie auch auf Flächen Dritter

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	42.043	83.000	83.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	167.624	138.600	146.190
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	209.667	221.600	229.190
12	-	Personalaufwendungen	-817.268	-855.028	-1.029.730
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-19.397	-49.544	-28.437
15	-	Abschreibungen	-11.458	-6.207	-5.256
17	-	Transferaufwendungen	-653.173	-787.200	-732.100
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-92.146	-123.792	-81.523
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-1.593.440	-1.821.771	-1.877.046
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-1.383.773	-1.600.171	-1.647.856
21	+	Erträge aus internen Leistungen	23.635	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-383.279	-419.420	-520.088
23	-	Kalkulatorische Kosten	-64	-66	-86
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-359.708	-419.486	-520.175
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-1.743.482	-2.019.656	-2.168.031

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

2	davon			
	Gebühreneinnahmen	39.894	73.000	73.000
	Bußgelder	1.632	5.000	5.000

7	davon			
	Kostenerstattung LEV (Landschaftserhaltungsverband)	0	8.000	8.000
	Erstattungen Natura 2000	49.698	67.600	67.600
	Kostenbeteiligungen am Streuobstprojekt	65.466	50.000	50.000
	Landeserstattungen Biberschutz	15.941	10.000	20.000

17	- „Zuschüsse an übrige Bereiche“	127.437	130.000	140.000
	Stiftung Naturschutz Pfrunger-Burgweiler Ried	61.800	65.000	75.000
	Stiftung Naturschutzzentrum Bad Wurzach	65.637	65.000	65.000
	Ansatz für Kreiskonzeption im Moorschutz und Maßnahmen beim Ökokonto	2.786	15.000	5.000
	„Sachausgaben für Naturschutz“ (Kartierungen, Aufwand Landschaftspflege (LEV), diverse Einzelprojekte LEV)	139.102	215.000	225.000
	Projektmittel Biodiversität	296.204	377.200	302.100

	Projektmittel Streuobst und Streuobstkonzepion	71.334	45.000	45.000
	Sachausgaben Artenschutz Biber	12.235	15.000	15.000
18	davon			
	Aufwand für Naturschutzbeauftrage	48.801	50.000	50.000
	Gutachteraufträge für Naturpark bzw. Kartierung Altdorfer Wald / Waldburger Rücken	28.254	60.000	60.000

Teilhaushalt

4 Kreientwicklung, Wirtschaft und ländlicher Raum

Verantwortung

Iris Steger

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Umwelt und Mobilität

Unterteilhaushalt

Bau- und Umweltamt

Verantwortung

Peter Neisecke

Produktgruppe / Produkt

5610 Umweltschutzmaßnahmen

Allgemeine Informationen

Die Produktgruppe umfasst Abbauvorhaben, Immissionsschutzrecht sowie Abfallrecht und Altlasten.

- Anzahl der aktiv betriebenen Abbauflächen im Landkreis: 40 Kies und Sand, 1 Torf
- Anzahl der in Rekultivierung begriffenen Flächen: 14 Kiesgruben + sukzessive Rekultivierung bei den 40 aktiv betriebenen Abbauflächen
- Anzahl der altlastverdächtigen Flächen: 438
- Anzahl der immissionsschutzrechtlich genehmigungspflichtigen Anlagen in der Zuständigkeit des Landratsamts: 153, davon 40 Biogasanlagen

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Zulassung von Abbauvorhaben und Auffüllungen im Landkreis im kompletten Vollzug der einschlägigen gesetzlichen Regelungen (z.B. Naturschutz-, Bau-, Wasser- und Immissionsschutzrecht) durch Erlaubnis- und Genehmigungsverfahren.
L 2	Führung und Fortschreibung Altlastenkataster, Erfassung, Auskünfte an Berechtigte und Stellungnahmen in Genehmigungsverfahren
L 3	Gefahrverdachtserkundung an altlastverdächtigen Flächen, Anordnungen zur weiteren Erkundung, Sanierung und Überwachung von Altlasten und schädlichen Bodenveränderungen.
L 4	Abwicklung Fördermittel. Mittel aus Haushalt und Altlastenfonds (60.000 und 120.000 €).
L 5	Maßnahmen zur Gefahrenabwehr und zur Beseitigung bereits eingetretener Schäden z.B. durch förmliche Anordnungen, Veranlassung zu freiwilligem Handeln ohne förmliche Anordnung (bei Altlasten und Immissionsschutz).
L 6	Erlaubnis- u. Anzeigeverfahren nach dem Kreislaufwirtschaftsgesetz (KrWG).
L 7	Überwachung der Entsorgung von Abfällen.
L 8	Maßnahmen zur Gefahrenabwehr bei unzulässiger Entsorgung von Abfällen.
L 9	Zulassungsverfahren nach dem Bundesimmissionsschutzgesetz (BImSchG) einschl. Projektmanagement.
L 10	Überwachung von Anlagen u. Anordnungen nach BImSchG.

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	229.134	339.500	340.500
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.362	470.000	60.660
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	238.496	809.500	401.160
12	-	Personalaufwendungen	-1.298.103	-1.434.374	-1.572.893
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-75.279	-626.958	-185.212
15	-	Abschreibungen	-864	-2.526	-3.704
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-17.520	-49.001	-16.610
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-1.391.765	-2.112.859	-1.778.420
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-1.153.269	-1.303.359	-1.377.259
21	+	Erträge aus internen Leistungen	1.087	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-496.940	-573.951	-604.286
23	-	Kalkulatorische Kosten	-51	-43	-119
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-495.904	-573.995	-604.405
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-1.649.173	-1.877.354	-1.981.664

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

2	davon			
	Gebühren für abfallrechtl. Entscheidungen	2.198	5.000	5.000
	Gebühren für immissionsschutzrechtl. Entscheidungen	136.387	100.000	100.000
	Gebühren Kiesabbau	28.040	200.000	200.000
	Gebühren für Auffüllungen	4.146	10.000	10.000
	Landeszuweisungen	52.861	15.000	15.000
	Bußgelder	2.397	6.000	6.000
7	Erstattungen vom Land für Ersatzvornahme AHI Aulendorf	9.362	470.000	60.000
14	davon			
	- Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen			
	Aktualisierung Datenbestand und Datenbank Altlasten sowie Fortschreibung Nacherfassung Altlasten		37.000	37.000
	Aufwendungen für Ersatzvornahme AHI Aulendorf	9.362	470.000	60.000
	Gefahrverdachtserkundung	28.766	60.000	60.000

THH_4
 THH_45
 5610

Kreisentw., Wirtschaft u. ländl. Raum
 Bau- und Umweltamt
 Umweltschutzmaßnahmen

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ermächtigungs- übertragungen aus Vorvorj.	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigungen Haushaltsjahr
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
745005060000: Erwerb bew. AV Immissionsschutz						
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	-13.331	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	-13.331	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	-13.331	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	-13.331	0	0	0

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

9	Erwerb eines neuen Schallpegelmessgeräts
---	--

Teilhaushalt

4 Kreisentwicklung, Wirtschaft und ländlicher Raum

Verantwortung

Iris Steger

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Umwelt und Mobilität

Unterteilhaushalt

45 Bau- und Umweltamt

Verantwortung

Peter Neisecke

Produktgruppe / Produkt

5610-91 Energie und Klimaschutz

Allgemeine Informationen

Umwelt, Natur, Energie - Klimaschutz, Schwerpunkt Agenda Erneuerbare Energien

Der Begriff Klimaschutz dient in diesem Handlungsfeld als Oberbegriff für eine Vielzahl ressort-, technologie- und fachübergreifender Aufgaben und Herausforderungen des Landkreises nach Außen und Innen. In diesem Unterteilhaushalt und der Produktgruppe Umweltschutzmaßnahmen wird der Schwerpunkt bei der Agenda Erneuerbare Energien gesetzt. Zentral bleibt aber der Ansatz auch die weiteren Aspekte des Klimaschutzes dezernats- und ämterübergreifend zu berücksichtigen und zu koordinieren. Austauschplattform hierfür ist die Arbeit des Energie- und Klimaschutzteams im Dezernat „Mobilität und Gesundheit“ unter Leitung des Ersten Landesbeamten.

Der Landkreis Ravensburg setzt sich für den Erhalt und Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen ein und fördert eine nachhaltige und ressourcenschonende Entwicklung und Nutzung der Umwelt. Er unterstützt und begleitet mit eigenem Wissen und finanzieller Beteiligung Projekte zur Energieeinsparung, zur effizienteren Energienutzung sowie zur Erzeugung und Umwandlung erneuerbarer Energien. Mit der Umsetzung dieser Ziele wurde die Energieagentur Ravensburg gGmbH vom Kreistag betraut. Die Gesellschaft erbringt unabhängige Energieberatung, leistet Öffentlichkeitsarbeit, koordiniert die interkommunale Zusammenarbeit im Hinblick auf Energieeinsparung und Klimaschutz und führt (geförderte) Projekte durch.

Mit der „Agenda Erneuerbare Energien“ möchte der Landkreis den aktiven Ausbau der erneuerbaren Energien weiter in den Fokus der Öffentlichkeit rücken und seiner Vorbildfunktion gerecht werden. Der Anteil an regenerativ erzeugter Energie und die Energieeffizienz im Landkreis sollen deutlich gesteigert und der Energieverbrauch gesenkt werden.

Ziele

Was wollen wir erreichen?

Z 1	Steigerung des Anteils Erneuerbarer Energien an der Stromerzeugung sowie an der Wärmebereitstellung im Landkreis.
Z 2	Umsetzung des Ziels der klimaneutralen Verwaltung bis 2040 und eines klimaneutralen Landkreises

Leistungen

Was tun wir?

L 1.1	Der Landkreis unterstützt Investierende durch fachliche und rechtliche Beratung und Begleitung in Genehmigungsverfahren („Erneuerbare Energien-freundlicher Landkreis“). Die Genehmigungsverfahren bearbeitet der Landkreis auf Grundlage eines Gesamtkonzepts und identifiziert die notwendigen Akteure.
L 1.2	Beratungsoffensive im Rahmen der Solaroffensive des Landes unter Federführung der Energieagentur Ravensburg.
L 1.3	Prüfung der Möglichkeiten für mehr Freiflächenphotovoltaik-Solarparks im Landkreis und von Pilotvorhaben und innovativen Projekten unter Ausnutzung von Förderprogrammen unter Federführung der Energieagentur, z.B. Prüfung der Überdachung von Parkplätzen mit Photovoltaikanlagen.
L 1.4	Durchführung einer Bürgerkampagne zur Bekanntmachung des Solarstromatlas des Landkreises und zur Bewerbung von Stecker-Solar-Geräten.
L 1.5	Entwicklung eines dynamischen Klimabarometers aus dem digitalen OEW-Infrastrukturmasterplan mit aktuellen Daten und Potenzialen zu Erneuerbaren Energien im Landkreis Ravensburg

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.153	67.500	184.750
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	10.153	67.500	184.750
12	-	Personalaufwendungen	-78.666	-157.195	-156.828
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-23.971	-74.500	-193.000
17	-	Transferaufwendungen	-64.030	-51.130	-51.130
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.420	-1.600	-1.600
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-169.087	-284.425	-402.558
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-158.935	-216.925	-217.808
23	-	Kalkulatorische Kosten	-60	-41	-66
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-60	-41	-66
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-158.994	-216.966	-217.874

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

7	davon			
	Personal- und Sachkostenerstattungen „Klimaneutrale Verwaltung“	10.153	67.500	184.750
14	davon			
	Energie und Klimaschutz	15.566	62.000	178.500
	Energie und Klimaschutz allgemein		12.000	12.000
	Agenda Erneuerbare Energien		30.000	30.000
	Sachkosten für Stellen „Klimaneutrale Verwaltung“		15.000	15.000
	Multiplikatoren und Schulprojekte (2022/2023)		-	116.500
	Fortführung Infrastruktur Masterplan		5.000	5.000
	Aufwendungen für European Energy Award	7.957	9.000	11.000
17	davon			
	Zuschuss Energieagentur gGmbH	64.030	51.130	51.130

THH_4
 THH_45
 5610-91

Kreisentw., Wirtschaft u. ländl. Raum
 Bau- und Umweltamt
 Energie und Klimaschutz

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ermächtigungs- übertragungen aus Vorvorj.	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigungen Haushaltsjahr
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
742005901000: Energieagentur gGmbH Rückz. StK						
4	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	0	0	3.350	0
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	3.350	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	0	3.350	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	0	0	3.350	0

Teilhaushalt

4 Kreientwicklung, Wirtschaft und ländlicher Raum

Verantwortung

Iris Steger

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Umwelt und Mobilität

Unterteilhaushalt

45 Bau- und Umweltamt

Verantwortung

Peter Neisecke

Produktgruppe / Produkt

5620 Arbeitsschutz

Allgemeine Informationen

Anzahl Betrieb Zahlen der Bundesagentur für Arbeit (Stand 30.06.2022)

Region	Betriebe	davon Betriebe mit Beschäftigten (sozialversicherungspflichtig und geringfügig)			
		1 bis 9	10 bis 49	50 bis 249	250 und mehr
Ravensburg	12.115	9.262	2.319	455	79

Anzahl Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte Zahlen der Bundesagentur für Arbeit (Stand 30.12.2022)

Gesamt	126.360
Land-, Tier-, Forstwirtschaftsberufe	840
Gartenbauberufe, Floristik	840
Rohstoffgewinn, Glas-, Keramikverarbeitung	510
Kunststoff- u. Holzherstellung,-verarbeitung	3.220
Papier- und Druckberufe, techn. Mediengestaltung	860
Metallerzeugung,-bearbeitung, Metallbau	4.560
Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe	8.530
Mechatronik-, Energie- u. Elektroberufe	4.860
Techn. Entwicklung. Konstruktion, Produktionssteuerung	5.680
Textil- und Lederberufe	510
Lebensmittelherstellung u. -verarbeitung	3.020
Bauplanung, Architektur, Vermessungsberufe	970
Hoch- und Tiefbauberufe	1.900
(Innen-)Ausbauberufe	2.080
Gebäude- u. versorgungstechnische Berufe	2.670
Mathematik-Biologie-Chemie-, Physikberufe	3.180
Geologie-, Geografie-, Umweltschutzberufe	180
Informatik- und andere IKT-Berufe	2.390
Verkehr, Logistik (außer Fahrzeugführ.)	7.260
Führer von Fahrzeug- u. Transportgeräten	3.730
Schutz-, Sicherheits-, Überwachungsberufe	810
Reinigungsberufe	2.700
Einkaufs-, Vertriebs- und Handelsberufe	4.010
Verkaufsberufe	7.340
Tourismus-, Hotel- und Gaststättenberufe	2.360
Berufe Unternehmensführung,-organisation	14.240
Finanzdienstleister, Rechnungswesen, Steuerberatung	4.160
Berufe in Recht und Verwaltung	4.300

Gesamt	126.360
Medizinische Gesundheitsberufe	10.840
Nichtmedizinische Gesundheit, Körperpflege, Medizintechnik	3.300
Erziehung, soz., hauswirtschaftliche Berufe, Theologie	9.400
Lehrende und ausbildende Berufe	1.700
Geistes-Gesellschafts-Wirtschaftswissen.	110
Werbung, Marketing, kaufm, red.Medienberufe	1.490
Produktdesign, Kunsthandwerk	190
Darstellende, unterhaltende Berufe	140
Nicht zuordenbar	1.510

Anzahl der durch Sachverständige oder technische Überwachungsvereine überwachungsbedürftigen Anlagen nach Betriebsicherheitsverordnung (ANKA), Stand 17.08.2023:

Aufzüge: 2.916; Druckgeräte 3.841; Füllanlagen: 1.607; Tankstellen: 119

Leistungen	
Was tun wir?	
L 1	Beratung und Überwachung zu Maßnahmen der Arbeitssicherheit, des Gesundheitsschutzes und der Arbeitshygiene am Arbeitsplatz auf Baustellen und des sicheren Anlagenbetriebs.
L 2	Prüfung von gewerblichen Vorhaben in Bezug auf Arbeits- und Immissionsschutzvorschriften und Beratung von Antragsstellern sowie Abgabe von Stellungnahmen im Rahmen baurechtlicher und immissionsschutzrechtlicher Genehmigungsverfahren.
L 3	Beratung und Überwachung von Pflichten der Arbeitgebenden bei der Verwendung von Gefahrstoffen und explosionsgefährlichen Stoffen. Genehmigen von Überwachungsbedürftigen Anlagen, Erlaubnisse nach SprengG
L 4	Beratung und Überwachung von Betrieben auf die Einhaltung von Arbeitszeitvorschriften (Beurlaubung von Ausnahmen, Anordnungen, Verfolgung und Ahndung von Zuwiderhandlungen, z.B. Fahrpersonalrecht, Beschäftigung von Jugendlichen).
L 5	Beratung von Betrieben im Hinblick auf „Gesundheitsvorsorge am Arbeitsplatz“ und „Betriebliche Gesundheitsförderung“.
L 6	Beratung und Überwachung der organisatorischen Pflichten der Arbeitgebenden (z.B. Arbeitssicherheitsgesetz).
L 7	Beratung der Gemeinden zu immissionsschutzrechtlichen Belangen im Rahmen der Bauleitplanung
L 8	Bearbeitung von Beschwerden.

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	148.399	110.500	110.500
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	39.900	39.900	40.270
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	188.299	150.400	150.770
12	-	Personalaufwendungen	-538.210	-654.364	-659.001
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-20.541	-35.257	-15.910
15	-	Abschreibungen	-229	-962	-1.506
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-10.740	-13.748	-12.222
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-569.720	-704.331	-688.639
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-381.421	-553.931	-537.869
21	+	Erträge aus internen Leistungen	10.305	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-293.206	-334.041	-343.474
23	-	Kalkulatorische Kosten	-9	-17	-22
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-282.910	-334.058	-343.495
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-664.331	-887.989	-881.364

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

2	Gebühreneinnahmen und Bußgelder
7	Personal- und Sachkostenerstattungen des Bodenseekreises bzgl. der interkommunalen Zusammenarbeit bei der Gewerbeaufsicht

Teilhaushalt**4 Kreisentwicklung, Wirtschaft und ländlicher Raum****Verantwortung****Iris Steger**

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Kreisentwicklung**Unterteilhaushalt****60 Landwirtschaftsamt****Verantwortung****Albrecht Siegel**

Produktgruppe / Produkt

5551 Landwirtschaft**Allgemeine Informationen**

Der Landkreis Ravensburg hat sich mit drei Gemeinden aus dem Nachbarlandkreis Bodenseekreis im Jahr 2017 um das Projekt „Bio-Musterregion“ beworben, das vom Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz unterstützt und gefördert wird. 2020 konnte die auf ursprünglich drei Jahre (bis Ende August 2021) begrenzte Förderung um weitere drei Jahre (August 2024) verlängert werden. Aktuell wurde eine weitere Verlängerung bis Ende August 2027 gewährt. Diese steht noch unter dem Vorbehalt noch zu schaffender haushalts- und beihilferechtlicher Voraussetzungen.

Der Kreis Ravensburg ist von seiner vielfältigen landwirtschaftlichen Bewirtschaftung her bestens für das Projekt geeignet, da die Zahl der Biobetriebe auch schon bisher über dem Landesdurchschnitt lag. Im Jahr 2018 wurden von insgesamt 2.880 landwirtschaftlichen Betrieben im Kreis Ravensburg, bereits 366 Betriebe biologisch bewirtschaftet, was knapp 13 % entspricht. 2022 waren es bereits 446 was einem Anteil von 16 % entspricht.

Der Landkreis ist auch von einer hohen Produktvielfalt geprägt. Hier werden Getreide aber auch viele Obst- und Gemüsesorten angebaut und aus Milch und Fleisch qualitativ hochwertige Produkte erzeugt. Eine starke Bindung zwischen der Landwirtschaft, Verarbeitenden, wie zum Beispiel den Molkereien, Metzgereien und Mühlen, aber auch zu den Verbraucherinnen und Verbrauchern ist von großer Wichtigkeit.

Ziele

Was wollen wir erreichen?

Z 1	Erhöhung der Zahl der ökologisch wirtschaftenden landwirtschaftlichen Betriebe im Kreis
-----	---

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Umsetzung des Projekts „Biomusterregion“; Öffentlichkeitsarbeit
L 2	Vernetzung der Akteure im Biobereich (Erzeuger/innen – Verarbeiter/innen – Vermarkter/innen – Verbraucher/innen)
L 3	Stärkung des Absatzes von Bioprodukten als Voraussetzung für mehr Biolandwirtschaft

Kennzahlen		Bemerkung	2021 Ist	2022 Plan	2022 Ist	2023 Plan	2024 Plan
LK 1	Info-Veranstaltungen	Infoveranstaltungen; Öffentlichkeitsarbeit	15	7	11	10	12
LK 3	Bio-Anteil in der Außerhausverpflegung	Steigerung des Bio-Anteils in der Außerhausverpflegung (Bio-zertifizierte Küchen (Restaurants, Kantinen, Mensen, Kliniken, ...))	6 Küchen	11 Küchen	11	12 Küchen	15

Zahl der Ökobetriebe im Kreis Ravensburg

Landkreis	Ravensburg
Dienststelle	Ravensburg
2011	277
2013	295
2014	294
2015	304
2016	326
2017	341
2018	366
2019	410
2020	425
2021	434
2022	446

Quelle: LEL, Schwäbisch Gmünd

Teilhaushalt

**4 Kreisentwicklung, Wirtschaft und
ländlicher Raum**

Unterteilhaushalt

60 Landwirtschaftsamt

Verantwortung

Iris Steger

Verantwortung

Albrecht Siegel

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Umwelt und Mobilität

Produktgruppe / Produkt

5551 Landwirtschaft

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Abwicklung der EU-Förderverfahren mit Invekos-Kontrollen und Fachrechtskontrollen
L 2	Beratung zur Entwicklung landwirtschaftlicher Betriebe und deren Produktionstechnik sowie zu Haushalt und Ernährung
L 3	Fortbildungen zu allen landwirtschaftlichen Fragen, hauswirtschaftlichen und Ernährungsfragen
L 4	Maßnahmen der einzelbetrieblichen Förderung
L 5	Stellungnahmen als untere Landwirtschaftsbehörde
L 6	Informationsveranstaltungen für die Öffentlichkeit

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	15.483	17.500	17.500
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	9.235	13.000	14.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	150.363	160.200	183.975
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	175.080	190.700	215.475
12	-	Personalaufwendungen	-2.995.736	-3.147.701	-3.192.397
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-117.301	-152.300	-161.300
15	-	Abschreibungen	-19.412	-17.565	-14.502
17	-	Transferaufwendungen	-135.380	-178.300	-190.566
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-48.039	-47.200	-29.300
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-3.315.868	-3.543.066	-3.588.065
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-3.140.788	-3.352.366	-3.372.590
21	+	Erträge aus internen Leistungen	4.604	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.766.601	-2.039.950	-2.189.963
23	-	Kalkulatorische Kosten	-375	-174	-461
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-1.762.372	-2.040.124	-2.190.424
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-4.903.160	-5.392.490	-5.563.014

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

2	Gebühreneinnahmen Landwirtschaftsamt	8.796	11.500	11.500
	Bußgelder	6.687	6.000	6.000

7	davon			
	Personal- und Sachkostenerstattungen Bio-Musterregion	80.301	84.200	95.975
	Erstattungen für Grünen Pfad an der Oberschwabenschau	35.907	35.000	37.000

14	davon			
	Zuschuss „Landwirte in Not“*	1.205	4.100	4.100
	Aufwendungen für Grünen Pfad an der Oberschwabenschau bzw. Agraria Oberschwaben	47.255	47.000	50.000
	Aufwendungen für Bio-Musterregion	15.393	35.700	41.900
	Haltung von Fahrzeugen	24.064	30.000	30.000

17	Zuschuss an die Stiftung Kompetenzzentrum Obstbau-Bodensee - Stiftungsbeitrag	109.380	113.300	115.566
	Zuschuss an den Bauernverband Allgäu-Oberschwaben und an die Landfrauen des Kreisverbands Ravensburg und des Allgäus	25.000	25.000	25.000

THH_4
THH_60
5551

Kreisentw., Wirtschaft u. ländl. Raum
Landwirtschaftsamt
Landwirtschaft

Ifd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ermächtigungs- übertragungen aus Vorvorj.	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigungen Haushaltsjahr
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
761005001000: Bewegl. AV LW						
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	-60.000	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	0	-60.000	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	0	-60.000	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	0	0	-60.000	0

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

9	Erwerb eines E-Fahrzeugs
---	--------------------------

761005001001: Veräußerung bewegl. AV - LW						
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	0	2.000	0	0
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	2.000	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	2.000	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	0	2.000	0	0

Teilhaushalt

4 Kreisentwicklung, Wirtschaft und ländlicher Raum

Unterteilhaushalt

62 Forstamt

Verantwortung

Iris Steger

Verantwortung

Marijan Gogic

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Umwelt und Mobilität

Produktgruppe / Produkt

5550 Forstwirtschaft

Allgemeine Informationen

Verstärkter Umbau hin zu klimastabilen Wäldern im Kommunal- und Kleinprivatwald.

Umsetzung der Förderrichtlinie Naturnahe Waldwirtschaft im Zusammenhang mit den Sturm- und Borkenkäferschäden.

Waldpädagogik.

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Bewirtschaftung des Körperschafts-, und Kirchenwaldes (5.000 ha) nach Auftrag durch die Waldbesitzer/innen.
L 2	Beratung und Betreuung von ca. 6.000 Kleinprivatwaldbesitzern mit 14.000 ha Waldfläche.
L 3	Forstliche Förderung des Kommunal- und Privatwaldes nach der geltenden Förderrichtlinie.
L 4	Hoheitlich Aufgaben nach dem Landeswaldgesetz sowie sonstiger gesetzlicher Vorschriften sowie Stellungnahmen als Träger öffentlicher Belange im Rahmen der Zuständigkeit für alle Waldflächen (48.000 ha).

THH_4
THH_62
5550

Kreisentw., Wirtschaft u. ländl. Raum
Forstamt
Forstwirtschaft

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	80.217	79.000	76.901
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	315.946	293.000	297.000
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	326.624	294.100	294.100
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	353	0	0
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	723.139	666.100	668.001
12	-	Personalaufwendungen	-1.145.134	-1.148.826	-1.284.730
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-65.977	-74.007	-76.007
15	-	Abschreibungen	-13	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-101.379	-111.000	-108.500
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-1.312.502	-1.333.833	-1.469.237
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-589.363	-667.733	-801.236
21	+	Erträge aus internen Leistungen	2.362	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-492.250	-565.521	-523.965
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-489.888	-565.521	-523.965
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-1.079.252	-1.233.254	-1.325.200

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

2	Gebühreneinnahmen	11.668	9.000	9.000
	Bußgelder	649	0	0
	Mehrbelastungsausgleich Kommunalwald	67.901	70.000	67.901
6	Forstverwaltungskostenbeiträge / forstl. Revierdienst im Kommunalwald	222.347	216.000	220.000
	Betreuung im Privatwald	93.599	77.000	77.000
7	davon			
	Förderung des Landes im Privatwald	326.624	294.100	294.100

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.020.512	1.090.000	1.060.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	5.021	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	229.714	256.400	210.000
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	3.320	6.000	6.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	1.258.567	1.352.400	1.276.000
12	-	Personalaufwendungen	-2.584.898	-2.700.609	-2.872.769
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-167.282	-216.600	-253.000
15	-	Abschreibungen	-54.851	-51.444	-51.797
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-43.054	-41.700	-36.200
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-2.850.085	-3.010.353	-3.213.766
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-1.591.518	-1.657.953	-1.937.766
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.823.117	-2.108.340	-2.180.601
23	-	Kalkulatorische Kosten	-973	-498	-924
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-1.824.090	-2.108.838	-2.181.525
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-3.415.607	-3.766.790	-4.119.292

Teilhaushalt

**4 Kreientwicklung, Wirtschaft und
ländlicher Raum**

Verantwortung

Iris Steger

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Umwelt und Mobilität

Unterteilhaushalt

**44 Vermessungs- und
Flurneuordnungssamt**

Verantwortung

Stefan Obermeier

Produktgruppe / Produkt

**5111 Flächen- und grundstücksbezogene
Daten**

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Aktualisierung, Modernisierung und Digitalisierung des Liegenschaftskatasters
L 2	Durchführung von Liegenschaftsvermessungen
L 3	Vermessungstechnische Dienstleistungen innerhalb des Landratsamtes
L 4	Aufbau und Weiterentwicklung des Geodatenmanagements und des Geoinformationssystems

THH_4
THH_44
5111

Kreisentw., Wirtschaft u. ländl. Raum
Vermessungs- und Flurneuordnungsamt
Flächen- und grundst.bez. Daten

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.020.512	1.090.000	1.060.000
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	5.021	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	176.614	180.000	160.000
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	3.320	6.000	6.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	1.205.467	1.276.000	1.226.000
12	-	Personalaufwendungen	-2.004.297	-2.232.111	-2.391.765
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-148.238	-196.000	-232.300
15	-	Abschreibungen	-50.939	-48.184	-51.797
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-31.919	-26.200	-23.200
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-2.235.393	-2.502.495	-2.699.062
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-1.029.926	-1.226.495	-1.473.062
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.212.612	-1.404.088	-1.450.828
23	-	Kalkulatorische Kosten	-939	-491	-924
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-1.213.551	-1.404.579	-1.451.752
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-2.243.477	-2.631.075	-2.924.815

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

2	Gebühreneinnahmen Vermessungsamt			
7	Personalkostenerstattungen vom Land für Auszubildende vom Vermessungsamt	76.614	80.000	60.000
	Entgelte GIS-Dienstleistungen	100.000	100.000	100.000
14	davon			
	Haltung von Fahrzeugen	14.762	25.000	25.000
	Betriebsaufwendungen GIS-Dienstleistungen	18.696	40.000	25.000

THH_4
THH_44
5111

Kreisentw., Wirtschaft u. ländl. Raum
Vermessungs- und Flurneuordnungsamt
Flächen- und grundst.bez. Daten

lfd Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ermächtigungs- übertragungen aus Vorvorj.	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigungen Haushaltsjahr
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
744005002000: Vermessungsamt bewegl. AV						
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-3.000	-61.088	-25.000	-40.000	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-3.000	-61.088	-25.000	-40.000	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-3.000	-61.088	-25.000	-40.000	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-3.000	-61.088	-25.000	-40.000	0
744005002001: Veräußerung bewegl. AV - Vermessungsamt						
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	55.038	0	0	0
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	55.038	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	55.038	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	55.038	0	0	0

Teilhaushalt

4 Kreisentwicklung, Wirtschaft und ländlicher Raum

Verantwortung

Iris Steger

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Umwelt und Mobilität

Unterteilhaushalt

44 Vermessungs- und Flurneigungsamt

Verantwortung

Stefan Obermeier

Produktgruppe / Produkt

5112 Flurbereinigung

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Durchführung von Bodenordnungs- und Landentwicklungsprojekten nach dem Flurbereinigungsgesetz
L 2	Wegemodernisierung außerhalb der Flurneigungsordnung mittels Verwaltungsvorschrift Modernisierung Ländlicher Wege
L 3	Auflösung von Landnutzungskonflikten

THH_4
THH_44
5112

Kreisentw., Wirtschaft u. ländl. Raum
Vermessungs- und Flurneuordnungsamt
Flurbereinigung

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	53.100	76.400	50.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	53.100	76.400	50.000
12	-	Personalaufwendungen	-580.600	-468.498	-481.004
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-19.045	-20.600	-20.700
15	-	Abschreibungen	-3.912	-3.260	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-11.135	-15.500	-13.000
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-614.692	-507.858	-514.704
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-561.592	-431.458	-464.704
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-610.505	-704.251	-729.773
23	-	Kalkulatorische Kosten	-34	-7	0
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-610.539	-704.258	-729.773
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-1.172.131	-1.135.716	-1.194.477

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

7	Erstattungen vom Land für das zum 01.01.2011 eingegliederten „Poolteam“ Flurbereinigung			
14	davon			
	Haltung von Fahrzeugen	15.243	17.000	17.000

Teilhaushalt 5

Recht, Gesundheit und Verbraucherschutz

Teilhaushalt 5

Recht, Gesundheit und Verbraucherschutz

Verantwortung:

Diana E. Raedler

Unterteil- haushalt	Amt	Produktgruppe	
THH-02	Stabsstelle Regionales Bildungsbüro	2150-02	Sonstige schulische Aufgaben / Einrichtungen
THH-55	Stabsstelle Bevölkerungsschutz und Krisenmanagement	1260	Brandschutz
		1280	Katastrophenschutz
THH-51	Rechts- und Ordnungsamt	1220	Ordnungswesen
		1222	Einwohnerwesen
THH-53	Gesundheitsamt	4140	Maßnahmen der Gesundheitspflege
THH-54	Veterinär- und Verbraucherschutzamt	1226	Veterinärwesen / Lebensmittelüberwachung

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.099.555	1.029.960	1.352.100
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	80.811	184.231	173.310
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	300	300
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	10.774	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.685.486	307.489	234.379
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	3.876.626	1.521.980	1.760.089
12	-	Personalaufwendungen	-6.979.393	-6.354.662	-6.603.749
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.051.185	-1.429.522	-1.015.780
15	-	Abschreibungen	-680.420	-526.024	-568.357
17	-	Transferaufwendungen	-292.606	-489.900	-395.289
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.606.388	-2.192.925	-2.070.148
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-12.609.992	-10.993.033	-10.653.323
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-8.733.367	-9.471.053	-8.893.234
21	+	Erträge aus internen Leistungen	2.576	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-3.631.819	-4.171.879	-3.662.964
23	-	Kalkulatorische Kosten	-15.492	-12.821	-26.353
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-3.644.735	-4.184.700	-3.689.317
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-12.378.101	-13.655.754	-12.582.551

Ifd. Nr.	Teilfinanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten		Ergebnis	Ansatz	Ansatz
			2022	2023	2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (ohne außerord. zahlungsw. Erträge aus Vermögensveräußerungen)	7.837.249	1.337.749	1.586.779
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-12.256.345	-10.467.009	-10.084.966
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus Nummer 1 und 2)	-4.419.095	-9.129.260	-8.498.187
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	100.000	186.000	65.500
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	1.050	0	0
9	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 4 bis 8)	101.050	186.000	65.500
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-377.831	-442.000	-280.000
15	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	0	0	0
16	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	-377.831	-442.000	-280.000
17	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 9 und 16)	-276.781	-256.000	-214.500
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/ -bedarf (Saldo aus Nummer 3 und 17)	-4.695.877	-9.385.260	-8.712.687

Teilhaushalt**5 Recht, Gesundheit und Verbraucherschutz****Verantwortung****Diana E. Raedler**

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Bildung und Kultur**Unterteilhaushalt****Stabstelle R – Regionales Bildungsbüro****Verantwortung****Ludger Baum**

Produktgruppe / Produkt

2150-02 Sonstige schulische Aufgaben / Einrichtungen**Allgemeine Informationen**

Das Regionale Bildungsbüro wird 2024 personell wieder vollständig sein. Diese personelle Kontinuität schlägt sich auch positiv in der Bearbeitung der Aufgabenstellungen durch, sei es in Projekten als auch in der Netzwerkarbeit für die Bildungsregion. Thematisch im Vordergrund stehen die Sprachbildung, die Berufsorientierung, die Schulentwicklung sowie der weitere Ausbau des kommunalen Bildungsmanagements.

Ziele

Was wollen wir erreichen?

Z 1	Breites Portfolio an Bildungsprojekten mit Schwerpunkt Sprachbildung und Grundkompetenzen in Kitas und Schulen
Z 2	Innovative schulische und außerschulische Programme zur Förderung der Zukunftskompetenzen
Z 3	Die lernende Bildungsregion mit innovativen Konzepten, breiter Mitwirkung und hoher Transparenz

Leistungen

Was tun wir?

L 1	<ul style="list-style-type: none"> Ausbau und Differenzierung des Förderprogramms PaSSt.rv Unterstützung außerschulischen Engagements zur Förderung von Schülerinnen und Schüler in den Grundkompetenzen Lesen, Schreiben, Rechnen – auch im Hinblick auf das Ganztagesförderungsgesetz Neukonzipierung des Vorlesetages der Bildungsregion
L 2	<ul style="list-style-type: none"> Wiederaufnahme der Future Skills Days als Projekttag der beruflichen Orientierung an Schulen Fortführung und fachliche Differenzierung des Berufswahlordners, v.a. für SBBZ Vorbereitung und Durchführung des Praxisforums Schule – Beruf 2024 mit dem Schwerpunkt Future Skills
L 3	<ul style="list-style-type: none"> Verbesserte und regelmäßige Abstimmung von Themen und Aktivitäten zwischen Schulamt und Bildungsbüro Fortführung der DENKRAUM Bildungskonferenz als innovative Bildungs-Convention für den Landkreis Erstellung eines Konzeptes zur Förderung sozialräumlicher Schulentwicklung, u.a. im Zusammenhang mit dem Ganztagesförderungsgesetz sowie der Qualitätsentwicklung von Schulen Ausbau eines Bildungsportals www.bildungsregion.rv.de

Kennzahlen		Bemerkung	2021 Ist	2022 Plan	2022 Ist	2023 Plan	2024 Plan
LK 1	Anzahl an Förderprojekten PaSSt.rv	Bis 2022 als sog. Sprachbildungsmaßnahmen	27	10	10	15	20 +
LK 2	Anzahl durchgeführter Future Skills Days	Volle Refinanzierung in 2022	--	10 +	26	--	15
	Anzahl bestellter Berufswahlordner		2014	1800	1721	1500	1500

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	2.000	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	327.247	54.000	74.100
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	329.247	54.000	74.100
12	-	Personalaufwendungen	-251.847	-228.884	-243.524
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-343.799	-98.350	-110.200
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.885	-2.650	-1.650
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-597.531	-329.884	-355.374
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-268.284	-275.884	-281.274
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-76.917	-89.290	-63.276
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-76.917	-89.290	-63.276
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-345.201	-365.174	-344.550

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

7	davon			
	Sprachförderung (Anteil für Sprachförderung aus der Flüchtlingspauschale)	121.966	-*	-*
	Landesprogramm – Wege der Integration	148.022	-*	-*
	Berufswahlordner Übergang Schule-Beruf	8.935	9.000	6.300
	Förderprogramm Bildungskommune	-	-	10.000
	Personalkostenerstattung	45.000	45.000	45.000

14	davon			
	Sprachförderung	135.004	-*	-*
	Landesprogramm – Wege der Integration	176.262	-*	-*
	Berufswahlordner Übergang Schule-Beruf	11.097	15.000	10.000
	Projektförderung ab 2023	-	50.000	50.000
	Bildungsportal ab 2023	-	10.000	7.000
	Förderprogramm Bildungskommune	-	-	20.000

*) ab dem Haushaltsjahr 2023 sind diese Mittel dem Amt für Migration und Integration (Produktgruppe 3180-97) zugeordnet

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	10.922	11.000	11.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	77.736	181.157	170.236
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	5.207	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	238.745	113.489	110.279
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	332.611	305.646	291.515
12	-	Personalaufwendungen	-354.749	-349.862	-357.525
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-508.670	-353.800	-480.500
15	-	Abschreibungen	-666.326	-511.101	-536.441
17	-	Transferaufwendungen	-30.545	-199.900	-73.400
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.353.739	-2.051.590	-1.942.923
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-2.914.028	-3.466.253	-3.390.789
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-2.581.417	-3.160.607	-3.099.274
21	+	Erträge aus internen Leistungen	750	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-217.802	-263.950	-244.512
23	-	Kalkulatorische Kosten	-11.548	-10.039	-20.745
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-228.600	-273.989	-265.257
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-2.810.017	-3.434.596	-3.364.531

Teilhaushalt

5 Recht, Gesundheit und Verbraucherschutz

Verantwortung

Diana E. Raedler

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Kreisentwicklung

Unterteilhaushalt

55 Stabsstelle Bevölkerungsschutz und Krisenmanagement

Verantwortung

Oliver Surbeck

Produktgruppe / Produkt

1260 Brandschutz

Leistungen

Was tun wir?

L 1	<p>Brandschutz:</p> <ul style="list-style-type: none">• Aufsichtsbehörde über die Freiwilligen Feuerwehren und Werkfeuerwehren nach § 4 Feuerwehrgesetz• Vorbeugender Brandschutz nach VwV-Brandschutzprüfung• Durchführung von Brandverhütungsschauen nach VwV-Brandverhütungsschau• Widerspruchsverfahren nach § 34 Feuerwehrgesetz• Trägerschaft Feuerwehr- und Rettungsleitstelle nach § 4 Feuerwehrgesetz• Organisation Kreis-, Landes- und Bundeslehrgänge nach VwV-Feuerwehrausbildung• Unterstützung der Städte und Gemeinden bei Beschaffungsmaßnahmen und der Erstellung von Brandschutzbedarfsplänen• Beschaffung und Unterhalt interkommunaler Kreisfahrzeuge
L 2	<p>Schornsteinfegerwesen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Aufsicht über die bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger/innen nach § 21 Schornsteinfeger-Handwerksgesetz• Durchsetzung von Arbeiten nach § 25 Schornsteinfeger-Handwerksgesetz• Widerspruchsverfahren nach § 14 Schornsteinfeger-Handwerksgesetz
L 3	<p>Feuerwehr- und Rettungsleitstelle Bodensee-Oberschwaben:</p> <ul style="list-style-type: none">• Gemeinsame Trägerschaft mit den Landkreisen Sigmaringen und Bodenseekreis sowie der DRK Rettungsdienstgesellschaft Bodensee-Oberschwaben• Aufsicht Feuerwehr- und Rettungsleitstelle Bodensee-Oberschwaben für den Bereich Brand- und Katastrophenschutz• Anteilmäßige Finanzierung gemäß Trägervereinbarung

THH_5
THH_55
1260

Recht, Gesundheit und Verbraucherschutz
Stabsstelle Bevölkerungs. u Krisenmanag.
Brandschutz

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	10.922	11.000	11.000
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	77.736	181.157	170.236
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	139.174	98.710	95.500
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	227.832	290.867	276.736
12	-	Personalaufwendungen	-297.871	-293.269	-297.254
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-313.379	-334.000	-409.000
15	-	Abschreibungen	-286.309	-499.463	-528.832
17	-	Transferaufwendungen	-3.045	-4.400	-4.400
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.327.265	-2.039.420	-1.930.753
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-2.227.870	-3.170.552	-3.170.239
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-2.000.038	-2.879.685	-2.893.503
21	+	Erträge aus internen Leistungen	750	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-172.160	-209.697	-200.962
23	-	Kalkulatorische Kosten	-11.310	-9.933	-20.578
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-182.720	-219.630	-221.540
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-2.182.757	-3.099.315	-3.115.042

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

7	davon			
	Erstattung Ausbildung Feuerwehr	118.786	90.000	90.000

14	davon			
	Aufwendungen Ausbildung Feuerwehr	158.017	150.000	120.000
	Unterhalt des beweglichen Vermögens (Atemschutzübungsanlage, Gerätewagen-Atemschutz, Abrollbehälter usw.)	13.759	44.500	121.000
	Erwerb von geringwertigen Vermögensgegenständen	50.236	43.000	44.000
	Brandschutz - Werkvertrag	55.376	73.000	73.000

18	davon			
	Kostenerstattung für die integrierte Rettungsleitstelle	1.289.125	2.000.000	1.905.953

THH_5
THH_55
1260

Recht, Gesundheit und Verbraucherschutz
Stabsstelle Bevölkerungs. u Krisenmanag.
Brandschutz

lfd. Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ermächtigungs- übertragungen aus Vorvorj.	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigungen Haushaltsjahr
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
750405002000: Bewegl. AV Brandschutz						
1	+ Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	657.668	100.000	186.000	65.500	0
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	657.668	100.000	186.000	65.500	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-1.453.372	-363.782	-442.000	-270.000	-170.000
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	-1.453.372	-363.782	-442.000	-270.000	-170.000
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	-795.705	-263.782	-256.000	-204.500	-170.000
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	-795.705	-263.782	-256.000	-204.500	-170.000

Erläuterungen zu lfd. Nummer:

1	Investitionskostenzuschuss					
	Gerätewagen-Gefahrgut (GWG) Leutkirch		100.000			
	Mannschaftstransportwagen Kreisjugendfeuerwehr		-	13.000	-	
	Mannschaftstransportwagen Stabsstelle B		-	13.000	-	
	Gerätewagen Höhenrettung Weingarten und Isny		-	160.000	-	
	Konzept Unwetterlagen und Vegetationsbrände Fahrzeug 2		-	-	65.500	

9	davon					
	Abrollbehälter AB-Stab Ravensburg		293.000			
	Abrollbehälter Notunterkunft		21.000			
	Drohnenet		15.000			
	Mannschaftstransportwagen Kreisjugendfeuerwehr		-	70.000	-	
	Mannschaftstransportwagen Stabsstelle B		-	90.000	-	
	Gerätewagen Höhenrettung Weingarten und Isny (Teil 1)		-	180.000	-	
	Bevölkerungsschutz Lager		-	100.000	-	

Satellitentelefon		-	2.000		
Konzept Unwetterlagen und Vegetationsbrände Fahrzeug 2		-	-	230.000	170.000
Notfallkommunikation		-	-	25.000	
Konzeption Bekämpfung plötzlicher Herzstillstand - 5 Standorte		-	-	15.000	

Teilhaushalt

5 Recht, Gesundheit und Verbraucherschutz

Verantwortung

Diana E. Raedler

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Kreisentwicklung

Unterteilhaushalt

55 Stabsstelle Bevölkerungsschutz und Krisenmanagement

Verantwortung

Oliver Surbeck

Produktgruppe / Produkt

1280 Katastrophenschutz

Leistungen

Was tun wir?

L 1

- Planungs- und Verwaltungsaufgaben als untere Katastrophenschutzbehörde (Katastropheneinsatzplan, Verwaltung der Bundes- und Landesfahrzeuge des Katastrophenschutzes)
- Koordinierung und Abstimmung der Feuerwehren, der Hilfsorganisationen (DRK, JUH, MHD, DLRG, THW) und der Polizei untereinander
- Zivil-militärische-Zusammenarbeit
- Planung und Durchführung von Katastrophenschutz-Übungen
- Katastrophenabwehr einschließlich der Bekämpfung von außerordentlichen Schadensereignissen

THH_5
THH_55
1280

Recht, Gesundheit und Verbraucherschutz
Stabsstelle Bevölkerungs. u Krisenmanag.
Katastrophenschutz

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	5.207	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	99.572	14.779	14.779
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	104.779	14.779	14.779
12	-	Personalaufwendungen	-56.878	-56.593	-60.271
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-195.291	-19.800	-71.500
15	-	Abschreibungen	-380.016	-11.638	-7.609
17	-	Transferaufwendungen	-27.500	-195.500	-69.000
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-26.474	-12.170	-12.170
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-686.159	-295.701	-220.550
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-581.379	-280.922	-205.771
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-45.642	-54.253	-43.551
23	-	Kalkulatorische Kosten	-238	-106	-167
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-45.880	-54.359	-43.718
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-627.260	-335.281	-249.489

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

7	davon			
	Erstattungen Katastrophenschutz	23.650	14.279	14.279
	Kostenerstattung Corona-Pandemiebekämpfung	70.071	-	-

14	davon			
	Corona-Pandemiebekämpfung	160.492	-	-
	Katastrophenschutz	34.799	19.800	71.500

17	davon			
	Zuschüsse an Hilfsorganisationen	27.500	30.500	69.000
	Unterstützungsleistungen Hilfsorganisationen Blaulichtfamilie	-	165.000	-

THH_5
 THH_55
 1280

Recht, Gesundheit und Verbraucherschutz
 Stabsstelle Bevölkerungs. u Krisenmanag.
 Katastrophenschutz

Ifd Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ermächtigungs- übertragungen aus Vorvorj.	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigungen Haushaltsjahr
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
750405004000: Bewegl. AV Katastrophenschutz						
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	0	0	-10.000	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	0	-10.000	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	0	-10.000	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	0	0	-10.000	0

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR 1	EUR 2	EUR 3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	397.517	423.800	578.400
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	300	300
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	397.517	424.100	578.700
12	-	Personalaufwendungen	-1.173.205	-1.316.179	-1.676.405
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-152.379	-297.100	-182.080
15	-	Abschreibungen	-1.363	-5.580	-15.537
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-21.188	-35.335	-31.735
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-1.348.135	-1.654.194	-1.905.757
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-950.618	-1.230.094	-1.327.057
21	+	Erträge aus internen Leistungen	100	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-343.139	-397.219	-595.014
23	-	Kalkulatorische Kosten	-17	-88	-277
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-343.056	-397.307	-595.291
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-1.293.674	-1.627.401	-1.922.347

Teilhaushalt

5 Recht, Gesundheit und Verbraucherschutz

Verantwortung

Diana E. Raedler

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Kreisentwicklung

Unterteilhaushalt

51 Rechts- und Ordnungsamt

Verantwortung

Klaus Preisinger

Produktgruppe / Produkt

1220 Ordnungswesen

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Vollzug des Waffen- und Sprengstoffrechts
L 2	Vollzug des Jagd- und Fischereirechts
L 3	Vollzug des Gewerbe- und Gaststättenrechts
L 4	Vollzug des sonstigen besonderen Polizeirechts als Kreispolizeibehörde (z.B. Versammlungsrecht)
L 5	Durchführung der Bußgeldverfahren als untere Verwaltungsbehörde

THH_5
THH_51
1220

Recht, Gesundheit und Verbraucherschutz
Rechts- und Ordnungsamt
Ordnungswesen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	326.573	330.950	390.650
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	0	300	300
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	326.573	331.250	390.950
12	-	Personalaufwendungen	-981.757	-1.112.474	-1.122.182
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-148.217	-291.085	-169.989
15	-	Abschreibungen	-1.363	-5.580	-15.537
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-16.244	-30.532	-24.579
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-1.147.581	-1.439.671	-1.332.287
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-821.008	-1.108.421	-941.337
21	+	Erträge aus internen Leistungen	100	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-248.120	-287.624	-307.285
23	-	Kalkulatorische Kosten	-17	-88	-277
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-248.037	-287.712	-307.562
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-1.069.044	-1.396.133	-1.248.899

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

2	Gebühreneinnahmen und Bußgelder			
14	davon			
	Kosten Rechenzentrum	117.602	124.000	147.340
	Aufwendungen für EDV	19.130	151.750	13.400

Teilhaushalt

5 Recht, Gesundheit und Verbraucherschutz

Verantwortung

Diana E. Raedler

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Kreisentwicklung

Unterteilhaushalt

51 Rechts- und Ordnungsamt

Verantwortung

Klaus Preisinger

Produktgruppe / Produkt

1222 Einwohnerwesen

Leistungen

Was tun wir?

L 1	Staatsangehörigkeitsrecht: <ul style="list-style-type: none">• Einbürgerungen (§§ 8 – 12b StAG)• Feststellungen des Besitzes/Nichtbesitzes der deutschen Staatsangehörigkeit (§ 30 StAG)• Verfahren nach § 17 Abs. 1 StAG (bspw. Entlassung, Verzicht auf die deutsche Staatsangehörigkeit, Rücknahme eines rechtswidrigen Verwaltungsakts)• Verfahren nach § 25 Abs. 2 Satz 1 StAG (Antrag auf Genehmigung zur Beibehaltung der deutschen Staatsangehörigkeit)• Verfahren nach § 5 StAG (Erwerb der deutschen Staatsangehörigkeit durch Erklärung)
L 2	Behördliche Änderungen von Familiennamen und Vornamen aus wichtigem Grund nach §§ 3, 11 NamÄndG
L 3	Personenstandswesen <ul style="list-style-type: none">• Standesamtsaufsicht, Tätigkeiten als Untere Verwaltungsbehörde gemäß VwV Aufsicht Personenstandswesen Meldewesen, Pass- und Personalausweiswesen <ul style="list-style-type: none">• Fachaufsicht im Melde-, Pass- und Personalausweiswesen

THH_5
 THH_51
 1222

Recht, Gesundheit und Verbraucherschutz
 Rechts- und Ordnungsamt
 Einwohnerwesen

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	70.944	92.850	187.750
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	70.944	92.850	187.750
12	-	Personalaufwendungen	-191.448	-203.705	-554.223
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.162	-6.015	-12.091
15	-	Abschreibungen	0	0	0
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-4.944	-4.803	-7.156
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-200.554	-214.523	-573.469
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-129.610	-121.673	-385.719
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-95.020	-109.596	-287.729
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-95.020	-109.596	-287.729
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-224.630	-231.268	-673.448

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

2	Gebühren Einwohnerwesen
---	-------------------------

Teilhaushalt

5 Recht, Gesundheit und Verbraucherschutz

Verantwortung

Diana E. Raedler

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Sozialausschuss

Unterteilhaushalt

53 Gesundheitsamt

Verantwortung

Michele Sforza m. d. W. d. G. b.

Produktgruppe / Produkt

4140 Maßnahmen der Gesundheitspflege

Leistungen

Was tun wir?

L 1	<p>Amts-, gerichts- und versorgungsärztlicher Dienst:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eignungsuntersuchungen bestimmter Personengruppen • Gutachten nach dem SGB XII • Gutachten nach dem Betreuungs- und Psychisch-Kranken-Hilfe-Gesetz • sonstige gerichtsärztliche Gutachten • Gutachten nach dem Sozialen Entschädigungsrecht • Gutachten nach dem SGB IX • sonstige Gutachten und Stellungnahmen im Auftrag von Behörden u.a. Asylbewerberleistungsgesetz
L 2	<p>Gesundheitsschutz einschließlich Infektionsschutz</p> <ul style="list-style-type: none"> • meldepflichtige Erkrankungen • Surveillance • Ermittlungen, Umgebungsuntersuchungen und Schutzmaßnahmen • Impfberatung <p>Hygienische Beratung/Überwachung, z. B. von</p> <ul style="list-style-type: none"> • Krankenhäusern, sonstigen medizinischen Einrichtungen und Heimen • Gemeinschaftseinrichtungen • Trinkwasseranlagen, Frei- und Hallenbädern sowie Badegewässern <p>Umwelthygiene</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beratung von Bürgerinnen und Bürgern • Stellungnahmen als Träger öffentlicher Belange
L 3	<p>Gesundheitsförderung und Prävention</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beratungsstelle sexuelle Gesundheit • Gesundheitsberichterstattung und Epidemiologie • Kommunale Gesundheitskonferenz-Geschäftsstelle
L 4	<p>Heimaufsicht</p> <ul style="list-style-type: none"> • Jährliche Begehung aller Heime • Beratung von Trägern, Bürgerinnen und Bürgern • Bearbeitung von Beschwerden
L 5	<p>Kinder- und Jugendgesundheit</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kinder- und Jugendgesundheitsdienst • Zahngesundheit

Kennzahlen		Bemerkung	2021 Ist	2022 Plan	2022 Ist	2023 Plan	2024 Plan
LK 4	Begehungquote	Bei insgesamt 101 Heimen im Landkreis	27 %	100 %	84 %	75 %	100 %

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	47.171	31.160	80.200
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	5.168	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.131.702	80.000	10.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	2.184.041	111.160	90.200
12	-	Personalaufwendungen	-3.220.982	-2.443.984	-2.217.707
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.951.377	-587.822	-134.300
15	-	Abschreibungen	-4.632	-3.148	-10.184
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-115.508	-29.150	-31.340
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-5.292.499	-3.064.104	-2.393.531
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-3.108.458	-2.952.944	-2.303.331
21	+	Erträge aus internen Leistungen	1.073	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.701.638	-1.924.989	-1.275.142
23	-	Kalkulatorische Kosten	-77	-43	-174
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-1.700.642	-1.925.032	-1.275.316
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-4.809.100	-4.877.976	-3.578.647

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

2	Gebühren und Bußgelder Gesundheitsamt	47.171	31.160	80.200
---	---------------------------------------	--------	--------	--------

7	davon			
	Erstattungen /Personalkostenerstattungen - Pandemiebekämpfung	781.618	70.000	0
	Erstattungen Impfstützpunkte	1.319.845	0	0

14	davon			
	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen (seit dem Jahr 2023 werden die Onlinelebensmittelbelehrungen von einem externen Unternehmen durchgeführt; dem stehen Erträge siehe Ifd. Nr. 2 entgegen)	15.941	21.500	61.700
	Kommunale Gesundheitskonferenz (inkl. Thema Hausärzterversorgung)	19.492	37.000	0
	Aufwendungen Kontaktnachverfolgung - Pandemiebekämpfung	1.189.776	418.750	0
	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen Impfstützpunkte	666.445	0	0
	Aufwendungen für EDV	48.534	34.500	25.000
	Aus- und Fortbildung, Umschulung	14.777	45.372	32.960
	Projekt „Siegel“ Gesunde Schule	0	18.500	0

18	davon			
	Erstattung Impfstützpunkte	35.318	0	0

THH_5
THH_53
4140

Recht, Gesundheit und Verbraucherschutz
Gesundheitsamt
Maßnahmen der Gesundheitspflege

Ifd Nr.	Investitionsübersicht Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ermächtigungs- übertragungen aus Vorvorj.	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Verpflichtungs- ermächtigungen Haushaltsjahr
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
752405001000: Bewegliches Anlagevermögen Kinder- /Jugendgesundheit						
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0
9	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	0	-14.050	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	-14.050	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	-14.050	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	-14.050	0	0	0
752405001888: Veräußerung Anlagevermögen Kinder- /Jugendgesundheit						
3	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0	1.050	0	0	0
6	= Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	1.050	0	0	0
13	= Summe Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	0	0	0
14	= Saldo aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	1.050	0	0	0
16	= Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 14 und 15)	0	1.050	0	0	0

Teilhaushalt

5 Recht, Gesundheit und Verbraucherschutz

Verantwortung

Diana E. Raedler

Zuständiger Ausschuss des Kreistags

Ausschuss für Finanzen, Beteiligungen und Kreisentwicklung

Unterteilhaushalt

54 Veterinär- und Verbraucherschutzamt

Verantwortung

Dr. Robert Gayer

Produktgruppe / Produkt

1226 Veterinärwesen/ Lebensmittelüberwachung

Leistungen

Was tun wir?

L 1	<p>Veterinärhygiene:</p> <ul style="list-style-type: none">• Registrierung von Tierhaltern/innen und überwachungsrelevanten Betrieben• Verhütung und Minimierung von Risiken für die Gesundheit von Menschen und Tieren; Überwachung der Tiergesundheit, Sanierung von Tierbeständen• Vorbeugung und Bekämpfung gefährlicher Tierseuchen, Krisenmanagement im Seuchenfall• Sichere Entsorgung von Tierkörpern und tierischen Nebenprodukten, Überwachung von Biogasanlagen• Untersuchungen, Impfungen und Routinediagnostik in Tierbeständen• Tierkennzeichnung, Vor-Ort-Kontrollen landwirtschaftlicher Betriebe• Tierschutzkontrollen zum Schutz des Lebens und Wohlbefindens der Tiere, Information und Begutachtung zum Tierschutzrecht und zur Tierhaltung• Tierarzneimittelüberwachung, Überwachung der Antibiotika-Datenbank• Rückstandskontrollen in Erzeugerbetrieben• Überwachung des nationalen und innergemeinschaftlichen Tierverkehrs, Tierhandels- und Tiertransport-Kontrollen• Tiergesundheits- und Transportfähigkeitsbescheinigungen; Zertifizierung im Handels- und Reiseverkehr mit Tieren• Beratung von Tierhaltenden und Lebensmittelunternehmen• Erlaubnisse/Genehmigungen/Zulassungen nach Tierschutz- und Tierseuchenrecht• Sachkundeprüfungen, Ausstellen von Sachkunde- und Befähigungsnachweisen; Wesensprüfung gefährlicher Hunde
L 2	<p>Lebensmittelüberwachung, Verbraucherschutz</p> <ul style="list-style-type: none">• Amtstierärztliche Überwachung der Lebensmittelsicherheit und Lebensmittelhygiene• Regelmäßige, routinemäßige Kontrollen auf allen Stufen der Produktion, der Verarbeitung und dem Vertrieb von Lebensmitteln; Gewährleistung fairer Handelspraktiken sowie Schutz des Verbrauchers vor Täuschung• Sonderkontrollen bei Erkrankungsfällen, Verfolgsuntersuchungen, Schnellwarnungen• Untersuchung und Bewertung von Lebensmitteln vor Ort• Überwachung der Herstellung und Verwendung von Materialien und Gegenständen, die mit Lebensmitteln in Berührung kommen• Marktkontrolle bei Produkten mit europäischem Herkunftsschutz (Geoschutz); warenspezifische Überwachung des Internethandels und des Zollverkehrs• Erstellen von Probenplänen; Entnahme von Planproben, Beschwerde- und Verdachtsproben, Probenversand• Beratungen, Schulungen, Fachvorträge, Öffentlichkeitsarbeit im Bereich des gesundheitlichen Verbraucherschutzes• Behördliche Maßnahmen bei Verstößen, Einleitung von Straf- und Ordnungswidrigkeitsverfahren• Zulassung und Überwachung von Lebensmittelunternehmen• Betriebsüberwachung, Produktkontrolle und Exportzertifizierung im innergemeinschaftlichen und internationalen Lebensmittelverkehr
L 3	<p>Überwachung der Fleischhygiene</p> <ul style="list-style-type: none">• Durchführung der amtlichen Schlachttier- und Fleischuntersuchung bei gewerblichen Schlachtungen und Hausschlachtungen• Überwachung der Betäubung und Schlachtung unter Tierschutzaspekten• Regelung und Kontrolle von Schlachtungen im Herkunftsbetrieb und mobilen Schlachtungen• Trichinenuntersuchung, Laborüberwachung, Ringversuche, Schulung von Probenehmern• Zulassung und Hygieneüberwachung von Schlacht-, Zerlege- und Verarbeitungsbetrieben nach EU-Standards• Wildfleischuntersuchung, Wildbrethygiene; Ausgabe von Wildmarken, Wildursprungsscheinen, Zulassung und Überwachung von Wildkammern und Wildverarbeitungsbetrieben• Probenentnahme für Untersuchungen auf BSE/TSE, bakteriologische Fleischuntersuchung sowie Untersuchungen auf Rückstände von Tierarzneimitteln, Kontrollen nach dem nationalen Rückstandskontrollplan• Gebührenerfassung und Abrechnung öffentlicher Leistungen bei der amtlichen Untersuchung von Fleisch, Vergütung des nebenberuflich beschäftigten Personals• Genusstauglichkeitsbescheinigungen für Fleisch und Fleischerzeugnisse

Ifd. Nr.		Teilergebnishaushalt Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2022	Ansatz 2023	Ansatz 2024
			EUR	EUR	EUR
			1	2	3
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	641.945	564.000	682.500
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	3.074	3.074	3.074
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	399	0	0
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	-12.208	60.000	40.000
11	=	Anteilige ordentliche Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	633.210	627.074	725.574
12	-	Personalaufwendungen	-1.978.610	-2.015.754	-2.108.589
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-94.960	-92.450	-108.700
15	-	Abschreibungen	-8.099	-6.195	-6.195
17	-	Transferaufwendungen	-262.060	-290.000	-321.889
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-114.069	-74.200	-62.500
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-2.457.799	-2.478.599	-2.607.873
20	=	Anteiliges veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	-1.824.589	-1.851.525	-1.882.299
21	+	Erträge aus internen Leistungen	653	0	0
22	-	Aufwendungen für interne Leistungen	-1.292.322	-1.496.431	-1.485.020
23	-	Kalkulatorische Kosten	-3.850	-2.651	-5.157
24	=	Veranschlagtes kalkulatorisches Ergebnis (Saldo aus Nummer 21 bis 23)	-1.295.520	-1.499.082	-1.490.177
25	=	Veranschlagter Nettoressourcenbedarf/ -überschuss (Summe aus Nummer 20 und 24)	-3.120.108	-3.350.607	-3.372.476

Erläuterungen zu Ifd. Nummer:

2	Gebühreneinnahmen und Bußgelder Veterinäramt
---	--

17	Umlage Zweckverband Tierkörperbeseitigung Warthausen (ZTN- Süd)
----	---

LANDKREIS RAVENSBURG
STELLENPLAN
für das Haushaltsjahr
2024

1. Rechtsgrundlagen

- a) Landkreisordnung in der Fassung vom 19.06.1987 (GBl. S. 289); Zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 04. April 2023 (GBl. S. 137)
- b) Gemeindeordnung (GemO) in der Fassung vom 24.07.2000 (GBl. S. 581, ber. S. 698); Zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 27. Juni 2023 (GBl. S. 229)
- c) Verordnung des Innenministeriums über die Haushaltswirtschaft der Gemeinden (Gemeindehaushaltsverordnung – GemHVO) vom 11.12.2009 (GBl. S. 770); Zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 4. Februar 2021 (GBl. S. 192)
- d) Verwaltungsvorschrift des Innenministeriums über den Produktrahmen für die Gliederung der Haushalte, den Kontenrahmen und weitere Muster für die Haushaltswirtschaft der Gemeinden (VwV Produkt- und Kontenrahmen) vom 16. Januar 2023 (GABL S. 26)

2. Begriff und Inhalt

Im Stellenplan werden die Personalstellen der Beamtinnen und Beamten sowie der nicht nur vorübergehend Beschäftigten festgelegt, die für die Erfüllung der Aufgaben im Haushaltsjahr erforderlich sind.

Der Stellenplan ist Bestandteil des Haushaltsplans. Der Stellenplan eines Vorjahres gilt so lange weiter, bis die Haushaltssatzung für das neue Jahr erlassen ist.

Die Amtsbezeichnungen der Beamtinnen und Beamten werden im Stellenplan bestimmt.

Planstellen, die als künftig wegfallend bezeichnet werden sollen, erhalten den Vermerk "kw". Solche Stellen dürfen nicht länger in Anspruch genommen werden, als dies sachlich unbedingt notwendig ist.

Planstellen mit "ku"-Vermerk sind nach Ausscheiden des Stelleninhabers in Stellen einer niedrigeren Besoldungsgruppe umzuwandeln. Im Stellenplan sind nach Absprache mit dem Regierungspräsidium nur noch solche ku-Vermerke enthalten, die in den nächsten 5 Jahren vollzogen werden können.

3. Änderung des Stellenplans

Es ist unverzüglich eine Nachtragssatzung zu erlassen, wenn Beamtinnen und Beamte oder Beschäftigte eingestellt, angestellt, befördert oder höher eingestuft werden sollen und der Stellenplan die entsprechenden Stellen nicht enthält.

Eine Nachtragssatzung ist gem. § 82 Abs. 3 GemO nicht erforderlich:

„a) bei Abweichungen vom Stellenplan und der Leistung höherer Personalaufwendungen, die sich unmittelbar aus einer Änderung des Besoldungs- oder Tarifrechts ergeben;

b) bei Vermehrung oder Hebung von Stellen für Beamte und für Arbeitnehmer, wenn sie im Verhältnis zur Gesamtzahl der Stellen für diese Bediensteten unerheblich ist.“

Nach der Kommentierung der GemO ist eine Überschreitung um 5% - 10 % unerheblich.

4. Gliederung

Der Stellenplan ist gegliedert

- a) nach Beamten und Beschäftigten,
nachrichtlich aufgeführt werden Ehrenbeamte, Nachwuchskräfte und sonstige Beschäftigte;
- b) nach Teilhaushalten.

Als Verbindung zum Organisationsplan wird zusätzlich eine Aufteilung der Stellen nach Ämtern abgedruckt.

5. Stellen für staatliche Beamtinnen und Beamte und Beschäftigte

Die Landesbediensteten werden im Teil D nachrichtlich aufgeführt. Die Bewirtschaftung dieser Stellen obliegt dem Regierungspräsidium Tübingen.

Dem Landratsamt ist somit nicht immer bekannt, ob evtl. ein/e Landesbeamter/in in eine höher bewertete Planstelle eingewiesen ist. Wenn nichts Näheres bekannt ist, werden die Stellen deshalb so aufgeführt, wie die staatlichen Beamten/innen tatsächlich eingestuft sind.

6. Leerstellen

Wird eine Beamtin oder ein Beamter ohne Dienstbezüge beurlaubt und besteht ein unabweisbares Bedürfnis, die Planstelle neu zu besetzen, kann der Kreistag eine Leerstelle der entsprechenden Besoldungs- bzw. Entgeltgruppe mit dem Vermerk „künftig wegfallend“ schaffen. Über den weiteren Verbleib ist in einem späteren Haushaltsplan zu entscheiden.

Endet die Beurlaubung ist die Beamtin bzw. der Beamte in eine freie oder in die nächste freiwerdende Planstelle ihrer/seiner Besoldungsgruppe oder einer höheren Besoldungsgruppe einzuweisen. Bis zur Einweisung in eine freie Stelle ist die Beamtin bzw. der Beamte auf der Leerstelle zu führen. Die Leerstellen sind im Teil A ersichtlich.

7. Kw-Stellen

Es sind folgende Kw-Stellen im Stellenplan vorhanden:

	Amt	Vergütung / Besoldung	Stellenanteil	Tätigkeit/Stelle
1	Kommunal- und Prüfungsamt	A 11 A 8	2,00	Zensus 2021, befristet bis 30.06.2023.
2	N Stabsstelle Nachhaltige Mobilität	EG 10	1,00	Radverkehrs- u. Mobilitätsmanager/in. Refinanziert durch Landesförderung (50 %). Befristet für 4 Jahre bis 31.12.2025.
3	Dezernat I	EG 3	1,00	Teilhabe am Arbeitsmarkt von Langzeitarbeitslosen. 2 Jahre volle Kostenerstattung vom Bund über Jobcenter Befristet bis 31.03.2023. Verlängerung bis 31.12.2024.

	Amt	Vergütung / Besoldung	Stellenanteil	Tätigkeit/Stelle
4	Hauptamt	EG 6 A 10 EG 12	1,75	Stellen der Projektgruppe „Neue Arbeitsformen, Digitalisierung Kreishaus II“ zum Hauptamt überführt. Assistenz, Logistik und Unterstützung, Changemanagement befristet bis 31.12.2026.
5	Straßenamt	EG 5	3,00	Straßenbetriebsdienst, Übernahme von Auszubildenden, befristet bis 31.12.2023.
6	Straßenamt	EG 5	2,00	Straßenbetriebsdienst, Übernahme von Auszubildenden, Stellen befristet für 5 Jahre bis 2024.
7	Straßenamt	EG 5	3,00	Straßenbetriebsdienst, Übernahme von Auszubildenden, Stellen befristet für 5 Jahre bis 2022. Verlängerung um 5 Jahre bis 31.12.2027.
8	Jugendamt	S 12	0,50	Jugendgerichtshilfe befristet für 2 Jahre bis 31.12.2022. Verlängerung bis 31.12.2024.
9	Stabsstelle Sozialplanung	S 12	0,50	Geschäftsstelle Kommunale Pflegekonferenz. Refinanziert über Projektförderung Land BW. Befristet bis 31.12.2022. Verlängerung bis 31.12.2023.
10	Bau- und Umweltamt	EG 9b	0,50	Sachbearbeitung Bodenschutz, Altlasten.
11	Bau- und Umweltamt	EG 11	0,50	Interkommunale Zusammenarbeit Gewerbeaufsicht mit dem Bodenseekreis, befristet für 5 Jahre bis 31.12.2023.
12	Bau- und Umweltamt	EG 11	1,00	Koordination Klimaneutralität. Verstärkung der Aktivitäten im Bereich Klimaschutz. Förderprogramm Klimaschutz Plus (ca. 65 % Refinanzierung). Befristet für 3 Jahre bis 31.12.2024.
13	Wirtschaftsbeauftragte	EG 10	0,85	Projektkoordination Landesgartenschau. Eigener Auftritt des Landkreises Ravensburg auf der Landesgartenschau. Befristet für 3,5 Jahre von 01.01.2022 bis 30.06.2025.
14	Landwirtschaftsamt	EG 11	1,00	Regionalmanager/in im Projekt „Biomusterregion“ befristet für 3 Jahre bis 31.08.2021. Verlängert um 3 Jahre bis 31.08.2024 (aufgrund Verlängerung der Refinanzierung).
15	Rechts- und Ordnungsamt	EG 6	1,00	Sachbearbeitung Bußgeldstelle. Befristet bis 31.12.2024.
16	Amt für Migration und Integration / JO	EG 3 – EG 11 S 12, S 15 A 8 – A 12	61,87	Asylbedingte Stellen befristet bis: 31.12.2023 2,0 Stellen 31.12.2024 22,1 Stellen (Verlängerung der bisher bis 31.12.2022 befristeten Stellen) 31.12.2024 30,87 zusätzliche Stellen (KT Beschluss 10+12/21) 31.12.2025 6,9 Stellen

	Amt	Vergütung / Be- soldung	Stel- len- an- teil	Tätigkeit/Stelle
17	R Stabsstelle Regionales Bil- dungsbüro	EG 11	1,0	Kommunale Koordinierung Bildungsangebote und Bil- dungsmanagement (ursprünglich 2 Stellen). Förderung durch BMBF bis 31.07.2020. Stellen wurden bis 31.12.2021 trotz auslaufender Förderung durch KT Beschluss vom 16.12.2019 bewilligt. Mit Ablauf der Befristung entfällt eine Stelle zum 31.12.2021. Eine Stelle wurde um weitere 2 Jahre bis 31.12.2023 verlängert. Beschluss KT 09.12.2021.
	Summe		82,47	

8. Stellenbewertung

Der Stellenplan enthält die Ergebnisse der durchgeführten Stellenbewertungen. Sofern die Ergebnisse sofort vollzogen werden konnten, sind die Stellen dementsprechend höher oder niedriger ausgewiesen. Ist dies nicht möglich, werden bei den Stellen ku-Vermerke ausgebracht.

Bis einschließlich Entgeltgruppe 6 wird wegen der in diesen Bereichen häufig vorkommenden organisatorischen Änderungen darauf verzichtet.

9. Altersteilzeit

Derzeit befinden sich beim Landratsamt Ravensburg 23 Kreisbedienstete in Altersteilzeit (Stichtag 01.10.2022).

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2024

Teil A: Beamte

Teil A I. Landkreisverwaltung - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung											
Laufbahngruppen	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen 2024				nachrichtlich					
		insgesamt		darunter		Leerstellen	Zahl der Stellen 2023	Ist-Besetzung am 30.06.2023	Erläuterungen		
1	2	3	4	Mit Zulage	Sonderschlüssel					5	6
hoeherer Dienst											
Landrat	B8	1,00						0,00	1,00	1,00	
Ltd. Verwaltungsdirektor	B2	4,00						0,00	3,00	3,00	
Ltd. Verwaltungsdirektor	A16	1,00						1,00	1,00	0,85	
Verwaltungsdirektor	A15	7,00						0,00	5,00	3,00	
Oberverwaltungsrat	A14	6,60						0,00	10,60	11,25	
Verwaltungsrat	A13/H	2,95						1,00	2,70	2,75	
	Summe	22,55						2,00	23,30	21,85	
gehobener Dienst											
Oberamtsrat	A13/G	8,00 *						1,00	6,00	6,80	* je eine Stelle kann eine Besoldungsgruppe höher besetzt werden
Amtsrat	A12	60,20 *	(2 kw)					3,00	61,50	59,56	
Amtmann	A11	158,05 *	(4,25 kw)					11,00	145,60	137,92	
Oberinspektor	A10/G	42,50	(5,4 kw)					13,00	0,00	0,00	
Oberinspektor	A10	0,00						0,00	44,15	42,20	
Inspektor	A9/G	0,00						0,00	0,00	0,00	
	Summe	268,75						28,00	257,25	246,48	
mittlerer Dienst											
Sonderlaufbahnen	A11/M	5,00						0,00	5,00	5,00	
Sonderlaufbahnen	A10/M	30,25			10,10			0,00	0,00	0,00	
Amtsinspektor	A9/M	0,00						0,00	46,25	45,37	
Amtsinspektor	A9	23,80						4,00	0,00	0,00	
Hauptsekretär	A8	13,05						3,00	18,60	14,75	
Obersekretär	A7	0,00						0,00	4,20	5,10	
	Summe	72,10			10,10			7,00	74,05	70,22	
Summe Landkreisverwaltung (A I)		363,40	(11,65 kw)	10,10				37,00	354,60	338,54	

Teil A II. Sondervermögen mit Sonderrechnungen											
Krankenhäuser											
Amtmann	A 11	1,00							1,00	1,00	
Eigenbetrieb IKP											
Verwaltungsdirektor	A15	1,00							0,00	0,00	
Amtsrat	A12	0,60					0,60		0,60	0,60	
Amtmann	A11	2,20					2,20		2,20	2,20	
Oberinspektor	A10/G	1,00							0,00	0,00	
Oberinspektor	A10	0,00							1,00	1,00	
Hauptsekretär	A8	1,00							0,00	1,00	
Personalleihen											
Oberamtsrat	A13/G	1,00							1,00	1,00	Holzverwertungsgenossenschaft (HVG)
Summe Sondervermögen (A II)		7,80					2,80		5,80	6,80	
Gesamtsumme AI + AII		371,20	(11,65 kw)	10,10			2,80		360,40	345,34	

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2024

Teil B: Tariflich Beschäftigte

Teil B I. Gemeindeverwaltung - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung						
Tarifart	Entgeltgruppe	Zahl der Stellen 2024	nachrichtlich			Erläuterungen
				Zahl der Stellen 2023	Ist-Besetzung am 30.06.2023	
1	2	3	4	5	5	7
TVÖD VKA	E15	3,00		2,00	2,00	
	E14	2,00		1,00	0,90	
	E13	1,50		1,50	1,00	
	E12	13,45	(0,25 kw)	13,55	10,95	
	E11	56,30 *	(4,35 kw)	51,00	47,77	
	E10	80,10 *	(8 kw)	78,30	76,33	
	E09C	10,45	(0,5 kw)	6,90	6,75	
	E09B	38,42	(3 kw)	35,72	33,65	
	E09A	128,80	(12,1 kw)	124,30	128,55	
	E08	66,56	(1 kw)	62,81	57,17	
	E07	38,15	(2 kw)	39,25	39,32	
	E06	123,86	(7,83 kw)	94,43	99,27	
	E05	130,84	(16,34 kw)	140,09	126,16	
	E04	0,90		0,90	0,90	
	E03	24,98	(10 kw)	16,98	22,56	
	E02UE	0,36		0,36	0,36	
	E02	2,24		2,24	2,99	
	E01	2,16		2,16	2,21	
Summe		724,07		673,49	658,85	
TVÖD Pflege BT-B						
	P07	0,00		1,00	1,00	
	Summe	0,00		1,00	1,00	
BT-V Soz.&Erz.Dienst	S18	1,00		1,00	1,00	
	S17	4,00		4,00	4,00	
	S15	3,80		2,35	2,50	
	S14	32,70	(3 kw)	24,70	27,00	
	S12	61,50	(14,35 kw)	50,83	48,42	
	S04	1,70		1,70	1,70	
	Summe		104,70		84,58	84,62
Insgesamt B I		828,77	(82,72 kw)	759,07	744,47	

Gesamtzusammenstellung

Teil A Beamte (AI + AII)	371,20	(11,65 kw)	360,40	345,34
Teil B Beschäftigte (BI)	828,77	(82,72 kw)	759,07	744,47
Insgesamt AI + BI ohne Sondervermögen	1.192,17	(94,37 kw)	1.113,67	1.083,02
Summe Sondervermögen (AII)	7,80		5,80	6,80
Insgesamt mit Sondervermögen (AI + AII + BI)	1.199,97	(94,37 kw)	1.119,47	1.089,82

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2024

Teil C: Aufteilung der Stellen

nach Teilhaushalten

nachrichtlich nach Organisationseinheiten / Ämtern

Teil C: Nachrichtlich Aufteilung nach der Haushaltsgliederung

(nach Teilhaushalten)

I. Beamte: Landkreisverwaltung - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung

Teil- haus- halt	Bezeichnung	hoherer Dienst						gehobener Dienst				mittlerer Dienst					Summen Teilhaus- halte Beamte
		B8	B2	A16	A15	A14	A13/H	A13/G	A12	A11	A10/G	A11/M	A10/M Z	A10/M	A9	A8	
0	Landrat und ELB	1,00	3,95	1,00	1,00	3,00	0,50		8,00	9,80 *	3,00	4,00	0,80	3,00	2,00		41,05
1	Organisationsentwicklung, Personal und Kultur				2,00	1,00		3,00 *	10,80	16,10	5,40			2,50	1,00		41,80
2	Finanzen, Schulen und Immobilien		0,05		2,00				7,45	8,00	0,50						18,00
3	Arbeit und Soziales				1,00		0,20	2,00	8,80 *	67,00	19,00		3,80	2,00	1,10	1,00	105,90
4	Kreisentwicklung, Wirtschaft und ländl. Raum					1,60	0,25	3,00	18,15	43,05	5,00		3,10	9,15	9,70	9,65	102,65
5	Recht, Gesundheit und Verbraucherschutz				1,00	1,00	2,00		7,00	14,10	9,60	1,00	2,40	3,50	10,00	2,40	54,00
Gesamtsumme		1,00	4,00	1,00	7,00	6,60	2,95	8,00	60,20	158,05	42,50	5,00	10,10	20,15	23,80	13,05	363,40

* je 1 Stelle kann eine Besoldungs- / Entgeltgruppe höher besetzt werden

II. Beamte: Sondervermögen mit Sonderrechnung

Teil- haus- halt	Bezeichnung	gehobener Dienst					Summe
		A15	A13/G	A12	A11	A10/G	
1	Organisationsentwicklung, Personal und Kultur		1,00				1,00
2	Finanzen, Schulen und Immobilien	1,00		0,60	3,20	1,00	5,80
Summe Sondervermögen		1,00	1,00	0,60	3,20	1,00	6,80

III. Beschäftigte: Landkreisverwaltung - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung

TVÖD VKA																BT-V Soz.&Erz.Dienst											
E15	E14	E13	E12	E11	E10	E09C	E09B	E09A	E08	E07	E06	E05	E04	E03	E02UE	E02	E01	S18	S17	S15	S14	S12	S04	Summen Teilhaus- halte Beschäf- tigte	Summen Teilhaus- halte gesamt		
Erläuterung: Dienstaufwandsentschädigung für ELB 250 € mtl.																											
		0,50	2,00	6,00 *	2,00		11,10	16,05	32,80	8,00	21,05	76,50					0,20			0,53		17,95		194,68	235,73		
1,00	1,00		3,80	11,00	8,50	2,75	8,87	8,55	7,80	12,00	42,10	9,40		4,40		1,85	1,22							124,24	166,04		
				2,00				2,00	10,10		23,90	1,55		7,18	0,36	0,39	0,74						1,70	49,92	67,92		
2,00			1,00	10,30	50,55	3,00	5,65	56,00	5,10	11,65	17,83	11,29		6,40				1,00	4,00	1,60	32,70	33,80		253,87	359,77		
		1,00	5,65	22,10 *	19,05 *	2,20	3,00	21,50	5,50	1,00	5,88	10,80												97,68	200,33		
	1,00		1,00	4,90		2,50	9,80	24,70	5,26	5,50	13,10	21,30	0,90	7,00						1,68		9,75		108,39	162,39		
3,00	2,00	1,50	13,45	56,30	80,10	10,45	38,42	128,80	66,56	38,15	123,86	130,84	0,90	24,98	0,36	2,24	2,16	1,00	4,00	3,80	32,70	61,50	1,70	828,77	1192,18		

Teil C: nachrichtlich Aufteilung der Stellen nach Organisationseinheiten

I. Beamte: Landkreisverwaltung - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung

Organisationseinheit	hoherer Dienst						gehobener Dienst				mittlerer Dienst					Summe
	B8	B2	A16	A15	A14	A13/H	A13/G	A12	A11	A10/G	A11/M	A10/M Z	A10/M	A9	A8	
Obere Kreisorgane	1,00															1,00
L Stabsstelle des Landrats					1,00		1,00			1,00						3,00
Kommunal- u. Prüfungsamt				1,00	1,00			3,70	1,80					1,00		8,50
Gleichstellungsbeauftragte																0,00
Amt für Migration und Integration					1,00			4,00	2,60	9,60		1,80	0,60		0,70	20,30
N Stabsstelle nachhaltige Mobilität					1,00	0,50		1,00	1,50							4,00
Straßenamt								2,00	4,50 *	2,00	4,00	0,80	3,00	1,00		17,30
Personalrat									1,50							1,50
Dezernat Organisationsentwicklung, Personal und Kultur		1,00														1,00
Hauptamt				1,00			1,00 *	6,80	6,50	1,00						16,30
Personalservice				1,00			1,00	1,00	9,60	0,40			2,50			15,50
Bürgerbüro								2,00		4,00				1,00		7,00
Kulturhäuser							1,00	1,00								2,00
Teilhabe am Arbeitsmarkt																0,00
Personalreserve					1,00											1,00
Dezernat Finanzen, Schulen und Immobilien		1,00						0,30								1,30
Amt für Finanzen, Beteiligungen und Kreislaufwirtschaft				1,00				5,45	6,50	0,50						13,45
Amt für Kreisschulen				1,00				1,00	2,00							4,00
PG 01 Digitalisierung von Schule und Unterricht								1,00								1,00
Dezernat Arbeit und Soziales		1,00														1,00
S Stabsstelle Sozialplanung																0,00
Sozial- und Inklusionsamt				1,00			2,00	3,00 *	30,85	11,80		3,80	2,00	0,50		54,95
Amt für Kinder, Jugendliche und Familien						0,20		2,80	23,60							26,60
Jobcenter								3,00	12,55	7,20				0,60	1,00	24,35
Dezernat Kreisentwicklung, Wirtschaft und ländl. Raum		1,00														1,00
W Stabsstelle Wirtschaftsbeauftragte						0,25										0,25
Bau- u. Umweltamt					1,60		2,00	8,15	19,55	4,00		3,10		1,00		39,40
Landwirtschaftsamt								2,00	7,00	1,00			1,65	0,75	1,60	14,00
Forstamt								1,00	14,50							15,50
Vermessungs- u. Flurneuordnungsamt							1,00	7,00	2,00				7,50	7,95	8,05	33,50
Dezernat Recht, Migration und Verbraucherschutz			1,00													1,00
R Stabsstelle Regionales Bildungsbüro																0,00
B Stabsstelle Bevölkerungsschutz und Krisenmanagement				1,00				1,00							0,70	2,70
Rechts- u. Ordnungsamt						2,00		1,00	5,60					2,00	1,00	11,60
Gesundheitsamt								1,00	3,80							4,80
Veterinär- und Verbraucherschutzamt									2,10		1,00	0,60	2,90	8,00		14,60
SUMME	1,00	4,00	1,00	7,00	6,60	2,95	8,00	60,20	158,05	42,50	5,00	10,10	20,15	23,80	13,05	363,40

* kann eine Besoldungsgruppe / Entgeltgruppe höher besetzt werden

III. Beschäftigte: Landkreisverwaltung - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung

TVÖD VKA																	BT-V Soz.&Erz.Dienst										Summe Beschäftigte	Summe Beamte und Beschäftigte	Summe pro Dezenat
E15	E14	E13	E12	E11	E10	E09C	E09B	E09A	E08	E07	E06	E05	E04	E03	E02UE	E02	E01	S18	S17	S15	S14	S12	S04						
							1,00	1,00																		2,00	3,00		
					1,50				0,80		1,00	0,40														3,70	6,70		
										1,00																1,00	9,50		
					0,50																					0,50	0,50		
				2,00			6,80	20,70				18,00	0,90	6,00						2,20		27,70			84,30	104,60			
				3,00 *				2,30			1,00														6,30	10,30			
			1,00	3,00 *			1,00	6,50	29,00	7,00	15,60	74,50					0,20								137,80	155,10			
					1,00			1,70																	2,70	4,20	293,90		
									0,50																0,50	1,50			
			1,25	9,00	3,00		6,00		1,00		1,00	6,20													27,45	43,75			
			1,75		2,50	0,50		3,80	1,80			0,30													10,65	26,15			
	1,00						1,00	3,75	4,00	12,00	36,35														58,10	65,10			
1,00			0,80	2,00	3,00	2,25	1,87	1,00	1,00		4,75	2,90		3,40		1,85	1,22								27,04	29,04			
														3,00											3,00	3,00			
																									0,00	1,00	169,54		
									0,50																0,50	1,80			
								1,50	8,80		6,70														17,00	30,45			
								1,30		16,58	1,55		7,18	0,36	0,39	0,74						1,70		29,80	33,80				
			2,00					0,50			0,20														2,70	3,70	69,75		
									1,00																1,00	2,00			
			1,00	3,50		0,60												1,00				0,50		6,60	6,60				
				2,00	1,60		15,05				3,50	4,60		1,00								22,65		50,40	105,35				
1,00			1,80 *	2,00			7,00	3,20	4,50		4,95						1,00	3,00	1,60	32,70	10,65		73,40	100,00					
1,00			5,00	46,55	0,80	5,65	33,95	1,90	7,15	14,33	1,74		4,40											122,47	146,82	360,77			
									0,50																0,50	1,50			
			1,00	1,85							0,15														3,00	3,25			
		1,00	4,65	15,45	8,30 *	1,70	1,00	2,00	1,50	1,00	4,95	1,50													43,05	82,45			
			3,80	7,75	0,50	1,00	15,50				1,20	2,50													32,25	46,25			
			1,00			1,00						2,00													4,00	19,50			
			1,00	3,00			4,00	4,00			4,80														16,80	50,30	203,25		
									0,50																0,50	1,50			
			1,00	0,90		1,00																			2,90	2,90			
							1,00			1,00															2,00	4,70			
									3,26	4,50	4,90	0,50													13,16	24,76			
		0,50				1,50	11,10	4,55			9,20	1,60													28,45	33,25			
	1,00			1,00			1,00	3,00	2,00		2,45	2,80													13,25	27,85	94,96		
3,00	2,00	1,50	13,45	56,30	80,10	10,45	38,42	128,80	66,56	38,15	123,86	130,84	0,90	24,98	0,36	2,24	2,16	1,00	4,00	3,80	32,70	61,50	1,70	828,77	1.192,17	1.192,17			

Teil D: - nachrichtlich - Haushaltsjahr 2024

I. Ehrenbeamte

Bezeichnung	Aufwandsentschädigung	Stellen 2024	Anzahl Vorjahr	Beschäftigt am 30. Juni 2023	Erläuterungen
stv. Kreisbrandmeister	90,00	3,00	3,00	3,00	
Summe		3,00	3,00	3,00	

II. Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	Stellen 2024	Anzahl Vorjahr	Beschäftigte am 30. Juni 2023	Erläuterungen
<u>Anwärter</u>					
Anwärter Landwirtschaft g. D.	Anwärterbezüge	2,00	2,00	1,00	
Anwärter Vermessung g. D.	Anwärterbezüge	2,00	2,00	2,00	
Anwärter Vermessung m. D.	Anwärterbezüge	1,00	1,00	0,00	
Anwärter digitales Verwaltungsmanagement	Anwärterbezüge	1,00	1,00	0,00	
Anwärter mittlerer Dienst Verwaltung	Anwärterbezüge	5,00	5,00	5,00	
<u>Auszubildende TVöD</u>					
Bachelor of Arts (BA) - Soziale Arbeit	Azubi TVöD	5,00	3,00	4,00	
Bauzeichner	Azubi TVöD	0,00	2,00	0,00	
Bildungsvertrag Bauingenieurwesen Wasserwirtschaft	Azubi TVöD	2,00	2,00	0,00	
Bildungsvertrag Vermessung	Azubi TVöD	4,00	4,00	1,00	
Erzieher/in PIA	Azubi PIA u. Co BT-V	2,00	2,00	2,00	
Fachangestellte für Medientechnik	Azubi TVöD	1,00	1,00	1,00	
Fachinformatiker (Fachrichtung Systemintegration)	Azubi TVöD	3,00	3,00	2,00	
Kauffrau für Tourismus und Freizeit (BHM)	Azubi TVöD	1,00	1,00	1,00	
Mechatroniker	Azubi TVöD	0,00	1,00	1,00	
Straßenwärter	Azubi TVöD	12,00	6,00	5,00	
Vermessungstechniker	Azubi TVöD	9,00	9,00	8,00	
Verwaltungsfachangestellte	Azubi TVöD	49,00	49,00	30,00	
<u>Volontariat Kulturhäuser</u>					
	Festgehalt	3,00	3,00	3,00	
<u>Praktikanten</u>					
Bau- und Umweltamt	Praktikantenvergütung	1,00	1,00	0,00	
Forstamt	Praktikantenvergütung	1,00	1,00	0,00	
Gesundheitsamt	Praktikantenvergütung	1,00	1,00	0,00	
Jobcenter	Praktikantenvergütung	1,00	1,00	0,00	
Jugendamt	Praktikantenvergütung	4,00	4,00	1,77	
Landwirtschaft	Praktikantenvergütung	2,00	2,00	0,00	
Obstbauberater	Praktikantenvergütung	1,00	1,00	0,00	
Praktikant EQ	Praktikantenvergütung	1,00	1,00	0,55	
Regionales Bildungsbüro	Praktikantenvergütung	1,00	1,00	0,00	
Sonderschulen	Praktikantenvergütung	2,00	2,00	0,00	
Sozial- und Inklusionsamt	Praktikantenvergütung	3,00	3,00	0,00	
Suchtbeauftragte	Praktikantenvergütung	1,00	1,00	0,00	
Verwaltungspraktikanten	Anwärterbezüge	4,00	4,00	0,00	gehobener Dienst 1. Jahr
Verwaltungswissenschaftler	Praktikantenvergütung	1,00	1,00	0,00	
Bundesfreiwilligendienst	Taschengeld	17,00	17,00	8,00	
Freiwilliges Soziales Jahr Migration	Taschengeld	3,00	4,00	1,00	
Freiwilliges Soziales Jahr Sonderschulen	Taschengeld	10,00	10,00	8,00	
Freiwilliges Ökologisches Jahr	Taschengeld	1,00	0,00	0,00	
Summe		157,00	152,00	85,32	

III. Landesbedienstete

Bezeichnung	Art der Vergütung	Stellen 2024	Anzahl Vorjahr	Beschäftigt am 30. Juni 2023	Erläuterungen
<u>Landesbeamte</u>					
	A10	0,00	2,00	0,00	
	A10/G	2,00	0,00	0,00	
	A11	0,00	1,00	0,00	
	A12	3,00	3,00	2,00	
	A13/G	2,00	2,00	1,90	
	A13/G Z	1,00	1,00	1,00	
	A13/H	4,00	2,50	2,80	
	A14	26,00	26,00	23,85	
	A15	13,00	13,00	11,80	
	A16	7,00	7,00	5,75	
	B3	1,00	1,00	1,00	
<u>Landesbeschäftigte</u>					
	E05	1,50	1,50	1,45	
	E08	2,00	2,00	1,42	
	E09	0,00	4,00	2,20	
	E09A	4,00	1,00	1,00	
	E10	13,25	12,25	8,10	
	E11	2,00	2,00	1,00	
	E12	1,00	1,00	1,00	
	E13	5,75	4,75	4,55	
	E14	15,00	16,00	11,68	
	E15	1,50	1,50	1,20	
Summe Landesbedienstete		105,00	104,50	83,71	
<u>Ausbildung Land</u>					
Oberinspektoranwärter	Anwärterbezüge Land	10,00	10,00	3,00	Vertiefungspraktikanten gehobener Dienst
Referendare Landwirtschaft (h. D.)	Anwärterbezüge Land	2,00	2,00	2,00	
Referendare Vermessung (h. D.)	Anwärterbezüge Land	2,00	2,00	1,00	
Straßenmeisteranwärter	Anwärterbezüge Land	2,00	1,00	0,00	
Vermessungstechniker (Land)	Azubi TVöD	2,00	2,00	0,00	

Mittelfristige Finanzplanung

Ergebnishaushalt

Ifd. Nr.	Mittelfristige Finanzplanung Ergebnishaushalt		Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
	Ertrags- und Aufwandsarten		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	1.700.000	1.700.000	1.785.000	1.874.250	1.967.963
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	385.653.654	428.592.017	461.659.286	479.528.480	494.507.318
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	3.693.934	3.820.577	3.825.577	3.830.577	3.835.577
4	+	Sonstige Transfererträge	12.524.000	12.138.200	12.729.360	13.350.078	14.001.832
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen und Einrichtungen	20.393.046	19.200.961	19.200.961	20.512.960	20.512.960
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.806.265	1.860.640	1.860.640	1.860.640	1.860.640
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	59.974.282	94.581.701	94.447.506	97.213.353	99.900.226
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	10.990.000	13.645.524	13.765.524	16.047.524	16.096.324
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	510.200	1.846.786	1.846.786	534.787	534.787
11	=	Summe der ordentlichen Erträge (Summe aus Nummer 1 bis 10)	497.245.381	577.386.405	611.120.640	634.752.649	653.217.626
12	-	Personalaufwendungen	-78.913.798	-86.844.267	-90.014.953	-93.165.476	-96.426.268
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-69.718.613	-85.803.034	-98.406.852	-96.505.450	-99.270.831
15	-	Abschreibungen	-15.813.170	-15.311.686	-15.411.686	-15.511.686	-15.252.420
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-910.086	-2.796.778	-3.346.778	-3.321.778	-3.699.978
17	-	Transferaufwendungen	-306.491.533	-343.709.401	-355.614.217	-372.362.121	-391.039.992
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	-23.608.302	-24.294.130	-24.311.513	-24.559.304	-24.805.834
19	=	Summe der ordentlichen Aufwendungen (Summe aus Nummer 12 bis 18)	-495.455.502	-558.759.296	-587.105.999	-605.425.816	-630.495.323
20	=	Veranschlagtes ordentliches Ergebnis (Saldo aus Nummer 11 und 19)	1.789.879	18.627.110	24.014.641	29.326.834	22.722.303
21	+	Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
22	-	Außerordentliche Aufwendungen	-10.044.700	-2.390.000	-6.743.100	-22.761.500	-14.521.000
23	=	Veranschlagtes Sonderergebnis (Saldo aus Nummer 21 und 22)	-10.044.700	-2.390.000	-6.743.100	-22.761.500	-14.521.000
24	=	Veranschlagtes Gesamtergebnis (Summe aus Nummer 20 und 23)	-8.254.821	16.237.110	17.271.541	6.565.334	8.201.303

Mittelfristige Finanzplanung

Finanzhaushalt

Ifd. Nr.		Mittelfristige Finanzplanung Finanzhaushalt	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
		Einzahlungs- und Auszahlungsarten	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	1.700.000	1.700.000	1.785.000	1.874.250	1.967.963
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	385.653.654	428.592.017	461.659.286	479.528.480	494.507.318
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	12.524.000	12.138.200	12.729.360	13.350.078	14.001.832
4	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	20.393.046	19.200.961	19.200.961	20.512.960	20.512.960
5	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.806.265	1.860.640	1.860.640	1.860.640	1.860.640
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	59.974.282	94.581.701	94.447.506	97.213.353	99.900.226
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	10.990.000	13.645.524	13.765.524	16.047.524	16.096.324
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	111.700	132.200	132.200	132.200	132.200
9	=	Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 8)	493.152.947	571.851.243	605.580.477	630.519.485	648.979.462
10	-	Personalauszahlungen	-79.023.602	-86.970.969	-90.014.953	-93.165.476	-96.426.268
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-69.718.613	-85.803.034	-98.406.852	-96.505.450	-99.270.831
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-910.086	-2.796.778	-3.346.778	-3.321.778	-3.699.978
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	-306.491.533	-343.709.401	-355.614.217	-372.362.121	-391.039.992
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-23.608.302	-24.294.130	-24.311.513	-24.559.304	-24.805.834
16	=	Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Summe aus Nummer 10 bis 15)	-479.752.136	-543.574.311	-571.694.313	-589.914.130	-615.242.903
17	=	Zahlungsmittelüberschuss/- bedarf des Ergebnishaushalts (Saldo aus Nummer 9 und 16)	13.400.811	28.276.932	33.886.164	40.605.356	33.736.559
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	5.449.100	2.179.500	3.043.000	4.650.000	1.960.000
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	32.000	30.000	40.000	40.000	40.000
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0	1.094.250	1.490.900	1.890.900	2.290.900
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 18 bis 22)	5.481.100	3.303.750	4.573.900	6.580.900	4.290.900
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäude	-512.000	-195.000	-975.000	-385.000	-125.000
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-32.821.000	-19.859.300	-14.416.750	-27.842.955	-28.129.622
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	-10.048.350	-5.022.350	-5.288.650	-4.507.774	-6.724.232

Ifd. Nr.		Mittelfristige Finanzplanung Finanzhaushalt Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ansatz 2023	Ansatz 2024	Ansatz 2025	Ansatz 2026	Ansatz 2027
			EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
			1	2	3	4	5
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	-17.593.700	-6.390.000	-10.743.100	-26.761.500	-18.521.000
28	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	-268.750	-100.100	-25.000	- 175.000	- 30.000
29	-	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-558.300	-663.800	-683.714	-704.225	-725.352
30	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 24 bis 29)	-61.802.100	-32.230.550	-32.132.214	-60.376.454	-54.255.206
31	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummer 23 und 30)	-56.321.000	-28.926.800	-27.558.314	-53.795.554	-49.964.306
32	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummer 17 und 31)	-42.920.189	-649.868	-6.327.850	-13.190.198	-16.227.747
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	31.909.000	13.000.000	25.000.000	27.000.000	31.000.000
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	-1.170.022	-4.988.687	-12.488.687	-15.188.687	-18.288.687
35	=	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 33 und 34)	30.738.978	8.011.313	12.511.313	11.811.313	12.711.313
36	=	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus Nummer 32 und 35)	-12.181.211	7.361.445	18.839.163	-1.378.886	-3.516.434
37		nachrichtlich: den voraussichtlichen Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	64.289.093	23.769.442	31.130.886	49.970.050	48.591.164
38		den voraussichtlichen Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn	10.327.312	16.367.624	X	X	X
39		den voraussichtlichen Stand des Girokontos	7.234.753	-25.788.629	-40.443.184	-30.893.920	1.519.193

Die Finanzplanung für die Jahre 2023 bis 2027

Sinn und Zweck der mehrjährigen Finanzplanung ist es, die öffentliche Haushaltswirtschaft in einen längerfristigen Rahmen einzuordnen. Die Finanzplanung soll den Haushaltsausgleich mittelfristig sichern und damit auch die kommunale Aufgabenerfüllung. Die Erträge und Aufwendungen des Ergebnishaushalts für die Jahre 2023 - 2027 wurden auf Basis eigener Einschätzungen, sowie Rückmeldungen der Fachämter geplant.

Ergebnishaushalt für die Jahre 2023 bis 2027

Erträge

1. Steuern und ähnliche Abgaben

Einzige Position an dieser Stelle ist die Weitergabe der Nettoentlastung des Landes durch den Wegfall des Wohngeldes für Empfänger von Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II (PG 31.20). Für das Jahr 2025 bis 2027 wird jeweils mit einer Steigerung von 5 % gerechnet. Dieser Ertrag vermindert den Aufwand für die Grundsicherung für Arbeitssuchende.

2. Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

Für die Entwicklung der Steuerkraftsummen wurden für die Jahre 2025 bis 2027 die landesweiten Orientierungsdaten und ergänzend die Einschätzung der künftigen Wirtschaftsentwicklung einbezogen.

	Entwicklung der Steuerkraftsummen	Aufkommen der Kreisumlage	Hebesatz
2023	489,87 Mio. €	124,92 Mio. €	25,50 %
2024	514,53 Mio. €	147,41 Mio. €	28,65 %
2025	539,18 Mio. €	162,29 Mio. €	30,10 %
2026	559,81 Mio. €	168,50 Mio. €	30,10 %
2027	583,43 Mio. €	175,03 Mio. €	30,00 %

Für die **Schlüsselzuweisungen** wird im Finanzplanungszeitraum von steigenden **Kopfbeträgen** ausgegangen. Im Jahr 2025 wird mit 920 €, im Jahr 2026 mit 955 € und 2027 mit 995 € kalkuliert. Bei einer gleichbleibenden Ausschüttungsquote von 71,5 % werden die Schlüsselzuweisungen somit zwischen 62,18 Mio. € und 64,54 Mio. € liegen.

Zum Ausgleich der Belastungen im **Sozialetat** erhält der Landkreis die **Lastenausgleiche** nach §§ 21, 21 a und 22 FAG sowie die Beteiligung des Bundes an den Kosten für Unterkunft und Heizung. Es wurde für das Jahr 2025 bis 2027 jeweils eine Steigerungsrate von 5 % angenommen. Zudem erhalten wir für die **Kleinkindbetreuungen** Zuweisungen vom Land, auch hier wurde in 2025 bis 2027 jeweils eine Steigerung von 5 % angenommen.

Seit dem Haushaltsjahr 2014 trägt der Bund den kompletten Nettoaufwand für die **Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung**. Die Ausgleichsleistungen wurden in Höhe der entsprechenden Aufwendungen geplant.

Bei den Zuweisungen für die **Kosten der Unterkunft** wird mit einem Ausgleich von 71,9 % der Kosten gerechnet.

Für die Mehraufwendungen durch den Rechtskreiswechsel Geflüchteter aus der Ukraine sind in den Jahren 2025 bis 2027 Zuweisungen von rund 6,46 Mio. € eingeplant, da aktuell von keiner Veränderung der Situation ausgegangen wird.

Die **Zuweisungen für die Verwaltungsreform 2005 und für die Sonderbehördeneingliederung, sowie Ausführung des Prostitutionsschutzgesetzes** wurden entsprechend der Dynamisierung der Personalaufwendungen (siehe Ziffer 12) in den Jahren 2025 bis 2027 mit jeweils 3,5 % fortgeschrieben, da der überwiegende Teil von der Entwicklung des Personalaufwands abhängig ist.

Die **Kilometerbeiträge** (Verkehrslastenausgleich) wurden gleichbleibend kalkuliert.

Beim **Schullastenausgleich** wurde von steigenden Kopfbeträgen, sinkenden Schülerzahlen und somit einem gleichbleibenden Niveau ausgegangen.

Die Ausgleichs für den **ÖPNV**, die **Schülerbeförderung** und die **Zuweisung nach der Einwohnerzahl** sowie die sonstigen Zuweisungen und Zuwendungen wurden unverändert fortgeschrieben.

Die Zuweisungen nach dem **ÖPNV Gesetz** wurden gleichbleibend angenommen, diese zusätzlichen Mittel sollen für Regiobuslinien (siehe Ziffer 17) verwendet werden.

Die Ansätze für die **Verwaltungsgebühren** wurden ebenfalls gleichbleibend fortgeschrieben, da von einer unveränderten Nachfrage nach den Dienstleistungen des Landratsamts und stabilen Gebührensätzen ausgegangen werden kann.

Der Landkreisanteil an der **Grunderwerbsteuer** wurde für 2025 mit 22 Mio. €, für 2026 mit 25 Mio. € und 2027 mit 27 Mio. € gerechnet. Nach dem derzeitigen Einbruch der Grunderwerbsteuer in 2023 wird für die Folgejahre wieder mit einer Steigerung gerechnet.

Die **Bußgeldeinnahmen der unteren Verwaltungsbehörde** wurden im Finanzplanungszeitraum gleichbleibend angesetzt.

Für die **Digitalisierung an Schulen** hat der Landkreis in Vorjahren Mittel aus dem Finanzausgleich erhalten, diese sind aktuell noch nicht vollständig verbraucht. In 2025 und 2026 sollen die Restmittel verbraucht werden, dem stehen entsprechende Aufwendungen entgegen.

4. Sonstige Transfererträge

Hierbei handelt es sich um **Kostenerstattungen** für soziale Leistungen. Für die Finanzplanungsjahre wurden die Ansätze jeweils entsprechend den Steigerungsraten der Aufwendungen für 2025 bis 2027 mit 5 % dynamisiert.

Ausgenommen wurden die Erträge für die vorläufige Unterbringung und die Anschlussunterbringung der Flüchtlinge. Bei der vorläufigen Unterbringung wurde 2025 ff. mit gleichbleibenden Transfererträgen gegenüber 2024 gerechnet, da mit gleichbleibenden Flüchtlingszahlen wie in der Planung 2024 gerechnet wird. Bei der Anschlussunterbringung wurden im Finanzplanungszeitraum ebenfalls gleichbleibende Zahlen wie in der Planung 2024 zugrunde gelegt.

5. Öffentlich-rechtliche Entgelte

Dies sind beim Landkreis vor allem die **Benutzungsgebühren des Abfallwirtschaftsbereichs**, die im Haushaltsjahr 2024 in Höhe von 18,1 Mio. Euro eingeplant sind. In der Gebührenkalkulation für den Zeitraum 2024 - 2025 wurde die Gebührenüberdeckung aus dem Jahr 2021 i.H.v. 2,6 Mio. € mitberücksichtigt. Ab dem Jahr 2026 wurden 19,5 Mio. € angesetzt.

Bei den **Entgelten** für die Nutzung von Schulräumen, Sporthallen und sonstigen Räumlichkeiten sowie Eintrittsgelder für das Bauernhausmuseum und Schloss Achberg wurden im Finanzplanungszeitraum gleichbleibende Erträge unterstellt.

6. Privatrechtliche Leistungsentgelte

Bei den **privatrechtlichen Leistungsentgelten** handelt es sich um Mieten und Pachten (u.a. Mietzins der REAG an den Landkreis), Erträge aus Verkauf, Essensgelder, Ersätze für Lernmittel in den Schulen und Erträge aus dem Verkauf von Drucksachen.

Aus dem Forstbereich zählen auch die Forstverwaltungskostenbeiträge und die Betreuung des Privatwaldes sowie sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte dazu.

Die Ansätze für die kommenden Jahre wurden gleichbleibend fortgeschrieben.

7. Kostenerstattungen/Kostenumlagen

Für die **Erstattungen von Bund, Land, Gemeinden und übrigen Bereichen** wie z.B. ÖPNV, Schülerbeförderung u. ä. wurde eine jährliche Steigerung von 1 % angenommen. Die Personalkostenerstattungen wurden entsprechend den Personalaufwendungen für 2025 bis 2027 mit 3,5 % und die Erstattungen im Sozialetat für 2025 bis 2027 mit 5 % dynamisiert. Erstattungen für Projekte/Maßnahmen bzw. einmalige Aufgaben (z. B. Zensus, Regiobuslinien, Förderprogramm Administration) wurden je nach Laufzeit fortgeschrieben bzw. eingeplant.

Auch hier wurden die **vorläufige Unterbringung** und die **Anschlussunterbringung** der Flüchtlinge ausgenommen, da diese wie bereits unter Ziffer 4 beschrieben, eingeplant wurde. Unter der Annahme, dass es bei der vorläufigen Unterbringung weiterhin eine Spitzkostenabrechnung gibt, wurden die Erstattungen den Aufwendungen angepasst. Bei den Erstattungen für die Anschlussunterbringung wurde angenommen, dass 70 % der Nettotransferaufwendungen des Vorjahres vom Land erstattet werden.

8. Zinsen, Darlehensrückflüsse und ähnliche Erträge

Der Zweckverband OEW wird im Finanzplanungszeitraum voraussichtlich weitere Gewinnausschüttungen an die Mitgliedslandkreise vornehmen. Diese wurde ab 2024 mit 13,09 Mio. € und ab 2026 mit 15,27 Mio. € vorgesehen.

Die eingeplanten Zinserträge im Abfallwirtschaftsbereich wurden im Finanzplanungszeitraum gleichbleibend fortgeschrieben. Während die Zinserträge für die Ausleihung an die OSK entsprechend der dafür vorgesehenen Kreditaufnahme verzinst wurden.

10. Sonstige ordentliche Erträge

Die Erträge aus der Auflösung der Rückstellung für die Stilllegung und Nachsorge geschlossener Abfalldeponien (ehemals Sonderrücklage Abfall) wurden entsprechend der Aufwandsentwicklung ab 2024 mit 0,403 Mio. € angesetzt. In den Jahren 2024 und 2025 wurde eine Entnahme aus der Gebührenüberschussrückstellung von jeweils 1,312 Mio. € vorgesehen.

Aufwendungen

12. Personalaufwendungen

Im Finanzplanungszeitraum ist auf Grund von Tarif- und Besoldungssteigerungen mit steigenden Personalausgaben zu rechnen. Bei den Personalaufwendungen wurde in 2025 bis 2027 mit jeweils 3,5 % Steigerungsrate gerechnet.

14. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Für verschiedenste Einzelmaßnahmen zur Gebäudeunterhaltung an Verwaltungs-, Betriebs- und Schulgebäuden beträgt der Ansatz für das Haushaltsjahr 2024 ca. 4,125 Mio. €. Im Finanzplanungszeitraum werden sich diese wie folgt entwickeln:

	Schulgebäude	Verwaltungsgebäude	Flüchtlingsunterbringung	Bauernhausmuseum
2025	11.811.940 €	1.377.640 €	80.700 €	100.000 €
2026	10.650.053 €	1.011.020 €	267.806 €	100.000 €
2027	12.558.096 €	810.000 €	22.174 €	100.000 €

Die Aufwendungen für die laufenden regelmäßigen Gebäudeunterhaltungen wurden mit rund 1,40 Mio. € jährlich angesetzt. Die Aufwendungen für Wartungsverträge wurden mit einer jährlichen Steigerung von 2 % hochgerechnet.

Gebäudebewirtschaftungsaufwendungen wie Gebäudeversicherung, Strom, Heizung und Abfallbeseitigung wurden jährlich mit 1 % bzw. 2 % Steigerung fortgeschrieben. Die Aufwendungen für Reinigung und Winterdienst wurden entsprechend der Steigerungsrate des Personalaufwands (Ziffer 12) dynamisiert.

Für die Unterhaltung der Straßen, Brücken und Radwege wurden die Aufwendungen entsprechend der vorgesehenen weiteren Planung angenommen, diese belaufen sich auf rund 2,42 Mio. € in 2025 und 2,17 Mio. € in 2026 und 2,9 Mio. in 2027.

Im Bereich der Schulen wurden Aufwendungen für einmalige Projekte im Finanzplanungszeitraum von rund 75.000 € jährlich eingeplant.

Bei den übrigen Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wurde im Finanzplanungszeitraum teilweise von gleichbleibenden Aufwendungen, teilweise mit Steigerungsraten von jährlich 1 % bis 3 % geplant. Aufwendungen für Projekte wurden entsprechend ihrer Laufzeit fortgeschrieben bzw. eingeplant.

Der Bereich der Unterbringung von Flüchtlingen wurde, wie bereits unter Ziffer 4 beschrieben, ab 2024 gleichbleibend fortgeschrieben.

Die in 2024 abgesenkten Schulbudget wurden in der Mittelfristen Planung wieder auf die Werte aus 2023 angepasst.

15. Planmäßige Abschreibungen

Die planmäßigen Abschreibungen erhöhen sich im Betrachtungszeitraum bis 2026, was wiederum auf die umfangreiche Investitionstätigkeit des Landkreises zurückzuführen ist. Ab 2027 werden Sie etwas geringer, da verschiedene Anlagegüter dann abgeschrieben sind.

16. Zinsen, Gewährung von Darlehen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsaufwendungen wurden auf Grundlage der bestehenden Darlehensverträge berechnet. Aufgrund der aktuellen Zinssituation wurde im Finanzplanungszeitraum für die Neuaufnahme von Krediten ein Zinssatz von 3,0 % in 2025 und 2,5 % in 2026 angenommen. Im Jahr 2027 wurde eingeplant die Konditionen aus den Bausparverträgen zu nutzen, daher wurde hier mit einem Zinssatz von 1,22 % gerechnet.

In den Jahren 2024 bis 2025 wurden Zinsaufwendungen für die Aufnahme von Kassenkrediten eingeplant (2024= 900.000 €; 2025=700.000 €).

17. Transferaufwendungen

Leistungen der Sozial- und Jugendhilfe:

Die Entwicklung der Ausgaben im Sozialetat hängt von der zukünftigen Entwicklung am Arbeitsmarkt und verschiedenen gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen ab (z.B. Zahl der Kriegs- und Krisengebiete und daraus folgend die Zahl der aufzunehmenden Flüchtlinge).

Für die Finanzplanungsjahre wurde eine konstante Ausgabensteigerung von 5 % in den Jahren 2025 bis 2027 unterstellt. Ausgenommen hiervon ist wie bereits unter Ziffer 4 beschrieben die Finanzplanung der Aufwendungen für die vorläufige Unterbringung und die Anschlussunterbringung von Flüchtlingen.

In 2025 bis 2027 sind Mehraufwendungen durch den Rechtskreiswechsel Geflüchteter aus der Ukraine berücksichtigt, denen Erstattungen entgegenstehen (siehe Ziffer 2).

ÖPNV:

Für die Linienförderung sowie Tarif- und Kooperationsmaßnahmen beim ÖPNV sind im Finanzplanungszeitraum zwischen 9,8 Mio. € und 14,3 Mio. € eingeplant, dem stehen höhere Zuweisungen und Erstattungen bei Ziffer 2 und 7 gegenüber, sodass der Kreis jährlich rund 6,0 Mio. € bis 10,2 Mio. € zu tragen hat.

Finanzausgleichsumlage:

Für die Finanzausgleichsumlage wurde von einem gleichbleibenden Umlagehebesatz von 22,1 % ausgegangen. Die Bemessungsgrundlagen (Grunderwerbsteuer und Schlüsselzuweisungen des 2. Vorjahres) wurden auf Basis der Finanzplanungsdaten berechnet. Die FAG-Umlage wird 2025 15,22 Mio. €, 2026 17,02 Mio. € und 2027 18,60 Mio. € betragen.

Umlage an den Kommunalverband für Jugend und Soziales (KVJS):

Die Umlage berechnet sich zum einen nach einem Kopfbetrag und zum anderen entsprechend der Steuerkraftsumme des Landkreises. Die Berechnung wurde entsprechend der Finanzplanung des KVJS durchgeführt. Die Einwohnerzahl wurde hierbei jährlich um 500 erhöht. Die Umlage wurde in den Jahren 2025 bis 2027 mit 1,52 Mio. € bis 1,65 Mio. € eingeplant.

Die weiteren Transferaufwendungen (Zuschüsse und Zuweisungen) wurden mit gleichbleibenden Ansätzen in die mittelfristige Finanzplanung einbezogen.

18. Sonstige ordentliche Aufwendungen

Hierzu zählen die Geschäftsaufwendungen (Bürobedarf, Porto, Telefon usw.), Aufwendungen für Versicherungen, Steuern und Schadensfälle sowie Erstattungen für die Aufwendungen von Dritten aus lfd. Verwaltungstätigkeit. Diese Aufwendungen wurden teilweise gleichbleibend und teilweise mit Steigerungen zwischen 1 % bzw. 5 % fortgeschrieben.

Die Erstattungen an Dritte im Bereich des Sozialertrags wurden in 2025 bis 2027 jeweils mit 5 % Steigerung dynamisiert. Auch hier wurden die vorläufige Unterbringung und die Anschlussunterbringung zum Teil entsprechend der bereits unter Ziffer 4 erläuterten Vorgehensweise einbezogen.

Zudem wurden Projekte und einmalige Aufgaben entsprechend Ihrer Laufzeit fortgeschrieben bzw. eingeplant.

22. Außerordentliche Aufwendungen

Die Oberschwabenklinik-Verluste werden als Kapitalzuführung geplant und über das Sonderergebnis abgeschrieben. Ebenso wird die geplante Kapitalzuführung an den Eigenbetrieb Immobilien, Krankenhäuser und Pflegeschule über das Sonderergebnis abgeschrieben.

Finanzhaushalt für die Jahre 2023 bis 2027

Im Finanzplanungszeitraum entwickelt sich der Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts wie folgt:

2024:	28.276.932 €
2025:	33.886.164 €
2026:	40.605.356 €
2027:	33.736.559 €

Der nach Saldierung der Ein- und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Kredittilgungen) verbleibende Betrag bildet das Finanzvolumen für das Investitionsprogramm. Nachfolgend sind die größten Maßnahmen genannt:

Teilhaushalt 0 – Landrat / Erster Landesbeamter

Beim Straßenamt fallen mittelfristig einige Investitionen an.

Für Investitionen im Bereich des Gemeinschaftsaufwandes (Fahrzeuge/Geräte, Produktgruppe 5450) werden jährlich 2,52 Mio. € bis 2,62 Mio. € berücksichtigt. Dabei wird davon ausgegangen, dass durch den Verkauf von nicht mehr benötigten Gegenständen in den Jahren 2025 bis 2027 jeweils 40.000 € zurückfließen. Ebenso erhalten wir vom Bund jährlich 140.000 € für Beschaffungen in den Straßenbetriebsdienst.

Für geplante Einzelmaßnahmen bzw. den einfachen Ausbau von Kreisstraßen sowie im Radwegeprogramm sind folgende Einzahlungen und Auszahlungen vorgesehen:

einfacher Ausbau/ Einzelmaßnahmen/ Radwegeprogramm	2024	2025	2026	2027
Investitionszuschüsse vom Bund	-80.000 €	0 €	0 €	0 €
Investitionszuschüsse vom Land	-255.000 €	-2.280.000 €	-3.520.000 €	-1.680.000 €
Investitionszuschüsse von Kommunen	-165.000 €	-140.000 €	-990.000 €	-140.000 €
Investitionszuschüsse an das Land	0 €	0 €	150.000 €	0 €
Investitionszuschüsse an Kommunen	0 €	25.000 €	25.000 €	25.000 €
Erwerb von Grundstücken	195.000 €	355.000 €	385.000 €	125.000 €
Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen und Planung	1.745.000 €	10.305.000 €	10.850.000 €	9.040.000 €
Summe	1.440.000 €	8.265.000 €	6.900.000 €	7.370.000 €

Für den Erwerb der Bauamtswerkstatt wurden in 2025 0,62 Mio. € eingeplant.

Zudem wurde für Erwerbe (Busse und Geschwindigkeitsüberwachungsanhänger) im Bereich der Geschwindigkeitsüberwachung in den Jahren 2025 260.000 €, in 2026 90.000 € und in 2027 50.000 € vorgesehen.

Teilhaushalt 1 – Organisationsentwicklung, Personal und Kultur

Bei der Produktgruppe 1120 Organisation und Datenverarbeitung sind im Finanzplanungszeitraum für EDV-Investitionen und Projekte jährlich zwischen 1,05 Mio. € und 1,18 Mio. € vorgesehen.

Für das Bauernhausmuseum Allgäu-Oberschwaben Wolfegg sind in 2025 60.000 € für die Ausstattung der Dauerausstellung vorgesehen.

Teilhaushalt 2 – Finanzen, Schulen und Immobilien

Im Finanzplanungszeitraum sind bei den Verwaltungsgebäuden (Produktgruppe 1124) in den Haushaltsjahren 2025 bis 2027 Hochbaumaßnahmen für die Verwaltungsunterbringung in Ravensburg (Stromversorgung Gesamtareal Kreishaus II, Brandschutz Bauteil E Kreishaus II und Sanierung Bauteil E Kreishaus II) geplant. Der Verwaltungsneubau wurde aufgrund der angespannten finanziellen Situation nicht dargestellt. Der Neubau der Edith-Stein-Schule wurde ab 2025 als Öffentlich-Private-Partnerschaft (ÖPP) mit jährlich 5 Mio. EUR über 25 Jahre geplant. ÖPP-Projekte sind im Haushaltsrecht kreditähnliche Rechtsgeschäfte. Bis zur Vorlage eines konkreten Vertrags wird der Einfachheit halber davon ausgegangen, dass alle Kosten investiver Natur sind. Vorliegend wurde mit einem ÖPP-Erwerbermodell geplant. Hier geht das Eigentum erst zum Vertragsende auf den Auftraggeber über.

Für die Digitalisierung der Sonderpädagogischen Bildungs- und Beratungszentren (SBBZ) sind in 2026 Mittel vorgesehen. Ebenso für eine PV-Anlage bei der SBBZ in Ravensburg in 2027.

Für den Neubau der Malerwerkstatt an der Gewerblichen Schule Ravensburg sind mittelfristig Mittel vorgesehen. Zudem sind für den Neubau der Kfz- und Elektrowerkstatt in Ravensburg Mittel vorgesehen. Auch für einen Mobility Hub an der Gewerblichen Schule in Ravensburg sind Mittel vorgesehen. Ebenso sind im Finanzplanungszeitraum Mittel für den Brandschutz Hauptversorgungsschacht an der Gewerblichen Schule Ravensburg eingeplant. Zudem sind für die Parkieranlage in Ravensburg erste Planungsmittel vorgesehen. Für die Erweiterung in Aulendorf sind bereits Haushaltsreste vorhanden (Vertrag ist bereits abgeschlossen, Zahlung erst mit Eigentumsübergang), hier wurde ein Schulbauförderung eingeplant.

Die Ansätze für die berufsbildenden Schulen, die Sonderschulen sowie für das Kreismedienzentrum (Produktgruppen 2120, 2130 und 2150) werden gleichbleibend fortgeschrieben, da diese zum Schulbudget gehören und dieses grundsätzlich nicht erhöht wird. Da im Jahr 2024 einmalig eine Absenkung der Schulbudgets vorgenommen wurde, wurden die Budgets ab 2025 auf dem Stand des Jahres 2023 fortgeschrieben. Für einmalige Projekte werden 2025 rund 0,57 Mio. € und in den Jahren 2026 0,31 Mio. € und 2027 2,43 Mio. € zusätzlich eingeplant.

Im Bereich Abfallwirtschaft wurden im Jahr 2024 und 2025 Mittel für PV-Anlagen auf Dachflächen und Depo-nien (Gutenfurt und Obermooweiler) vorgesehen. Zudem wurden in 2027 Mittel für die Sickerwasservorbe-handlung in Gutenfurt eingeplant. Zum Ausbau der Deponie-Ringstraße in Gutenfurt sind in 2026 und 2027 Mittel bereitgestellt.

Die Zuschüsse an den Eigenbetrieb IKP entwickeln sich wie folgt:

	Kapitalzuführung des Landkreises an IKP	Kapitalzuführung des Landkreises an IKP für die OSK	Ausleihung OSK (inkl. Rückflüsse)
2024	2.390.000 €	- €	2.909.100 €
2025	2.010.000 €	4.733.100 €	2.509.100 €
2026	745.500 €	22.016.000 €	2.109.100 €
2027	498.000 €	14.023.000 €	1.709.100 €

Der Ausleihung an die OSK liegen jährlich 4 Mio. EUR zugrunde. Davon wird die jährliche Tilgungsleistung abgezogen.

Es steht unterjährig ein Liquiditätsdarlehen von aktuell max. 57 Mio. € plus 5 Mio. € zur Abdeckung von Bedarfsspitzen an max. 120 Arbeitstagen zur Verfügung.

Die Tilgung der Investitionskredite (Produktgruppe 61.20) wird entsprechend der Bedingungen der Darlehensverträge geplant. Mittelfristige wurden Kredite eingeplant, hierbei wurde jeweils eine Laufzeit von 10 Jahren unterstellt.

Teilhaushalt 3 – Arbeit und Soziales

Im Finanzplanungszeitraum sind keine Investitionen vorgesehen.

Teilhaushalt 4 – Kreisentwicklung, Wirtschaft und ländlicher Raum

Für das Vermessungs- und Flurneuordnungsamt (Produktgruppe 5111) sind im Haushaltsjahr 2024 Investitionen in Höhe von 40.000 € vorgesehen. Für die Jahre 2025 bis 2027 sind für Ersatzbeschaffungen von Vermessungsgeräten und Fahrzeugen jährlich 100.000 € eingeplant.

Beim Landwirtschaftsamt sind für Fahrzeugbeschaffungen in den Jahren 2024 und 2025 jeweils 60.000 € vorgesehen.

Teilhaushalt 5 – Recht, Gesundheit und Verbraucherschutz

Für den Aufgabenbereich Brandschutz (Produktgruppe 1260) sind in den Jahren 2025 bis 2027 größere Anschaffungen geplant. Hier wurden im Finanzplanungszeitraum Auszahlungen in Höhe von 530.000 € bis 820.000 € berücksichtigt. Beim Katastrophenschutz (Produktgruppe 1280) sind zudem im Jahr 2025 22.000 € für Zelte und Sonderausstattung von Katastrophenschutzanlagen vorgesehen.

Im Jahr 2026 hat das Veterinär- und Verbraucherschutzamt eine Ersatzbeschaffung ihres Dienstfahrzeuges geplant.

Investitionsprogramm 2024	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts	13.400.811 €	28.276.932 €	33.886.164 €	40.605.356 €	33.736.559 €
Teilhaushalt 0 - Landrat / Erster Landesbeamter					
Produktgruppe 1221-24 - Verkehrswesen					
78312 - Erwerb bewegl. Sachen des Anlagevermögens	- €	80.000 €	260.000 €	90.000 €	50.000 €
Produktgruppe 5420 - Kreisstraßen					
sonstige Leistungen Straßenbaulastträger					
78312 - Erwerb bewegl. Sachen des Anlagevermögens	14.000 €	43.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €
Einzelmaßnahmen/ einfacher Ausbau					
6810 - Investitionszuschüsse vom Bund	- 380.000 €	- 80.000 €	- €	- €	- €
6811 - Investitionszuschüsse vom Land	- 315.000 €	- 255.000 €	- 2.000.000 €	- 2.440.000 €	- €
6812 - Investitionszuschüsse von Kommunen	- 1.100.000 €	- 165.000 €	- €	- 850.000 €	- €
7811 - Investitionszuschüsse an das Land	- €	- €	- €	150.000 €	- €
7812 - Investitionszuschüsse an Kommunen	100.000 €	- €	25.000 €	25.000 €	30.000 €
7821 - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	165.000 €	140.000 €	255.000 €	235.000 €	75.000 €
7872 - Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	3.400.000 €	1.190.000 €	8.605.000 €	7.950.000 €	3.840.000 €
Radwegeprogramm					
6810 - Investitionszuschüsse vom Bund	- 154.000 €	- €	- €	- €	- €
6811 - Investitionszuschüsse vom Land	- 246.000 €	- €	- 280.000 €	- 1.080.000 €	- 1.680.000 €
6812 - Investitionszuschüsse von Kommunen	- 125.000 €	- €	- 140.000 €	- 140.000 €	- 140.000 €
7821 - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	35.000 €	55.000 €	100.000 €	150.000 €	50.000 €
7872 - Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	685.000 €	55.000 €	700.000 €	2.700.000 €	4.200.000 €
Erwerbe/Bau Straßenmeistereien/ Bau Holzlagerhalle					
7821 - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	- €	- €	620.000 €	- €	- €
7871 - Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	- €	500.000 €	1.000.000 €	200.000 €	1.000.000 €
Produktgruppe 5450 - Gemeinschaftsaufwand					
6810 - Investitionszuschüsse vom Bund	- 150.000 €	- 150.000 €	- 140.000 €	- 140.000 €	- 140.000 €
6831 2- Veräußerung bewegl. Vermögen	- 30.000 €	- 30.000 €	- 40.000 €	- 40.000 €	- 40.000 €
7831 2- Erwerb bewegl. Sachen des Anlagevermögens	1.720.000 €	1.284.000 €	2.520.000 €	2.520.000 €	2.620.000 €
Produktgruppe 5470 - ÖPNV					
6811 - Investitionszuschüsse vom Land	- 67.500 €	- €	- €	- €	- €
7817 - Investitionszuschüsse an private Unternehmen	135.750 €	100.100 €	- €	- €	- €
Summe Teilhaushalt 0	3.687.250 €	2.767.100 €	11.505.000 €	9.350.000 €	9.885.000 €

Investitionsprogramm 2024	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
Teilhaushalt 1 - Organisationsentwicklung, Personal und Kultur					
Produktgruppe 1120 - Organisation und Datenverarbeitung					
78311 - Erwerb imm. Sachen des Anlagevermögens	558.300 €	663.800 €	683.714 €	704.225 €	725.352 €
78312 - Erwerb bewegl. Sachen des Anlagevermögens	435.000 €	360.000 €	370.800 €	381.924 €	393.382 €
78322 - Erwerb bewegl. Sachen des Anlagevermögens - Erstaussstattung	110.000 €	- €	- €	- €	- €
Produktgruppe 1126-11 - zentrale Dienstleistungen (u.a. Ausstattung Verwaltungsgebäude, Fuhrpark)					
7817 - Investitionszuschüsse an private Unternehmen	33.000 €	- €	- €	- €	- €
78312 - Erwerb bewegl. Sachen des Anlagevermögens	81.000 €	170.000 €	- €	- €	- €
78322 - Erwerb bewegl. Sachen des Anlagevermögens - Erstaussstattung	- €	28.000 €	- €	- €	- €
Produktgruppe 2521 - Archiv					
78312 - Erwerb bewegl. Sachen des Anlagevermögens	10.000 €	10.000 €	- €	- €	- €
Produktgruppe 2810 - sonstige Kulturpflege					
78312 - Erwerb bewegl. Sachen des Anlagevermögens	3.000 €	3.000 €	- €	- €	- €
Produktgruppe 2810-01 - Bauernhausmuseum Allgäu-Oberschwaben Wolfegg					
6818 - Investitionszuschüsse von übrigen Bereichen	- €	12.000 €	- €	- €	- €
78312 - Erwerb bewegl. Sachen des Anlagevermögens	29.000 €	25.000 €	- €	- €	- €
7871 - Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	300.000 €	180.000 €	60.000 €	- €	- €
Produktgruppe 2810-02 - Schloss Achberg					
78312 - Erwerb bewegl. Sachen des Anlagevermögens	- €	25.000 €	- €	- €	- €
Summe Teilhaushalt 1	1.559.300 €	1.452.800 €	1.114.514 €	1.086.149 €	1.118.734 €
Teilhaushalt 2 - Finanzen, Schulen und Immobilien					
Produktgruppe 1124 - Verwaltungs- und Betriebsgebäude					
7871 - Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	9.493.000 €	4.324.000 €	490.500 €	6.686.756 €	6.033.435 €
Produktgruppe 2120 - Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren					
Produkt 21.20.03.01 - Martinusschule Ravensburg					
78312 - Erwerb bewegl. Sachen des Anlagevermögens	26.000 €	26.000 €	61.500 €	46.500 €	46.500 €
Produkt 21.20.03.02 - Alber-Schweitzer-Schule Kisslegg					
78312 - Erwerb bewegl. Sachen des Anlagevermögens	104.000 €	87.000 €	61.500 €	46.500 €	46.500 €
Produktgruppe 2120-22 - Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren					
7871 - Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	- €	- €	- €	692.011 €	199.569 €

Investitionsprogramm 2024	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
Produktgruppe 2130 - Berufsbildende Schulen - DigitalPakt und einmalige Projekte					
6810 - Investitionszuschüsse vom Bund	- 1.996.000 €	- 960.000 €	- €	- €	- €
6811 - Investitionszuschüsse vom Land	- €	- 8.000 €	- €	- €	- €
78312 - Erwerb bewegl. Sachen des Anlagevermögens	2.499.000 €	1.210.000 €	572.500 €	312.500 €	2.437.500 €
Produkt 21.30.01.01 Gewerbliche Schule Ravensburg					
78312 - Erwerb bewegl. Sachen des Anlagevermögens	240.000 €	260.000 €	240.000 €	240.000 €	240.000 €
Produkt 21.30.01.05 Geschwister-Scholl-Schule Leutkirch					
78312 - Erwerb bewegl. Sachen des Anlagevermögens	80.000 €	259.000 €	80.000 €	80.000 €	80.000 €
78322 - Erwerb bewegl. Sachen des Anlagevermögens - Erstausrüstung	820.000 €	- €	- €	- €	- €
Produkt 21.30.02.02 Humpissschule Ravensburg					
78312 - Erwerb bewegl. Sachen des Anlagevermögens	89.850 €	39.850 €	29.850 €	29.850 €	29.850 €
Produkt 21.30.02.04 Sporthalle Ravensburg					
78312 - Erwerb bewegl. Sachen des Anlagevermögens	103.000 €	203.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €
Produkt 21.30.02.05 Berufliches Schulzentrum Wangen					
78312 - Erwerb bewegl. Sachen des Anlagevermögens	150.000 €	150.000 €	40.000 €	40.000 €	40.000 €
Produkt 21.30.02.06 Sporthalle Wangen					
78322 - Erwerb bewegl. Sachen des Anlagevermögens - Erstausrüstung	950.000 €	350.000 €	- €	- €	- €
Produkt 21.30.03.01 Edith-Stein-Schule Ravensburg					
78312 - Erwerb bewegl. Sachen des Anlagevermögens	103.000 €	43.000 €	3.000 €	3.000 €	3.000 €
Produkt 21.30.03.03 Sporthalle Leutkirch					
78312 - Erwerb bewegl. Sachen des Anlagevermögens	4.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €	4.000 €
Produkt 21.30.04.01 Landwirtschaftliche Schule Ravensburg					
78312 - Erwerb bewegl. Sachen des Anlagevermögens	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €
Produkt 21.30.04.02 Landwirtschaftliche Schule Bad Waldsee					
78312 - Erwerb bewegl. Sachen des Anlagevermögens	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €
Produkt 21.30.04.03 Landwirtschaftliche Schule Leutkirch					
78312 - Erwerb bewegl. Sachen des Anlagevermögens	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €	1.500 €
Produktgruppe 2130-22 - Berufsbildende Schulen					
6810 - Investitionszuschüsse vom Bund	- 129.600 €	- €	- €	- €	- €
6811 - Investitionszuschüsse vom Land	- 600.000 €	- 484.000 €	- 483.000 €	- €	- €
7871 - Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	15.943.000 €	8.152.300 €	3.311.250 €	9.534.188 €	12.376.618 €
Produktgruppe 2150 - sonstige schulische Aufgaben / Kreismedienzentrum					
78312 - Erwerb bewegl. Sachen des	6.000 €	6.000 €	16.000 €	16.000 €	16.000 €
Produktgruppe 3140-22 - Soziale Einrichtungen					
7821 - Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	312.000 €	- €	- €	- €	- €
78312 - Erwerb bewegl. Sachen des	2.000.000 €	- €	- €	- €	- €
7871 - Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	3.000.000 €	5.000.000 €	- €	- €	- €

Investitionsprogramm 2024	Plan 2023	Plan 2024	Plan 2025	Plan 2026	Plan 2027
Produktgruppe 4110 - Krankenhäuser					
6881 - Rückflüsse von Ausleihungen	- €	- 1.090.900 €	- 1.490.900 €	- 1.890.900 €	- 2.290.900 €
7852 - Erwerb von Beteiligungen	10.684.700 €	2.390.000 €	6.743.100 €	22.761.500 €	14.521.000 €
7881 - Gewährung von Ausleihungen	6.909.000 €	4.000.000 €	4.000.000 €	4.000.000 €	4.000.000 €
Produktgruppe 5370-01 - Gebührenhaushalt Abfallwirtschaft					
7871 - Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	- €	- €	- €	- €	330.000 €
7872 - Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	- €	- €	- €	80.000 €	150.000 €
Produktgruppe 5370-02 - Abfallwirtschaft sonstiges					
7871 - Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	- €	350.000 €	250.000 €	- €	- €
7873 - Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	- €	80.000 €	- €	- €	- €
Produktgruppe 6120 - sonstige allgemeine Finanzwirtschaft					
6921 - Kreditaufnahme für Investitionen	- 31.909.000 €	- 13.000.000 €	- 25.000.000 €	- 27.000.000 €	- 31.000.000 €
7926 - Tilgung von Krediten für Investitionen	1.170.022 €	4.988.687 €	7.488.687 €	10.188.687 €	13.288.687 €
7928 - kreditähnliches Rechtsgeschäft ÖPP/ESS	- €	- €	5.000.000 €	5.000.000 €	5.000.000 €
Summe Teilhaushalt 2	20.056.472 €	16.384.437 €	1.425.487 €	30.878.092 €	25.559.259 €
Teilhaushalt 3 - Arbeit und Soziales					
Summe Teilhaushalt 3	- €	- €	- €	- €	- €
Teilhaushalt 4 - Kreisentwicklung, Wirtschaft und ländl. Raum					
Produktgruppe 5111 - Flächen- und grundstücksbezogene Daten					
7831 2- Erwerb bewegl. Sachen des Anlagevermögens	25.000 €	40.000 €	100.000 €	100.000 €	100.000 €
Produktgruppe 5551 - Landwirtschaft					
68312 - Veräußerung von bewegl. Sachen des Anlagevermögens	- 2.000 €	- €	- €	- €	- €
78312 - Erwerb bewegl. Sachen des Anlagevermögens	- €	60.000 €	60.000 €	- €	- €
Produktgruppe 5610-91 - Umweltschutzmaßnahmen					
6843 - Einzahlungen Rückflüsse Beteiligungen	- €	3.350 €	- €	- €	- €
Summe Teilhaushalt 4	23.000 €	96.650 €	160.000 €	100.000 €	100.000 €
Teilhaushalt 5 - Recht, Gesundheit und Verbraucherschutz					
Produktgruppe 1226 - Vererinarwesen/Lebensmittelüberwachung					
78312 - Erwerb bewegl. Sachen des Anlagevermögens	- €	- €	- €	40.000 €	- €
Produktgruppe 1260 - Brandschutz					
6811 - Investitionszuschüsse vom Land	- 186.000 €	- 65.500 €	- €	- €	- €
7831 2- Erwerb bewegl. Sachen des Anlagevermögens	442.000 €	280.000 €	842.000 €	530.000 €	590.000 €
Summe Teilhaushalt 5	256.000 €	214.500 €	842.000 €	570.000 €	590.000 €
Finanzierungsmittelbestand	- 12.181.211 €	7.361.445 €	18.839.163 €	- 1.378.886 €	- 3.516.434 €

Landrat

Sievers

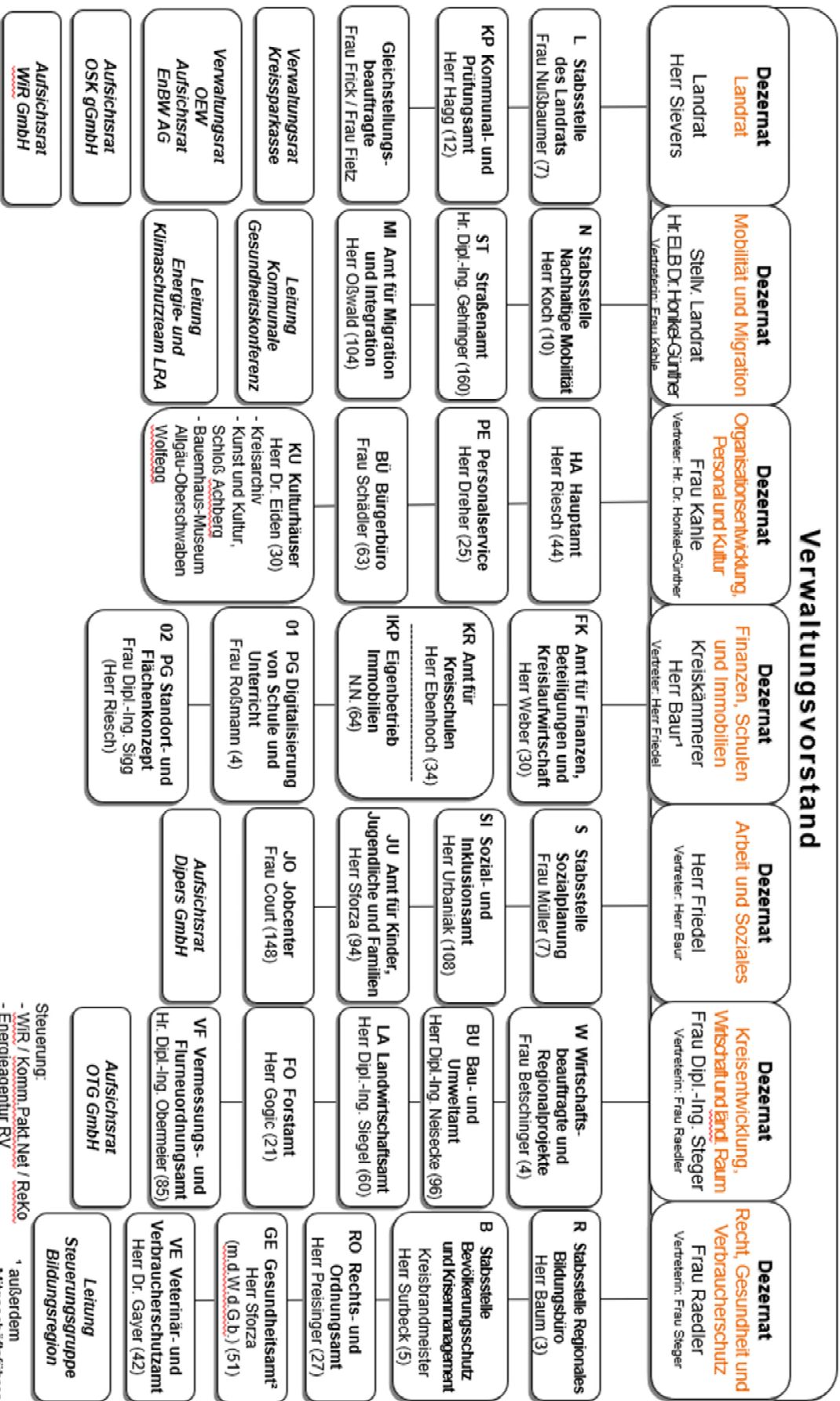
Harald

Mitglieder des Kreistags

1	Aicher	Julian	37	Lang	Michael
2	Bindig	Rudolf	38	Liebmann	Katja
3	Braun	Walter	39	Magenreuter	Rainer
4	Buemann	Elmar	40	Moll	Clemens
5	Buschle	Karl-Heinz	41	Müller	Axel
6	Clement	Peter	42	Müller	Elke
7	Dieterich	Dr. Roland	43	Müller	Gisela
8	Dieing	Prof. Dr. Wolfgang	44	Müller	Peter
9	Deuer	Prof. Dr. Ernst	45	Natalis	Dorothee
10	Kolb	Dr. Andreas	46	Natterer	Christian
11	Rapp	Dr. Daniel	47	Önder	Ozan
12	Schad	Dr. Hermann	48	Pflugger	Liv
13	Schmidt	Dr. Wolfgang	49	Radke	André
14	Eger	Margarete	50	Ruetz	Tanja
15	Engler	Rolf	51	Restle	Volker
16	Ewald	Markus	52	Rölli	Jürgen
17	Fiegel-Hertrampf	Hildegard	53	Sauter	Roland
18	Fischinger	Jochen	54	Scharpf	Max
19	Flucht	Sandra	55	Scharpf	Joseph
20	Forderer	Benno	56	Schauwecker	Tilman
21	Forderer	Josef	57	Schmidinger	Roland
22	Fuchs	Christa	58	Schuler	August
23	Gallasch	Daniel	59	Sekul	Korbinian
24	Geiger	Alexander	60	Schultes	Bernhard
25	Gitzen	Peter	61	Schweizer	Robert
26	Grabherr	Bernd	62	Sing	Bruno
27	Graf	Wilhelm	63	Smigoc	Peter
28	Grieb	Helmut	64	Spieß	Oliver
29	Güldenber	Gereon	65	Steiner	Daniel
30	Haser	Raimund	66	Stierle	Christa
31	Haug	Roland	67	Strubel	Heinz
32	Henle	Hans-Jörg	68	Weiß	Martin
33	Kellenberger	Thomas	69	Westermayer	Waldemar
34	Krattenmacher	Dieter	70	Wild	Sonja
35	Kremer	Carmen	71	Zintl	Roland
36	Lang	Gerhard	72	Zodel	Doris

Geschäftsverteilung im Verwaltungsvorstand (Organisationsplan) – Stand: 15.10.2023

Verwaltungsvorstand



Steuerung:
 - WIR / Komm. Pakt Net / Reko
 - Energieagentur RV
 - Stiftung KOB (Vorstand)
 - Riedstiftungen

¹ außerdem
 Mitgliedsführer IKP
 = Zuordnung ab Herbst
 (..) = ca. Vollzeitstellen

Leitung
 Steuerungsgruppe
 Bildungsregion

Steuerung:

- KSK
- OEW

Steuerung:

- bodo
- BOB
- AGFK

Steuerung:

- Komm. ONE
- Musikschulen

Steuerung:

- OSK
- ZTN-Süd

Steuerung: KVAS



Beteiligungen des Landkreises Ravensburg



Prozentzahlen = Stammkapital des Landkreises

EIGENBETRIEB

IMMOBILIEN, KRANKENHÄUSER und PFLEGESCHULE

LANDKREIS RAVENSBURG

WIRTSCHAFTSPLAN 2024

MIT

ERFOLGS- UND LIQUIDITÄTSPLAN

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Feststellungsbeschluss	
Vorbericht	1
Wirtschaftsplan	
1. Erfolgsplan einschließlich Finanzplanung	23
2. Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung	25
3. Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung der Liquidität	27
4. Investitionsprogramm	29-35
5. Stellenübersicht	37
Anlagen:	
Bilanz zum 31.12.2022	39
Berechnungen zum Europäischen Beihilferecht	41
Übersicht Schulden aus Krediten vom Kreditmarkt	43

Eigenbetrieb Immobilien, Krankenhäuser und Pflegeschule - Landkreis Ravensburg -

Wirtschaftsplan 2024

Aufgrund § 14 Eigenbetriebsgesetz (EigBG) hat der Kreistag am 23.01.2024 folgenden Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2024 beschlossen:

§ 1 Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan 2024 wird festgesetzt

1. im Erfolgsplan

a) bei den Erträgen auf	26.899.400 Euro
b) bei den Aufwendungen auf	29.983.200 Euro
c) der Jahresverlust auf	3.083.800 Euro

2. im Liquiditätsplan

a) laufende Geschäftstätigkeit	
Einzahlungen	17.467.200 Euro
Auszahlungen	13.112.500 Euro
Saldo Zahlungsmittelüberschuss	4.354.700 Euro
b) Investitionstätigkeit	
Einzahlungen	0 Euro
Auszahlungen	8.940.400 Euro
Saldo Finanzierungsmittelbedarf	8.940.400 Euro
c) Saldo von a) und b) Finanzierungsmittelbedarf	4.585.700 Euro
d) Finanzierungstätigkeit	
Einzahlungen	8.980.000 Euro
Auszahlungen	1.259.700 Euro
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	7.720.300 Euro
e) Saldo des Liquiditätsplans aus c) und d)	3.134.600 Euro

3. Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird auf 2.500.000 Euro festgesetzt.
4. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird auf 14.050.000 Euro festgesetzt.

§ 2 Kassenkreditermächtigung

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 5.000.000 Euro festgesetzt.

Ravensburg, den 23.01.2024

(Harald Sievers)
Landrat

A. Vorbemerkung:

Im Eigenbetrieb IKP wurden seit seiner Gründung die Krankenpflegeschulen sowie die Krankenhausimmobilien des Landkreises Ravensburg geführt. Steuerrechtlich handelt es sich bei der Krankenpflegeschule einschließlich der Krankenhausimmobilien um einen gemeinnützigen Betrieb gewerblicher Art. Gemeinnütziger Zweck ist die Förderung des öffentlichen Gesundheitswesens. Der Betrieb gewerblicher Art „Krankenpflegeschule“ (Betriebsteil Krankenpflegeschule) und der Eigenbetrieb IKP waren bis 2011 deckungsgleich. Seit dem 01.12.2011 nimmt der Eigenbetrieb IKP auch die Aufgaben aus dem Bereich des Gebäudemanagements für die Schul- und Verwaltungsgebäude sowie für die Flüchtlingsunterkünfte des Landkreises Ravensburg wahr. Aus steuerrechtlichen Gründen ist der Betriebsteil „Krankenpflegeschule“ (BT KPS), der die bisherigen Aufgaben des Eigenbetriebs umfasst vom Betriebsteil „Immobilienverwaltung für den Landkreis Ravensburg“ (BT Immo), der die Aufgaben des Gebäudemanagements erledigt, zu trennen.

Im Jahr 2012 wurde der Eigenbetrieb IKP zudem um einen dritten Betriebsteil ergänzt. Die Beschaffung von Betriebsvorrichtungen und Ausstattungsgegenständen für den Krankenhausbetrieb und die anschließende Vermietung an die Oberschwabenklinik werden seither über den Betriebsteil „Vermietung von Betriebsvorrichtungen und Ausstattungsgegenständen einschließlich damit zusammenhängender Dienstleistungen“ (BT Geräte-BgA) abgewickelt. Der Landkreis Ravensburg gewährte zuvor Zuschüsse an die Oberschwabenklinik gGmbH zur Finanzierung der Beschaffung von Geräten und Ausstattungsgegenständen. Aufgrund der finanziellen Lage der Oberschwabenklinik gGmbH und der sich daraus ergebenden handelsrechtlichen Konsequenzen bei der Bewertung der Beteiligung an der Oberschwabenklinik gGmbH haben diese Zuschüsse immer in voller Höhe das Ergebnis des Eigenbetriebs IKP belastet und mussten vom Landkreis Ravensburg über Kapitalzuführungen aus seinem Ergebnishaushalt ausgeglichen werden. Seither wurden statt der Gewährung eines Zuschusses an die Oberschwabenklinik gGmbH die Geräte und Ausstattungsgegenstände vom Eigenbetrieb IKP selbst beschafft und an die Oberschwabenklinik gGmbH vermietet. Die Finanzierung dieser Beschaffungen erfolgt aus steuerlichen Gründen über Einlagen des Landkreises Ravensburg. Diese Anschaffung und Vermietung von Betriebsvorrichtungen und beweglichen

Wirtschaftsgütern vom Eigenbetrieb IKP an die OSK erfolgte bis ins Jahr 2017. Seit dem Jahr 2018 werden die beweglichen Wirtschaftsgüter nicht mehr vom Eigenbetrieb beschafft und anschließend vermietet. Die unmittelbare Anschaffung durch die Oberschwabenklinik gGmbH soll zur Erhöhung der Transparenz zwischen Immobilienträger und laufendem Betrieb dienen. Die Betriebsvorrichtungen werden aber im Hinblick auf ihre bauliche Nähe zu den vermieteten Immobilien weiterhin vom Landkreis, Eigenbetrieb IKP, beschafft und an die OSK vermietet.

Der Eigenbetrieb IKP steht mit seinen Betriebsteilen „Krankenpflegeschule“ (Krankenhausimmobilien) und „Geräte-BgA“ (Krankenhaus-Betriebsvorrichtungen) in engen wirtschaftlichen Beziehungen und Abhängigkeiten zur Oberschwabenklinik gGmbH. Im Jahr 2005 hat der Landkreis von der St. Elisabeth-Stiftung die Geschäftsanteile an der Oberschwabenklinik gGmbH und die Liegenschaft des St.-Elisabethen-Klinikums in Ravensburg übernommen. Entsprechend der seitherigen Vermögenszuordnung des Landkreises ist das Elisabethen-Klinikum wie die übrigen Krankenhausliegenschaften in das Vermögen und die Verwaltung des Eigenbetriebs Immobilien, Krankenhäuser und Pflegeschule übergegangen.

Der sich aus der weiteren Entwicklung der Betriebsstätten der Oberschwabenklinik gGmbH ergebende Investitionsbedarf wurde in das Investitionsprogramm des Wirtschaftsplans 2024 eingearbeitet. Zusätzlich wurde der noch bestehende außerordentliche Instandhaltungsbedarf an den verschiedenen Betriebsstätten ermittelt. Das daraus resultierende Instandhaltungsprogramm wurde in den Erfolgsplan aufgenommen.

Die Liegenschaften der ehemaligen Krankenhäusern Leutkirch, Isny und Bad Waldsee werden durch den Eigenbetrieb IKP bewirtschaftet. Im Wirtschaftsplan sind entsprechende Ansätze im Erfolgsplan veranschlagt. Des Weiteren ist im Investitionsprogramm der Investitionsbedarf aus der Entwicklung der Standorte im Hinblick auf die künftige Nutzung veranschlagt.

Auf Anregung der GPA werden seit dem Jahresabschluss 2005 alle zur Finanzierung der Kapitalzuführungen an die Oberschwabenklinik gGmbH und zum Erwerb von Anlagevermögen für die Krankenhausstandorte notwendigen Kredite nicht mehr im Kernhaushalt, sondern direkt beim Eigenbetrieb IKP abgebildet. Dadurch sind in den

Positionen Tilgungen und Zinsaufwendungen entsprechende Ansätze beim Eigenbetrieb berücksichtigt. Diese Ansätze waren davor im Kernhaushalt des Landkreises enthalten und verschieben sich seither in den Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs. Im Erfolgsplan erhält der Betriebsteil Krankenpflegeschule vom Kernhaushalt keine Zuschüsse mehr zum laufenden Betrieb. Es ergibt sich im Plan daher immer ein entsprechender Verlust, da unter anderem die Unterstützung der Oberschwabenklinik gGmbH bei den Instandhaltungen der Krankenhäuser und die Zinsbelastungen zu Buche schlagen.

Ein sich im Betriebsteil „Geräte-BgA“ ergebender Verlust wird nicht durch Zuweisungen der Kernverwaltung ausgeglichen, sondern gegen die Kapitalrücklage gebucht. Allerdings sind Kapitalzuführungen der Kernverwaltung zur Finanzierung der Investitionen im „Geräte-BgA“ für Betriebsvorrichtungen notwendig. Auch zur Finanzierung der OSK-Beteiligungen in Höhe der OSK-Verluste der Vorjahre sind Kapitalzuführungen der Kernverwaltung eingeplant.

Die Oberschwabenklinik erhält einen zinslosen Betriebsmittelkredit vom Landkreis. Dies wird nicht über die Bücher des Eigenbetrieb dargestellt, sondern unmittelbar zwischen Landkreis und Oberschwabenklinik abgewickelt.

Zusätzlich erhält die Oberschwabenklinik ein Investitionsdarlehen zur Finanzierung von Medizintechnik. Die Darlehensgewährung erfolgt – die der Betriebsmittelkredit - unmittelbar zwischen Landkreis und Oberschwabenklinik.

B. Voraussichtliches Ergebnis für das Wirtschaftsjahr 2023

Im Wirtschaftsplan 2023 sind für den Betriebsteil Krankenpflegeschule insgesamt 640.000 Euro an Verlustausgleichszahlungen der Kernverwaltung an den Eigenbetrieb IKP vorgesehen.

In 2023 wird mit einem negativen Ergebnis in Höhe von insgesamt rund 10,7 Mio. Euro (Plan 13,3 Mio. Euro) gerechnet. Hauptsächlich für den Verlust ist die Kapitalzuführung an die OSK in Höhe von 10 Mio. Euro. Grund für die voraussichtliche

Verbesserung sind geringere Personal- und Verbrauchskosten und nicht durchgeführte Instandhaltungsaufwendungen.

Bis zum 31.12.2024 gestundet sind weiterhin Mietforderungen des Eigenbetriebs IKP gegen die Oberschwabenklinik gGmbH aus dem Jahr 2012. Insgesamt beläuft sich der Gesamtbetrag der gestundeten Forderungen bis Ende 2023 auf voraussichtlich rund 2 Mio. Euro.

Insgesamt entsteht dem Eigenbetrieb IKP durch die Stundung der Forderungen eine Liquiditätslücke im laufenden Betrieb. Diese Liquiditätslücke schließt sich erst, wenn die gestundeten Forderungen durch die Oberschwabenklinik gGmbH bezahlt oder durch den Landkreis Ravensburg entsprechend ausgeglichen werden. Nachdem bisher von einer Zahlung durch die Oberschwabenklinik ausgegangen wird, ist ein alternativer Ausgleich durch den Landkreis Ravensburg nicht eingeplant. Aufgrund der umfangreichen Investitions- und Finanzierungstätigkeit des Eigenbetriebs IKP ist die Liquiditätslücke aus dem laufenden Betrieb derzeit im Kassenbestand des Eigenbetriebs nicht ersichtlich.

Der Betriebsteil Immobilienverwaltung wird wie geplant mit einem ausgeglichenen Ergebnis abschließen, nachdem die anfallenden Aufwendungen in voller Höhe vom Landkreis Ravensburg erstattet werden.

Für den Betriebsteil BgA Geräte wird mit einem negativen Ergebnis in Höhe von rund 0,65 Mio. Euro gerechnet. Ein Ausgleich dieser Verluste durch die Kernverwaltung erfolgt nicht.

C. Wirtschaftsplan 2024

I. Allgemeines

Grundsätzlich steht der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs mit seinen Betriebsteilen „Krankenpflegeschule“, „Immobilienverwaltung für den Landkreis Ravensburg“ und „Geräte-BgA“ in enger Beziehung und Abhängigkeit zum Kernhaushalt des Landkreises Ravensburg.

Der Eigenbetrieb IKP ist für den Bereich der Krankenhäuser, das heißt in seinem Betriebsteil Krankenpflegeschule (BT KPS) auch im Wirtschaftsjahr 2024 nicht in der Lage, alle anstehenden Aufgaben aus eigenen Mitteln zu bestreiten. Die Finanzierung dieser Positionen erfolgt durch entsprechende Kapitalzuführungen aus dem Kernhaushalt des Landkreises.

Die finanzielle Gesamtbelastung des Landkreises im Wirtschaftsplan 2024 umfasst folgende Positionen:

a) Verlustausgleich (BT KPS)	1.890.000 Euro
b) Kapitalzuführung für Investitionen (BT BgA-Geräte)	500.000 Euro
c) Kapitalzuführung für Kapitalerhöhung OSK (BT KPS)	0 Euro
	Summe:
	<u>2.390.000 Euro</u>
d) Auflösung von Sonderposten (BT KPS) (Ausgleich der Abschreibung der vom Landkreis mit Eigenmitteln finanzierten Gebäudeteile)	139.900 Euro

Davon werden aber lediglich die Positionen a) bis c) in Höhe von 2.390.000 Euro beim Landkreis kassen- bzw. ausgabewirksam. Die Position d) wurde bereits in den Jahren vor 2009 über Investitionszuweisungen finanziert.

Im Betriebsteil Immobilienverwaltung fallen lediglich Personal- und Verwaltungskosten an. Diese Kosten werden von der Kernverwaltung erstattet, so dass dieser Betriebsteil mit einem ausgeglichenen Gesamtergebnis abschließt.

Der Wirtschaftsplan 2024 umfasst den Erfolgsplan, den Liquiditätsplan, die Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung der Liquidität, das Investitionsprogramm und die Stellenübersicht.

II. Erfolgsplan

1. Umsatzerlöse und sonstige betriebliche Erträge

Die Erträge umfassen insbesondere

- Mieteinnahmen Wohnnutzung mit 622.800 Euro
- die Einnahmen aus der Vermietung an gewerbliche Mieter mit ca. 1.070.700 Euro (ohne Mieteinnahmen vom Landkreis für Büroräume der Landkreisverwaltung),
- Mieteinnahmen vom Landkreis für Büroräume der Landkreisverwaltung mit 1.595.100 Euro,
- Einnahmen aus Erbpacht, der Vermietung des Parkplatzes Wangen und der Betriebsvorrichtungen an die OSK und aus sonstigen steuerlichen Erträgen mit 811.900 Euro,
- die mit der Oberschwabenklinik gGmbH vereinbarte Miete für Krankenhausgebäude (incl. Cafeteria), Zentralküche, die Untervermietung des ehem. Krankenhauses St. Nikolaus und für das MVZ Isny mit 8.181.200 Euro,
- der Erstattung des Ausbildungsfonds Baden-Württemberg für die Aufwendungen der Krankenpflegeschule mit ca. 700.000 Euro,
- die Erstattung des Landkreises für die Personal- und Sachkosten des Betriebsteils Immobilienverwaltung mit ca. 4.068.000 Euro.

2. Personalaufwand

In der Stellenübersicht sind die Personalstellen des Eigenbetriebs ausgewiesen. Als Personalaufwand werden die Personalkosten der Unterrichtskräfte der Pflegeschule Wangen, die Personalkosten für die Betriebsleitung und den Finanzbereich des Eigenbetriebs, sowie die Personalkosten für die Verwaltung und Instandhaltung der Immobilien und die Planung und Ausführung der Bauprojekte veranschlagt.

Die Personalkosten für den Betriebsteil Krankenpflegeschule belaufen sich auf ca. 1.211.300 Euro. Die Personalkosten der Lehrkräfte der Krankenpflegeschule werden durch die Pauschalen des Ausbildungsfonds Baden-Württemberg (AFBW) gedeckt.

Die Personalkosten für den Betriebsteil Immobilienverwaltung belaufen sich auf rund 3.362.900 Euro und für den Betriebsteil Geräte-BgA auf rund 8.900 Euro.

Für den Gesamtbetrieb fallen somit Personalkosten von 4.583.100 Euro an.

3. Materialaufwand

In der Position Materialaufwand (2.494.900 Euro) sind die Betriebskosten für die Wohn- und Gewerbeimmobilien Wangen, Bad Waldsee, Leutkirch und Isny ausgewiesen, sowie die Betriebskosten für die Flächen in den Krankenhausgebäuden, die an Dritte vermietet sind. Es entfallen auf Wasser, Strom und Wärme 1.723.400 Euro (Vj: 1.487.000 Euro), auf Reinigungs-, Grünpflege-, Winter-, Hausmeister- und Sicherheitsdienste 720.700 Euro (Vj. 710.000 Euro) sowie sonstige Nebenkosten der Personalwohngebäude, der Krankenpflegeschule und der Verwaltung insgesamt 50.800 Euro (VJ: 37.900 Euro). In dem Ansatz sind auch die Materialaufwendungen für die Immobilien Leutkirch, Isny und Bad Waldsee enthalten.

4. Erträge/Aufwendungen aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen und Erträge für laufende Aufwendungen

Soweit der Eigenbetrieb IKP Zuweisungen zur Finanzierung von Investitionen erhält, sind diese ergebnisneutral, das heißt als Aufwand und als Ertrag im Erfolgsplan zu berücksichtigen.

Für das Wirtschaftsjahr 2024 sind Investitionszuschüsse für die Projekte „Linksherzkathedermessplätze“ mit 3.500.000 Euro „Sterilisation Westallgäuklinik Wangen“ mit 375.000 Euro und geplant. Für die Parkraumerweiterung wird eine Restzahlung vom Land i.H.v. 215.000 Euro erwartet.

An Zuwendungen für laufende Aufwendungen sind 49.500 Euro für das Digitale Primärversorgungsnetzwerk eingeplant.

5. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Einstellung in Ausgleichsposten

Durch die Auflösung der Sonderposten werden die Abschreibungen für die Gebäudeteile korrigiert, für die der Landkreis Fördermittel des Landes bzw. sonstige Investitionszuschüsse erhalten hat. Im Zeitraum 2001 bis 2008 wurden auch Sonderposten für die Gebäudeteile gebildet, die der Landkreis mit Kapitalzuführungen direkt finanziert hat. Die Abschreibungen (siehe nächster Absatz) sind höher als die Erträge aus der Auflösung der Sonderposten, da sie auch Abschreibungen aus

Anlagegütern enthalten, die der Eigenbetrieb aus eigenen Mittel bzw. aus Zuführungen des Landkreises in die Kapitalrücklage finanziert hat.

Für 2024 sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten des Landes in Höhe von 4.719.400 Euro geplant, außerdem Erträge aus der Auflösung von Sonderposten des Landkreises in Höhe von 139.900 Euro und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Dritter mit 482.500 Euro.

Die Sonderposten Dritter enthalten Kostenbeteiligungen von Drittmietern (i.d.R. Praxen) und sonstige öffentliche Fördermittel (z.B. des Bundes). Sonderposten der Oberschwabenklinik werden voraussichtlich mit 29.300 Euro aufgelöst.

Insgesamt sind Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Ausgleichsposten in Höhe von 5.342.200 Euro veranschlagt.

6. Abschreibungen (auf Sachanlagen)

Die Abschreibungen werden nach den steuer- und handelsrechtlichen Vorschriften berechnet. Sie belasten in der Regel die Gewinn- und Verlustrechnung und stehen, soweit sie erwirtschaftet werden, als Finanzierungsmittel für Investitionen zur Verfügung. Durch die Auflösung von Sonderposten und den damit verbundenen Erträgen werden die Abschreibungen in der Gewinn- und Verlustrechnung zum Teil wieder neutralisiert. Insgesamt sind hierfür 11.685.900 Euro veranschlagt, wobei davon 76.100 Euro auf den Betriebsteil Immobilienverwaltung, 891.700 Euro auf den Betriebsteil Geräte-BgA und 10.718.100 Euro auf den Betriebsteil Krankenpflegeschule entfallen.

7. Sonstige betriebliche Aufwendungen

In der Position sonstige betriebliche Aufwendungen werden die laufenden Aufwendungen der Betriebs- und Wohngebäude, soweit diese nicht unter der Position Materialaufwand geführt werden, der notwendige Verwaltungsaufwand, Aufwendungen der Krankenpflegeschule sowie der Instandhaltungsaufwand für die Personalwohngebäude und die ehemaligen Krankenhausliegenschaften Bad Waldsee, Leutkirch und Isny und für die Krankenhäuser in Ravensburg und Wangen dargestellt.

Die Bauprojekte umfassen neben den klassischen Investitionsmaßnahmen auch Umbauten, welche buchhalterisch als Aufwand zu klassifizieren sind (hierunter fallen

z.B. Vorplanung, Abbrucharbeiten, Brandschutz etc.). Insgesamt belaufen sich die voraussichtlichen Ausgaben für Planung, Instandhaltung und Wartung im Jahr 2024 auf 4.369.000 Euro.

Weitere größere Einzelposten betreffen mit 430.000 Euro den IT-Aufwand, mit 630.000 Euro Kosten für Mieten, Pachten und Leasing (darunter Mietaufwand für Büroflächen am Gebäude St. Nikolaus) und 790.000 Euro für die Instandhaltungsrücklage für die Krankenhausgebäude (siehe Punkt 8).

7.1 Übersicht Instandhaltungsprojekte

St. Elisabethen Klinikum Ravensburg:

- Sanierung Flachdach Strahlentherapie 1.000.000 Euro

Westallgäu-Klinikum Wangen:

- Funktionsertüchtigung für Laufzeitverlängerung mit
Teilsanierung Bettenhaus,
Umbau Ambulantes Operationszentrum
Modernisierung Endoskopie und weiteren Maßnahmen 1.060.000 Euro

Wohnheime und Standorte Bad Waldsee, Isny und Leutkirch:

- ehemal. Krankenhaus Bad Waldsee
Wasser, Abwasser, Sanitär, Heizung 40.000 Euro
- Personalwohngebäude Bad Waldsee, Dachsanierung u.w. 204.000 Euro
- Personalwohngebäude Wangen, Fenster 120.000 Euro
- Personalwohngebäude Wangen, Elektroarbeiten 30.000 Euro
- Leutkirch: Vorarbeiten Dach, Fassade, Löschleitung 20.000 Euro
- Isny, Sanierung Flachdach über MVZ GmbH 960.000 Euro
- Isny, Brandmeldeanlage 80.000 Euro

Summe: **3.514.000 Euro**

Zusätzlich wurden Planungsleistungen von 200.000 Euro für die Zielbauplanung St.-Elisabeth-Klinik 2033 angesetzt.

8. Instandhaltungsrücklage

In der Finanzierungsvereinbarung 2023/2024 wurde eine Instandhaltungsrücklage für die Krankenhausgebäude vorgesehen. Dieser Betrag in Höhe von 790.000 Euro ist zur Durchführung von **größeren zukünftigen** Sanierungsmaßnahmen an den Krankenhausstandorten vorgesehen. Über die Art und Durchführung der Sanierungsmaßnahmen wird gemeinsam mit der Oberschwabenklinik entschieden. Zum 31.12.2023 wird voraussichtlich ein Betrag 3.664.000 Euro zur Verfügung stehen.

9. Abschreibungen auf Finanzanlagen

Im Jahr 2024 ist keine Kapitalerhöhung für die Oberschwabenklinik gGmbH vorgesehen. Für die Folgejahre sind wieder Kapitalzuführungen geplant:

im Jahr 2025:	4.733.100 Euro
im Jahr 2026:	22.016.000 Euro
im Jahr 2027:	14.023.000 Euro.

Durch eine Kapitalerhöhung erhöht sich zunächst der bilanzielle Beteiligungsansatz an der Oberschwabenklinik gGmbH entsprechend. Nachdem die Oberschwabenklinik voraussichtlich mittelfristig weiterhin Verluste schreibt, wird eine Korrektur der Beteiligungsansätze für das 2025 - 2027 erfolgen, d.h. die Kapitalerhöhungen werden wieder vollständig abgeschrieben. Dies führt zu einem Aufwand in gleicher Höhe.

10. Zinsaufwendungen

Seit dem Jahr 2005 werden die für den Krankenhausbereich notwendigen Kredite nicht mehr im Kernhaushalt, sondern direkt beim Eigenbetrieb IKP - Betriebsteil Krankenpflegeschule - abgebildet. Aus diesen Krediten ergibt sich ein Zinsaufwand für das Jahr 2024 in Höhe von voraussichtlich 301.000 Euro.

11. Geplantes Jahresergebnis 2024

Das Wirtschaftsjahr 2024 wird voraussichtlich zu einem Fehlbetrag von 3.083.800 Euro führen. Im Betriebsteil „Krankenpflegeschule“ (Krankenhausimmobilien) ist ein Verlust von 2.362.300 Euro geplant. Im Betriebsteil „BgA-Geräte“ ist ein Verlust von 721.500 Euro geplant. Der Betriebsteil „Immobilienverwaltung für den Landkreis Ravensburg“ schließt mit einem ausgeglichenen Ergebnis ab.

Wesentliche Ertrags- und Aufwandspositionen des Betriebsteils Krankenhäuser/Pflegeschule sind:

- Mieterträge Oberschwabenklinik 8.181.200 Euro
- der Materialaufwand mit 2.470.600 € Euro
- der Personalaufwand mit 1.211.300 Euro
- die sonstigen betrieblichen Aufwendungen mit 6.108.300 Euro (mit Instandhaltung, Wartung von 4.369.000 Euro)
- Abschreibungen abzügl. Erträge Sonderposten von 5.476.700 Euro.

III. Liquiditätsplan

Der Liquiditätsplan löst den bisherigen Vermögensplan ab und enthält (mit Ausnahme der Kreditzinsen) nur noch Einnahmen und Ausgaben im investiven Bereich, die auch liquiditätswirksam werden. Er enthält neben dem Planjahr auch die Ein- und Auszahlungen für den Finanzplanungszeitraum 2025 – 2027.

1. Einzahlungen und die Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit

Die Erträge und Aufwendungen des Erfolgsplans sind, sofern sie in 2024 zahlungswirksam werden, sind als Einzahlungen und die Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit, bzw. als „gezahlte Zinsen“ auch im Liquiditätsplan abgebildet.

Aus den Ein- und Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit ergibt sich ein Zahlungsüberschuss i.H.v. 4.354.700 Euro.

2. Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

Vorbemerkung

Den wesentlichen Anteil am Investitionsprogramm 2024 nehmen Projekte am Elisabethen-Klinikum Ravensburg ein. Daneben sind jedoch auch an den anderen Standorten weitere bauliche Maßnahmen eingeplant.

2.1 Einrichtung und Ausstattung Verwaltung und Wohngebäude

Für das Wirtschaftsjahr 2024 sind 23.000 Euro für IT-Ausstattung, Ausstattung der Verwaltungs- und Wohnräume vorgesehen.

2.2 Investitionsprogramm

Für das Jahr 2024 sind folgende Investitionen an den einzelnen Standorten eingeplant:

- Wangen	Sterilisation	1.000.000 Euro
	Erweiterung Ambulantes OP-Zentrum	300.000 Euro
- Ravensburg	Parkraumerweiterung	4.592.400 Euro
	Linksherzkathetermessplätze	1.200.000 Euro
	Ambulanzzentrum (Planung)	300.000 Euro
	Sterilgutversorgung (Planung)	200.000 Euro
	Sterilbereich (Zytostatikalarbeit u.w.)	1.000.000 Euro
	Erneuerung OP 5 – 10	300.000 Euro
- Leutkirch	Anbindung an die Nahwärmeversorgung	25.000 Euro
Summe Bauprojekte:		<u>8.917.400 Euro</u>

2.2.1 Westallgäu-Klinikum Wangen

Für das Westallgäu-Klinikum Wangen sind im Jahr 2024 folgende Baumaßnahmen veranschlagt:

2.2.1.1 Umbau AOZ Erweiterung um 5 Betten

(Wände durchbrechen/Elektrotechnik und medizinische Gase)

Das AOZ (Ambulantes Operationszentrum) liegt im ersten Stock des Westallgäu-Klinikums in Wangen. Den ambulanten Behandlungen wird wegen Ihrer Wirtschaftlichkeit eine erhöhte Aufmerksamkeit geschenkt. Die Behandlungszahlen sind steigend. Das derzeit existierende AOZ wurde im Bereich früherer Patientenzimmer in unmittelbarer Nähe der Operationssäle eingerichtet und liegt deshalb im Bettentrakt des Krankenhauses.

Mit diesem Umbau soll eine Anpassung an die abwicklungstechnischen Gegebenheiten eines temporär sehr kurzen Patientenaufenthaltes mit zugehörigen pflegerischen und administrativen Arbeitsplätzen besser Rechnung getragen werden. Auch das Hinzuschlagen von weiteren Bettenplätzen aus dem Bestand der regulären Patientenzimmern ist vorgesehen, um die Patientenkapazität für diesen Bereich zusätzlich zu erhöhen.

2.2.1.2 Einbau Sterilisation Westallgäu-Klinik Wangen

Zur Versorgung des OP-Bereichs am Westallgäu-Klinikum der OSK in Wangen gehört die Bereitstellung von Sterilgut. Die Bereitstellung hat in genügender Menge für alle notwendigen Krankenhausabteilungen am Westallgäu-Klinikum zu erfolgen.

Die bestehende Sterilgutaufbereitung in Wangen ist mittlerweile soweit in die Jahre gekommen, dass die dafür notwendigen Maschinen eine grenzwertige Betriebsstundenanzahl aufweisen. Die Folge davon sind Störungen und Ausfälle der Sterilisationsmaschinen mit mittlerweile nicht mehr vertretbarem Reparaturaufwand. Die förmliche und wiederkehrende externe Prüfung der Maschinen hat ebenfalls eine zukünftig erneute Freigabe des Betriebes bereits abgelehnt. Dieser Umstand macht eine Erneuerung dieser Abteilung notwendig. Aus Platzgründen und für einen lückenlosen Übergang von der alten zur neuen Versorgung wird die Sterilgutaufbereitung in das UG verlegt. Ein Anschluss an die notwendige Medienversorgung (ELT und HLS) ist dort ohne außergewöhnlichen Aufwand problemlos möglich. Auch die hausinterne Transportlogistik funktioniert planmäßig über die im Haus zur Verfügung stehenden Mittel.

2.2.2 St. Elisabethen-Klinikum Ravensburg

Für das Elisabethen-Klinikum in Ravensburg sind im Jahr 2024 folgende Baumaßnahmen veranschlagt:

2.2.2.1 Parkraumerweiterung am St.-Elisabethen-Klinikum

Für die weitere Entwicklung des St. Elisabethen-Klinikums in Ravensburg ist die Errichtung einer Parkieranlage derzeit in der Umsetzung. Die derzeit vorhandenen Parkplätze sind für die anfallenden Besucherströme und Mitarbeiter nicht ausreichend. Künftig sollen die verschiedenen Parkierungsmöglichkeiten auf dem gesamten Gelände in einem Parkierungsbauwerk mit bis zu 1008 Plätzen zusammengefasst werden. Davon entfallen ca. 873 Stellplätze im Parkhaus und 135 Stellplätze im Außenbereich hinter dem Parkhaus. Der Interimparkplatz Ost und Süd ist seit Dezember 2021 in Betrieb und soll Ende 2023 durch das neue Parkhaus abgelöst werden. Im Jahr 2024 wird der Interimparkplatz zur grünen Wiese zurückgebaut und der Bestandsparkplatz im nordöstlichen Teil wird auf die Belange des Bebauungsplans angepasst und zusätzlich mit Ladesäulen ausgestattet. Dazu

läuft derzeit das öffentliche Ausschreibungsverfahren. Für den Zweck der Etappierung der bestehenden Parkplätze im Rahmen der Errichtung des Parkierungsbauwerkes wurde auch die im 2. Bauabschnitt (EK-Neubau) vorgesehene Erstellung der Freianlagen auf der Südseite des Klinikareals ausgesetzt. Die Erstellung der Freianlagen an der Südseite des OSK wird voraussichtlich in 2025 in Angriff genommen.

Im Dezember 2023 fand die Abnahme des Parkhauses gegenüber der Errichterfirma und die Übergabe an die Oberschwabenklinik als Betreiber statt.

2.2.2.2 Linksherzkathetermessplätze

In die Bereiche der bestehenden Kardiologie BT B Behandlungsbau 1.OG sollen drei neue Linksherzkathetermessplätze implementiert werden. Die derzeit vorhandenen Messplätze entsprechen nicht mehr dem Stand der Technik und müssen dringend ausgetauscht werden. Im Rahmen der Maßnahme werden entsprechend dem Betriebskonzept der OSK die Räumlichkeiten neu geordnet. Mit dem Austausch der Geräte und der Umsetzung der Betriebskonzeption sind auch die technischen und baulichen Anlagen zu modernisieren. Der Bereich der Kardiologie in der Ebene 1 des BT B, Behandlungsbau, war nicht Gegenstand des Projekts „Neustrukturierung Krankenhaus St. Elisabeth“, im Rahmen dessen nahezu alle Bereiche des Klinikums neu strukturiert und modernisiert wurden. Der Einbau der neuen Linksherzkathetermessplätze soll bis Ende 2023 erfolgen.

2.2.2.3 Lüftungsanlage Ebene +4 Haus B

Im Rahmen der Modernisierung der Kardiologie mit Austausch der Linksherzkathetermessplätze müssen auch die Lüftungsanlagen in der Ebene 4 des Betriebsteils B erneuert werden. Die Lüftungsanlagen sind aus steuerlicher Sicht Betriebsvorrichtungen. Deshalb erfolgt die Veranschlagung und finanzielle die Abwicklung im Betriebsteil BgA-Geräte. Die Ergänzung der Freianlagen im südlichen Areal soll nach der Erstellung des Parkhauses mit den hierzu notwendigen Arbeiten für die Außenanlagen im Jahre 2024 nachgeholt werden.

2.2.2.4 Ambulanzzentrum

Im Mai 2022 hat der Kreistag das neue medizinische Konzept der Oberschwabenklinik beschlossen. Das beauftragte Beratungsinstitut BAB hat aufgezeigt, dass sich die Oberschwabenklinik der weiteren Ambulantisierung der Medizin stellen muss. Die Notwendigkeit der Substitution von bisher stationären und künftig ambulant zu erbringenden Leistungen führt an den Standort Ravensburg zu einem Anpassungsbedarf an den Räumlichkeiten, in den die Oberschwabenklinik ihre ambulanten Leistungen erbringt. BAB hat dazu die Einrichtung einer ambulanten Diagnostik und Therapiezentrens vorgeschlagen. Die Planungen sollen dazu im Jahr 2024 aufgenommen werden.

2.2.2.5 Einbau Sterilbereich (Zytostatika und weitere)

Die Laboreinrichtungen der Apotheke und des Zytostatikalabors sind für die Herstellungsprozesse von Medikamenten an die Anforderungen der aktuellen Apothekenbetriebsordnung anzupassen. Nach ersten Einschätzungen erfordert die Anpassung der Prozesse umfangreiche Erweiterungen und Anpassungen der baulichen und technischen Einrichtungen.

2.2.2.6 Neubau Zentralsterilisation

Die Oberschwabenklinik gGmbH unterhält und betreibt an den zwei Standorten Ravensburg und Wangen jeweils separate Aufbereitungseinheiten für Medizinprodukte (AEMP), die über einen mittlerweile veralteten Maschinen- und Gerätepark verfügen. Die Erneuerung der Sterilisationseinheit am Westallgäu-Klinikum ist für das Jahr 2024 vorgesehen (siehe Ziffer 2.2.1.2) Die konzeptionelle Ausarbeitung und die Planung für den Standort St. Elisabethen-Klinikum sollen im Jahr 2024 starten.

2.2.2.7 Erneuerung OP 5 - 10

Die Baumaßnahme „bauliche Neustrukturierung Krankenhaus St. Elisabeth“ in Ravensburg umfasste nicht die Spange der Operationssäle 5 -10. Die OP-Spange war zum Zeitpunkt des Planungsbeginns noch in ein einem guten Zustand. Dies liegt zwischenzeitlich über 15 Jahre zurück und insbesondere die technische Ausstattung der OP-Spange kommt an das Ende ihrer Lebensdauer und muss nun ausgetauscht werden. Weiterhin ist der Umbau eines OP-Saales zu einem Hybrid-OPs vorgesehen.

In einem Hybrid-OP ist ein MRT-Gerät fest installiert und stellt insbesondere bei Schädeloperationen einen Quantensprung in der Qualität der Behandlung der Patienten dar. Die Ausstattung dieses Operationssaales wird durch eine Spende der Kreissparkasse finanziert.

Mit den Planungen für die Erneuerung der OP-Spange inkl. des Einbaus eines Hybrid-OPs soll im Jahr 2024 begonnen werden. Dafür ist eine im Plan 2024 eine Planungsrate von 300.000 Euro vorgesehen.

2.3 Investitionen in das Finanzanlagenvermögen

Im Jahr 2024 ist keine Kapitalerhöhung bei der Oberschwabenklinik gGmbH eingeplant. Die Beteiligung an der Oberschwabenklinik gGmbH ist beim Eigenbetrieb IKP bilanziert. Kapitalerhöhungen erfolgen deshalb über den Eigenbetrieb. Für die Folgejahre im Finanzplanungszeitraum sind wieder Kapitalzuführungen geplant:

im Jahr 2025: 4.733.100 Euro

im Jahr 2026: 22.016.000 Euro

im Jahr 2027: 14.023.000 Euro.

Da die Oberschwabenklinik voraussichtlich in den nächsten Jahren Verluste schreibt, wird die Abschreibung der Beteiligungsansätze im Finanzplan eingeplant.

2.4 Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit

2.4.1 Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen

Im Jahr 2024 sind Zuführungen des Landkreises an den Eigenbetrieb IKP in Höhe von insgesamt rund 2,4 Mio. Euro vorgesehen.

Diese Zuführungen beinhalten im Einzelnen:

- Verlustausgleich: Ausgleich des Verlusts aus der Vermögensverwaltung des Eigenbetriebs IKP im Betriebsteil Krankenpflegeschule 1.890.000 Euro
- Kapitalzuführung 2024 für Kapitalerhöhung OSK 0 Euro
- Kapitalzuführung für Investitionen im Betriebsteil BgA-Geräte 500.000 Euro.

Der Landkreis hat im Betriebsteil Krankenpflegeschule aus steuerrechtlicher Sicht einen Verlustausgleich von 1.890.000 Euro zu leisten. Rechnerisch entsteht in der

steuerlichen Sphäre der Vermögensverwaltung ein Minus von 1.890.000 Euro. Der Verlust entsteht überwiegend an den ehemaligen Krankenhausgebäuden Bad Waldsee, Isny und Leutkirch. Der im Vergleich zu Vorjahren höhere Verlust 2024 von 1,9 Mio. Euro kommt insbesondere aus der Übernahme des ehemaligen Krankenhausgebäudes Bad Waldsee, das auch nach dem Auszug der OSK weiterbetrieben werden muss, im Gegenzug jedoch nur Mieteinnahmen von der MVZ GmbH der OSK und eines niedergelassenen Arztes erhält. An den Gebäuden „Wilhelmstr. 21“ in Isny und „Robert-Koch-Str. 52“ in Bad Waldsee sollen für 1.240.000 Euro Brandschutzmaßnahmen und Flachdachsaniierungen durchgeführt werden. Diese Aufwendungen können nicht Mieteinnahmen ausgeglichen werden.

Steuerlich darf eine Vermögensverwaltung keine Verluste machen. Aus gemeinnützigkeitsrechtlicher Sicht dürfen Verluste nicht durch andere steuerliche Bereiche ausgeglichen werden. Der Verlust ist daher vom Landkreis auszugleichen.

2.4.2 Einzahlungen aus Investitionskrediten

Im Liquiditätsplan 2024 sind Kreditaufnahmen von 2.500.000 Euro vorgesehen. Eine Kreditübersicht ist in der Anlage beigelegt.

2.4.3 Einzahlungen aus Investitionszuweisungen (Zuweisungen und Zuschüsse)

An Einzahlungen aus Investitionszuweisungen 2024 wurden KHG-Mittel in Höhe von 4.090.000 Euro eingeplant.

2.5 Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit (Kredittilgungen)

Für die Tilgung der Kredite sind im Jahr 2024 Mittel in Höhe von 958.700 Euro vorgesehen. Zum 31.12.2024 erhöhen sich die Darlehensverbindlichkeiten auf voraussichtlich rd. 16,3 Mio. Euro.

IV. Verpflichtungsermächtigungen

An Verpflichtungsermächtigungen sind im Wirtschaftsplan 2024 von 14.050.000 Euro vorgesehen.

Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Ausgaben

Verpflichtungsermächtigungen im Jahr 2024	Wirtschaftsjahr 2025	Wirtschaftsjahr 2026	Wirtschaftsjahr 2027
Erneuerung OP 5 - 10 am St.-Elisabethen-Klinikum	1.200.000 Euro	0 Euro	0 Euro
Ambulantes Operationszentrum am St.-Elisabethen-Klinikum	4.500.000 Euro	0 Euro	0 Euro
Einbau Sterilbereich am St.-Elisabethen-Klinikum	3.500.000 Euro	0 Euro	0 Euro
Zentrale Sterilgutversorgung St.-Elisabethen-Klinikum	3.600.000 Euro	0 Euro	0 Euro
Einbau Sterilisation Westallgäu-Klinikum Wangen	750.000 Euro	0 Euro	0 Euro
Nahwärmeversorgung Leutkirch	500.000 Euro	0 Euro	0 Euro
nachrichtlich: im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahmen	2.000.000 Euro	2.000.000 Euro	0 Euro

V. Stellenplan

Der Stellenplan 2024 sieht gegenüber dem Vorjahr keine zusätzlichen Stellen vor. Hinsichtlich der Eingruppierung der Mitarbeitenden wurde der Stellenplan an den tatsächlichen Bedarf angepasst.

VI. Finanzplanung 2025 bis 2027

Im Finanzplan wird die weitere Entwicklung im Eigenbetrieb IKP und die Wechselbeziehungen zum Haushalt des Landkreises dargestellt. Mit dem neuen Eigenbetriebsrecht wird der Finanzplan nicht mehr als eigenständiger Bestandteil der Planung dargestellt. Mit dem Wirtschaftsplan 2023 wurde er erstmalig in den Erfolgsplan und in den Liquiditätsplan integriert. Der Liquiditätsplan hat den ehemaligen Vermögensplan abgelöst.

Mittel des Landkreises Ravensburg werden auch in den Folgejahren für die Abdeckung des Verlustes erforderlich sein. In der vorliegenden Finanzplanung sind im Finanzplanungszeitraum Kapitalzuführungen im Jahr 2025 von 4.733.100 Euro, im Jahr 2026 von 22.016.000 Euro und im Jahr 2027 von 14.023.000 Euro vorgesehen.

Diese Kapitalzuführungen der Kernverwaltung werden für den teilweisen Verlustausgleich, zur Finanzierung von Baumaßnahmen und zur Finanzierung von Kapitalzuführungen für die Oberschwabenklinik verwendet.

Die wesentlichen Punkte in der mittelfristigen Finanzplanung bilden die Projekte am St.-Elisabethen-Klinikum:

- Ambulantes Operationszentrum,
- Einbau Sterilbereich (insbesondere für die Zytostatikaherstellung),
- Erneuerung der OP-Spange 5-10,
- Erweiterung der Apotheke,
- Zentralsterilisation,

und die Funktionsertüchtigung für Laufzeitverlängerung des Klinikums Westallgäu.

Aufgrund der vorgenannten Prämissen wird sich der Stand der Schulden voraussichtlich wie folgt entwickeln:

31.12.2023	14.738.900 Euro
31.12.2024	16.280.200 Euro
31.12.2025	17.286.400 Euro
31.12.2026	18.224.300 Euro
31.12.2027	17.127.000 Euro.

VII. Kassenkreditermächtigung

Die Kassenkreditermächtigung wird auf 5.000.000 Euro festgesetzt. Durch diese Kassenkreditermächtigung ist eine hohe Flexibilität bei der Investitions- und Finanzierungstätigkeit des Eigenbetriebs IKP gegeben. Außerdem können dadurch die zur Finanzierung vorgesehenen Kreditaufnahmen zeitlich flexibler gestaltet werden.

VIII. Anlage Europäisches Beihilferecht

Nach dem EG-Vertrag sind staatliche Beihilfen grundsätzlich verboten. Der Beihilfebegriff ist hierbei umfassend zu verstehen. Darunter fällt jeglicher Transfer von staatlichen Mitteln, unabhängig davon, ob es sich um den Ausgleich eines Betriebsdefizits, um Investitionszuschüsse oder um Zinsvergünstigungen handelt. Gewährt ein Landkreis seinem Krankenhaus irgendwelche Vorteile, so handelt es sich um Beihilfen.

Im Rahmen des Almunia-Paketes ist die Oberschwabenklinik mit der Erbringung von Krankenhaus-Dienstleistungen betraut. Im Rahmen der Wirtschaftspläne vom Eigenbetrieb IKP und der Oberschwabenklinik werden die Beihilfen wie folgt festgesetzt:

Beihilfen für das Jahr 2024 aus dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes IKP:

- | | |
|--|----------------|
| 1. Beihilfe für die Oberschwabenklinik | 1.295.200 Euro |
| 2. Zuführung zur Kapitalrücklage der Oberschwabenklinik | 0 Euro |
| 3. Zinsvorteil aus der zinslosen Gewährung eines Betriebsmittelkredits | 1.240.000 Euro |

Bislang wird von der Kernverwaltung ein zinsloser Betriebsmittelkredit an die Oberschwabenklinik gewährt. Auch hierbei handelt es sich um eine Beihilfe.

- | | |
|---|-------------|
| 4. Berechnung des Zinsvorteils aus der Stundung der Forderungen an die Oberschwabenklinik | 53.340 Euro |
|---|-------------|

Des Weiteren ist die vom Landkreis Ravensburg an die Oberschwabenklinik gewährte Stundung seiner Forderungen darzustellen. Der finanzielle Vorteil für die Oberschwabenklinik ergibt sich aus dem Verzicht von Stundungszinsen.

Mit dem Wirtschaftsplan werden die Ausgleichszahlungen für das Wirtschaftsjahr 2024 für die Krankenhäuser in Ravensburg, Wangen und Bad Waldsee gemäß Ziffer 1 – 4 festgelegt.

ERFOLGSPLAN

FÜR

DAS

WIRTSCHAFTSJAHR

2024

LIQUIDITÄTSPLAN

FÜR

DAS

WIRTSCHAFTSJAHR

2024

Liquiditätsplan einschließlich Finanzplanung

Nr.	Ansatz	Ansatz	Verpflichtungs- ermächtigungen	Planung	Planung	Planung	
		2023		2024	2025	2026	2027
		EUR		EUR	EUR	EUR	EUR
	1	1	2	3	4	5	
1	Einzahlungen von Kunden für den Verkauf von Erzeugnissen, Waren und Dienstleistungen	-15.623.100 €	-17.117.700 €	0 €	-17.213.500 €	-17.235.800 €	-17.153.400 €
2	Sonstige Einzahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-200.000 €	-349.500 €	0 €	-400.000 €	-450.000 €	-450.000 €
3	Ertragsteuerrückzahlungen						
4	Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 1 bis 3)	-15.823.100 €	-17.467.200 €	0 €	-17.613.500 €	-17.685.800 €	-17.603.400 €
5	Auszahlungen an Lieferanten und Beschäftigte	12.047.800 €	13.112.500 €	0 €	12.232.500 €	11.844.700 €	12.558.300 €
6	Sonstige Auszahlungen, die nicht der Investitions- oder der Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
7	Ertragsteuerzahlungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
8	Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit (Summe aus Nummern 5 bis 7)	12.047.800 €	13.112.500 €	0 €	12.232.500 €	11.844.700 €	12.558.300 €
9	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit (Saldo aus Nummern 4 und 8)	-3.775.300 €	-4.354.700 €	0 €	-5.381.000 €	-5.841.100 €	-5.045.100 €
10	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des immateriellen Anlagevermögens	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
11	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Sachanlagevermögens	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
12	Einzahlungen aus Abgängen von Gegenständen des Finanzanlagevermögens	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
13	Einzahlungen aus der Rückzahlung geleisteter Investitionszuschüsse durch Dritte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
14	Erhaltene Zinsen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
15	Erhaltene Dividenden	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
16	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 10 bis 15)	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
17	Auszahlungen für Investitionen in das immaterielle Anlagevermögen	82.500 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
18	Auszahlungen für Investitionen in das Sachanlagevermögen	12.357.400 €	8.940.400 €	14.050.000 €	15.623.000 €	11.773.000 €	1.533.000 €
19	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen	10.044.700 €	0 €	0 €	4.733.100 €	22.016.000 €	14.023.000 €
20	Auszahlungen für geleistete Investitionszuschüsse an Dritte	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
21	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummern 17 bis 20)	22.484.600 €	8.940.400 €	14.050.000 €	20.356.100 €	33.789.000 €	15.556.000 €
22	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus Nummern 16 und 21)	22.484.600 €	8.940.400 €	14.050.000 €	20.356.100 €	33.789.000 €	15.556.000 €
23	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus Nummern 9 und 22)	18.709.300 €	4.585.700 €	14.050.000 €	14.975.100 €	27.947.900 €	10.510.900 €
24	Einzahlungen aus Eigenkapitalzuführungen	-10.684.700 €	-2.390.000 €	0 €	-6.743.100 €	-22.761.500 €	-14.521.000 €
25	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
26	Einzahlungen aus der Aufnahme von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen bei Dritten	-2.800.000 €	-2.500.000 €	0 €	-2.000.000 €	-2.000.000 €	0 €
27	Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
28	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen der Gemeinde	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
29	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen Dritter	-2.731.600 €	-4.090.000 €	0 €	-3.525.000 €	-5.100.000 €	-750.000 €
30	Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 24 bis 29)	-16.216.300 €	-8.980.000 €	0 €	-12.268.100 €	-29.861.500 €	-15.271.000 €
31	Auszahlungen aus Eigenkapitalherabsetzungen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
32	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
33	Auszahlungen aus der Tilgung von Investitionskrediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen gegenüber Dritten	1.213.200 €	958.700 €	0 €	993.800 €	1.062.200 €	1.097.200 €
34	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionsbeiträgen	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
35	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen der Gemeinde	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
36	Auszahlungen aus der Rückzahlung von Investitionszuweisungen Dritter	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €
37	Gezahlte Zinsen	449.200 €	301.000 €	0 €	360.600 €	409.200 €	421.000 €
38	Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummern 31 bis 37)	1.662.400 €	1.259.700 €	0 €	1.354.400 €	1.471.400 €	1.518.200 €
39	Veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummern 30 und 38)	-14.553.900 €	-7.720.300 €	0 €	-10.913.700 €	-28.390.100 €	-13.752.800 €
40	Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Wirtschaftsjahres (Saldo aus Nummern 23 und 39)	4.155.400 €	-3.134.600 €	14.050.000 €	4.061.400 €	-442.200 €	-3.241.900 €
	nachrichtlich:						
41	voraussichtlicher Bestand an liquiden Eigenmitteln zum Jahresbeginn	4.329.500 €	-103.500 €		3.031.100 €	-1.030.300 €	-588.100 €
42	voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresbeginn	0 €	0 €				

ÜBERSICHT
ÜBER DIE
VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG
DER
LIQUIDITÄT
FÜR
DAS
WIRTSCHAFTSJAHR
2024

Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

Nr.	Einzahlungs- und Auszahlungsarten ¹⁾	Liquiditätsplan		Finanzplanung		
		Vorjahr	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr	Wirtschaftsjahr
		2023	2024	2025	2026	2027
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
		1	2	3	4	5
1	Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn ²⁾	1.281.800 €				
2a	+ Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn	0 €				
2b	+ Investmentzertifikate, Kapitalmarktpapiere, Geldmarktpapiere und sonstige Wertpapiere	0 €				
2c	+ Forderungen aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	2.283.800 €				
3a	- Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn	0 €				
3b	- Verbindlichkeiten aus Liquiditätsbeziehungen zum Kernhaushalt, zu verbundenen Unternehmen, Beteiligungen, selbstständigen Kommunalanstalten und anderen Eigenbetrieben der Gemeinde	929.100 €				
4	= liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn	2.636.500 €				
5	- mittelübertragungsbedingter Liquiditätsbedarf (§ 2 Absatz 4 EigBVO-	0 €				
6	+/- veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 2 i. V. m. Anlage 2 Nummer 40 EigBVO-HGB) ³⁾	-2.740.000 €	3.134.600 €	-4.061.400 €	442.200 €	3.241.900 €
7	= voraussichtliche liquide Eigenmittel zum Jahresende	-103.500 €	3.031.100 €	-1.030.300 €	-588.100 €	2.653.800 €
8	- davon für bestimmte Zwecke gebunden ⁴⁾	619.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €	20.000 €
9	= vorauss. liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	-722.500 €	3.011.100 €	-1.050.300 €	-608.100 €	2.633.800 €

INVESTITIONSPROGRAMM

FÜR

DAS

WIRTSCHAFTSJAHR

2024

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 zzgl. Mittel- übertragungen 2022 EUR	Ansatz 2024 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen 2024 EUR	Planung Wirtschaftsjahr 2025 EUR	Planung Wirtschaftsjahr 2026 EUR	Planung Wirtschaftsjahr 2027 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR	
											1
Maßnahme: Parkraumerweiterung mit Außenanlagen, St.-Elisabeth-Klinik (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-215.000	0	0	-1.000.000	-215.000	0	0	0	0	0
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	-215.000	0	0	-1.000.000	-215.000	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	19.046.000	15.086.900	7.943.882	7.143.000	4.592.400	0	1.000.000	100.000	10.000	0
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	19.046.000	15.086.900	7.943.882	7.143.000	4.592.400	0	1.000.000	100.000	10.000	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	18.831.000	15.086.900	7.943.882	6.143.000	4.377.400	0	1.000.000	100.000	10.000	0
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	19.046.000	15.086.900	7.943.882	7.143.000	4.592.400	0	1.000.000	100.000	10.000	0
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen	- € Refinanzierung über Mietzahlungen, bzw. Finanzierungsbeiträge OSK									

Nr.	Gesamtangaben zur Maßnahme -nachrichtlich- EUR	Bisher finanziert EUR	Ergebnis 2022 EUR	Ansatz 2023 zzgl. Mittel- übertragungen 2022 EUR	Ansatz 2024 EUR	Verpflichtungs- ermächtigungen 2024 EUR	Planung Wirtschaftsjahr 2025 EUR	Planung Wirtschaftsjahr 2026 EUR	Planung Wirtschaftsjahr 2027 EUR	Finanzbedarf weitere Jahre -nachrichtlich- EUR	
											1
Maßnahme: Linksherzkathetermessplätze und Lüftungsanlage Bauteil B, St.-Elisabeth-Klinik (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-3.500.000	0	0	0	-3.500.000	0	0	0	0	
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	-3.500.000	0	0	0	-3.500.000	0	0	0	0	
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	11.200.000	6.960.000	0	2.840.000	1.400.000	0	0	0	0	
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	11.200.000	6.960.000	0	2.840.000	1.400.000	0	0	0	0	
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	7.700.000	6.960.000	0	2.840.000	-2.100.000	0	0	0	0	
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	11.200.000	6.960.000	0	2.840.000	1.400.000	0	0	0	0	
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen	180.000,00 € Refinanzierung über Mietzahlungen, bzw. Finanzierungsbeiträge OSK, Restbelastung durch nicht refinanzierter Anteil der Betriebsvorrichtungen									

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen

Nr.	Gesamtangaben zur Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz 2023 zzgl. Mittelübertragungen	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen	Planung Wirtschaftsjahr	Planung Wirtschaftsjahr	Planung Wirtschaftsjahr	Finanzbedarf weitere Jahre
	-nachrichtlich-EUR	EUR	2022 EUR	2023 zzgl. Mittelübertragungen EUR	2024 EUR	2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	-nachrichtlich-EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Maßnahme: Erneuerung OP 5 - 10, St.-Elisabeth-Klinik (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-2.750.000	0	0	0	0	-750.000	-2.000.000	0	0
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	-2.750.000	0	0	0	0	-750.000	-2.000.000	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.500.000	0	0	300.000	1.200.000	1.200.000	4.000.000	0	0
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	5.500.000	0	0	300.000	1.200.000	1.200.000	4.000.000	0	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	2.750.000	0	0	300.000	1.200.000	450.000	2.000.000	0	0
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	5.500.000	0	0	300.000	1.200.000	1.200.000	4.000.000	0	0
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen	50.000,00 € Refinanzierung über Mietzahlungen, bzw. Finanzierungsbeiträge OSK, Restbelastung durch nicht refinanzierter Anteil der Betriebsvorrichtungen								

Nr.	Gesamtangaben zur Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz 2023 zzgl. Mittelübertragungen	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen	Planung Wirtschaftsjahr	Planung Wirtschaftsjahr	Planung Wirtschaftsjahr	Finanzbedarf weitere Jahre
	-nachrichtlich-EUR	EUR	2022 EUR	2023 zzgl. Mittelübertragungen EUR	2024 EUR	2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	-nachrichtlich-EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
Maßnahme: Ambulantes Operationszentrum, St.-Elisabeth-Klinik (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.800.000	0	0	300.000	4.500.000	4.500.000	0	0	0
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	4.800.000	0	0	300.000	4.500.000	4.500.000	0	0	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	4.800.000	0	0	300.000	4.500.000	4.500.000	0	0	0
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	4.800.000	0	0	300.000	4.500.000	4.500.000	0	0	0
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen	50.000,00 € Refinanzierung über Mietzahlungen, bzw. Finanzierungsbeiträge OSK, Restbelastung durch nicht refinanzierter Anteil der Betriebsvorrichtungen								

- Investitionsprogramm -

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen										
Nr.	Gesamtangaben zur Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz 2023 zzgl. Mittelübertragungen 2022	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen	Planung Wirtschaftsjahr	Planung Wirtschaftsjahr	Planung Wirtschaftsjahr	Finanzbedarf weitere Jahre
5	-nachrichtlich-		2022		2024	2024	2025	2026	2027	-nachrichtlich-
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 ⁶⁾
Maßnahme: Einbau Sterilbereich (Zytostatika und weitere) St.-Elisabeth-Klinik (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	5.500.000	0	0	1.000.000	3.500.000	3.500.000	1.000.000	0	0
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	5.500.000	0	0	1.000.000	3.500.000	3.500.000	1.000.000	0	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	5.500.000	0	0	1.000.000	3.500.000	3.500.000	1.000.000	0	0
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	5.500.000	0	0	1.000.000	3.500.000	3.500.000	1.000.000	0	0
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen	180.000,00 € Refinanzierung über Mietzahlungen, bzw. Finanzierungsbeiträge OSK, Restbelastung durch nicht refinanzierter Anteil der Betriebsvorrichtungen								
Maßnahme: Zentrale Sterilgutversorgung St.-Elisabeth-Klinik (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-3.000.000	0	0	0	0	-1.900.000	-1.100.000	0	0
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	-3.000.000	0	0	0	0	-1.900.000	-1.100.000	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.000.000	0	0	200.000	3.600.000	3.600.000	2.200.000	0	0
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	6.000.000	0	0	200.000	3.600.000	3.600.000	2.200.000	0	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	3.000.000	0	0	200.000	3.600.000	1.700.000	1.100.000	0	0
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	6.000.000	0	0	200.000	3.600.000	3.600.000	2.200.000	0	0
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen	270.000,00 € Refinanzierung über Mietzahlungen, bzw. Finanzierungsbeiträge OSK, Restbelastung durch nicht refinanzierter Anteil der Betriebsvorrichtungen								

- Investitionsprogramm -

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen										
Nr.	Gesamtangaben zur Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz 2023 zzgl. Mittelübertragungen 2022	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen	Planung Wirtschaftsjahr	Planung Wirtschaftsjahr	Planung Wirtschaftsjahr	
7	-nachrichtlich- EUR	EUR	2022 EUR	EUR	2024 EUR	2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	
Maßnahme: Einbau Sterilisation Westallgäu-Klinik Wangen (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-750.000	0	0	0	-375.000	0	-375.000	0	0
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	-750.000	0	0	0	-375.000	0	-375.000	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.500.000	0	50.000	700.000	750.000	750.000	0	0	
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	1.500.000	0	50.000	700.000	750.000	750.000	0	0	
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	750.000	0	50.000	325.000	750.000	375.000	0	0	
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	1.500.000	0	50.000	700.000	750.000	750.000	0	0	
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen	36.000,00 € Refinanzierung über Mietzahlungen, bzw. Finanzierungsbeiträge OSK, Restbelastung durch nicht refinanzierter Anteil der Betriebsvorrichtungen								
Maßnahme: Umbau AOZ Erweiterung um 5 Betten, Wände durchbrechen ELT u. med. Gase Westallgäu-Klinik Wangen (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)										
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0	
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0	0	0	0	
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	300.000	0	0	300.000	0	0	0	0	
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	300.000	0	0	300.000	0	0	0	0	
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	300.000	0	0	300.000	0	0	0	0	
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	300.000	0	0	300.000	0	0	0	0	
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen	4.500,00 € Refinanzierung über Mietzahlungen, bzw. Finanzierungsbeiträge OSK, Restbelastung durch nicht refinanzierter Anteil der Betriebsvorrichtungen								

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen											
Nr.	Gesamtangaben zur Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz 2023 zzgl. Mittelübertragungen 2022	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen	Planung Wirtschaftsjahr	Planung Wirtschaftsjahr	Planung Wirtschaftsjahr	Finanzbedarf weitere Jahre	
	-nachrichtlich-		2022		2024	2024	2025	2026	2027	-nachrichtlich-	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 ⁶⁾	
Maßnahme: Erweiterung Apotheke St.-Elisabeth-Klinik (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)											
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	-3.250.000	0	0	0	0	-500.000	-2.000.000	-750.000	0	
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	-3.250.000	0	0	0	0	-500.000	-2.000.000	-750.000	0	
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	6.500.000	0	0	0	0	1.000.000	4.000.000	1.500.000	0	
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	6.500.000	0	0	0	0	1.000.000	4.000.000	1.500.000	0	
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	3.250.000	0	0	0	0	500.000	2.000.000	750.000	0	
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	6.500.000	0	0	0	0	1.000.000	4.000.000	1.500.000	0	
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen	90.000,00 € Refinanzierung über Mietzahlungen BgA Geräte, Restbelastung durch nicht refinanzierter Anteil der Betriebsvorrichtungen									

- Investitionsprogramm -

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen									
Nr.	Gesamtangaben zur Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz 2023 zzgl. Mittelübertragungen 2022	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen	Planung Wirtschaftsjahr	Planung Wirtschaftsjahr	Planung Wirtschaftsjahr
	-nachrichtlich-EUR	EUR	2022 EUR	EUR	2024 EUR	2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR
	1	2	3	4	5	6	7	8	9
Maßnahme: Austausch BHKW Westallgäu-Klinik Wangen (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)									
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	300.000	0	0	300.000	0	0	0	0
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	300.000	0	0	300.000	0	0	0	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	300.000	0	0	300.000	0	0	0	0
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	300.000	0	0	300.000	0	0	0	0
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen	27.000 € Refinanzierung über Mietzahlungen BgA Geräte, Restbelastung durch nicht refinanzierter Anteil der Betriebsvorrichtungen							
Maßnahme: Anbindung an Nahwärmerversorgung, Leutkirch, Ottmanshofer Str. 44 (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)									
1	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0	0	0	0	0	0	0	0
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0	0	0	0
8	Auszahlungen für Baumaßnahmen	525.000	0	0	25.000	500.000	50.000	450.000	0
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	525.000	0	0	25.000	500.000	50.000	450.000	0
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	525.000	0	0	25.000	500.000	50.000	450.000	0
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	525.000	0	0	25.000	500.000	50.000	450.000	0
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen	26.250 € Refinanzierung über Mietzahlungen am Standort Ottmanshofer Str. 44							

- Investitionsprogramm -

Einzeldarstellung der Investitionsmaßnahmen											
Nr.	Gesamtangaben zur Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz 2023 zzgl. Mittelübertragungen	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen	Planung Wirtschaftsjahr	Planung Wirtschaftsjahr	Planung Wirtschaftsjahr	Finanzbedarf weitere Jahre	
12	-nachrichtlich- EUR	EUR	2022 EUR	EUR	2024 EUR	2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	-nachrichtlich- EUR	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 ⁶⁾	
Maßnahme: Einrichtung und Ausstattung, Software, Lizenzen (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)											
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
9	Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen	171.000		56.000	23.000	0	23.000	23.000	23.000		
12	Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	82.500		82.500	0	0	0	0	0		
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	253.500	0	0	138.500	0	23.000	23.000	23.000	0	
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	253.500	0	0	138.500	0	23.000	23.000	23.000	0	
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	253.500	0	0	138.500	0	23.000	23.000	23.000	0	
Nr.	Gesamtangaben zur Maßnahme	Bisher finanziert	Ergebnis	Ansatz 2023 zzgl. Mittelübertragungen	Ansatz	Verpflichtungsermächtigungen	Planung Wirtschaftsjahr	Planung Wirtschaftsjahr	Planung Wirtschaftsjahr	Finanzbedarf weitere Jahre	
13	-nachrichtlich- EUR	EUR	2022 EUR	EUR	2024 EUR	2024 EUR	2025 EUR	2026 EUR	2027 EUR	-nachrichtlich- EUR	
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10 ⁶⁾	
Maßnahme: Finanzanlagen - Kapitalerhöhung Oberschwabenklinik GmbH (gemäß § 2 Absatz 3 EigBVO-HGB)											
6	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Summe aus Nummer 1 bis 5)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
10	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen			0	0	0	4.733.100	22.016.000	14.023.000	nicht darstellbar	
13	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Summe aus Nummer 7 bis 12)	0	0	0	0	0	4.733.100	22.016.000	14.023.000	0	
14	Saldo aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit (Saldo aus Nummer 6 und 13)	0	0	0	0	0	4.733.100	22.016.000	14.023.000	0	
16	Gesamtkosten der Maßnahme (Summe aus Nummer 13 und 15)	0	0	0	0	0	4.733.100	22.016.000	14.023.000	0	
17	Schätzung der nach Fertigstellung der Maßnahme entstehenden jährlichen Ergebnisbelastungen	- € Für den Planungszeitraum wird von einer Abschreibung der Beteiligung in voller Höhe ausgegangen.									

STELLENÜBERSICHT

FÜR

DAS

WIRTSCHAFTSJAHR

2024

Stellenübersicht für das Wirtschaftsjahr 2024

	Plan 2024	Plan 2023	tats. besetzte Stellen (01.10.23)
1. Beschäftigte			
Verwaltung Eigenbetrieb			
TVöD EG 15	1,00	2,00	0,00
TVöD EG 13*	3,00	3,00	2,00
TVöD EG 12	9,02	9,25	4,40
TVöD EG 11	9,30	8,75	12,50
TVöD EG 10	3,65	2,65	3,85
TVöD EG 9	1,76	2,76	1,46
TVöD EG 8	4,00	4,70	2,30
TVöD EG 7	0,50	0,57	2,00
TVöD EG 6	1,84	1,84	1,84
TVöD EG 5	0,60	0,60	0,60
Hausmeister und Reinigungspersonal			
TVöD EG 7	9,00	0,00	9,00
TVöD EG 6	7,15	15,70	6,95
TVöD EG 5	0,70	0,70	0,26
TVöD EG 3	0,00	1,00	0,00
TVöD EG 2	0,87	0,87	0,70
Krankenpflegeschule			
TVöD EG 15	1,00	1,00	1,00
TVöD EG 13	0,00	0,85	0,00
TVöD EG 11	5,00	4,15	3,65
	58,39	60,39	52,51
2. Beamte			
nachrichtlich:			
im Stellenplan			
Landkreis enthalten			
A 15	1,00	0,00	0,00
A 12	0,60	0,60	0,60
A 11	2,20	2,20	2,20
A 10	1,00	1,00	1,00
A 08	1,00	0,00	1,00
	5,80	3,80	4,80

* Die Stellen können eine Entgeltgruppe höher besetzt werden

BILANZ

ZUM

31.12.2022

Bilanz des Eigenbetriebes Immobilien, Krankenhäuser und Pflegeschulen zum 31.12.2022

AKTIVA	EB Gesamt	PASSIVA	EB Gesamt
A. ANLAGEVERMÖGEN			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
	58.394,75€		
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke mit Betriebsbauten	185.421.861,79€		
2. Grundstücke mit Wohnbauten	2.439.082,31€		
3. Grundstücke ohne Bauten	836.535,58€		
4. Technische Anlagen	6.565.667,28€		
5. Einrichtungen und Ausstattungen	447.013,52€		
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	9.423.327,59€		
	205.133.488,07€		
III. Finanzanlagen			
	1,00 €		
B. UMLAUFVERMÖGEN			
I. Vorräte			
	- €		
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	73.123,06€		
2. Forderungen nach Krankenhausfinanzierungsrecht	3.187.500,00€		
3. Forderungen gegenüber dem Landkreis	1.906.376,83€		
4. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	377.441,87€		
5. Sonstige Vermögensgegenstände	545.600,00€		
	6.090.041,76€		
III. Guthaben bei Kreditinstituten			
	1.281.834,77€		
C. AUSGLEICHSPOSTEN NACH DEM KHG			
	13.576.202,88€		
D. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
	5.534,57€		
	226.145.497,80€		
A. EIGENKAPITAL			
1. Stammkapital			
		2.500.000,00€	
2. Kapitalrücklage			
		118.651.351,65€	
3. Jahresfehlbetrag			
		- 28.120.054,60€	
		93.031.297,05€	
B. SONDERPOSTEN AUS DER ZUWEISUNG ZUR FINANZIERUNG DES SACHANLAGE-VERMÖGENS			
1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG		94.063.304,80€	
2. Sonderposten aus Zuschüssen der öffentlichen Hand		958.051,62€	
3. Sonderposten aus Spendenmitteln und Zuschüssen Dritter		6.883.272,87€	
		101.904.629,29€	
C. RÜCKSTELLUNGEN			
1. Steuerrückstellungen		- €	
2. Sonstige Rückstellungen		2.348.316,14€	
		2.348.316,14€	
D. VERBINDLICHKEITEN			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten		19.191.104,27€	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen		660.901,35€	
3. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht		55.207,24€	
4. Verbindlichkeiten gegenüber dem Landkreis Ravensburg		633.139,99€	
5. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen		295.922,90€	
6. Verbindlichkeiten aus sonstigen Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens		214.400,00€	
7. Sonstige Verbindlichkeiten		2.995.757,61€	
		24.046.433,36€	
E. AUSGLEICHSPOSTEN AUS DARLEHENS-FÖRDERUNG			
		1.653,48€	
F. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN			
		4.813.168,48€	
		226.145.497,80€	

BERECHNUNGEN

ZUM

EUROPÄISCHEN BEIHILFERECHT

WIRTSCHAFTSJAHR

2024

Darstellung Ausgleichsleistungen:

Berechnung der Beihilfe aus der Überlassung der Immobilien und Geräte:

Beihilfe für die Oberschwabenklinik nach europ. Beihilferecht
im Jahr 2024: **1.295.200 €**

Berechnung der Beihilfe aus Zuführung zur Kapitalrücklage:

Beihilfe für die Oberschwabenklinik aus der Zuführung
zur Kapitalrücklage
im Jahr 2024: **- €**

Berechnung des Vorteils aus der zinslosen Gewährung eines Betriebsmittelkredits an die OSK

Vorteil aus der zinslosen Gewährung eines Betriebs-
mittelkredits für die OSK: **1.240.000 €**

Berechnung des Zinsvorteils aus der Stundung der Forderungen an die OSK

Zinsvorteil aus gestundeten Forderungen: **53.340 €**

KREDITÜBERSICHT

FÜR

DAS

WIRTSCHAFTSJAHR

2024

Schulden
aus Krediten
vom Kreditmarkt

Kredit- nummer	Auf- nahme	Zinsfest- schreibung bis	ursprünglicher Kreditbetrag - Euro -	Stand Schulden zum 31.12.2023 - Euro -	Zins 2024 - Euro -	Tilgung 2024 - Euro -	Zinssatz in %
1. Schulden aus Krediten							
<u>Kreissparkasse</u>							
6000 492 973	2008	30.09.2038	4.039.000	1.985.855	47.029	134.632	2,43%
	Sonderkündigungsrecht	19.11.2023					
6000 961 837	2016	15.02.2026	4.547.200	2.925.436	22.008	223.572	0,79%
6001580303	2023	15.11.2033	3.448.256	3.448.256	117.335	172.416	3,49%
Summe:			12.034.456	8.359.547	186.373	530.620	
<u>L-Bank</u>							
9100241336	2013	15.05.2032	10.000.000	6.379.306	71.379	344.828	1,15%
Summe:			10.000.000	6.379.306	71.379	344.828	
00091 0023 4119							
Summe 1			22.034.456	14.738.853	257.752	875.448	
2. Innere Darlehen			-	-	-	-	
3. Kreditermächtigungen 2023			2.800.000	-	-	-	0,00%
keine Aufnahme der Kreditermächtigung 2023 vorgesehen							
4. Kreditermächtigungen 2024			2.500.000	-	43.022	83.250	3,50%
Gesamtsumme Nr. 1 - 4			27.334.456	14.738.853	300.774	958.698	

Wirtschaftspläne/neueste Jahresabschlüsse
(Kennzahlenübersichten) der Unternehmen, an
denen der Landkreis
mit mehr als 50 % beteiligt ist

Oberschwabenklinik GmbH

REAG mbH

DiPers GmbH

WiR GmbH

RaWEG mbH

Oberschwabenklinik GmbH

Wirtschaftsplan 2024

Kennzahlen Jahresabschlüsse 2020 - 2022

Gewinn- und Verlustrechnung

2022	2023	2024	2025	2026	2027
IST	HR	PLAN	PLAN	PLAN	PLAN

Stand: 07.11.2023

Oberschwabenklinik in TEUK						
Erlöse KH-Leistungen (stat.)	183.131	178.062	198.852	215.911	227.729	235.865
Ambulanz & Nutzungsentgelte	15.363	14.263	14.889	15.187	15.491	15.800
Ambulantes Operieren	1.161	1.162	1.711	2.586	2.637	2.690
Erlöse Wahlleistungen	744	776	1.341	1.583	1.815	1.851
Sonstige betriebliche Erträge	49.114	45.914	40.659	39.796	39.855	40.895
Gesamterlöse	249.514	240.177	257.453	275.063	287.526	297.102
Ärztlicher Dienst	50.792	49.484	53.670	55.725	57.673	59.691
Pflegedienst	45.177	44.637	53.553	54.772	56.685	58.666
Medizinisch Technischer Dienst	14.606	14.702	16.022	16.871	17.461	18.072
Funktionsdienst	14.708	14.656	17.676	18.614	19.266	19.940
Klinisches Hauspersonal	488	473	606	638	661	684
Wirtschafts- & Versorgungsdienst	7.497	7.316	7.467	7.863	8.138	8.423
Technischer Dienst	2.590	2.752	2.910	3.082	3.190	3.302
Verwaltungsdienst	10.360	10.807	12.109	12.724	12.925	13.383
Sonderdienste	916	882	935	984	1.019	1.055
Personal der Ausbildungsstätte	535	665	940	990	1.024	1.060
Sonstige Personal	955	824	859	905	936	969
Krankenpflegeschüler	4.081	4.320	6.057	6.545	6.774	7.011
OTA-Schüler	499	517	670	705	730	755
Nicht zurechenb. Personalkosten	4.737	16.951	3.263	2.763	2.263	1.763
Personalaufwand	157.939	168.986	176.736	183.181	188.746	194.773
Arzneimittel	22.557	23.921	24.479	25.319	25.713	25.965
Implantate	4.602	4.850	5.400	5.731	5.936	5.990
Medizinischer Bedarf (Sonst.)	26.181	25.976	24.895	27.007	28.231	28.777
Energiekosten	3.185	4.633	4.346	3.832	3.909	3.987
Wirtschaftsbedarf	7.763	8.698	10.709	10.594	10.476	10.684
Verwaltungsbedarf	4.384	5.003	3.953	4.032	4.113	4.195
Instandhaltung & Wartung & Überwachungsge	9.489	9.990	10.646	10.859	11.076	11.298
Versicherungen, Abgaben	2.059	2.094	2.192	2.243	2.302	2.330
Sonstige Aufwendungen	21.632	12.650	11.541	11.545	11.469	11.473
Sachaufwand	101.852	97.815	98.161	101.163	103.225	104.699
operatives Ergebnis (EBITDA)	-10.277	-26.625	-17.444	-9.281	-4.444	-2.370
Abschreibungen 1)	1.577	1.313	3.079	3.149	2.900	2.900
Zinsen & ähnliche Aufwendungen	72	75	345	445	531	604
Steuern	1.789	1.898	1.148	1.148	1.148	1.148
Ergebnis (+/-)	-13.714	-29.912	-22.016	-14.023	-9.024	-7.022

[teur]

2022 IST

2023 HR

2024 PLAN

Investitionen

1. Leasing/Mieten/Ratenzahlungen	1.576	2.075	2.574
2. Beschaffungen	6.407	3.143	15.464
2.1 Ersatzbeschaffungen	3.268	1.772	3.650
2.2 Neubeschaffungen	1.345	665	3.003
2.3 KHZG	128	61	8.451
2.4 Ungeplantes	1.666	644	360
3. Bau	0	0	0
3.1 Baumaßnahmen OSK	0	0	0
4. Innovationen (KSK-Spendengelder)	1.490	176	1.500
Zwischensumme I	9.473	5.394	19.537

Fehlbetrag (-) / Überschuss (+) aus Vorjahr	1.043	2	5.323
--	--------------	----------	--------------

Gesamtfinanzierungsbedarf	8.430	5.392	14.214
----------------------------------	--------------	--------------	---------------

Finanzierung I

1. Pauschalfördermittel	4.055	3.541	3.307
2. Einzelfördermittel/KHZG/TI-Zuschlag	342	61	8.451
3. Zuwendungen/Spenden	3.619	3.629	4.953
3.1 Spende KSK Ravensburg	1.500	1.500	1.500
3.2 Übertrag Spendenmittel aus Vorjahr	2.119	2.129	3.453
4. Nutzungsentgelt/Cash flow	74	28	0
Zwischensumme I	8.090	7.259	16.711

Finanzierung II

1. Geplante Eigenmittel OSK	2.471	0	0
2. Finanzierungsvereinbarung OSK / IKP (ZSVA)	0		0
3. Investitionskredit Landkreis	0	6.909	4.000
2. Direktinvestitionen IKP	0	0	0
Zwischensumme II	2.471	6.909	4.000

Fehlbetrag (-) / Überschuss (+)	2	5.323	3.044
--	----------	--------------	--------------

noch nicht zweckentsprechend verwendete Spenden	2.129	3.453	3.453
--	--------------	--------------	--------------

Saldo	2.131	8.776	6.497
--------------	--------------	--------------	--------------

Oberschwabenklinik GmbH

VERMÖGENSLAGE	Wert	2020	2021	2022
Anlagevermögen	TEUR	13.930	18.317	19.328
Gesamtvermögen (Bilanzsumme)	TEUR	63.260	77.439	92.272
Anlagenintensität	%	22	24	21
Eigenkapital	TEUR	16.750	9.756	23.488
Verbindlichkeiten (langfristig)	TEUR	61	44	22
Gesamtkapital	TEUR	63.260	77.439	92.272
Eigenkapitalquote	%	26	13	25
Verschuldungsgrad	%	0	0	0
FINANZLAGE	Wert	2020	2021	2022
Cash-Flow	TEUR	-2.037	394	3.027
Finanzmittelbestand	TEUR	4.535	4.929	5.516
ERTRAGSLAGE	Wert	2020	2021	2022
Jahresüberschuss (+) /-fehlbetrag (-)	TEUR	-2.237	-10.045	-13.714
Umsatzerlöse (für eigene Leistungen)	TEUR	197.621	201.226	232.791
Betriebskostenzuschüsse	TEUR	454	432	725
Umsatzrentabilität	%	-1	-5	-6
Jahresüberschuss (+) /-fehlbetrag (-)	TEUR	-2.237	-10.045	-13.714
Eigenkapital	TEUR	16.750	9.756	23.488
Eigenkapitalrentabilität	%	-13	-103	-58
WEITERE KENNZAHLEN	Wert	2020	2021	2022
Personalaufwand	TEUR	-143.256	-150.470	-152.863
Materialaufwand	TEUR	-65.892	-68.500	-68.195
Abschreibungen	TEUR	-3.917	-4.371	-5.949
Sonstige Aufwendungen	TEUR	-31.389	-33.687	-25.306
Gesamtaufwand	TEUR	-244.454	-257.028	-252.313
Umsatzerlöse (für eigene Leistungen)	TEUR	197.621	201.226	232.791
Kostendeckungsgrad	%	81	78	92
Personalkostenintensität	%	59	59	61

REAG GmbH

Wirtschaftsplan 2024

Kennzahlen Jahresabschlüsse 2020 - 2022

VORBERICHT

zum Wirtschaftsplan 2024 :

1. Unternehmensgegenstand und Aufgaben

Der Unternehmensgegenstand der REAG wird neben der Betriebsträgerschaft für das Entsorgungszentrum Ravensburg-Gutenfurt überwiegend durch die Aufgabendelegation des Landkreises bestimmt:

- Betriebsführerschaft für den Deponie-Teilbereich „entsorgungspflichtige Abfälle“ in Ravensburg-Gutenfurt
- Betrieb der E-Technik auf den Deponien in Ravensburg-Gutenfurt, Wangen-Obermooweiler und Bad Waldsee-Osterhofen
- Umladung von Hausmüll und Sperrmüll in Ravensburg-Gutenfurt und Wangen-Obermooweiler sowie zusätzlich Biomüll in Wangen-Obermooweiler
- Geschäftsbesorgung für das Entsorgungszentrum Wangen-Obermooweiler einschließlich Betrieb der Wertstoffstation Die Rekultivierung und Oberflächenabdichtung der Deponie Obermooweiler II ist abgeschlossen.

2. Bericht über Ertragslage, Umsatzerlöse und Aufwendungen sowie Jahresergebnis

Die Ertragssituation der REAG wird maßgeblich durch das Deponiebewirtschaftungskonzept des Landkreises bestimmt, das sich an der noch vorhandenen Restverfüllkapazität orientieren muss. Die im Jahr 2016 vom Kreistag beschlossene Mengenlimitierung auf 21.000 Jahrestonnen im Kerngeschäft Deponie Ravensburg-Gutenfurt war in den Jahren 2017-2020 somit auch das Planziel für die REAG. Darin enthalten waren jährlich ca. 15.000 Tonnen Schlacke aus dem Müllheizkraftwerk Kempten.

Zum 01.01.2021 entfielen die Schlackeanlieferungen aus dem ZAK-Gebiet, (Zweckverband f. Abfallwirtschaft Kempten) nachdem der Vertrag gegenüber dem ZAK gekündigt worden war.

Dadurch konnte die Deponierungsmenge weiter zurückgefahren werden und die Laufzeit der Deponie Ravensburg-Gutenfurt über das Jahr 2021 hinaus gesichert werden.

Die Planziele in den Jahren 2021 ff. wurden seither stetig nach unten geschraubt, auch angesichts des noch nicht abgeschlossenen Planfeststellungsverfahrens für den Anschlussbetrieb der Deponie Ravensburg-Gutenfurt. Die Plangenehmigung des Regierungspräsidiums Tübingen liegt seit Dezember 2022 vor; insoweit könnte die Planmenge durchaus wieder auf ein Niveau angehoben werden, das die REAG in die Gewinnzone steuern würde. Das wären jährlich ca. 7.000 Tonnen.

Das heute zur Verfügung stehende Gesamtvolumen beziffert sich auf insgesamt ca. 200.000 Tonnen.

Leider hat sich seit Anfang des Jahres - sozusagen zeitgleich mit den Zinsanhebungen der EZB - eine neue Herausforderung ergeben. Der Entsorgungsmarkt hat sich drastisch gedreht: die Nachfrage hinsichtlich Entsorgung von Inertmaterial ist gänzlich eingebrochen. Der über Jahre nicht enden wollende Bauboom scheint jäh gestoppt.

Selbst Stammkunden winken angesichts der derzeitigen Rahmenbedingungen ab; auch Preisnachlässe in Höhe von ca. 30 € - 60 € pro Tonne (gegenüber dem Satzungspreis mit 112 € pro Tonne) bringen nur einen sehr begrenzten Effekt. Die Auftragslage am Bau ist derzeit und wohl auch kurzfristig denkbar schlecht. Dies hat unmittelbar Auswirkungen auf den Entsorgungsmarkt. Unsere verstärkten Bemühungen zur weiteren Akquise von Inertmaterial haben derzeit nur wenig Erfolg.

Jahr	Ziel-/Planmenge	Zielerreichung
2021	14.000 t	3.287 t
2022	8.000 t	4.382 t
2023	5.500 t	4.100 t
2024	4.500 t	??

Durch die seit 2021 stark rückläufigen Anliefermengen hat sich die Ertragssituation im Kerngeschäft Ravensburg-Gutenfurt ungünstig entwickelt. Auf der Aufwandsseite stellt sich folgende Situation dar: Ein großer Teil der anfallenden Aufwendungen in der GuV sind Fixkosten für den Betrieb des Entsorgungszentrums Gutenfurt. Insbesondere die Unternehmervergütungen sind aufgrund des hohen Personalkostenanteils unverändert hoch. Da ist aufgrund der vom Landkreis übertragenen umfangreichen Aufgaben und die stetige Zunahme der Kleinanlieferer an der Wertstoffstation ein Rückgang nicht zu erwarten. Auch die laufenden Betriebskosten wie Entwässerungsgebühren, Versicherungen, Wartungs- u. Instandhaltungskosten, sonstige Unterhaltungskosten wie Brandschutz, Aufwendungen für Entgasung sowie Verwaltungskosten sind Fixkosten, die weiterhin auf etwa demselben Niveau anfallen. Zwar gibt es auch variable Kosten, die bei den derzeitigen geringen Mengen entsprechend zurückgehen, wie die Mietzinszahlung an den Landkreis oder die mengenbezogene Abschreibung auf die Einbaumenge. Ungeachtet dessen wäre eine Mindestmenge/Mengendurchsatz von ca. 7.000 Jahrestonnen notwendig, um den Break-Even-Point, also die Gewinnzone zu erreichen. Ein Mengenumsatz, der nach unten abweicht, führt hingegen zu einem negativen Ergebnis.

Neben dem Inertstoffgeschäft in Ravensburg-Gutenfurt wickelt die REAG diverse Aufträge für den Landkreis ab. Der Dienstleistungsvertrag mit dem Landkreis sieht unter anderem vor, dass die REAG für ihre Leistungen (z.B. Sickerwasservorbehandlung, Deponieentgasung, Betrieb E-Technik, Müllumladung, Einbau entsorgungspflichtiger Abfälle) vom Landkreis ein Entgelt auf Basis der Selbstkosten mit Gewinnzuschlag erhält, das sich günstig auf die Ertragssituation bzw. das Jahresergebnis auswirkt. Für die Optimierung bzw. Nachrüstung von technischen Anlagen erhält die REAG ebenfalls teilweise einen Kostenersatz, sofern eine Einbaumenge von 10.000 Jahrestonnen unterschritten wird.

Die REAG hat zusätzliche Geschäftsfelder erschlossen aus

- der Umladung von Restmüll und teilweise Biomüll
- der Vermittlungstätigkeit bei Gewerbemüll

Die Einnahmen aus diesen Geschäften sollen auch künftig dazu beitragen, die Umsatzeinbußen aufgrund der sehr niedrigen Anliefermengen teilweise zu kompensieren bzw. die Ertragslage zu stabilisieren.

3. Strategische Unternehmensentwicklung

Aufgrund der in Ziffer 2 geschilderten negativen Entwicklung bzw. ungünstigen Auftragslage im Baugewerbe mussten die Planzahlen für 2024 realistisch angesetzt werden. Das Inertstoffgeschäft in Ravensburg-Gutenfurt ist gegenüber früheren Jahren signifikant geschwächt. Die REAG muss nach derzeitigem Stand weitere Verlustjahre in Kauf nehmen. Aufgrund der weit überdurchschnittlich guten Eigenkapitalausstattung mit ca. 90 % und der weiterhin akzeptablen Liquidität können diese Verluste kurz- u. mittelfristig hingenommen werden. Es bleibt zumindest die Hoffnung, dass sich in 1-2 Jahren die Lage am Bau etwas stabilisiert und damit die Auftragslage wieder besser wird, was mit höheren Inertstoffmengen und höheren Umsatzerlösen einhergehen könnte. Kontakte mit Stammkunden werden daher weiterhin gepflegt, so dass auf Veränderungen unmittelbar reagiert werden kann. Flexible Abweichungen vom Satzungspreis wären dann ggf. ebenfalls ein Instrument, um die Akquise zu forcieren.

Die Reduzierung der Aufwendungen, die weitgehend Fixkosten sind, ist relativ schwierig. Zum einen müssen technische Standards auch im Zusammenhang mit Haftungsfragen unbedingt eingehalten werden. Deshalb können insbesondere Unternehmervergütungen kaum verringert werden können. An der Ausgabenschraube Personalkosten kann auch deshalb kaum gedreht werden, weil ansonsten wichtige und teilweise vom Landkreis zugewiesene Aufgaben nicht mehr in der bisherigen Form erfüllt werden können. Steigende Materialkosten sind ohnehin kaum zu beeinflussen.

4. Vermögens-u. Kapitalstruktur

Das Sachanlagenvermögen ist im Jahr 2022 vollständig mit Eigenkapital finanziert; das Eigenkapital liegt sogar um über 1,5 Mio. € höher als das Anlagevermögen. Die „Goldene Bilanzregel“ ist deutlich mehr als erfüllt. Das Eigenkapital der REAG summiert sich zum Bilanzstichtag 2022 auf 2,488 Mio. €. Der Eigenkapitalanteil liegt 2022 bei nahezu 90 % und damit weit über dem Sollwert.

5. Finanzlage/Liquidität

Die in der Vergangenheit sehr komfortable und üppige Finanzmittelausstattung hat im Zuge des Mengenrückgangs im Deponierungsgeschäft etwas abgenommen. Die Liquidität war aber immer mehr als ausreichend, um alle anfallenden Ausgaben zu decken. Der prognostizierte Finanzierungsmittelbestand liegt Anfang des Jahres 2024 immer noch bei 800.000 €.

Der Vermögensplan zeigt, dass auch die Investitionen 2024 in Höhe von 135.000 € sowie in den Folgejahren voraussichtlich aus Eigenmitteln finanziert werden können.

Allerdings muss auf die Sicherung der Liquidität dennoch weiter geachtet werden. Neben den Investitionsprojekten der REAG (wie BHKW und Maschinenbeschaffung) steht zusätzlich ein größeres Sanierungsprojekt an in den Jahren 2024 – 2026 (Sickerwasserleitungen Gutenfurt in einer Größenordnung von ca. 850.000 € netto.) Diese Maßnahme stellt sich für die REAG als durchlaufender Posten dar mit entsprechendem Anspruch auf Kostenersatz nach § 9 des Vertrags über die Vermietung der Deponie Ravensburg- Gutenfurt. Hier wurde mit dem Landkreis vereinbart, dass jederzeit Abschlagszahlungen in der voraussichtlichen Höhe der anstehenden Zahlungen angefordert werden können, so dass die Liquidität durch dieses Sanierungsprojekt nicht tangiert werden dürfte.

6. Investitionen

Für das Planjahr 2024 und in den Folgejahren sind laut **Vermögensplan** folgende Investitionen im Entsorgungszentrum Ravensburg- Gutenfurt vorgesehen:

2024: 120.000 € Blockheizkraftwerk Gutenfurt - Motortausch
+ 15.000 € f. BGA (Betriebs- u. Geschäftsausstattung.)

2025: 60.000 € Maschinen, Fuhrpark + 10.000 € f. BGA

2026: 200.000 € Erneuerung Stromversorgung Trafostation zum Horizontalschacht (Kabel von Sickerwasservorbehandlungsanlage zum Horizontalschacht)
+ 10.000 € f. BGA

Die Sanierungsmaßnahme Sickerwasserleitungen Gutenfurt in den Jahren 2024 -2026 mit insgesamt ca. 850.000 € netto wurde hingegen als Instandhaltungsmaßnahme direkt in der GuV veranschlagt unter der Position „Wartung -u. Instandhaltungskosten.“ Der Kostenersatz des Landkreises in gleicher Höhe ist bei den Erträgen ausgewiesen (Kostenersatz Landkreis Deponie Gutenfurt)

7. Darlehen

Kurzfristiger- oder mittelfristiger Darlehensbedarf zeichnet sich derzeit nicht ab. Die überschaubaren Investitionen können voraussichtlich aus eigenen Finanzbeständen finanziert werden.

TOP 4 Wirtschaftsplan 2024

I. ERFOLGSPLAN (Gewinn- und Verlustrechnung)

	Finanzposition	Ergebnis Vorjahr 2022 in Euro	Plan laufendes Jahr 2023 in Euro	Hochrechn. lfd. Jahr 2023 in Euro	Planjahr 2024 in Euro	Plan 2025 1. Folgejahr	Plan 2026 2. Folgejahr	Plan 2027 3. Folgejahr
				Basis 01.01.-30.10.2023		Kreistagsbeschluss 21.000 t mit Schlacke		
1.	Erträge	Menge 4.382 t	Menge 5.500 t	Menge 4.100 t	Menge 4.500 t	Menge 5.000 t	Menge 5.500 t	Menge 6.000 t
1.1	Umsatzerlöse (operativ)							
1.1.1	Inertstoffe Gutenfurt	390.234	550.000	335.000	360.000	400.000	440.000	480.000
1.1.3	Entgelt f. Serviceleistungen Wertstoffeffassung	84.000	84.000	84.000	84.000	84.000	84.000	84.000
1.1.4	Pachteinnahmen aus Unterverpachtung	119.639	119.639	119.639	119.639	119.639	119.639	119.639
1.1.5	Kostensatz Landkreis Deponie Gutenfurt	513.875	550.000	590.000	630.000	943.000	968.000	565.000
1.1.6	Stromgelte Gutenfurt	71.701	2.000	15.000	10.000	10.000	10.000	10.000
1.1.7	Kostensatz Landkreis Deponie Obermoow.	511.487	580.000	575.000	635.000	638.000	648.000	648.000
1.1.8	Erlöse aus der Umladung von Müll	167.317	165.000	185.000	190.000	195.000	195.000	195.000
1.1.10	Erlöse aus Akquisitionstätigkeit	214.320	195.000	174.000	174.000	174.000	174.000	174.000
1.1.11	Personalkostensätze	84.743	78.000	98.000	87.000	88.000	89.000	90.000
1.1.12	Verwertungserlöse Papier	84.452	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
1.1.13	Erstattungen und sonstige Erlöse	4.865	3.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
1.1	Summe Umsatzerlöse	2.246.633	2.366.639	2.220.639	2.334.639	2.696.639	2.772.639	2.410.639
1.2	Zuschüsse	0	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2	Summe Zuschüsse	0	0	0	0	0	0	0
1.3	Sonstige betriebliche Erträge	10.030	4.000	6.000	5.000	5.000	5.000	5.000
1.3	Summe Sonstige betriebliche Erträge	10.030	4.000	6.000	5.000	5.000	5.000	5.000
1.	Summe Erträge Ziffer 1	2.256.663	2.370.639	2.226.639	2.339.639	2.701.639	2.777.639	2.415.639
2.	Aufwendungen							
2.1	Personalaufwand							
2.1.1	Löhne u. Gehälter	-123.976	-117.000	-135.000	-127.000	-120.000	-123.000	-126.000
2.1.2	Soziale Abgaben	-28.341	-28.000	-32.000	-30.000	-31.000	-32.000	-33.000
2.1.3	Personalkostenerstattung an Landkreis	-145.395	-164.000	-165.000	-148.000	-150.000	-150.000	-150.000
2.1	Summe Personalaufwand	-297.712	-309.000	-332.000	-305.000	-301.000	-305.000	-309.000
2.2	Materialaufwand							
2.2.1	Gutenfurt (Strom/Gas/Wasser/Betriebsstoffe)	-36.870	-39.000	-42.000	-45.000	-45.000	-48.000	-50.000
2.2.2	Sickerwasservorbehandlung Gutenfurt	-10.139	-20.000	-12.000	-12.000	-15.000	-15.000	-15.000
2.2.3	sonstige Betriebsmittel Gutenfurt	-13.610	-20.000	-10.000	-14.000	-14.000	-14.000	-14.000
2.2.4	Obermooweiler (Roh-Hilfs-u.Betriebsstoffe)	-19.646	-22.000	-28.000	-35.000	-38.000	-38.000	-38.000
2.2	Summe Materialaufwand	-80.265	-101.000	-92.000	-106.000	-112.000	-115.000	-117.000
2.3	Sonstige betriebliche Aufwendungen							
2.3.1	Mietzins an Landkreis	-4.283	-5.500	-4.100	-4.500	-5.000	-5.500	-6.000
2.3.2	Entwässerungsgebühren Gutenfurt	-81.717	-125.000	-90.000	-90.000	-100.000	-100.000	-100.000
2.3.3	Unternehmervergütungen Gutenfurt	-693.392	-710.000	-680.000	-705.000	-710.000	-715.000	-720.000
2.3.4	Wartungs- u. Instandhaltungskosten	-63.947	-80.000	-83.000	-135.000	-443.000	-473.000	-70.000
2.3.5	Sonstige Unterhaltskosten Gutenfurt	-117.096	-145.000	-130.000	-125.000	-135.000	-135.000	-135.000
2.3.7	lfd. Geschäftsbesorgung Obermooweiler	-483.399	-510.000	-505.000	-560.000	-560.000	-570.000	-570.000
2.3.8	Aufwend. f. Müllumlad OMW/Entsorgung ZAK	-218.459	-200.000	-180.000	-180.000	-180.000	-180.000	-180.000
2.3.9	Versicherungen/Beiträge	-32.940	-37.000	-33.000	-33.000	-35.000	-35.000	-35.000
2.3.10	Betriebs- u. Geschäftsbedarf/Sachkosten Verw.	-51.675	-65.000	-55.000	-55.000	-55.000	-60.000	-60.000
2.3	Summe sonst. betriebl. Aufwendungen	-1.746.908	-1.877.500	-1.760.100	-1.887.500	-2.223.000	-2.273.500	-1.876.000
2.4	Kapitalerträge / -aufwendungen							
2.4.1	Abschreibungen	-221.152	-212.000	-215.000	-243.000	-245.000	-141.000	-141.000
2.4.2	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0	-0	-0	-0	-0	-0	-0
2.4.3	Zinserträge	0	-0	6.000	10.000	5.000	0	0
2.4	Summe Kapital-Aufwendungen/-erträge	-221.152	-212.000	-209.000	-233.000	-240.000	-141.000	-141.000
2.	Summe Aufwendungen Ziffer 2	-2.346.037	-2.499.500	-2.393.100	-2.531.500	-2.876.000	-2.834.500	-2.443.000
3.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-89.374	-128.861	-166.461	-191.861	-174.361	-56.861	-27.361
4.	Steuern							
4.1	Körperschaftsteuer	14.134						
4.2	Gewerbesteuer	-0						
4.3	sonstige Steuern/KFZ-Steuer	-472	--500	--500	-550	-550	-600	-600
4.	Summe Steuern	13.662	--500	--500	-550	--550	-600	-600
5.	Jahresergebnis / Jahresfehlbetrag	-75.712	-129.361	-166.961	-192.411	-174.911	-57.461	-27.961

TOP 4 Wirtschaftsplan 2024
Vermögensplan und mittelfristige Finanzplanung

II. FINANZ- UND VERMÖGENSPLAN

	Finanzpositionen	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro
		Ergebnis Vorjahr	Plan lfd. Jahr	Hochrechng. lfd. Jahr	Planjahr	1. Folgejahr	2. Folgejahr	3. Folgejahr
		2022	2023	2023	2024	2025	2026	2027
1.	Finanzierungsmittelbestand zum. 01.01.	566.545		916.033	811.072	726.661	726.750	600.289
2.	Finanzmittelüberschuss/-bedarf aus							
	lfd. Geschäftstätigkeit	356.503	82.639	48.039	50.589	70.089	83.539	113.039
3.	Finanzmittelüberschuss/-bedarf aus							
	Investitionstätigkeit							
3.1	Zuschüsse							
3.2	Investitionsmaßnahmen							
3.2.1	Baumaßnahmen/technische Anlagen SiWA		-200.000	-150.000			-200.000	
3.2.2	Maschinen/BHKW Gutenfurt				-120.000	-60.000		
3.2.3	Betriebs- und Geschäftsausstattung	-7.015	-10.000	-3.000	-15.000	-10.000	-10.000	-20.000
3.	Saldo aus Investitionstätigkeit	--7.015	--210.000	--153.000	--135.000	-70.000	-210.000	-20.000
4.	Finanzmittelüberschuss/bedarf aus							
	Finanzierungstätigkeit							
4.1	Kreditaufnahmen	0	0	0	0	0	0	0
4.2	Kredittilgung	0	0	0	0	0	0	0
4.	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0	0	0	0	0
5.	Veränderung Finanzmittelbestand	349.488		-104.961	-84.411	89	-126.461	93.039
6.	Finanzierungsmittelbestand zum 31.12.	916.033		811.072	726.661	726.750	600.289	693.328

nachrichtlich:
Schuldenstand 31.12.2022

0 €

TOP 4 Wirtschaftsplan 2024

III. STELLENPLAN

Aufgabenbereich	Anzahl der Vollzeitstellen		Vergütung/Tarif Entgeltgruppe
	Plan	Plan	
	Vorjahr 2023	Jahr 2024	
1. eigenes Personal			
1 Vollzeitkraft 100 % Logistik *	1,0*	1,00	EG 12
1 Teilzeitstelle 55 % lfd. Betrieb, Rechnungsprüf., Buchhaltung	0,55	0,55	EG 6
1 Teilzeitstelle 50 % Buchhaltung *	0,5*	0,50	EG 6
1 geringfügige Beschäftigung Entsorgungszentrum Gutenfurt	0,20	0,20	
Summe eigenes Personal	2,25	2,25	
2. ausgeliehenes Landkreis-Personal	2,10	1,80	
Gesamtzahl der Stellen	4,35	4,05	

* teilweise Kostenersatz von Fa. RaWEG / Sachgebiet Kreislaufwirtschaft für Personalausleihe

Ravensburger Entsorgungsanlagengesellschaft mbH (REAG)

VERMÖGENSLAGE	Wert	2020	2021	2022
Anlagevermögen	TEUR	1.413	1.199	985
Gesamtvermögen (Bilanzsumme)	TEUR	3.110	2.901	2.775
Anlagenintensität	%	45	41	35
Eigenkapital	TEUR	2.795	2.564	2.488
Verbindlichkeiten (langfristig)	TEUR	0	0	0
Gesamtkapital	TEUR	3.110	2.901	2.775
Eigenkapitalquote	%	90	88	90
Verschuldungsgrad	%	0	0	0
FINANZLAGE	Wert	2020	2021	2022
Cash-Flow	TEUR	-514	76	349
Finanzmittelbestand	TEUR	491	567	916
ERTRAGSLAGE	Wert	2020	2021	2022
Jahresüberschuss (+) /-fehlbetrag (-)	TEUR	286	-232	-76
Umsatzerlöse (für eigene Leistungen)	TEUR	3.200	2.165	2.247
Betriebskostenzuschüsse	TEUR	0	0	0
Umsatzrentabilität	%	9	-11	-3
Jahresüberschuss (+) /-fehlbetrag (-)	TEUR	286	-232	-76
Eigenkapital	TEUR	2.795	2.564	2.488
Eigenkapitalrentabilität	%	10	-9	-3
WEITERE KENNZAHLEN	Wert	2020	2021	2022
Personalaufwand	TEUR	-278	-303	-298
Materialaufwand	TEUR	-2.175	-1.831	-1.743
Abschreibungen	TEUR	-248	-221	-221
Sonstige Aufwendungen	TEUR	-106	-93	-85
Gesamtaufwand	TEUR	-2.807	-2.448	-2.347
Umsatzerlöse (für eigene Leistungen)	TEUR	3.200	2.165	2.247
Kostendeckungsgrad	%	114	88	96
Personalkostenintensität	%	10	12	13

DiPers GmbH

Wirtschaftsplan 2024

Kennzahlen Jahresabschlüsse 2020 – 2022

Wirtschaftspläne der Beteiligungsunternehmen des Landkreises

DiPers GmbH

I. ERFOLGSPLAN (zur Gewinn- und Verlustrechnung)

lt.
Halbjahres-
bericht

	Finanzposition	Ergebnis Vorjahr 2022	Plan lfd. Jahr 2023	Hochrechng. lfd. Jahr 2023	Planjahr 2024	Plan 1. Folgejahr 2025	Plan 2. Folgejahr 2026	Plan 3. Folgejahr 2027
1.	Erträge							
1.1	Umsatzerlöse (operativ)							
1.1.1	Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	1.810.835 €	2.032.700 €	1.764.960 €	1.896.575 €	2.000.000 €	2.000.000 €	2.050.000 €
1.1.2	Marktersatz & Dienstleistungen	452.361 €	536.310 €	511.632 €	516.085 €	515.000 €	515.000 €	520.000 €
1.1	Summe Umsatzerlöse	2.263.196 €	2.569.010 €	2.276.592 €	2.412.660 €	2.515.000 €	2.515.000 €	2.570.000 €
1.2	Zuschüsse							
1.2	Summe Zuschüsse							
1.3	Sonstige betriebliche Erträge							
1.3.1	Erträge aus der Auflösung von Rückst.	2.000 €						
1.3.2	Sonstige betriebliche Erträge	20.855 €						
1.3	Summe Sonstige betriebliche Erträge	22.855 €						
1.	Summe Erträge	2.286.051 €	2.569.010 €	2.276.592 €	2.412.660 €	2.515.000 €	2.515.000 €	2.570.000 €
2.	Aufwendungen							
2.1	Personalaufwand							
2.1.1	Löhne Gehälter	-1.687.656 €	-1.739.749 €	-1.583.589 €	-1.604.636 €	-1.620.682 €	-1.636.889 €	-1.669.627 €
2.1.2	Soziale Abgaben	-318.672 €	-319.544 €	-320.087 €	-328.159 €	-330.136 €	-333.438 €	-340.107 €
2.1	Summe Personalaufwand	-2.006.328 €	-2.059.293 €	-1.903.676 €	-1.932.795 €	-1.950.819 €	-1.970.327 €	-2.009.734 €
2.2	Materialaufwand							
2.2.1	Aufwendungen für bezogene Waren	-43.038 €	-50.000 €	-46.762 €	-50.000 €	-52.000 €	-52.000 €	-53.000 €
2.2.2	Aufwendungen für bezogene Leistungen (ohne Personalgestellung)	-28.966 €	-40.000 €	-26.792 €	-34.600 €	-38.000 €	-39.000 €	-39.000 €
2.2	Summe Materialaufwand	-72.004 €	-90.000 €	-73.554 €	-84.600 €	-90.000 €	-91.000 €	-92.000 €
2.3	Sonstige betriebliche Aufwendungen							
2.3.1	Raumkosten	-272.517 €	-310.000 €	-240.244 €	-235.000 €	-240.000 €	-240.000 €	-240.000 €
2.3.2	Versicherungen und Beiträge	-7.538 €	-9.000 €	-8.500 €	-9.000 €	-9.000 €	-9.000 €	-9.000 €
2.3.3	Wartung und Instandhaltung	-28.259 €	-25.000 €	-10.000 €	-11.550 €	-12.000 €	-12.000 €	-12.000 €
2.3.4	Kfz-Kosten	-5.317 €	-4.000 €	-10.000 €	-5.500 €	-5.000 €	-5.000 €	-5.000 €
2.3.5	Werbe-/Reisekosten	-7.811 €	-6.000 €	-5.000 €	-6.000 €	-6.000 €	-6.000 €	-6.000 €
2.3.6	Sonstige Kosten	-172.197 €	-166.000 €	-132.000 €	-139.500 €	-143.000 €	-143.000 €	-143.000 €
2.3.7	Buchverluste aus Anlagenabgängen	-5 €		0 €				
2.3	Summe Sonst. betriebl. Aufwendungen	-493.644 €	-520.000 €	-405.744 €	-406.550 €	-415.000 €	-415.000 €	-415.000 €
2.4	Kapitalerträge / -aufwendungen							
2.4.1	Abschreibungen	-38.623 €	-35.000 €	-31.552 €	-30.000 €	-31.000 €	-30.000 €	-30.000 €
2.4.2	Zinsen und ähnliche Aufwendungen			-104 €				
2.4.3	Zinserträge							
2.4.4	sonstiger neutraler Ertrag	2.176 €		14.166 €	10.000 €			
2.4.5	sonstiger neutraler Aufwand	-850 €		-784 €	-1.000 €			
2.4	Summe Kapitalerträge /-aufwendungen	-37.297 €	-35.000 €	-18.274 €	-21.000 €	-31.000 €	-30.000 €	-30.000 €
2.	Summe Aufwendungen	-2.609.273 €	-2.704.293 €	-2.401.248 €	-2.444.945 €	-2.486.819 €	-2.506.327 €	-2.546.734 €
3.	Ergebnis d. gewöhnl. Geschäftstätigkeit	-323.222 €	-135.283 €	-124.656 €	-32.285 €	28.181 €	8.673 €	23.266 €
4.	Steuern							
4.1	Steuern vom Einkommen & Ertrag							
4.2	Sonstige Steuern (KFZ)	-300 €	-480 €	-480 €	-420 €	-450 €	-450 €	-450 €
4.	Summe Steuern	-300 €	-480 €	-480 €	-420 €	-450 €	-450 €	-450 €

Wirtschaftspläne der Beteiligungsunternehmen des Landkreises

DiPers GmbH

III. STELLENPLAN

Aufgabenbereich	Anzahl der Vollzeitstellen		Vergütung: Tarif Entgeltgruppe
	Plan Vorjahr 2023	Planjahr 2024	
Geschäftsführung, Verwaltung, Finanzen & Controlling, Buchhaltung	5	4	keine Tarifbindung, jedoch Anlehnung an den TVöD VKA
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen, und ESF Jugendberufshilfe	19,9	14,7	
Avdual-Begleiter und RÜM	3,5	3,5	
Dienstleistungsprojekte (Anleiter)	4	3	
geförderte Arbeitsverhältnisse	8,5	10	
Gesamtzahl der Stellen	40,90	35,20	

DiPers GmbH

VERMÖGENSLAGE	Wert	2020	2021	2022
Anlagevermögen	TEUR	62	67	289
Gesamtvermögen (Bilanzsumme)	TEUR	2.462	2.062	1.817
Anlagenintensität	%	3	3	16
Eigenkapital	TEUR	2.104	1.869	1.545
Verbindlichkeiten (langfristig)	TEUR	0	0	0
Gesamtkapital	TEUR	2.462	2.062	1.817
Eigenkapitalquote	%	85	91	85
Verschuldungsgrad	%	0	0	0
FINANZLAGE	Wert	2020	2021	2022
Cash-Flow	TEUR	-83	-676	-479
Finanzmittelbestand	TEUR	2.187	1.511	1.033
ERTRAGSLAGE	Wert	2020	2021	2022
Jahresüberschuss (+) /-fehlbetrag (-)	TEUR	-146	-235	-324
Umsatzerlöse (für eigene Leistungen)	TEUR	2.314	2.403	2.263
Betriebskostenzuschüsse	TEUR	0	0	0
Umsatzrentabilität	%	-6	-10	-14
Jahresüberschuss (+) /-fehlbetrag (-)	TEUR	-146	-235	-324
Eigenkapital	TEUR	2.104	1.869	1.545
Eigenkapitalrentabilität	%	-7	-13	-21
WEITERE KENNZAHLEN	Wert	2020	2021	2022
Personalaufwand	TEUR	-1.607	-1.882	-1.921
Materialaufwand	TEUR	-191	-131	-158
Abschreibungen	TEUR	-44	-132	-39
Sonstige Aufwendungen	TEUR	-629	-493	-494
Gesamtaufwand	TEUR	-2.471	-2.638	-2.612
Umsatzerlöse (für eigene Leistungen)	TEUR	2.314	2.403	2.263
Kostendeckungsgrad	%	94	91	87
Personalkostenintensität	%	65	71	74

WiR GmbH

Wirtschaftsplan 2024

liegt noch nicht vor

Kennzahlen Jahresabschlüsse 2020 – 2022

Der
beschlossene Wirtschaftsplan 2024
der WiR GmbH

lag der Kreisverwaltung zum Zeitpunkt der Drucklegung des
Haushaltsplans 2024 noch nicht vor.

WiR GmbH

VERMÖGENSLAGE	Wert	2020	2021	2022
Anlagevermögen	TEUR	22	20	20
Gesamtvermögen (Bilanzsumme)	TEUR	230	230	220
Anlagenintensität	%	10	9	9
Eigenkapital	TEUR	183	188	159
Verbindlichkeiten (langfristig)	TEUR	0	0	0
Gesamtkapital	TEUR	230	230	220
Eigenkapitalquote	%	80	82	72
Verschuldungsgrad	%	0	0	0

FINANZLAGE	Wert	2020	2021	2022
Cash-Flow	TEUR	44	-1	19
Finanzmittelbestand	TEUR	162	161	180

ERTRAGSLAGE	Wert	2020	2021	2022
Jahresüberschuss (+) /-fehlbetrag (-)	TEUR	-4	4	-29
Umsatzerlöse (für eigene Leistungen)	TEUR	64	66	56
Betriebskostenzuschüsse	TEUR	629	628	656
Umsatzrentabilität	%	-6	6	-52
Jahresüberschuss (+) /-fehlbetrag (-)	TEUR	-4	4	-29
Eigenkapital	TEUR	183	188	159
Eigenkapitalrentabilität	%	-2	2	-18

WEITERE KENNZAHLEN	Wert	2020	2021	2022
Personalaufwand *	TEUR	-263	-237	-266
Materialaufwand	TEUR	-237	-250	-250
Abschreibungen	TEUR	-7	-8	-9
Sonstige Aufwendungen	TEUR	-190	-195	-215
Gesamtaufwand	TEUR	-697	-690	-740
Umsatzerlöse (für eigene Leistungen)	TEUR	64	66	56
Kostendeckungsgrad	%	9	10	8
Personalkostenintensität *	%	38	34	36

* ohne die von der Steinbeis-Stiftung ausgeliehenen Mitarbeiter (2 Vollzeitstellen)

RaWEG mbH

Wirtschaftsplan 2024

Kennzahlen Jahresabschlüsse 2020 - 2022



TOP 3 Wirtschaftsplan 2024

Vorbericht

1. Unternehmensgegenstand und Aufgaben

Der Auftragsumfang der RaWEG wird weiterhin durch den Dienstleistungsvertrag mit dem Landkreis vom 02.09./10.11.2015 über die Durchführung von abfallwirtschaftlichen Maßnahmen bestimmt:

- Erfassung und Verwertung von PPK (Papier, Pappe, Karton)
- Erfassung und Verwertung von Grünabfällen
- Erfassung und teilweise Eigenvermarktung von Elektronikschrott und Stahlschrott

Die Erfassung von Leichtverpackungen (LVP) über kommunale Wertstoffhöfe im Auftrag des Subunternehmers der dualen Systeme wurde zum 31.12.2021 im Zuge der Systemumstellung auf die Gelbe Tonne eingestellt. Lediglich auf den 2 Entsorgungszentren des Landkreises werden noch Leichtverpackungen angenommen und für den Subunternehmer des dualen Systems zur Abholung bereitgestellt.

Die Prognosen im Wirtschaftsplan 2024 ergeben sich im Wesentlichen aus der Beauftragung des Landkreises und der entsprechenden Dienstleistungsvergütung, den zu erwartenden Erlösen aus der Vermarktung der Wertstoffe PPK und Schrott, des Anspruches auf Mitbenutzung der PPK-Sammelsysteme durch duale Systeme sowie den Vergütungsansprüchen gewerblicher Unternehmer und kommunaler Leistungspartner.

2. Bericht über Ertragslage, Umsatzerlöse und Aufwendungen sowie Jahresergebnis

In den vom Landkreis übertragenen Aufgabenbereichen besteht für die RaWEG kein finanzielles Risiko. Die Aufwendungen für die Wertstoffeffassung werden vom Landkreis auf Selbstkostennachweis nach Abzug der erzielten Erlöse mit einem Gewinnzuschlag in Höhe von 0,5 % ersetzt. Dadurch werden die unsichere Entwicklung der Rohstoffpreisindices und folglich die zeitweise stark schwankenden Erlöse im Zuge dieser Selbstkostenabrechnung mit dem Landkreis ausbalanciert.

Entgelte Duale Systeme:

Die einwohnerbezogenen Nebenentgelte für Abfallberatung und Containerstandplatzreinigung belaufen sich derzeit auf 1,24 € pro Einwohner und Jahr. Dieser Wert ist auch für das Planjahr 2024 anzusetzen. Die RaWEG verhandelt mit dem gemeinsamen Vertreter der dualen Systeme über eine höhere Pauschalvergütung. Obwohl die Kosten für Containerstandplatzreinigung in den letzten Jahren gestiegen sind, bestand bisher von Seiten aller dualen Systeme keine Bereitschaft diese Pauschalen, die von der Containerdichte f. Altglas abhängig sind, anzupassen.

Die einwohnerbezogene Pauschale, die vom Landkreis an die RaWEG abgetreten ist, reicht die RaWEG wie bisher zu 100 % an die kommunalen Subunternehmer weiter.

Die Entgelte der dualen Systeme für die Mitbenutzung der PPK-Sammelsysteme werden in der Anlage 7 zur Abstimmungsvereinbarung gesondert geregelt und sind Bestandteil der im Verpackungsgesetz geforderten Abstimmungsvereinbarung. Die Höhe dieser Entgelte ist für die Jahre 2023 und 2024 noch nicht zu Ende verhandelt. Einerseits wird bei steigenden Papierpreisen das Recht auf Herausgabe von den dualen Systemen geltend gemacht; andererseits wird die Berücksichtigung des Volumenanteils bei den Erfassungskosten weiterhin nur unzureichend anerkannt. Im Wirtschaftsplan 2024 ist ein Wert in Höhe von 1,372 Mio. € angesetzt. In diesen Entgelten ist auch ein sogenannter Wertausgleich enthalten, den die dualen Systeme für den unterschiedlichen Marktwert von Verpackungsabfällen und Nichtverpackungsabfällen zu leisten haben bei der Herausgabe eines Masseanteils. Die ebenfalls hier enthaltenen Kostenersätze für Handlingskosten (200.000 €) im Falle der Herausgabe/Bereitstellung sind für die RaWEG nur ein durchlaufender Posten, der an die Papierverwerter zu vergüten ist. Im Wirtschaftsplan 2024 wurde davon ausgegangen, dass bei einem Masseanteil mit 33 % Verpackungsanteil (= 6.000 t) 4.000 t PPK herausgegeben werden müssen.

Für das Jahresergebnis der RaWEG sind die Mitbenutzungsentgelte nicht von Bedeutung, weil die RaWEG für die gesamte Abwicklung eine vertraglich vereinbarte Aufwandsentschädigung erhält.

PPK, E-Schrott, Grüngut

Die Höhe der PPK-Verwertungserlöse ist angesichts der aktuellen unsicheren Lage relativ schwierig zu prognostizieren. Diese Erlöse (1,4 Mio. €) wurden jetzt im Planjahr 2024 nochmals niedriger angesetzt als im Vorjahr 2023. Auf den Höhenflug der PPK-Preise im außergewöhnlich guten Geschäftsjahr 2022 folgte Ende des Jahres 2022/Anfang 2023 ein historischer Preiseinbruch. Der PPK-Index, der Mitte 2022 noch bei 142 € pro Tonne notierte, rutschte zum Jahresende 2022/Anfang 2023 sogar in den Minusbereich. Eine schnelle Aufwärtsbewegung ist derzeit nicht zu sehen.

Hinzu kommt, dass einzelne Verwertungsverträge gekündigt wurden und nur zu ungünstigeren Konditionen wieder verlängert werden konnten.

Im Rahmen der Abrechnung der Dienstleistungsvergütung zwischen RaWEG und Landkreis muss der Landkreis die „fehlenden“ Erlöse wieder ausgleichen. Die Dienstleistungsvergütung des Landkreises, die in Korrelation zu den Papiererlösen steht, erhöht sich im Planjahr 2024 dann massiv auf 3,445 Mio. €.

Die im Plan 2024 ausgewiesenen höheren Aufwendungen für die Wertstofffassung von PPK, Grüngut und E-Schrott wirken sich durch die Selbstkostenabrechnung mit dem Landkreis ebenfalls kaum auf das Ergebnis der RaWEG aus.

Das geplante positive Jahresergebnis der RaWEG für 2024 mit rd. 76.000 € wird unter den bereits genannten Rahmenbedingungen auf ähnlichem Niveau wie die Vorjahre liegen.

3. Strategische Unternehmensentwicklung

Der Paradigmenwechsel bzw. die Umstellung des Erfassungssystems bei Leichtverpackungen (LVP) zum 01.01.2022 hat Auswirkungen auf den Betrieb der kommunalen Wertstoffhöfe gezeigt. Hier stellt sich die Frage nach der Effizienz von Doppelstrukturen, für die der Gebührenzahler aufkommen muss.

Das bisherige bürgerfreundliche Abfallwirtschaftskonzept mit 30 Wertstoffhöfen und 67 Grünabfallannahmestellen (teils kommunal /teils gewerblich) wurde im Jahr 2022 aufrechterhalten. In einer Übergangsphase sollte eruiert werden, wie die Wertstoffströme sich entwickeln durch die Umstellung des LVP-Systems auf Gelbe Tonne bzw. Gelber Sack. LVP wird an den kommunalen und gewerblichen Wertstoffhöfen seit 01.01.2022 nicht mehr angenommen- lediglich auf den Entsorgungszentren Gutenfurt und Obermoweiler besteht noch eine Abgabemöglichkeit.

Zu evaluieren ist, ob und in welchem Ausmaß die kommunalen Wertstoffhöfe weiter vom Bürger genutzt werden und ob ggf. doch Einspareffekte in Verbindung mit einer evtl. Reduzierung der Öffnungszeit erzielt werden können, insbesondere in den Gemeinden, in denen die Grüngutannahme separat/ zusätzlich betrieben wird. Konsens besteht darüber, dass die Grünabfallannahmestellen unverändert wie bisher weiter betrieben werden sollen. Die Notwendigkeit einer flächendeckenden Annahme von PPK (Papier, Pappe, Karton) an 30 Annahmestellen kann durchaus hinterfragt werden, zumal ein mittlerweile flächendeckendes Holsystem (Papiertonne) im Einsatz ist. Dieses Erfassungssystem kann in ländlichen Gemeinden vermutlich noch weiter intensiviert und ausgebaut werden.

Die Annahme von E-Schrott an relativ vielen Wertstoffhöfen wirft ebenfalls Fragen auf.

Teilweise fehlt es an geeigneten Lagerplätzen, z.B. ist in mehreren Fällen keine Überdachung der E-Schrottannahmestelle vorhanden. Die fachgerechte Lagerung vor Ort ist z.T. optimierungsbedürftig, was bereits im Planjahr zu höheren Kosten führen wird. (insbesondere Lithium-Akkus)

Seit 01.07.2022 gibt es eine Rücknahmepflicht des Handels für Elektrogeräte. Diese verläuft bisher allerdings nicht zufriedenstellend, so dass E-Schrott weiterhin überwiegend auf kommunalen Sammelstellen abgegeben wird.

Ein weiterhin breites Wertstoffspektrum wird auf den 8 gewerblichen/privaten Wertstoffhöfen im Landkreis und auf den 2 Entsorgungszentren des Landkreises angeboten. Die privaten bzw. gewerblichen Wertstoffhofbetreiber möchten diesen Rundumservice auch künftig anbieten - eine Reduzierung der Öffnungszeiten kommt dort eher nicht in Betracht, zumal das Personal überwiegend aus Vollzeitkräften besteht. Auf den kommunalen Wertstoffhöfen sind in der Regel Teilzeitkräfte/Minijobber im Einsatz.

Eine zielgerichtete Erhebung/Auswertung bzw. Dokumentation vor Ort in Form von Aufzeichnungen über die Anzahl der Anlieferer, könnte Aufschluss geben über die derzeitige Frequentierung und als Grundlage dienen für eine Weiterentwicklung und Optimierung des Konzepts Wertstoffhöfe.

Die RaWEG führt jährliche Mengestatistiken über die Erfassung von Papier und Grüngut. Die angelieferten jährlichen Grüngutmengen sind auch von der Witterung abhängig und deshalb nur eingeschränkt vergleichbar. Die Mengestatistik für **Papier (PPK)** zeigt im Jahr 2022 insbesondere an den Wertstoffhöfen deutliche Rückgänge auf. Wurden im Jahr 2021 noch 5.945 t PPK über die kommunalen und gewerblichen Wertstoffhöfe erfasst, reduzierte sich diese Menge auf 4.326 Tonnen im Jahr 2022, was einem Mengenrückgang von 27 % bzw. 1619 Tonnen entspricht. Eine geringere Frequentierung der Wertstoffhöfe im Jahr 2022 lässt sich daher ggf. auch an dieser Zahl ablesen.

4. Vermögens-u. Kapitalstruktur

Das Sachanlagevermögen ist zum Bilanzstichtag 2022 vollständig mit Eigenkapital finanziert; das Eigenkapital liegt um über 400 % höher als das Anlagevermögen. Die „Goldene Bilanzregel“ ist in besonderem Maße eingehalten.

Der Eigenkapitalanteil der RaWEG liegt im Jahr 2022 bei 29 % und damit im Rahmen des Sollwerts mit ca. 30 %. Die positiven Jahresergebnisse 2023 und 2024 werden die Kapitalstruktur voraussichtlich weiter verbessern.

5. Finanzlage/Liquidität

Der mehrjährige Finanz-u. Vermögensplan (Teil II des Wirtschaftsplans) zeigt unter Ziffer 2 die jährlich freiwerdende bzw. zur Verfügung stehende Liquidität, die in den nächsten Jahren durch ein positives Jahresergebnis und Abschreibungen weiter gesichert ist. Der Finanzmittelüberschuss aus der laufenden Geschäftstätigkeit liegt über dem Saldo der Investitionstätigkeit.

6. Investitionen

Für das Wirtschaftsjahr 2024 und die Folgejahre sind insbesondere Investitionen in weitere PPK-Behälter zu erwarten. (100.000 € pro Jahr) Auch die über 30 Jahre alten Behälter im Mittleren Schussental müssen zunehmend ausgetauscht werden. Investitionskosten für PPK-Behälter (240 l und 1,1 cbm) werden aktiviert und als Sammelposten auf 5 Jahre abgeschrieben.

Der Behälteränderungsdienst wird direkt in der GuV verbucht.

7. Darlehen

Derzeit ist kein Darlehensbedarf erkennbar. Anstehende künftige Investitionen in Höhe von ca. 105.000 € im Jahr 2024 und in den Folgejahren (insbesondere PPK-Tonnen) können, wie der mehrjährige Vermögensplan zeigt, voraussichtlich ohne Darlehen aus Eigenmitteln finanziert werden.

I. ERFOLGSPLAN (zur Gewinn- und Verlustrechnung)

Finanzposition	Ergebnis 2022	Planjahr 2023	Hochrechnung 2023	Planjahr 2024	2025 Plan 1. Folgejahr	2026 Plan 2. Folgejahr	2027 Plan 3. Folgejahr
	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro
1. Erträge							
1.1 Umsatzerlöse (operativ)							
1.1.1 Duale Systeme Nebenentgelte (ab 2022 : 1,24 € /E)	355.396	356.000	359.390	361.000	362.000	363.000	364.000
1.1.2 Duale Systeme - Entgelte Mitbenutzung PPK-Systeme	1.050.000	1.210.000	1.050.000	1.372.000	1.372.000	1.372.000	1.372.000
1.1.3 Erlöse aus PPK-Verwertung	3.641.385	2.035.000	1.500.000	1.400.000	1.400.000	1.400.000	1.400.000
1.1.5 Altglas- Entgelt Fa. Remondis für Vereinssammlungen	6.000	6.000	6.000	6.000	0	0	0
1.1.6 Stahlschrott Verwertungserlöse	182.956	150.000	170.000	150.000	150.000	150.000	150.000
1.1.7 Vergütung Landkreis aus Dienstleistungsvertrag (für PPK, Grüngut, E-Schrott einschl. Verwaltungs- kosten und Gewinnzuschlag)	901.165	2.571.000	2.995.000	3.445.000	3.560.000	3.536.000	3.536.000
1.1.8 verschiedene Kostenersätze (Störungsüberwachung EDV , Grüngut)	7.900	7.900	7.900	7.900	7.900	7.900	7.900
EDV , Grüngut)	30.693	31.000	31.000	32.000	32.000	32.000	32.000
1.1 Summe Umsatzerlöse	6.175.495	6.366.900	6.119.290	6.773.900	6.883.900	6.860.900	6.861.900
1.2 Zuschüsse							
1.2 Summe Zuschüsse							
1.3 Sonstige betriebliche Erträge	1.390	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
1.3 Summe betriebliche Erträge	1.390	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
1. Summe Erträge Ziffer 1	6.176.885	6.368.300	6.120.690	6.775.300	6.885.300	6.862.300	6.863.300
2. Aufwendungen							
2.1 Personalaufwand							
2.1.1 Löhne u. Gehälter	-29.330	-31.000	-34.000	-35.000	-36.000	-37.000	-38.000
2.1.2 Soziale Abgaben	-5.545	-6.000	-6.500	-7.000	-7.500	-8.000	-8.500
2.1.3 Personalkostenersatzung an Landkreis/ Fa. REAG	-63.179	-59.000	-65.000	-67.000	-69.000	-70.000	-71.000
2.1 Summe Personalaufwand	-98.054	-96.000	-105.500	-109.000	-112.500	-115.000	-117.500
2.2 Materialaufwand							
2.2 Summe Materialaufwand			0	0	0	0	0
2.3							
2.3.1 Leistungen private Entsorgungsfirmen							
PPK-Sammlung gesamt	-1.148.003	-1.200.000	-1.155.000	-1.210.000	-1.250.000	-1.300.000	-1.300.000
Handlingskosten PPK	-696.292	-510.000	-620.000	-690.000	-690.000	-690.000	-690.000
Sonstige PPK-Kosten (Behälterdienst)	-65.570	-70.000	-60.000	-70.000	-70.000	-70.000	-70.000
PPK-Erlösbeteiligung Duale Systeme	-252.000	0	-252.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
Sonstige Erlösbeteiligung Fa. REAG	-84.452	-55.000	-40.000	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000
E-Schrott Sammlung und Transport	-161.808	-200.000	-162.000	-200.000	-200.000	-200.000	-200.000
Grünguterfassung und Grüngutverwertung	-1.569.088	-1.690.000	-1.600.000	-1.700.000	-1.750.000	-1.750.000	-1.750.000
Betriebskosten Wertstoffhöfe (gewerbl. u. kommunal)	-321.480	-290.000	-320.000	-340.000	-340.000	-340.000	-340.000
Zwischensumme gewerbliche Kosten	-4.298.693	-4.015.000	-4.209.000	-4.355.000	-4.445.000	-4.495.000	-4.495.000
2.3.2 Leistungen Städte und Gemeinden							
Pauschale für Abfallberatung u. Standplatzreinigung, 1,24 €/E	-355.396	-356.000	-359.390	-361.000	-362.000	-363.000	-364.000
Leistungsvergütung für Zuschüsse an Vereine	-16.392	-25.000	-16.000	-16.000	-16.000	-16.000	-16.000
Leistungsvergütung für " Istkosten" PPK, Grüngut usw.	-482.283	-500.000	-482.000	-480.000	-480.000	-480.000	-480.000
Zwisch.summe Leistungsvergüt. Städte/Gemeinden	-854.071	-881.000	-857.390	-857.000	-858.000	-859.000	-860.000
2.3.3 Abtretung an Landkreis Entgelte Duale Systeme f. PPK	-652.000	-1.110.000	-652.000	-1.162.000	-1.162.000	-1.162.000	-1.162.000
2.3.4 verschied. betriebl. Kosten (z.B.Versicherungen)	-65.388	-70.000	-65.000	-70.000	-75.000	-75.000	-75.000
2.3 Summe betriebliche Aufwendungen	-5.870.152	-6.076.000	-5.783.390	-6.444.000	-6.540.000	-6.591.000	-6.592.000
2.4 Kapitalerträge / -aufwendungen							
2.4.1 Abschreibungen	-123.559	-98.000	-120.000	-118.000	-118.000	-115.000	-115.000
2.4.2 Zinsen und ähnliche Aufwendungen		0	0	0	0	0	0
2.4.3 Zinserträge			500	3.000	2.000	2.000	2.000
2.4 Summe Kapital-Aufwendungen/-erträge	-123.559	-98.000	-119.500	-115.000	-116.000	-113.000	-113.000
2. Summe Aufwendungen Ziffer 2	-6.091.765	-6.270.000	-6.008.390	-6.668.000	-6.768.500	-6.819.000	-6.822.500
3. Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit	85.120	98.300	112.300	107.300	116.800	43.300	40.800
4. Steuern							
4.1 Körperschaftsteuer							
4.2 Gewerbesteuer	-13.598						
4.3 Steuer Vorjahre	-11.726						
4.3 sonstige Steuern/KFZ-Steuer							
4. Summe Steuern	-25.324	-28.507	-32.567	-31.117	-33.872	-12.557	-11.832
5. Jahresergebnis /Jahresüberschuss	59.796	69.793	79.733	76.183	82.928	30.743	28.968

Wirtschaftsplan 2024 - Vermögensplan und mittelfristige Finanzplanung

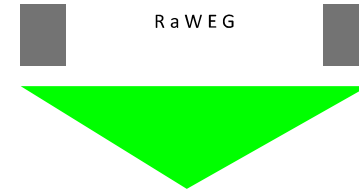
II. FINANZ- UND VERMÖGENSPLAN

Finanzpositionen		in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro	in Euro
		Ergebnis Vorjahr 2022	Plan lfd. Jahr 2023	Hochrechng. lfd. Jahr 2023	Planjahr 2024	1. Folgejahr Plan 2025	2. Folgejahr Plan 2026	3. Folgejahr Plan 2027
1.	Finanzierungsmittelbestand 01.01.	1.930.597		1.847.451	1.927.184	2.016.367	2.112.295	2.153.038
	Jahresergebnis	59.796	69.793	79.733	76.183	82.928	30.743	28.968
	Abschreibungen	123.559	98.000	120.000	118.000	118.000	115.000	115.000
2.	Finanzmittelüberschuss/-bedarf aus laufender Geschäftstätigkeit *	50.000	167.793	199.733	194.183	200.928	145.743	143.968
3.	Investitionstätigkeit							
3.1	Zuschüsse	0	0	0		0	0	0
3.2	Investitionsmaßnahmen							
3.2.1	Papierbehälter (240 l, 1,1 cbm)	-133.816	-80.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000	-100.000
3.2.2	Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	-5.000	-20.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
3.	Saldo aus Investitionstätigkeit	-133.816	-85.000	-120.000	-105.000	-105.000	-105.000	-105.000
4.	Finanzierungstätigkeit							
4.1	Kreditaufnahmen	0	0	0		0	0	0
4.2	Kredittilgung	0	0	0		0	0	0
4.	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0	0	0		0	0	0
5.	Veränderung Finanzmittelbestand	-83.146		79.733	89.183	95.928	40.743	38.968
6.	Finanzierungsmittel zum 31.12.	1.847.451		1.927.184	2.016.367 €	2.112.295 €	2.153.038 €	2.192.006 €

nachrichtlich Schuldenstand 31.12.2022 0 €

2023: Anschaffung neuer Server für EDV mit Installation 20.000 € im Jahr 2023

Wirtschaftsplan 2024



III. STELLENPLAN

Art der Beschäftigung	Anzahl der Stellen	
	Jahr 2023	Planjahr 2024
1. eigenes Personal/geringfügig Beschäftigte	0,70	0,80
2. ausgeliehenes Personal Landkreis / REAG mbH	0,80	0,80
Gesamtzahl der Stellen	1,50	1,60

IV. BESCHLUSSVORSCHLAG:

Den Festlegungen des Wirtschaftsplans für das Jahr 2024 wird zugestimmt.

Ravensburger Wertstofferrfassungs GmbH

VERMÖGENSLAGE	Wert	2020	2021	2022
Anlagevermögen	TEUR	226	233	243
Gesamtvermögen (Bilanzsumme)	TEUR	2.801	3.498	3.276
Anlagenintensität	%	8	7	7
Eigenkapital	TEUR	928	1.004	1.064
Verbindlichkeiten (langfristig)	TEUR	0	0	0
Gesamtkapital	TEUR	2.801	3.498	3.276
Eigenkapitalquote	%	33	29	32
Verschuldungsgrad	%	0	0	0
FINANZLAGE	Wert	2020	2021	2022
Cash-Flow	TEUR	-266	1.782	-83
Finanzmittelbestand	TEUR	149	1.931	1.848
ERTRAGSLAGE	Wert	2020	2021	2022
Jahresüberschuss (+) /-fehlbetrag (-)	TEUR	62	77	60
Umsatzerlöse (für eigene Leistungen)	TEUR	5.329	6.159	6.175
Betriebskostenzuschüsse	TEUR	0	0	0
Umsatzrentabilität	%	1	1	1
Jahresüberschuss (+) /-fehlbetrag (-)	TEUR	62	77	60
Eigenkapital	TEUR	928	1.004	1.064
Eigenkapitalrentabilität	%	7	8	6
WEITERE KENNZAHLEN	Wert	2020	2021	2022
Personalaufwand	TEUR	-93	-94	-98
Materialaufwand	TEUR	-4.969	-5.789	-5.805
Abschreibungen	TEUR	-120	-109	-124
Sonstige Aufwendungen	TEUR	-63	-67	-65
Gesamtaufwand	TEUR	-5.245	-6.059	-6.092
Umsatzerlöse (für eigene Leistungen)	TEUR	5.329	6.159	6.175
Kostendeckungsgrad	%	102	102	101
Personalkostenintensität	%	2	2	2